VERZEICHNISS DER MANUSCRIPTE UND INCUNABELN...

Gustav Scherrer

Digitized by Google

Cat. 544 n

Hbh
V
996 m
Es 815

Digitized by Google

Cat. 544 m

(Gustav Scherer)

VERZEICHNISS

DER

MANUSCRIPTE UND INCUNABELN

DER

VADIANISCHEN BIBLIOTHEK

IN ST. GALLEN.

H b h
V
996 m

ST. GALLEN.

DRUCK DER ZOLLIKOFER'SCHEN OFFIZIN.

1864.

Scherer
Verz. d. Mss.
u. Inc. Bibl
St. Gall.

X
3 : 6

Digitized by Google

REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

VORWORT.

Auf Veranstaltung des um die Stadtbibliothek thätigst bemühten St. Gallischen Verwaltungsraths erscheint gegenwärtiges erste gedrukte Handschriftenverzeichniss der Vadiana. Um etwelche systematische Anordnung des Vorraths zu bewirken, musste gleichzeitig eine neue Signatur der Bände vorgenommen werden; damit jedoch Hänel's gedrukter Catalog, der in den Händen aller Gelehrten ist, seine Brauchbarkeit nicht einbüsse und weil unsere namhaftesten Manuscripte im „Archiv für ältere deutsche Geschichtskunde" und anderswo unter den bisherigen Nummern beschrieben sind, fügte man die vergleichende Tabelle bei, die der Leser auf Seite XII findet.

Durch den überwiegend lokalen Charakter der Sammlung ist es bedingt, dass dieselbe in eine st. gallisch-schweizerische Abtheilung und eine solche allgemeinern Inhalts geschieden ward. Letztere beginnt bei Nro 292 mit den Pergamenthandschriften, von denen 53 Bände vorhanden sind, an welche sich die Papierhandschriften der theologischen, medicinischen und litterarischen Klasse anreihen. Die wenigen juristischen Stücke gehören theils den St. Gallischen Autographen, theils den Pergamenten an. Den Anfang unseres Verzeichnisses machen 24 Nummern zur Bibliothekgeschichte; hierauf folgen die Originalhandschriften und Korrespondenzen der bekanntesten St. Galler Litteraten.

Vorliegender Katalog soll als Lokalkatalog und zugleich als räsonnirendes Verzeichniss dienen; zwei Rüksichten, die sich für eine kleine Sammlung wie diese leicht vereinigen lassen. Die erstere Rüksicht verlangt vollständige Aufzählung alles dessen, was vorhanden ist, sowohl des Unwichtigern als des Bedeutenden nach der Reihenfolge der Aufstellung, die zweite erlaubt Bemerkungen und Nachweise verschiedener Art, die einerseits das Verständniss werthvoller Manuscripte, anderseits die Kenntniss der St. Gallischen Geschichte fördern können. Den übergrossen Raum, den die Alchymie einnimmt, erklärt der Umstand, dass im 16ten (und 17ten) Jahrhundert die St. Gallische gelehrte Welt tief in diesen nichtigen Bestrebungen verfangen war.

Unsere Incunabeln, unter denen sich mancher schöne und seltne Druk, aber auch viele schlecht conservirte Bände befinden, sind hier ebenfalls zum

Digitized by Google

erstenmal genauer verzeichnet und bestimmt; den hiezu nöthigen bibliographischen Apparat lieferten in ziemlicher Vollständigkeit die beiden St. Gallischen Bibliotheken. Einige musterhafte Verzeichnisse schweizerischer Büchersammlungen (Aarau, Zürich u. a.) wurden auch beigezogen; Mehreres fand sich nur in antiquarischen Katalogen notirt; die mitunter hinzugefügten Auctionspreise mögen als kürzeste Andeutung des relativen Werths eines Buchs in einem bestimmten Zeitpunkt gelten.

Dass mehrere Litteraturfreunde ihre Beiträge der gegenwärtigen Arbeit zugewendet haben, vor allen Herr Präsident A. Naef, der Historiograph unsers Kantons und gründlichste Kenner St. Gallischer Geschichte, darf ich schliesslich nicht ohne dankende Erwähnung lassen.

St. Gallen, im September 1864.

GUSTAV SCHERER.

Digitized by Google

Inhalt.

		Seite
I. Verzeichniss der Handschriften		VII—138
Alphabetisches Register der Handschriften . .		VII—XIII
Nr. 1 — 24	Handschriften zur Bibliothekgeschichte	1— 5
„ 25 — 66	Vadian's Autographa	5— 27
„ 67 —204	Handschriften zur St. Gallischen Geschichte	27— 56
„ 205 —291	Handschriften zur Schweizergeschichte	56— 71
„ 292 —343b	Pergamenthandschriften vermischten Inhalts	71— 98
„ 343c—387	Papierhandschriften theologischen Inhalts	98—111
„ 388 —453	Papierhandschriften alchymistischen u. medicinischen Inhalts	111—130
„ 454 —499	Papierhandschriften litterarischen Inhalts	130—138
II. Verzeichniss der Incunabeln bis a. 1520 (NN. 500—915) und anderer alten oder seltenen Drucke . .		139—352

Bemerkung. Die am äussern Rand des Katalogs angebrachten Zahlen bezeichnen die Nummern, mit denen die Handschriften- und Incunabelnbände signirt und nach deren fortlaufender Folge sie in der Manuscriptenkammer aufgestellt sind. Diejenigen alten Drucke, bei welchen keine Zahl, sondern nur die Katalognummer angegeben ist, befinden sich im Bibliotheksaal.

Digitized by Google

Digitized by Google

Register der Handschriften.

	Nº
Abano, Petrus de, Lucidarius	334
Acta Apostolorum, 10. säc.	317
Acta Augiae (Weissenau)	321
Acta des Stifts u. der Stadt St. Gallen	450
Acta S. Gall. et Helvet. 217.	218
Acta Hochdeutschlands (Schwabenkrieg)	214
Acta publica	97
Adolfi doligamus	455
Aegidius de urinis	435
Aemilius Probus	315
Aggregator Medicina pract.	437
Alanus proverbia	455
Albertus Magnus de libr. astronom.	412
» » Compendium theol. ver.	350
» » de incisione vulnerum	435
» » de secret. mulierum	435
» » de viribus magnetis	412
Albertus L. B. de pictura	480
Alchymist. Tractat. Italien.	395a
Alcoran. Arab. Fragm.	387
Almangoviae descriptio	96
Alten, die vierundzwanzig	349
Andreae Joh. Tractat. jur. canon.	344
Andreas presbyter Chronicon	347
Anglicus Mich. Liber nosce te ipsum	355
Angulo Lud. de, Astrologia	427
Anhorn Barth. Bündtner Aufruhr 1607	231
Anhorn Barth. Bündtner Aufruhr 1607 Copie	237
Anhorn Barth. Bündtner Aufruhr 1607 Copie	249
Anhorn Barth. Palingenesia rhaet.	229
» » Bündtn. Einigungen	230
» » GraubündtnerKrieg 1620 u. ff. 219—	228
» » GraubündtnerKrieg Copie	235
» » GraubündtnerKrieg Copie	236
» » GraubündtnerKrieg Copie	238
» » GraubündtnerKrieg Cop. v. H. Spät 233.	234
Antiphonarium und Missale (X. säc.)	295
Appenzeller Landbuch	288
» Landestheilung. Siehe Knup.	
Appenzeller Unruhen 212.	213
» Zollstreitigkeiten	132
Apulejus Metamorphos. s. asinus aureus	483
» de deo Socratis	483
Aquino Thom. v. de essentia mineralium	390
Arator acta apostolorum	336
Aristoteles Organon Commentar	466
» Naturalia Commentar v. Hawenreuter	473
» tractatus alchym.	429
» Quaestiones sup. Aristot.	839
Arisleus liber turbae philos.	300
» » » »	389
Articella	431
Augustinus de trinitate	329
» Soliloquia	333
Auszug St. Gall. Verträge 141.	142
Avicenna Canon.	432
» »	434
» liber alchym.	300
Basilii admonitiones	317
Basinius poemata	335
Basler Münsterbau 1445	216
Basthart G. Chronologie	180
Beldomandus, Prosdoc. Canon. planetar.	426
Benedicts S. Leben	360
Bernardi S. Tractat. ascet.	333
Berner Collectanea	291
» Mandate 283.	284
» Satzungen	268
Bibliander Praelectiones	370
Bibliothekbüchlein	7
Bibliothekkataloge 1. 2. 3. 4. 5. 6. 8. 9. 12.	13
Bibliothekgeschichte von G. C. Scherer	24
Bibliothekgesellschaft, Vorlesungen 15—	23
Biblische Geschichte A. u N. T. mit Figuren 343 c u. d	
Boethius de arithmetica	296
» de musica	296
» de top. different.	313
» communis speculatio	313
» locor. rhetor. distinctio	313
Bonaventura stimulus amoris	333
Breitinger Memorabilien	274
» »	275
Briefe der Reformatoren (siehe Vadian).	

Digitized by Google

	Nº
Briefe von Verschiedenen	83
» » » 108.	445
Buch der Weisheit	462
Büchsenmeister, Anleitung für	396
Bullinger, Chronik 244—	247
» Auszüge aus s. Chronik	206
» vom einigen Gott	376
» v. wahrer u. falscher Lehre	376
» Sermones et al.	369
Bündnisse der Eidg. mit Frankr.	255
» » » unter sich u. mit Ausw.	265
Bündtner Acta 1793	263
Caesar C. J. Commentarii	305
Calendarium	331
Calid liber secretorum	300
Calisthenes tractat. alchym.	429
Cantional der Stadt St. Gallen	343a
» » » » »	343b
Cappelerkrieg	260
Cassiodorus de anima (säc. X)	347
Casus Monast. S. Galli	69
» » » »	70
Cato Dionys. Disticha lat. germ.	455
» » » deutsch	356
Cauliaco, Guido de, Chirurgia	430
Chronik St. Gallische anonym	476
» Eidgenöss. »	205
Cicero Rhetorica	313
» Orationes in Verrem	314
Clarer W. Reformat.gesch. v. Appenzell	244
Cleber Euseb. Testament u. Predigten	280
Cochem Mich. Liber Trinitatis	428
» » » » Copie	397
» » Alchymist. Tractate	403
» » » »	407
Collimitius G. Ephemerides scrips. Vadian.	66
Constanzer Annalen (lat. nach W. Zündelin)	208
» Reformat.acta v. G. Vögelin	209
» Sturm v. Mangold	258
» Sturm v. e. Ungen.	249
Constantinus Afer, Aphorism. Hippocr.	431
Cornel. Nepos. Siehe Aemil. Probus.	
Correctio fatuorum	394
Cunz Aenigmata	490
Dictys Cretens. bellum Troj.	304
Dinkelspühl Nicl. de septem vitiis	346
Dinus de Garbo Quaestiones	433
Dioscorides Simplic. med.	318
Diurnale	327
Dunstani vita	337
Ellenbog Ulr. Tractat. var. alchym.	429
Eusebii Chronicon	298
Evangelia quatuor (säc. X)	294
Evangelien u. Episteln deutsch	347
» » » »	348

	Nº
Fechter Wolfg. Copie v. Vadians Chronik	120a
Fechter Wolfg. Copie v. Vadians Chronik	120b
Fels J. M. Geist Vadian. Schrr. 25—	27
Feudorum Commentarius	470
Findani vita	347
Flexel L. Freischiessen z. Stuttgart 1560	459
Forer H. Chronik	74
Formularium Instrumentorum	344a
Franciscus Aretinus in Phalarid. Epist.	322
Francisci S. Leben	360
Galenus Tegni	431
» »	432
Galeottus M. de rebus vulgo incogn.	55
St. Gallen Stadt Archivregister	137
» » » Belagerung	204
» » » Eidesformulare	138
» » » Freiheiten (v. H. Zollikofer)	140
» » » Freiheiten (von H. C. Fels)	161
» » » Geschichten 179. 483.	484
» » » Gerichtsbuch	490
» » » Gymnasium 76. 492. 493b	
» » » » (von Am. Polanus)	493a
» » » Handels- u. Gewerbssachen	136
» » » St. Katharinenkloster (hist. Collect.)	163
» » » Miscellen	470
» » » Auszüge aus den Rathsbüchern	202
» » » Rathserkenntnisse	485
» » » Regiments- oder Aemterbuch	448
» » » Revolution	204
» » » Satzungen	439
» » » Collectan. z. Topographie 465—	467
» » » Verschiedenes	487
» » » Zins- u. Lehenbuch	203
St. Gallen Stift Anlagen, Rechnungen, Acta 451. 452.	453
Geber perfectio magisterii	300
» » »	390
Gebetbuch lat. germ.	324
» deutsch	379
» »	380
» hebr.	326
» arab. (3 Numm.) 384. 385.	386
» russ.	383
Genfer Unruhen, Acta der	243
Gentilis de Fulgineo Quaestiones	433
Gesandtschaft in Wien 1700	269
Gesandtschaften (Tagsatzung)	491
Giller Sebast. Briefe 89.	90
» » » Album	92b

Digitized by Google

	N°
Girtanner Christoph Briefe	94
Glarner Landbuch	289
Goldast Comment. z. Maness. Cod.	404
Groult Physiol. u. Patholog. 440.	444
de Guevera u. J. Gallo, Grammat. hispan.	467
Guilielmus Paraldus Summa Virtutum	345
Guille de Sens Alchym. Tractat	443
Hagenbuch J. C. Schweizerreise	495
Haltmeyer M. St. Galler Chronik 474—	475
» » Aebtischer Wahrh.-spiegel	486
Hartmann G. L. St. Gall. Wappenbuch 442.	443
» » » Zugabe zu denselben 444.	445
» » » Civilegium S.Gall.	446
» » » St.Gall. Collectan. 440—	444
» » » » Excerpte	494
» » » » Miscellan.	409
» » » und A. Näf St. Gallische Münzen	497
Hartmann D. W. Skizzenbuch St. Gall. Wappen	444b
Helmsdorf C. v. Heilspiegel	352
Henzelmann J. Homilien	375
Hermetische Schriften	429
Hesiod.	340
Hieronymi Chronicon	298
Hochreutiner J. J. Briefwechsel 85.	86
» Christ. u. C. Tinner Briefw.	262
Högger Seb. V. D. M. Briefwechsel	95
» » J. U. L. » 87.	88
Hör Clem. Almanach	444
» » Astrolabium	422
» » Astronom. Tafeln	421
» » » Tractate	420
» » » Werk	446
» » Planetenlauf	445
» » »	447
» » Rechenbüchlein	448
» » Verrechnets Handbüchlein	449
Honorarium (Donatorenreg.) Biblioth. Vadian. 40.	41
Horatii opera (säc. X)	342
Hospinian Praelectiones	478
Hottinger J. H. Historia Saidi (arab.)	460
Hymni (säc. X)	347
Joachim Vaticinia	342
Johannes XXII Extravagantes	344a
Jordanus Rufus, miles calabriens. de equis	323
Isidori soliloquia	333
Juris canonic. Miscell.	344a
Juvenalis satyrae	346
Commentar. in Juvenal. Satyr.	464
Kesselring K. Bericht	207
Kessler Joh. Sabbata	72
» » » Copie	422
» » von Quadranten	73
» » Vita Vadiani	1
» » Expostulatiuncula	75
» Josua Chronologie St. Gall. Begebenh.	74
» » Gedichte u. a.	76
Knup St. Appenz. Landestheilung	241
» » » »	249
» » » »	280
KönigshofenElsasserChronik(Frgm.)	352
Kreuzkrieg in St. Gallen 455. 456. 457. 458. 459a und b	
Kuchimeister Casus Mon. S. Gall.	67
Lanfrancus Chirurgia	430
Langensee Wappen	282
Lavatersche Bücherschenkung	14
Lectionarium	359
»	364
Lemnius S. Schwabenkrieg	232
Leone Joh. Praelectiones	471
St. Leonhard, Schwestern zu 495.	496
Lex Salica, Ripuar. Alemann.	338
Liber medicin. membran.	322
Lieder deutsche des M.A.	356
» » des 16. Jh.	424
Literae Miscellan. Siehe Vadian.	
Livius histor. Rom.	306—8
Locher Jeremias Reisbüchlin	494
Loci commun. medici	438
» » theologic.	353
Lullus Raym. Ars brevis	487
» » Chem. Tractate	393
» » » »	394
» » » »	395
» » » »	388
» » » »	423
» » compend. anim. transmut.	394
» » confectio lapidis	392
» » Destilierkunst	398
» » Theoria testamenti	424
» » Practica testamenti	425
Lupulus Sigm. Erotemata	493b
Mader Timoth. ex lectionib. Th. Erasti	448
» » Theses med.	449
Materia fidei	374
Martinus Polonus Chronicon	320
Mauritius Pater Hist. rer. S. Gall.	454
Melanchthon in Proph. Daniel	372
» Expositio Evang. dom.	373
Memoriale der Beschwerden (Stadt u. Stift St. Gallen)	464
Mesue Joh. Practica	435
Militärisches Tagebuch	489
Miscellan. Helvetica 264. 280.	284
Mittelholzer Index Literar. Misc. (Vadian.)	29
Morienes et Calid (alchym.) 389.	429
Münzwesen Eidg.	257
Murer M. St. Gall. Chronik	477

Digitized by Google

	Nº
Næf Aug. St. Gall. Chronik 443.	444
Neuveville Relation	272
Ochinus B. Epistola	469
Ortulanus Comm. in Hermetis tabulum	300
Ostiensis Processus	344a
Oestreich. Erbvereinsacta	264
Ott Bapt. Biographie der Antistites	458
Palladius opus agriculturae	319
Päbste, Chronica der	465
Paracelsus de nuptiis	483
Petrus Hispanus (Joh. 21) Thesaur. paup. medicus	297
» » Thesaur. paup. medicus	436
Petrus de Tussignano sup. nono Almansor.	433
Petrus de Vineis Summa dictaminis	299
Peucer C. methodus curativa	444
Pfenninger S. Schweizerreise	497
Porcellus poemata	335
Predigerbiographie St. Gall.	447
Predigerverzeichniss St. Gall.	488
Predigten, deutsche	351
Processus wegen eines Gespensts	267
Prosperi Chronicon	298
Psalterium	293
» cum Hymnis	292
» (15. säc.)	328
Rahn J. H. Eidg. Geschichte	250
Rainerius de Perusio Summa notarie	339
Rapperschwyler Belagerung	200
» Conferenz	447
» Vertrag	446
Rechenbuch	441
Richardus Anglicus lib. alchym.	390
Riolan J. Physiologie	440
» » Chirurgie	442
» » Methodus bene medendi	443
Rogerius de Salerno Chirurgia (franz. säc. 43)	297
Rondelet G. de medicam. exhibit.	445
» de morbor. curat.	439
Roslin Elisäus Speculum mundi	461
Rothmund H. Bündn. Acta u. Sendschr.	239
» » St. Gall. u. Eidg. Acta	434
» Jac. Briefe und Acta	435
Rudolf v. Ems Weltchronik	302
Ruoff Jac. Spiel v. d. Herrn Weingarten	357
Rupescissa Joh. de De famulatu philos.	388
Rütiner H. Bücherverzeichnisse	80
» » Diarium 78.	79
» » Excerpte aus Stumpf u. Kessler	77
» » Excerpte aus Klassikern	485
Sacro Busto J. De Sphaera	412
Sadacerus Guilelm. Alchymia	406
Saluz Adam Prosopopöe 249.	258
Schaffhausen Satzungen	277
Schalicky Betrachtungen	274
Schappeler Christ. Excerpte 325. 362-368.	382
Scherer J. J. Fortsetzung v. Vadians Chronik	427
» » » » Epitome	482
Schlumpf H. Argumenta	475
Schlüsselfelder H. Blumen der Tugend	484
Schobinger Barthol. Loci comm. jurid. 99 u.	100
» » Pacii Praelectiones	101
» » Kaiserl. Propositiones	97
» » Tractat. succ. ab intest.	98
» David Briefe	82
» » loc. commun.	488
» » Studienheft	474
» Sebast. Briefwechsel	94
» » Excerpte aus L. Fuchs	450
» » Chem. Kunstbüchlein	410
» Jeremias u. Tobias Orationes	402
Schobingersche Firma in Turin Akten	433
» » im Auszug	434
Schradin Gedicht v. Schwabenkrieg	214
Schweizerreise (Züricher)	496
Schwenkfeldt d. Herrlichkeit Christi	374
Schyron J. Formulae med.	447
Sedelius Wolfg. Collectan.	404
Seekarten	341
Sempacher Schlacht- u. Wappenbuch	210
Seneca Tragoediae	303
Sicher Fridol. St. Gall. Chronik	71
Singer H. Schwabenkrieg	214
Spät H. St. Gall. Chronik	426
» » Copie der Vadian. Chronik	421
Spanheim D. Cursus physic.	492
» W. Oratio prognostica	481
Speculum hum. salvat.	358
Stachel Studienheft	75
Statuta episcopalia	344b
Steiner J. C. Sammlung der Reisen	290
Steinhöwel H. Von der Pest	455
Stiborius A. Canones Astrolabii	66
Strikers Karl M.	302
Thurgau, Beschreibung des	274
Thurgauer u. Rheinthaler Miscell.	240
Toggenburger Krieg 468. 469.	261b
Traunsdorf Weltspiegel	498
Vadian Joach. Briefwechsel 30—44	
» » Chronik der Aebte (grosse)	43
» » Chronik der Aebte (kleine)	44
» » Collectan. historica	42

Digitized by Google

			Nº
Vadian Joach.		Comment. in Acta apost.	59
»	»	Comment. in Bullingeri lib.	62
»	»	» in Tertullian.	52
»	»	» in Vet. Testam.	60
»	»	» in Nov. Testam.	61
»	»	Concepte (ungebund.)	28
»	»	» (theolog.)	50
»	»	» »	54
»	»	» »	56
»	»	Excerpta ex Novo Test.	63
»	»	Epitome trium terrae part.	64
»	»	Farrago et de quat. aetat. eccles.	48
»	»	Farrago et de quat. aetat. eccles. (Copie)	49
»	»	Vom Gebet	53
»	»	Vom Mönchsstand	46
»	»	» »	47
»	»	gegen den päbstl. Primat	58
»	»	Randglossen zu klass. Autoren	54
»	»	Reimspruch vom Span mit Appenzell	57
»	»	Vom Thurgau	45
»	»	Varia	65
»	»	Chronik Copie	119
»	»	» im Auszug 125.	178
Vadian, vertheidigt (betr. d. Rorschacher Klosterbruch) 198.			199
Vallibus Hieron. de, Jesuida			455
Varnbühler Nicol., In titul. codic.			103
Vasterkinger Hexenprocess			266
Venetian. Bündniss			276
Villanova Arn. de, Rosarius (alchym.)			407
Villiers Ph. de, Erynne francaise			457

			Nº
Virgilii opera			309
»	»		340
»	»		344
Viscardi A. über den Römerbrief (ital.)			384
Visio Pauli (säc. IX)			347
Vita philosophorum			455
Wädenschwyl, über die Herrsch. (a. d. Mayerschen Promptuario)			285–87
Wegelin Andr.		Briefe u. Acta Bündten betr.	239
»	»	Briefe u. Acta Frankr. betr.	254
»	»	Tagsatzungsinstruct. u. a.	430
»	»	Theolog. Briefe v. Chr. Stähelin an ihn	259
»	Jaques	Cours de religion	406
»	»	Historie der Philosophie	407
Weidenhuber H. B. Chronik			484
Wetter David Briefwechsel			84
»	»	Loc. comm. theolog.	354
Weyss J. H. Campagnen			493
Wild Abrah. Ehrenrettung v. Glarus			215
Wyler Vertrag			448
Zörnli J. J. und J. G. Briefwechsel			84
Zollikofersche Familienacta			129
Zollikofer Joh. Album			92a
»	Jac.	»	92c
»	Joachim	Predigten	405
»	J. L.	Belagerung v. Tabor	499
Züblin Dan. Briefwechsel			93
Züricher Bundt-Buch			236
»	Aelteste Jahrbücher		68
»	Münzbericht		248
»	Pfründenbuch		279
»	Regimentsbuch		270
»	Satzungen		273
Zwinger Dav.	Mühlhauseraufruhr		244
»	»	»	258
Zyli Laur. Matrikel etc. des Nothensteins			128

Digitized by Google

Tafel der Bezeichnungen.

Alte Nummern. [1]		Neue Nummer. [2]
A. A. 10	Liber medicinalis (alchym.)	300
» » 3	Biblische Figuren	343 c.u.d
» B. 15 (A. 8)	Rud. v. Ems und Striker	302
» C. 3	Psalterium säc. XI	292
» » 7	Lex Salica	338
» » 13	Apulejus	483
» » 15	Arator	336
» » 17	Dioscorides	348
» » 20	Augustini Soliloquia	333
» » 23	Basilius Ammonit. Vita Fintani, Andr. Presbyter	347
» » 24	Anastasius. Hieronymus (16. säc.)	363
» » 29	Origenes (Pap., nicht Membr.)	364
» » 30	Porcellus et Basinius	335
31	Calendarium Membran.	334
D. 1	Vita Dunstani	337
A. D. 3	Feudor. Commentar.	470
» » 16 (12)	Martinus Polonus	320
» » 18	Melanchthon in Daniel.	372
» » 30	Historia de libro regum	364
» » 34 (35)	Melanchth. expos. evang. dom.	373
» » 36	Joh. Leone Praelect. (ohne Werth)	471
» » 49	Horat. 17. säc. (16. Jh.)	474
» » 50	Virgil. Vadians Ode	479
A. E. 4	Aretinus in Phalarid. epist.	322
» » 8	Horae pontific. säc. 12	295
» » 10	Notae in Institut. libb.	486
» » 11	Acta Augiae	321
» » 12	Rainerius ars notariae	339
» » 46	Psalterium russic.	383
A. F. 9	Speculum hum. salvat.	358
» » 19	Prosdoc. de Baldimendo. Tab. planet.	426
» » 20	Tyrolerkrieg (Schwabenkrieg)	244
B. G. 1—24	Vadiani Manuscripta	42—65
B. H. 1—13	Literae misc. Reformatorum	30—41
» » 14. 15	Seb. Schobingers Briefe (u. e. 2te Briefsamml.)	94. 108
B. I. 1—3 (P. 1—3)	Livius hist. rom.	306—8
» » 4 (B. 11)	Cäsars Comment.	305
» » 5 (P. 4)	Seneca Tragoediae	303
» » 6 u. 7 (P. 5 u. 6)	Virgilii opp. (Zwei Hss.)	309. 310
» » 8 (P. 7)	Virgilii opp.	311
» » 9 (P. 8)	Juvenalis Satyrae	346
» » 10 (P. 9)	Aemil. Probus vitae Imper.	345
» » 11 (P. 10)	Horatii opp. säc. X	342
» » 12 (P. 11)	Cic. Rhetor. Boethii Topica	343
» » 13 (P. 12)	Cic. orat. in Verrem	344
» » 14	Hesiodos graece	340
» » 15—25 (K. 9 etc.)	Barth. Anhorns Bündtnerkrieg	249—28
» » 26 (K. 19)	B. Anhorns Bündnisse	230
» » 27 L. 21	B. Anhorns Promptuarium (verloren)	
» » 28 (K. 20)	B. Anhorns Palingenesia	229

1) In Hänels Catal. Mss., im Archiv f. ält. d. G. K., in Hattemers Denkm. d. M.A. u. a.
2) Gegenwärtige Signatur der Hss. (zugleich Nummer des Standorts und Recensionsnummer in diesem Catalog).

Digitized by Google

Alte Nummern.		Neue Nummer.
B. K. 2 (D. 5)	Eusebii Chronicon	298
» » 3 (B. 15)	Ptolemaei Mathemat. (i. e. Boethii Arithmetica)	296
» » 4 (F. 12)	Psalterium säc. XI	293
» » 5 (D. 38)	Fragm. Alcoran.	387
» » 6 (B. 24)	Evangel. lät. säc. X	294
» » 7 (D. 25)	Biblia lat. säc. XIII	332
F. 3	Conr. v. Helmsdorf Heilspiegel	352
E. 42	Miles calabriensis de equis	323
C 9.	Rogier de Salerne Chirurgie	297
» » 8 (D. 26)	Augustin. de trinitate	329
» » 9 (D. 42)	Biblia lat. säc. XIII	330
» » 10	Horae (säc. XIV)	327
» » 11. 12 (D. 43. D. 14)	Preces Arab. (säc. 16)	384. 386
» » 20 (A. 12)	S. Lemnius bell. Suev.	232
B. L. 1—4 (F. 26—29)	Bullingers Chronik	244—47
» » 10 (P. 14)	Dictys Cretensis	304
B. K. 1 (B. 2)	Petr. de Vineis Summa	299
L. 12 (B. 22)	Casus Monast. S. Gall.	70
K. 4	Kuchimeisters Casus	67
D. 33	Aelteste Zürcher Jahrbücher	68
I. 1	Joh. Kessler Sabbata	72

Digitized by Google

Digitized by Google

I.

VERZEICHNISS

der

HANDSCHRIFTEN.

Digitized by Google

Digitized by Google

Papierhandschrift des Jahres 1551. 205 Bll. in Folio. 1

[Lebensgeschichte Vadians. Vad. Bibliothek.] Bl. 2—12: Joachimi Vadiani Vita per Joannem Kesslerum Sangallensem conscripta. — Bl. 14: Index gener. tot. Bibliothec. Reip. Sangall. . . . geschriben durch Josue Kesslern Im J. Chr. 1551. — Bl. 15: Jo. Kessler Sangal. studioso lectori (und dieselbe Zuschrift nochmals in deutscher Sprache Bl. 16). Hierauf das alphabet. Bücherverzeichniss auf 188 Bll.

Schöne Hs. im ursprüngl. Holzband. Die Vita Vadiani ist von der Hand Joh. Kesslers, des Reformators, selbst; die beiden Zuschriften sind von ihm verfasst, aber von seinem Sohn geschrieben; letzterer schrieb auch den Catalog, zu dem ein Späterer Ergänzungen hinzufügte. Josua Kessler (1527—1580) war Prediger und Stadtschreiber in St. Gallen. Ueber die Hs. siehe Hallers Bibl. d. Schw. G. II. 75 und 1593.

Pap. 1549. 58 Bll. Schmal Fol. 2

[Bücherverzeichniss.] Tit.: Rodel aller der bucher . . . wie die von Dr. Joachim von Watt d. Z. des Rychs vogt selbs angegebenn vnnd durch mich Josua Kesslern geschryben vnnd verzeichnet sind: welcher demnach von gemeltem H. Dr. vbersehenn vnnd von siner Hand vnnderschryben ist im Jar 1549. (Vadians eigenh. Unterschr. auf der äussern Seite des Einbands lautet: Index Libror. omniu. Bibliothecæ Joachimi Vadiani.)

Die Uebergabe von Vadians Büchersammlung an den Rath geschah durch ihn persönlich in seinem Hause 2 Monate vor seinem Tode „vocatis in aedes suas V Kal. Febr. (1551) reipublicæ proceribus“ (Kessler in vita Vadiani). Laut dem sogen. Testament Vadians, d. h. einer vom Rath unterm 4ten Hornung 1551 ausgestellten Confirmation seiner mündlichen letztwilligen Verfügung erschien Vad. „vff den tag sins (des Bestätigungsbriefs) datumbs . . In vnserm Rathus“, um seine Vergabung zu eröffnen, wobei er einen Rodel der Bücher „vns angendts vberantwurt“. Dieser Rodel, da ein solcher der soeben erwähnten Urkunde im Stadtarchiv nicht beiliegt, war also ohne Zweifel der obige. Die Bände sind darin nach Classen geordnet und numerirt; die höchste Nummer eines Bandes ist 455; man gibt aber die Zahl (die im sogen. Testament nicht angezeigt wird) gewöhnlich nur auf 451

Digitized by Google

an, weil die am Ende des Catal. resumirten Summen der einzelnen Classen zusammengezählt so viel ergeben, (obwohl die zweite Classe, die auf 29 Nummern angegeben ist, nur 28 zählt, wodurch sich die Bändezahl der Vadian. Bibl. auf 450 reduciren würde).

3 **Pap. 1551. 39 Bll. Schmal Fol.**

Index Libror. omn. bibl. Joach. Vadiani descr. p. Josueum Kesslerum gallensem Anno 1551.

Nur eine Copie der vorigen Nro.

4 **Pap. 1553. 52 Bll. Schmal Fol.**

Tit. **Abgschrifft des rodels etc.** (wie in Nr. 3 und gleichfalls von Jos. Kessler) „durch mich vormals vss dem Rodel, so Joach. v. W. m. s. eigen hannd vnderschriben, dem Laurentz Zollikofern v. Watts Tochterman vnd hernach allen sinen Erben zugestelt vff 12. Sept. 1553 Jar, Wie das von obged. H. Dr. vff den tag als er Brgrms. u. R. der Statt St. G. seiner Bücher zu ainer Library Testaments wys legirt . . . begärt v. angedingt auch demnach von B. u. R. zugelassen Ist.“ (Die Erben hatten sich die freie Benutzung für alle Zeit vorbehalten.)

5 **Pap. 1551—53. 70 Bll. Schmal Fol.**

Rodel aller Bücher wie die von Dr. Christ. Schappeler verlassen vnd in die Libery der Statt St. Gallen verordnet sind † 25. Aug. 1551. Geschriben durch Josue Kessler. — Bücher von Wolf. Wetter, Jufli gen., von der Obrigk. erkaufft 7. April 1536. Von Jos. Kessler 1551. — Rodel der Bücher von Dominic. Zili dieser Statt verlassen † 1542. Durch Jos. Kessler 1553.

Wolfg. Wetter, seit 1519 Pfarrherr zu St. Laurenz, vorher Frühmesser zu St. Magni † 10. März 1536. Seine Bücher, 132 Nummern laut obigem Catalog, bilden den ältesten Theil der Stadtbibl. (vgl. Bernets Kessler S. 101 und Dessen: Verd. St. Galler S. 22). — Schappelers Sammlung zählte, laut Verzeichniss, 137 Bände nebst einer „Farrago scriptorum Schappel. ex probatis autoribus collectorum“, die nicht einzeln aufgezählt sind (siehe unten Nr. 362). Dom. Zili, seit 1521 Schulmeister, s. 1524 Prediger in St. Gallen, hinterliess bei s. Tode (17. Aug. 1542) 70 Bde.

6 **Pap. bis 1604. 60 beschriebene Bll. Schmal Fol.**

Autores siue . . . Stiffter Bibliothecae Sangallensis sunt: Vadian, Schappeler, Wolfg. Jufli, Dominic. Zili (1542), Fortmüller (1564), Ant. Zili (1571), Senatus Sangall. (durch Ankauf der Bücher e. ungen. Predigers in Bischofszell und

Digitized by Google

derjenigen des Ulr. Schlumpf 1575), Joh. Strub. Buecher a. 72 (mit 289 Bdn.), Joh. Henzelman und Joh. Liner a. 92 (nebst mehrern Gebern einzelner Werke bis 1604).

Dieser gleichzeitige Catalog ist successiv mit den einzelnen Accessionen von mehrern Schreibern durch das 16. Jh. fortgeführt. Val. Fortmüller, geb. 1497 in Waldshut, lebte seit 1534 in St. Gallen, wurde 1542 zum Bürger und ordentl. Prediger daselbst angenommen und † 1566 22. Aug. — Anton Zili, geb. 1495, gest. 1571 29. März, wurde 1542 6. Sept. gleichzeitig mit Joh. Kessler und Val. Fortmüller z. ordentl. Prediger in St. Lorenz ernannt. — Ulrich Schlumpf, Sohn des Bürgerm. Ambros. Schlumpf, geb. 1536, gest. 1575. 9. Aug., war Pfarrer und lat. Schulmeister in St. Gallen. — Strub und Liner sind Laien.

Bibliothek Büchlein Alles einnemens vnd vssgebens A. 1619. 1620 und 1621. Item Andere Sachen die Bibliothec betreffend (Verlegung derselben ins St. Cathrinenkloster etc.) Visitation von 1644 — Visitation von 1657. 4°. 7

Das Ausgabenbüchlein ist der Schrift nach zu urtheilen von Jac. Studer, damals Bibliothekar, der sich durch die auf seinen Betrieb erfolgte Verlegung der Bücher aus St. Magnus nach St. Kathrinen, durch eine neue Anordnung derselben, sowie als Donator um die Bibl. in Wahrheit höchst verdient machte. Er starb 1624. Der Rest des Bändchens ist von Andern geschrieben. Von 1657—81 fand keine Visitation mehr statt, überhaupt ist dies die Periode, wo (unter einigen unthätigen Bibliothekaren) am wenigsten für die Bibliothek geschah, daher auch ihre Armuth an guten Büchern aus dieser Zeit z. Bspl. Elzevirscher Ausgg. (siehe unten Nr. 94).

Verzeichnus deren Sachen so in dem Casten der Bibliothek begriffen seindt (nämlich: 18 Pakete Briefe und Zeitungen an Vadian, mit Angabe der einzelnen Stüke und — theilweise — ihres Datums. Diese Pakete sind später in die Litt. miscellan. eingebunden worden). 8 Bll. Fol. 8

Die Handschr. ist diejenige Jac. Studers, des Bibliothekars.

Bibliothekkatalog in Fol. aus dem 17. Jh. Anf., von derselben Hand wie die vorigen Nummern. 9

Pap. XVIII Jh. II Tomi Fol. 10. 11

[Honorarium der Vad. publ.] Tom I. dieses Donatorenverzeichnisses fängt an mit dem Wappen Vadians und einer

Digitized by Google

Copie seiner von Kessler verfassten Vita; die Folge der Schenkungen nebst den Wappen der Geber beginnt mit einem a. 1615 übergebenen Geschenk von 100 durchgängig werthvollen Büchern und Manuscripten des Jac. Studer, damal. Bibliothekars. Tom. II. führt den Tit.: Honorarium Bibl. Vadiano-Publicae und reicht von 1753 bis 1804.

Die schön ausgemalten Wappen, die diesem Honorarium auch einen gewissen histor. Werth geben, leiden nach Hartmann mitunter an willkührlichen Abänderungen.

12 **Catalogus** Triplex Codd. **Manuscr.** in Biblioth. Vad. Opera Ant. Mertz E. S. Min. 1740. — 1. Localis (fehlt). 2. Materiarum (alphabetisch in 6 Classen). 3. Autorum (sowohl nach Classen als nach dem Alphabet). — Eine blosse Nomenclatur. Fol.

Anton Merz (1700—1775), St. Gall. Prediger u. Schulrektor, war seit 1737 Registrator der Stadtbibl.

13 Lokal-Verzeichniss der **Handschriftl. Werke** auf der Vadian. Bibliothek in St. Gallen (verfasst a. 1829 von Carl Wegelin, ergänzt von J. J. Bernet V. D. M. Mit einzelnen Altersbestimmungen der Pgm. Hss. — Bisher gebrauchter Mss. catalog).

14 Schriften, welche die **Bücherschenkung von J. J. Lavater-Wyss,** eidg. Staatsschreiber, an die Vad. betreffen (gesammelt von Peter Ehrenzeller 1830). Enth.: Cataloge des Besitzers mit dessen bibliogr. Nachweisen, Briefverkehr mit demselben und dessen Erben, Verzeichniss eines durch seine Vermittlung für die Stadtbibl. erworbenen Theils der Martin Usterischen Samml. in Zürich. u. a. Fol.

Der Donator, der a. 1816 und nochmals 1829 in St. Gallen sich aufhielt, † 1830. Aus der Bibliothek des berühmten Martin Usteri besitzt die Stadtbibl. 85 Octavbände Collectanea Helvetica im Msc. welche im grossen Büchersaal aufgestellt sind und manche Urkundencopieen enthalten sollen, deren Originale in Zürich nicht mehr gefunden werden. Sie sind fast durchgehends von Einer Hand und betreffen meistens das 17. Jh. aber auch die frühere und spätere Zeit (alles in systematischer Ordnung und mit Registern versehen.)

15—23 Sammlung derj. schriftl. Aufsätze etc., die in den Versammlungen des **Bibliothekcollegii** vorgelesen wurden. Von 1754 — 1807. 9 Bde. Fol.

Digitized by Google

Enth. u. a. 19 Vorlesungen (zum Theil autogr.) des nachmaligen Berliner Professors Jaques Weguelin, damals (s. 1748) Bibliothekar der Vad. Das Verzeichniss derselben in Wegelins Biographie von J. M. Fels S. 19. Andere Vorlesungen sind: von Ildef. Fuchs (dem Verf. von Aeg. Tschudys Leben), von Peter Scheitlin und von andern.

Geschichte der öffentlichen Bibl. der Stadt St. Gallen. Von Georg Kaspar Scherer, Kammerer. 135 Seiten 4° bis zum J. 1801 reichend. 24

Das ursprüngliche Locale der Stadtbibl. war, da ein öffentlicher Aufbewahrungsort nirgends genannt wird, nach Scherers sehr wahrscheinlicher Ansicht die Wohnung Joh. Kesslers, als des frühesten Bibliothekars. Ob letztere im Pfarrhaus am Schmalzmarkt (früher „Beda Miles des Treyers Huss"), wo Kessler zuerst die Bibel erklärte, oder das Pfarrhaus hinter St. Laurenzthurm war, ist ungewiss. Im J. 1568 wurden die Bücher in das Gewölbe der ehemaligen St. Wiboradakapelle bei St. Magnus gebracht, wo die Goldastsche Bücherverschleppung vorfiel; a. 1615 verlegte man die Bibliothek in das St. Catharinenkloster; hier blieb sie bis 1855, in welchem Jahr sie in den Neubau am obern Brühl aufgenommen wurde.

Der Geist aller **hs. Werke des Dr. Joach. v. Watt, von J. M. Fels**, Prof. theol. am Colleg. in St. Gallen. (164 und 97 Seiten (nebst e. Heft in Futteral). 2 Bde. 4°. 25—27

Drukfertig, aber nicht im Druk erschienen. Unentbehrlicher Wegweiser für die Benutzung der Vad. Autographa.

Uneingebundene Hefte in Fol. (in einem Futteral) meist von **Vadians** Hand. 28

Über die hierin enthaltenen medicin. Papiere, Recepte u. dgl., die einzigen dieses Inhalts im hs. Nachlass Vadians, verspricht Fels a. a. O. II. 58 einen Bericht des Dr. Joh. Gsell, den er jedoch nicht liefert; dagegen gibt er Auszüge aus Noten zur Ilias, wohl eine Jugendarbeit Vadians. Der Rest sind Materialien zu den Schriften: de quatuor ætatibus eccles., zur Abh. de votis, zur Gesch. d. Äbte, der Röm. Kaiser, zur Beschreibung des Bodensees, ein „Memoriale in Epitomen (trium terræ partium) repurgandam" und eine saubere Handschrift vom „Thurgau", alles in Fol.

Index Alphabeticus Rerum et Gestorum quae in XII tomis Epistolarum Miscellanearum a variis autoribus et imprimis Ecclesiarum Reformatoribus ab a. 1495 ad a. 1630 exaratarum continentur Adorn. stud. et op. **Melch. Mittelholzer** V. D. in Eccles. Patr. Minist. a. s. 1692 Fol. 271 und 58 Seiten. 29

Digitized by Google

Enth. ein lat. und sodann e. deutsches Sach- und Personenregister nach dem Alphabet. Der hierauf folgende alphabet. Index Epistolarum (134 Seiten) ist nach den Namen der Briefsteller alphabet. geordnet und mit der Angabe des Adressaten und des Folio jedes Briefs versehen. Die Briefe sind nach den Sprachen gesondert: Lateinische 88 Seiten; französ. 3 Seiten; deutsche 38 Seiten. Sehr zuverlässig und ziemlich complet.

30—41 **Pap. XV. u. XVI. Jh. XII Tomi Fol.**

[Literæ Miscellaneæ].

Tom. I. 1495—1520 (231 Blätter).
Tom. II. 1521—1529 (415 Bll.).
Tom. III. 1530—1535 (397 Bll.).
Tom. IV. 1536—1540 (393 Bll.).
Tom. V. 1541—1544 (322 Bll.).
Tom. VI. 1545—1548 (349 Bll.).
Tom. VII. 1549—1554 (348 Bll.).
Tom. VIII. 1555—1561 (450 Bll.).
Tom. IX. 1562—1567 (269 Bll.).
Tom. X. 1568—1588 (und 6 Briefe von 1592—1630) 241 Bll.
Tom. XI. Im Anf. eine Anzahl dat. Briefe an Vad. aus frühester Zeit. Sodann Briefe ohne Angabe d. Jahrs (305 Bll.).
Tom. XII. Briefe ohne Jahr (376 Bll.).

Die circa 4100 Blätter und Zeddel dieser Sammlung sind durchgängig foliirt und der Anfang jedes Jahrs durch ein weisses Blatt mit der Jahrzahl bezeichnet. Die chronol. Anordnung der Briefe sowie ihre Vereinigung in 12 Bde. datirt vom J. 1681. Aufgenommen wurden: Die vorhandenen Fascikel der an Vadian eingegangenen Briefe und Zeitungen, nebst einzelnen Concepten von seiner eigenen Hand (letztere in Tom. XII u. a. O.); der 1660 angekaufte Briefwechsel Ambros. Blaurers († 1564) und seiner Verwandtschaft; Briefe aus dem Nachlass Joh. Kesslers des Reformators († 1574) und seiner Söhne; Briefe an Junker Hans Liner in St. Gallen († 1591). Die Correspondenz Vadians selbst macht davon ungefähr die Hälfte aus; Briefe an ihn aus seinen frühern Jahren enthalten Tom. I und XI, die ältesten sind 2 von 1510; zwei andere aus diesem Jahr sowie die 4 Briefe vor 1510 sind nicht an ihn gerichtet. Sein eigener Briefwechsel endigt mit Bd. VII; er starb 6. April 1551; die Todesanzeige Joh. Kesslers an Bullinger ist vom 29. April d. J. Tom. VII. Bl. 144. (4 Seiten). Der letzte Brief Bullingers an Vadian v. 22. März steht Bl. 137; der letzte, der überhaupt an ihn gerichtet ward, ist von dem berühmten Conrad Gesner in Zürich, 7. April 1551, also einen Tag nach Vadians

Digitized by Google

Tod geschrieben. Unterm 13. Jan. hatte der gleiche Gesner einen geschikten Arzt mit Empfehlungsschreiben an den erkrankten Vadian geschikt (Bl. 127). Von Vadians eigenh. Briefen in dieser Sammlung ist der letzte vom 8. Nov. 50 an Josua Kessler in Basel gerichtet (Bl. 103, mit der Antwort des jungen Kessler v. 12. Dez. Bl. 108). Die folgenden Bände enthalten meist Blaurersche, auch Kesslersche Corr., zumal der XII. Bd. Die jährliche Briefzahl nimmt bis in die Dreissigerjahre stätig zu; 1511 zählt nur 6 Briefe; 1512 desgl.; 1513 sind es 8; 1514 hat 16 u. s. f. bis 1535, das mit 120 Blättern das stärkste an Briefen ist. Die namhaftesten Briefsteller mit der Anzahl ihrer Schreiben siehe in: St. Gall. Handschrr. von G. Scherer Seite 51. Der fleissigste aller Vad. Correspondenten, der indess in spätern Jahren aus Mangel an Zeit nicht die schönste Hand schrieb, war Bullinger. Über einen nicht zur Ausführung gekommenen Plan, dessen Briefe herauszugeben s. Scherers Bibl. Gesch. Msc. p. 113—15 (zum J. 1747) und Pestalozzi's Bullinger p. 626. Nach Vadians Tode hatte Bullinger, wie er selbst schreibt, wohl etliche seiner an Vadian gerichteten Briefe zurükerhalten, aber von tausend blos zehn (Pestalozzi p. 477). — Abschriften der Vad. Corresp. enthält in grosser Zahl die Simlersche Samml. in Zürich; Abdrüke einzelner Briefe finden sich in fast allen Biographien und gedr. Corresp. Schweiz. Reformatoren od. anderer Gelehrten (z.Bspl. in Hanharts C.Gesner u. v. a.) H. H. Füssli schöpfte daraus einen anziehenden Aufsatz über Vadians Jugendzeit u. d. Tit. „Etwas von dem Leben und Weben grosser helvet. Männer“ im Schweiz. Museum 1790 Heft 7 p. 481—502. Neuere Schriften, in denen die Lit. Misc. benutzt wurden: Strauss, Ulrich Hutten (2 Bde. 1858); C. A. Cornelius, Gesch. d. Münster'schen Aufruhrs (1860); Th. Pressel, Amb. Blaurer (1861) und J. Vadian (1861); Corresp. inéd. de cinq étudiants brûlés à Lyon en 1553 (Genf 1854) u. A.

Pap. Vor 1533. 736 gez. Seiten Fol. 42

[Vadians histor. Collectanea und Tagebuch.] Ohne Tit. Anf. Seite 1: 1405 Singenberg dass Schloss by Bischofzell etc. Ende des Bandes Seite 736: von ainem abt. . . . Magna calumnia.

Inhalt. **A. Ein Fascikel von 7 Lagen Papier S. 1—162,** mit vergilbter erster und letzter Seite, von Vadian selbst paginirt, signirt (Seite 1 mit „J J“, Seite 25 mit einer zweiten und letzten Signatur B) und auf S. 1 oben mit der Bezeichnung „Register P I“ und am Fuss mit „Epithome“ versehen. Diese Epitome oder Register endigt S. 159 mit den Worten: „ze Kouffen geben um 5000 fl.“ Seite 160—162 sind weiss. — Die ganze Abtheilung betrifft St. Gall., eidg. u. ausw. Begebenheiten des 15. und 16. Jh. bis 1526 und

Digitized by Google

ist aus handschr. Quellen ausgezogen. Auch Daten des 14. Jh. und noch frühere sind eingestreut; lokale und persönliche Nachrichten gehn bis 1532 hinab. Quellen werden nirgends angegeben, ausgenommen einmal S. 138 „Apud Rhenanum pag. 115“ und ein paarmal städtische Amtsbücher. Eine chronol. Folge ist nur im Allgemeinen festgehalten und hebt mehrmals von vorne wieder an. — Seite 1—19: Jahre 1400—1500 (Darin: S. 5—16 Einkünfte des Abts Ulrich. Gestrichen, weil aufgenommen in die grössere Chronik Bl. 538 u. ff.) — S. 19—80: Jahre 1500—1521. (Mailänderkriege, Herzog Ulrich von Würtemberg u. a. bis zum Reichstag in Worms.) S. 32 erscheint bereits ein Datum von 1529. Seite 56: Luthers Theses gedrukt a. 1518. S. 57 unten: Vadianus ward angnomen zu Statartzt ze raten vnd helffen ain Jar um 50 fl. (1518). — S. 81—96: Eine neue Reihe Collectaneen zur Geschichte der Äbte v. 1491—1526, die Äbte Gothart u. Franz betreffend. — S. 97 geht diese ähtische Geschichte wieder ins 15. Jh. u. weiter zurük. — S. 107 beginnen Auszüge aus den alten Zürcher Jahrbüchern (sogen. Klingenberg) z. Bspl. Adelsgeschlechter im Thurgau, von denen von Lenzburg bis zu den Hegy (bis S. 110); ferner Sempacher-, Appenzeller- und alter Zürichkrieg (bis S. 132); hierauf das 15. Jh., noch einmal von 1403—1525, in ziemlicher chronolog. Ordnung, aber immer von spätern Lokalnotizen unterbrochen (bis S. 157).

B. Die zweite grössere Hälfte des Bds S. 163—736 (bis S. 680 ohne Absatz) besteht aus 9 Papierheften mit moderner Paginirung ohne Signatur und enthält das sogen. Vadian. Tagebuch—d. h. regelmässig eingetragene Memoranda über gleichzeitige Begebenheiten von 1529—33, nur selten noch mit ältern histor. Daten aus der Lectüre vermischt. Ein Titel ist nicht vorhanden.

1) Drei Blätter (beschmutzt und geflikt) über 1529 u. 30. Anf. S. 163: Im 1529 Jar (diese drei Worte als Überschrift) vff sontag war der ostertag ward Kilian vff den altar zu Rorschach gesetzt. S. 164. unten: Botschaft der gn. H. H. für ain lantzradt gen lemischwyl Burg(ermeister) v. Watt. In Ougsten 1529.

Digitized by Google

2) Ein Heft von 36 Bll. (S. 169—240) enthält zuerst Merkwürdigkeiten des Jahrs 1529; dann das Jahr 1530, im Allgemeinen nach der Folge der Monate und Tage, aber mit sehr vermischten Nachrichten politischen, religiösen und physischen Inhalts, aus St. Gallen, aus der Schweiz und dem Ausland. — Darunter S. 183: Abt Kilian wird eingeweiht 1530 3 Königstag. S. 188: Stiftung des christl. Burgrechts im Januar — und so fort durch das Jahr bis S. 234: Abt Kilian ertrinkt 30. August 1530, wobei eine spottende lat. Elegie Vadians nebst deutscher Uebersetzung Kesslers (S. 225—37).

3) Fascikel von 46 Bll. S. 241—334. Anf. Vor vssgendem Nouember im 30 Jar. Ende S. 334: Hic est finis anni 31. — Ein regelmässig, Tag für Tag, mit verschiedener Feder eingetragenes Promemoria über örtliche Vorfallenheiten, persönliche Handlungen Vadians und eingelaufene Nachrichten (sog. Zeitungen), überall mit den Daten versehn und durch stehende Formeln eingeleitet als: Nota nit vergessen oder: NB. oder: Uff 9 tag Meyen Khomend mär oder: Vide literas Tigurinas etc. Z. B s p.: S. 241: Synode in St. Gallen und Zwinglis Anwesenheit dabei (1530 fin.). S. 243: Sendung Vadians nach Peterlingen, Baden, Appenzell, in dritter Person erwähnt. S. 265: Ein Monstrum im Walde von Salzburg wurde gesehn (nebst Abbildung). S. 290: Vadian beobachtet einen Cometen etc. Am ausführlichsten, aber in keiner andern Ordnung als sie eingiengen, sind die Berichte über den Cappelerkrieg S. 303—24 und noch weiter, wobei mehrere abschriftl. Missiven des st. gall. Hauptmanns Christ. Fridbolt. S. 304 notirt Vadian den Entwurf zu einer Rede, die er im Rath über Zwinglis Tod zu halten gedenkt, diesmal in erster Person und lateinisch: Ubi mortis Zwinglianae mem. faciam afferam etc. S. 327 erzählt er, wieder in tertia persona, seine Sendung und Erkrankung in Bremgarten Dienstag nach Martini 1531. S. 331 hält Abt Diethelm seinen Einzug in Wyl und es findet eine Landgemeinde in Lemmiswyl statt. — Nach S. 334 folgen 2 beschriebene aber unpagin. Bll. ohne Anf. und Ende.

4) Fascikel von 50 Bll. S. 335—434 mit der Ueberschr. (Vadians): Acta Anno MDXXXII Januario foeliciter.

Digitized by Google

Der „Februari“ (ebenfalls in urspr. Ueberschr.) beginnt S. 347 und reicht bis ins folgende Heft hinüber. S. 418—454: Beschwerden der Äbtischen gegen die Stadt, mit Vadians artikelweiser Widerlegung, in 24 Punkten.

5) Heft von 50 Bll. S. 435—534 mit dem Schlusse der 24 Artikel (S. 454) und einer Aufzählung städtischer Gerechtigkeiten in 20 Nummern (von S. 468—75). Dieses Heft reicht bis Mai 1531.

5) 50 Bll. oder S. 535—634 überschrieben: „1532 vff 10 tag Maij.“ — Darin von S. 536—546 ein deutsches Gedicht: Hienach folgt ein spruch so ein guter Gsell (Vad. selbst?) diss tag von Abt Diethelmen wyche zu Rorschach gedichtet hat welche geschechen was vff 28 Abrell im 1532. Ende: Sind by 700 Rymen. — S. 579: ein anderer Kurzer Spruch, dem Verf. von F. J. v. Anwyl zugesendet. Dieses Heft ist am E. (S. 634) defekt.

7) 27 Bll. von Seite 635—79 mit der Aufschr.: Vff 6 tag Augst im 1532 geschriben. Nach S. 679 folgen 5 w. Bll.

8) 7 Bll. von S. 681—95 unter d. Tit. „1532“. — Betrifft den Herbst dieses Jahrs.

9) S. 695—735, 21 Bll. ohne Überschr., aber mit der Jahrzahl 1533 am Rande der S. 695 und dem Datum „Jacobi 1533“ auf der vorletzten Seite.

Der ganze Band ist mit wenigen Ausnahmen in deutscher Spr. Einzelheiten aus dieser reichen aber etwas trümmerhaften Fundgrube hat Fels excerpirt a. a. O. I. S. 11—44. Da in der Abth. A auf S. 135, 136, 141 schon einzelne Data von 1532 erscheinen (aus St. Gall. Spital- und Rathsrechnungen), so muss die Epitome ziemlich gleichzeitig mit dem folgenden Diarium geschrieben sein, sowie denn auch beide Theile mehr nur a parte potiori durch das Überwiegen älterer oder gleichzeitiger Data sich unterscheiden. Über die Zeit der Kirchenreformen, 1518—28, enthält der Bd. verhältnissmässig wenig; mehr aus den Jahren der Intervention und der Rechtshändel 1529 u. 30 und am meisten über die Reaktionsperiode 1531—33. Die Schrift ist nach augenblicklichen Umständen bald flüchtiger bald sorgfältiger. Der Einband (Pappe) scheint jünger als die Handschr.; wer aber der Sammler und Ordner war, wenn es nicht Vadian selbst gewesen ist, lässt sich nicht angeben. Bartholome Schobinger hatte allerdings die Absicht, Vadians Hss. zu publiziren; allein der in Nr. 56 vorgesetzte Titel ist z. Bspl. nicht von ihm, da er von 1610 datirt und Schobinger bereits 1604 gestorben war. Überdies sind die Autographa Vadians in sehr verschiedenen Zeiten zur Bibliothek gekommen.

Digitized by Google

Pap. Vor 1546. Gezeichnete Bll. 39—550 Fol. 43

[Vadians grössere Chronik der Aebte.] Ohne Tit. Ueberschrift von S. 1 (bez: Bl. 39): Abt vlrich von weringen (a. 1199). Anf. Dieser Vlrich der fünft dess nammenss geboren von weringen hatt nit weniger denn viertzig wochen etc. — Bl. 40 (S. 4) von Klingen (seit 1200) — Bl. 44: Ulrich von Sax (s. 1205) — Bl. 63: Rudolf von Güttingen (s. 1220) — Bl. 69: Berchtold von Falkenstein (s. 1244). — Bl. 113. Ulrich von Güttingen (s. 1272). — Bl. 119: Kuno von Ramstein (1277). — Bl. 123: Wilh. v. Montfort (1282). — Bl. 151: Heinr. v. Ramstein (1301). — Bl. 167: Hiltpolt v. Werdstein (1319). — Bl. 177: Rudolf v. montfort (1329). — Bl. 179: Herman (1333). — Bl. 192: Jörg v. Wildenstein (1360). — Bl. 196: Cuno von Staufen (s. 1379 mit den Schlachten v. Sempach, Näfels und dem Appenzellerkrieg). — Bl. 227: Heinr. III. v. Gundelfingen (1413). — Bl. 253: Heinrich IV (1419). — Bl. 268: Abt Eglolf (1426). — Bl. 336: Abt Caspar (s. 1442, mit dem alten Zürichkrieg). — Bl. 396—545: Abt Ulrich (s. 1463), dabei die Erwerbungen Abt Ulrichs (S. 538—545). — Ende Bl. 546: Wellichs alles imm 1531 Dannen gbrochen vnd geschlagen worden ist. — Hierauf die Überschr.: Abt Gotthart (s. 1491), dessen Geschichte mangelt. — Nach 4. w. Bll. schliesst die Hs. auf Bl. 550 mit folgender Zueignung: Diss geschriben Chronikbuch ettlicher äbten zu St. Gallen vnd verlofner geschichten zur zeyt derselben hab ich Joachim von Watt Doctor dem wolgelerten meinem insonders guten fründ vnd gesellen Johansen Kessler burger vnd vorstender der lerer der statt zu S. Gallen frey übergeben vnd geschenkt mit gutem willen das selbig zu brauchen nach seinem gefallen doch zu frommen nuz vnd erre der frommen statt zu S. Gallen Anno dom. MDXLVI auf XIII tag Januarij Joachimus vadianus manu pr.a.

Ursprüngl. Einband von Holz mit gepresstem Leder überzogen; vorgeheftet ist ein Porträt von Vadian, in Öl auf Papier gemalt „a. ät. 59 Jar 1545." Die vom Verfasser selbt herrührende Signatur beginnt mit: Alpha, Beta, Gamma; hernach folgt AA bis LL. Warum die alte, ebenfalls Vadianische Foliirung mit Bl. 39 anfängt und ob die fehlenden Bll. vielleicht einen Prolog enthalten sollten, steht dahin; ein historischer Grund für den Anfang mit

Digitized by Google

a. 1199 ist nicht ersichtlich. Die Arbeit ist unvollendet und sollte bis über die Reformationszeit hinabreichen, wie der habsburg. Stammbaum Bl. 191—92 zeigt, der mit Ferdinand a. 1525 endigt, und von dessen Wahl zum König von Böhmen u. Ungarn a. 1526 es heisst: „wellich vngarn vnd österrych ain gros verderben bracht wie man an sinem ordt finden wird". Die Abfassungszeit dieser grössern Chronik fällt nach derjenigen der kleinern (in der folg. No.); denn in ersterer liest man Bl. 211 b, bei Abt Cuno, von der Stiftung der Pfarrei Appenzell durch Abt Norbert: „wie wir in demselben Abt anzaygt hand", nämlich in der kleinern Chronik sub a. 1071. Nach 1526 muss das Werk geschrieben und nach 1531 geendet sein. Wahrscheinlich ist hievon Kesslers Äusserung in seiner Sabbata Bl. 11 zu verstehn, Vadian habe „ain Köstlich Cronik werk underhanden zu schriben" von „unsser statt Händel" „doch wirt Er zu ziten hinusspringen in ander Herren stätten". Die Entstehung der Sabbata fällt nämlich gleichfalls in die Dreissiger-Jahre und das Vadianische Werk berührt in der That nicht bloss wie seine kleinere Chronik die Geschichte der Äbte selbst, sondern verbreitet sich auch über eidgenöss. und Weltbegebenheiten. Die Geschichte des Stifts ist überall räsonnirend gehalten und jeder Abt erhält zu Anfang seines Paragraphen ein mit der Feder gezeichnetes und illuminirtes Porträt, das öfter mit satyrischen Attributen begleitet ist; was ausserdem in margine steht, sind Inhaltsangaben in rother Dinte. Der Text ist durchgängig deutsch, die Schrift sauber und mit wenigen Correkturen. Seite 1 liest man: Sum Josuae Kessleri Sanglsis Helveti. An die Stadtbibliothek kam das Werk erst 1660 durch Christoph Gmünder, Enkel des jüngern Stadtschreiber Kesslers. Vgl. Haller Bibl. III. 1313.

44 **Pap. Nach 1530. 403 gez. Seiten Fol.**

[Vadians kleinere Chronik.] Tit.: Bl. 1: Die Äbt Des Closters zu S. Gallen sampt kurzer verzeychnung der Geschichten so sich zu iren tagen in umgelegener Landschafft verloffen habend Vnd sind der äbten 57.. Von Othmayrn biss auf Diethelm etc. (das Übrige bei Haller III. 1313) — Bl. 2 hat die Überschr.: „Praetermissorum" und am Fuss „Präteritorum schedula" mit der Bemerkung: „Harum minutiarum me admonuit amicus" (d. h. Stumpf?) — Gez. Seite 1 (sign. A. A.) mit dem Tit.: Von den Äbbten dess Closters zu sant Gallen .. Das III. Kapittel. Es vermocht die regierung der alten teutschen fränkischen Fürsten etc. S. 2—4: Othmar (dann die folgenden Äbte) S. 130: Von Abt Chunraten von Busnang (a. 1226) und seinen nach khomenden Äbten. Das IIII.

Digitized by Google

Capitell. — S. 174: von Wilhelmen dem 24sten Abt zu S. G. (a. 1282) vnd seinen nachkhomen. Das V. Capitel. — S. 275: Ulrich Rösch Bestäter Pfleger 1458. — S. 288: Ulrich, Abt 1463 (bis S. 343) — S. 343: Gothart Giel (1491) — S. 353 bis 381: Francisc. Geysberg 1504 (Diese Biographie ist annalistisch nach den ausgesetzten Jahren 1504—29 geordnet). — S. 381: Kilianus German (1529). — S. 385: Diethelmus Blarer 1530 (der 57ste Abt). — S. 387: Von Anfang gelegenheit regiment vnd handlung der weyt erkandten fromen Statt zu sant Gallen Das VI. Capitel. — S. 402 bis 3: alte Alemennisch und fränkisch teutsche Namen Manns und weybs bildern. — Ende S. 403: angefochten bston vnd blyben möchte Finis.

Diese ebenfalls durchgängig deutsche Hs. (in jüngerm Pappb.) zeigt mehr Correkturen und Zusätze am Rande als die grössere und ist ohne Bilder. Die Marginalnoten enthalten ausser den Namen aller 57 Äbte mit ihrer Jahrzahl auch Inhaltsangaben; Überschriften sind nur den Capiteln vorgesetzt. Capitel I und II fehlen, mit der Geschichte von Gallus, Magnus und überhaupt der ersten Vorsteher; der Titel des Buchs „Die Äbt des Cl." trifft also genau zu und dieser Titel mit seiner Zeitrechnung (630 † 916 Jahre) scheint somit erst nachträglich hinzugesetzt zu sein, als Vadian das Msc. an Stumpf überschikte, dessen Chronik in eben dem Jahr 1546 erschienen ist. Die Erzählung selbst führt nur bis 1530 hinab und da sich die grössere, gleichfalls a. 1546 (an Kessler) übergebene Chronik auf diese kleinere bezieht (siehe vorige Note), so kann letztere nicht erst im Jahr 1546 entstanden sein. Ob sie gleich kürzer ist als die erstere und auf nur 200 Bll. 57 Äbte bespricht, statt 21 auf über 500 Bll., so enthält sie doch manches Einzelne, was der grössern fehlt und bildet schon deshalb keinen blossen Auszug aus derselben. Diese kürzere Geschichte der Äbte hat Stumpf in fast wörtlichem Extract in seine gedrukte Chronik aufgenommen und zwar im Buch V (vom Thurgau) cap. 4—7 oder Bl. 12—42[5] der ersten Ausg. v. 1546. Das Stük von Gelegenheit der Stadt St. Gallen macht bei Stumpf das 8te Cap. aus (Bl. 42—49); auch die lat. Grab- und Mauerinschriften der Äbte, die Vadian den Casus Monaster. S. Gall. entnommen und mit seiner eignen Übersetzung in deutschen Reimen begleitet hat, fehlen bei Stumpf nicht. Dieser war also ohne Zweifel der Freund, von dem die Praetermissa (Bl. 2 der Hs.) herrühren, die sich übrigens auch auf Msc. No. 45 beziehen, welches Vad. gleichzeitig an Stumpf für dessen Chronik übersendet hatte. In diesem letztern Msc. erscheint denn auch die Gesch. d. h. Gallus (die in der kleinern Chronik fehlt) als Capitel III und im gedrukten Stumpf als Anfang des Cap. IV (des 5ten Buches). Vgl. noch Haller Bibl. III. 1313.

Digitized by Google

45 **Pap. XVI. Jh. 161 Bll. Fol.**

[Vadian vom Thurgau.] **a) Ein Heft von 100 Bll.** sign. A—H mit dem Tit.: Das fünft buch (welche drei Worte wieder gestrichen sind) Von dem Thurgöuw, dem ersten teyl Heluetiae, in der fünften welttafel begriffen der Inleytung. Von der gelegenheit des Turgouws, auch etwas von ard vnd sitten der selbigen Völker. Das erst capittel. Anf.: Das erste teyl heluetiae von aufgang hierinn zu rechnen ist das Turgouw. Seite 3 folgt die Bemerkung Vadians, weil in dieser Chronik viel von Bisthümern und Klöstern Helvetiens die Rede, so wolle er vom Ursprung dieser Institute handeln. Daher schon auf der gl. S. der neue Tit.: Von dem Mönchsstand etc. von erster, mitelster vnd letzter Möncherey und der Anf. (S. 4): Das ander capitel. Monachus heysst in griechischer sprach etc. (ohne Absatz bis Bl. 69 oder alte Pagina 138). — Bl. 69 Tit.: Von dem fromen Einsidell sanct Gallen vnd von Anfang, stand vnd wesen seines Closters Das dritt Capitel. Anf.: Zu der zeyt als Gregorius etc. bis Bl. 97 oder Pag. 193. — Für das folgende Stük ist nur die Überschrift vorhanden: Von den äbten dess closters zu sanct Gallen (bis auf unsere Zeit.) — Capitel IV, V und VI fehlen.

b) Ein zweites Heft von Bl. 101—114: „Von dem Oberbodensee etc. Das VII. Capitel. Anf.: Der verrumbt vnd weyt bekandt gröste see etc. — Bl. 109: Von den stetten vnd fleken am obern Bodensee so auf Heluetier erdtreich gelegen, die ietzmal der l. Eydgnoschaft verwandt sind. Das VIII. capitel. Anf. uff der Helvetier syten vnd gelend ligt . . Rinegg etc.

c) Ein drittes Fascikel von Bl. 115—161, in 4 Lagen, sign. A—D mit dem Anf.: Vorred in die Kayser. — Bl. 127 fängt an: „II Kayser Augustus". Die Erzählung bricht ab mit Caligula und ist eilfertiger geschrieben als die beiden vorangehenden Hefte, mit welchen dieses nur durch die Willkühr des Sammlers (od. Buchbinders) vereinigt scheint.

Heft a und b enthalten die Ausführung der Strazze in No. 46 (Fasc. II) und zwar wie die Überschrift: Fünftes Buch, fünfte Welttafel zeigt, für Stumpfs Chronik, in welcher Vadians Arbeit unter d. Tit. „das fünfft buch von dem Turgow . . in der fünfften Land-

Digitized by Google

tafel begriffen“ wörtlich abgedrukt ist, Ausg. v. 1546; Cap I. Bl. 2—3 (Von der Gelegenheit des Thurgaus), cap. II bis III od. Bl. 3—9 (Vom Mönchsstand), cap. IV. Bl. 9—12 (V. d. frommen Einsidel), cap. IX Bl. 49—56 (Von dem obern Bodensee, entsprechend dem 7. und 8. cap. unserer Hs.) Die fehlenden capp. 4—6 der Hs. oder cap. 4—7 des Druks nebst cap. 9 ebendaselbst (von der Stadt St. Gallen) sind aus der vorigen Hs. No. 44 eingefügt. Nach Stumpfs Beispiel haben auch viele Copisten Vadians das Stük „vom frommen Einsidel“ der kleinern Vad. Abtschronik als Eingang vorgesetzt, während es sowie auch die Abh. vom Mönchsstand ursprünglich nur ein Excurs zur Beschreibung des Thurgaus war und als solcher einen mehr polemischen als objektiv historischen Charakter behauptet.

Pap. XVI. Jh. 165 gez. Bll. Fol. 46

[Vadian vom Mönchsstand.] **a) Ein Fascikel von 25 Bll. m. d. Tit.:** Von dem vralten Mönch- und Pfaffenstand etc. Dieser Tit. enthält 4 Absätze. Darunter steht ein durchgestrichener deutscher Reimspruch „zur blinden Welt“. — S. 2—3: Inhalt diss Buchs (in 9 Artikeln). — S. 4: ein drittes Rubrum in 5 Zeilen: Teutsche verdolmetschung vom Mönchstand etc.; hierauf: Vorred über volgend epistel und Bl. 4—15 „die Epistel“ selbst, nämlich die des Hieronymus „ad Rusticum monachum Tomo I“, worauf noch „Ein Kurtze nachred“ folgt. — Bl. 15: Hernach volgt die epistel . . Hieronymi . . dem Nepotiano von zucht vnd leben der Priestern . . Ein Kurtze vorred . . Jetz volgt die epistel (d. h. eine halbe Seite derselben.) Bl. 17—25 sind weiss.

b) Ein zwejtes Fascikel sign. AA BB und ff. Erster Tit. (Bl. 26): Von erster mitelsten vnd letzten Möncherey etc. Anf.: Monachus heisst in griechischer sprach einer etc. — Zweiter Tit. (Bl. 40): Von stand vnd wesen der Clöster vnd Gestifften etc. (in altfränk. Zeit. Ein Stük deutsches Concept zur Farrago). — Dritter Tit. (Bl. 41): Von dem frommen Einsidel s. Gallen etc. — Ende (Bl. 89): so vil har gedient hat gnug gesagt. — Bl. 90—93: Übersetzter Brief deutscher Prälaten an Hildebrand und Skizze e. deutschen Gedichts („Anruf der Kirchen zum Herrn Chr.“) — Bl. 94—106: Sant Bernharts predig (auf e. franz. Synode gehalten). — Bl. 108—115: Desselben andere Predigt (zu „Rens“ in Frankr.) — Bl. 116—127: Hieronymus Epistel an Rusticus noch

Digitized by Google

einmal. — Bl. 127—146. Epistel an Novatianus (diesmal vollständig.) — Bl. 148—163: Epistel des Hieronymus an Heliodor mit Vor- und Nachrede.

Die vordern 25 Bll. enthalten somit den ersten Entwurf einer Abhandlung, die in der folgenden Abtheilung ausgeführt ist, jedoch hier ebenfalls nur im Concept und mit vielen Correkturen und Ergänzungen. Die definitive Redaktion erfolgte in dem Buch vom Thurgau und in der Farrago. Der Zwek der Arbeit erhellt aus einem Satz der ersten Überschrift (S. 1): „Ableinung der Schwären Schmachreden derjenigen so die verenderung der Clösteren vnd Güter derselbigen für Kirchen diebstahl rechnend." Der ganze Band ist in deutscher Sprache und scheint ursprünglich als Vorarbeit zu einer Publikation für weitere Lesekreise bestimmt. Eine Jahrzahl fehlt; die Hs. muss jedoch älter sein als die vom Thurgau. Siehe Fels II. S. 1—10.

47 **Pap. 1546. 222 ungez. Bll. Fol.**

[Vadian vom Mönchsstand.] **a) Bl. 1—25 mit dem Zeichen A.** Titelbl.: Was zu Reformation dess Mönch vnd Nonnen (vnd Pfaffen) standes, in schierist kunftigemm National oder general Christenlichen Concilio von hohen Nöten zu erörtern etc. Durch Joachimen von watt doctorn zusammen gezogen An. dom. 1546. — S. 2 bis 3: Zu dem Leser im namen des gemainen volks (ein deutscher Reimspruch). — S. 4: Dem chr. Leser wünst J. v. w. Dr. erkantnuss der wahrhait etc. — Am E. dieser Vorrede, die bis Bl. 7 reicht, wieder ein deutscher Reim. — Bl. 7—24: Harnach uolgt das bedenkhen vom Mönch vnd Nonnenstand sampt ainem fürschlag ainer notwendigen vnd Christenl. Reformation. Anf.: so wellend wir vns abermals etc. Ende: vnder den bank getrukt vnd in vergesslikhait (womit das Stük abbricht). Umfasst 81 Punkte, mehr angedeutet, als ausgeführt, mit vielen Correkturen, Zeddeln vnd Gestrichenem.

b) Bl. 25—220 mit neuer Signatur von A—T.: Vorred in das nachuolgend bedenken etc. Anf. Ob in sachen der religion etc. Folgt die Beantwortung von 15 Fragen, wobei deutsche Reime mitunterlaufen z. Bsp. Bl. 154 und 156. Von der „sechzehend frag von der verdolmetschung .. gebraucht werden möge." ist nur der Tit. vorhanden (Bl. 220).

Das zweite Stük ist einlässlicher über denselben Gegenstand

Digitized by Google

wie das erste, aber gleichfalls in eilfertigem Concept. Weitläufige Auszüge bei Fels I. 92—193. Pressel Vadian p. 88.

Pap. 1524—42. 230 Bll. Fol. **48**

[Vadians Farrago und de quatuor aetatibus im Concept.]

Voran ein Titelbl. des unbekannten Sammlers zum ganzen Band. a) **Bl. 1—116** von Vadian eigenh. Tit.: „1547. Joachim Vadiani Cos. sangallensis Farrago de Collegiis et Monasteriis Germaniae veteribus etc.“ Anf. Bl. 2: Quandoquidem de Collegiis Monast. Germ. antiq. scripturo minime alienum ab instituto visum est etc. Ende: Dei gloriam quaerebant (womit der Tractat abbricht). Er enth. die beiden ersten Bücher der gedrukten Farrago; das erste (Bl. 13 dieser Hs) fängt an: Sub Franc. et German. veterib. etc.; das zweite (Bl. 57 ibid.) Supra dictum est a nobis; statt des dritten aber sind 3 andere Seiten im Msc., von den worten (Bl. 115): Prioribus libris . . diximus Restari videbatur ut de casu disciplinae etc. bis: Dei gloriam quaerebant. Hievon stehn im Goldastschen Druk (Ausg. v. 1606) III. S. 93, Zeile 10 von unten nur die Anfangsworte; was dort noch weiter bis S. 111 folgt, mangelt in unserm Msc.

b) **Bl. 122—155.** Tit. De quatuor aetatibus Christianismi . . Joachimi Vadiani Libellus. Veterem Eccles. christ. statum etc. Ende: ab omni procul contentione abesse adhortata est (ebenfalls Vadians Autographum. Es werden nur das goldne und silberne Zeitalter behandelt, wie im Goldastschen Abdruk, der mit denselben Worten schliesst).

c) **Bl. 158—169.** Tit. v. Vadians Hand: Otomarus moerens Joachimi Vadiani etc. Rüks.: Otomarus ad lectores (gleichfalls eigenh.). Der Text des Gedichts selbst ist nicht von Vadian selbst, sondern von Joh. Kessler geschrieben, aber von V. durchgehends corrigirt; Kesslers Hand zeigt auch die Exegesis, die man für dessen eigene Arbeit hält; doch hat V., von dem auch die Randglossen sind, unter „Exegesis“ die Buchstaben gesetzt: P. J. V. H. d. h. wohl: Per Joach. Vad. Helv.? Auf die Erklärung folgt eine zweite Abschrift des gleichen Gedichts von demselben Copisten (Bl. 171—173 in Quarto).

Digitized by Google

d) Bl. 174—195 von V. geschrieben: Exemplar epistolae ad Gasparum Schwenkfeldium missae mense Januarii die ... (vacat) Anno XLII (Concept in deutscher Sprache).

e) Bl. 207 ein einzelnes Blatt, das nur ein paar Stellen aus Kirchenvätern enthält mit dem Tit.: „1524. Confessio. In Profesto ap.lorum Symonis et Judae."

f) Bl. 208—214. Überschrift: De peccati remissione aduersus parochi declarationem Responsio Triumvirorum (Vadianisches Concept der im Namen einer Kirchencommission unter seinem Vorsitz gegen einen st. gall. Pfarrer erlassenen Erklärung) Einleitung und 101 Sätze in lat. Sprache. — Folgen noch bis Bl. 225 biblische Beweise für die vorangehenden Theses, ebenfalls im Concept Vadians.

Alle diese Abhh., die ebenso viele besondere Papierhefte bilden und blos durch den Sammler des Vad. Nachlasses in einen Band zusammengekommen sind, zeigen viele Correkturen und Stellen, die nicht leicht zu lesen. Das Gedicht auf Othmar verfasste V. auf die a. 1538 nach St. Gallen zurükgebrachten Reliquien des Heiligen. (Auszüge aus dem ganzen Bd. bei Fels I. 59—91.) — Über den Brief an Schwenkfeld s. Pressel Vadian p. 92. — Die 101 Sätze erscheinen nochmals in Abschrift unten in No. 65; dort sind die 3 Mitgl. der Commission genannt und auch das Jahr (1525) angegeben. In obigem Concept nennen sie sich blos senatus autoritate compulsi ohne Jahrzahl und Unterschrift. Der dissentirende Parochus (ap. St. Laurent.) wird nicht genannt, es war Burgauer. 1525 3. Febr. ward er vor Rath beschieden, über seine Lehre von dem Fegfeuer und der Ohrenbeichte Rechenschaft zu geben. Montag auf Oculi bekannte er, hierüber in s. Predigten geirrt zu haben, wie er nun aus h. Schrift ersehe. Er wurde deshalb verpflichtet nächsten Sonntag auf der Kanzel einen Widerruf zu thun. (Hartmann Msc.)

49 **Pap. XVI. od. XVII. Jh. 167 Bll. Fol.**

[Vad. Farrago und de quatuor aetatibus. Copie.] Bl. 1—120. Tit.: Joach. Vad. Cos. Sang. Farrago De Colleg. et Monast. Germ. veteribus etc. Bl. 2—12: praefatio: De colleg. Monast. q. Germaniae antiq. Scribturo minime alienum etc. Bl. 13: lib. primus. Sub Francis et Germanis caeteris post Carolini imperii etc. — Bl. 56: Liber 2. — Bl. 120, letzte Worte: progeniem vitiosiorem Finis. — Bl. 120—150: Tit.: De primitivo Ecclesiae Statu qui

Digitized by Google

Aurea et Argentea aetate floruit liber singularis Vadiani consul. sangal. Anf.: Quamvis libris superioribus de statu collegiorum etc. Ende: procul contentione abesse adhortata est. — Bl. 156—167: drei Stüke, Bisthümer betreffend.

Der ganze Band ist eine Abschrift Bartholome Schobingers nach den Concepten in voriger No., und kein Vad. Autographum. Die Randnoten und Scheduln zum ersten Stük zeigen theils Schobingers theils Goldasts Hand. Nach dieser saubern und für den Druk angefertigten Copie sind die 2 Abhh. in Goldasts Scriptt. Tom. III. abgedrukt, wo auch die sämmtlichen hs. Randglossen Schob.s und Goldasts und zwar S. 113—153 der Ausg. v. 1606 wieder erscheinen. Diesen Noten sind zugleich die letzten Bll. (156—167) unserer Hs., über Bisthümer, einverleibt und zwar als Schobingersche Arbeit S. 117—125. Die Farrago mit einer Fortsetzung, die im Vad. Concept (vorige No.) fehlte und erst in obiger Copie hinzugekommen ist, steht im Druk S. 1—111; hier fängt die erwähnte Fortsetzung S. 93 unten an. Woher die Editoren diesen Zusatz genommen haben, ist unbekannt.

Pap. 1531—42. 157 gez. Bll. Fol. 50

[Theolog. Tractate Vad.] 1) Bl. 1—18. Vadiani Epistola orthodoxa etc. (über die zwei Naturen in Christo) von 1536, an Bullinger. (Autographum.)

2) Bl. 19—24: (nebst beigebundenem Quartheft von 6 Bll. und 3 eingelegten Folbg.) Joachimi Vadiani Liber de votis ad Joannem Keslerum suum. Anf. Primum omnium de votis dicturus. Das End'e fehlt.

3) und 4) Bl. 31—65: Joach. Vad. Bernhardino Bentzio Marpachiorum in valle rheni Episcopo (d. h. Pfarrer in Marbach) S. D. Anf. Pestem cepisse et in tua Ecclesia grassari vinitor meus pridie mihi retulit (Von der Flucht in Pestzeiten).

5) Bl. 65—80: Brief an Dr. Zwick, Pfarrer in Constanz, über die Ehe von Leibeigenen. Anf.: accidit hisce proximis diebus. Ende: in Christi gloriam possint Vale San Galli Cal. Mart. A. D. 1541.

6) Bl. 81—90: Quantum Pontificis concilio sit deferendum.

7) Bl. 93—95: Luthers Thesen (circulatim expediendae) in sauberer Absch. Vad.'s.

8) und 9) Verschiedenes Theologische nebst e.

Digitized by Google

angefangenen Dialog und „Gasp. Schwenkfeldii errores“ (13 an der Zahl).

10) Ein eingeleimtes Quartheft von 38 Bll. m. d. Tit.: „Breviter annotata ex C. S. (Schwenkfeld) libro contra Antilogiam nostram scripto Incepta Cal. Augusti A. MDXLII.“

11) und 12) Bl. 110—135: Fragen über Pabstthum, Messe, gute Werke etc.

13) Bl. 137—146: Hie nach volgend die artikell so mit Dominic Zylin etc. disputiert . . Mentags nach St. bastiani in 1531 Jahr (in Gegenwart von 4 benannten Abgeordn. des Raths, über Kirchenbann etc. Ohne Anzeige des Erfolgs).

14) Bl. 147—156: Antwurt der Vieren etc. vff den letzten beschluss so her Dechant pfarrer zu Sant Lorenzen for . . . Grossem radt uss ainer verfassten geschrifft gelesen hat (17. Hornung). Die Antwort ist ein Bericht, vor Bürgmst. u. Rath in deutscher Spr. am 10. März verlesen, über das an den Dekan selbst eingesandte lat. Responsum und betrifft abweichende Lehren vom Fegfeuer. Dieses lat. Responsum ist unten in No. 56 enthalten und dort vom 27. Juli 1524 datirt. Der nicht genanute Dekan ist Bened. Burgauer und die vier Berichterstatter, die sich am Schluss (v. No. 50) unterschrieben, heissen: Joach. v. Watt, Jörg von Watt, Augustin Fechter, Domin. Zyli (also verschieden von den sogn. Schiedleuten d. J. 1524 Hartm. p.257). Auf der letzten Seite des Bandes (No. 50) wird gemeldet, Burgauer habe nachgegeben. Dieser Verhandlung mit Burgauer a. 1524 geschieht in s. Biographien keine Erwähnung.

Die Epistola orthodoxa ist gedrukt: Zürich Froschauer 1539. 8°; die Antilogia gegen Schwenkfeld ebendas.: 1540 (mit derAbh. Pro veritate carnis); die „Dreizehn Irrthum“ o. O. u. J. (deutsch); der Brief an Zwick in: Goldast. Scriptt. Rer. Alem. III. p. 153—205 der Frankf. Ausg. von 1606 unter d. Tit.: „De Conjugio servorum“. — J. Zwick, Prediger in Constanz 1525—42, ist der Hsgb. d. Froschauerschen Gesangbuchs von 1540, das auch 15 Lieder von ihm selbst enthält. — Die übrigen Stüke, sowohl die lat. wie die deutschen, sind ungedr. — Die abweichenden Ansichten D. Zylis über Beichte und Bann, die auf der Synode in St. Gallen 1530 besprochen wurden, veranlassten nachher seine Vorladung vor die Kirchencommission. Vgl. Pressel p. 76. — Eingelegt ist noch ein

Digitized by Google

loses Quartheft von 7 Seiten: Memoriale locorum obiter incidentium super gasparis Erroribus, von Vad. eigenh., wie auch alle andern Tractate dieses Bandes (Fels II. 10—45).

Pap. XVI. Jh. 183 ungez. Bll. Fol. **51**

[Vadianische Concepte theol. Inh.] Bl. 1—141: Aequivoca nomina christiana ad religionem pertinentia quae una voce et appellatione res omnino diuersas et pugnantes nostra maxime aetate complectuntur. — Bl. 147 bis z. Ende: Humanae poenitentiae materies peccatum est etc. (33 Bll.)

Das erste Stük, ein rasch geschriebenes Concept mit zahlreichen Correkturen, enth. eine polemische Abh. über 54 loci comm. theol., deren letzter „sacramenta" der ausführlichste ist. Vgl. Pressel Vadian p. 89. Das zweite, eingeleimte Heft, mit ein paar losen Bogen, sorgfältiger geschrieben, begründet eine Reihe von 42 Theses; von der 43sten ist nur der Titel da. Beide Abhh. in lat. Spr. Über den nähern Inhalt: Fels I. S. 44—47.

Pap. XVI. Jh. 65 Bll. (wovon 60 beschrieben) Fol. **52**

[Vadians Commentar. in Tertulliani libbr. exegetic.] Ohne Tit. Anf.: In Cap. I Si non licet etc. Am E.: Neque de Christo (unvollendet) 21 Capitel.

Dieser lat. geschriebene Comm. wendet Tertullians Beweisgründe gegen das Heidenthum im protestant. Sinn auf den Kirchenkampf an. Stark abbrevirtes Concept, wovon Fels I. 47—51 ein paar Seiten entziffert hat. Vgl. Pressel Vadian S. 89.

Pap. XVI. Jh. 178 beschriebene Bll. Fol. **53**

Tit.: **Von gemainem vnd sonderbarem gebätt** etc. (nebst Auslegung des Unservaters und des 25sten Psalms). Bl. 3: Der erste Articul. Am E.: Der einliffe Articul (dessen Ausführung fehlt, wie auch drei weitere zu Anfang angekündigte Artikel).

Concept in deutscher Sprache. Von Fels nicht ausgezogen, weil von keiner Bedeutung mehr für die Gegenwart.

Pap. XVI. 31 Bll. Fol. **54**

[Vadian. Randglossen zu lat. Autoren, in Copie.] Bl. 1: Joachimi Vadiani In L. Fenestellae De sacerdotiis Romanorum Lib. I. Notae (am Rand: Ex margine libri desumptae) 6 Bll. — Bl. 9—18: Joach. Vad. in . . Columellae De cultu Hortorum carmen Scholia (Randnote: quae in ora libri sui adscribebat cum carmen hoc vienne interpretaretur). — Bl. 19—25: J. Vad. in A. F. Persii Satyras Scholia (quae in margine libri sui annotabat cum Persium Viennae explanaret.) — Bl. 27—31 a: J. Vad. In S. Tho-

Digitized by Google

mae de acuino Tractatum De corpore christi Notae (in margine libri sui) mit dem Beweis, dass dieser unphilos. Tractat nicht vom h. Thomas sein könne. — Bl. 31 b: J. Vad. in Nicol. de Lyra dicta de Sacramento (Ex ore libri descripta). Nur 1 Seite; das Übrige fehlt.

Nicht von Vadian selbst, sondern von Goldast geschrieben und ungedrukt. Die Ausgg. mit den Randglossen Vadians scheinen auf der Bibl. nicht mehr vorhanden zu sein (ausgenommen ein Stük des Columella. S. unten Incunabeln N. 735). Diese Hs. ist angeführt bei Goldast Scriptt. III in der Einleitung. Vadian las in Wien über röm. Classiker seit 1510 und bis zu seiner Heimkehr nach St. Gallen 1518. Zum Fenestella (einem Autor a. d. Zeit des Augustus) notirt er, ein Msc. in Buda habe ihn überzeugt, die Schrift de Rom. magistrat. sei nicht von Fenestella, sondern von Andr. Fiocchius († 1452); dies ist jetzt auch allgemein anerkannt.

55 **Pap. XVI. Jh. 68 Bll. Fol.**

Tit. **Galeotti Martii Narniensis** ad Mathiam Hungariae Regem liber (nicht libri duo) **de vulgo incognitis.** — Dedic. dem König Math. Corvinus: Librum de incognitis vulgo quem dudum Majestati tue addixerim etc. Hierauf: Augustinus Moravus olomuc. ad lectorem (Disticha). — Folgt die Praefatio. — Anf. der Abh. (cap. 1): Inter Theologos christiane secte et prophetas veteres etc. Am E.: continuerit. τελως. (Ein und dreissig Capitel und ein Register v. 3 Seiten.)

Marcius Galeottus aus Narni in Umbrien, Bibliothekar des K. Mathias Corvinus in Ofen, Verf. der gedr. Werke: de homine und: de jocose dictis Math. Corv., schrieb auch die ungedr. Abh. de vulgo incognitis, die nach Jöcher verloren sein soll, von der jedoch Fabricius sagt (Bibl. lat. med. et inf. aetat. III p. 14): Galeotti De rebus vulgo incognitis ll. 3 ad Math. Corv. reg. Oporino, qui voluerat edere, surrepti, sed ex Bibliotheca Regia Galliae restituendi; vide Mich. Neandri praef. ad erotemata Graecae Linguae pag. 219 et Labbei Bibl. Mss. p. 373 sq. Demnach scheint obstehende Hs. eine Seltenheit zu sein, die sich z. Bspl. in Bern (Bongarsische Bibl.) nicht findet, dagegen (aus der Corvinschen Bibl. selbst) in Wien, laut d. Serapeum 1849 N. 18 p. 282, wo jedoch eine Eintheilung in 2 Bücher angegeben wird. Die St. Gall. Hs. ist in sauberer, aber etwas abbrev. Schrift von Vadian selbst copirt, der sie wohl in Ofen oder Wien abgeschrieben hat. Der Inhalt betrifft religiöse Vorurtheile.

56 **[Collectanea theolog. Vadiani.]** 1) Ein Heft von 15 Bll. ohne Tit. Enth.: Loci ex Libris de Trinitate S. Hilarii.

Digitized by Google

— 2) 20 Bll. mit dem (ursprüngl.) Titel: Ex operibus Augustini pro Actis Ap.lorum I Pars. — 3) 20 Bll. wovon nur 10 beschriebene: Collectaneum ex aliquot Augustini Operibus 2 Pars. — 4) und 5) 16 und 14 Bll. (von den letztern nur 7 beschrieben): Loci notatu digni ex operibus Tertulliani An. MDXXVII. Idibus octobris. — 6) 64 Bll. ohne Überschr. und nicht von Vadians, sondern v. Kesslers? Hand, folgende Schlussanzeige ausgenommen: Missa est haec responsio ad Parochum 27 die Julii An. 1524 (nämlich an Pfarrer Bened. Burgauer wegen s. Lehre vom Fegfeuer und zwar Seitens der Triumvirn, e. kirchl. Dreiercommission, wie das (neuere) Titelbl. sagt: es waren aber 4 Mitgl. laut dem Vadian. Concept dieses Responsums in N. 50).

Diese 6 Hefte sind von e. Ordner Vad. Hss. in einen Band vereinigt; das vorgesetzte Titelbl. ist dat. von 1610 und von unbekannter Hand. Fels II. p. 60.

Pap. 1540. 216 gez. Seiten 4°. 57

Ain Spruch von demm langwirigen span zwüschet ainer Statt zu S. gallen vnd ainem Land Appenzell Ain Paner belangend, so die von sant Gallen an denen von Appenzell zu Loch (d. h. Vögelisegg) verloren han sollend geschrieben Imm 1540 Jar. Anf.: Es ist nach wol war, das man spricht. Ende: Damit man etwas nüws anfieng (Unvollendet. — In Reimen.)

Verfasser und Schreiber: Vadian. Über den Streithandel und Vadians Betheiligung an demselben vgl. Hartmann Gesch. d. Stadt St. Gallen S. 336. Die ungedrukte Hs. hat wenig Correkturen; zur Stadtbliothek kam sie erst 1647 durch einen Urenkel Vadians, Gordian Zollikofer. Auszüge bei Fels II 60—74.

Pap. XVI. Jh. 366 Seiten 4°. 58

Ohne Tit. Neuere Ueberschrift: **Vadiani** Fasciculus Argumentorum contra primatum Papæ et Ecclesiæ Romanæ pro Luthero contra Eccium et Gersonem . . . quorum sophismata refutantur idque maxime ex Cypriano.

In lat. Sprache wahrscheinlich noch in Wien geschrieben. Fels II. 74—81. Pressel Vadian p. 89.

Pap. 1521. 245 Blätter 4°. 59

Tit. (von der Hand **Vadians**): „Anno MDXXI Joachimi

Digitized by Google

Vadiani Collectanea in Acta Apostolorum. — S. 1: De Luca Euangelista.

Ein lat. mit Correkturen und Zusätzen als Concept geschriebener Comm. zu Lucas, unter stäter Anfechtung der Lesarten der Vulgata und Berufung auf den Erasmischen Text. Zur Belehrung des St. Gall. Clerus ausgearbeitet, dem Vadian damals die h. Schrift erklärte. Angeführt von Bullinger (Vorr. z. Comm. d. Ap. Gesch. 1533 als ein von ihm benutztes Msc., welches gedrukt seine eigene Arbeit überflüssig gemacht hätte); und citirt in dem Verzeichniss von Vadians hinterlassenen Mss. bei Goldast Scriptt. III (Einl.). — Vgl. Fels II. 81—91. Pressel Joach. Vadian p. 27.

60 **Pap. 1535. 24 beschriebene Bll. 4°.**

Vadians eigenh. Tit. auf der Aussenseite des Einbandes: Scholiola et Annotationes in vetus testamentum cum locis dignioribus scitu a Vadiano scripto Calend. Septembr. An. MDXXXV incepta.

Lat. Concept, nur über drei Capitel der Genesis.

61 **Pap. 1533. 42 beschr. Bll. 4°.**

Tit. Obseruationes locorum totius novi Testamenti etc. Inceptæ 11 Mai 1533 Subcisivis horis per me Joach. **Vadianum** Christi sectatorem. — Seite 1: Ex Mattheo. Christus.

Enth. loci communes nach der Folge des Ev. Mathäi (in lat. Spr.). Der locus „scandalum" ist der längste, von Bl. 40—42.

62 **Pap. XVI. Jh. Ein starker Bd. in 4°.**

Vadians Ueberschr.: Loci aliquot in Bullingeri libro ad Cochleum explicati ut inde horum lectio juvari queat qui libris carent.

Rasch geschrieben, durchgängig von Vadian. Bullingers Responsio ad Cochläi libellum de Canonicæ scripturæ auctoritate erschien Zürich 1544 in 4°. Vgl. Bullinger v. Pestalozzi p. 302.

63 **Pap. XVI. Jh. Ein starker Quartband.**

Tit. **Vadians:** Ex omni novo testamento. — Zweite Überschrift in der Mitte des Bandes: Ex methodo Erasmi. — Eine dritte: Ex locis Melanchthon.

Auslegung zahlreicher Neutestam. Stellen im antihierarch. Sinne, eilfertig geschrieben. Angeführt bei Goldast III Einl.

64 **Pap. XVI. Jh. 4°.**

1) Bl. 1—66: Epithome trium terre habitate partium etc. a Joachimo **Vadiano** . . . Dictata . . . a Joach. Vad. cum 12 m. caput Act. app. finivisset etc. Anno dm. 1523. In imperiali

Digitized by Google

Ciuitate Aput diuum Gallum. Am E.: „Finis Anno 1523“ — 2) Bl. 71—99: Breuis Indicatura Symbolorum etc. ad Herman. Miles et Benedict. Burgoer Parochum apud Gallum. Authore Joach. Vadiano „Est hic forte trium labor dierum“ etc. Am Ende der Vorr. das Dat.: 8. Nov. 1522. — 3) Bl. 101—106. Lucius Exuperantius de Bello jugurthino. Am E.: Bencio scribebat.

Diese Hs. schenkte der Stadtbibl. Gordian Zollikofer 1648. Ausgenommen 2 Bll. eines geogr. Index mit der Überschr. „Solinus“ ist nichts darin von Vadians eigener Hand. Die Copie der Epitome (einer Geographia sacra Nov. Testam., laut Kesslers Vita Vadiani veranlasst durch Vadians Vorlesungen über die Ap. Gesch. und gedr. in Zürich b. Froschauer 1534; s. Christ. Hubers Biogr. Vadians bei Mittelholzer p. 23—27) soll nach Bernet Ahenarius S. 78 von Joh. Kessler sein; kenntlicher ist dessen Hand im zweiten Stüke. Das dritte, ein Auszug aus Sallust von e. Autor des 5. sæc., gedrukt bei Sall. opp., ist wieder von einem andern Schreiber. — Hermann Miles geb. in Lichtensteig 1463, Priester und Ruraldekan, hernach evang. Prediger zu St. Magni in St. Gallen, Verf. e. verloren gegangenen Chronik (Haller 4. 387) † 1533. — Bened. Burgauer, geb. 1494, der gleichfalls aus e. Priester Prediger (zu St. Lorenz) geworden war, musste 1527 wegen Lutherschen Abendmahlslehren seine Funktionen einstellen und verliess St. Gallen 1528, wohin er nicht wieder zurükkam. — Durch eine Capitelverhandlung über die Schriftmässigkeit des Art. v. d. Höllenfahrt Christi im apostol. Symb. veranlasst, sucht Vad. diesen Artikel zu retten. Fels. II. p. 95—96.

Pap. 1516—44. 114 Bll. 4°. **65**

[Vadian. Miscellan.] In diesem Bd. sind unter zehn durch den Buchbinder vereinigten Heften nur 3 von Vad. eigenh., nämlich das erste (8 Bll.) mit der Überschr.: Farrago centum plus minus axiomatum in quibus summatim quod ad Christianam poenitentiam . . attinet comprehenditur Authoribus Georgio Vadiano (Joachims Vetter), Dominico Zilio, Joachimo Vadiano Triumviris auscultandarum Concionum apd. St. Gall. . . . An. MDXXV (betr. einen ungenannten „Plebanus apud St. Laurentium“, und besteht aus 101 Artikeln wie das Concept in Nro. 48) sodann: ad Poetices Tyrones Elegia (Bl. 50) und: Oratiuncula Funebris in Iustis Divi vladislaj Pannonie regis habita 15. Junij 1516 (Bl. 52. 57). — Die übrigen Stücke, gleichzeitige Copieen, sind: Bl. 12—32: Brevis indicatura Symbolorum etc. D. Hermanno

Digitized by Google

Miles et Benedicto Burgower Joach. Vadianus Sal. 1522. Am E.: Romanus Pfirter (so, nicht Pfister) hoc scribebat. — Bl. 36—49: De Discessu et Reditu Otomari Brevis annotatio. Text und Noten, copirt von David Schobinger 13. Sept. 1544. — J. Vadiani Helv. Mythic. Syntagma cui titulus Gallus pugnans ..... ulricus Buirerus in inclyta Heluetiorum vrbe Schaffhusia hoc scribebat Anno MDXIIII. (Nebst Index der im Gedicht citirten antores classici.) Bl. 58—81. — Joach. Vad. Ode ... in laudem dominic. ascensionis 1510. (Am E.: τελως) Bl. 82—87. — Ferner 5 Stüke ohne Namen von der unleserlichen Hand Chr. Schappelers: Lat. Disticha Bibliander s über Vadians Aphorismen (2 Bll.), ein lateinischer, a. 1538 aus Italien gebrachter Dialog zwischen Leo X., Clemens VII. und Spinola (1 Bl.), ein lat. Gedicht über das Concil (3 Bll.), ein Bericht über das bellum Musianum (Müsserkrieg) 3 Bll. und eine kurze Schweizerchronik vom J. 312 bis 1531 in deutscher Sprache (3 Bll.) — Folgt eine Copie von Vadians: Ad Maximilian. Caes. und Desselben: unde Venetis sit Leo (Bl. 101—4). Endlich: Rabbi Joseph Hyssopæi Lanx argentea (aus dem Hebr. durch Reuchlin ins Lat. übers.) abgeschrieben von: Ulrich Buirer Gallensis.

Von diesen Stüken sind gedrukt: Gallus pugnans. Viennae Victor et Singren 1514. 4. (Stadtbibl.). — Divo Maximil. Caes. etc. Wien Singren. 1515. 4 (Stadtbibl.) — Ode in laudem dom. ressurrect. Wien Singren 1511. 4° (Stadtbibl.) — Rabbi Jos. Hyssop. Tübingen Anshelm 1512. 4. (Stadtbibl.) — Die Aphorismen Vadians über d. Abendmahl erschienen in erster Ausg. Zürich 1536. Fol. s. Pressel Vadian p. 90. — Über weitere Autographa Schappelers siehe unten Nr. 362. — Ulrich Bührer scheint unbekannt zu sein, wie auch Roman Pfirter, beides ohne Zw. Schüler Vadians. — Die Einsetzung des sogen. Triumvirats im J. 1525 erwähnt kein einziger St. Gall. Historiker, auch Kessler nicht.

66 **Pap. 1514. 86 Bll. 4°.**

a) Tit: Georgii Callimitii Dictata in Ephemerides et earum omnifarium usum Anno MDXIIII a festo Divi Colomanni usque ad (das Übrige fehlt). In Astronomiæ Laudem **Joach. Vadianus.** (Der Lobspruch selbst mangelt.) Bl. 1 b: Commentarior. Ephemeridis Georgii Collimitii etc. Propositio prima (bis Bl. 43, aber mit häufigen Lü-

Digitized by Google

ken. Vad. Autogr). — b) Bl. 44—86: Canones astrolabii Stiborii (anscheinend von Joh. Kesslers Hand) — Am E. noch 1 Seite v. Vadian: Tabula Declinationum . . . Ex Tabellis Perlachii.

Collimitius oder Georg Tanstetter von Rain (limen) am Lech, Prof. math. et astron. in Wien, Vadians Lehrer und Freund † 1535. Seine Werke: Strassb. 1536. Aus dem Commentar zu den Ephemeriden lieferte A. Perlach einen Auszug. Denis Garell. Bibl. p. 270. — Stiborius (Andreas) aus Baiern war ein zweiter ebenfalls berühmter Lehrer der Math. in Wien. Über s. Schrr. s. Weidlers: Hist. Astr. C. XIV. § 2.

Pap. XV. Jh. 74 Bll. 4°. 67

[Christ. Kuchimeisters deutsche Casus Mon. S. Gall.] Bl. 1 a und b enth.: Vermischte Daten a. d. Schweizergeschichte, deutsche Reime und Recepte. Was von dem Copisten des Kuchimeister darunter ist, geht nur bis zum J. 1415 hinab, anderes bis 1482. — Bl. 2 bis 6.: Eine Seite St. Gallerchronik von Gallus an, in lat. Spr., das Übrige, eidg. Geschichte (in deutscher Sprache), bis a. 1450; alles von Einer Hand, derselben, die den Kuchimeister abgeschrieben hat. — Bl. 7 bis 10: Geschichte der Äbte v. St. Gallen deutsch und von mehrern Schreibern; der erste (der Copist des Kuchimeister) geht bis 1442; dann folgt Vadian über die Jahre 1491—1530 (Abt Diethelm). — Bl. 11: St. Gall. Localnotizen, anfangend mit 1532, wieder von einer andern Hand. — Nach drei leeren Bll. beginnen Bl. 15 die casus des Kuchimeister mit den Worten: von abt Cunrat von Busnang. Do man zahlt v. g. g. 1335 . . . ward aingevangen die nüwe casus. — Ende Bl. 59: nyeman nucz vber ain bringen. — Folgen noch von einem andern Schreiber: Annalist. Nachrr. von 1291—1422 (Bl. 59—60). Die ursprüngl. Foliirung geht auf den weissen Bll. bis Bl. 64 fort; der Rest ist unbeschrieben und ungezeichnet.

Kuchimeisters Erzählung reicht von 1226 bis 1328 oder bis auf Abt Hiltpolt von Werstein's Tod. Die Vad. Abschrift ist wegen der Notizen auf den ersten Bll. nach 1450 anzusetzen, dürfte aber noch im 15. Jh. angefertigt sein. Eine zweite Copie in Zürich. Erster Abdruk in der Helvet. Bibl. 5tes Stük p. 1—102 (v. J. 1736); nach obiger Hs. neu herausg. in: Mitth. z. Vaterl. Gesch. St. Gallen 1862 I. S. 1—64 von Prof. J. Hardegger.

Digitized by Google

68 **Pap. XV. Jh. 77 Bll. 4°.**

[Aelteste Zürcher Jahrbücher.] Anf. Hie nach stat geschriben ettwa menig ding das in disen landen vmb Zürich vnd da vmbher beschehen ist etc. Ende: das land kum von handen lausen (folgen einige Federproben).

28—30 Zeilen die Seite, mit vielen minirten Rubriken. Andere Hss. in Zürich und auf der St. Galler Stiftsbibl. Gedrukt nach der Sprengerschen Züricherhs. in den Mitth. d. Antiq. Ges. in Zürich Bd. II. (1844) und u. d. N. Klingenberg 1861 in Gotha. Ueber die Hss. vgl. G. v. Wyss „Über e. Zürcher-Chronik" (1862) Seite 8 und: Monatsschr. d. Wiss. Ver. in Zürich 1859 S. 365 (von G. Scherer). Die Autorschaft e. Klingenberg wird zurükgewiesen von Waitz in d. Gött. Gel. Anz. 1862 Nr. 5 sowie in: Mitth. z. vat. Gesch. I. S. 65 (St. Gallen 1862).

69 **Pap. XV. Jh. 155 Bll. 4°.**

[Casus monasterii S. Galli.] Bl. 1: Abbates q. præfuer. monasterio St. Galli (Von Othmar bis Berthold. Gedrukt bei Goldast Scriptt. I. p. 149 v. 1606). — Bl. 2—15: Rathpert. (Goldast I. 19—34). — Bl. 15—89: Ekhard. — Bl. 89—104: Sequitur aliud preloquium etc. (Der Burkardus des Goldast I. 110—127). — Bl. 104—123: Cunr. de Fabaria, vollständig (bis cap. 22: poteritis continuo liberari. Goldast I. p. 148). Die übrigen 31 Bll. enthalten: Questiones quedam. Queritur utrum deus sit in a. loco (stark abbrev. und in der kleinen Schrift des Correktors der Hs.) und: Die Namen der abtten des gotzhus ze sant gallen etc. deutsch, von Gallus bis Abt Gotthartt nom. Giall — letzterer mit e. Notiz über die Blattern pest, und den Schwabenkrieg und mit der Jahrzahl 1503. Von Abt Ulrich III. an sind die Namen der Äbte mit histor. Notizen begleitet (3 Seiten).

Diese Hs. ist, nicht besonders schön, auf Ochsenkopfpap. geschrieben. Randnoten, Correkturen, sowie die letzten Seiten von einer feinern Hand, die Bl. 123 eingeschrieben hat: Nota q. fr. francisc. et vdalricus correxerunt hunc librum 1495. Der Cod. stammt also aus dem Stift St. Gallen; Vadian hat ihn am Rande mit Rubriken versehn, nennt aber den „Burkardus" des Goldast hier ebenso wenig als in der folg. Nr. Dennoch soll er in einem seiner Exemplare den Namen an den Rand geschrieben haben („Incipit Burkhardus"), wodurch sich Goldast I. p. 4 bestimmen lässt, den anonymen Fortsetzer so zu nennen. Die Stiftshss. der

Digitized by Google

Casus (Nr. 614 u. a.), welche ungleich älter als die unsern sind, wissen nichts von Burkart; Arx bemerkt deshalb in: Monum. Germ. II p. 148: In saepe dicto codice Nr. 615 chronicon Ekkehardi IV iisdem scribis, subsequuntur casus alii ab anonymo coenobita S. Galli memoriæ consignati, quem Goldastus ex fide recentioris codicis, tacentibus antiquioribus, Burkartum nominat. Is quisquis vocetur circa annum 1190 sub abbate Ulrico IV vixerat etc.

Pap. XIV. oder XV. Jh. 277 Bll. 2spalt. Fol. **70**

[Casus Monast. S. Galli. — Legendarium.] Bl. 1 ein Register zu den Legenden von alter Hand. — Bl. 2—17: (Vita S. Galli) Prefacio walefridi abbatis . . Nisi me etc. Hierauf die miracula. (Gedr. bei Goldast Scriptt. I. p. 203 (1606) und in Monum. Germ. II. 21—31 nach Stiftshss.) — Bl. 17—24 (De s. Othmaro. Iso de ej. miraculis) Incipit prologus walefridi . . Finitus duobus libellis (Goldast I. 277. Monum. II. 41—54). — Bl. 24—36: (De s. wiborada et ej. miraculis) Incipit prologus hepidanni . . . Solet plerumque etc. (Goldast I. 323). — Bl. 36—44 (De s. magno et ej. mirac.) Incipit vita beatiss. magni. In tempore illo c. B. Columb. simul etc. (Goldast I. p. 297. Canis. antiq. lect. V. 913—947). — Bl. 44—50: (De s. udalrico ep.) Incip. vita sanct. Vdalrici Egregius cristi confessor (Ist nicht die vita des Gerhard in den Monum. IV. 377). — Bl. 50—148: Leben und Leiden von 44 andern Heiligen. — Bl. 148: Quaeritur quid ad hoc requiratur ut anima conjuncta corpori habeat perfectam cognitionem dei (nebst vielen a. ähnl. Quaest. bis Bl. 170). — Bl. 172: Explic. tractat. Hieronymi de divina essencia (Gedrukt: Hain 8589). — Bl. 173: Abbates q. pfuerunt monast. S. Galli (von Othmar bis Ulrich VI.) (nach Goldast I. 149 von C. de Fabaria. Monum. II. 34.). — Bl. 173—178: De S. Gallo. Incip. textus de orig. et div. casib. monast. S. Galli ed. a rathperto. Anf. Postquam beatissimi viri videlicet etc. Ende: Anno vero Karoli imperat. tertio. Super omnia . . . secula Amen. (Goldast I. p. 19. Monum. II. 59—74). — Bl. 181—208: Preloquium ekkehardi iunioris de casibus. Anf.: Moniti a loci nostri fr.ib.s. Ende: Ekkehardo rogante post eo reddidit (Goldast I. 35 Monum. II. 74—147). — Bl.

Digitized by Google

208 b: (Randnote Vadians: Finit Ekkehardus incipit — ohne Namen) Preloquium aliud de casibus. Conqueror in primis etc. bis (Bl. 215): invadia redemit (Goldast I. p. 110 u. d. Tit. Burkhardi Monachi lib. de cas. Monum. II. 148.). — Bl. 215: Cas. monast. a tpe philippi regis. Antiquorum Gesta — bis Bl. 218, wo dieser Fortsetzer in cap. 12 mit der electio Cunradi de Bussnang abbricht bei den Worten: violentia iuris infringerent (also S. 138 Zeile 6 von oben bei Goldast; fehlen somit in der Hs. cap. 12—22.) Dies sind die casus des Cunr. de Fabaria Goldast I. von S. 128 an. —Bl. 219—273: (von anderer Hand): Incip. prologus Seueri rethoris de vita Sancti martini episcopi. Seuerus desiderio fr.i carrissimo salutem etc. Prolog und 3 Bücher, jedes mit e. Register, nebst e. Epistola de obitu S. Martini, seinem transitus und der vita s. brictii (Ältere Hs. in der Stiftsbibl. Nr. 105 (IX säc.). Gedr. Venedig 1501. 4° u. öft). — Bl. 273—77 (wieder in der erstern Schrift): Quare divina sapientia suos caros . . permittit . . tribulari.

Diese Hs. gehörte dem Vadian, der sie am Rande beschrieben hat und dem sie, wie die drei vorangehenden NN., als Quelle für seine Chroniken der Äbte diente, daher sie auch hier den Vad. Autographis angereihet wird. Sie ist recensirt von Bethmann im Archiv f. ält. d. Gesch. K. v. Pertz IX 588. — Am Ende des Bandes ist eingeheftet: ein auf beiden Seiten beschriebenes Pergam.bl. aus e. Hs., von der auch zu Anf. des Bds. ein Streifen von dem Buchbinder verwendet wurde. Das Bl. fängt an: (Pos) tea sciens quo (ni) am omnia consummata sunt — und endet in verso mit: quia iuxta (Es ist Evangel. Joh. cap. 19. v. 22—42). Der Columntit. in recto heisst: „Johannes *IJ*“ und in tergo: „secund.“ Über Vers 38 stehn folgende ahd. Glossen: after desu so piot . . . der uuas disco . . . taucone . . , so duruh forahain iudeono (lat: Post hæc autem rogavit — qui fuit discipulus — occulte autem propter metum iudæorum). — Das Pgm. ist milchweiss und so dünn, dass es sich beim Anhauch oder Anfühlen mit der warmen Hand aufrollt; die Linien sind, der Länge und Quere nach, mit dem Griffel gezogen, 24 auf der Seite, in 2 Colonnen, die Dinte blassbräunlich. Eine Trennung der Worte findet nicht statt, von Interpunktionszeichen ist nur der Punkt angewendet, Abbreviaturen kommen nirgends vor. Die Schrift ist eine grosse Uncial, von der jüngern, regelmässigen Art des 6.—9. Jh., gemischt mit Capital und einigen Minuskeln (h. l. g.); nach allen Zeichen ge-

Digitized by Google

hört das Blatt dem 6. Jh. an.*) In den deutschen Glossen, deren Buchstaben klein und durch ansteigende und verschlungene Züge charakterisirt sind, zeigt sich merovingische Schrift vermuthlich des 7. Jh. — Die beiden innern Dekseiten des Bds. sind ebenfalls Pgmbll., in carolingischer Minuskel und 2spaltig, mit Stüken aus der Vulgata A. T.s.

Pap. XVI. Jh. 228 gez. Seiten u. 100 ungez. Bll. Fol. 71

[Chronik H. Forers u. Fridolin Sichers.] Die erste Hälfte des Bandes ist eine moderne Copie der ältern, zweiten Hälfte. Forers Antheil reicht vom J. 1417—1515; bei letzterm Jahre heisst es (S. 41 der neuern Abschrift und gleichlautend in der alten Copie, sowie in den Abschrr. des Stiftsarchivs): Da hört Heinr. Forers von Lichtensteig Kronik . . . auf Nun hernach die Händel so sich zu Fridli Sichers Zeit sich verloffen im 1515 Jahre (bis 1530). Beide Theile zeigen öftere Abbrechungen und chronolog. Unordnung.

Über H. Forrer, St. Gall. Conventual und Dekan († 1607), vgl. Kulturgeschichtliches über die Landschaft Toggenburg von Landamm. M. Hungerbühler (in den Verh. d. St. Gall. App. Gem. Ges. 1846. Oktob. pag. XLVII—VIII). Fridolin Sicher, geboren 1490 in Bischofzell, seit 1511 Priester, diente seit 1516 als Organist im Kloster St. Gallen, kehrte später, da er der Reformation sich nicht fügen wollte, nach Bischofzell zurük und † daselbst 1546 12. Juni. Er schrieb eine Chronik, die sich vornehmlich auf das Stift bezieht (V. Arx Gesch. II. p. 636 und „Berichtigungen und Zusätze" St. Gallen 1830 S. 38 zu Bd. II). Haller in der Bibl. 3, 1318 beschreibt dieselbe als ein „Fragment" von 50—60 Bogen, in Herrn B. M. Wegelins zu St. Gallen Händen. Da er Forer hiebei nicht erwähnt, so scheint obige Hs. nicht dieses Wegelinsche Exemplar zu sein, das sich übrigens sonst in St. Gallen nicht mehr vorfindet. Unsere

*) Anm. In Nr. 1394 der St. Gall. Stiftbibl. werden 16 Blätter und Streifen derselben Handschr. aufbewahrt, die I. von Arx in das 6. wo nicht 5. Jh. setzte. Sie enthielt, seiner Untersuchung zufolge, nur die 4 Evangelien, nach der Itala, wie solche Jos. Bianchi aus Hss. in Vercelli, Verona, Brixen, Wien etc. 1749 in II Tom. Fol. herausgegeben hat und unser Text kommt dem Vercellensischen am nächsten. Die Bruchstüke der Stiftsbibl. enthalten Theile des Evang. Mathäi und Marci (mit nur Einer deutschen Glosse) ohne Kapiteleintheilung, ohne Abkürzungen, ausser M und N am Ende der Zeilen, ohne Buchstabenverschlingungen, ausgenommen N mit T, U mit S, ebenfalls nur am Ende. Die ganz ins Einzelne gehende Beschreibung dieser werthvollen Reste, die nächst den Fragmenten aus Virgil in Capital und den Palimpsesten Nr. 213 und 908 die ältesten in St. Gallen sind, kann man in der genannten Nr. 1394 S. 51—89 nachlesen.

Digitized by Google

Hs. (2. Theil) ist jedoch alt und ohne Zweifel gleichzeitig, sie hat in ihren groben Schriftzügen grosse Ähnlichkeit mit der Hand des Reformators Joh. Kessler. Die beiden Exemplare derselben Chronik auf dem Stiftsarchiv, die in ihrer Folge die gleiche Unordnung zeigen, sind moderne Copien und gehören dem 18. Jh. an.

72 **Pap. Vor 1539. 552 gez. Bll. Fol.**

[Joh. Kesslers Sabbata.] Tit. Sabbata Chronica Inhaltend Historien geschichten vnd händel ettlicher die sich von erwellung an Caroli V Röm. Kai. in meiner Herren Statt allhie zu Santgallen Och ettliche so sich an anderen orten mer zu getragen vnnd verloffenn habend Sampt zwaier Epitome das sind kurtze beschribungen Aines von Jesu Christo . . . Das ander von dem Papst . . . Geschribenn Durch Johansen Kessler Gemelter Statt Santgallenn Burger. — Inhalt. Voran 23 Bll. alphabet. Register von der Hand des Verfassers. Bl. 1 (gez.): Vorred. Minen früntlichen vnd geliebten Sönen Dauid vnd Josue Och allen so uon mir kunfftig sind embiet Ich Joann. Kessler Gnad frid etc. bis Bl. 10, m. d. Unterschr.: Vwer getrüwer vatter. — Bl. 11—13: Vorred. Minem getruwen geliebten Frund och Christlichen Bruder Johannsen Rutiner Embut ich Gnad etc. Wolhin min Johannes so empfach ainmal das du von mir oftmals begert hast etc. — Bl. 15—32: Das erst buch Von der ankunfft Jesu. — Bl. 33—61: Epitome des Papstums. — Bl: 65: das ander buch Von dem absterben Maximiliani (12. Jan. 1519). — Bl. 113: 3. Buch Volget 1524 Jar. (Das Jahr 1525 enthält eine ausführliche Erzählung vom deutschen Bauernkrieg Bl. 178—202.) — Bl. 212: 4. Buch 1526. — Bl. 290: 5. Buch 1528. — Bl. 356: 6. Buch 1530. — Bl. 375: d. 31. Jar. — Bl. 402: 1532. — Bl. 422: 1533. — Bl. 432: 7. Buch 1534. — Bl. 444: 1535. — Bl. 460: 1536. — Bl. 468: 1537. — Bl. 487. 1538. (Bl. 490—500: Vadians Ottomarus Moerens mit Commentar). Bl. 505—552: 1539, endigend mit e. Datum v. 1540, 7. Sept. u. d. Unterschr.: „Burgermeister vnd Rhädte zu Wangen.“ In dem unpag. Rest des Bandes folgt noch: Kurtzer Bericht wie die Leer D. Martini Luthers angefangenn . . 1541 (3 Bll. von Joh. Kesslers Hand) und: Gsellen

Digitized by Google

Schiessen . . . im 1527 J. (21 Bll. von einem andern Schreiber).

„Sum Josuæ Kessleri sang.sis". Der Stadtbibl. überlassen a. 1660 durch Christoph Gmünder, Enkel des jüngern Stadtschreibers Kessler. Das ganze Werk, in dem ursprünglichen mit gepresstem braunem Leder überzogenen Holzband ist eine Reinschrift Kesslers, ohne alle Correkturen und Abkürzungen, mit Rand- und Columnentiteln und mit zahlreich eingeklebten Porträts und andern Bildern in Holzschn. von verschiedener Grösse, nebst einigen seltnen alten Drukschriften. Kessler verfasste diese Chronik „an den Fyrtagen vnd Fyrabendstunden" — daher der Titel — und dieselbe ist nicht für den Druk, sondern „an mine Kind allain geschriebenn." Die Entstehungszeit fällt nach Bernet, J. Kessler S. 80 u. 104 nicht erst in die Vierzigerjahre, als Kessler Lehrer war, sondern in die Jahre 1525—35, während deren seine Arbeitsstunden dem Sattlerhandwerk angehörten, und sein erstes Auftreten als Reformator schon hinter ihm lag. Als Ganzes ist das Werk ungedrukt; Theile davon in: M. Haltmeyers St. Gall. Gesch. 1683; in J. J. Simler, Samml. alter und neuer Urkunden Zürich 1759 Tom. I. P. I. 115—159 und P. II. 410—461 (nach einem Auszug Wolfg. Hallers in Zürich über die Jahre 1520—37). — Ferner in: Schweiz. Mus. 1784. S. 335 (K.s Reise nach Wittenberg); in Franz Gräuelszenen der st. gall. Wiedertäufer 1824; — in: Bernets Joh. Kessler St. Gallen 1826. Seite 80 (aus der Vorr. Fol. 9) S. 27 (die Wittenbergerfahrt, genau nach d. Original Fol. 87) S. 58: (der Anf. von K.s Reformationsthätigkeit Jan. 1524. Fol. 125 der Urschr.) — in: Casp. Wild Chronica (St. Gall. 1848) S. 101 (St. Galler Reformation) S. 120 u. ff. (Vadian beobachtet einen Cometen) — in Pressels Vadian p. 41 (Misshandlung V.s in Zug 1524) p. 73 (Synode in St. Gallen) u. a. — Abschrr. und hs. Auszüge der Sabbatha in St. Gallen, Zürich und Bern. Vgl. Haller Bibl. 3, 137—139 und über die eingehefteten alten Druksachen: Scherers St. Gall. Hss. S. 86.

Pap. XVI. Jh. 30 Bll. Fol. mit geometr. Figuren. 73

[Joh. Kessleri Opus.] Wie man machen sol Quadranten oder Circkel.

Deutsch, von dem Reformator Kessler geschrieben und verfasst. Ohne Jahr und Namen. Weitere Hss. Kesslers sind (ausser den Briefen in der Vad. Corresp., der Biogr. Vadians in No. 1, dem Gedicht „Expostulatiuncula" in No. 75 und einigen Copien) auf der Stadtbibl. nicht vorhanden. Das Archiv der Kirchenvorsteherschaft (im St. Lorenzenthurm) hat noch von ihm: Memoriale Synodalium rerum Joanne Kesslero Annotatore ab A. 1552—74 (Autographon in 20 Bll. schmal Fol.) und: 3 Briefe an St. Galler Studenten in Basel v. 1568 und 71 (autogr. in e. Briefsamml. mit dem Zeichen B in Fol.). Eine Paraphrasis in Psalmum XI in 4°,

Digitized by Google

die G. L. Hartmann (Msc. v. 1826) als vorhanden erwähnt, konnte ich nirgends finden.

74 **Pap. XVII. Jh. 522 Seiten Fol.**

Chronologie St. Gall. Begebenheiten von 1540—1645. Originalhandschr. **Josua Kesslers,** Neffen des Reformators.

Dieser jüngere Josua Kessler, zum Unterschied des Theologen Josua Kessler, Sohnes des Ahenarius, wurde 1619 zum Stadtschreiber ernannt und resign. 1645. Seine St. Gallerchronik ist ein Concept mit gestrichenen Stellen, Ergänzungen etc., öfter mit rascher Feder geschrieben, aber nicht ohne eigenthümliche Nachrichten. Der Band gehörte, wie auch Sichers Chronik, der Sammlung der lit. Gesellschaft an, welche a. 1856 an die Stadtbibl. überging und ihr manche schätzbare Helvetica zubrachte.

75 **Pap. 1543—45. 120 Bll. 4°.**

Studienheft des **Jacob Stachelius** Sangall., mit Abschrr. von Virgils Eclogen, Horat. Episteln und: M. Hieron. Vidac Christiados liber II (Bl. 28—54). Ferner: Expostulatiuncula Brumae cum Vere Jo. Kes. (sler) Aut. (Bl. 56—57). De Disc. et Red. Otomari Annot. (Bl. 58—70) — De Facetia mensae Jo. Sulpi (Bl. 72—75). — Laetus Archigram. August. Laeto Filiolo (Bl. 76—77).

Dieses übrigens uncorrekte und werthlose Schulheft enthält das sonst nirgends vorkommende Kesslersche Gedichtchen: Expostulatiuncula; und zeigt sodann, welche Schriftsteller Kessler in seiner Schule erklärte nach einer vorgängigen Berathung mit Vadian (s. Bernet S. 89—92, aus Rütiner Comm. II. 79). Jac. Stachel, einer von K.s Schülern, war Pfarrer in St. Gallen seit 1553 und † 1574. Seine Biogr. aus den Rathsprotokollen in G. L. Hartmanns „Beiträgen" (Archiv der Kirchenvorsteherschaft).

76 **Pap. 1580—88. 189 Bll. 4°.**

St. Gall. **Collectan.bd.,** Kirchen- und Schulsachen enth., fängt an mit e. Index von: Loci Comm. theolog., die theilweise nachfolgen und bietet ausserdem: Lat. Gedichte von Josua Kessler (Bl. 169 und 184). Goliath und David, eine lateinischdeutsche Schulkomödie, verf. für das st. gall. Gymnasium (Bl. 37—48). Leichenrede auf Juditha Schowingerin 1581 (Bl. 88). Schulordnung und Prouision der Predikanten vnnd Schulmeistern (St. Gall. Rathsbeschluss v. 23. Mai 1584. Bl. 90—95). Eine Bündtner Schulordnung von Rafael Eglinus Tigurin. (Bl. 98—100). Zwei deutsche Lieder (Frankreich du Christenmörder

Digitized by Google

und: Mit sünd bin ich umbfangen (Bl. 168 und 172). Mehrere Predigten und theol. Tractate.

Von mehrern Schreibern, unter and. von Lupulus (s. No. 193 b). Die Namen der St. Gall. Lehrer und Schüler jener Zeit lernt man aus Bl. 37 und 94 kennen. — Josua Kessler, des Reformators Sohn, erhielt 1572 ein Diplom als poeta laureatus. — Rafael Egli von Frauenfeld (1559—1622) gab als Lehrer zu Sondrio im Veltlin 1584 heraus: Via ac Ratio scholae Rhaetorum. Pesclavii. 4°. Seine Biographie mit Bildniss s. in Simlers Sammlung 6 p. 803—852, wo die Anfeindung jener Schule durch Carl Borromeus und ihre Auflösung in Folge eines Tumults berichtet wird.

Pap. 1547—52. Ein ziemlicher Bd. in 4°. **77**

[Joh. Rutineri Collectan. ex Stumpfii et Kessleri Chronic. Abbat. S. Galli deprompta. Deutsch.] Anf. Kurz vergriffne inhalt der 13 Bücher der Chronik v. Schwitzerland Johanns Stumpfii (copirt am 25. Sept. 1552). — Weiteres aus Stumpf, abgeschrieben 1547. — St. Gall. Reformationsgesch. nach Kessler, betr. die Jahre 1524—29. — In dem Band liegt ausserdem ein loses Heft von demselben Schreiber: Acta a. 1532.

Geschrieben vom Verf. des Diariums (vgl. folgende No.). Stumpfs Chronik erschien 1546.

Pap. 1529—39. 281 und 297 Bll. in 2 Tom. 8°. **78-79**

[J. Rütiners Diarium.] Auf der Aussenseite des (ursprüngl.) Einbandes die Worte: Sum Johannis Ruthineri Sangallensis. Anf. S. 1: Natiuitate 29 incepi. Appentzeller olim septennali bello etc. Anf. v. Bd. 2: 1 Martij 1537 iar Ultimo Februarij redeunti etc.

Hans Rütiner war seit 1534 Eilfer der Webernzunft, seit 1549 Rathsherr und † 1556. Sein Erwerb war die Leinwandfabrikation, doch hatte er ohne Zweifel Theologie studirt und gehörte zu dem Freundeskreise Vadians und Kesslers. Das Diarium ist in incorrektem Latein, ziemlich unleserlich geschrieben, enthält aber manche eigenthümliche Local- und Personalnachrichten, auf die zuerst Bernet in den St. Gall. Jahrb. 1824 S. 30 und im Leben Kesslers aufmerksam machte.

Auszüge aus Joh. **Rütiners** Diarium von K. Wegelin, Stiftsarchivar. 8°. (Rütiners Orig.hs. ist nicht leicht zu entziffern). **79 b**

Pap. XVI. Jh. 8°. **80**

[J. Rütiners Bücherverzeichnisse.] Enth.: Verzeichniss der Bücher des Jo. Weniger, Pfarrer in St. Gallen (1544—57) — Bibliothek des Wolfg. Wetter, gen. Jufli („zu

Digitized by Google

der Kirchen hand der Statt S. Gallen komen 7. April 36“ (26 Bll.) — „Alius (catalogus) librorum Bartholomei Schowingeri“ 22 Bll. — Index librorum bibliothecae S. Galli in veteri turri. Conscriptus p. Fabricium . . . (?) Cönob. 1518. anno (6 Bll.) — nebst andern Verzeichnissen a. d. J. 1532. 42. 54.

Jo. Weniger war Pfarrherr in St. Gallen v. 1544—57. Sonst ist nichts von ihm bekannt. — Aus obstehender Überschr. des Wetterschen Catalogs erhellt, dass die St. Gall. Stadtbibl., deren Urbestandtheil die Wetterschen Bücher ausmachen, anfänglich eine Art Capitelsbibl. („zu der Kirchen hand“) gewesen ist. — Bartholome Schobinger ist der Grossvater des gleichnamigen Rechtsgelehrten und Freundes von Goldast. — Joannes Fabricius (Schmid) de Stein a. Rh. findet sich in alten Conventualverzeichnissen des Stifts St. Gallen; er trat 1528 der Reformation bei. — Über den Thurm, in dem sich die Stiftsbibl. damals befand und der jetzt noch (als Gefängniss) vorhanden ist, siehe Weidmann Gesch. S. 39—46. Dass sich Rütiner sehr um die Stiftsbibl. bekümmerte, zeigt sein Diarium an verschiedenen Stellen, die Weidmann ausgezogen hat (Gesch. S. 43—60). Er war überhaupt ein eifriger Bücherfreund und besass selbst eine schöne Sammlung, wie ihm Kessler bezeugt. Von seinen eignen Hss. ist ausser den drei nunmehr genannten noch eine vierte auf der Stadtbibl., die unter No. 485 erscheinen wird.

81 **Pap. 1558—1583. 71 Bll. 4°.**

Lat. **Briefe** des Antistes **Dav. Wetter,** von ihm selbst copirt.

Dav. Wetter, Sohn Wolfgangs oder Jufli's, lebte von 1528—83. Er hatte in Strassburg mit Kesslers Söhnen studirt (s. Bernet, Kessler S. 93) und stand in Briefverkehr mit Calvin, Beza, Bullinger, Gualther. Nach dem Tode des Reformators Joh. Kessler, frühesten Stadtbibliothekars, trat er bei der Bibliothek an dessen Stelle (Rathsprotokoll Tom. 31. An. 1575 18. Jan.). Obiger Briefwechsel wurde geschenkt a. 1694. Eine zweite Hs. von ihm s. unter No. 354.

82 **Pap. 1544—48. 62 beschriebene Bll. 8°.**

„Sum **Davidis Schowinger** Sangallensis. Libellus continens **Epistolas** quas omnibus Consodalibus meis reddidi.“

33 lat. Briefe in eigenh. Copie des Schreibers; ausserdem weitere 18 (fingirte?) mit blossen Taufnamen. Die Adressaten der erstern sind: Jac. Stahel, Josua und David Kessler, Dav. Wetter, Sebast. Grübel (derselbe, dessen Mitbewerber um die Pfarrei zu Berg der röm. Curtisan Appenzeller war), Jac. Satler, Leonh. Zollikofer, Joh. Giller u. a. — Der Briefsteller, Dav. Schobinger, war ein Sohn Bartholomes und ein Enkel Hans Schowingers, welcher letztere der Erste dieses Namens als Bürger von St. Gallen

Digitized by Google

erscheint. Dessen Sohn Bartholome, genannt „der reiche Philosoph", Rathsherr von 1550—82, erhielt von K. Ferdinand zwei Wappenbriefe (1531 und 1560); ihm zu Ehren wurden drei verschiedene Gedächtnissmedaillen geprägt, wovon Exx. in St. Gallen noch vorhanden sind. Sein Reichthum erlaubte ihm, den Wissenschaften, insbesondere der Alchymie zu leben, über die er auf seinem Schloss Horn mit Paracelsus verhandelte. Das Verzeichniss seiner Bücher enthält Rütiners Catalog (siehe oben No. 80). Barth. Schobingers Verehrung für Paracelsus erbte auf seine Nachkommen fort, welche das noch in St. Gallen vorhandene Originalporträt dieses Mannes (v. 1530) testamentsweise als Bestandtheil seiner Bibliothek jeweilen dem Ältesten der Familie, der den Studien sich gewidmet, verordneten. Bibliothek und Portrait sind jedoch durch Verkauf schon längst in andere Hände übergegangen. — Von David Schobinger, Verf. obiger Briefe, sagt die Stemmatologia S. Gall. im Stadtarchiv: Er war ein gelehrter Mann und von Jugend auf bei den Studien auferzogen; aber wegen schwerer Zunge davon genommen und zur Handlung gezogen. Von seinem wissenschaftlichen Verkehr zeugt unter andern der Umstand, dass Theod. Zwinger von Bischofzell ihm einen Theil seines theatrum humanae vitae (Basel 1565) widmete. Er starb als Rathsherr 1599 7. Jan. Auf seinen Tod erschien: Ecloga in Obitum . . Davidis Schovingeri ad . . Filium Bartholom. Schovingerum J. U. D. Scripta a Josua Malero Josuae F. Constantiae Ex offic. Nic. Kalt 1599, 6 Bll. 4. Stadtbibl. (Nach Mitth. v. H. Präs. A. Näf.)

Pap. 1654—1739. 4°. **83**

Autogr. Briefe an St. Gall. Personen. 48 Nummern mit Register. (Die Mehrzahl an Tob. Schobinger J C. (um 1670), 10 Nummern v. J. C. Schweizer an Sebast. Högger (Rector Gymnas. um dieselbe Zeit) u. a. m.)

Pap. 1656—1756. Ein Quartband. **84**

Autogr. Briefe an **Joh. Jac. Zörnli,** 64 Stüke, von 1656—84. — Briefe an **Joh. Georg Zörnli,** 44 Nummern von 1722—56. Ohne Register.

Joh. Jac. Zörnli, geh. Kammer-Secretär des Fürsten Friedr. von Anhalt, dann Hof- und Leibmedicus desselben, stammte aus Basel, wo sein Vater Hans Jacob Staatsbeamter war, wurde 1660 Bürger in St. Gallen, 1664 Rathschreiber, 1670—99 Stadtschreiber daselbst und † 1699. Die Briefe an ihn sind theils nach Harzgerode (von Mehrern zw. 1656 u. 62), theils nach St. Gallen adressirt, letztere meist vom Fürsten Friedrich eigenh. in franz. Spr. u. i. d. J. 1660—68; die spätern, 1672—84 von Verschiedenen. — Joh. Georg Zörnli (des Vorigen Enkel), Sohn des Kanzleisubstituten H. J. Zörnlin in St. Gallen, wurde daselbst geb. 1705 und bekleidete das Amt eines Stadtschreibers in St. Gallen v. 1754—62. Die

Digitized by Google

Briefe an ihn sind theils aus den Studienjahren nach St. Gallen und Basel gerichtet, dann an den Licentiaten und Stadtschreiber J. G. Z. in St. Gallen. Er hatte von 1729—30 als Stipendiat in Basel Jura studirt und diente zuerst seiner Vaterstadt als Kanzlist und Schulrathsaktuar. Über seine Hinrichtung, 22. März 1762, vgl. „Der Stadtschreiber Zörnlin und sein Prozess. Eine Vorlesung von J. J. Bernet.“ St. Gallen o. J. 8° (wo auch seine Vorfahren und Descendenten namhaft gemacht sind).

85—86 **Pap. 1663—88. 2 Bde. 4°.**

Henr. Escheri **Epistolae ad J. J. Hochreutinerum.** — Im ersten Bde. folgen auf die Briefe Eschers (aus d. J. 1681—88) solche von Hirzel a. 1663—87. Der zweite Band enth. nur Briefe Eschers, Hochreutiners Schwager, von 1663—79. (Alles im Original.)

87—88 **Pap. 1711—34. 2 Bde. 4°.**

Autogr. Briefe an Seb. Högger J. U. Licent. — In Bd. I französ. Briefe von Marchand in Haag 1711—31. — II. Bd.: Briefe von J. Raillard in Basel v. 1722—33; von Fr. Battier, Pfarrer zu St. Alban (1715—18), von Pfr. Bartenschlag in Bieningen bei Basel u. a.

89—90 **Pap. 1647—99. II Tom. (der zweite zur Hälfte unbeschrieben) 4°.**

Sebastiani Gilleri Decani Sangall. Commertium litterarum (Briefe von ihm und an ihn, alle in Abschrift von seiner Hand).

Seb. Giller, St. Gall. Prediger, der erste dieses Namens, lebte von 1631—99, war Dekan und Rector Gymnasii (s. Bildniss auf der Stadtbibliothek).

91 **Pap. 1785—97. 4°.**

Autograph. Briefe von Hofrath Dr. **Christoph Girtanner** an Daniel Girtanner, Banquier in St. Gallen, aus Paris, London, Göttingen u. a. O.

Ueber Chr. Girtanner (1760—99), berühmten medicin. u. polit. Schriftsteller, vgl. Bernets Verdienstv. Männer, S. 130—140.

92 a **Pap. 1650—56. Quer 8°.**

„Album Amicorum **Joh. Zollikofer.“** Enth. u. a. folgendes Autographum des blinden Dichters vom verlornen Paradies: *εν ασθενεια τελει υμας* Joannes Milton Londini 26. Sept. — nebst vielen andern Beiträgen, von Fürsten, berühmten Gelehrten Englands, Hollands etc.

Joh. Zollikofer (1633—92), Kammerer in St. Gallen, verweilte in den Jahren 1647—56 an verschiedenen Orten der Schweiz,

Digitized by Google

Frankreichs, Hollands, Englands und Deutschlands, als Studirender und Prediger. Er gab später viele Predigten und asket. Schriften heraus, von denen der „Himl. Weihrauchschatz“ (mit s. Bildniss von J. Sandrart) am häufigsten aufgelegt wurde. S. Biogr. in G. L. Hartmanns Beitr. S. 139.

Pap. 1686. quer 8°. 92 b

Album Sebast. Gillers a. d. J. 1687—92. (S. Giller, Diaconus in St. Gallen l. 1669—1717. Er stud. 1684—91 in Zürich und Basel und machte 1692 als Pfarrer eine Reise durch Frankreich, Holland und Deutschland.)

Jac. Zollikofers Album v. 1691—94. 92 c

Dekan J. Zollikofer l. v. 1674—1745. Er stud. 1691—95 in Zürich, Basel und Deutschland (s. Bildniss auf der Stadtbibliothek).

Pap. 1775—94. Fol. 93

Briefe von Daniel Züblin von St. Gallen, Pfarrer in Remagen, Hzgth. Jülich, an Christoph Zollikofer, Pfarrer in St. Gallen.

Pap. 1601—1651. 708. gez. Bll. Fol. 94

Autogr. Briefe an Sebast. Schobinger. Die Zahl der Briefe ist c. 600; ein Register ist nicht vorhanden.

Über Sebastian Schobinger, Kaiserl. und Fürstl. st. gall. Hofmedicus, Sohn des Tobias (e. geschikten Mathematikers) und Enkel des ältern Bartholome vgl. Bernets Verd. M. S. 41. Er lebte 1579—1652 und war Bürgermeister der Stadt St. Gallen. Unter seine fleissigsten Correspondenten gehörten J. R. Saltzmann in Strassburg (ein Alchymist. Siehe Incunabeln unter „Thurneisser“) und Daniel Perols (oder Peyrol) in Montpellier. Andere Briefe sind von: Thomas Platter 1604, Goldast 1604 (Fol. 17), Josua Pictorius 1610, mehrern schweiz. Prälaten, als seinen ärztlichen Clienten etc. — Seit 1622 hatte Sebast. Schobinger auch die Vad. Bibliothek besorgt, als würdiger Nachfolger des verdienten Jac. Studer. Eine grosse Anzahl Msc. und Bücher derselben tragen seinen Namen und sein Wappen; die Ausgaben gehören meist zu den besten (Plantin u. a.) und seltensten. Nach seinem Tode (mit welchem eine Zeit des Verfalls für die Vad. Bibl. begann. Siehe oben No. 7) entstand unter seinen Erben ein Process über den Besitz seiner Büchersammlung und Paracelsi Bildniss (siehe oben No. 84), welcher durch Spruch v. 4 Mart. 1652 durch Brgm. u. Rath entschieden wurde.

Pap. 1643—54. Ein mässiger Fol.bd., dessen Bll. nicht bez. sind. 95

Briefe an Sebast. Högger, V. D. M. in St. Gallen. Ohne Register.

Digitized by Google

Seb. Högger, der erste Prediger dieses Namens in St. Gallen, l. v. 1626—89 und war Dekan und Rector Gymnasii. Die Briefe an ihn sind von B. Anhorn (meist aus St. Gallen an Högger auf die Universität gesandt), von Jac. Brüllisauer (Prediger u. Präceptor, geb. 1612, gest. 1649), J. J. Hottinger, J. Wirtz, Peter Megerlin aus Basel u. a.

96 **Pap. XVI Jh. 187 beschr. u. leere Bll. Fol.**

[Collectan. zur Beschreibung Alemanniens.] Excerpte über 7 Gaue des südwestl. Deutschlands. — Bl. 2 Überschr.: Almangovia. Bl. 7: Isna. Bl. 17: Biberacum. Ibid. Monasteria Almangoviae. Bl. 30: Arces Almangoviae. Bl. 41: De Ditione ad lac. Bodam. sita. Bl. 42: Constantia. Bl. 48: De lacu Veneto. Bl. 50: Lacus Potamici delineatio Vrbes et oppida. Bl. 55: Diessenhoven. Bl. 57: Lindoja. Bl. 63: Rorschach, Arbon etc. Bl. 69: Major Augia (Mehrerau). Bl. 72—77: Reichenau. Bl. 77b: Salmansweiler. — Hegouia Bl. 93 (Sciafusia Bl. 93b). — Cletgovia (Bl. 103). — Brisigavia (Bl. 104. Marcianum nemus Bl. 113). — Zabergoia u. Craichgoia (Bl. 125 u. 26, nur die Titel). — Alsatia (Bl. 138—186): De Lantgraviatu superiori (Bl. 140). Monasteria Alsatiae (Bl. 143 u. ff.). Murbach (Bl. 150). Lantgraviatus inferior (Bl. 156). Weissenburgum (Bl. 162). Duces Alsatiae et Zaringiae (Bl. 166). Argentoratum (Bl. 172—175). Selestadium (180—82). Colmaria (184—85). Letzte Rubrik: Mülhausen (Bl. 186).

Diese Hs. wird von Fels unter denen Vadians beschrieben (I. 132—137) und ist auch auf dem alten Rüktitel des Buches so genannt; sie ist aber nicht nur von fremder Hand, sondern von e. and. Verfasser, da Bl. 18 das Jahr 1559, ja d. J. 1566 erscheint und die Verzeichnisse der Äbte mehrentheils bis 1550 geführt werden, alles von Einem und demselben Schreiber, der den ganzen Band geschrieben hat. Die Sammlung ist mithin jünger als Stumpfs Chronik (1546), Bruschii Chronol. Monast. Germ. (1552), Bucelini Germania (1555) und andere ähnl. Werke, aus denen obige Excerpte geschöpft sind und die auch (nebst Sebast. Münsters Werken) darin ausdrüklich citirt werden, z. B. unter Augia major. Alles ist lat. und nicht besonders leserlich geschrieben.

97 **Pap. XVI. und XVII. Jh. 121 beschr. Bll. Fol.**

[Fasciculus actorum publicorum.] a) Kayserl. Propositiones an d. Fürsten und ... Responsiones geschrieben durch H. Dr. U. J. Bartholome Schobingerum a. 1594 (6 Num-

Digitized by Google

mern, die Türkenhülfe f. 1594 betr., 68 Bll., von Einer Hand, aber nicht derjenigen B. Schobingers), b) Particularia Vonn der schlacht vor Erlau de 26. Oct. 96 (3 Bll. in anderer Schrift), c) Neüwer Thurgeuwischer Landts Frydenn (1531 5 Bll.) nebst einem zweiten Aktenstük (der 9 Orte) über Thurg. Angelegenheiten in 38 Art. v. 1532 (9 Bll.) und einem dritten von a. 1527 (1½ Seiten), d) Eidg. Schiedsspruch zw. Zürich u. d. 7 Orten (Baden 20. Aug. 1632) über Ehegericht u. Judicatur im Thurgau u. Rheinthal (3 Bll. and. Schr.), e) Bericht der Bündtner Gesandten an die Kronen Frankr. u. Span. wider ihre Hauptrebellen i. Veltlin, 12. Aug. 1621 (5 Bll. andere Schr.), f) „Minem Ins. g. l. h. u. vatter Johansen Kessler Schulmeister zu sant Gallen. Summarischer vsszug dess letzt gehaltnen Concilii zu Trient." — Unterschr.: Conradus Beldinus (Originalhs. in 5 Bll., die Jahre 1562 u. 63 betr.), g) Practiken gegen das ev. Deutchland anno Jubil. 1600 in Rom, vom Hzg. von Bouillon der Stadt Basel zugeschikt (8 Bll. and. Hs.), h) Pbst. Bulle ohne Dat. (14 Bll. and. Hs.).

Pap. 1587. 21 Bll. Fol. 98

Tit. Tractatus Successionis ab intestato . . . Nobili viro Dauid Schobinger a **Bartholomeo** F. Patauio missus A. 1587.

Das ursprüngl. Heft ist mit neuern (von David Sch.?) hie und da beschriebenen Bll. durchschossen. Bartholome Schobinger J C., der jüngere d. N., Sohn Davids (s. oben No. 82), † 1604. Seiner gedenkt sein gelehrter Freund Goldast, Hist. rer. alem. III. 113 und Stumpf Chronik 389.

Pap. 1587. 2 Tom. Fol. 99—100

Tit. d. I. Tom.: **Loci communes Juris** brevissima methodo collecti . . incipit Feliciter Idib. Julij patavii Antenoris (563 Bll. o. J. u. N.). — Tom. II. Locorum Communium pars secunda ex toto juris corpore breviss. collector. Senis Hetruriae anno 1587 14. octobr.

Schriftzüge des Barthol. Schobinger.

Pap. 1584. 67 Bll. Fol. 101

Explicatio quarund. Leg. tit. lib. 12 de reb. cred. — de pact. — de testam. Ex Julii Pacii JC. public. lectionibus 1584.

Hand des B. Schobinger.

Oratio Habita a me **Jeremia Schobingero** 22 Aprilis Anno 102

Digitized by Google

1640 (Schulrede). — Oratio a **Thobia Schobingero** Aprilis A. 1640 (Schulrede). — Oratio haec recitata fuit a **Mörlino** 1636 (2 Schulreden, e. lat. u. e. deutsche). — Zusammen 33 Bll. 4°.

103 **Pap. 1552. 62 geschr. Bll. Der Rest w. Fol.**

Tit. In Titulum cod. de Donationibus clariss. viri D. **Nic. Varnbülerij** Commentarii (30 Bll.). — Bl. 35—61: De Acquir. et retinend. Possess. q. est 32 lib. 7 explicatore D. Nicolao Varnbülero Juris clariss. Anno 1552. 12. Decemb. — Ein Bl.: Doct. viri dom. Chiliani Vogleri in Instit. libr. annot. 1552.

Diese Hs. ist „Ex libris Sebast. Uriel Appenzeller Sangall." Nicl. Varnbüler, ein Enkel des berühmten St. Gall. Bürgermeisters Ulrich Varnbühler und Sohn Johannis des Bürgermeisters zu Lindau, erscheint 1568 als beider Rechten Doctor, Professor der Hochschule Tübingen und Herr zu Weinstein, welches Schloss im Rheinthal ihm gehörte. Von ihm sind Briefe an Vadian in den Litt. Miscellan. aus Reutlingen, Tübingen, Lindau v. d. J. 1543 und 44. Eine gedr. Jubelschrift auf seine in Tübingen 1597 mit Reg. Walter v. Augsburg gefeierte goldne Hochzeit s. im Catalog der Stadtbibl. S. 308. Vom jüngern Ulrich Varnbühler besitzt die Stadtbibl. das herrliche durch A. Dürer, s. Freund, a. 1522 in Holz geschnittene Bildniss in Gr. Fol. (Hartmann. Samml.).

104 **Pap. XVII. Jh. 169 Bll. Kl. 4°.**

Hypomnemata In Aulicorum Poetarum Carmina sive Odas Eroticas (Hic liber pt. intitulari Dr. Spruch ut appellatur a Vogelweider § 130).

Ist von der Hand des Goldast (vgl. den Brief v. ihm in No. 94 Fol. 17) und ein ziemlich leerer Commentar, oder Schema zu einem solchen, über den Maness. Codex. Als älteste Spur gelehrter Bemühung um den Minnegesang muss indess dies Bändchen ein gewisses Interesse erweken.

105 Zwölf eigenhändig geschriebene **Predigten von G. Joach. Zollikofer** a. d. J. 1776—83 4°. Einziges Autographon des berühmten Leipzigerpredigers auf der Stadtbibliothek.

106 Cours de religion (geschrieben von **Jaq. Wegelin,** dem bekannten Prof. hist. in Berlin).

107 **Jac. Wegelin,** Historie der Philosophie (17 Capp.) 45 Bll. 8° (in deutscher Spr.).

Digitized by Google

Jaq. Wegelin bekleidete, ehe er nach Berlin abging, von 1759 —65 das Lehramt der Philosophie und lat. Spr. in St. Gallen.

Neuer Tit.: **Sendschreiben** Verschiedener Personen an St. Gall. Bürger und von solchen an andere v. 1503—1722. (Im Original.) — Voraus ein Register über die 94 Briefe. (Enth. u. a. drei eigenh. Briefe Vadians v. 1521, 31 u. 42; ein Schreiben von 1555 mit Calvins Unterschrift u. a.). **108**

Sammler: G. L. Hartmann, Verf. d. Gesch. der Stadt St. Gallen. Zur St. Gall. Autographensammlung würde noch gehören eine ziemlich unbekannte Hs. im Archiv der Kirchenvorsteherschaft (St. Lorenzenkirche), welche in einem Folioband von 717 Seiten, laut Register, 127 Briefe und Sendschreiben im Original a. d. 16. u. 17. Jh. enthält; die Angelegenheiten der schweiz. und auswärt. Kirchen und Schulen betreffend und mehrentheils, aber nicht ausschliesslich amtlichen Charakters. Die Briefsteller sind u. a.: Joh. Kessler, Eus. Kleber, Josua Wetter, Jac. Hoffmann — Gualther, J. J. Ulrich, C. Waser, J. J. Breitinger, J. R. Stucki — J. J. Grynäus, J. B. Helius, Dan. Tossang, Gernler, Th. Zwinger, J. J. Werenfels — Fr. Spanheim (4 Briefe) Ant. Fagius, Alexius — Albrecht Graf zu Hanau, Graf u. Gräfin Solms, Pfalzgräfin von Zweibrüken etc. Eine überwiegende Zahl dieser Schreiben ist an den Dekan und Synodalpräsidenten Christoph Hofmann v. St. Gallen (l. v. 1586—1645) gerichtet, andere an einen frühern Christian Hoffmann (ebenfalls Dekan, l. v. 1550—1609). Angelegenheiten oberpfälzischer, böhm. u. a. Religionsflüchtlinge des 30jähr. Kriegs kommen wiederholt zur Sprache. Eingelegt ist auch ein Privatbrief des berühmten Conr. Gesner an Jac. Baldemberg v. 1561.

Miscellen zur Spezialgeschichte der Stadt St. Gallen. Gesammelt von G. L. Hartmann 1825. Fol. (Darin: was von anfang vnsers Ersten St. Galler Fahnens vnder Houbtmann Stauderen vszug bis widerumb selben Einzug passiert. Beschriben durch Georg Bastharden. Ersten Corporal in gedachtem Fahnen. Datum St. Gallen 1. Juli 1653 (22 Bll. in gleichzeitiger Schrift); ferner: Alte Copieen v. Auslösungsbrief der Klosterfrauen zu St. Kathrinen 1594, vom Stiftslibell der Knabenschule (1598), nebst Bestätigung desselben a. 1654, von e. Rathsordnung über ein stipendiolum für Knabenschüler a. 1614 u. a. **109**

Collectanea zur Geschichte St. Gall. Familien u. einzelner Personen. Von G. L. Hartmann. 1825. 2 Tom. Fol. — Tom I enth. auf 66 Seiten 36 ältere und neuere **110—111**

Digitized by Google

Copieen v. Urkunden d. 15. u. 16. Jh. (mit Register). — Tom. II: Collectaneen zur Kunst- und Gewerbsgeschichte (31 Stüke Urkundencopieen, meist st. gall. Kunstmaler, Baumeister etc. betr.)

111 b **Ein Skizzenbuch,** enthaltend die **Wappen** von in der Stadt und im Kanton St. Gallen verbürgerten, theils ausgestorbenen, theils noch existirenden Geschlechtern, sowie auch von auswärtigen ehemals und jetzt noch im Kanton St. G. begüterten Familien, gefertiget v. L. D. W. Hartmann, beendiget 1861.

Mit vielen hundert durchweg nach Originalen, in Federzeichnung und Farben gefertigten Wappenskizzen. Bei denjenigen der alten Geschlechter ist meistens die Urkundenjahrzahl der Sigille und der Namen ihrer Inhaber bezeichnet, was neben dem heraldischen auch den historischen Werth dieses Werkes erhöht.

112—113 Pap. 1813. 679 Seiten in II Tom. Fol.

Tit. **St. Gallisches Wappenbuch** nebst Fragmenten zur Geschlechter- und Familiengeschichte der Bürger der Stadt St. Gallen. Gesammelt von Georg Leonhard Hartmann 1813. Nebst einem Anhange der von den St. Gallern eroberten und noch vorhandenen Panner und Fahnen.

In einem Vorbericht von 19 Seiten werden 20 für dieses Werk benutzte in St. Gallen befindliche Mss. aufgeführt, wozu W. Hartmann der Sohn noch 4 andere hinzufügt. Nach einem Register folgt das Wappenbuch in alphabet. Ordnung mit illum. Abbildungen u. zahlreichen Personalnachrichten aus Urkunden etc. — und zwar in Tom. I (328 Seiten) von A—R und in Tom. II (bis Seite 479) von S—Z, woran sich ein nicht alphab. geordneter, aber in das Register mit aufgenommener Nachtrag bis S. 679 anschliesst. Das Ganze ist durchschossen und mit Zusätzen Wilh. Hartmanns, des bekannten Wappenmalers, versehn. Am E. auf 5 Bll. die Abbildung von 3 Pannern und 11 Rennfähnlein, die a. 1823 von vielen andern erbeuteten Fahnen allein in St. Gallen noch übrig waren.

114—115 Zugabe zu meinem St. Gallischen Wappenbuch. Von G. L. Hartmann. Erster Band. (A—G) 334 Seiten u. Register. Zweiter Bd. (H—R) 387 Seiten und Register. 1824. 4°. Ohne Wappen.

116 **Civilegium Sangallense** .... Aus Urkunden von G. L. Hartmann. 1823. 8°. 184 Seiten und e. Register (S. 185—234). — Zweite Abth. über die seit 1825 neu aufgenommenen Bürger, von J. J. Bernet. 15 Seiten.

Digitized by Google

[Verzeichniss des St. Gall. Ministerii.] Ohne Tit. Kurze Lebensnachrichten über 243 St. Gallische Prediger, von älterer Hand bis 1732 geführt (ab a. 1519) und von Pfarrer David Christ. Huber bis 1815 fortgesetzt. 158 Seiten Fol. mit Register. 117

Das Original ist von Christian Huber, Dekan († 1697). Pfarrer Jac. Huber († 1769) fügte dieser Urschrift Bemerkungen hinzu. Abschriften sind noch von Pf. Leon. Huber († 1795) und Dekan Dav. Fels vorhanden. Auch hat G. L. Hartmann 1826 aus Urkunden die Predigerbiogr. vermehrt und berichtigt in „Beiträgen zu den Lebensgeschichten aller Geistlichen" (Msc. von 270 Seiten in 4° im Archiv der Kirchenvorsteherschaft).

Regiments Buch L. Statt Sant Gallen. geschr. von Joh. Spekher, Verwalter 1735. Fol. (Namensverzeichnisse städt. Beamten.) 118

Ein gleiches (weit voluminöser) von J. J. Scherer auf dem Bücherarchiv (Rathhaus).

Pap. XVIII. Jh. 609 Seiten u. 34 Bll. Register Gr. Fol. 119

[Copie der Vadian. Chronik.] Inh.: Von dem Frommen Einsidel S. Gallo. — Die Äbt dess Closters. — Von Anfang, gelegenheit etc. der Statt S. Gallen.

Ex libr. Andr. Wegelin. (Samml. der lit. Ges., deren Hss. durch die mehrentheils beigefügten Register eine besondere Brauchbarkeit erhalten.)

Pap. 1557. 22 und 358 gez. Bll. Fol. 120 a

[W. Fechters Copie der Vad. Chron.] Bl. 1—3: Dedication des Wolff (gang) Fechter d. d. St. Gallen 1557 an Brgmst. Ambr. Schlumpf, mit der Angabe, schon Vadian selbst habe dies „nit lange vor sinem tod" geschriebene Buch dem Schreiber zu einer Copie überlassen; in dieser zweiten Abschrift seien die lat. Stellen übersetzt, „damit uwer wysshait vnnd ain ieder leser der so Latinischer sprach nit bericht ist nit verdrussig werde im lesen." — Bl. 3—4 eine anno 1770 von J. C. de Felix Huber eingetragene Nachricht über die histor. Mss. Vadians auf der Stadtbibl. — Bl. 6: „Innhalt des Buchs." — Bl. 7—19: Ain ordenlicher zaiger oder Register. — Bl. 23: (alte Bl. zahl 1): Von dem Turgeuw, gelegenheit desselbigen etc. — Altes Bl. 2—82: Von dem Mönchenstand etc. Bl. 82 u. ff.: Von dem Fromen Ainsidel Sannt gallen. Bl. 115—330: Von den Äbten des Closters zu Sannt

Digitized by Google

Gallen (Vadians Kleinere Chronik). Bl. 336—345: Von anfang etc. der Statt zu S. Gallen. — Bl. 345—58: Von dem Obern Bodensee.

Älteste und beste Copie von Vad. histor. Schr. auf d. Stadtbibl. im urspr. Einband. Fechter war st. gall. Raths- und Gerichtschreiber v. 1541—53 und gehört zu den Mitarbeitern Vadians am Reformationswerk. Diejenige noch frühere Copie, auf die sich die Dedication bezieht, wird im Stadtarchiv aufbewahrt, zählt 478 Seiten schöner Schrift in gr. Fol. nebst 13 vorst. Bll. Index und 5 Bll. mit 132 Wappen am Ende, und ist von 1549, wenigstens soweit es die Ausmalung und die Wappen betrifft, welche diese Jahrzahl (zweimal) und das Zeichen C H A haben. Der Inhalt ist derselbe wie in No. 120, nur fehlt das Stük vom Thurgau. Die Chronik der Äbte ist die kleinere (von Othmar bis Diethelm), hat aber die Porträts aus der grössern am Rande beigefügt und ausserdem 4 gemalte Bilder in Gr. Fol. (ein Wappenschild, der h. Gallus, der h. Othmar und die Ansicht v. St. Gallen in Hschn. aus Stumpfs Chronik) nebst einigen kleinern Abbildungen. Der Copist oder Redaktor Fechter nennt sich nicht, die Schriftzüge sind aber genau dieselben wie in No. 120. Über die Wappen s. Hartmanns Wappenbuch No. 112 S. XIII.

120 b **Pap. XVI. Jh. 17 und 430 gez. Bll. Fol.**

Dieselbe Copie von demselben Schreiber noch einmal, aber ohne Namen und Widmung. Ebenfalls sauber geschrieben und vermuthlich etwas älter als vor. No. (laut Angabe in obiger Dedication).

121 **Pap. 163 . . . Ein starker, theilweise unbeschr. Fol.bd.**

[H. Späts Copie der Vad. Chron.] Titbl. Sant Galler Chronika etc. etc. Inhalt: Von dem frommen Einsiedel St. Gallen. — Die Geschichte der Äbte von Otmar bis Ulrich V. (aus der kleinern Chronik mit Copien der Randbilder aus der grössern). — Geschichte von Ulrich V bis Ulrich VIII. (die ganze grössere Chronik). — Goth. Giel bis Dieth. Blarer (wieder aus der kleinern Chr.). Es folgt noch: Ein Necrolog auf Vadian (2 Bll.) und: „Beschreibung gedenkw. Sachen von 1532 bis 163—(so) . . . von Hainrich Späten Burger zu Sanct Gallen“ (8 Bll. Diese eigene Zugabe des Abschreibers reicht nur bis 1541).

Heinr. Spät (Sohn Heinrichs, der 1591 starb) verheirathete sich 1630 und † als Spitalschulmeister. Seine Copie ist geringer als die Fechtersche.

122 **Pap. XVIII. Jh. 855 Seiten und 5 Seiten Register Fol.**

Kesslers Sabbata in schöner Copie (Anf. u. Ende von anderer flüchtiger Schrift).

Digitized by Google

Copie aus Kesslers Sabbatha bis S. 216. — Schweiz. und Allgem. Gesch. bis S. 452. — Sprüch und Verträge zw. Stadt und Stift St. Gallen. 160 Seiten. (Mit Registern. Gr. Fol. Schöne Abschrift.) 123

„Joh. Steheli Gehörig 1701." Samml. d. lit. G.

Pap. XVII. Jh. 59 gez. Bll. (der Rest ungez.) Gr. Fol. 124

[Histor. Copien.] Bl. 1—51: Excerpt aus Kesslers Sabbatha. Bl. 51: Appenzellerkrieg 1401. — Bl. 57: Reimspruch v. 1631 über den Leinwandgewerb in St. Gallen. — Bl. 59: Predigt von Dekan J. Hoffmann in St. Gallen 1652. Den übrigen Band füllen 32 Nummern deutscher Lieder histor. u. polit. Inhalts (ohne Namen der Dichter) von Manuel, Uz, Ekstein u. a., aus den Jahren 1531—1633, sämmtlich aus gedrukten (allerdings seltenen) Büchlein copirt und in der Orthographie nach der Schreibweise des 17. Jh. geändert. Alles in schöner Abschrift.

Auszüge, meist aus Vadians Schriften, die alten Äbte und die Stadt betr. Ein dünner Band in Fol. ohne Namen. 125

Cronica oder Beschreibung etc. (der Geschichte der Stadt St. Gallen v. Anf. bis 1616) A. D. 1628 geschriben durch mich H. S. H. S. (d. i. Heinrich Spät). 628 Seiten nebst Register Fol. 126

Eine blosse Compilation. (Samml. d. lit. Ges.)

Pap. 1725—28. Drei Theile in Einem Fol.bd., 328, 396 u. 248 Seiten. Mit Registern. 127

Tit. **Fortsetzung** der Chronica Hr. Joachim von Watt von **Joh. Jac. Scherer,** St. Gallen 1725. Thl. I von 1551—1625. Thl. II (geschrieben a. 1727) bis a. 1695. Thl. III (v. J. 1728) bis a. 1727.

Keine zusammenhängende Darstellung, sondern eine nach der Zeitfolge geordnete Sammlung von Auszügen aus den St. Gall. Rathsprotocollen. Für den Magistrat geschrieben und demselben gewidmet und verehrt. Dekan J. J. Scherer (1653—1733), abstammend von Vadian durch dessen Tochter, registrirte das Stadt- und Spitalarchiv und die Rathsprotokolle, was ihn zu obiger Ausarbeitung veranlasst haben wird. Das Original befindet sich in drei Foliobänden, mit ebenfalls von ihm geschriebenem Register versehen, im städtischen Bücherarchiv. Scherers Biographie gab Bernet in s. Verd. St. Gall. S. 47—65.

Matricula oder Gesellschafft Buoch L. Fr. Ges. des **Notveststains.** — Etwas von Vrsprung der Ges. — Item Rodel der 128

Digitized by Google

Regenten. — Der Ges. Ruomliche Ordnungen vnnd auch kurtze Chronologie (nämlich der St. Gall. Geschichte bis 1602) Durch Laurentz Zili, Heinrichs Sohn, Heinr. Enckel, Jacobs Uhr Enkel An. Chr. 1637.

Die Originalmatrikel der Gesellschaft zum Nothveststein in 2 Tom. Gr. Fol., mit vielen Wappen und Abbildungen, liegt im städtischen Bücherarchiv. Eine mit Vorsicht aufzunehmende Beurtheilung dieses Werks findet sich in Hartmanns Wappenbuch, Einl. S. XI. Es sind noch mehrere Copien des Auszugs in St. Gallischen Privathänden.

129 **Pap. 1728. 211 Seiten Fol.**

Tit. Sammlung der der **Zollikofferschen** Famille Als ein Fidei Comiss zugehörigen Herrschafft Altenklingen vnd Pfauenmass Betreffende Schriften . . Von 925—1728 (nebst Verzeichnissen der Familienglieder). Copie in Kanzleischrift.

Ein älteres, reich verziertes Exemplar ist in Zollikoferschen Händen; Copien kommen mehrfach vor.

130 Sammelband **St. Gall. Miscellaneen** über die J. 1356—1718 mit 3 SS. Register. (Alte Copien aus dem 17. Jh., nebst 8 Instruktionen zu den Tagsatzungen v. 1713—18 für Andreas Wegelin.) Fol.

131 [**Copien** St. Gall. u. Eidg. Acta des 15. Jh. u. ff. bis 1650.] „Register vnd Innhalt dises Buchs Geschr. . . . durch mich Heinr. Rotmund Grichtschreiber in St. Gallen, Alt Obervogt.“ 492 Seiten Fol.

132 Miscellaneenband betr. **Zollstreitigkeiten zw. St. Gallen u. Appenzell u. a.** aus den J. 1577—79. 1671. 74. 1732 u. 37. — Bis S. 106 ein amtl. Briefverkehr zwischen Abt Joachim v. St. Gallen und der Regierung von Appenzell im Original u. in Copien a. d. J. 1579. — Register (v. J. 1738) über die 37 Nummern des Bds. Fol.

Samml. d. lit. Ges. Über die Händel mit Appenzell v. 1577—79 s. Hartm. St. Galler Gesch. S. 370—75 und A. Näf St. Gall. Chron. S. 377.

133 Acta und Schriften über die **Schobinger-Spindler und Scherersche Commerzangelegenheit in Turin** 1614—16. — Fünfzig Nummern, worunter Originalbriefe und -Belege. (Vgl. das Register des Bds.) Fol.

Samml. der lit. Ges. Über die Streitsache s. Hartm. St. Gall. Gesch. S. 397.

Digitized by Google

Auszug aus der vor. No. Fol. 134

Verschiedenes über **St. Gall. Leinwandhandel** u. Gewerbssachen. Dabei e. Schriftenwechsel v. 1613 u. ff. (im Original) zw. Jac. Rothmund, St. Gall. Kaufmann in Marseille und dem äbt. Hofmeister Studer. 430 Seiten Fol. 135

Samml. d. lit. Ges.

Handels- und Gewerbssachen der Stadt St. Gallen in d. J. 1637—89. 39 Nummern, sämmtl. von Einem Abschreiber. 158 Seiten und 1 Seite Reg. Fol. 136

Auszug aus dem Archivregister der Stadt St. Gallen, den Ctn. Appenzell betr. Fol. 137

Eidesformulare für die Beamten der Stadt St. Gallen. 93 Nummern auf 110 Fol. Seiten (a. d. 18ten J.). — Drei andere Eidbücher v. 1511, 1657 u. 1740 auf d. Bücherarchiv (Rathhaus). 138

Satzungen und Ordnungen der Stadt St. Gallen. (Geschr. zu Anf. d. 17. Jh. Mit e. Reg.) — Satzungsbuch der Schmiedezunft (Fragm. a. d. Anf. d. 17. Jh.). — Andere Satzungen. — Gerichtsbuch der Stadt St. Gallen. Fol. (Von vier verschiedenen Copisten). 139

Auszug der **Statt Sant Gallen Freyheiten** . . . sampt **Sprüchen, Verträgen** etc. durch mich Hector Zollikoffern der Artzney Dr. u. d. Z. Stattschreibern 1649. Ein unpagin. Bd. in Fol., 39 Bll. Register und 673 Nummern (Extracte aus Freiheitsbriefen etc. v. 1281—1655) enthaltend. 140

Ein ähnliches Werk auf dem Bücherarchiv. — Hector Zollikofer war Stadtschreiber seit 1645 und starb 1670.

Ausszug der Sprüchen, Verträgen etc. (zw. Stift u. Stadt St. Gallen von 1373—1675). 1661. Fol. 163 Bll. mit 2 Registern von 27 Bll. 141

Ausszug der Sprüche, Verträge etc. 1690 (von 1373—1699). Geschrieben von Georg Steheli Alt Zuchtmeister in St. Gallen für Andr. Wegeli Kaufm. in St. Gallen. 1691. (Samml. d. lit. Ges.) 349 Seiten. Mit Registern. Fol. 142

Chronik oder Denkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft St. Gallen von **August Naef.** Zwei Bände. 143.144

Im Druk herausgekommen 1850, aber handschriftlich vervollständigt und fortgesezt vom Verfasser.

Digitized by Google

145 **Originalbriefe,** meistens historischen (genealogisch-heraldisch-numismatischen) Inhalts; von H. Zschokke, Freiherr Jos. von Lassberg, Prof. Hottinger, Graf Joh. v. Salis-Soglio, Kasp. Zellweger, Prof. Scheitlin, Gerold Meyer v. Knonau u. a. Ein Band.

146 Samml. v. Documenten den **Rapperschwyler Vertrag** betr. v. 1649—52. Mit verschiedenen Sendschreiben a. d. J. 1650—52 im Original. Ohne Register.

147 **Conferenz zu Rapperschwyl** zw. Abt Pius und dem Bgmstr. und Abgeordn. der Stadt St. Gallen im Juni und Juli 1649. Unpagin. Bd. in kl. Fol.
Vgl. A. Näf St. Gall. Chron. S. 245.

148 **Wylischer Vertrag** von 1533. 48 Bll. Fol. (Copie des 17. Jh.)
Näf Chronik S. 237.

149 **Briefe und Rechtsamen** des Kl. u. d. Stadt St. Gallen 1291 bis 1700. 426 SS. Fol. (Von Einem Cop.)

150 **Acta** das Kloster u. d. Stadt St. Gallen betr. v. 1424—1743; meist Lokalstreitigkeiten in Originalschriftstüken u. alten Copien. (17. und 18. säc.) 1022 Seiten u. 3 Bll. Reg. Fol.

151 Sammlung verschied. **Anlagen des Kl. St. Gallen** (seit 1480) meist a. d. J. 1730 u. ff. Ein starker unpag. Fol.bd. (18. Jh.)
Im Bücherarchiv e. Anlagebuch v. 1666—1779 in 2 Bdn.

152 **Rechnungen** a. d. Stift St. Gallen. 1611—1705. 16 Nummern m. e. Reg. Fol.

153 **Miscellan.** das Stift St. Gallen betr., c. 60 Stüke über die Zeit v. 1480—1708. Alte und neue Copien, auch einige Klosterdruke. Die älteste Nummer ist e. Abschr. des Briefs K. Friedrichs III. v. J. 1482 wegen Strassenbau, Zoll u. Marktgerechtigkeit zu Rorschach (6 Bll. Ochsenkopfpap. a. d. 15. od. 16. säc.).

154 **Historiae** Rer. S. Galli Tomus IV. Authore Patre Maurizio Conv. S. Gall. 252 Seiten Fol. in zierlicher Schrift (enth. das 14te Buch, in 19 Capp.) mit der Gesch. Abts Pius (63sten Abts).

155 **Akten des Kreuzkriegs** 1697. Fol.

156.157 **Akten des Kreuzkriegs 1697.** Bd. I: 268 SS., alles von Ei-

Digitized by Google

nem Schreiber, mit einigen Beilagen. — Bd. II enth.: Äbtische Protokolle, Rechnungen etc. über dasselbe Geschäft (in ältern Copien).

Bd. I ist e. Copie des Orig.berichts e. Augenzeugen u. Mitwirkenden Heinr. Hiller, älter (städt. Bücherarchiv). Über den Kreuzkrieg vgl. Näf St. Gall. Chron. S. 252 u. ff.

Der Abbtischen **Creutz Procesion** halben entstandene Unruhe „Durch Marx Haltmeyer sel. geschriben H. J. Högger 1705." 4°. **158**

Zwei ganz gleiche Copien auf dem Stiftsarchiv B. 169.

„A. 1697 **Verrätherischer Anschlag** Abts Leodegarij." (Kreuzkrieg) 15 Bll. (18 Jh.) — Memoriale v. e. fürstl. St. Gall. Kath. Angehörigen. 21 Bll. (Neue Copie) u. a. **159**

Beschreibung Dess St. Gall. **Creutzkriegs** 1697. 66 Bll. 4° (18. Jh.) **159 b**

Eine andere völlig gleiche Copie auf dem Stiftsarchiv. B. 168 b.

Kurtzer Begriff vber **Die Freyheiten etc. der Statt S. Gallen** gegen dem Gottss Hauss. Ordine Alphabetico. 4°. **160**

Kurzer Ausszug der **Statt Sanct Gallen . . Freyheiten.** Geschriben durch H. C. Fels. 1675. 151 Seiten u. Anh. 4°. **161**

Verträge zw. Stift u. Stadt 1566—61. 151 Bll. 4°. **162**

Collectanea zur Geschichte des St. Katharinaklosters, als Frauenkloster, Schulhaus und Bibliotheklokale. Gesammelt von K. Wegelin, Stiftsarchivar. **163**

Memoriale . . der Beschwärden dess Gottshauses vnd der Stadt Antwort A 1669. 136 Seiten. 4°. **164**

[illegible]lectanea zur Topographie der Stadt St. Gallen im Mittelalter, aus Urkunden (Hausbriefen) des 14. und 15. Jh. gezogen von Karl Wegelin, Stiftsarchivar. Bd. I: Obere Stadt. Bd. II: Untere Stadt. Bd. III: Realregister. 8°. **165 166 167**

Toggenburger Krieg. Anf. Mit was für einer strengen Regierung etc. (Hierauf e. allegor. Schauspiel: Die Kriegende bald aber wider Befridigte Eidtgnossschaft). 244 Seiten. 4°. **168**

Acta zum Toggenburgerkrieg. 164 SS. 8°. **169**

Miscellan. die Stadt St. Gallen betr. 260 Seiten. 4°. **170**

Digitized by Google

171-175 **St. Galler Geschichte,** Rechte, Streitigkeiten, Beamtenverzeichnisse. Geschrieben v. **Marx Haltmeyer,** Apotheker, 1674—93. 5 starke Bde. 4°.

Saubere Hs. des Verf. von: Beschreibung der eidg. Stadt St. Gallen 1683. 8°. Das Msc. reicht weiter als das gedrukte Werk und geht im fünften Bd. noch über 1693 hinab.

176 **Sant Galler Chronika** 1662. Ein starker Quartband, von 1524—1562, mit der Vorrede aus Kesslers Sabbatha. Compilation ohne N. d. Verf.

177 Tit. Ain hüpsche Nüwe **Chronick** durch **Magnus Murer** 1571. Compilation eines Ungelehrten bis 1626. 233 SS. 4°.

Über Magn. Murer — verschieden von e. Gleichnamigen in Hartm. St. Galler Gesch. p. 249 — weiss Hartmanns Wappenbuch nichts als den Namen u. die Verwandtschaft anzugeben. Die Handschr. ist jedoch nicht ohne Werth, weil sie die verlorne Chronik des Hermann Miles enthält, die bei Haller 4 No. 387 als zu seiner Zeit noch vorhanden beschrieben wird. Murer sagt z. Bspl. pag. 16: A. D. 1485 Donnerst. nach 3 König war es so warm das 28 Priester by mir zu S. Mangen im Garten al in Badhempter trunken hand (und so noch an andern Stellen). Deswegen bemerkt G. L. Hartmann in „Beiträgen zu den Lebensgeschichten aller Geistlichen etc." (Handschr. v. 1826 im Archiv der Kirchenvorsteherschaft): Miles hat eine eigene Chronik hinterlassen, die bis 1532 reicht. Durch einen Mang Maurer im J. 1571 abgeschrieben, ward sie mit Unrecht auch als das Werk des letztern angegeben. — Die Murersche Hs. ist von den Erben C. Wegelins der Bibl. geschenkt.

178 **Verzeichnus** Oder Ausszug auss einer Cronica Dr. Joach. Vadians. Ein starker Quartbd. ohne Namen.

179 **Geschichten** der Stadt St. Gallen. 8 Stüke (das letzte gegen Einführung des Gregorian. Calenders in Appenzell. 1700 von Adam Holderegger, Pfarrer in Wald). 4°.

180 **Chronologie** (St. Gall. Gesch.) bis 1656 von Geörgen Basthardt. 4°.

G. Basthart, der Compilator dieser Chronik, war Buchbinder in St. Gallen (verschieden von dem Schulmeister Hans Bastart. No. 343 a).

181 Tit. Journal **Kronica** (St. Gall. Eidgen.) geschreiben durch den alten vogt Hans Balthas. **weidenhuber** Burger der Statt St. Gallen v. J. 630 biss auffs J. 1676. (Mit eingeklebten Kupferstichen, Druckschrr. u. dgl.)

Digitized by Google

H. B. Widenhuber war laut Ämterbuch Obervogt zu Bürglen 1664—1670.

Epitome Continuati Chronici D Vadiani Pars I. Collectore J. J. Scherer Decano. 631 Seiten. 4°. **182**

Tomi Duo **Locor. Comm. Helvet.** et maxime in urbe nostra Sangallo. 468 und 507 SS. 4°. (18 Jh.) **183.184**

St. Gall. Rathserkenntnisse v. J. 1694—1700. 116 SS. 4°. **185**

Æbbtischer Wahrheit Spiegel, 1679, von Marx Haltmeyer, Apotheker. 4°. **186**

Verschiedenes St. Gallische. 96 Seiten. 4°. **187**

Verzeichnuss aller Herren **Predigeren..** seit der Reformation in St. Gallen. — A. 1763. 90 Seiten. 4°. **188**

Ein solches Namensverzeichniss (bis 1749) ist auch gedrukt in: Beiträge zu d. Act. histor. eclesiast. XI. 912.

Militärisches Tagebuch über e. St. Gall. Truppenabth. 1792—94. 181 SS. 8°. **189**

Grichtsbuch der Statt St. Gallen. Durch H. J. Högger, Weber um 1670. 272 SS. m. Reg. 8°. **190**

Copien einiger Abgeord.berichte v. 1698 und 1718 (geschr. v. Fr. Zollikofer) 267 SS. 8°. **191**

Gymnasium S. Gallense etc. (Reglemente, Lehrerverzeichnisse u. dgl.) 1766. 600 SS. 4°. **192**

Amandi Polani a Polansdorf S. Theol. D. Leges Gymnas. Sangallens. A. 1598. 54 Bll. 4°. — Von der Disciplin und Zucht dess Gymnasii zu St. Gallen (8 Bll. in and. Schrift). **193 a**

Die Leges Gymnas. sind ein methodischer, in die Behandlung einzelner Lehrstoffe eingehender Unterrichtsplan, von Polanus eigner Hand, wie die Vergleichung mit einem Brief desselben zeigt, der im Archiv d. Kirchenvorsteherschaft vorhanden ist. Polanus, geb. 1561 zu Troppau in Schlesien, Prof. theol. in Basel seit 1596, damals berühmt als reform. dogmat. Schriftsteller, † 1610. Vgl. Athenae Rauricae pag. 37. Als im J. 1598 das Gymnas. Sangall. gegründet und im St. Cathrinenkloster eröffnet wurde, berief der Rath den Polanus zur Organisirung desselben, wie er selbst in der Dedicat. seines Syntagma Logicum an Bürgermstr u. Rath erwähnt: Me vero illius causa evocatum in urbem vestram tam benevole excepistis etc. (Siehe d. genannte Buch — Basel 1605. 8° — auf der Stadtbibl.) Dieses Umstandes geschieht weder in den Rathsprotokollen noch in denen des Schulraths Erwähnung; die letztern

Digitized by Google

(der „verordneten Schulherrn") gehen nicht über das 18. Jh. hinauf; in den erstern wird nur die Ueberreichung obigen Lehrbuchs der Logik berichtet: „A. P. verehrt u. dedicirt M. H H ein latinisch Buch."

193 b Erotemata Grammatices p. **Sigism. Lupulum** collecta. — Am E. 5 Seiten: Progressus et Studia classium scholae Sangallensis (Lehr- und Stundenplan).

Lupulus erscheint weder unter den St. Gall. Lehrern, noch gehört s. Name einer St. Gall. Familie an; auch ein auswärtiger Lupulus m. d. Vornamen Sigmund ist nicht bekannt; er war also wohl ein externer Schüler.

194 **Excerpte** zur St. Galler Geschichte des 18. Jh. von G. L. Hartmann, 1797 (aus Mss. von Pfarrer Leonh. Huber, Mich. Steinmann u. a.). 50 Seiten. 4°.

195 **Pap. XVI. Jh. 56 SS. 4°.**
Diesen verlauff Der **Schwöstern zu St. Lienhart** alhier von der letsten Äbbtissin oder Schwöster der Mutter daselbst eignen Hand beschriben verehrt in die Bibliothece der stat St. Gallen. Burgerm. David Schlumpff A. 1653. (Die Mutter hiess Wiborata Mörlin.)

196 **Abschrift** der vor. No. von G. L. Hartmann. 1819. 4°.

197 **Die Münzen u. Medaillen der Stadt St. Gallen,** beschr. von G. E. v. Haller. Mit einigen Anm. u. Zus. von G. L. Hartmann, 1827. (66 SS. durchschossne Hallersche Drukschr.) — Bd. II u. III: Nachträge v. A. Näf, Rathschreiber, 1847. 3 Bde. 8.

198 **Widerlegung** der Beschuldigung i. d. Beitr. z. Gesch. d. Eidg. III. 218 (als habe Vadian den Rorschacher Klosterbruch partheiisch erzählt). 148 SS. 8.

Verf.: Pfarrer Jac. Huber in St. Gallen († 1769), ein gründlicher Kenner der Schweizergesch., von dem (nach Hartmanns Beitr. S. 239) ausserdem in Hs. vorhanden sein sollen: Versuch schweiz. Annalium (1752), eine Copie der grössern Vadian. Chronik und ein Auszug aus Herm. Miles Chronik.

199 **Dasselbe** in e. and. Copie von Jac. Huber V. D. M. 4°.

200 **Pap. XVIII. Jh. 400 SS. 4°.**
[Rapperschwyler Krieg 1656.] Bl. 1—4: Abschied der Tagsatzung zu Meilen 1531. — Bl. 5 u. 6: Eine satyr. Federzeichnung, die Belagerung Rapperschwyls v. 1655 vor-

Digitized by Google

stellend, mit 10 deutschen Reimstrophen am Fuss. — Bl. 7: Besoldungsscala der Zürcher Truppen. — Bl. 8 (oder gez. S. 1): Beschreibung dess Raperschwyler Kriegs. Anno 1655 den 22. Sept. sind von Art auss dem Schweizergebiete etc. (bis S. 115). Folgt: Kurtze und unpartheyische Anmerkung über die a. 1656 Rapp. Belagerung (8 Bll.) — Hierauf: Ein neues Lied: Ach was für ein Betrübte Zeit (17 Strophen, A. 1653) und ein Dialog in Reimen zwischen Cromwell u. K. Karl Stuart. Anf.: Cromwell, schäme dich, du bist ein Unterthan. — Sodann: Summar. Verlauff dess Schwytzer Kriegs, 1656, von den Catholischen Beschreiben. „Anfangs dises Kriegs ist gewesen etc.“ (99 Bll.) Endlich: Kriegskostenrechnung (48 Bll.)

Die Federzeichnung ist Copie nach e. Kupferstich. Haller 5. 1169.

Miscellen über die Helvet. Revolutionsperiode, bes. in St. Gallen, 235 SS. 4°. **201**

Auszüge aus den alten Rathsbüchern v. St. Gallen. 360 SS. u. Index. 4°. **202**

Pap. XV. und XVI. Jh. Fol. (Das Pap. hat den Ochsenkopf.) **203**

[St. Gall. Zins- und Lehenbuch.] „A. 1454. Es ist zuwissen das in disem buch geschriben sind alle nutz zinss stur vnd zehenden die das Gotzhus zu sant Gallen Im Ampt zu Sant Gallen vnd jm Rintal hät etc. (Von Bl. 26 an: Zinsbuch v. 1464, nachher v. 1465) 69 Bll. — Vff mentag Nach sant niclas tag a. XVCIIII (1504) ist den burgern zu Sant gallen Ir lehen angefangen etc. durch m. gn. H. Abbt Franciscen. (Dies Lehenbuch ist gez.: Seite 449—569.) — Einige Kauff- (u. a.) Brieff von burgern der Statt St. Gallen auffgericht A. 1496 (34 Bll.) — Acht alte Copien von Aktenstüken d. J. 1554 St. Katharinenkloster zu St. Gallen u. Wyl betreffend, nebst Collectaneen zur Gesch. d. französ. Gottesdienstes in St. Gallen, von C. Wegelin, dessen Erben den Band der Biblioth. geschenkt haben. — Bericht des G. Basthardt über s. Auszug mit e. St. Gall. Fahne in den Bauernkrieg, 1656 (12 Bll. Autograph.). — Verrätherischer Anschlag Abts Leodegarii etc. (Kreuzkrieg 1697) 13 Bll.

Belägerung der Statt St. Gallen 1490. — Aufruhr in Bünd- **204**

Digitized by Google

ten 1607. — Bündtner i. Veltlin 1620, und anderes in Copien d. 18. Jh. Fol.

205 **Pap. XVI. Jh. Anf. 211 Bll. Fol.**

[Schweizerchronik v. 1436 bis 1501.] Anf. Im N. d. h. Driualtickait amen. In den zitten grauff Friderichs von togenburg do er gewalttenclich besass etc. (Fängt an mit der Einnahme von Lichtensteig und Uznach durch die Schwyzer.) — Bl. 91: . . . . . des anlassbrieffs so den zu costentz gegeben vnd versiglett ward. Finis des Zürichs Kriegs (mit Aktenstüken). — Folgt: von der Fasnacht genannt der trallis (a. 1447); von Jörg Beck (1460) u. a.; weiterhin der Burgunder- und Schwabenkrieg etc. Am E. die Aufnahme Schaffhausens in den Bund 1501. „vnd dz beschach zu lutzern vf den obgemellten tag Laus deo."

206 a) Tit. **Reformation** Der Kirchen l. Statt St. Gallen 1520—29. Geschriben durch Johannsen Kessler (40 Bll. Copie d. 18. säc.). b) Von der Tiguriner vnd der statt Zürich Sachen. (Auszüge aus Bullinger von mehrern Copisten des 17. Jh.)

207 Warhaftiger etc. Bericht was Ich **Kilian Kesselring** Von Bussnang . . . . Verricht vnd verhandlet Vonn 1626 biss In dz 1635 Jahr. Anf. Wie woll von Langen Jahren haro kein Kriegss Regiment etc. — 23 Bll. und 3 Bll. Sittensprüche. Fol. (Haller V. 931. Pupikofer Gesch. des Thurgau II. S. 188.)

208 **Pap. XVII. Jh. 112 Bll. Fol.**

Neuerer Tit. **Annales Constantienses** u. s. w. Anf.: Consuetudo majorum nostrorum fuit etc. Enthält die Reformationsgeschichte der Stadt Constanz v. 1525—52, die Einnahme der Stadt durch die Kaiserlichen und die Wiederherstellung des Bisthums, nebst Verzeichnissen der Bürgermeister, Räthe und Zunftmitglieder. Alles lateinisch, mit eingeschalteten deutschen Aktenstüken. Ohne Namen e. Verf. (Eine Einleitung im Lutherschen Sinn, mit vielen Bibelstellen, reicht bis Bl. 11; von da beginnt die Erzählung mit der Constanzerreformation a. 1525.)

Diese Relation ist mit Ausnahme des Anfangs und Endes wörtlich dieselbe, wie in Melchior Zündelins Constanzer Sturm (gedr. in Simler Samml. V und VI), welcher letztere jedoch mit

Digitized by Google

der Uebergabe der Stadt abbricht, da der Verf. nachher der evangel. Partei selbst untreu ward. Unser Msc. ist sonach eine Uebersetzung und Erweiterung des Zündelinschen Berichts.

Pap. XVI. Jh. 155 Bll. Fol. **209**

[Constanzer Reformationsakten.] a) Jörg Vögelin an Bgmstr. Jac. Gayssberg, Reichsvogt Hans Schulthess, u. a. Glaubensgenossen in Constanz über die Wahrheit der evang. Lehre „am XI. tag Junij Anno XXIIII." (12 Bll. in sauberer Schrift, alles Folgende flüchtiger.) — b) Jörg Vögelin an H. Wellenberg u. a. Zunftmeister in Constanz 21 Nov. a 1524 (12 Bll.) — c) Reformationsartikel, von Ambros. Blaurer dem Constanz. Abgeordneten Jac. Zoller, Zunftmeister, auf den Städtetag Nicolai 1524 mitgegeben (22 Bll.). — d) Anschläge der Fürsten gegen die Städte u. Beschwerden und Forderungen der letztern (2 Stüke, 15 Bll.) — e) Uffsetzung ains nüwen zolls (27 Bll.). — f) Über die Ansprüche des Bischofs und seines Capitels (67 Bll.).

Georg Vögelin, Stadtschreiber v. Constanz, flüchtete als Protestant nach Zürich. Seine hs. Werke verzeichnet Haller III. No. 136. 185. 221. 510. Obige Hs., die wie die vorige a. 1643 durch Christoph Buffler in die Stadtbibl. kam, ist nicht dabei. Über Vögelin und s. Schrr. vgl.: Der Konstanzersturm im J. 1548 von G. Vögeli, Bellevue bei Constanz 1846. 8°.

Pap. 1657. 340 gez. Bll. Fol. **210**

[Sempacher Schlacht- und Wappenbuch.] Tit. Beschreybung . . . Von dem Harkhommen . . . E. H. Leopolden d. II . . . wie derselbig . . vor Sempach erschlagen vnd zu Königsfelden Begraben worden . . sammt . . Schildten vnd Helmmen. Geschriben Durch J. H. St. Ao. 1657.

Inhalt. Bl. 1—3: Historisches über Habsburg und Königsfelden in Prosa. Bl. 8: Tit.: Waapenbuch Öst. Ritterschaft. Bl. 9—12: Ein Reimspruch über die Geschichte des Hauses Habsburg. Anf.: welcher Ihm wolte nemmen für. Ende: Von nun an Biss in Ewigkheit Amen. — Bl. 17 beginnt das Wappenbuch und stellt zuerst v. Bl. 20—37 dar: 16 Fürsten und Fürstinnen der habsbur. Familie in Blattgrösse und in ganzer Figur knieend in ihren Wappenröken und den Wappenschild vor sich. Ausserdem 5 andere Abbildungen: die Sempacherschlacht auf Pgmt, das Grab zu Königsfelden, das Kloster daselbst, Schloss Habsburg und das Brustbild Leopolds. Bl. 44—205 folgen die auf gleiche Art wie die Fürsten abgebildeten bei Sempach gefallenen Ritter, 160 an der Zahl, und Bl. 215—49 weitere 35. Dazwischen (Bl. 206—10) die Wappen der Länder und Städte der Gefallenen und (Bl. 211—13)

Digitized by Google

13 verlorne Panner derselben. Von da an enthält das Buch noch Wappen des österr. schweiz. Adels, die an verschiedenen Orten, in Aargau, Luzern, Uri gesammelt sind, zuerst aus Klöstern und Schlössern (Bl. 260—321), dann aus alten Briefen und Siegeln in Luzern (Bl. 322—340). Dieselben sind, 6—12 Stük auf das Blatt, mit der Feder gezeichnet u. bis an wenige, auch ausgemalt, mit beigeschriebenen Namen der Geschlechter, die aber (nach Hartmann) eben so wenig durchgehends richtig sind als die Zeichnungen. Diese Beischriften sind von anderer Hand als die histor. Stüke zu Anf. u. Ende des Bandes; das Pap. ist jedoch das nämliche. Am E. folgt auf 11 ungez. Bll. eine Beschreibung des Sempacherkriegs in Prosa von derselben Hand wie der Reimspruch zu Anfang. — Sammler und Verf. des herald. Theils ist Rennwart Cysat, Stadtschreiber zu Luzern, und das Jahr, soweit es die Sempacher Wappen und die Schlachtbeschreibung betrifft, 1580. Die übrige vermischte Wappensammlung brachte Cysat a. 1584 u. ff. zusammen. Beide Theile sind in der Urschrift in Luzern (beschrieben v. Haller 5. 131). Abschriften in Luzern (Haller 5. 132), in Zürich (von H. G. Müller. Ibid. N. 135), bei Schöpflin und nochmals in Zürich (von J. J. Schiffmann, Haller II. 1859); endlich obige St. Galler, von der, sowie von ihrem weitläufigen Titel eine genaue, 3 Seiten lange Beschreibung bei Haller V 134 nachzulesen ist. Der Copist J. H. St. ist unbekannt. Die Hs. ist ein Holzband, mit schwarzem Leder überzogen und mit Goldschnitt versehen.

211 **Pap. XVII. Jh. 160 Bll. Fol.**

[Mühlhauser Aufruhr 1586.] Tit. Warhaffte vnd grundtliche Beschreibung der schweren Empörung vnd Uffruhr der Burgerschafft zu Müllhausen. Durch H. Dawiden Zwingger, domalen Diener der Kirchen zu Müllhausen zu sammen getragen. — Die Erzählung reicht bis Bl. 153. Es folgt: Ein New Lied von dem zug für Müllhaussen. Anf.: Gern wolt ich frölich singen. 27 Strophen zu 9 Zeilen — und: Pasquill auf den Stadtschreiber Hosias Schillinger von Christophorus Leinerus de Eysenach studiosus . . actum zu Enssisheimb 1586 „Lieben Herren und guten Freund“ (bis Bl. 160).

Vgl. Haller Bibl. V. 617. Ist auch in Bern und Zürich. Unsere Copie wurde 1703 geschenkt. — Das Lied „gern wolt ich frölich singen“, getruckt zu Christlingen 1587 in 2 Aufll., siehe bei Weller Annalen S. 89. (Exemplare in Zürich u. Bern.)

212.213 **Copien** über die Unruhen in Appenzell 1732 und einige Lieder a. d. 30jährigen Krieg. 2 Hefte in Fol. (18. Jh.)

214 **Pap. XVI. Jh. 132 gez. Bll. Fol.**

Tit. **Acta Hochdütsch Lanndts** so sich verloffenn hatt Im

Digitized by Google

1499 Jar". — a) Bl. 1—34: Argument der Krieg Roubnam etc. Inn dem 1499 Jar beschechenn vnd geübt worden 1581. S. (Schobinger?) Anf. Anfangs ist unuerborgenn der span etc. Ende: mit brieff vnnd siglen veruestnet v. bestättet Gott sey lob. — Bl. 34—35 (m. neuem Tit.) Vff werbung vnnd erpietten etc. (nämlich der mailänd. Vermittler) bis: Chrysti gepurt 1499 Jar. — b) Bl. 36—78: Ein kurtzer Begriff v. vsszug des schwaben Kriegs so sich etc. Gestelt durch Schradin schryberen v. Luzernn. Einl. in Prosa (½ S.) mit der Randnote „Der anfang ist vssgelassen." Anf. der Verse. Darzu begabt mit Fryheit v. gelt geschwind. Ende: Es solt sy nie geruwen han Soli Deo Gloria. Mit e. lat. Nachschrift. Der ganze Reimspruch hat 39 Titel. — c) Bl. 79—86: Ein kurtze verzeichnus des schwaben Kriegs Anno 1499 durch M. Hans Singer zu N. Genannt Schmidt vonn Stein. Anf.: Ein arm vnrüwig Jar war das 1499 Jar. Ende: durch thürung engelten musst. Allein Gott die Ehr. — d) Bl. 87—132. Ein Begryff . . . der Schw. Kr. vss H. Jo. stumpffen Chronick gezogen (und, von Bl. 125 an, der Friedensschluss).

Das erste Stük ist nach obiger, sehr saubern Abschrift, verzeichnet b. Haller 5. 321. Daselbst wird noch eine andere Copie erwähnt. Hallers N. 311 in Zürich ist nach Mohr die gleiche Schrift. Spät in s. Chronik (Stadtbibliothek) hat sie ebenfalls abgeschrieben. Gedrukt ist sie theilweise in den Noten zu Mohrs Übers. des Campell (Archiv II. p. 146). Campell nennt sie eine gleichzeitige Denkschrift, welche von e. schwäbischen Priester, vermuthl. e. Domherrn zu Chur verfasst sei; die Schreibart lässt auf e. Schwaben schliessen. — Schradins Gedicht befindet sich in Hs. auch in Zürich und erschien bereits a. 1500 gedrukt in Sursee. Dieser sehr seltne alte Druk, der erste eines schweiz. Geschichtswerks, ist wiederholt im Geschichtsfreund der V Orte Bd. IV. S. 3—66. Unsere Abschrift ist jedoch vom Druk sehr verschieden und also nicht aus ihm entlehnt. (Haller 5. 313.) — Singers Verzeichniss wird nach der St. Galler Hs. aufgeführt v. Haller 5. N. 316. Mohr hat daraus eine Stelle in den Noten zum übersetzten Campell abgedrukt. Archiv II. 207.

Pap. 1686. 46 Bll. Fol. **215**

Tit. Ehren-Rettung Dess Lands Glarus Dass ist . . Beweissthum (dass das Land a. 1532 nicht zur Messe geschworen). Von **Abraham Wild,** Pfarrer der Ev. K. Glarus u. Dekan. J. d. H. 1686.

Digitized by Google

Von dieser Schrift u. ihrem Verf. berichtet ausführlich Haller Bibl. V. 1356 nach einem Msc. aus Schwanden in seinem Besitz. Abraham Wild war Pfarrer in Matt u. Glarus u. † 1689. Obige „Ehrenrettung" ist auch in Steiners Msc. v. wichtigen eidg. Sachen in Zürich.

216 **Pap. 1445. 155 gez. Bll. Fol.**

[Schenkungsurkunden für den Baslermünsterbau.] Anf. Anno dm. 1445 . . . Ego Oswaldus walcher Cappellanus st. Joh. baptiste et evangelistae retro majus altare Eccles. Basileens. fui assumptus in magistrum et provisorem Fabrice postscripte eclesie. Et sic cogitavi Bonum esse breviter conscribere tenores omn . . . . . emencium vendencium principales condebitores fidecomissores etc.

Enth. lat. u. deutsche Urkunden des 14. und mehrentheils 15. Jh., sauber auf Ochsenkopfpap. copirt. An der Aussenseite des Einbands steht: Der Fabric gehörig.

217.218 **Abschriften** St. Gall. und Helvet. Aktenstüke. 2 Hefte. Fol.

219-228 **Pap. 1620—40. X Tomi. 4°.**

[B. Anhorns Graubündter Krieg.] Tit. des I. Bds auf der innern Dekseite: Der erste Theil vom Pünterkrieg, darinn erstlich summarisch beschrieben ist: durch was Anlass dieser Krieg entstanden seye etc. (das Übrige b. Haller 5. 738). — Bl. 1: Merckend Alle nün theil vom Grawpüntner Krieg, wie ichs beschriben vnd zusamen geordnet, söllend nach meinem tödtlichen Abscheid nitt von einanderen gesündert noch zerteilt sonder so mich mein Enichli Barthlome yetz pfarrer zu hundwyl vberläbte zugestelt wärden, welche ich ime hab verehret im Jenner dess 1636 Jahrs Barthlome Anhorn." (Der Enkel übergab laut s. Handrubr. im I. Bd., „diss Buech sampt den neun andern theilen der Stadtbibliothek A. 1640".) — Bl. 2: Grauw püntner Krieg das ist: Kurtzer einfalter vnnd vnpartyescher Bericht etc. (der Rest wie bei Haller N. 737 aus e. Zürchercopie). Durch Bartholomaeum Anhorn Rhaetum Pfarrer zu Mayenfeld. Der I. theil. — An den günstigen Läser (dat. v. „Gäss 1 Sept. 1637"). — Folgen auf 63 Bll. 15 Capitel Summarien der Jahre 1604—20 anfangend: Nach dem Carolus V.... am Schluss: volendet 1. Nov. 1620. Hierauf: Prosopopoeia etc. Durch Adam Sallutz von Chur 1620 in Versen mit 4 Seiten Vor-

Digitized by Google

rede in Prosa (38 Bll.). Anf. der Verse: Hierin Min geliebtes vatterlandt würt dir fürgestellt etc. Ende: Ich folg dem der Ein Bessres spricht. — Zuletzt: Verthrauwlicher Discurs an die Herren Grisonen Durch Lucium Britannic. Redivivum mit dem 2ten Titel: Information zu recuperierung des Lands Vältlin vnnd Graffschafft Wurmbs. („Author. huj. disc. est Daniel Anhorn." — Dat. 3. Sept. 1621.) — Tom. II—VI Bl. 25 enthalten unter dem Tit. „Diarium" die Berichte Barth. Anhorns als Augenzeugen über die Bündtner Wirren von 1620—30 und zwar: Tom. II d. J. 1620; T. III 1621; T. IV 1622—24; T. V 1625—27; T. VI 1630—32. Im 2ten Bd. liegt ein loses, nicht in die Paginirung einbegriffenes Heft „Kurtze vnnd einfalte Beschreibung dess . . . morts . . im Veltlin", 14 Bll. 4°, von der Hand B. Anhorns. Die von Haller als Msc. in Bd. IV vermuthete „vermehrte Deduction" befindet sich allerdings darin, aber gedrukt, nicht handschr. Mit Bl. 25 des VI. Thls. (Tagsatzung zu Solothurn 1630) endigen die meisten Copien dieses Anhornschen Werks (auf der Stadtbibl.); in der That erscheint von da an bis Tom. IX wenig Bündtenerisches mehr; überhaupt enthalten Tom. 7—9 nur noch ein paar Bll. in Hs., und statt dessen gedrukte Zeitungen und Flugschriften über den 30jähr. Krieg und andere Welthändel. Erst in Tom. IX und X (bis 1640) tritt Einheimisches wieder in den Vordergrund und Tom. X ist (obwohl er diesen Theil in s. Verfügung in Bd. I nicht erwähnt) ganz von B. Anhorns Hand geschrieben. Überhaupt ist in sämmtlichen 10 Bdn. Alles seine eigene Schrift, ausgenommen die Prosopopöe und einige beigebundene Briefe.

Diese Hs. beschreibt Haller 5. 738 und 739. Von alten schweiz. Drukschriften finden sich in den 10 Bdn. eingeheftet die Hallerschen Nummern: V. 836, 859, 860, 867, 885, 886, 890 u. 891, sämmtlich im 2.—4. Bd. No. 867 ist laut Handnotiz B. Anhorns „Gestelt durch Geörg Jenatsch"; No. 885 und 886 sind von B. Anhorn selbst verfasst. Die periodischen Blätter in den spätern Bänden sind: Relat. histor. semestr. contin. Jac. Franci, Newe unpart. Zeitung, Wochentl. Ordinari Zeitung, New Postillion u. a. Über die Prosopopöe siehe Haller 4. 812. 5. 739 und 799; über den vertraulichen Discurs Haller 5. 861.

Digitized by Google

229 **Pap. 1621. 100 Bll. 4°.**

Παλιγγενεσια **Rhaetica** Das ist Beschreibung der wiedergeburt vnnd Ernüwerung der waren Christlichen Kirchen in den dreyen Pündten . . . durch **Bartholomeum Anhorn** Diener der Kirchen Mayenfeld. — Dedication an Brgm. und Räthe der Stadt St. Gallen, dat. Mayenfeld 10. Febr. 1621. — Am Schl.: End dieser Kirchenhistori. (Die Erzählung erstrekt sich von 1524—1620.)

Ist das Original und wurde 1630 vom Verf. Barth. Anhorn, damals Pfarrer in Gais, der Stadtbibl. übergeben. Abschriften in Zürich; gedrukt herausg. v. A.s Enkel u. d. Tit.: Heilige Wiedergeburt etc. Brugg 1680. 4° (Haller 3. 132) und wieder aufgelegt „von seinen Verwandten" (Anhorn-Zollikofer in St. Gallen), St. Gallen 1860. 4° (mit einem guten Porträt). — Bartholome Anhorn, geb. 1566, starb 1640. Er war der Enkel Christian Anhorns, eines Dorfschulmeisters zu Fläsch, stand zuerst als Pfarrer zu Mayenfeld, seit 1623 in Speicher, seit 1630 (26?) in Gais und erhielt das Landrecht in Appenzell A. Rh. Sein Sohn Daniel (1594—1635), Pfarrer in Fläsch u. Sulgen und seit 1633 St. Gall. Stadtbürger, gab ihm einen Enkel, den jüngern Bartholome A., geb. 1616, gest. 1700, welcher seit 1637 Bürger und Prediger in St. Gallen und v. 1638 bis 1649 Stadtpfarrer daselbst war. Von da bis zu seinem Tode lebte er auswärts.

230 **Pap. XVII. Jh. 151 beschr. Bll. 4°.**

Gemeiner dryen pünten zwüschend ihnen selbs **einigungen** vnnd verpüntnus etc. durch **Bartholomaeum Anhorn** diener der Kirchen Mayenfeld.

Die Bündnisse reichen von 1424—1601. Die Hs. ist nur zum Theil (Bl. 116—151) von Anhorns eigener Hand; auch geht der Inhalt in spätere Zeiten hinab als die Handnotiz: Ex libris Bartholom. Anhornii Falisciensis 1589." Der Stadtbibl. wurde sie a. 1640 von Barth. Anhorn, dem Enkel übergeben. Vgl. Haller 6. 1712.

231 **Pap. XVII. Jh. 161 Bll. Fol.**

Pündtner Auffruor. Gründtliche Warhafftige Vnpartheysche Beschreibung von dem Anlass etc. des Auffruhr so in dem 1607ten Jaar etc. Durch **Bartholomaeum Anhorn** Falisciensem. Anf.: A. m. z. 1606 J. hat sich ein schwärer gespan etc. (Es sind 15 Capitel.)

Die Handschr. ist zwar nicht von Anhorn, aber unter seinen Augen geschrieben, da er das Vorwort und einige andere Stüke selbst unterzeichnet und eine kurze Anrede an den Leser eigenhändig eingetragen hat. Zur Stadtbl. kam das Buch durch den jüngern B. Anhorn. Eine Copie in Zürich, angefertigt von diesem

Digitized by Google

jüngern Bartholome; eine andere, des 18. Jh., in C. von Moors Händen. Aus dieser letztern abgedrukt: B. Anh. Püntn. Aufr. i. J. 1607. N. d. Msc. hsgg. von Conradin v. Moor. Chur 1862. 8°. (Haller 5. 740.)

Simonis Lemnii Emporici Rhäti **De Bello Rhätico** libb. IX De anno 1499. 284 SS. Fol. **232**

Copie einer Zürcherhs., gefertigt u. der Stadtbibl. überlassen von Ildef. Fuchs a. 1809, mit e. Vorbemerkung desselben, wonach dieses Gedicht mit dem bellum Suevicum des näml. Verf. Ein Werk ist (Haller 5. 315). Ins Deutsche übers. von J. G. Ph. Thiele, Zizerz 1792 (Stadtbibl.). Der Bündtner Lemnius, dessen Vater im Schwabenkrieg selbst mitfocht (laut lib. 6 u. 7), ist bekannt als lat. Epigrammatiker und durch seine Händel mit Luther und der Universität Wittenberg († in Chur als Schulrektor).

Pap. 1630. Zwei starke Bände ohne Seitenzahlen u. Register. Fol. **233.234**

1) **Pündtnerischer Historien** Erster Theyl. Von mir **Heinrich Spätten** Burger Ihn Sanct Gallen. — Vorrede v. 1630 auf 4 Bll. Pgm. — Chronica bes. Wunderzeichen (47 Bll.). — B. Anhorns Palingenesia Rhaetica. — Dess. Pündtner Aufruhr v. 1607 (hier u. d. Tit. Spanischer Aufruhr in 14 Capp.) Anf. A. m. z. 1606 J. hat sich ein schwärer gespan etc. — Vertraulicher Discurs an die HH. Grisonen. — Der Tampiskrieg 19 Capp. — Der Gachlingerhandel (9 Bll.). — 2) Chronikh der Pündtner ander Theyl. Enth.: Pündtner Krieg Das ist Ein . . Beschreibung durch was Anlass der . . Landtkrieg . . entstanden so diss louffende 1623 J. noch im werkh ist. Am E.: von Solothurn hinwegbegeben müssen (54 Capp. bis a. 1630; also eine Copie von Anhorns Werk No. 219 u. ff. Bd. I—VI. Bl. 25).

Diese von dem St. Gall. Schulmeister Spät compilirte Bündtner Geschichte ist sauber geschrieben und mit Porträts, Karten und Prospekten, meist in Kupferstich, verziert, z. Bsp. Abriss e. Sathan. Spinnstube, ein seltenes satyrisches Blatt mit deutschen Reimen „Getruckt i. J. 1620." Fol. (s. Weller Annalen pag. 375, No. 498), ferner eine gedrukte Danksagung der vertriebenen Bündtner an die gastfreundlichen St. Galler (Zürich 1625, Fol.) u. a. Der Tampiskrieg d. h. Zug nach Etampes oder Navarreserkrieg 1587, an dem auch Bündtner Theil nahmen, kommt hs. in Bern und Zürich vor. (Haller 5. 13 u. 612.) Gachlingerhandel, Haller 5. 775; österr. Einfall in Bündten Mai 1629 (in Bd. II obiger Copie) Haller 5. 982.

Digitized by Google

235 **Pap. XVII. Jh. Ein starker Band in Fol.**

Pündtner Krieg. Das ist Ein . . Beschreibung . . . Durch was anläss . . . etc. Das Erste Capitel Nachdem Carolus V. etc. (Hat nur 53 Capp. und endigt mit a. 1626: Landtam. Ulrich Bul. — also mit Bd. V. Bl. 46 des Anhornschen Originals N. 219 etc.)

Ebenfalls von H. Spät, aber ohne seinen Namen. Statt der Kupferstiche hat der Abschreiber hier Lieder eingefügt, die zwar sämmtlich aus gedrukten, aber seltenen Büchlein copirt sind: Kurtze v. warh. beschr. E. wunderlichen Gerichts e. furnem. Pundtsman zu h. Realta (die Strafgerichte betr.) „Getrucket Im Jar Chr. 1618." (8 Bll. in Cap. IX.) — Die ander Pasquil Auch Beschr. Pündtn. Handl. d. 1618, 19. u. 20. J . . . Getr. zu Genff b. Ant. Morbach i. J. 1620 (12 Bll.) — Prosopopoia Rhätica Aut. Ad. Saluzio 1618 (13 Bll. in cap. 10). — Flucht der Spanier, Jesuiter etc. Auch der 5 Orth Fendlin. Anf. Beroldinger ist ehrenwärt (17 Bll. in cap. 35). — Ein kurtzer bericht (Reime über den gl. Gegenstand mit d. Anf.: Ein yeder weisst zu disser Frist). — Ein hüpsch New Lied der Pündtn. Jagauss gen. (1621. Anf. Verscheiner Herpst Zeit es geschach. 71 Strophen zu 6 Zeilen.) — Pündtner Hanengeschrey, 43 Strophen zu 6 Z. Am E.: ML. GI. — Lobspruch der Tapf. v. Mannh. Prätigowern etc. durch Gottlieb Raincky. („Mein Geist in Freud erschwinge sich." 6 Bll. im cap. 47.) — Der Pündtneren Brügel Krieg (Nun merkhend auff mein Gsange. (59 Strophen auf 8 Bll.). — Der heroische wilde Mann (Dein Lob O Wildermanne, 29 Strophen auf 5 Bll.). Von diesen 10 Liedern sind bei Haller, sowie in Wellers neulich erschienenen Annalen, ausser der Prosopopöe nur der Prügelkrieg, der Lobspruch und der wilde Mann notirt. (Haller 5. 889—891.) Die übrigen scheinen demnach sehr selten *).

236 **Pap. 1623. 387 Bll. (oder 774 SS.) Fol.**

Grauw Püntner Krieg etc. — Dedicat. an Bgm. u. Räthe von St. Gallen a. 1623, ohne Unterschr. — Register über 53 Capp. — Anf. Nachdem Carolus V. etc.

Der weitläufige Tit. ist derselbe wie im Anhornschen Original No. 219 und diese alte Copie hat die gleiche Anzahl Seiten wie die Zürcher Copie, die Haller 5. N. 737 beschreibt.

---

*) In einer andern (nicht in der Manuscr. Kammer aufgestellten) Copie der Stadtbibl. enthält der Bündtnerkrieg folgende Lieder: S. 123: Reime auf den Veltlinermord (O Gott erbarm dich deiner gmein, 22 Zeilen). S. 275—96: Kurtzer v. warh. Bericht dess Kelchen Kriegs. Voran 22 Verse mit der Bemerkung „Das ort (Luzern) wo dass truckht worden ist." (Haller V. 859.) — S. 297—349: Grundtliche widerlägung (Haller V. 860). — S. 563: Der Heroische wilde Man (mit illum. Bildern). Haller V. 891.

Digitized by Google

Anhorns Bündtner Aufruhr von 1607 in Copie, nebst andern Bündtnersachen. 368 SS. Fol. 237

Pap. XVII. Jh. 6 Bll. Register und 1048 SS. Fol. 238

Grauw Pündner Krieg. Dass ist Kurtzer Einfalter Vnd Vnparthyscher Bericht etc. Anf. Nach dem Carolus V. König zu Hispanien. Ende: Von Solothurn hinweg begeben müssen. (Bd. I—VI, 25 des Anh. Originals.)

Diese Copie gehörte dem jüng. B. Anhorn, da er einem auf die innere Dekelseite aufgeklebten Kupferstich die Beischrift gegeben hat: Mordt auff der Teell Alda vngefahr 62 Personen vmbkomen A. 1620. (Samml. d. lit. Ges.)

Pap. XVII. u. XVIII. Jh. 744 Seiten u. 3 Seiten Reg. Fol. 239

Sammelband Bündtnerischer Schriften über die Zeit v. 1415—1737, meist aber aus den JJ. 1617—22; dabei Originalbriefe von und an Gerichtsschreiber Rothmund in St. Gallen, und Briefe a. d. J. 1727 im Original an Säkelmeister A. Wegelin in St. Gallen.

Samml. d. lit. Ges. — Heinr. Rothmund wurde 1619 23. April zum Gerichtsschreiber und 1638 zum Obervogt gewählt. Andr. Wegelin, Kaufmann und Präsident d. Directorii, war seit 1702 Rathsherr und s. 1717 Säkelmeister.

Pap. XVII. u. XVIII. Jh. 489 Seiten u. 3 SS. Register. Fol. 240

Sammelband Thurgauischer u. Rheinthaler Sachen bis 1739. Originalakten, alte und neue Copien, einige Drukschriften, meist über das 17. Jh.

Copien der: Appenzeller Reformationsgeschichte von W. Clarer. — Theilung von Appenzell durch Stephan Knup. — Appenzeller Unruhen 1732 u. 35 von Landeshauptmann Tobler. — Frauenfelder Abschiede von 1733. — Verschiedene Relationen über Appenzeller Troubles. — Register von 4 Bll. über die 15 Nummern des Bandes. Fol. (Samml. d. lit. Ges.) 241

Über Clarer s. Haller III. 129. Über Tobler VI. 53.

Miscellanea Politica et Ecclesiastica. Enth. 38 NN. alte Copien, Berichte, Drukschrr., Satyren etc., meist aus d. 18. Jh., erste Hälfte. (Dabei: De Recta et Vera Ratione Progignendi Lapidem Philosophic. Authore Gastone Clavaeo. — Laurent. Rotmund descrips. ab Exempl. D. Sebast. Schobinger a. 1605. — Ferner: Briefe an Heinr. Rotmund und Christoph Wegelin etc.) Fol. 242

Christoph Wegelin, Pfarrer in St. Gallen, l. v. 1672—1736.

Digitized by Google

243 Sammlung der Geschichten der **Genfer Unruhen** 1734—38. Enth. 91 Nummern, worunter Briefe im Original, Druksachen und Copien verschiedener Hand. Register von 3 Bll. Fol. (Samml. d. lit. Ges.)

244-247 **Pap. 1614—15. 4 Tomi mit 321, 302, 306 u. 333 Bll. Fol.**

[Bullingers Chronik.] Tit. von Bd. I: Von denn Tigurinern Vnd der Statt Zürych sachen VIII Bücher verzeychnet von H. H. Bullinger. — Anno 1614 (u. 15) geschrieben von Heinrich Mathys Bürger Zürych. — Bd. 1 in 8 Büchern schliesst mit d. Erfindung d. Buchdrukerei 1440; Bd. 2 reicht von 1400 bis 1518 (in 14 Büchern); Bd. 3 v. 1519—32 und Bd. 4 nochmals von 1529—32.

Der Copist Heinr. Mathys schrieb auch Hallers Exemplar, das von ihm als eines der besten gerühmt wird. IV. 405. Die Stadtbibl. besitzt noch eine zweite, nicht in der Manuscr. Kammer aufgestellte Copie der Bullingerschen Chronik; sowie eine dritte in 2 Bdn., die blos die Reformationsgeschichte enthält, geschrieben a. 1619 von Jeremias Locher von St. Gallen.

248 **Pap. XVI. Jh. 60 Bll. Fol.**

Zürcher Münzbericht über die Jahre 1554—61. Anf.: Als dann m. gn. H. diser Statt Zürich mit vil vnnd mangerley etc. Am E.: Summarum thuot als zuesammen So Hanns Guetenson der Müntzmaister gemuntzt von 54 Jar bis auff 61 Jar etc. etc.

249 **Pap. XVII. Jh. 85 Bll. gr. Fol.**

a) Tit. Historia oder Geschicht, was sich im läidigen **Sturm zu Costanz** A. 1548 zugetragen etc. Am E.: Zu Venedig den 20 tag Septembris A. 1616. 56 Seiten. — b) Tit. Beschrybung der **Thaylung des Landts Appenzell** .. A. 1597 u. 1598... Geschrieben durch Stephanum Knuppium, Diener der Kirchen zu Herisau .. 1597. 47 Seiten. — c) Tit. Kurtze histor. Relation Von dem Anf. .... der **Auffruhr** ... so A. 1607 In den 3 **Grauwen Bündten** .. Entstanden. Anf. Als m. z. n. Chr. Geb. 1606 etc. (Das vorletzte Stük dieser Relation ist: Summarischer Bericht des gegenw. Zustands gem. 3 pündten Anno 1607 Bartholome Ainhorn Prdgr. in Mayenfeld; das letzte ein Sendschreiben an die Bündtner von J. J. Breitinger, Pfarrer in Zürich.) 66 Seiten.

Die Historia v. Constanz. Sturm s. bei Haller 5. 508 (nach der St. Galler Hs.). Es ist der Bericht eines ungenannten Augenzeu-

Digitized by Google

gen über die Ereignisse v. 13. Sept. 1547 bis 25. Jan. 1549. — Knups Landestheilung notirt Haller (gleichfalls nach obiger Hs.) 5. 669. Der Verf., aus Zürich gebürtig, war Dekan in Herisau v. 1592—1603. — Die dritte oder Bündtnerabtheilung ist Compilation aus No. 231 u. and. Hss. Alles in diesem ganzen Band ist von Einem Copisten.

J. H. Rahns Eidg. Geschichten etc. Abgeschrieben von J. M. Ransperg. 2 Bde. in Gr. Fol. Schöne Copie. Haller 4. 457. (Ein Auszug ist gedrukt „Eydtgn. Gesch." Zürich 1690. 8.) **250-252**

Die Stadtbibl. hat noch eine zweite Copie desselben Werks in 3 Bdn. Fol. geschrieben v. J. Speker, Kirchenpfleger 1731—34.

Privilegien der Schweizerischen Kaufleute in Lyon und französ. Bundessachen. (Über die Zeit von 1452—1635.) 641 SS. und 7 SS. Register Fol. Alles von Einem Copisten (18. Jh.). **253**

Franz. schweiz. Miscellanea, betr. Privilegien d. Schweiz. Kaufl. in Frankr., franz. Bundessachen, Billetsgeschäft (d. h. königl. Werthpapiere, Missisipicompagnie etc.). Mit franz. Drukschrr. und Sendschreiben (im Original) der Lyoner Kaufherren Henry Scherer u. Laur. Kunkler an Säkelmeister Andr. Wegelin und Jac. Hochreutiner. Alles a. d. 18. Jh. Anf. 677 und 644 Seiten mit 2 Registern. Fol. (Samml. d. lit. Ges.) **254**

Eidgen. Bündnisse und **Verträge mit Frankreich** a. d. J. 1508—1685. 550 SS. und 4 SS. Register. Fol. Alles von Einem Schreiber. **255**

Bundt-Buch (der Stadt Zürich). Zusammengetragen von J. Fr. Utzingern Colleg. Alumn. Inspect. Im J. 1693. 962 SS. Fol. **256**

Miscellen, das eidg. Münzwesen betreffend. 245 SS. Fol. **257**

Copien von: Saluz Prosopopöe, Zwingers Mühlhauser Aufruhr, Erstürmung von Constanz 1548, beschrieben von Gregor Mangold (Haller 5. 509) u. a. Alles von Einem Copisten des 17. Jh. 442 SS. und 3 Bll. Register. Fol. **258**

G. Mangold gehörte wie G. Vögelin zu den vor der Übergabe der Stadt Constanz a. 1548 hinausgezogenen Bürgern. Siehe Constanzer Sturm von Zündelin, bei Simmler Samml. VI. 793.

Theol. Miscellaneen, bes. über pietist. Streitigkeiten, a. d. 18. **259**

Digitized by Google

Jh. erste Hälfte, in Fol. u. 4°, von verschiedenen Händen. Enth. auch Gedruktes und Briefe im Original von Christoph Stähelin an Andreas Wegelin in St. Gallen.

Samml. d. lit. Ges. Christoph Stähelin (1665—1727), Kammerer u. Schulrektor i. St. Gallen, war asket. Schriftsteller. Von seinem öfter gedrukten „Das eheliche Jawort" hat die Stadtbibl. ein Manuscript. Seine Biogr. in: Fresenii Pastoralsammlung 1750. VIII. No. 10.

260 **Cappelerkrieg** in 12 Capiteln. (Das letzte enthält Lieder.) Anf. Nachdem der gmein man in den V Orten. 234 Bll. Fol. (17. Jh.)

261 **Œsterr. Erbvereinssachen** (v. K. Max bis 1732). 37 NN. alles in Copie. Mit Reg. Fol.

261 b **Toggenburger Schriften** bes. den Krieg v. 1712 betr. 649 SS. u. 3 SS. Register. Copien v. versch. Händen. Fol.

262 **Miscell. d. Ctn. Glarus betr.** von 1582—1746. Enth. bes. Sendschreiben v. Cosm. Tinner in Glarus an Bgmst. Christoph Hochreutiner in St. Gallen v. 1717—25 (im Original). 373 SS. u. 1 S. Register. Fol.

Über Chr. Hochreutiner s. Bernet Verd. St. G. Seite 66—71.

263 Schriftstüke und gedrukte Brochuren über **Bündtner Angelegenheiten** d. J. 1793 u. ff. Fol.

264 **Helvet. Miscellan.** 1213—1739, wobei Originalbriefe, Druksachen, Instruktionen u. dgl. (theilweise in gleichzeitigen Copien d. 17. Jh.). Mit Register. Fol.

265 **Bündnisse der Eidgenossen** unter sich und mit Auswärtigen. 1291—1634. Drei Theile in Einem Bd. (der dritte von S. 442 des zweiten an), 536 u. 621 Seiten Fol. Mit 3 SS. Register. Alles von Einem Copisten (17. Jh.).

266 **Vasterkinger Hexenprocess** von 1701 (Verhöre etc., alles in Copie). Fol.

267 **Processus** Wegen des vermeinten Gespängsts Im Antistitio. Anf. Nachdeme Inn a. 1701 Ein etwelches gepölder Im Antistitio seinen Anfang genommen etc. (Zürich). 81 SS. Fol.

268 Der löbl. . . . Statt **Bern** . . alt vnd nüw **Satzungen** vnd ordnungen Im 1602 Jar sampt . . Register. — Auf das Reg.

Digitized by Google

folgen: Handvesten und: Forma dess Rechten umb ansprachen zytlichen gutts (292 Bll.). Am E.: J. H. Meyerus Notar. Bernens. hoc scripsit a. D. 1609. — Hierauf: Ordnung vnd Satzung dess Ehegerichts . . uff das letst beschlossen 1601. (Obige Unterschr. noch einmal. 70 Bll. u. Register.) In Kanzleischrift. Fol.

Eydtgnössische **Gesandtschaffts Geschäffte** zu Wien 1700 u. 1701. (Gesandte: J. L. Werdmüller und A. Pündtener. Referent: der Secretär J. J. Hollzhalb.) Bericht von 26 Seiten, Aktenstüke und Register. Fol. **269**

Ein waarhaffte Beschrybung von dem allten **Regiment der statt Zürich.** (Hierauf: Lobgedichte auf die Bürgermeister und zuletzt das Verzeichniss der Ämter und Vogteien.) Bis 1611 reichend. 319 Bll. 4°. (17. Jh.) **270**

Beschreibung der **Landgraffschafft Thurgeu.** (Topographisch u. administrativ.) Ohne J. u. N. d. Verf. (Nach 1719.) 4°. **271**

Relation faite à S. A. Monsgn. l'Evêque de Basle par ses commissaires établis pour écouter les Députés du Conseil etc. de la Neuveville 13. März 1749. 180 SS. 8°. **272**

Fundamental und Halbjährige **Satzungen der Stadt Zürich** etc. 1775. 331 SS. 8°. **273**

a) **Betrachtungen** des . . Herrn Schalicky Pfarrern zu Schaffhaussen von Bündtnussen, bis S. 46. b) **H. Hanss Jacob Breitinger** . . . In Zürich ward geboren 19. April 1575 etc. S. 57—280. (Memorabilien Breitingers. Das Autograph in Zürich. Haller II. 516.) 280 Seiten. 4°. **274**

Viele eigenh. Missiven des J. J. Breitinger in Band „B" des Archivs der St. Gall. Kirchenvorsteherschaft. Ein Auszug aus s. Memorabil. gedr. in: Miscell. Tigurina I. 5 p. 1 (1722).

H. J. Breitingers Memorabilien (l. v. 1575—1643 und war Pfarrer am Grossmünster in Zürich). 136 u. 231 SS. 4°. (18 Jh.) **275**

Venetianische Pündtnuss So zw. Venedig von . . . Zürich vnd Bern Erneuert vnd aufgerichtet auch mit was für Ceremonialibus dieselbe begangen worden (in Zürich im Jan. 1706). Gr. 4°. **276**

Handtbuch **der Statt Schaffhaussen ordnung** vnd Mandaten (enth. Verordnungen des 17. Jh.). 529 SS. 8°. **277**

Digitized by Google

278 **Siben Houbtgründ** (zur Erhaltung der Freiheit in der Eidgenossenschaft). 12°. (17. Jh.)

279 Geistliches Pfrunden-Buch... der Stadt u. Landschafft Zürich, des Thurgeus u. Rhynthals A. 1713. 271 Bll. 4°.

280 **[Miscellanea Helvetica.]** 1) Testament Eusebius Klebers an Kirche u. Stadt St. Gallen. 1590. 1600. (Copie von „G. B." 1614. 12 Bll.) 2) Desselben Predigt vom Erdbydem 1601 (12 Bll. Andere Schrift). 3) Briefwechsel zw. Alexander Buggly, Capuziner in Appenzell, u. Landammann Tanner in Herisau 1596. (20 Bll.) — 4) Beschreibung der Taillung des Landts Appenzell 1597 u. 98. Durch Stephan Knupium (Pfarrer in Herisau). 62 Bll. 5) Summar. Verzaichniss E. l. St. Bern E. Gesandten Der Richtung Inn der Amptei Tscherli 18. Sept. 1619. (24 Bll.) 6) Eine Predigt (nebst Memorial dazu) über die Regimentsverbesserung in Zürich 1622. (36 Bll.) 10) u. 11) Theolog. Rechtfertigung des Schutzbündnisses der evang. Orte mit Frankr. (26 Bll.) 12) Discurs ob Bern den E. H. Leopold einen Altar zu Königsfelden solle aufrichten lassen. (14 Bll.) 13) Rükkehr der M. Elis. v. Hospital aus Mailand nach Zürich. (4 Bll.) 14) Wigoltingerhandel 1664. (10 Bll.) 15) Manifest gegen die verfälschte Defensionalurkunde 1676. (2 Bll.)

Euseb. Cleber, geb. 1543 in Memmingen, war Pfarrer in St. Gallen 1577—1609. Über ihn: Schelhorn Samml. z. Kirchen- u. Gelehrtengesch. 1779. I. 14—41. — 50 Predigten von ihm hs. in No. 1322 der Stiftsbibl. Eine eigenh. Erkl. von ihm u. d. Tit. „vrsach darumb ich weder will noch soll Schwennckfeldische gschrifftenn censurieren" (11. Juli 1582, 3 Seiten Fol.) in dem Band „B" des Archivs der Kirchenvorsteherschaft (Cleber war Büchercensor seit 13. Febr. 1582). — Knups Schrift s. oben No. 249. — Die Tscherlitzer Gesandtschaft bei Haller 5. 808. — Der Bericht über E. v. Hospital ist gedr. o. O. u. J. Haller 5. 1141. — Ebenso das Manifest wegen des Defensionals Haller 5. 1312. (Obige Hs. enth. noch auf 1 Seite die Beschreibung e. „Eidg. Spiegels" od. allegor. Gemäldes „dieser Zeit in H. Conr. Wirtzen Handen V. D. M. in Zürich") verfertigt von dem St. Galler Elias Fels, churpfälz. Hofmaler († in Heidelberg 1655).

281 **Manuscripta Misc.** — Scripta Polemica (theol.). Allerlei Rescripte, Sendbriefe, Testimonia u. Acta, aus dem Anf. d. 18. Jh., meist in Copie und von Einer Hand, im Ctn. Appenzell od. St. Gallen geschrieben. (S. 667 steht: Sum Gabrielis Walseri.) 804 SS. 4°.

Digitized by Google

Gabr. Walser, Pfarrer zu Berneck im Rheinthal, Verf. d. Appenzellerchronik, l. v. 1695—1776.

Wappenbuch fürstl. u. adliger Wappen. Von H. Burgerms. Hs. Conradt Langensee gemalt (und geschenkt von St. Spleiss v. Schaffhusen 1683). — 28 Bl. Querfol. **282**

Berner Mandatenbuch von H. Cammerer Sinner sel. gesammelt. Tom. I fehlt? Tom. II: 1141 Seiten. Tom. III: unpagin. (Enth. Copien u. Drukschrr. a. d. 18. Jh., auch aus d. 17.) Fol. **283.284**

Auszüge aus dem Mayerschen Promptuario nur in Bezug auf die **Herrschaft Wädenschweil.** 3 Bde. Fol. 18. Jh. (Von Einem Copisten.) **285-287**

Landbuch von Appenzell A.Rh., Bündnisse u. a. (a.d.J. 1393—1728), z. B. Brief des Capuziners an Tanner nebst Antwort wie in No. 280; zwei Pasquille: auf die Kaiserkrönung 1657 und der Eidg. Trommelschlager a. 1572. Mit Register. Alles von Einer Hand. 366 SS. Fol. **288**

Landts Buch dess Landts Glaruss (bis S. 323). Eidg. Bündnisse mit dem Ausland (bis S. 440). 443 Seiten Fol. Mit Register. **289**

Beschreibung Der Jennigen Reissen die von unterschiedenlichen Persohnen in Fremde Länder sind verrichtet worden . . von Joh. Casp. Steiner dess Raths L. St. Zürich. (Copien von Reisebeschreibungen und Gesandtschaftsberichten a. d. JJ. 1522—1694.) 1313 Seiten Fol. **290**

Collectaneenbücher von Bern. eines Mitgliedes der Standesregierung (Copien, Projekte u. dgl. a. d. 18. Jh. erste Hälfte.) Bd. I u. III Fol. **291a u. b**

Bd. II und IV, welche nur Gedruktes enthalten, stehn im grossen Bibliotheksaal.

Pergamenthandschrift IX.—XI. Jh. 180 Bll. kl. Fol. **292**

[Psalterium lat. c. Hymnis.]

a) Bl. 1 — 167 die Psalmen. — Bl. 1 a (am Rande abgerissen): Ein halb erloschenes Gebet, von einem gemalten Bogen umgeben. Bl. 1 b: In xri nomine incipit psalterium de translatione LXX interpretum emendatum a sc Hieronimo pr.b.o in novo (Röm. Capital, das I als verzierte Säule mit Vogelköpfen längs dem äussern Seitenrand in ganzer Höhe des Bl., ähnlich wie in Nr. 54 der Stiftsbibl.) — Bl. 2 a: Beatus vir qui non abiit. (Die Initial B in der Mitte der

Digitized by Google

Seite und in Blattgrösse mit rothgoldnen Verschlingungen, E und A kleiner rechts oben neben B, alle drei mit Thierköpfen, die übrigen Buchstaben einzeln in bunter Capital längs dem äussern Rand übereinander gesetzt. Ebenso sind weiterhin Bl. 52 und 104 angeordnet.) Bis Bl. 125 folgen 118 Psalmen, jeder mit einer Initial, die in den verschiedensten Abwechslungen aus verschlungenen rothgrünen Linien bestehen. Hierauf Bl. 125—136 22 Hymnen; von Bl. 136 bis 157 die Psalmen 119—150; sodann Canticum Esaiæ u. a.; Symbolum apostolicum und Fides catholica. — Bl. 164—167: Incipit Litania (eine Folge von Heiligennamen, zweispaltig).

b) **Eine Lage von 8 Bll. (168—175) von anderer Hand: Incipit liber ymnor. dom. dieb.** und (Bl. 174—75): Hymnen in kleinerer Schrift des gleichen Zeitalters mit übergeschriebenen alten Musikzeichen. Die letzte Seite dieses Quaternio (Bl. 175 verso) zeigt eine Miniatur in Blattgrösse und in byzantin. Styl: Auf einer Bühne thronend links (vom Beschauer) „Gregorius", durch die auf seiner Schulter sitzende Taube inspirirt, rechts „Gallus", welch letzterm der am Fusse der Stufen in braunem Gewande knieende „Eberhart" als Schreiber dieser Hs. ein Buch darreicht; über dem Bild die Verse: Librum Galle tibi prior hunc eberhart operatur ut per te scribi libro vite mereatur. Daneben in jüngerer Schrift: librum Galle tibi Frater hunc Joachim operatur.

c) **Bl. 176—180 wieder von anderer Hand**: Invocationen (2 Seiten).—Hieronymi prefatio. — S. Augustinus dixit. — Epistola Damasi ad Hieronym. — Hieronymi ad Damas. u. a. Letzte Seite der Hs.: Ein Litanienverzeichniss in 2 Spalten von einer Bogenstellung umgeben, die auf drei Säulen ruht. (An der Innenseite des Einbandes 2 Bll. in Halbuncial a. d. Evangel. Marci nach der Vulgata.)

Dieser Codex zeigt bis Bl. 167 eine grosse und starke, ziemlich gesperrte Minuskel caroling. Charakters aus dem IX. Jh., 20 Zeilen auf der Seite, mit keinen andern Satzzeichen als dem Punkt, der über der Linie steht, und dem umgekehrten Strichpunkt; die Anfangsbuchstaben jedes Verses, Capitälchen, stehen von der Zeile etwas ab; die Rubriken sind in rothen Majuskeln und Minuskeln, mitunter auch in Capital; am Rande werden zu Anf. der Psalmen öfter die Melodien in alten Notenzeichen beigesetzt. Die Hauptinitialen in Roth und Gold (sogen. literæ reticulatæ) glei-

Digitized by Google

chen völlig denjenigen des splendiden Evangelienbuchs der Stiftsbibl. Nr. 367 (säc. IX). — Mit Bl. 168 oder dem Lib. ymnor. tritt ein anderer Schriftcharakter ein, der in seiner magern höhern und engeren Art an ekige Schrift erinnert; diese Abth. mit 29 Zeilen auf der Seite und einer ebenfalls geschleiften, aber blos minirten Hauptinitial (ähnlich der N. 342 (d. Stiftsbibl.) erste Hälfte, X säc.) worauf durchgehends einfach rothe Versalbuchstaben folgen, hat mehr Abkürzungen und gehört dem X. oder XI. Jh. an. Das dritte Heft zeigt wieder eine etwas rundere Schrift (auch des X. Jh.), aber in kleinerer Form als bei a) u. b), und mit 27 Zeilen auf der Seite. Das ganze, einstmals glänzende Msc., auf stärkstem Pgm., ist jetzt durchaus geschwärzt, beflekt, zerrissen und geflikt, Bl. 175 mit dem Gemälde des Schreibers jedoch vollkommen erhalten und der ganze Text, ausgenommen die erste Seite und einige in Roth geschriebene Stellen, überall noch lesbar. Die Dinte ist im ersten Theil braun, im zweiten schwärzer. — Ein anderweitig bekannter st. gall. Scriptor Eberhart war nicht aufzufinden; der einzige St. Gall. Conventual und Presbyter dieses Namens im Index personar. bei Neugart (aus Cod. Trad. p. 392 d. a. 895) könnte indess der Schreiber unserer Hs. sein. — Über die geschleiften (gegitterten, netzförmig verschlungenen) Buchstaben, die eines der Kennzeichen caroling. Hss. sind, vgl. Adelung, Neues Lehrgeb. d. Diplom. II. 353. Das prächtigste Exemplar solcher Buchstaben ist wohl das römische bei d'Agincourt (Malerei Taf. 45 aus e. Bibel d. 9. J. in S. Paolo f. l. m.); ein anderes aus d. St. Gall. Stiftscod. N. 359 in Monum. Germ. II. Bd.

Pgm. XI. Jh. 180 Bll. kl. Fol. **293**

[Psalterium latinum.] Anf. Beatus vir qui non abiit (B eine grosse bunte Initial in halber Blattgrösse — „eatus vir“ in Capital, das Übrige Minuskel). — Auf die Psalmen folgen, von Bl. 164 an, andere bibl. Cantica nebst der Orat. dom., dem Symbol. apostol. und der Fides Athanas. Letzte Seite: Kyrie Leyson . . Sce Philippe und so fort.

Grosse, starke, gestrekte und etwas scharfekige Minuskel mit schwarzer Dinte auf nicht sehr weisses festes Pgm. geschrieben, 20 Zeilen die Seite, jeder Vers mit einer minirten Uncial am Anfang, die Initialen der Psalmen bunt oder roth ohne Gold, in Allem weit einfacher als vor. No. Die Hs. ist am Rande mit alten Musikzeichen versehn, welche durch den Schnitt theilweise weggefallen sind; die Blätter sind mitunter etwas beschmutzt, der Text überall unversehrt. Der grosse Anfangsbuchstabe S. 1 ist eine litera reticulata, blau und grün ohne Gold, aber im besten Geschmak; ebenso ein paar weiterhin folgende kleinere.

Pgm. X. Jh. 322 Bll. 4°. **294**

[Quatuor Evangelia latine.] Bl. 1 b (bis 5 b): Incipit ep.la hieronimi pr.b.i. ad damasum papam. — Bl. 6 ist w.

Digitized by Google

— Bl. 7: Hieronimus damaso Papae. — Bl. 8: Incip. Argum. Hieron. in Math. — Bl. 9 w. — Bl. 10: Incip. Argum. in Math. Iher. — Von Bl. 11 bis 16 folgen 10 Canones, 3- und 4spaltig in Bogenstellungen, die mit Gold, Silber und Mennig gemalt sind. — Bl. 17 b: In xri nom. incipit evangelium secundum Matheum (Capital, theilweise ganz in Gold oder Silber, mit einem rothgoldnen Buchstaben von der Grösse des Blattes am Rande links; ebenso die Überschrr. der andern 3 Evangelien). — Bl. 18: Liber generationis (in Capitalschr.) — Bl. 95b: Praefatio Bedae Pr. b. i. In Marcum evang. — Bl. 154: Incipit Argum. Lucas medicus etc. — Das Evangel. Lucae reicht bis Bl. 250, Ev. Joh. bis 318 a. Von da bis 322 a die Rubrik „Augustini“ anf.: Igitur omnia quae circa tempus, end.: eum euntem in caelum. Auf der letzten Seite leonin. Verse.

Caroling. Minuskel runder und breiter Form und mittlerer Grösse, die Seite nur zu 16 Zeilen auf schönem weissem Pgm. Satzzeichen: der Punkt über der Linie und das verkehrte Semicolon. Anfangsbuchstaben der Verse in minirter Capitalschr., mit Gold und Silber ausgefüllt (das letztere durch die Zeit schwarz geworden). Die Titelbll. und ganze übrige Ausstattung des Cod. haben die grösste Ähnlichkeit mit Stiftshs. No. 342, 2te Hälfte v. S. 277 an (lib. Sacram. Greg. säc. X zu 15 Zeilen); beide könnten vom nämlichen Schreiber sein. Unsere Hs. ist durchgängig wohl erhalten. Das vorgeheftete Pgm.bl. enthält eine Indulgenz von Pabst Innozenz (Lugdun. anno sexto) in caroling. Diplomenschrift.

295 **Pgm. X.—XI. Jh. 193 Bll. 8°.**

[Antiphonarium u. Missale.] S. 1: Kalender, anf.: D. Idus. Lucie etc. S. 2 (in and. Schr.): Tu es Petrus etc. (8 Zeilen mit alten Musikzeichen). Seite 3 (defekt) fängt an: minus tecum benedicta tu in mulieribus etc. Diese Abth., die mit Noten versehn ist, endigt Bl. 90 bei den Worten: laudemus carmine xrm Kyrieleyson — und ist auf sehr dünnem Pgm. in kleiner runder Minuskel des X. Jh., die Seite zu 17 Zeilen, mit Überschrr. in rothen Majuskeln geschrieben. — Auf Bl. 91 beginnt eine zweite Hs. ohne Musiknoten, deren erste 3 Bll. fehlen, mit den Worten: Hostiam immaculatam — und endigt Bl. 193 mit: ad anime et corporis p.ficiant sanitatem (worauf noch e. leeres Bl. folgt). Dieser zweite Theil hat stärkeres Pgm., 23 Zeilen auf der Seite, der Buchstabe ist grösser, enger und

Digitized by Google

ekiger, im Charakter des 11. Jh. Überschrr. und Anfangsbuchst. roth; unter den letztern einige im netzförm. Styl von schöner Zeichnung, z. Bspl. Bl. 138 und 170. Am Ende dieser zweiten Hs. die jüngere Notiz: „Man sol wissen daz dis Buch gehört zu der Kappelle uff dem Rudmonten.“ Mehrere Blätter dieses zierlich geschriebenen Cod. sind zerschnitten und das Ganze stark gebraucht.

Inhalt: 1) Fragment eines Kirchenkalenders vom 13. bis 31. Decemb. 2) Ein Gregorianisches Antiphonarium. Dass dieses Antiphonar ein Gregorianisches sei, erhellt aus der Vergleichung desselben mit demjenigen der Stiftsbibl. N. 359, welches ein röm. Sänger aus der Urschrift abschrieb und auf Befehl Pabst Gregors I. nach Germanien brachte. Die Anordnung der Antiphonen und übrigen Gesänge ist in beiden gleich. Was in dem erwähnten Cod. N. 359 abgekürzt ist, erscheint hier vollständig. Auch die Musikzeichen (Neumenschrift) sind nach der an vielen Stellen vorgenommenen Vergleichung dieselben. Die Schrift des vorliegenden Antiphonars, dem übrigens der Anfang (Gesänge auf die Adventszeit) fehlt, ist die des X. Jh. und derjenigen der Codd. 390 und 391 der Stiftsbl. (auch Antiphonarien aus dem X. Jh. enthaltend) in Text und Neumenschrift auffallend ähnlich. 3) Die zweite Hälfte des Messcanons, die Praefationen einzelner Feste und je die drei Orationen der täglichen Messen. Gegen das Ende des Codex finden sich auch einzelne Episteln und Evangelien bei den betreffenden Fest-Orationen. Dass dieser Codex in St. Gallen gefertigt und gebraucht wurde, geht daraus hervor, dass auf das Gallus- und Othmarsfest eigene Orationen sich vorfinden (Bl. 154 und 158), die im allgemeinen röm. Messbuch nicht vorkommen. (Mittheilung von H. Stiftsbibliothekar Buchegger.)

Pgm. XII. Jh. 108 Bll. kl. Fol. **296**

[Boethius de arithmetica et de musica.] a) Anf. Bl. 1 b: In dandis et accipiendis muneribus ita recte officia etc. Bl. 2 a: Proëmium in quo divisio mathematice (Register der 31 Capp. ganz in kleiner Uncial geschrieben). Bl. 2 b: Prohemium in quo divisio mathematice laus ut qualitas arithmetice. Ende Bl. 47 a: hujus autem descriptionis sube. Exemplar adjecimus (darunter eine Figur). Bl. 47 b ist w. — b) Bl. 48 a: Omnis quidem preceptio (das O ist ein grösserer Anfangsbuchstaben). Bl. 62 b: Explicit de musica id est armonica institutione liber primus Boetii. Incipiunt capitula secundi. Bl. 96 ist ein eingeschlagenes Doppelblatt. Ende Bl. 108 a: ut in diatonicis generibus nusquam una.

Digitized by Google

Sehr schön geschriebener und gut erhaltener Codex in kleiner runder Schrift, die aber schon an gothische erinnert; die Rubriken in Majuskeln; mit feinen bunt linirten Figuren und Tabellen. Die Seite zählt 34 Linien. Bl. 45, das fehlt, ist in neuerer Schrift ergänzt. — Zum erstenmal erschienen die beiden Schriften de arithm. und de musica gedrukt in Boeth. opp. Vened. 1491 (Hain 3351); die Arithmetik auch schon früher: Augsburg Ratdolt 1488. (Bisher lief unser Cod., dessen ursprüngl. Besitzer Sebast. Schobinger, Dr. war, unter dem unverständlichen Namen „Ptolemäus mathematica" durch die St. Gall. Cataloge, also auch den Hänelschen; auf dem alten Rüktitel heisst er blos: de numeris.)

297 **Pap. u. Pgm. XIII.—XV. Jh. 147 Bll. Fol.**

a) [**Rogerius de Salerno Chirurgia.** Altfranzösisch. Pgm.] Rubr.: Ici conmence le tracteir de tres excellent seignour maistre rogier de salerne cirurgien. Anf. Apres cen que deue ost le monde cree et il ost embelli desus toute terreanne chose Et il uost formeir homme et mist en lui esprit de uie Et li pleust que homme feust formei de uil matire etc. — S. 2 gibt sich der Schreiber als Übersetzer zu erkennen, ohne seinen Namen beizufügen. — Letzte Worte der Hs. Bl. 53: la gresse q. veanra p. desuz et sy en oing le ianbez dou malade Explicit ToTum et cet. — b) [**Thesaurus pauperum medicus.** Pap.] In n. s. et ind. Trinitatis q. omnia creavit q. deus non sunt etc. Bl. 54—147.

Der erste Theil des Cod., 53 Pgm.bll., 2 Col. zu 24—25 Zeilen, a. d. 13. Jh., zeigt bis Bl. 31 eine kleinere goth. Schrift, von da an wird der Buchstabe um das Doppelte grösser. Minirte Rubriken u. Anfangsbuchstaben. Der Verf., Rogerius von Salerno, Kanzler der Schule von Montpellier im 12. Jh., schrieb ausser andern Schrr.: Chirurgia in lat. Spr. Gedr.: Bergamo 1498 Fol. Venedig 1499. Fol. Vgl. Haller Bibl. chirurg. I. p. 144—145. Haller erwähnt keine französ. Übers., ebensowenig Grässe (Gesch. d. Lit. und in Ersch u. Gr. Encyklop. Altfranzös. Lit. in den Nachträgen), auch Brunet 5 ed. nennt eine solche nicht; sie scheint also ungedrukt zu sein und ist ohne Zw. recht selten. — Der Thesaur. paup., in stark abbrev. Schr. des XV. Jh., kommt nochmals unter No. 436 vor. Verf. ist: Petrus Hispanus (als Pabst: Johann 21.).

298 **Pgm. 1410. 79 Bll. Fol.**

[**Chronicon Eusebii Hieronymi Prosperi.**] Anfang (der Obtestatio): Adjuro te quicunque hos descripseris libros etc. Anf. (der Praefatio): Incipit cronica eusebii hieronymi cum superadditis pspi — Prefatio hy. Eusebius hieronimo vincentio etc. — Bl. 4: Incipiunt tempora totius seculi etc.

Digitized by Google

Ende des Euseb. Bl. 72 a unten: Acta et sequenti anno rome edita. — Bl. 72b oben: Hactenus eusebius deinceps ieronimus Hucusque historiam scribit eusebius pamphili marturis contubernalis Cui nos ista subiecimus. Arnobius rethor in Africa clarus habetur. Bl. 74 b unten: incensa domo sepultura quoque caruit Hucusque hyeromis presbyter ordinem precedentium digessit annorum; nos que consecuta sint adic. curauim. Igitur ualente a gothis in thracia concremato Gratianus cum fratre ualentiniano XLI regnauit an. VI. — Ausonio et olibrio — Gratianus post mortem patrui etc. Schluss des Prosper: Valentiniano VI et Nonio (sic! nicht: Nomo) Cons. Hic finit prosper post hieronymum laus deo. Explicit Cronica Eusebii. Hieronymi. item. Properi. Deo gra.s. — Schlussanz.: Liber Emendatus Ghuiglielmini Francisci Tanaglia viri florentini quem ipse mea manu scripsi precepto Hieronymi servato IIII k. octobris MCCCCX. Auf dem hintersten Blatt eine Seite: Diuisio terrarum secundum ptolomeum (von demselben Schreiber).

Schöne röm. Schrift auf weissem Pgm., 40 Zeilen, in der Chronologie zweispaltig, der Kanon schwarz und roth. Enth. das Chronicon consulare des Prosper, in derjenigen Recension, die Canisius Antiq. Lect. (I ed. v. 1601) Tom. I. p. 134 abgedrukt hat, ohne die Fortsetzung des Cod. Augustan. (ebendas. p. 148). Editio princ. o. O. u. J. 4° (Mailand um 1475). Mit allen Auctarien, auch dem des Cod. Vatican., bei: Roncallius Vetustiora Lat. Chron. Padua 1786. 4° im ersten Bd., wo der obige Schluss des Euseb. pag. 494, der des Hieronym. pag. 518 und der des Prosper p. 667, und nochmals p. 699 und 718 steht. Das Chronicon Imperiale des Prosper siehe b. Canis. Antiq. Lect. (ed. 1) Tom. I. p. 164 (nach Pithou). Vgl. die Incunabel No. 810.

Pgm. 1303. 64 Bll. kl. Fol. **299**

Anf. Incipit **Summa Magistri Petri de Vineis** excellentissimi dictatoris. Incipiunt capitula prime partis. — Seite 1 unten der Anf. der Briefe. — Bl. 15: Pars II. — Bl. 24: P. III. — Bl. 43: P. IV. — Bl. 60: Privilegia. — Bl. 64 a: scripta per r. e. N. Campellen. de Fractis in Romana curia . . . Anno d. 1303. — Bl. 64b: Liber iste est Johannis de Wydembach comparatus a Johanne lupphen Constan. anno dni etc. XXXII. (1432).

Ist des Kanzlers Petrus de Vineis sogen. Summa dictaminis, d. h. die von ihm im Namen Kaiser Friedrichs II. geschriebenen

Digitized by Google

Briefe und gehört zu den in 5 Bücher geordneten Hss. Zahl und Inhalt der einzelnen Briefe dieser werthvollen St. Gall. Abschrift sind angegeben von Pertz im Archiv f. ält. d. G. 5 p. 392—93. Die Sammlung ist theilweise gedrukt in der Ed. von S. Schard, Basel 1566. 8 und bei J. R. Iselin, Basel 1740. 2. 8. Unser Cod. ist auf starkem Pgm., sauber und mit sehr wenig Abbrev. durchgängig von Einer Hand geschrieben, hat jedoch Fleken, wodurch ein paar Stellen unlesbar geworden sind.

300 **Pgm. XIV. Jh. 99 gez. Bll. zweisp. Fol.**

[Liber alchym.] a) Bl. 1—37 (von vorn um 1 Blatt defekt). Anf.: (S. 5 der Basler Druks. v. 1572) q. ignis est calidus et siccus dicit magister: omnis homo scit etc. Am E.: Nam in aliis liber meus apertus est etc. Explicit a. lib. auic. (i. e. Avicennae). Incipit summa Geberti (i. e. Geberi). — b) Bl. 37—56: Anf.: Totam nostram scientiam quam ex libris antiquorum etc. bis: ad artis igitur excelsae perquisitionem haec dicta sufficiant. Explicit summa geb. perfectionis magisterii. — c) Bl. 56—91: Anf. Inicium libri turbe qui dicitur codex vitae in quo discipulorum suorum prudentiores Arisleus congregavit pittagora. sapient. verba. Ende: omnibus diebus vite sue. — d) Bl. 91—93: In nom. etc. Ego a. dictus Ortulanus ab ortis Martini nuncupatus Jacobina pelle involutus — bis: lapis ille benedictus. — e) Bl. 93—99: Liber secretorum philosoph. in op. Alkimico per hali filium Sasiti qui sasit fuit filius moazavia. Ende: cristallum corallum et alios lapides.

Älteste unter den zahlreichen alchym. Hss. der Stadtbibl. in guter kleiner Mönchsschrift des 14. Jh., 50 Zeilen die Seite, aber stark abbrev. und im letzten Stük etwas flüchtiger geschrieben; die Anfangsbuchstaben sind ausgemalt. Auf dem Rande stehn viele Anmerkungen neuern Datums und der ganze Zustand des Cod. weist auf praktischen Gebrauch in der Werkstätte eines Alchymisten hin. Nummer a, Pseudo-Avicenna, dessen Paragraphen (33 im Text bezeichn. Capp. bis Bl. 30) alle anfangen mit: In nom. dom. Dixit a. a. (d. h. Abuali Abincine), enthält die Porta Elementorum und die Dictiones X, gedrukt in: Artis Chem. princ. Avicenna atque Geber Basel P. Perna 1572. 8° p. 1—471 (Stadtbibl.). — Gebers († 765) Summa perfectionis magisterii ist gedr. am a. O. p. 497—708. — Die Turba philosophorum des Arisläus, eines Arabers oder Griechen um 1140, ist gedr. in der Ars aurifera Basil. 1593. 8°. Vol. I 1—65; nicht das darauf folgende Stük (auf der Stadtbibl.). — Die Schrift des sogen. Ortulanus, eigentl. Joh. de Garlandia, heisst: Commentar. in Hermetis Tabulam smaragdinam und ist gedr. in: Volum. tractat. scriptt. var. de Alchimia Norimb.

Digitized by Google

1541. 4°. No. 9 und 10. Die smaragdene Tafel soll angebl. im Grabmal des Hermes entdekt sein und eine Anweisung enthalten, wie der Stein der Weisen zu finden. (Vgl. Bergmanns Gesch. d. Chem. hsg. v. Wiegleb. Berlin 1792. S. 58.) — Hali filius Sasiti heisst genauer: Calid Ben Jazichi und war ein Jude, dessen Liber secretorum (s. Lapidis philos. secretum secretor.) aus d. Hebr. ins Arab. u. aus diesem i. Lat. übers. w. (Gedr.: Ars Aurifera I. No. 12.)

3 Bll. Pgm. in Fol. **Lat. Kirchengesänge** mit alten Musikzeichen. 2 Bll. in alter runder Schr., 1 Bl. in goth. **301**

Pap. XIII. Jh. fln. 290 Bll. 2 Col. Fol. **302**

[Rud. v. Ems Weltchronik. Strikers Karl.] 1) Weltchronik des Rud. v. Hohenems. Anf. Von Caucasus von Calpia (st. Caspia). Ende: Vnd horent rehte waz ich sage. 214 (nicht 215) Bll. zweispalt. zu 40 Zeilen. Ausser Bl. 1—3 fehlen noch 5 andere aus der Mitte der Hs. Die Zahl der vorhandenen Bilder ist 47. — 2) Karl der Grosse von dem Striker. Anf.: Ich han gemerket einen list. Ende: wie sante Karlen si geschehen. Amen. 76 Bll. mit 11 Doppelbildern. 5 Bll. fehlen.

Der Codex ist durch häufigen Gebrauch älterer Besitzer am äussern Rande stark beschmutzt. Die Schrift ist eine enge, starke und scharfekige Mönchsschrift, ziemlich abbrevirt und mit manchen Versehen und Auslassungen. Sehr schön und tief in den Farben, mit schwer vergoldeten Gründen, aber roh in der Zeichnung und leer an Ausdruk sind die Miniaturen von halber Blattgrösse, im Styl der süddeutschen Malerschulen der gleichen Zeit. Mit einer Heidelberger und Münchner gehört obige Hs. von Rudolfs Weltchronik zu den ältesten und vorzüglichsten. Gedrukt, nach einer weniger guten Vorlage, von Schütze 1779. Über die Hss. s. Vilmar: Die zwei Recensionen etc. 1839. Die dort S. 42 u. 59 unbestimmt angeführte Goldastsche ist ohne Zw. die unsrige. Vgl. Scherer St. Gall. Hss. S. 4. — Der zweite Theil des Cod., Strikers Karl enthaltend, ist beschrieben in der Ausg. dieses Gedichts von K. Bartsch, Quedlinburg 1857, S. XXXVI. (der Abdruk S. 1—322, 12,205 Verse). Bartsch legt die Vadian. Hs. unter der Bezeichnung A, neben drei andern, als dem ursprüngl. Text am nächsten stehend, seiner Recension zum Grund. Ein älterer Abdruk von Scherz in Schilters Thesaurus II.

Pgm. 1393. 176 Bll. Fol. **303**

[Seneca Tragoediae.] Anf.: Tragediar. senece incip. p. a. h.culis fure.s. — Bl. 21: thiestes. Bl. 38: tebas. Bl. 48: ypolitus. Bl. 67: edipus. Bl. 82: troas. Bl. 100: me-

Digitized by Google

dea. Bl. 115: agamemnon. Bl. 130: octavia. Bl. 144—173: hercules oetheus. Am E.: XPe tibi laudes referam iam fine quiescens — nebst 6 lat. Versen, in denen d. J. 1393 in Worten und der Name des Schreibers: Georgius niciensis dum discit jura papie ausgedrükt ist.

35 Zeilen scharfekiger und regelmässiger goth. Schrift. Die Tragödien beginnen mit vergoldeten goth. Anfangsbuchstaben, die Scenen mit minirten. Der Cod. ist gut conservirt, die erste Seite ausgenommen. Diese vollständige Abschr. der 10 Tragödien Senecas ist am Rande mit einem gleichzeitigen Commentar begleitet, dem noch weitere Anmerkungen jüngerer Hand beigefügt sind. Ed. princ. v. Sen. Tragoed. o. O. u. J. (Ferrara c. 1484).

304 **Pgm. XV. Jh. 40 Bll. 2 Col. Fol.**

[Dictys Cretensis bellum Trojanum.] Anf.: Dictis cretensis genere gnoso ciuitate isdem temporibus quibus etc. Am E.: iam provecte etatis neque tamen invalidus virium. — Sechs Bücher.

„Iste liber est meus qui sum Marchus franchus." — 37—38 Zeilen mit minirten Rubriken, die Anfangsbuchstaben sind nur auf den ersten Bll. in die leeren Stellen eingetragen. Schrift: die in Cursiv übergehende gothische des XV. Jh. Den Dares, der öfter mit Dictys vereinigt erscheint, enthält die Hs. nicht. Alte Druke (o. O. u. J. und: Mailand 1477) siehe bei Hain 6154—58. Neue Ausg. von A. Dederich, Bonn 1833. 8°.

305 **Pgm. XV. Jh. 186 Bll. Fol.**

[C. J. Caesaris Commentarii de bello Gallico et civili, Alexandrin. African. et Hispan.]. Anf. Gallia est omnis divisa. Ende: Quarum laudibus ex virtute. (Ohne Überschriften und ohne Schlussanz.)

Schönste röm. Schrift, gar nicht abbrev., mit zierlichen röm. Initialen (zu Anf. jedes Buch) in Blau, Roth, Grün und Gold nach italienischer Art, auf Jungfern-Pgm. Schön gehalten und nicht beschrieben, ausgenommen die erste Seite. Ein Schaustük ohne philolog. Bedeutung.

306-308 **Pgm. 1442—43. III Tomi zu 270, 231 und 187 Bll. Fol.**

[Livii historia Romana.] **Anf. v. Tom. I:** Hic incipit liber primus prime deche Titi Livij Facturus ne sim etc. Bl. 260: Explicit decha prima Nicolaus de Salueldia MCCCCXLIII absoluit patauij valeas qui legis. — Bl. 262—68: Tabula. — **Tom. II:** Hic incipit liber primus tertie Deche Titi Livij De II bello punico. Bl. 223 die

Digitized by Google

obige Unterschr. wiederholt, aber mit der Jahrzahl 1442. Bl. 224: Stammtafel der Catone und Scipione. Bl. 225—30: Capitula (Index.) — **Tom. III:** Capitula in nouem libros Titi Liuij de bello macedonico ordinata per Donatum Apenigena grammaticum. Bl. 180: Unterschr. v. 1442. — Capitula (bis Bl. 184).

37 Zeilen röm. Schrift der zierlichsten Form mit etwas blasser Dinte auf starkem, glattem gelblichem Pergament (Goldschnitt). Die breiten Ränder der Grossfolioblätter sind durchaus unbeschrieben. Seite 1 eines jeden Bandes ist mit einer sehr grossen, prächtig in Farben und Gold ausgeführten röm. Initial voll zierlicher Verschlingungen geschmükt. Jedes Buch fängt mit einem ähnlichen Anf.buchst. der halben Grösse an und die einzelnen Capitel mit einem desgl. in noch kleinerm Massstab. Den untern Steg je des ersten Blattes füllt eine reiche Randverzierung nebst Wappen; die Blumengewinde und daraus sich entwikelnden Menschen- und Thierfiguren sind nicht nur mit der allergrössten Sorgfalt, sondern mit meisterlichem Formverständniss ausgeführt; alles im Styl altitalienischer Ornamentik. Die Capitelüberschriften sind mit Carmindinte eingetragen. Schönste Hs. der Stadtbibl., in vollständig gutem Zustand; aber nur um 27 Jahr älter als die Editio princ. des Livius: Rom Sweynheim und Pannartz o. J. (1469.)

Pgm. XIII. Jh. 180 Bll. Fol. **309**

[Virgilii Eclogae, Georgica, Aeneis.] Am E.: Explicit liber uirg. publ. maioris (sic) deo gratia Amen.

37 Zeilen goth. Schrift, wenig abbrevirt, mit sehr geschmaklos gemalten Initial- und Versal-Buchstaben. S. 1 ist theilweise verwischt, die ganze Hs. in einem beschmutzten Zustand. Zwischen die Zeilen und an den Rand ist ein Commentar von gleichzeitiger Hand geschrieben.

Pgm. XV. Jh. 221 Bll. 4°. **310**

[Virgilii opera.] Röm. Schrift, die Seite zu 30 Zeilen, mit röm. Anfangsbuchstaben im italien. Styl und einem gemalten Wappen auf der ersten Seite.

Pgm. 1477. 174 Bll. Lex. 8°. **311**

[Virgilii opera.] Am E.: Finis Jo. nij, nebst folgender Schlussschr.: Scriptus iussu et impensa Joh. camerarii dalburgij per Jo. nicolai de confluentia Paduae Anno dm. 1477.

Röm. Schr. 37 Zeilen. Auf der ersten S. eine verzierte Initial und am Fuss ein Wappen mit den Lilien nebst Randverzierung im Geschmak der ital. Hss. des 15. Jh. Dieser Cod. wurde der Bibliothek a. 1633 von Gymnasialrektor Schopfer geschenkt. Die Ed.

Digitized by Google

princ. von Virgil erschien bereits vor 1469 in Rom bei Sweynheim und Pannartz.

312 **Pgm. X. Jh. 158 Bll. 4°.**

[Horatii Opera.] 25 Zeilen runder grader Minuskel mittlerer Grösse. Die Überschriften in rothen oder schwarzen Majuskeln, ebenso die abstehenden Anfangsbuchstaben jeder Verszeile. Keine Abbreviaturen, ausser den gewöhnlichsten. Das Pgm. ist nicht sehr sauber und die Dinte theilweise abgeblasst; Text und Anm. haben sich jedoch vollständig erhalten. Von der Hand des Schreibers steht ein alter Commentar in kleinerer Schrift zwischen den Zeilen und am Rand der Hs. Über den Werth derselben urtheilt Orelli (Horat. in praefat.): „Sec. X nitidissime scriptus et perbonus omnia Horatii poemata continens excepto carmine sec. et Epodon 17.“ Dieser Cod. wurde ausserdem verglichen von Prof. Müller aus Bern 1840 und von Prof. Fr. Ritter a. Bonn 1850, v. letzterem für seine Ausg. (ad cod. säc. noni decimique exactum) Leipz. 1856 und 57.

313 **Pgm. X. Jh. 155 Bll. 4°.**

[Cicero et Boethius opp. rhetoric.] a) Bl. 1—64: Sepe et multum hoc mecum cogitaui bis: in reliquis dicemus. M. Tullii ciceronis Retoricorum liber II Explicit. (Folgen 2 w. Seiten.) — b) Bl. 65—122: Etsi Negociis familiaribus impediti vix satis ocium etc. bis: pronunciatione commendamus. Finit Rhetorica ad Herennium libb. IV. (Das zweite Buch von Bl. 72 an; das dritte Bl. 85; das vierte Bl. 95.) Mit alten Randtiteln. — c) Bl. 123—151: A. M. S. Boetii uiri cons. et ill. de topicis. Differentiis liber primus incipit. Omnis ratio disserendi etc. Am E.: translata conscripsimus expediti.ne. (Es sind 4 Bücher, also nicht des Boethius Commentar zu Cic. Topica (in 6 libb.), sondern seine eigene Schrift: de differentiis topicis.) — d) Bl. 151—55: Incip. Boetii *Evτvχος* (in griech. Majuskel) id. communis speculatio De rhetorice cognatione. Quanta sibimet ars rethorica cognatione iungatur etc. bis (Bl. 154): si erit otium disseremus. Explicit *Evτvχος* Incip. locorum rhetoricorum distinctio. Persona est que in judicium vocatur etc. Am E.: huc usque constitui Explicit distinctio.

Digitized by Google

27—29 Zeilen durch den ganzen Band und überall von Einem Copisten. Die Schrift ist eine kleine runde Minuskel mit nicht mehr als den gewöhnlichsten Abkürzungen, ohne Punkte auf dem I, ohne runde s etc., die Dinte mehr schwarz als braun und wohl erhalten. Überschriften und Anfangsbuchstaben sind einminirt. Das Pgm., das in der ersten Hälfte (Cic.) weiss und sauber ist, ausgenommen wenige Blätter, wird in der zweiten (Boeth.) von geringerer, rauher Beschaffenheit; Seite 1 scheint mit Eiweiss überzogen. Abgesehen von gleichzeitigen Randtiteln blieben die Ränder durchaus unbeschrieben. — Herausgegeben ist Boeth. de diff. top. von J. Wegelin, Augsb. 1604. 8. (gr. et lat.) und in: Opp. Boet. Basel 1570 pag. 857. Die commun. speculat. und die dist. loc. rhetor. hat erst Angelo Mai entdekt und zum erstenmal public. in s. Class. autor. e. Vatic. codd. (1828—38) Tom. III. 317—30. Obstehende St. Gall. Hs. ist demnach eine grosse Seltenheit und bis jetzt völlig unbemerkt geblieben. — Dieser Cod. ist 1829 und 1833 von J. C. Orelli eingesehen worden. Er bemerkt hierüber: Aliis vel temporibus vel manibus permittendum censebam codicem oppidanum librorum ad Herennium et de Inventione, satis antiquum. — Schon früher collationirte ihn M. Fels für die Schütz'sche Ausgabe.

Pgm. XVI. Jh. 136 Bll. 4°. **314**

[Ciceronis orationes in Verrem.] Anf.: M. Tullij Ciceronis pro Siculis In C. Verrem. Incipit Actio prima ad Judices Si quis u. r. m. Judices etc. — Bl. 8: Secunda. — Bl. 13: tertia. — Bl. 34: quarta. — 58: quinta. 90: Sexta. 112: septima. Am E.: improbos accusare necesse est. M. T. Cic. eloq. fontis uberrim. in G. Verrem Sep. et ultima or. repetund. p. Siculis feliciter explicit. Schlussschr.: Iste liber est Marci Nicolucij de Romerijs de Castilionearetino quem propria manu scripsit in alma urbe Roma (o. J.).

32 Zeilen goth. Schrift in die röm. übergehend. Rubriken roth; die erste Initial ist römisch, die folgenden gothisch; grosse Buchstaben im Text durchgehends gelb betupft (ein öfter vorkommendes Goldsurrogat). Die Dinte ist von geringer Schwärze. Schön gehaltenes Msc., welches Orelli, wie überhaupt die St. Galler Codd., in der Epistola critica ad Madvigium p. XXIV bespricht. In der Leipziger Ausg. des liber quintus ist es ebenfalls (als oppidanus) aufgeführt.

Pgm. XV. Jh. 108 Bll. 4°. **315**

[Cornelius Nepos.] Überschr.: Emilius Probus de excellentibus ducibus exterarum gentium (Die vitae endigen Bl. 89). Auf den Nepos folgt Bl. 90: Oratio Gregorii Corrarij veneti Romane ecclesie protonotarij ad sigismun-

Digitized by Google

dum rom. imp. pro concilio Basiliensi — bis Bl. 104, wo das Datum: Basilee V idus octobris (s. a.)

24 Zeilen röm. Schr. mit Anfangsbuchst. in Farben und Gold auf schönem weissem Pergm. Durchaus sauber und ungebraucht. Der Schreiber dieser offenbar in Italien gefertigten Hs. hat sich nicht genannt.

316 **Pgm. XV. Jh. 84 Bll. hoch 4°.**

[Juvenalis Satyrae.] Die Hs. beginnt ohne Überschr. mit Sat. I v. 1. Am. E.: Jun. Juvenal. aquin. liber Qntus explic. valeas qui legeris.

23 Zeilen röm. Schr. mit bunten Anf.buchst. Auf dem Vorstehblatt am innern Rande in kleinster Schrift eine Ermahnung „Jani Gergitii“ an den Leser der Satyren. Dieser Cod. wurde 1829 von J. C. Orelli und 1838 von Prof. Jahn aus Hamburg verglichen.

317 **Pgm. IX. u. X. Jh. 86 Bll. 4° und gr. 8°.**

a) [Bl. 1 — 13 **S. Basilii Admonitiones.**] S. 1: Überschr.: In nomine di summi Incip. ammonitiones sci Basilii Liber necessarius. Anf. Audi filii ammonitiones patris tui et inclina etc. Ende (S. 25): uidebis quae praeparabit ds diligentibus se. Explicit epistula Beatissimi Basilii epi. Custodientes hec uita non deerit aeterna amen (worauf noch 5 Zeilen Synonymen des Wortes anima folgen).

Schöne runde Minuskel kleinerer Art fast ohne Abbreviaturen a. d. X. Jh. Ueberschriften in Majuskeln und mit derselben anfangs ziemlich schwarzen, später gelblichen Dinte geschrieben wie der Text. Das schöne weisse Pgm. und die Schrift sind gut erhalten. Diese Abth. d. Cod. hat 22 Zeilen auf der Seite. Gedrukt von Goldast in den Paränet. Vet. (1604) S. 181 — 213 und zwar nach obiger Hs. („patrita Schobingeri nostri bibliotheca eruimus.“ ibid. S. 237). Auch sind von der Hand Goldasts einige Noten am Rande des Codex selbst, sowie eine über dem Titel („Basil. ep. Sidonio coaevus c. 7 ep. 6“) beigesetzt.

b) [Bl. 13—15 Sechs **Hymnen** mit alten Musikzeichen]. Anf. Festa xri omnis xri. anitas celebrat. 1) Quae miris sint modis bis: surgens cum tantum miseris (auf die Geburt Christi). 2) Summi triumphum regis bis: In finem saeculi ipse quoq. semper sit nobiscum. 3) Laurenti Dauid magni martyr. bis: semper Martis milesque fortis. 4) Dilecte do. Galle perenni bis: Laetabundi semper mereamur soluere O Galle do. dilecte. 5) Laude dignum sctu. canat Sueuia mater bis: qui regat trinitas summa. 6) quid tu

Digitized by Google

uirgo mater ploras rachel formosa. — Am E., S. 30 unten: Incipit versus Boetii (3 Zeilen).

Etwas gestrektere und stärkere Schrift als im vorigen Stück und mit schwärzerer Dinte geschrieben, übrigens derselbe Charakter u. ebenfalls auf 22 Zeilen.

c) [Bl. 16—23 **Vita S. Findani.**] Anf. Incipit vita sci findani confes. — cum ds om.p.s. electos suos Quos ad uitam ante mundi constitutionem etc. Ende (mit Cap. 12) S. 46: ex parte uident. fore cum cautela exarate.

Sehr schön, in einer grössern Minuskel als die vorige auf weissem Pgm. geschrieben, die Seite zu 18 Zeilen, mit einzelnen irischen Worten und deutschen Glossen (letztere b. Hattemer, Denkm. I, p. 407). Gedrukt in Goldast: Scriptt. rer. Alem. Ed. v. 1606 I. p. 318—322 (oder I. 203—6 der Ed. v. 1730); in Mabillons Acta Sanctt. Bened. Ord. IV. I. 377 und in Zapfs Reisen (1786) S. 243—254. Ueber eine Collation van der Meers zu dieser Vita aus Reichenauer, Rheinauer, Zwiefaltner u. St. Galler Hss. siehe Zapf, Monum. Anecd. I. p. 447. Nach van der Meer (in Zapfs Reisen p. 161) wäre der Verf. ein Schotte Findicanus in Rheinau um 850 (?). St. Findan selbst starb als Mönch in Rheinau 15. Nov. 878 (Neugart Episc. Const. I. p. 134). Vgl. noch Haller Bibl. III. 1660.

d) [Bl. 24—55. **Acta Apostolorum.**] Anf. placuit sermo coram omni multitudine bis: rogaui vos videre et alloqui (Es ist cap. VI. v. 5 bis cap. XXVIII. v. 20).

22 Zeilen auf gelbem und beschmutztem Pgm. Der Schriftcharakter steht der Grösse nach in der Mitte zw. dem von a und c, zeigt mehr Unregelmässigkeit und gehört übrigens demselben (X.) Jh. an. Ein Blatt ist von anderer ungeübterer, aber gleichzeitiger Hand.

e) [Bl. 56—68. Eine **Vision** v. Himmel und Hölle.] Incipit ammonitio Sci Pauli qualiter demonstrauerat ei dns videre bonum et malum. Posthaec vidi animam justam introeuntem. Am E.: Exclamaverunt omnes et dixerunt Benedicimus te filium .... istud omnem superat poenam. (Folgen noch 4 Zeilen andern Inhalts in kleinerer Schrift.) Bl. 69 ist ein Schmutzblatt mit Federproben.

28 Zeilen auf gelbem und zerknittertem Pgm. Schrift: eine runde gerade Minuskel mittlerer Grösse mit ungleichen und unverbundenen Buchstaben ohne ein anderes Unterscheidungszeichen als den Punkt über der Linie (IX. säc.). Ueber die Herkunft dieser apokryphen, dem Apostel Paulus in den Mund gelegten Offenbarung fehlt es an Nachrichten.

Digitized by Google

f) [Bl. 70—77. **Cassiodorus de anima.**] Incipit liber magni aurelii cassiodori senatoris de anima (Register über 18 capp.). Anf. cum iam suscepti operis optato fine gauderem. Ende: sepe enim cum nos moratione magna intentione. (Defekt. Es sind nur 4 Capitel.)

22 Zeilen. Schrift u. Pgm. wie bei Basilius, die Dinte jedoch etwas blasser, so dass Seite 1 halb erloschen ist, ohne dass übrigens der Text unlesbar wäre. Cassiodor de anima erscheint als alter Druk in Nr. 870 (Incunabeln der Stadtbibl.) und bei: Cassiod. Variar. epist. ll. 12. it. de anima liber unus recen. inventi et in luc. dati a M. Accursio. Aug. Vind. 1533. Fol. (auch in: Opp. Rothomagi 1679. II. p. 627 und Venet. 1729. II. 594).

g) [Bl. 78—86 in gr. 8°: **Andreae Presbyteri Chronicon.**] Anf. Narsis patritius romanor. bella sustinuit. Ende: coronatus In papia reversus est mense ian. In suprascripta Ind. nona. — Darunter 8 weitere Zeilen: Cumque idem Karolus bis: Inter hec hludouuicus rex.

Das erste und letzte Bl. fehlen. Longobard. Schriftcharakter des IX. Jh., die Seite zu 27—28 Zeilen, auf starkem nicht weissem und überdies beflektem Pgm. Dinte braun; von Bl. 80 an (mit den Worten: Erat quidem Hludowicus) eine blässere Dinte und eine andere grössere und stärkere Schrift; von einer dritten Hand sind die letzten 8 Zeilen. Aus dieser einzigen bekannten Hs. ist A. Presb. Chronik abgedr., nach C. Greiths Copie, in Monum. Germ. ed. Pertz. V. 231 — 38; früher, wahrscheinlich nach dem gleichen Msc., bei Menken Scriptt. (1728) I. 89 und bei Muratori Antiquit. I. — Andreas Presbyter Bergom., dessen Erzählung zum Theil aus Paul. Diac. gezogen ist und von 568—877 reicht, lebte zur Zeit Kaiser Ludwigs II.

Alle 7 Stüke recensirt von C. Greith a. a. O. 231. Aelteste Hs. der Stadtbibl. (mit Ausnahme des einen Blattes in Nr. 70) neben Nr. 292 und einzige Probe longobard. Schrift in unserer Sammlung.

318 **Pgm. XIII. Jh. 104 Bll. gr. 8°.**

[Pseudo-Dioskorides lib. simplic. med.] S. 1: Jüngere Überschr.: Dyascorid. de uirtutibus medicinarum. S. 1—2 Register m. d. Anf.: Leptomis extenuatoria. S. 2 Anf. d. Texts: Pondera medicinalia signa conati sumus narrare. S. 4: Multi voluerunt auctores antiqui de uirtutibus herbarum et compositione olerum scribere. Am E.: stomacho aptum est cujus dolorem antiquum ieiunis sumptum masticatione tollit. (Ohne Jahr u. Namen d. Schr.)

Digitized by Google

Kleine scharfekige Mönchsschrift mit einfachen roth und blauen Anf.buchst., schön geschrieben und wenig abgekürzt; 43 Zeilen auf der Seite. Am vordersten und hintersten Bl. Recepte von anderer Hand (auch des 13. Jh.). Das alphabet. geordnete, übrigens unächte Buch des Dioskorides, richtiger: über Dioskorides u. Athen. Stephanus, von Kenntniss der Heilmittel, ist lat. hsg. von C. Wolph, Zürich 1581. 8°. — Früherer Besitzer der Hs.: Sebast. Schobinger. Im 15ten Jh. ist eingeschrieben (auf der letzten Seite): Liber dyascoridis de simpl. med.... p. 2 flor. Ego mosebach.

Pgm. XIII. Jh. 106 gez. Bll. 4°. **319**

S. 1: **Palladii** Rutili Tauri Emiliani uiri illustris **opus agriculture** incipit. Tituli libri primi (45 capp.). — S. 2. Anf.: Pars est prima prudentie ipsam cui precepturus es estimare personam etc. — Bl. 19: Explicit liber primus Tituli mensis ianuarii (und so fort durch alle 12 Monate). Am E.: December .. iste decrescat .. Hor. VI. ped. VIIII. Explicit opus agriculture palladii etc. (wie oben).

Goth. Schrift von mittlerer Grösse, 29 Zeilen auf der Seite, schöne Hand und wenig abbrevirt — bis Bl. 50. Von da an, und auch schon Bl. 49 Mitte, eine grössere und grobere Schrift auf 27 Zeilen. Alter Besitzer ein Franzose, der die Columnentitel in seiner Sprache hinzuschrieb: Du moys de juing etc. — Palladius lebte um 400 p. Chr.; seine Schrift, eine Compilation aus ältern Werken, ist gedr. in: J. G. Schneider Scriptt. de re rustica, Leipz. 1793. Die Ed. princ. datirt von 1472, Venedig Jenson. Siehe Hain 14564.

Pgm. XIV. Jh. init. 81 Bll. 2spalt. 4°. **320**

[Martini Poloni chronicon summ. pontif. et imperat.] Anf.: Bl. 1: Qvonia. scire ip.a summorum pon.ficum romanor. ac imp.atorum etc. (Gesch. v. Rom). Bl. 11: Cardinäle. Bl. 13: Clemens ep. Cletus etc. (Gesch. d. Päbste). Bl. 30a: Päbstin Johanna. Bl. 46a: Ende der Pabstgeschichte mit Martins 4 Tode a. 1285 u. Anf. der Kaisergesch.: Post nativitatem dn. nr..... Octavianus Augustus — bis Bl. 80b: sanus factus ad ppia cum gaudio remeauit (Kreuzzug Ludwigs d. H. nach Tunis 1270).

33 Zeilen auf der Seite, schöne Schrift, sauber gehalten und am Rande nicht beschrieben. Diese Hs. ist notirt im Archiv f. ält. d. G. V. S. 186 und 513. Sie gehört der 2ten Recension des Polonus an. Ed. princ.: Rom 1474. 4°.

Pgm. XIII. u. XIV. Jh. 450 gez. SS. 8°. **321**

[Acta ecclesiae St. Petri in Augia.] Anf. d. Bds.: Hec

Digitized by Google

sunt necessaria Camere sicut antiquitus fuit. Ende der Hs.: Lindaugiam . . flor. — Inhalt: Stiftungsgeschichte, Privilegien, Güterbesitz, Necrologien, Jahrzeiten, Altarweihen und Urbar der Prämonstratenserabtei Weissenau (Augia alba od. minor) bei Ravensburg — in 3 zusammengebundenen Hss.: S. 1—272; S. 273—366 und S. 367—450 (letztere mit Blättern von geringerer Breite). „Diss Buch hat in die Bibliothec verehrt H. Lorentz Reinsperg 16. Aug. 1659." (Die Reinsperg sind e. ausgestorbene St. Galler Familie adliger Zunft.)

Die erste Abth. enth. S. 1 (nur zur Hälfte in kleiner Schrift des 13. Jh. beschrieben): necessaria camerae. S. 2—4: Dedication zweier Altäre 1241. (In grosser, etwas gesperrter Schrift mit hohen und ausgeschweiften Langstrichen.) S. 4: De predio 1250. (In einer engern, kürzern und grobern Schrift, in der auch das Nächst-Folgende geschrieben ist.) S. 5—20: De fundatione claustri (1118), mit Bezeichnung der Altäre und Reliquien; am Rande drei Bilder der Stifter in gemalten Umrissen und in ganzer Figur ca. 3 Zoll hoch. S. 20—116: Incipiunt capitula privilegiorum (20 Urkunden, die späteste von 1232) — bis pag. 86 in der kürzern Schrift mit bunten Initialen und 12 Bildern am Rand; nach einer leeren S., von p. 88 an, in der geschweiften Schrift (eines Fortsetzers) ohne Bilder und mit blos minirten Anfangsbuchstaben. S. 117—270: De prediis circumjacentibus claustro, wieder in den kleinern, graden Schriftzügen des ursprüngl. Verfassers des Buchs, mit 3 Bildern und blaurothen Anfangsbuchstaben. S. 221—28 tritt (mit e. bräunlichen Dinte) eine neue Hand ein. — S. 271 $^1/_4$ Seite über eine Bregenzerpfründe von dem Schreiber v. S. 1. S. 272: Eine Ordensmissive von 1230, wieder von anderer Hand.

Zweite Abth. S. 273 eine leere und beschmutzte Aussenseite, ursprüngl. Dekelblatt. S. 274—294: De fundatore et fundatione zum zweitenmal (a. 1145—1257), aber in anderm Text und (mit Ausnahme v. S. 293—94) von der Hand des Verfassers der weiterhin folgenden Anniversarien, der sich dort Fr. Hermann nennt. Auf diese Klostergeschichte folgen: v. S. 295—305 Dedication der Altäre. S. 306 ist w. S. 307—66: De anniversariis etc. Frater Hermannus hujus nominis secundus etc. (Hermann II. war Vorsteher von 1237—57. Siehe Bruschius Chronolog. Monast. Germ. [1582] p. 16—17.)

Dritte Abth. S. 367—449: Urbarbuch. Anf. An. dom. 1335 Ecclesia augensis habuit infra scriptos redditus etc. (Dieser Theil der Hs. ist von verschiedenen Schreibern, zeigt durchstrichene Stellen, leere Blätter (S. 444—47), spätere Beisätze, und ist in theilweise beschmutztem Zustand. — S. 450: Eine Tradition vom J. 1338 in kleiner Schrift (verschieden von derjenigen der ersten

Digitized by Google

Seite). Die Zeilen sind in allen Theilen dieses Bandes 18 auf der Seite u. das Pgm. durchgehends stark, glatt u. ziemlich weiss. — Die Hs., mit ihren für die Geschichte des Costums nicht unwichtigen Randbildern und ihrer ganzen zierlichen Ausführung im ersten und zweiten Theil, ist vortrefflich conservirt. Da die erste Geschichte der Abtei nebst Urkunden bis 1232 reicht, die zweite Erzählung aber bis auf Heinrich, den ersten Abt, dessen Rüktritt a. 1266 nicht mehr erwähnt wird (S. 293), so gehört der Cod. der Mitte des 13. Jh. an, das Urbar ausgenommen, das von 1335 datirt. Genaue Beschreibung desselben von Bethmann im Archiv f. ält. d. G. IX. 589 (3 Seiten). Lassberg nahm eine Copie davon, die beinahe Facsimile sein soll und sich jetzt in Donaueschingen befindet. Die Hs. ist ungedrukt, aber durchgängig benutzt von Stälin in der würtemb. Geschichte, auch von Vanotti, Fikler, Mone u. a. m.

Pgm. u. Pap. 28 Bll. 4°. **322**

a) **Francisci Aretini** in phalaridis . . epistolas ad . . . malatestam (10 Bll. Pap. a. d. 16. Jh. unvollständig). — b) Register von **Arzneien** sammt deren Bereitung in alphabet. Ordnung, zu Anf. defekt, von D bis Y (6 Bll. Pgm. 2spalt. 13 Jh.). — c) **Physiologisches Wörterbuch** mit Sacherklärungen von A—V. Anf. Anima est pm. actus corporis phisici et organici potentia. vita. habet (4 Bll. Pgm. spaltenw. XIV. Jh.). — d) Eine **Mondtheorie,** mit d. Anf.: Luna non in unaq. lunatione (2 Bll. Pgm. 2spalt. XIV. Jh.). — e) Deutsche **Gesundheitsregeln,** bes. zur Pestzeit (4 Bll. Pgm. XV. Jh.). — f) Ein **Kalender,** 2 Bll. Pgm.

Über die Briefe des Pseudo-Phalaris und seinen lat. Übersetzer Francisc. de Accoltis de Aretio († 1470) vgl. Wachler Lit. Gesch. I. 150 und Hain 12,872—12,900.

Pgm. XIV. Jh. 72 Bll. kl. 8°. **323**

Bl. 1: Incipit **Liber de equis.** — Cum inter cetera animalia a summo rerum opifici euidenter creata usui etc. Am E. (Bl. 68): eius infirmitatis que dicitur morus. Hierauf: Hoc egit immensis studiis **miles** (mit e. Handzeichen) **calabriensis** — nebst drei Versen, wovon die letzten Worte sind: sic equo cuncta docet. — Folgen noch 4 Bll. mit lat., altspan. u. altfranz. Recepten mehrerer Hände a. d. 15. (14.?) Jh.

Die Seite hat 22 Zeilen und die Schrift ist eine kleine gothische. Unter dem miles calabriensis ist zu verstehen: Jordanus Ruffus (Giordano Rufo) aus Calabrien, Stallmeister K. Friedrichs (des zweiten, der 1250 †); seine Hippiiatria erschien in lat. Ausg.

Digitized by Google

gedr. erst 1818 durch Hieron. Molin, Padua in 8°; früher war nur eine ital. Übers. bekannt u. d. Tit.: Libro dell arte de marescalchi Venez. s. a. 4°. (c. 1487) und 1492. 4°. Vgl. Hain 14,034 und Brunet. — Von diesem im M.A. als Hauptwerk geachteten Buch ist obiges eine sehr alte, vollständige und sauber geschriebene Hs. im Urtext.

324 **Pgm. XV. Jh. 95 Bll. 12°.**

[Diurnale.] Bl. 1 ein Kirchenkalender. Bl. 2—28: Domine labia mea etc. (Lat. Gebete.) Bl. 24—26 weiss, aber mit Gebeten neuerer Hand beschrieben. Bl. 27—89 deutsche Gebete der ersten Schrift. Bl. 90—95: Später eingetragene deutsche Gebete.

Schön geschrieben (goth.) und mit bunten Anfangsbuchstaben verziert; aber ziemlich gebraucht.

325 **Pgm. u. Pap. XVI. Jh. 29 Bll. 16°.**

Psalter D. August. quod matri suae composuit u. a. (10 Pgm.-bll.) — Andere lat. Meditationen und Orationen. (15 Bll. Pap.)

Handschr. des Christ. Schappeler.

326 **Pgm. in kl. 8°.**

Altes **hebr. Gebetbüchlein,** 1709 der Stadtbibl. geschenkt von L. Bourguet aus Nismes in Como.

327 **Pap. XV. Jh. 72 Bll. kl. 4°.**

[Diurnale.] Voran 6 Bll. Kirchenkalender (schwarz u. roth mit Verzierungen in Farben u. Gold). Anf. der Horen Bl. 8: Incipiunt hore sce crucis Domine labia mea etc. Am Ende auf der Innenseite des Einbandes: Questo oficiolo de la madona me a dato el mio sg. padre thomasso suardo a camin in lo castello doue nacque . . l'an 1548 etc.

In diesem eleganten Andachtsbuch fängt jede der 13 Abth. mit einer vergoldeten Initial in schönem Styl und mannigfachen Abwechslungen an, die in eine oben offene Randleiste ausläuft. Die 13 Titelseiten sind ausserdem, sowie auch die gegenüberstehenden Bildseiten auf allen vier Rändern mit bunten Blumengewinden (von etwas handwerksmässiger Arbeit) eingefasst, in die reichliche Goldverzierungen eingesprenkelt sind. Die Versalbuchstaben sind gleichfalls bunt und vergoldet. Dreizehn Miniaturen auf besondern Bll. und in der Grösse des ganzen Blatts, Szenen aus der h. Geschichte darstellend, zeichnen sich weniger durch Linienführung, Modellirung und Ausdruk als durch glänzende Farben aus. Auf der Rükseite einiger dieser Bilder, sowie zu Anf. u. Ende des Büchleins sind 8 Initialvignetten eingeklebt, die von anderer Hand sind und weit mehr den Künstler verrathen.

Digitized by Google

Die ganze Hs., die in den ursprünglichen, mit schwarzem, goldgepresstem Leder überzogenen Holzband eingebunden ist, hat sich vortrefflich erhalten. Die Schrift ist die goth., schwarz mit rothen Überschrr., 20 Z. auf der S.

Pgm. XV. Jh. 171 Bll. 4°. 328

Dominicis diebus Ad matutinas Inuitatoriu. — Lat. Psalmen und Hymnen in grossen goth. Buchstaben, mit den Noten. Die erste Seite und Bl. 100 in einer Randverzierung; die Anfangsbuchstaben bunt oder schwarz im Styl der Drukinitialen in Büchern mit goth. Typen des 15. säc.

Schön geschrieben und verziert und sauber gehalten. Die Seite hat 20 Zeilen. Auf den zwei letzten Bll. Gebete mit deutschen Überschriften von anderer Hand.

Pgm. XIV. Jh. 166 Bll. 2spalt. 4°. 329

[Augustinus de trinitate.] Anf. Lecturus hec que de trinitate etc. (mit einer reich vergoldeten Randleiste in Arabesken; ebenso die Anfänge der einzelnen Bücher). Am E. eine Seite in anderer Schrift: Ex libro sci Ambrosii sententia de honestate.

Goth. Schrift, 31 Zeilen auf der Seite. Schöne und rein gehaltene Hs. Die Abh. Augustins de trinitate wurde zuerst gedrukt o. O. u. J. (Strassb. c. 1477.) Fol.

Pgm. XIV. Jh. 415 Bll. 2spalt. kl. 4°. 330

[Biblia integra.] Nach dem Buch der Könige (Bl. 125) zwei w. Seiten; nach dem Sirach (Bl. 223): Incipiunt th. at. p. totum annum. — Bl. 326 beginnt ohne Absatz das Evang. Mathäi. Bl. 407: Ende der Apokalypse. — Bl. 408—15: Biblische Genealogie in Tafeln, mit d. Anf.worten: Considerans sacre ystorie etc.

Allerkleinste goth. Schr., 58 Zeilen, mit gemalten (nicht vergoldeten) Anfangsbuchstaben auf dünnem Pgm. und an den Rändern etwas beschrieben. Nicol. Schobinger brachte diese niedliche Bibel aus Siebenbürgen und schenkte sie 1622 durch Sebastian Schobinger der Stadtbibliothek.

Pgm. XII. Jh. 9 Bll. gr. 8°. 331

Ein **Kirchenkalender**, worin die Feste der St. Gall. Hausheiligen (St. Wiboratha etc.) von anderer Hand eingetragen sind. In der Tafel des Dionys wird die Berechnung von 1140—1644 geführt; die Regula dazu ist datirt „presenti anno 1146“ und eine zweite „praesenti anno 1149“. Der Schriftcharakter entspricht diesen Daten; Initialen

Digitized by Google

und Monatszeichen in Gold; das Pergament ist etwas schmutzig.

An die Deke geheftet 3 Bll. eines sehr alten Druks von Donats Grammatik und Catos Disticha 4° goth. zu 26 Zeilen, am E.: Cato feliciter finit (Hain 6336?).

332 **Pgm. XIV. Jh. Gr. 4°.**

[Biblia integra.] Vor dem N.T. der Kanon; am E. alphabet. Erkl. der hebr. Namen (16 Bll.). Kleinste Mönchsschrift, 2spalt. 49 Zeilen, mit einer grossen Menge feiner Initialbildchen und Randleisten in sorgfältig ausgemalter Miniaturmanier (ohne Gold) im deutschen Geschmak und von origineller, theilweise scurriler Composition, Jagdscenen u. dgl. mit komischen Thier- und Menschenfiguren darstellend. Der Cod. ist am Rande gar nicht beschrieben und überhaupt trefflich conservirt. Jahrzahl und Namen des Schreibers fehlen.

333 **Pgm. 1471. 134 Bll. 4°.**

[Tractatus varii ascetici.] Bl. 1 b: Index. — 1) Bl. 2—40: Li. Soliloquiorum **augustini** feliciter incipit. (In vergoldeter Randverzierung mit Wappen.) — 2) Bl. 40—45: Scala claustralium **S. Bernardi.** Anf.: Cum die quadam corporali manuum labore etc. — 3) Bl. 45—49: Quedam contemplatio **bernardi.** Anf.: Eia nunc dulcissime dulcis uita. — 4) Bl. 50—78: Incip. prolog. in libro soliloquior. **isidori** ep.i palatinensis urbis. Anf.: Venit nuper ad manus quedam cedula. — 5) Bl. 79: Inc. prol. libri fr.is **boneventure** De ordine fratrum minorum. Anf.: Liber iste q. stimulus amoris etc. — 6) Bl. 101: Plantus et meditatio **bernardi.** Anf. Multi multa sciunt et sese ipsos nesciunt. — 7) Bl. 120: Plantus **bernardi.** Quis dabit capiti meo etc. — 8) Bl. 128: **Bernardus.** (Anf.: ut possis assequi quod intendis.) — 9) Bl. 129: **Bernardus** (eine Epistel m. d. Anf.: Petis a me Frater karissime). — Bl. 131: Rithmi ad honor . . . dn. m. yhu xri. Anf.: Jesu dulcis memoria. Am Ende: Donnus (sic) Cristophorus Barrochiensis MCCCCLXXI Lune III Januarii: Scribere compilavit Laus deo.

Schöne semigoth. Schr. auf weissem, späterhin auf geringerm Pgm. — Augustins u. Isidors Soliloquia wurden zuerst gedr. um 1470 (Hain 9293). — Der Stimulus amoris des Bonaventura: o. J.

Digitized by Google

in Brüssel (Hain 3475). — Pseudo-Bernhards Scala Claustralium (od. scala Paradisi) ist zuweilen unter den Werken Augustins mitaufgenommen. — Der Planctus (b. Mariae) des h. Bernh. „Quis dabit etc" Hain 2906.

Pgm. XV. Jh. 145 gez. Seiten 4°. **334**

[Lucidarius P. de Abano.] Anf. Elenchus eorum quae continentur in sequenti Lucidario Dni et precl. Magistri Petri de Abbano. — S. 3: In nom. incip. Lucidar .... in arte Magica Prologus. Multi experimentatores diversimodo etc. — S. 25: Incip. Liber Clauicule Salomonis (2 libb. bis S. 125). — S. 127—144: Ad inveniendum Ugxeazcu (so!) vel maao abscondita (mit vielen mag. Zeichen). Am E.: Sequuntur varia experimenta Regis Alphonsi. (Letztes Wort: festina.)

Sorgfältig geschrieben und (in den Anf.buchst.) ausgemalt, auf schönem Pgm., mit Sign. und Seitenzahlen. Ein Blatt (S. 83—84) fehlt. Der Lucidarius wird unter den Schriften P. de Abano (1250—1316) von den Bibliographen nicht erwähnt; vielleicht ist es jedoch das Elucidarium Necromanticum b. Jöcher, indem obige Hs. S. 27 auch „Necromancie eluc." sich nennt. Sonst ist von Abano im mag. Fach gedrukt: Geomantia (Venet. 1549) und Heptameron (Paris 1567).

Pgm. XV. Jh. 91 Bll. (von denen mehrere halb oder ganz ausgeschnitten) 4°. **335**

[Porcelli et Basinii poemata.] Von vorn defekt. Anf.: Mox nitidos iuxta pascantur gramina riuos bis Bl. 7 a: magno numine maius erunt τελος finis. — Bl. 7b (Rubr.): Porcellus poeta inclito militum imp. ac poetar. deo Sigismundo pandulfo malatestae Foelicitatem dicit. Mons cyrre in medio etc. (bis Bl. 9). — Bl. 10: Divae Isottae Ariminensi etc. porcellus poeta iucunditatem dicit. Delphice summe lyram etc. — Bl. 13: Isottäus liber etc. (bis Bl. 76; ein Briefwechsel in Versen zwischen Isotta, Pandulph und dem Dichter). Ende: gloria Summa duas. — Bl. 77 (und 82): „Basinii parmensis" poet. Episteln an Pandulph u. an a. Personen. Ende der Hs.: Fulminat ille tuos (defekt).

Schöne röm. Schrift, 22 Zeilen, auf Jungfern-Pgm. Gedruckt in: Trium poetarum eleg. Porcelii Basinii et Trebani Opuscula nunc primum ed. (a Chr. Preudhomme) Paris 1549. 8°. Des Porcellius Carmina auch in: Carm. illustr. poet. Ital. Florenz 1720. 8°. Tom. 7 p. 497. Handschrr. dieser Gedichte verzeichnet Bandini

Digitized by Google

in: Catalog. codd. lat. bibl. Laurent. Die beiden Hofpoeten Porcellius (aus Neapel, auch Historiker, 15. Jh. Mitte) und Basinius (von Parma 1421—57) lebten im Gefolge des P. Malatesta zu Rimini und seiner Gunstdame u. spätern Gemalin Isotta.

336 **Pap. X. Jh. 118 Seiten hoch 4°.**

[Arator in actus apostolorum.] Anf.: Explicit prologus Incipit capitulatio. (Diese erste Seite ist erloschen.) S. 2. — pora secum etc. — Zeile 4 eine Rubrik, v. Anf. in Majuskeln: De eo ubi dominus noster etc. (8 Zeilen). — Sodann: Jamque quater denis dns manifesta diebus etc. — Bis S. 5 sind die Verse nicht abgesetzt; erste abgesetzte Verszeile S. 6 oben: De tumulis fecundet humum caret impius agri Fertilitate sui etc. Am E.: et tenet aeternam socialis gratia palmam. Explicit liber aratoris in actus apostolorum.

Runde Minuskel der kleinern Art, jeder Vers mit einem grossen abstehenden Anfangsbuchstaben, die Seite zu 22 Zeilen auf beschmutztem Pgm. Eine gleichzeitige lat. u. deutsche Erklärung ist zwischen die Zeilen geschrieben. Die deutschen Glossen aus unserer Hs. hat Graff in der Diutisca abgedrukt (Bd. III. S. 434 und 435, wo noch drei andere Hss. besprochen werden), nachher auch Hattemer Denkm. d. MA. II² p. 594—96. — Arator, aus Mailand gebürtig, Subdiacon der röm. Kirche, † 556. Seine acta apostol. in Hexametern sind zuerst gedr. o. O. u. J. (Hain 1549 u. 50); neuere Ausg. von Arntzenius, Zütphen 1769.

337 **Pgm. XI. Jh. 96 Seiten kl. Fol.**

[Vita Dunstani.] a) S. 1: Wilfricus abbas augustinensis monast.u. dignissimo abbatu. doctissimoq. abbati ABONI.. salutem. (Brief von 10 Zeilen mit der Aufforderung, diese Lebensgeschichte in Verse zu bringen.) — S. 5: Incipit prologus de vita vel conversatione almi confessoris Dunstani (Rubrik in Uncialen). — Anf.: Perprudenti dno archonti videlicet albrico omniu. extimus (sic) sacerdotum B. uilisque saxonum indigena alta poloru. gaudia. (bis S. 10). — S. 11 (in Capitälchen): Incipit gloriosi Dunstani archipresulis conversatio vel vita. Cum ergo multorum (das folgende in Uncial) Temporum a vero cultu cristi- (von da an Minuskel) -ane religionis etc. — S. 15, 16 und 32 enth. lat. Verse. — Ende der Vita S. 91: ad perhennem requiem dno ihu xro ducente commigrauit .. secula saeculorum. AMEN. — b) S. 92—94: Anno dnice

Digitized by Google

incarnationis DCCCCLXXVII Indicione V In nom. s. et ind. trinitat. Ego Gumboldus eps et fr.... Guillelm. sanccio dux wasconu. etc. Am E. die Namen der Zeugen; ausser den zwei genannten noch: Guillelmi garsie nepotis ipsor. Rotgar uice comitis u. a. (Es ist eine Urkunde über Wiederherstellung des Klosters St. Peter in Squirs oder — mit e. neuern Namen — Regula.) — S. 94—95: Brief über die Gründung des näml. Klosters durch Karl M. und Verwüstung desselben durch die Normannen.

„Ex bibliotheca Schobingeri." Weisses starkes Pgm. und sauber gehalten; die Vita Dunstani in grosser Schrift mit schwarzer Dinte, eben so schön geschrieben wie die Leges in folg. Nummer, nur etwas mehr abbrev., 21 Z. die S.; der Brief auf S. 1 und die Urkunde S. 92 in kleinerer Schrift, letztere von einer andern Hand; der Brief am Ende von einer dritten des 13. Jh. — „B", Verfasser der Vita, in Pertz Archiv durch Conjektur als Beda ergänzt, ist unbekannt; Albric oder Alfric war EB. v. Canterbury. Gedrukt in: Acta Sanctt. Mai Tom. IV. S. 344, nach andern Hss.; die deutschen Glossen aus der unsrigen b. Hattemer Denkm. II ² 593—94. Eine Beschreibung dieses Codex von Bethmann im Archiv f. ä. d. G. 9, 588.

Pgm. X. Jh. 80 Bll. ein- u. zweispalt. kl. Fol. 338

[Lex Salica. Lex Ripuariorum. Lex Alamannorum.] Anf. Bl. 1a: Incipiunt capitula Legis Salicae. Ende des Bds. Bl. 80b: qui infra regnum Meruuungorum consistunt. — Die Lex Salica von Bl. 1—32 hat 1 Bl. Register und 31 Bll. Text; die Lex Rip. (Bl. 33—55) 2 Bll. Reg. u. 21 Bll. Text und die Lex Alem. (Bl. 56—79) 3 Bll. Reg. und 21 Text. Die Tafel der L. Rip. fängt Bl. 33 an: Incipiunt capitula Legis Ripuariorum und der Text Bl. 35: Si quis ingenuus ingenuum ictu percusserit. Der Anf. der Lex Alem. (Bl. 56) ist: Incipunt capitula legis Alamannorum und des Texts (Bl. 59): Incipit lex Alamannorum quae temporibus hlodharij regis . . constituta est (9 Zeilen Rubrum).

Mittelgrosse, runde, grade Minuskel des X. Jh., mit ziemlich gestrekten Langstrichen, sehr schön und gleichmässig, mit guter schwarzer Dinte geschrieben, ohne Abbrev., 22 Zeilen die Seite, nur die Register spaltenweis, auf starkem und glattem Pgm. Wohl erhalten; blos der äussere Seitenrand (seit 1841, da die Hs. in Paris war) in ganzer Länge mit Öl besudelt, wodurch indess ausser der Überschrift auf S. 1 der Text nirgends gelitten hat. Das Format (kl. Fol.) erwähnt A. W. Cramer als eine Seltenheit, denn

Digitized by Google

wohl alle älteste deutsche Gesetzbücher sind in Quarto (Haus-Chronik Hamb. 1822 S. 184). Die Ränder sind von der Hand Vadians beschrieben. Capitelüberschrr. in rother Uncial, die Titel der drei Gesetze in Capital und die Anfangsbuchstaben der Paragraphen desgleichen; Columnentitel durch den ganzen Band. — Die **Lex Salica**, der die Vorrede mangelt, zählt, im Reg. wie im Text, 70, nicht 71 Rubriken, ist die Emendata und stimmt im Allgemeinen überein mit dem Abdruk bei Schilter (Thesaur. antiq. 1728) und der No. 728 der Stiftsbibliothek, die Baluze laut s. autogr. Notiz in diesem Cod. für seine Ausgabe (Capitul. Reg. Franc. Paris 1677) benutzte. Die von dieser Stiftshs. abweichenden Lesarten bei Baluze sind in manchen Punkten die der Vad. Hs. Vgl. Deutsche Gesch. (I. S. 16) von J. A. G. Wirth, der unsere Hs. mit denen des Stifts und den Abdrücken an Ort u. Stelle verglichen hat. Beschreibungen dieses Codex in Pertz Archiv V. S. 211—13 und in: J. M. Pardessus Loi Salique, Paris 1843. 4° Préface LXI—LXII. — Die **Lex Ripuariorum** hat 92 Titel in der Tafel und blos 91 im Text. Es fehlen nämlich in letzterm die 2 Tit. 59 und 60. (De aroene und: de testamentis regum) und zwar so, dass für das Fehlende $1^1/_2$ Seiten leer gelassen sind, die Numerirung aber nichts desto weniger von 58 unmittelbar auf 59 oder von: de alodibus auf: de libertis a domino ante regem demissis überspringt. Dadurch wird der 92. Tit. der Tafel der 90. im Text, zu welchem letztern hier noch ein 91ster kommt, der in der Tafel mangelt, nämlich: ut iudices s. missi fiscales freda non exigant priusquam facinus componatur. — Diese Hs., beschrieben bei Pertz a. a. O., gehört der zweiten Recension des Gesetzes an, das zuerst, nebst dem aleman., von J. Sichard, Basel 1530. 8°, dann von B. J. Herold Originum libri, Basel 1557 (nach einer Fuldaer Hs.) und seither sehr oft, auch bei Baluze, gedrukt ist. — Das **aleman. Gesetz** besteht aus 98 Capiteln, in der Tafel wie im Text; an beiden Orten heisst Tit. VI: de liberis qui de ecclesiae (sic) aliquid furaverint; und Tit. VIII: De colonis ecclesiæ occisis. Beide Titel kennen die übrigen Hss. nicht; die zwei an ihre Stelle gehörigen sind in unserm Cod. auf den letzten $1^1/_2$ Seiten des vorangehenden Rip. Gesetzes von anderer, weniger regelmässiger, aber gleichzeitiger Hand beigefügt und heissen (Tit. VI): De juratoribus quales vel quantos etc. und (Tit. VIII): Qualiter servi componendi sunt. — Auf das alem. Gesetz folgt Bl. 79b—80b von anderer Feder (auch des X. Jh.): De Legibus — wobei Vadians Note: Ex libro V Isidori. Anf.: Moyses gentis hebreae primum omnium diuinas leges etc. (50 Zeilen). Am E. 4 Zeilen Uncial: Hoc decretum est apud regem etc. bis: consistunt. — Das alem. Gesetz gehört der dritten Recension an und ist aus dieser Vad. Hs. beinahe ganz genau abgedrukt in: Goldast Scriptt. alem. rer. II S. 5—34 (der ersten Ed. v. 1606); die zwei in die L. Rip. übergeschriebenen Paragraphen sind hier ans Ende gestellt (S. 34).

Digitized by Google

S. 2 ebendas. wird Vadians Zeugniss von unserer Hs. angeführt: Exstat Sangalli vetustissimus codex etc. Die lex Alem. ist gleich den zwei andern auch zu finden in: P. Canciani Barbaror. leg. antiq. c. not. et gloss. Venet. 1781—92 5 Tom. Fol., der vorzüglichsten ältern Samml. deutscher Gesetzbücher. Die deutschen Glossen s. bei Hattemer Denkm. I. 345 ff.

Pgm. XIII. Jh. 192 SS. 8°. **339**

[Rainerius de Perusio Ars notariatus.] Anf. Bl. 1: Incipit p.emium ad artem notarie a dno rainerio de comitatu p.usio conct. — Diuturnis sodales uestris peticionibus ego rainerius etc. Ende: dom. albertum absoluit atq. indulsit. — Enth. mehrentheils Urkunden über Privatgeschäfte ohne Datum oder v. 1214 u. 15 nebst einigen öffentlichen Documenten. Z. Bsp. S. 151: (Rubr.) De locacionibus op.u. ad scribendu. Dns Guido de cremona dedit et locavit ad scribendum unum digestum vetus martino de fano. etc. — S. 175: De indulto ab imperatore etc. (Otto IV) dat. Bonon. imp. nostri a. VII (also: 1203). — S. 176: De carta ab alico not. mandato principis facta An. dom. 1214. — Von S. 188 an eine andere Dinte mit der Urkunde: „die 2 intrante mense aprelis tempore honorii pape et frederici imperatoris“ (vom J. 1227, welches die späteste Jahrzahl im Buche ist).

„Diss Buech hab ich auf dem Tandl Markt zu Wien in Östr. kaufft N. Schobinger.“ Von demselben der Stadtbibl. verehrt 1629. Schöne kleine Mönchsschrift, 27 Zeilen die Seite, mit den gewöhnl. Abkürzungen und mit gleichzeitigen Randbemerkungen in noch kleinerer Schrift. Von dem Verf. Rainer v. Perugia, Notar in Bologna, wird ausser der ars notariae kein anderes Werk erwähnt. Die obige Hs. der Stadtbibl. ist neben einer zweiten in Florenz die einzige bekannte, laut Savigny, Gesch. d. röm. Rechts im MA. 5, p. 173 (nach e. Mittheilung Lassbergs). Siehe auch Pertz im Archiv V. 514.

Pgm. XV. säc. fin. vel XVI. in 40 Bll. (wovon 36 beschrieben) 4°. **340**

Ησιοδου Του ασκραιου εργα και ημεραι. Anf.: *Μουσαι Πιεριηθεν.* Ende: *υπερβασιας αλεεινων* (12 Zeilen auf der Seite in sauberer Abschrift).

„Ohne kritischen Werth und höchst wahrscheinlich nicht aus einem Codex, sondern aus einer der alten Ausgaben abgeschrieben, deren Text ebenso mit einander wie mit der Zürcher Hs. in allen wesentlichen Punkten übereinstimmt.“ (Mitth. v. Prof. Köchli in Zürich.)

Digitized by Google

341 **Pgm. XVII. Jh.? 14 Bll. 4°.**

Sechs topograph. **Küstenkarten** von Europa und eine Weltkarte. Mit Ortsnamen in italien. Sprache. Sehr unrichtig gezeichnet, aber elegant ausgeführt.

342 **Pgm. XV. Jh. 8 Bll. kl. Fol.**

[Vaticinia de pontificibus abbatis Joachim.] Vierzehn Bilder von Päbsten mit allegorischen Attributen in getuschter Federzeichnung. Darüber Vaticinia in lat. Sprache und in goth. Schrift. Auf dem letzten Blatte Altfranzösisches, theilweise ausradirt, und die Handnotiz: „Me possidet J. Studer."

Gedrukt: Venedig J. B. Bertanus 1600. 4 m. KK. (Stadtbibl.) und schon früher: Vened. 1589. 4. (Erste Ed.) Abt Joachim lebte c. 1130 in Calabrien. S. Grässe 2. 2. 1. p. 141. Unsere Hs. hat nur 15 Vaticinia, wie die lat. u. ital. Ausg.

343 a **Pgm. v. J. 1588. 5 ungez. u. 85 gez. Bll. gr. Fol.**

Tit. **Cantional** der . . Psalmmen ouch anderer . . gesengen So inn . . Sannt Gallen gesungen werdend. Am E.: vollendt am Donstag den 14 tag Mertzen . . 1588 Jare H. Br.

In Missalbuchstaben und theilweise mit den Melodieen. Von den 45 Liedern dieser Sammlung, denen die Namen der Dichter in Anfangsbuchstaben beigeschrieben sind, finden sich alle in Gesangbüchern, die vor 1588 im Druk erschienen, ausgenommen drei in St. Gallen gedichtete: von Johann K(essler) Bl. 1; von Josua Kessler Bl. 58; und von J. Val. Fortmüller Bl. 57, welche erst 1609 im grossen Kirchen G. B. von Straub S. 60, 120 u. 22 zum erstenmal gedrukt wurden. Der Schreiber obigen Cantionals ist ohne Zweifel Hans Basthard (1559—1608), seit Febr. 1580 deutscher Schulmeister in St. Gallen (Rathsprotok. Tom. 34).

343 b **Pgm. 1605. 5 ungez. u. 81 gez. Bll. Fol.**

[Cantional.] Anf. Ein Kurtz Register wo vnd an welchem blat etc. D. H. Auf dem vordersten u. hintersten Bl. steht der Name: Jacob Funkh mit der Jahrzahl 1605.

40 Lieder in Missalbuchstaben u. mit den Noten, die Initialen sind verziert. Ausgenommen drei Nummern, die auch schon früher gedrukt waren, enth. dieses Cantional die nämlichen Lieder wie das vorige. Der Schreiber D. H. wird David Haller sein, Schulmeister in St. Gallen seit 1564 (l. v. 1536—1615). Ein anderer damaliger St. Gall. Lehrer hiess Heinr. Funk (nicht Jacob). Jacob Funkelin (aus Biel) war ein namhafter geistl. Liederdichter jenes Jahrhunderts.

343 c u. d **Pap. XV. Jh. 267 und 120 ungez. Bll 2spalt. 2 Tom.**

Anf. v. Tom. I: Hi hebet sich an das Register der alten

Digitized by Google

vnd der nuwen e. das erste capittel nach dem latin in tutsche gemacht nach dem text gar gerecht und gut mit den Figuren gemolet. Am E.: An demselben tag würt des mones liecht als gross als es ietzunt ist. Amen. — Anf. v. Tom. II: Maria muter edele kusche maget. Ende: du bist die keine sünder verloren lot werden. Das uns das alles widervare etc. etc.

Deutsch und in Prosa; nur der Psalm miserere mei und das hohe Lied sind lat. deutsch, das letztere theilweise in Reimen. Ein voranstehendes Register gibt für das A. T. 388 Capitel an, für das N. T. 180. Vom erstern fehlen c. 1—4 (die Engel), cap. 5 behandelt die Schöpfung, cap. 388 den jüngsten Tag. Auf das Register des I. Bds. folgt ein Wappenbild in Fol.; das eine Wappen zeigt 3 Jacobs-Muscheln, das andere 3 Rosetten. Diese Paraphrase der alttestam. Geschichte hat weder mit dem specul. human. salvat., noch mit der Weltchronik oder and. verwandten Schriften eine entschiedene Ähnlichkeit. Hingegen ist der Text des N. T. derselbe (nur etwas angeschwellt) wie in dem gedrukten Buch der neuen E. (Hain 4057 u. öft. Vgl. unten die Incunabel No. 812), das aber blos 73 Capitel zählt. Die Hs. ist auf Ochsenkopfpap. mit rothen Anf.buchst. u. Capit.überschrr. geschrieben und mit 119 und 47 illumin. Federzeichnungen von auffallender Roheit in der Grösse des Blattes versehn. Eine völlig gleiche Hs. mit ebenso viel Bll. ist in Wolfenbüttel, nach Schönemann (Zweites u. Drittes Hundert Merkwürdigkeiten der H. Bibl. zu Wolfenbüttel [1852]. S. 23). Dieselbe gehört der Mitte des 15. Jh. an und beginnt Bl. 11 mit den Worten: Richer got von himelreich.

Adelsbrief des Christoph Buffler, St. Gall. Bürgermeisters (v. e. nicht mehr vorhandenen Familie) ausgestellt in Wien 21. Juli 1626 von Kaiser Ferdinand II. m. dessen eigenhändiger Unterschrift und grossem etwas beschädigtem Wachssiegel in einer Holzkapsel an goldner Kordel. 10 Blätter Pgmt. in Fol. in schöner Schrift mit fein gemaltem Wappen in Blattgrösse. Brauner Sammtband, in einem Blechkasten. **343 e**

Pap. XV. Jh. erste Hälfte 198 Bll. Fol. **344 a**

[Miscellan. juris canonici.] a) Bl. 1—12: **Johannes Ep.c.us** serv. serv. dei Ad perp. rei mem. Qui exacti temporis gesta recenset etc. bis: ultra hoc eiusdem uicarii arbitrio puniantur (enth.: Constitutiones de salario officialium curiae). — b) Bl. 12—17: **Joh. Ep.c.us** etc. Ratio iuris exigit bis: Dat. avinione 6 cal. Dec. pont. n. a. 16.

Digitized by Google

Expliciunt Constitutiones palacii apostol. — c) Bl. 17—19: In nom. d. 1356. Constitutum in provincia me not. publ.... spirensi eccles. — d) Bl. 19—25: Decretum electionis in forma processus compos. p. dom. **Ostiensem** — nebst verschiedenen Instrumenten mit ausgelassenen Namen. — e) Bl. 25 (Neue Lage Pap.) Processus judiciarius et Processus palacij etc. — f) Bl. 28—50: Summa notarie composita per **Mag. Joh. de Bononia.** Folgen verschiedene Formulare als: Procuratorium sigil.pendente; ad petendum fructus beneficii; de fructibus benefic. percipiend. in absente (Bl. 46) u. v. a. Bl. 50 heisst es: Et ego **Johannes Andree** clericus Narbon. — nebst vorangehender Jahrzahl 1347. — g) Bl. 53—60: De canonicatu et praebende vacant. (6 Capitel). — h) Bl. 61—81: Andere Processus und Instrumente von den Curien Mainz, Spejer, Basel, Fritzlar ausgestellt oder an sie gerichtet. Bl. 66 liest man: Ego Cristanus Tambach de Gotla cleric. Mogunt. etc. — i) Bl. 82—86: Constitutiones penitenciariae dom. n. pape (i.e. **Nicolai** de an. 1290). k) Bl. 86—98: Spoliationes praebendarum v. J. 1336. — l) Bl. 99—181: Processus de canonicatu, de praebend. vacant. u. v. a. Processus, Instrumenta, Procuratoria, Cessiones, Resignationes, circa 800 Nummern, worüber Bl. 182—188 ein Register m. d. Schluss: Explicit tabula **formularii.** — m) Bl. 190—192: Declarationes dubior. decretal. execrabilis. Anf.: Execrabilis quorumdam ambicio. Ende: Dat. Auinioni 8. Nov. Anno II.

„Iste liber pertinet ad sc. Egidium In Nurnbga." Ein Schreiber ist nicht genannt. Die Constitutiones XXII apostolicae Joh. ep. sind die sogen. Extravagantes Pabst Johanns 22. (1316—34), zuerst gedr.: Lyon o. J. (Hain 9385). Desselben Pabsts Constit. de pluralit. Benefic. Avenione anno secundo — gedr. o. O. u. J. Hain 9386. — Vom Ostiensis d. h. dem Cardinal Henr. de Segusio (Susa † 1271) ist verfasst die sogen. Summa Hostiensis, oder: Summa aurea sup. tit. Decretal. (Hain 8959). — Die vielen Schriften des Joh. Andreae von und zu Bologna († 1348) siehe b. Grässe 4. p. 635 und über ihn Savigny Gesch. d. R. R. i. MA. VI. — Die gedr. Briefe u. Verordnungen Pabst Nicolaus des IV. (1288—92) bei Grässe 3. p. 278. — Ein formularium Instrumentorum (das obige?) erschien in einer Reihe von gedrukten Ausgg. Hain 7275 u. ff.

Digitized by Google

Pap. XV. Jh. 160 Bll. 2sp. Fol. **344 b**

[Tractatus theolog. XIV.] Die ersten 23 Bll. enth.: **Statuta dom. archiepiscopi.** sic dicit. Nullus presbyter parochiam etc. Ende: nisi dyocesanus sic fieri mandaret. Explic. — Am Schluss des Bandes 11 Bll. **Statuta per dom. lampertum** Epi. Bambergensem public. — Ausserdem enth. diese Hs.: Stella clericorum (19 Bll.); Theologica veritas (nicht die des Albertus M.); Liber Hieronymi de essentia divinitatis; Summa penitentie (16 Bll.); de regimine sanitatis (anfgd: O Alexander); zwei sermones de corpore christi (der eine v. 1402); Hymnen mit der Glosse (35 Bll.); das Ave preclara (deutsch) u. a. m.

„Iste liber pertinet ad S. Egidium In Nurnbgh." Ohne Jahr und Namen des Abschreibers. Die Stella clericorum gedr.: Hain 15060; Hieronym. de essentia Hain 8589.

Pap. 1445. 2sp. Ein sehr starker Bd. in Fol. **345**

[Summa virtutum Guilielmi.] Anf. Tabula et modus tractandi in Summa virtutum. Presens opus habet quinque partes principales etc. Bl. 3 Anf. d. Abh.: Cum circa utilia studere debeamus exemplo salomonis. Am E.: Tractatus virtutum explicit .. a. dom. 1445. Ohne Namen d. Verf. u. Schreibers.

Verfasser: Wilhelm Paraldus (Perauld), Dominikaner, Bischof v. Lyon † vor 1250. Über ihn und s. vielgelesenes Werk vgl. Quetif Scriptt. ord. praedic. I. p. 133. Die erste gedr. Ausg. erschien o. O. u. J. (Basel b. Wenssler. Ein Exemplar auf der Stiftsbibl.); die erste dat.: Cöln H. Quentel 1479. 427 Bll. Fol. Hain 12383—92. Eine andere Ed. s. unten b. d. Incunabeln (Nr. 603).

Pap. XV. Jh. 395 gez. Bll. Fol. **346**

[Tractat. var. theolog.] a) Bl. 1—309: **Commentarii** in libr. reg., in epistol. ad Galatas, ad Philem. — ohne Namen e. Verf.; Gerson de simonia (Hain 7707) u. a.; Petr. de Haylpron de reservatis; ein Tractat von J. de Hassia u. v. a. (alles flüchtig geschrieben und stark abbrevirt). — b) Bl. 313—395: Incip. tractat. de septem viciis capitalibus et aliq. virtutibus eis oppositis. Anf.: Nunc dicendum est de viciis. Am E.: Et sic est finis de septem etc. **nycolay dingklspühl.** deo gratias. (Saubere Abschrift; darin Bl. 393: Hoc capit. narrat de uno combusto heretico no.i. Grieser qui hic wiennae combustus est tempore mgri Nycolay de dingklspühl.)

Digitized by Google

Alter Besitzer der Hs.: Mag. Joh. Keller de sanctogallo s. theol. bacca.r. Der Tractat des N. v. Dinkelspühl, Dr. theol. ord. S. Augustini, gebrtg a. Schwaben, Rektor d. Univers. Wien (zur Zeit des Basler Concils), kommt als Einzeldruk unter den alten Ausgg. nicht vor. Die Opp. erschienen Argentine 1516. Fol. Über seine freisinnige Haltung auf dem Constanzerconcil vgl. Wessenberg Kirchenvers. II. p. 96.

347 **Pap. XV. Jh. 204 Bll. 2sp. Fol.**

[Evangelien u. Episteln deutsch.] Anf.: Hie hebent an epistel vnd ewangelia. Am E.: Hie haut dises alles ain end etc.

Ohne J. u. N. d. Schreibers. Alte gedrukte Ausgg. seit 1478 siehe b. Hain 6728 — 6754.

348 **Pap. XV. Jh. 194 Bll. 2sp. Fol.**

[Evangelien u. Episteln deutsch.] Anf. Hie vahent an epistelen vnd ewangelium.

Ohne J. u. N. d. Schr. Sauber geschrieben, aber etwas beflekt.

349 **Pap. 1466. 208 Bll. 2sp. Fol.**

[Buch der vierundzwanzig Alten.] Anf.: In nom. patr. etc. so hebt sich an das Buch vnd die legend der vier vnd zwaintzig alten. Sanctus Johannes sach in der togen buch etc. Schl.anz.: Anno dni MCCCCLXVI. an dem tag als costantzer Kirchwyhe ist ward das Buch usgeschriben.

Es gibt keinen lat., sondern nur e. deutschen Text. Verf.: Otto von Passau, Lesmeister der Minderbrüder Barfüsser in Basel. Andere Hss. auf der St. Gall. Stiftsbibl. und an vielen a. O. Ältester dat. Druk: Augsb. A. Sorg 1480 (Hain 12128).

350 **Pap. a. 1483. 150 Bll. 2sp. Fol.**

[Compendium theolog. veritatis deutsch.] Anf. Hie hept sich an das buch das da haist Compendium theoloyce veritatis Das ist der besten bucher aines... Vnd ist braucht uss latin In tutsch. Schlussschr.: Geendet... tusent vnd vier hundert vnd in dem drü vnd achtzigosten Jaur.

Ohne Namen d. Schreibers in sorgfältiger Abschrift. Laut eigener Angabe des Copisten — am Ende des lib. IV — sind nur die 4 ersten Bücher und ein Theil des 7ten in diese deutsche Übersetzung aufgenommen. Andere Copien hs. in Wien (Pap. v. 1414 und 1428. Siehe Hoffmann Wiener Hss. S. 342 — 43). Gedrukte deutsche Ausgg. kennen weder Hain (432 u. ff.) noch Panzer. Von dem lat. Original ist der erste dat. Druk: Venetiis Chr. Arnold Aleman 1476 4°, der erste undat. Nürnbg Sensenschmidt um 1473; eine and. Ausg. siehe unten bei den Incunabeln (Nr. 556). Das Werk gehört zu den untergeschobenen Schriften Alberts des Grossen.

Digitized by Google

Pap. XV. Jh. 146 Bll. 2sp. Fol. **351**

[Deutsche Predigten per annum.] Anf.: Von den h. wichennächten. Puer natus est nobis. Am E.: noch In nitt angat. Das dritt ist (defekt).

Ohne J. u. N. d. Schr.

Pap. XV. Jh. 222 geschr. u. gedr. Bll. Fol. **352**

[Conrad von Helmsdorfs deutscher Heilspiegel u. a.] a) 4 Bll. Kalender. — b) Bl. 5—50: Conr. v. Helmsdorfs deutsches speculum salvationis in Versen und mit Federzeichnungen. — c) Bl. 51—111: Drukschrift: Eybs Ehebüchlein. — d) Bl. 112—159: Ingolds goldnes Spiel (gedrukt). — e) Bl. 160—222: Handschr. Fragm. von Königshofens elsäss. Chronik, anfgd: In den zitten was ein insel vnd ein land. Ende: das man den Keiser vieng. Do schneid leoncius dem Kei. — (cet. desunt).

C. v. Helmsdorfs Leben Jesu, auf 46 Bll. zweispaltig zu 20—30 Zeilen flüchtig und fehlerhaft geschrieben, mit theilweise ganz rohen Federzeichnungen ist das von Lassberg (Liedersaal II. p. XXVI—IX der Einl.) vermisste Gedicht, das Goldast (Paränet. vet. p. 370 und Scriptt. rer. alem. 3, 145) besass und das seither verschollen war. Den Namen des Dichters, der im obigen Msc. auf der Innenseite des Einbandes angegeben ist, hat Dekan Pupikofer in einer Urkunde von 1296 wiederaufgefunden. Vgl. Gesch. d. Burg Eppishausen v. J. A. Pupikofer in: Thurg. Beitr. z. vaterl. Gesch. I. p. 63 (1861) und Scherers St. Gall. Hss. S. 92, woselbst ein Mehreres über die Identität des Texts und das Verhältniss der Dichtung zum specul. hum. salv. sowie auch Auszüge zu finden sind (S. 18 u. ff.). — Über die beiden alten Druke siehe das Incunabelnverzeichniss. — Das Fragm. v. Königshofen entspricht den Seiten 35 bis 96 in Schilters Abdruk.

Index locorum communium (theolog.). Die Loci beginnen mit: de Deo und endigen: De fictione. 193 Bll. Fol. Ohne N. d. Verf. od. Schr. (16. Jh.) **353**

Loci communes theologici. Ein unpagin. Fol.bd. o. J. „Sum **Dauidis Wetter** Sangallensis" (David Wetter, Sohn Wolfgangs (gen. Juflì) l. v. 1528—83 (siehe zu Nr. 81). **354**

Pap. XVI. Jh. 122 Bll. Fol. **355**

Tit. **Michaelis Anglici,** franci dicti, Juris utriusque professoris ad cujusvis ordinis ac loci monachos liber prior super hoc dogmate γνωθι σεαυτον id est cognosce te ipsum. Anf. Primam bene beateq. vivendi ... viam etc. Bl. 35—38:

Digitized by Google

lib. posterior. Bl. 60—86: Mich. Anglicus etc. ad virgines deo dicatas liber primus supra his verbis Psal. 44 adducentur regi virgines. Bl. 86—122: ad monachas liber sec. Ende: Adducentur regi virgines post eam.

Ein Concept mit zahlreichen Correkturen von einem unbekannten (pseudonymen?) Verf.; die vielen griech. Citate, sowie die Tendenz deuten auf einen Humanisten oder reformatorisch gesinnten Mann. Diese Schrift ist ganz verschieden von einer unter ähnl. Tit. gedrukten des Joh. Carthusiensis: ad suos diversis degentes religionibus dilectos filios — auch genannt: Opus nosce te (Nic. Jenson 1480. 4°).

356 **Pap. XV. Jh. 48 Bll. (wovon 2 zerrissen) 4°.**

[MHDeutsche Gedichte.] a) Auslegung der X Gebote 154 Verse. b) Eine Heilsordnung in 160 Versen. c) Der König im Bade 339 Verse. d) Das ist das iungst gericht 341 V. e) Der deutsche Cato 550 V. f) Marienleben 295 Verse. g) Ein Bruchstük „Her Syfrid." 73 Verse. h) Von fünf Leiden Mariae $3^1/_2$ Seiten in Prosa. i) Gebet an Maria in 18 Versen. k) Notker Balbulus Leben in deutscher Prosa. 12 Seiten. l) Hausmittel 8 Seiten.

Beschrieben in: St. Gallische Handschriften S. 28 u. 33. Der Cato und der König im Bade bieten denselben Text wie Lassbergs Liedersaal III. 163 und II. 487.

357 **Pap. XVI. Jh. 106 beschr. Bll. 4°.**

Ein huipsch nuiw **spil** gezogen uss Matheo am 21 etc. **von dess herren wingarten** gespilt zuo Zürich von einer l. Burgerschaft im j. 1539 a. 26 tag Meyen. (Der Name des Verf.: **„M. Jacob Ruoff"** auf der innern Seite des Einbandes oben und ebendas. unten der des „Wolfgang Haller" wahrscheinlich als Copist, beide Namen von der Hand des Schreibers der Hs.)

Jac. Ruoff war gebürtig aus Bernang (Berneck im St. Gall. Rheinthal) nach Landam. M. Hungerbühler in den Verh. der St. Gall. Appenz. Gem. Ges. 1855. S. 8—16. Obige Hs. wurde a. 1597 in Constanz gekauft und kam 1615 zur Stadtbibl. Sie ist erwähnt bei Mone, Schausp. des MA. II. 419. Im Auszug in: St. Gall. Handschrr. S. 68—74. Der Cod. zeigt sorgfältige Ausführung, sowohl im Text als in den 72 Federzeichnungen, die von Künstlerhand sauber ausschattirt sind.

358 **Pap. XV. Jh. 106 Bll. 4°.**

[Speculum humanae salvationis.] Incipit prohemium cujusdam noue constitutionis siue compilationis cujus et titulus

Digitized by Google

talis est Speculum humane saluationis. Expediens et utile videtur etc. Bl. 7: Qui ad iusticiam erudiunt multos fulgebunt etc. Am E.: dignetur ... ihus xr. qui in eternum benedictus. Explicit speculum humanae salvationis (worauf 7 Seiten alphabet. Register folgen).

27 Zeilen die Seite, in einer Schrift, die aus nichts als Abkürzungen besteht. Der Text ist derselbe wie in den Stiftshss. Nr. 918 pag. 598 und Nr. 972 b pag. 224. Gedrukt: lat. deutsch o. O. u. J. (Hain 14929); deutsch b. P. Drach o. J. und: Basel B. Richel 1476 (Hain 14935 und 36. Exemplare auf der Stiftsbibl.).

Pap. 1476. 200 u. 205 gez. Bll. 4°. **359**

Deutsches **Lectionarium** für alle Feste des Jahrs mit Predigten etc. Am E.: Deo gracias 1476.

„Diss Buch ist der Swestern zu S. Linhart vor der Stat S. Gallen." Seit 1580 dem Brgrmst. Hs. Wetter von St. Gallen gehörig.

Pap. XV. Jh. 149 Bll. 4°. **360**

a) Bl. 1—106: Die Vorrede zu **s. Francisci Leben.** Die genade gotes ist erschinen bi disen jungsten ziten etc. — b) Bl. 107—134: Hie vachet an das leben d. h. v. s. **Benedictus.** — c) Bl. 136—142: Namensverzeichniss aller verstorbenen Schwestern des Klosters St. Leonhard v. J. 1458—1507 und der Wohlthäter desselben bis 1502. — d) Der Rest des Bandes sind Gebete.

„Diss Buch ist der swestern zu sant Lienhart vor der stat Sant gallen." (Auf der Stadtbibl. seit 1647.)

Pap. 1463. 4°. **361**

[Lectionarium über A. u. N. T. mit Hymnen.] Incipit hystoria de libro regum. Am E.: Et sic est finis hujus libri anno 1463 in vigilia sti alexii. Et in dedicationem schwinenbach.

Grobe Schrift auf starkem Pap. Aus Hänels Catalog ist diese unbedeutende Hs. u. d. T. „Historia de libro regnum" (sic) in verschiedene andere Verzeichnisse übergegangen.

Pap. 1534—39. 4°. **362**

Tit. Annotationes In Prim. Libr. Mosis .. except. ex ore D. Theodori Bibliandri Lectoris Biblici Tiguri — Sum **Christophori Sertorij** nec muto dominum. — Decimo Nov. 34. (Enth. Commentare zu den mehrsten Büchern des A. T. und zu den paulin. Briefen, geschrieben in den J. 1534—39).

Mit dieser Nummer beginnt eine Reihe von Abschrr., theils aus Collegienheften, theils aus gedr. Werken, von der Hand des

Digitized by Google

Christoph Schappeler, lat. Sertorius. Dieselben sind durchgehends in 4° auf rauhem Pap. mit blasser Dinte und sehr abbrev. geschrieben. Schappeler war 1472 in St. Gallen geboren, 1503 lat. Schulmeister daselbst, 1513—25 Pfarrer in Memmingen und nachher wieder in St. Gallen, wo er seit 1527 und nach längerer Zurückgezogenheit s. 1542 bis zu s. Tode 1551 als Prediger wirkte. Im Bauernkrieg gab ihn Verläumdung von Seiten des schwäb. Clerus für den Urheber der 12 Artikel der Bauernschaft aus, was seine Flucht aus Memmingen nach St. Gallen zur Folge hatte. Sogar in der florentin. Gesch. von Nardi (8. 187) erscheint er, als: uno scellerato rinnovatore della setta degli Anabatisti chiamato Scafiere (Ranke Reform.gesch. II. 194). Schappelers auch in einer eigenen Schrift publicirte Ablehnung dieser von Carion verbreiteten Zulage, siehe b. Bullinger Ref.gesch. I. p. 245. Dessenungeachtet will ihn C. A. Cornelius (Studien z. Gesch. d. Bauernkriegs 1861) aufs Neue zum Urheber jener Artikel machen. In s. Hss. auf der Stadtbibl., die im alten Catalog Nr. 5 erwähnt werden, nennt er sich nirgends als Schreiber eines hiesigen Msc., noch ist er auf den Rüktiteln oder in den Verzeichnissen als solcher bezeichnet; nur in obiger Nr. 362 und mit d. blossen Anf.buchst. in Nr. 325 kommt sein Name vor; die Uebereinstimmung der Schriftzüge dieser NNr. mit den folgenden und mit Schappelers Briefen in der Vad. Corresp. (II. 21. V. 69 und XI. 32—35) führten auf den Urheber dieser Sammelbände. Schappelers Biographie mit s. Bildniss gibt J. J. Bernet in: Verd. St. Gall. S. 1—5. — Hier wird eine einzige Drukschrift von 1529 von ihm erwähnt (pag. 5). Sie findet sich in Bd. C des Archivs der Kirchenvorsteherschaft und besteht in einem einzigen Bogen pat. Fol. mit dem Tit. „Dise nachgestellte Artickel enbiet sich etc." (33 Artikel; die mangelnden Paragraphen bis 44 sind hs. ergänzt). — Die Vorlesungen von Bibliander (Buchmann 1504—64) über das A. T. seit 1532 sind in Zürich theils von seiner eignen Hand, theils von Bullinger, Gualther u. a. nachgeschrieben vorhanden und ungedrukt (s. Leu Lexicon s. v. Bibliander).

363 **Pap. XVI. Jh. 4°.**

Schappelers Excerpte aus des Erasmus Ausgabe von Hieronymus Werken.

364 **Pap. XVI. Jh. Ein starker Quartband.**

Origines Schrr., übers. v. Hieronymus, nach gedr. Ausg., von **Schappeler.**

365 **Pap. 1547. 4°.**

Überschr.: De Veteris et Novi Hominis ortu et natura Axiomata a Martino Borhao .. studiosis in civ. Basilea .. proposita (20 Capitel). 1547.

Digitized by Google

Hs. **Schappeler**, Martin Borhai, gen. Cellarius, 1499—1564, lehrte Theologie in Basel. Das Buch de Hominis ortu ist unter obigem Tit. gedr. Basel 1549. 12°. Vgl. Athen. Rauric. p. 26 und Schelhorn Ergözl. II. 19. S. Schrr. stehn im ersten ital. Index libr. prohibit. (des Joh. della Casa) v. 1549 unter mehrern entstellten Namen. Vgl. Von der Hardt Hist. lit. Ref. V. p. 37.

Pap. XVI. Jh. 4°. **366**

Schappelers Abschriften von: Erasmus Adagia, n. d. Baslerdruk Frobens 1520; Abhh. von Luther, Melanchthon u. a. Beigebunden ist eine Drukschr.: Compendium philosophie moralis ex Aristot. Eth. atq. Politic. libb. p. Jac. Fabr. Stapul. Vienne Vietor et J. Singren 1513. Cal. Dec. 18 Bll. 4°.

Diese Drukschr. ist beschrieben von Denis in: Wiens Buchdr.-gesch. S. 87.

Pap. XVI. Jh. 4°. **367**

Schappelers Excerpte aus Kirchenvätern u. Classikern; zuerst: Cypriani vita von Pontius Diaconus, dann Schrr. des Ambrosius, Hieronymus u. a.

Pap. 1544. 4°. **368**

Überschr.: De Vera Hominis Christiani Justificatione Prefatio H. Bullingeri in Commentar. ad Evangel. Johannis etc. (dat. Tiguri Aug. 1543). Hierauf der Commentar selbst durch den ganzen Band. Am E.: Anno dm. 1544.

Blosse Abschrift von Bullingers gedruktem: Commentarius in Joannem. Zürich 1543. Fol. Der Schreiber ist **Schappeler.**

Pap. 1558. 370 Bl. 4°. **369**

[Theolog. Schrr. von Bullinger u. a.] Bl. 1—7 Tit.: Liber .. de Christi .. et catholicae Eccl. Sacramentis authore H. Bullingero typis nondum excusus sed quibusdam fratribus communicatus 1546. — Bl. 8—34: Vierundzwanzig lat. und deutsche Predigten meist über d. Abendmahl, ohne Namen (von Bullinger?) nebst kirchl. Verordnungen v. 1534—39. Bernh. Steheli scrib. 1554 Sept. — Bl. 35—94: Memorialia M. H. B. (ullinger) in Apocalypsin 21 Aug. 1554. — scrips. **B. Stehell** 1558. — Bl. 95—267: Sermones, 104 Nummern, in deutscher Spr. M. H. B. in d. Joh. Apocal. Praefatio 21 Aug. 1554. — 15 Juli H. B. absoluit a. 1557. — scr. p. B. Stehely 1558. Oct. — Bl. 268—293 Tit.: Jonas Propheta (Lat. Predigten, deutsch gehal-

Digitized by Google

ten von B. Stehely 1557). — Bl. 293—354: Collectanea in Amos . . . ex ore M. H. B. 1534. Deutsch, copirt von B. St. (Chalibäus.) 1557—58. — Bl. 354—370: Collectanea in Abacuck, deutsch, von H. B. 1537, von B. St. 1558.

Bullingers lib. de sacramentis ist gedr. Londini 1551. — de coena dom. Serm. Tiguri 1553 u. 58. — Sermones überh. 1549—52. — Conciones 100 in Apocalyps. Basel 1557 (s. Pestalozzi Bullinger p. 469 u. ff.). Die Commentare zum Amos u. Habakuk scheinen ungedrukt. Bernh. Stehely (alias Chalybäus od. Gynecampensis) wurde 1566 Fortmüllers Nachfolger in St. Gallen und † 1581 als Kammerer daselbst. Lebensnachrichten von ihm — aus Rathsprotokollen u. a. Akten — in G. L. Hartmanns „Beiträgen z. d. Lebensgesch. aller Geistl." (Msc.) p. 64.

370 **Pap. 1557. 366 Bll. 4°.**

Praelectiones in Genesin (bis Bl. 200) et Exodum ex ore Theodori Bibliandri except. 1545 (Von Rud. Gualther und nach einer Abschr. d. Conr. Pellican d. a. 1546 copirt von **Bernh. Stehely** Gynecampensis (d. i. Pfarrer in Frauenfeld od. Kurzdorf).

371 Von vorn defekt. Am E.: Consummata est hec fidei ma(teria). Anno... 1515... F. C. A. (Pap. 4°.)

372 **Pap. 1539. 4°.**

Commentar zu Cicero (13 Bll.) — Commentarii in Prophetiam Danielis conscripti a **Philippo Melan**(chthon) 1539. Anf. Cum Prophetae praedicerent. Ende: populum dei (76 Bll.)

Gedr: In Danielem Proph. comment. Viteberg 1543. 8° u. öfter.

373 **Pap. 1539 4°.**

Tit. Expositiones Evangeliorum dominicalium Excepti ex ore **D. Philippi Melanch**(thon). Per Martinum peyer 1539. 15 Junij.

Gedr: In Evangelia dominic. annotationes Lips. 1552. 8° u. oft.

374 **Pap. 1541. Ein starker Band in 4°.**

Tit. Von der Herrlichait Christi etc. Auf das Ausschreiben der Gelerten zu Schmalckhalden (1540) vnnd Auff die Antilogia D. Vadiani An . . Melanchton gestellet **Caspar Schwenckfeld.** dat. 1541 Sept.

Schöne Hs. in drei Abtheilungen. Über Vadians Streit mit Schwenkfeld vgl. Fels Denkmal schweiz. Reformatoren p. 122.

375 **Pap. XVI. Jh. 4°.**

Homiliae in Epistolam Ad Galatas ex var. autoribus excerptae

Digitized by Google

et per me **J. Henzelmann** Sangallens. Sangalli habitae (36 Homilien, gehalten 1586 — 90).

F. Henzelmann geb. 1549 wurde lat. Praeceptor in St. Gallen 1573, Pfarrhelfer ebendas. 1578 u. starb 1591 als erster lat. Praeceptor und ordentl. Sonntagsprediger. (G. L. Hartmann „Beiträge" p. 82.)

Pap. XVI. Jh. 95 Bll. 8°. **376**

Tit. Vom einigen . . gott vnd v. viel falschen Göttern geschryben durch **H. Bullinger** . . zu Cappell im 1525 jar (unt. d. N.: Lactentii Firmandi — weil laut Vorr. im Sinn des Lactanz — für Junk. Wilh. v. Zell verfasst). 77 Bl. — Tit. Von warer vnd falscher leer . . durch H. Bullinger zuo Cappell im 1527 iar (für Jörgen Rägel zu Augsburg). bis Bl. 95.

Schöne Abschrift, vielleicht von e. Schüler Bullingers, wo nicht von ihm selbst geschrieben. Über die mehr als 70 Schriften, die der junge Bullinger als Lehrer zu Cappel schrieb, vgl. Pestalozzi: Bullinger S. 27. Junker Wilh. von Zell erscheint in den täuferischen Bewegungen jener Zeit; Georg Regel ist unbekannt.

Meditationes (Lat.) nebst lat. und deutschen Kirchengesängen. 8°. (Pap. 17. Jh.) **377 a**

Vier lat. Abhh.: de vera Zion et Hierusalem (von vorn defekt) — De veris et falsis verbi ministris — De vero Spiritus ministerio — Instructio et doctrina sapientie. 8°. (Pap. 16. oder 17. Jh. Ohne Namen e. Verf.) **377 b**

Lat. **Gebetbuch** e. ungen. St. Galler Conventualen, mit Personalnachrichten von demselben bis 1706. 8°. **378**

Pgm. u. Pap. XV. Jh. Kl. 8°. **379**

Deutsche **Gebete** durch das Jahr mit vorangehendem Kirchenkalender.

„Dass Biechlin ist appolangen (Apollonia) rvgin." Auf dem Rand des Kalenders einige Familiennachrichten aus dem „stainhus zu sant gallo" v. 1503 u. ff.

Pap. 1496. 100 Bll. 8°. **380**

Deutsches **Gebetbuch.** Anf. Die ant(iphon) von Sant ffrancissen. — Den Schwestern zu St. Leonhard gehörig und von Mehrern geschrieben.

Pap. 1572. 40 Bll. 8°. **381**

Tit. Pie et christiane meditationi et orationi formate sopra la epistola di san Paolo ai Romani Cosa nuova. Dedic. Al Monsign. Gran Rj, Oratore nelle tre leghe de Griggioni

Digitized by Google

von: **Antonio Viscardi**, dat. Di Mesocco alli 28. Dez. 1572.

382 **Pap. XVI. Jh. 8°.**

Sebas. Münsteri in prophetas prefatio etc.

Schappeler'sche Nachschr. eines Commentars von Sebast. Münster, dem Cosmographen, Prof. theol. in Basel 1529—52. Ein gedrukter Prophetencommentar ist weder bei Leu noch in Athen. Rauric. unter den Schriften Münsters aufgeführt.

383 **Russisches Gebetbüchlein.** 12°.

384 **Arabisches Gebetbüchlein.** 12°. 160 beschr. Bll. Pap. in 2 Abth. v. versch. Schrift.

385 **Arabisches Büchlein.** Kl. 8. 37 Bll. Pap.

386 **Arabisches Gebetbüchlein.** 8°. 80 beschrb. Bll. Pap. in 2 Abth. Am Ende eine bunt und mit Gold gemalte Inschriftentafel.

387 **Pap. XVII. Jh.? 73 Bll. 4°.**

[Fragm. Alcorani.] Auf den hintersten (ersten) Bll. drei Miniaturen bunt und in Gold, viereckige gegitterte Tafeln mit Inschriften und einem kreisförmigen Seitenanhang, ähnlich einer Sigelkapsel. Der Text hat nur 7 Zeilen auf der Seite, in grossen, schwarzen Buchstaben mit bunten und goldnen Zeichen über der Linie; am Ende 4 schadhafte Blätter, die ebenfalls mit oriental. Charakteren beschrieben sind.

Note des alten Besitzers: Dises Buch hab ich Johannes Marquartt von Augspurk Freyherr etc. Als . . Carolus der fünfft . . Thunis erobertt mitt mir herauss gefiertt . . MDXXXV 21. Juli. — Hernach von anderer Hand: Ich Johan Georg Graff zue königsegg vnd Rottenfels herr zue Aulendorff Vnd stauffen etc. habe dises buch . . so a. 1535 durch meinen anherrn — nach Deutschland gebracht worden dem . . . herrn sebastian schobinger burgermeistern zu S. Gallen Meinem ser lieben Vnd werdten Freunde in seine bibliothec . . . Verert d. 23 dag May des 1644 iahrs. — Über den Inhalt bemerkt eine neuere Notiz am Ende des Buchs: Est hoc Fragmentum Alcoranis elegantissime sed Mauritanico s. Africano scriptum charactere Bibliotheca vere Regia dignum. Partes ejusdem operis fuisse videntur aliquot, ex quibus haec septima est continens Capitis III, Familiae Imtani, historias de Servatore nostro Christo, ejus Vita et Miraculis potissimas, tam veras tam falsas, quibus subjicitur aliud Alcorani Caput integrum sextum in ordine s. de vitiis. — Libellus alter

Digitized by Google

Ευχωλήγιον est Turcicum utrinque et ab initio et in fine duobus Alcorani brevibus capitibus vestitum.

Pap. 1524. Jh. 203 Bll. 4°. 388

[Raym. Lullus Alchym. Schrr. u. a.] Aufe. Recept in span. Sprache folgt 1) Bl. 1—26: Liber de consideratione scientiae rerum transmutabilium (auch gen.: de famulatu philosophie pauperibus viris etc.) Anf.: Dixit salomo in libro sapiencie. Am E.: Explicit . . ed. a mag. **Joh. de Rupe cisa** ord. fr. minor. finiuit hunc librum scribere **Joh. De sc. maria p.mamensis** Febr. a. 1524. — 2) aquae vitae compos. und ein anderer span. Tractat von Bl. 28—33. — 3) El Rosario de maestro Ram.o (Lull.) in span. Spr. Bl. 40—55. — 4) Speculum alkimie M. Ray. lull. Anf. En muchas y diuersas manieras etc. von Bl. 56 bis 60. — 5) Apertorio span. Bl. 60—63. — 6) Acurtatorium (lapidis) R. L. lateinisch. Bl. 68—71. — 7) Codicillus M. R. L. Bl. 71—115. — 8) Testamentum R. L. spanisch, vom J. 1301 u. in England geschrieben, mit e. span. Gedicht an den König von England. Bl. 116—157. — 9) L. secretum occultum M.R.L. lat. v. 1290 in 3 Büchern. Anf. quia homo est magis nobile. — 10) Compositione perlarum, diamantis etc. ohne Namen bis Bl. 175. — 11) Lapidarium M.R.L. secund. pars q. est practica abreuiata (span.) Bl. 179—187. — 12) Magica naturalis parva M.R.L. (span.) Bl. 188—203.

In sauberer Currentschrift durchgehends von dem gleichen Copisten Joh. de s. Maria; gehörte dem „Bartolomeus Schowinger" (dem Ältern) und ist das beste Lullische Msc. der Stadtbibliothek. Die Bemerkung Kopps Gesch. d. Chemie I. p. 71, man habe von Lull nur lat. Exx. und Mss. ist hienach zu berichtigen. — Joh. de Rupescissa od. Rochetaillade, ein Franciskaner des 14. Jh. aus Aurillac, von Pabst Innozenz VI. um 1357 wegen seiner Prophezeiungen gegen Clerus und Fürsten gefangen gesetzt, schrieb: de consideratione quintae essentiae rer. omn. Basel 1597. 8 und in: Vera alchym. doctr. Basel 1561. (8°) N. 9 (vgl. Kopp a. a. O. II. p. 228). — Ein Rosarius wird von Arn. v. Villanova, von Rich. Anglicus und e. Ungenannten im Theatr. Chem. II, aber nicht von Lull angeführt (Grässe III. 637 u. 38). — Das obige Speculum alchymiae steht lat. mit d. Anf.: Multifariam multisque modis etc. im Theatr. chem. II p. 433 u. d. N. des Roger Baco (Stadtbibl.). — Das Apertorio od. lat.: Clavicula q. apertorium dic. ist gedr. in: Secreta Alchimiae Cöln 1579. S. 49—60 (Stadtbibl.) u. a. O.; die

Digitized by Google

epistola accurtationis in: R. Lull. libb. aliq. Chem. Basil. P. Perna 1572. 8° p. 389 (Stadtbibl.); der codicillus bei Manget I. p. 849 und ein zweiter mit der cantilena ad reg. Anglic. p. 880; das Testamentum p. 707; das secretum occultum wird unter diesem Namen nicht erwähnt. Das Lapidarium ist gedr. in: Ars Aurifera T. III No. 8; die magia naturalis Nürnberg 1546. 4°, und 1561. 4° (beide Ausgg. auf der Stadtbibl.); die compositio perlarum etc. in: R. Lull. libb. al. chem. Basel, Perna 1572 p. 333 (Stadtbibl.).

389 **Pap. XVI. Jh. 83 Bll. 4°.**

[Alchymist. Tractate.] Hermetis I. in 7 Capiteln. 8 Bll. — Morigenis Philosophi ad regem calip (v. J. 1467 Juli) in 2 Theilen. Bl. 9—22. — Epistola solis ad lunam crescentem a fratre Elia ord. minor. Bl. 28 und 29. — Quatuor elementa Bl. 30 u. 31. — Liber lilium Magistri blasii (auch: Brat genannt) de Parma in arte Philos. Bl. 32—36. — Danielis de Ronaldo de Villa noua dicit Justinopoli (italien.) Bl. 36—38. — Liber Turbae philosophorum (auch: codex veritatis in arte, von Arisleus) Bl. 38—83.

Saubere Copie von der Hand des David Schobinger. Auf der Deke der Name „Barthlomee Schowinger". — Morienes aus Rom lebte als Eremit in Jerusalem zu Ende des 11. Jh. Seine Unterredung mit Calid (angeblichem ägypt. König um 1150) unt. d. Tit. „de transmutatione metallorum" ist gedr. Paris 1559; bei Manget Bibl. chem. I. 519 und in der: Ars aurifera II p. 1 (Stadtbibl.). — Über die Turba philosophorum siehe oben u. No. 300. — Die andern Autoren waren nicht aufzufinden. Ein frater Heyla (Elia?) erscheint in No. 429. Die Stadtbibl. hat ein gedr. Werklein betit.: Disquisitio de Helia artista. Marpurgi 1608. Siehe unten b. d. alten Drukschrr. unter „R. Egli". Schriften des Elias (v. Stein d. Weisen — Geheimniss v. d. Salz) wurden noch 1770 deutsch in 4° gedrukt.

390 **Pap. XV. Jh. fin. 257 gez. Bll. 4°.**

[Alchymist. Tractate.] Bl. 1—3: Gleichzeitiges Register über die Capitel der Summa Geberi. — Bl. 3—84: Summa Geberi (de perfectione magisterii libb. III). — Bl. 85—99: Liber almansoris (et fecit eum Rasis). — Bl. 99—115: II Libri Hermetis. — Bl. 115—121: liber turbe. — Bl. 121—225: Libri magistri richardi. — Bl. 226—241: Libri petri hyspani de famulatu ph.ie et ewangelio pauperibus et evangelic. viris p.dicationibus. ordin. predicatorum (chemischen Inhalts). — Bl. 241—48: Liber de remediis generalibus (auch chem.) — Bl. 248—55:

Digitized by Google

liber esse et de essentia (scil. mineralium) s. thome de aquino. (Ein Excerpt mit der Bemerkung, die Abh. sei nicht vom heil. Thomas v. Aq., sondern von e. and. Bruder Thomas.) Am E.: 2 Pgm.bll. mit Recepten.

Sauber geschrieben; von Bl. 121 an weniger sorgfältig und mit blasserer Dinte. Die Anf.buchst. sind bunt gemalt und die Überschriften minirt; am Rande viele Bemerkungen neuern Datums. Über die Summa Geberi siehe die Note zu No. 300. — Richardus Anglicus oder de Mediavilla schrieb: Correctorium Alchemiae, Theatr. Chem. II. p. 442 (Stadtbibl.) und einen: Rosarius s. de rer. metall. cognit. (in: Volumen tractat. scriptt. var. de alchimia Nürnb. 1541. N. 7, wo das Correctorium auch abgedrukt ist). Er lebte als Arzt um 1230. — Die Abh., die hier dem Petr. Hispan. zugeschrieben, steht oben in No. 388 unt. d. N. des Joh. v. Rupescissa. Petrus Hispanus (oder Pabst Joh. 21.) kommt sonst als Verf. des Thesaur. pauperum vor (siehe oben No. 297). Über den Papst als Alchymisten vgl. Kopp Gesch. d. Chemie II. p. 192. — Die Schrift des h. Thomas: de esse etc. ist gedr. u. d. Tit.: Secreta Alchimiae Cöln 1579. 4° S. 11—34 (Stadtbibl.) und im Theatr. chem. V. S. 901 (Stadtbibl.). — Das Liber Almansoris (et fecit eum Rhazes) führt zuweilen auch d. Namen: Aristoteles de perfecto magisterio.

Pap. XVI. Jh. 84 gez. Bll. 4°. **391**

Inhalt: Testamentum **M. Raymundi** mit Figuren. 6 Bll. — Weitere Figuren mit Erkl. und einem Gespräch zwischen Raymundus u. Monachus dat. Paris 1319. Von Bl. 9—41. — Hec est declaratio lecture etc. Bl. 45 u. ff. — In nom. s. trinit. atque princip. huj. compendii q. nomin. anima artis transmutatorie metallorum. Letzte Worte: ut promissum fuit a principio (mit e. theoret. u. e. prakt. Theil).

R. Lulls Compendium animae transmutationis artis metallor. ist gedr. bei Manget I. p. 780 und ebendas. (pag. 853) ein zweiter Tractat unt. d. gl. Tit.

Pap. XVI. Jh. 175 gez. SS. 4°. **392**

Tit.: Repertorium **Raymundi.** Anf. Ad laudem, gloriam et honorem etc. Ende: Explicit compositio secund. Raym. Lulij confectionis lapidis etc. (in 162 Capiteln) S. 1 bis 114. — Folgt eine weitere Abh. über den Stein der Weisen bis S. 168 (Explicit) und andere alchym. Stüke ohne Namen.

Compendium art. magic. quoad compositionem lapidis gedr. in: Ars aurifera III. N. 4. — Das Repertorium Raym. L. führt

Digitized by Google

Jöcher ohne genauere Bezeichnung unter den Schrr. des Lullus an.

393 **Pap. XVI. Jh. 4°.**

Raym. Lull. lib. de natura. Famagusta 1301. (4 Bll.) — de accid. et subst. Messana 1313 (2 Bll.) — super Figuram element. Artis demonstr. (6 Bll.) — de principiis medicine (25 Bll.). — R. Lulli logica nova ad scient. Jur. et med. (4 Bll.). — de regionibus sanitatis et infirmitatum (16 Bll.). — Raymundus ars medicine. Montepesulano 1303 (14 Bll.). und: de gradibus elementorum Neapel 1303 (13 Bll.). Alles in sauberer Schrift.

Die „logica nova" ist hs. in München (Bibl. Palat. II. 335 N. 6 der Hs.) und in Barcellona (nach Joh. de S. Antonio Bibl. Franciscana Madrid 1733). Die vollständigste Sammlung Lullischer Mss. besitzt die Münchner Bibl. (früher in Mannheim), theils in alten Hss., theils in neuen Copieen, die für die Ausg. der Opera, Mainz 1721, benutzt sind. Der Zahl nach belaufen sich die Bücher des R. Lull auf 321, laut dem Verzeichniss von Wadding (Scriptt. ordin. minor. Rom 1650, Fol. p. 295—304), wozu Joh. de S. Antonio in dem oben angeführten Werk noch mehrere hinzufügt. — Die principia medicine und die ars medicine sind verschieden von den medicin. secret. in: R. Lull. libb. chem. (Basel 1572) p. 403.

394 a **Pap. XVII. Jh. 4°.**

Lat. Tractat ohne Überschr. u. Verf. über die **Vermählung von Sonne und Mond** mit vielen illumin. Abbildungen symbol. Art. 119 Bll. Anf. Qui desiderant artis phie scte cognitionem rarissimam habere Libellum hunc diligentius inspiciant etc. (Vgl. die folgende Nummer. Es ist das: Rosarium philosophorum des Arnold de Novavilla, gedr. in: Ars aurifera T. II. p. 204—455, mit den gleicheu Abbildungen in Hschn. (Stadtbibl.). — Hierauf: Thesaurus philos. (17 Bll.). **Correctio fatuorum** (20 Bll.) Calisthenes de natura mercurii, auri et argenti (2 Bll.) Rosule electioris philosophie (10 Bll.) novum lumen Arnoldi de Villa nova (6 Bll.) tabula scientiae majoris u. a. m. Ars magna **Raym. Lulli** (10 Bll.) nebst and. Lull. Tractaten. Am E. noch einmal illumin. Abbildungen.

Das Lumen novum des Arnold v. Villa nova steht in seinen Opera chymica Francof. 1603. 8°. (Stadtbibl.) — Correctio fatuorum ist gedr. in: De Alchimia opuscula Frankf. Cyriac. Jacobus 1550. 4° Bl. 1—19. (Stadtbibl.)

Digitized by Google

Pap. XVII. Jh. Kl. Fol. **394 b**

Rosarium oder rosengarten der philosophen vnnd weysen. Dass ander theil der Alchimey von der rechten weyss vnd art den philosophischen stein zu bereitten etc. Anf.: Welche begeren der philosophischen Kunst eine gewisse erfarung zu haben, die sollen diss buch offt ansehen vnnd fleissig durchlesen etc.

Deutsche Übersetzung des ersten Stüks der vorigen Nummer, mit den gleichen Abbildungen in Federzeichnung und Auszüge aus andern alchym. Schriften. „Ex libris Sebastiani Schobingeri M."

Pap. XVI. Jh. 68 Seiten 8°. **395 a**

[Magisterium, italienisch.] Anf. S. 1: Nihil ocultum quod non Reueletur Mosso da vna licita consideratione etc. Ende: (S. 68): metallo pfecto existente ad ogni Juditio. — Folgen noch 8 Bll. chem. Recepte.

Pap. XV. und XVI. Jh. Ein starker Quartband. **395 b**

[Chemische Tractate.] Lapis philosoph. — Rothe Tinctur. — Ein Stük aus Mich. Cochem de trinitate (siehe No. 428). — Tractatus Raymundi Lulli (21 Bll.). — Anleitung zum Färben u. zur Weinschöne, anf.: Wiltu einen guten edeln virnies machen (17 Bll. deutsch, a. d. XV. Jh.) und 3 weitere Bll. mit andern Recepten.

Lat. u. deutsch. Meist sehr flüchtig geschrieben und stark gebraucht.

Pap. XV. Jh. 88 Bll. 4°. **396**

Zu Anf. defekt. Enth. eine **Anweisung für Büchsenmeister,** insbesondere über Pulverbereitung in deutscher Spr. auf 46 Bll. — Hierauf: „Röm. k. Reformation" (v. J. 1463) und „goldne Bulle", deutsch Bl. 50—88.

Das erste Stük ist nicht ohne Interesse; Reformation u. goldne Bulle wurden 1476 zuerst gedrukt.

Pap. XVII. Jh. 422 Bll. 4°. **397**

[Liber Trinitatis alchym.] Bl. 1: Dis buch ist kein neuwer glaube etc. (V) on meines maysters wegen was mir gefraget ist etc. — Bl. 145: Incip. secundus liber trinitatis fratris Almanni philosophi. — Bl. 416: Geben In dem Ertag A. D. 1419. Auf demselben Bl.: Burgkgraff Friedrich von Nürnberg Markgraff von brandenburg alle die medicinen hat euch gott selber gesandt. — Bl. 417: Geendet

Digitized by Google

a. d. 1418. alibi statt: gebenn 1008 und 9. Item al. loco sic explic. lib. trinitat. a. 1433 Inn Kattelsburg finitus.

Copie von No. 428 ohne die Figuren. Der Abschreiber gerieth selbst in Verwirrung durch die widersprechenden Daten des Buchs. Über Markgraf Johann, Sohn des Kurfürsten von Brandenburg und seit 1440 Burggraf von Nürnberg s. Kopp Gesch. d. Chemie II. p. 186 u. 196. Seine Residenz Plassenburg bei Culmbach war im 15. Jh. ein Hauptsammelplatz aller Adepten.

398 **Pap. XVI. Jh. 34 Bll. 4°.**

„Iiber Raimundi, Distilirkunst" (lat. u. deutsch).

399 **Theosophiae pulmarium.** Pap.hs. in 4° des XVII. Jh.

Gedr. in: Theatr. chemic. (1602) 3 p. 942 (mit e. zweiten Tit.: Auriga chemicus. A Philosopho antiquo anonymo).

400 **Chemische Anweisungen.** Pap.hs. in 4° von 1623.

401 (Ader-) **Lassbüchlein. Kochbuch.** 120 Seiten in 4° a. d. 17. Jh.

402 **Pap. 1602. 262 Seiten 4°.**

[Alchym. Excerpte.] Lapis philosoph. (a. 1602 in Worms gesehen) deutsch, bis S. 36. — Weynandus medic. Trevirensis conscrips. lib. de lapide Rebis illumque vocavit lumen luminis (von S. 47 an). — Liber Gloria mundi et lux solis. Am E.: Wimandi (sic) De Ruffo clypeo 1506 descrips. M. Petr. Lup. 1564 in asylo Numburgico (S. 215—230).

403 **Pap. 1530. 126 Bll. 8°.**

[Mich. Cochem Alchym. Tract.] Incipit tractatulus Correctio fatuorum appellatus (Bl. 4—37). — Calisthenes de natura mercurii (Bl. 38—40). — Rosulae elector. philos. (Bl. 40—59). — Questio notab. .. ventilata p. mgr. ferariensem sub 1333 anno .... 1530 scriptum p. m. C(ochem) Bl. 60 bis 96. — Ein deutsches Gedicht: scriptus a. 1530 . . p. me **michaelem Cochem in schwatz** (2 Bll.) nebst andern alchym. Stüken. („Iste liber est Michaelis Cochem.")

Der Mgr. Ferariensis ist ohne Zw.: Petrus von Ferrara, gen. Bonus, Magister zu Pola in Istrien (um 1330), Verf. der Margarita pretiosa novella (gedr. zu Basel P. Perna 1572. 4°. Stadtbibl.). — — Mich. Cochem, Schreiber und Besitzer der Handschr., ist unbekannt.

404 **Pap. 1532. 297 Bll. 8°.**

Collectaneum Vuolfgangi Sedelii continens flosculos diuer-

Digitized by Google

sarum artium. (Enth. medicin. astrolog. u. alchymist. Stüke, lat. u. deutsch.)

„Ego sum Wolfgangi Sedelii 1532." Ein Autor dieses Namens war Hofprediger in München und schrieb u. a.: Tractatus de Templo Salomonis mystici Mainz 1548. 8°.

Ein starker Bd. in 8° a. dem 15. oder 16. Jh., **chem. und medicin. Anweisungen** enthaltend. Anf. Circa instans negotium de Simplicibus medicinis. 405

Pap. 1533. 8°. 406

Incip. **Sadaceria** totius alchimie Edita a fratre guilielmo Sadacero ord. fr. B. marie de mte carmeli . . in exilio sui ordinis (script. 1533). Lat. u. deutsch.

Der Verf. scheint zu den vielen Goldköchen zu gehören, von denen Nichts gedrukt ist.

Pap. 1522. 313 Bll. 8°. 407

[Alchym. Tractate.] Anf. Horn gyssen sic. Item Nym fail spen (lat. u. deutsch bis Bl. 97). — Bl. 98: Incipit Rosarius arnoldi mgr. de noua villa (II libb. nebst Practica bis Bl. 139). — Bl. 140: Sicut lilium inter spinas . . . a. d. 1522 Michel cochem. (Excerpte bis Bl. 155.) — Bl. 156: Incipiunt Secreta antiq. phylosophor. (bis Bl. 206). — Bl. 206—17: De lapide philos. — Bl. 219—313: Ex libro naturalium Vincentii (Bellovacensis?) u. a. m.

Bis Bl. 270 von Mich. Cochem geschrieben. Der Rosarius des Arn. de Villa Nova ist gedr. Francof. 1603. 8° (Stadtbibl.).

Pap. 1533. 145 Bll. 8°. 408

Liber ex doct. parisiensis **letabundi** phy. peritiss. Allegoricas figuras de lapide phy.co clare reserans. Am E.: finis hujus libri scripti p. me michaelem kochem a. d. 1533. — Hierauf: Margarita nouella Questio in stud. univ. parisiensi disputata p. ex. doct. letabundum univ. stud. rectorem. (69 Bll. über die Möglichkeit des Goldmachens.)

Die Margarita novella siehe unter No. 403.

Pap. XVI. Jh. 8°. 409

1) Sequuntur **Divina nomina** et eorundem abdita quedam mysteria iuxta Hebraicam veritatem (34 Seiten). 2) Alchym. Recepte ohne Tit. (75 Seiten). 3) Dixit Compilator Si videris spiritum Mercurii (110 Seiten Alchymistisches ohne Überschrift).

Alles lateinisch, in sauberer Abschrift.

Digitized by Google

410 **Pap. XVII. Jh. 99 Bll. 8°.**

Libellum huncce in quo contin. multae operationes chymicae miscellaneae ab Empirico quodam mihi donatum 1628. Seb. Schobinger. Am E.: „Register über dis **Kunstbüchly.**“

Die reiche Ausstattung der Vad. Bibl. in alchymistischer und Geheim-Literatur im Allgemeinen (handschr. und gedrukter) stammt mehrentheils aus Schobingerschen Sammlungen und erklärt sich aus der in diesem Hause traditionellen Verehrung für Paracelsus (vgl. oben No. 84).

411 **Pap. XVI. Jh. 60 Bll. 8°.**

Deutsches **Rechenbuch.** (Schön geschrieben. Ohne Namen.)

412 **Pap. XV. Jh. 147 Bll. 4°.**

Incip. Speculum **Alberti magni** in quo distinguit libros astronom. (die verbotenen u. die erlaubten) 10 Bll. — Tractatus de sphaera **Joh. de sacro Bosco** (8 Capitel mit Schlussschr.) Bl. 14—37, worauf bis Bl. 133 eine Reihe anderer astron. Tractate mit Figuren u. Tafeln ohne einen weitern Namen folgen. — Tractat. **alberti** de virib. lapidis magnetis (13 Capp.) Bl. 134—139.

Sorgfältig geschrieben und rein gehalten. Die erste gedr. Ausg. des opus sphaericum von Sacrobusto erschien Ferrara 1472 Fol. — Albertus M. de libr. astronom. ist vielleicht das Buch de duabus sapientiis Hain 485. Eine besondere Abh. desselben über den Magnet kommt sonst nicht vor.

413 **Pap. XV. Jh. 19 Bll. 8°.**

Cy ensuit loewre composee p. maistre **guille. de sens** et envoyes a Tres reverend pere en dieu larcevesqe De Reins.

Eine ebenfalls alte Überschr. lautet: que se liure soit bien garde at este escript a. 1216. (Der Inhalt ist alchym.)

414 **Pap. 1557. 4°.**

Ain nüwer Almanach auff das 1558 Jar gestelt Durch **Clemens Hören** diener dess Wort gottes der Kirchen zu Trogen vnd burger. Dedication an Brgm. u. Rath v. St. Gallen. — Vorrede. — Abhandlung von 16 Bll. dat. 1557. — Kalender 14 Bll.

Der Verfasser (Prediger in St. Gallen, Trogen und Arbon, † 1572) wird in der Huberschen Predigerbiogr. und deren Copien mit dem ältern Clemens Hör (dem Priester und nachherigen Pre-

Digitized by Google

diger) verwechselt. Die beiden Biographien getrennt lieferte zuerst G. L. Hartmann, Beiträge etc. p. 42 und 71 (Msc. im Archiv der Kirchenvorsteherschaft).

Pap. 1556. 92 Bll. 4°. 415

Wie man aller planeten ware leuff . . finden kan. Durch **Clemens Hören** gestelt. Im 1566 Jar.

Concept zur folgenden Nummer (im Besitz Sebast. Schobingers).

Pap. 1566. 4°. 416

Ain Astronomisch werck gestelt Durch **Clemens Hören** Burger 1566. — Brgmst. und Räthen v. St. Gallen zugeeignet. — Vom Planetenlauf in 22 Capiteln (175 Seiten) und: Ephemeris auff das 1566 Jar.

Sebastian Schobingern gehörig.

Pap. 1576. 297 Seiten. 4°. 417

Von aller Planeten . . leuff etc. 1576 (Verf. v. **Clemens Hör** und Seb. Schobingern gehörig).

Pap. 1546. 246 Bll. 4°. 418

Ain schön vnnd nutzlichs Rechenbüchlin Durch mich **Clemens Hören** Burger vnd Lesmaister 1546.

Der Verfasser wurde für dieses Buch vom Rath beschenkt, jedoch unter Verbittung weiterer Zueignungen.

Pap. 1569. 448 und 526 Seiten in Einem Bd. in 8°. 419

Ain schons Neuw verrechnets Handtbüchlin auff allerlei Kauffmans wahr . . Gestelt durch **Clemens Hören** dem Eltern Burger der Statt Santgallen Anno 1569.

Brgm. und Räthen von St. Gallen dedicirt, als letzte Arbeit bei vorgerüktem Alter.

Pap. XVI. Jh. Fol. 420

Tractatus astronomici varii collecti et conscripti **Clemente Hör.**

Pap. 1556. 399 Seiten Fol. 421

Astronom. Taflen **Clementis Hören.**

Pap. XVI. Jh. Fol. 422

Astrolabium u. a. mathem. Abhh. von **Clemens Hör.**

Pap. XVI. Jh. 51 beschr. Bll. Fol. 423

[R. Lull. Alchym. Schrr.] a) Überschr.: L secretum occultum magistri reym. lull. Anf. Quia homo est magis nobile. Gegen d. Ende: Finivit Reym. librum istum in monte pesulano regn. rege roberto 1321. (8 Bll.) — b) Incipit

Digitized by Google

Codicillus M. R. L. Am E.: Explicit compendium appellatum vade mecum .. aut clausula aut codicillus Raymundi Lulij (22 Bll.). — c) Tit. Apertorio En el nombre s. s. comenca la invensio etc. (4 Bll. span.). — d) Liber accurtationis. — e) Comenca el libro lamado speculum alkimie mg. Raym. lulli (2 Bll. span.). — f) Incipit liber lapidis cum suis entibus realibus quae dicuntur testamentum raym. lulli. Anf. Deus et glor. omn. pater (span. 10 Bll. mit 21 Capp.).

Stark abbrev. u. flüchtig geschrieben. Das compend. oder Vademecum ist ein anderes als das in Lull. libb. chem. Basel 1572 (und öfter) gedrukte. Die epistola accurtationis ist gedr. b. Manget Bibl. chem. I. p. 863. Der codicillus: Cöln 1563 und bei Manget I. 849. Das letzte Stük ist aus der Theoria testamenti (folg. No.). — Der rex Robertus, an den Lullus einige Schriften richtete, ist der Schotte Robert Bruce. Vgl. Kopp, Gesch. der Chemie II. p. 193.

424 **Pap. XVI. Jh. 177 gez. Seiten Fol.**

[Theorica testamenti Rai. Lulij.] Anf. Deus qui gloriose qui omnipotens existis etc. — Diuisio huius libri. — De entibus realibus etc. Am E.: Explic. theorica testam. mag. Reim. lulij translata per quemd. peritum a gallica in latinam (105 Capp.).

R. Lulli Testamentum, eine alchym. Schrift über das Lebenselixir mit vielen Inschriftencykeln und -tafeln, ist gedr.: Cöln 1566. 8° und 1573. 8°.

425 **Pap. XVI. Jh. 98 Bll. Fol.**

[Practica testamenti Raim. Lulli.] Überschr.: Principium secundi libri et secunde partis testamenti mag. Raym. Lullij. Anf.: Hic secundus liber etc. — Bl. 96: Finis testamenti nostri. — Bl. 97: Fecimus nostrum testamentum In Insula Britanie etc. etc. 1332 (worauf noch ein beschriebenes Bl. folgt).

Ist der zweite Theil zur vor. No., aber von e. andern Copisten. Beide Theile auch gedrukt im Theatr. chem. IV. 1—191 (Stadtbibliothek).

426 **Pap. 1465. 51 Bll. Fol.**

[Planetentafeln.] Anf.: Acta et ordinata sunt quam plura et varia paria Tabularum etc. (Verf. will nicht die Alfonsin. Tafeln, sondern die des Jac. de Dondis mit eignen Zusätzen geben.) 10 Bll. Einleitung mit e. Canon. — Bl. 10:

Digitized by Google

Expliciunt Canones quos composuit **Mag. Prosdocimus de beldomando** de padua ad quos canones .. Ego Kmillus de lunardis de pensauro manu propria etc. etc. MCCCCLXV Sept . . . in monte Silico etc. — Hierauf 30 Bll. Tafeln der Planetenbewegungen. — Bl. 43: Incipiunt canones primi Mobilis Johannis de Lineriis bis Bl. 48: Explic . . . p. me Kmillum de lunardis de pensauro. — Sodann: Canon de motu infantis in utero matris. — Zuletzt nochmals Tafeln von Bl. 49—51.

Eine auf starkes geglättetes Pap. mit Sorgfalt geschriebene Hs., die seit 1644 der Stadtbibl. angehört. Prosdoc. Beldomandus oder de Beldomandis lebte im 14ten säc. und schrieb: Tractatus Sphaerae und: de Algorismo (gedr. in Padua 1483). — Jac. de Dondis ist der u. d. N. Aggregator bekannte Medic. und Physic. in Padua. — Joannes de Ligneriis, ein Franzose aus Amiens um 1350, sammelte astronom. Tafeln und bearbeitete die sphär. Trigonometrie. Seine Beobachtungen über 48 Sterne a. d. J. 1364 stehn in Gassendis Opp. 6. 512. — Von Camillus (Leonardus) Pisaurensis d. h. aus Pesaro in Umbrien, in Montesilico (Monselice im Paduanischen) sind gedrukt: Expositionis canonum libri. Opus a Guilelmo Egidii compositum, corr. vero et nov. Canon. auct. It. de Äquatione motuum celestium. Venetiis p. G. Arrivabene 1496. 4°. (Hain 4283); ausserdem ein Speculum lapidum Venet. 1502. Fol. Er lebte noch 1480 als Dr. Med. im Dienste des Constanzio Sforza (Tiraboschi 14. 309).

Pap. 1456. 127 Bll. Fol. **427**

[L. de Angulo Astrologie.] Anf. Cum secundu. phm pmo de anima omn. rerum noticiam seu scientiam habere certitudinaliter debemus estimare esse quoddam bonum etc. — Spalte 2 (pag. 1): Ego ludowicus de angulo nacione hyspanus etc. — Bl. 121: Et hec sunt q. promisi in pr.o hujus libri q. p.fectus fuit A. MCCCCLVI. Dec. In ciuitate lugdunensi.

Urspr. Besitzer: Jacob Verderius Psb. canonicus zu Montbrison in der Lyonerdiöces. Von Baron de Verdier verkauft an Jac. Studer in Lyon 1602. Später dem Dav. Chr. Schobinger gehörig. — Schön geschrieben auf geglättetem Ochsenkopfpap. in 2 Col. zu 34 Zeilen mit vielen gemalten Menschen- und Thierfiguren. Über den Verf. L. de Angulo geben die Bibliographen keine Auskunft; sie kennen nur einen Jac. angeli de Vlma, Verf. e. Tractatus de cometis; und e. Johannes Angeli, als Hrgbr. e. Astrolabs (Augsb. Ratdolt 1488).

Pap. XVI. Jh. 118 Bll. 2spalt. Fol. Mit Figuren. **428**

[Liber alchym.] Anf. Bl. 5: Adoranda trinitas etc. Von mi-

Digitized by Google

nes meisters wegen von mir gefraget ist etc. Doch hab ich gesprochen etc. **Liber Scte Trinitatis** (in 3 Büchern). Am E. Bl. 98: Et sic est finis Anno dm. MCCCCLXXXVIII . . per me wilhelmum Gerttinger Capellanum in bruchsal et beneficiat . . . ibidem (Bl. 1—3 und 98—118 enth. alchymist. Anweisungen von anderer Hand).

Wilh. Gertinger ist nicht der Schreiber, da die Schrift dem 16. Jh. angehört, sondern der Copist (oder Übersetzer?) einer ältern Vorlage. Die obige Hs. ist von **Mich. Cochem.** dessen Name auch von ihm selbst Bl. 107 an den Rand gesetzt ist. Derselbe bemerkt S. 1: Vlmannum ferunt ce. nomen autoris hujus libri et dicunt vlmannum fuisse graecum. Aus diesem Vlmannus macht die Hs. N. 397 (s. oben) einen Almannum. Laut Bl. 51 ist das dritte Buch „Geendet a. 1416" (also nicht von Gertinger), worauf Prognostica von 1416—19 folgen, einmal dat. „in u. l. Fr. Kirchen zu Konstans." Das Werk knüpft abergläubische Vorstellungen astrologischer u. alchym. Art an das Leben Jesu an; die zahlreichen mit der Feder gezeichneten u. illum. Abbildungen zeigen entstellte Gestalten aus der Passion u. astrolog. chem. Apparate. Über diese Vermischung alchym. und theolog. Ideen vgl. Kopp Gesch. der Chemie II. p. 236 (wo übrigens obiges Buch ebensowenig als anderswo genannt wird).

429 **Pap. 1464—65. 179 (verschrieben st. 169) gez. Bll. Fol.**

[Ulr. Ellenbog. **Tractat. var. alchym.**] Bl. 1 Überschr.: Nuntius secretor. prodit. et occult. detectorum non prosperabitur. Tene q. hoc secretum est. Bl. 1—24: Liber de consideratione quinte essentie. Incipit lib. pr. de famulatu philosophie pauperibus evangelicis viris (Laut Endanz. a. 1464 abgeschrieben). — Bl. 25—26: Tractatus ortulani philos. Incip. dyalogus de lapide q. dicitur rebis et iste tract. dic.r lilium conuallium. Anf. Nigra sum sed formosa dicit mercurius. Ego sum aurum tibi contradico. — Bl. 28: Incip. regimina quatuor hermetis. — Bl. 32: Inc. excerpta lilii philosophorum. — Bl. 35: secretum hermetis. — Bl. 36: Correctorium fatuorum. — Bl. 43: Semita recta. — Bl. 50: Prologus semite bene detecte. — Bl. 51: lib. sc. thome. — Bl. 57: Explic. semita semite bene detecte (discip. et mag.). Incip. practica totius magisterii. — Bl. 59: Specul. alkymie a fre Heyla (Am Schluss genannt: practica Benedicti ppe XI). — Bl. 61: tractatus de investigatione veritatis Gebri. — Bl. 64: Practica . . Arn. de Villa nova. (Bis hieher eine grobe gradstehende Schrift; folgt

Digitized by Google

eine mehr currente.) — Bl. 65—67: Tabula (über alles Vorhergehende). — Bl. 68—70: Chemische Anweisungen, deutsch. — Bl. 70—72 sind weiss. — Incip. Rosarius (laut Randnote von Arn. v. Villanova) wieder in der erstern Schrift. De investigatione hujus lapidis cap. I bis Bl. 80: Explic. lib. major philos. 1464. — Bl. 80: thomas de ord. praedicat. (an den König von Sicilien). Bl. 82: Explicit. op. thome ad regis filium. Folgen andere kleine Stüke z. B. Bl. 84: Confabulatio argenti viui. Bl. 86—87: Nomina metallorum (in tabellar. Form). Auszüge aus Avicenna etc. Bl. 99—92: Synonymenregister zur Tafel der Metalle. — Bl. 93—96 (wieder in der zweiten Schrift, wie auch alles Nachfolgende): De proprietatibus signor. et planetar. — Bl. 97: Abbas Walthramus de brabantia de alchimia (nebst einer Epistola und einer: Practica cuiusd. religiosi predicti abbatis). — Bl. 101: Notabilia alchimie. — Bl. 102—104: Metra (alchym. in lat. Spr.). — Bl. 104: Questio utilis . . in universitate erdfordiensi disputata. — Bl. 107: seq. Practica ad faciendum solem et lunam. — Bl. 108: Practica judei in öthingen ad lun. fac. et solem. — Bl. 109: Aristoteles de lap. omn. philos. — Bl. 109b: Notificatio lapidis phi. sc. anglicum. — Bl. 120 (durch Verschrieb st. 110 u. s. f.): Practica. Bl. 126: Missiua mgr. arn. de v. nova ad mg. jacob de tolleto. — Bl. 127: aqua vite app.ata morbis (Randnote: haec ego). — Bl. 129—142: opus cuiusd. mag. qualiter aggrediendum sit opus (mit Rubriken de furnellis, de calcinatione corporum etc. — Bl. 143: de mercurio nota Ortulanus. — Bl. 146: Opus Giberti cardinalis de aqua q. solvit omnia metalla. — Bl. 150: liber turme (oder: codex veritatis. Nur 1 Seite). — Bl. 151—154: Calistenes. — Bl. 154: Opus anglici. — Bl. 154b—55: Liber denudatorium Gebri a. 1464. — Bl. 157—163: Interrogatorium calip regis ad morienem. — Bl. 164—67: Incip. septem tractatus Hermetis. — Bl. 168: die primo Julii in memingen . . . ad lunam faciendam. — Bl. 169—172: 7. Sept. 1465: lumen sc. anglicum. — Bl. 172—73: 12. Sept. 1465. Tractatus Salomonis. — Der Rest des Bds. enth. diverse chem. Anweisungen ohne Überschr.

Digitized by Google

Der bis anhin unbeachtete Compilator dieser reichen Sammlung nennt sich Bl. 163: per me **vdalricum** finitus 1465; der Ort ist **Memmingen** laut Bl. 155 und 168. Auf der Aussenseite des alten Einbandes steht zweimal: Ellenbog. Ulrich Ellenbog aus Feldkirch, in Biberach, wurde 1481 nach Memmingen zum Stadtphysikat berufen. Von ihm ist gedr.: Ordnung die doct. Ulr. v. Ellenbog A. 1482 zu Memmingen der Gemaind gesetzt hat (Memmingen Albr. Kunne 1494. 4°) Panzer D. A. S. 213. — Das erste Stük über die Quintessenz ist von Joh. de Rupescissa (s. Nr. 388) und gedr. in Basel 1597. 8°. — Ortulanus oder Joh. de Garlandia (s. Nr. 300) schrieb ausser dem Commentar zum Hermes noch: de metallor. tinctura ed. Herold Basel 1560. Von einem andern Ortulanus (Richard Ortolain) ist: Practica alchimiae in: Theatr. chem. 4. p. 1028. — Die semita semitae wird fälschlich dem Albertus M. zugeschrieben u. ist gedr. in: Ars aurifera I. Nr. 23 (Stadtbibl.); eine andere semita semitae u. d. N. Arnolds v. Villanova in: De Alchimia opuscula Frankf. 1550. 4° Bl. 69—74 (Stadtbibl.); die semita rectitudinis, gedr.: Gratianopoli 1641. 8. — Der tractatus Gebri de investigat. ist gedr. in Artis Chemic. principes Basel 1572 p. 473—497 (Stadtbibl.). — Aristoteles, ein Schüler des Avicenna um 1050 schrieb de lapide philos. (in: Ars Aurifera I. p. 361). Auch dem alten Aristoteles schreibt man e. lap. philos. zu (gedr. u. d. Tit. Lapidarius Merseburg 1472. 8°). — Der Rosarius des Arn. d. Villan. bei Manget I. 262. — Der Dialog des Morienes (s. Nr. 389) ist laut obiger Hs. „in achademia pisiensi de arabico in lat. transl." — Unter dem Namen des ägypt. Gottes Hermes, wahrscheinl. eines Juden oder Neuplatonikers des 2. Jh., ist gedr.: Tractatus chemicus s. capitula VII de lapid. philos. secret. (in: Theatr. chem. Strassb. 1613. 8. Vol. 4. S. 627) nebst and. Schrr. mehr.

430 **Pap. XV. Jh. 396 gez. Bll. 2sp. Fol.**

a) In d. n. a. incipit inventarium s. collectorium in parte Cyrurgicali medicine compilatum A. d. 1363 p. **gwidonem de caulhiaco** . . in studio montispeslani. 231 Bll. — b) Incipit Cyrurgia venerab. Mag. Lanfranci etc. Am E. (Bl. 147): Explicit **Lanfrancus** major . . Incipit Lanfrancus minor. Schlussschr.: Explicit Lanfr. maior et minor libri peroptimi cyrurgicis (147 und 18 Bll. Ohne Jahr u. Namen des Schr.).

Die erste Abh. ist mit 2 fein gemalten u. vergoldeten Initialen geziert. Dieselbe enthält in 7 Tractaten die Chirurgia magna et parva des Guido de Cauliaco (Chauliac) aus der Auvergne, Prof. in Bologna u. Montpellier, päbstl. Leibarzt seit 1363. Seine Chirurgia in 7 libb. ist gedr. Venet. 1489 Fol.; ibid. 1490 Fol. u. o.; auch in der Samml. chirurg. Autoren Vened. 1513 Fol. Siehe Haller Bibl. chirurg. I. p. 157—160. — Die zweite Hälfte der Hs.

Digitized by Google

besteht aus den beiden chirurg. Werken des Lanfranchi von Mailand, Lehrer der Chirurgie in Paris seit 1295. Seine Ars completa totius chirurgiae ist gedr.: Vened. 1490. Fol. (s. Grässe Lit. Gesch. 3. p. 616); die Chirurgia parva Vened. 1489. Fol. (Grässe a. a. O. 618) und in der Chirurg. Samml. Vened. 1513 Fol. Vgl. Haller Bibl. chirurg. I. p. 149.

431

Pap. 1465. 439 Bll. 2sp. Fol.

[Articella.] a) Index (3 Bll. alphab. Reg.). — Prefacio dom. constantini affricani montis cassianensis monachi. — Anf.: Vita brevis ars vero longa. Ende: Expliciunt amphoris. Ypo (d. h. Aphorismi Hippocratis) cum comento G. (Galeni). Sieben Bücher auf 103 Bll. — b) [Liber Prognosticorum Hippocratis cum commento Galeni.] 3 Bücher 73 Bll. — c) rn (d. h. regimen) acutorum 3 Bücher 87 Bll. (Von Hippocrates.) — d) Tegni G. cum Hali comento (d. h. Techne oder Ars parva Galeni) 154 Bll. — e) ysagoge Johannicij ad tegni galieni 8 Bll. — f) lib. urinarum Theophili 7 Bll. — g) Incip. tractatus de signis et curis leprosorum mag. Jordonis 4 Bll. — Am E. der Name des Abschreibers: Joh. Koch de Herrenberga und d. J.: 1465.

Im J. 1554 geschenkt dem: Melchior Erythrostomus (d. h. Rothmund) Rosachus. Diese Abschrift, deren Text in grösserer, der Commentar in kleinerer Schrift ist, beginnt in jeder Abtheilung mit einer fein gemalten und vergoldeten Initial. Der ganze Inhalt, den letzten Tractat ausgenommen, ist nebst andern Tractaten unter dem Gesammttitel Articella oft gedrukt. Erste dat. Ausg. Vened. 1483 (Hain 1869). Constantinus Afer aus Carthago, Mönch auf Mte Cassino, der Übers. von Hippocrates Aphorismen, † 1087. Johannitius, eigentl. Honnain oder Chonain († 874) war ein arab. Heilkundiger. Philaretus ist Eine Person mit Theophilus (Protospatharius), einem byzantin. Arzt nach 600. Jordonis könnte der Schotte Gordon (mag. Bern. de Gordonio) sein, der eine lit. Fehde wegen der lepra zu bestehn hatte. Haller bibl. med. pract. I. 437.

432

Pap. XV. Jh. 432 Bll. 2sp. Fol.

a) [Commentar. Anonymi in **Avicennae** canon.] Bl. 1—121. Am E.: Completa est ma (teria) sup. p.mas duas fen. primi canonis dni avicenne. — b) [**Tegni Galeni** c. comm. Anonymi.] Anf. Tres sunt omnes doctrinae Bl. 228—431.

Ohne Jahr u. N. e. Schr.; von mehrern Händen. Die gedr. Ausgg. von Avicennas Canon s. b. Hain 2197—2214.

433

Pap. 1465. 315 beschr. Bll. 2sp. Fol.

[Fünfzehn medicin. Tractate.] a) Bl. 1—43: recepta

Digitized by Google

petri de tussignano super nono almansor Anno dm. 1433. — b) [Epidemiarum liber 47 Bll.] über die Pest oder schwarzen Tod v. 1350, an den Papst geschrieben von David Toppelstein s. theol. dr. in Mainz, nebst einer Zuschrift „Bartholomaei studentibus parisinis“ (17 Bll.). — c) Ein Tractat de disposicione aeris (und ein zweiter ohne Namen). — d) Circa propleumata Aristotelis assignatur tale thema. Omnes homines natura scire desiderant (22 Bll. vom J. 1465). — e) Regimen principum (12 Bll.).— f) Arnold de Villa nova tabula indic. medicum qua ratione se habeat (5 Bll.). — g) Galenus de modo medendi (9 Bll.). — h) Tractatus de proportionibus medicinarum Gentilis (7 Bll. „scriptus von Stetten“). — i) XIX capp. De phlebotomia ventosis (v. J. 1308) 25 Bll. — k) Tractatus de arte vomitiv. administr. (5 Bll.). l) Quaestiones Gentilis de Fulgineo (de hypostasi urinae). Am E.: per me Gentilem de Fulgineo a. 1343. — m) questiones mag. Dini de Florentia de qd comeditur et bibitur 17 Bll. — und einige weitere Stüke ohne Namen am Ende des Bds.

Auf der ersten Seite eine feine Vignette und Randverzierung wie in No. 430 und 431 und aus der gleichen Schreiberwerkstätte. — Petr. de Tussignano, Prof. in Bologna und Ferrara, l. im 14. u. 15. Jh. Sein Commentar zuerst gedr.: Venedig 1483 (Hain 13895—97). Unter dem nono Almansor ist das 9te von 10 Büchern des Liber ad Almansorem von Rhaces (geb. 860) verstanden, welches die Pathologie behandelt. Haller Bibl. med. pract. I. p. 458. — Gentilis de Gentilibus de Fulgineo (Foligno), Prof. in Padua und Perugia, starb 1348. Seine Schr. de proport. med. oft gedr.: o. O. u. J.; 1485; cum opusc. div. Patav. 1556 u. a. Hain 7569. Haller Bibl. med. pract. I. p. 445. — Die Quaestiones desselben: Papiae 1510 Fol.; de urinis Venet. 1498. 8. — Von Dinus de Garbo Med. Florentin. († 1327) ist gedr.: Epistola de coena et prandio (c. Opp. A. Turini) Rom 1545 Fol. — Einen David Toppelstein kennen weder Haller noch Grässe.

434 **Pap. XV. Jh. 338 Bll. 2 Col. Fol.**

[Avicennae canon. lib. I cum comm. Anonymi.] Anf. Bl. 13: Avicenna libri 5 Fen. Bl. 77: Explicit fen. prima. — Bl. 254: Explicit liber primus. — Bl. 268: Avicenna posuit hunc librum in quo etc. (in anderer weniger grober Schrift als das Vorangehende). Bl. 325: finita Lectura sup. fen. pr.

Ohne Jahr u. Namen des Abschr.

Digitized by Google

Pap. XV. Jh. 366 Bll. 2sp. und von Bl. 172 an einsp. Fol. **435**

[Collectan. med.] Prolog des Sammlers an den Sohn (7 Bll.). — Namen der Krankheiten lat. deutsch (u. m. a.). — Regimen sanitatis 4 Bll. Anf.: Scribit ysak in libro viatici. — Experimentum Hippocrates (pathologisch. Von Bl. 45—91). — De incisione vulnerum Albrechtus (mit chirurg. Figuren). — De cibis et potibus preparandis (Heilmittellehre) u. a. — Bl. 147: Explicit practica Joh. Mesue. — Liber de subtilitatibus medicorum. — Tractat. medicinar. membror. omn. — Egidius de urinis (Bl. 172—229. Lat. Gedicht mit dem Commentar des Gentil. de Fulgineo). — Alberchtus (Magn.) de secretis mulierum (Bl. 230—264). — Herbarius (lat. deutsch, nachher arab. Namen Bl. 267—95) u. a. — — Magister Alexander yspanus (von Krankheiten). — Hippocrates Aphorismen.

Das Regimen sanitat. gedr.: Hain 9267; die Practica Mesue (aus Damask um 845) Hain 11117; das Gedicht des Joh. Aegidius Atheniens. (Benediktiner zu Corbeil † 1198) ist gedr. Padua 1483 (u. d. Tit. de urinarum judiciis, in Hexametern); die vielen Ausgg. von Albertus de secret. mulier. Hain 549—568.

Pap. XV. Jh. 77 Bll. 2sp. Fol. **436**

[Thesaurus pauperum medicus.] Anf. d. Vorr.: In nom. s. et in. trinitatis q. omnia creavit q. deus non sunt et q. singula dotavit virtutibus etc. Quod opus volo thesaurum pauperum vocare. — Vorletztes Bl.: Explicit liber de thesauris pauperum. Letzte Worte: Scriptor qui scripsit cum Xro vivere possit. Amen. (Enth. 83 Capitel.)

Seite 1 mit e. Miniatur und verzierter Randleiste. Die Schrift ist sauber und wenig abbrevirt, die Ränder stark beschrieben. Auf den hintersten 7 Bll. Recepte von anderer Hand. Verfasser des Buchs ist Petrus Hispanus aus Lissabon, seit 1276 Pabst u. d. N. Johann XXI. († 1277). Seine: practica medic. quae thesaur. paup. nuncupatur, ist gedr.: Antwerpie per Theod. Martini 1486 u. o. (Hain 8711—16.)

Pap. XV. Jh. 148 Bll. 2sp. Fol. **437**

[Aggregatoris Medicina practica.] Anf. Oportet eum qui uult esse etc. Am E.: Explicit de febribus sc. Aggregatorem in medicina peritissimum.

S. 1—4 enth. e. alphabet. Register der im Werke selbst vermischt behandelten Krankheiten. Der Verf. Jac. de Dondis oder Dondus, Med. in Padua 1298—1356, führt den Namen Aggregator

Digitized by Google

von dem Werk: de virtutibus medicinar. s. de aggregatione medicam. ad omn. ägritudin. gedr. o. O. u. J. und als „Promptuarium med.“ Vened. 1481 Fol. (Hain 6395 und 96). Ein anderes medic. Werk wird von ihm weder bei Haller (Bibl. med. pract. I. 449) noch anderswo angeführt. — Besitzer obiger Hs. war Sebast. Schobinger. Die Seite hat 68—70 Zeilen; in der letzten Lage von kleinerm Papier 50—60 Zeilen. Jahr und Namen fehlen.

438 **Pap. XVII. Jh. 1142 Spalten (wovon 627 beschrieben). Fol.**

[Loci communes medici.] Philos. anthropolog. und medicinische Paragraphen, alles von demselben ungenannten Schreiber.

439 **Pap. 1553. 171 bez. Bll. Fol.**

Tit. **Guilielmi Rondaletii** Monspessulensis de morborum curationibus libri duo. In priore de eis qui in toto corpore, in poster. qui in singul. partibus sunt agitur. Anno chr. 1553. Anf.: De Febribus. Humores in corpore nostro etc.

Über G. Rondelet a. Montpellier (1507—1566) vgl. Haller Bibl. med. pract. II. p. 110. Von ihm ist gedr.: Method. curand. omn. morbor. corpor. hum. ll. III et al. Lyon 1575. 8° u. öft. Seine opp. omn. med. Genf 1620. 4°.

440-42 **Pap. 1587 u. 88. III Tom. 4°.**

[Medic. Collegienhefte a. Paris.] Tom. I: Physiologie von Joh. Groult (1587) und von Riolan. Tom. II: Pathologie von Groult und Therapeutik e. Ungen. (1588). Tom. III: De febribus und Methodus medendi von Perdulcis; Chirurgia und: De Lue Indica von Riolan.

Zu Anf. d. Tom. I eine Notiz des Schreibers Livinus de Succa Gandavus dat. Bononiae 1590: Bononiam adportati Tres hi cursus medicinae Parisiis excepti sub cl. Riolano, Perdulcj, Grontio 1590. — Darunter ein Distichon zu Ehren des de Succa von Cl. Dansäus Bellov. Patau. 25. Juni 1590. — Das Buch schenkte der Stadtbibl. 1703 Jacob ex Tobias Schobinger. — Über Barthol. Perdulcis (Perdoulx) Medic. Paris. 16. u. 17. säc. vgl. Haller Bibl. med. pract. II. 375.

443 **J. Riolani** methodus bene medendi. 4°.

Sebast. Schobinger gehörig. — J. Riolan, der Vater, Arzt in Paris, schrieb: Ars bene medendi Paris 1601. 8°. (Haller Bibl. med. pract. II. 192.)

444 Tit. Methodus Curativa Proposita Witebergae a **D. Casp. Peucero** Phil. et Med. Dr. 1559. 8°.

Casp. Peucer (1525—1602) war Melanchthons Schwiegersohn.

Digitized by Google

Jöcher führt von ihm als gedr. an: Practica s. methodus curandi morbos internos.

Pap. 1556. 204 Bll. 8°. **445**

Enth.: Synopsis ... Galeni per Mart. Akakiam Parisiis 1555. 8°. (Eine Drukschrift von 14 Bll.) — De Medicamentor. exhibitione Auth. **G. Rondelet** 1556 (Bl. 1—39 des Msc.). — Practicae operam impendenti compendiosa via et Methodus Montpelii 1556. (Bl. 45—89.) — De fucis Montpelii, de peste, formulae quaedam 1556. (Bl. 89—106.) — Multiplex morbi gallici curandi ratio Ab **A. Ferrerio** lutetiae dictata (Bl. 106—139). — De febrium causis Montpel. 1556 (Bl. 139—180). De Equis tractatulus (von Pferdekrankheiten. Bl. 186—204).

Augerius Ferrerius schrieb: de pudendagra Tolosae 1553. (Haller bibl. med. pract. II. 56.)

Ex Galeno Methodus medendi. Anf.: Tametsi vobis inprimis gratificari etc. Schön geschrieben in 8° (mit Einträgen von anderer flüchtiger Schrift). **446**

Pap. XVI. Jh. 193 Bll. kl. 8°. **447**

Tit. Formulae Medicinales a D. **Joa. Blezino Schyronio** Medicor. Monpeliensium decano dictatae (libb. III). — Die voranstehende Inhaltsübers. ist dat. Venetiis a. 1600, als der Schreiber das Heft von Neuem durchlesen hatte.

Von Joh. Schyron, Arzt in Montpellier, † 1556, sind gedr.: Tabulae medicam. c. dosibus. Monspel. 1609 u. a. m. Haller bibl. med. pr. II. 250. Obige Hs. gehörte Sebast. Schobinger.

Pap. XVI. Jh. 8°. **448**

Tit. Memoriale excerptorum in lectionibus **D. D. Thomae Erasti** pro **Timotheo Madero** Philiatro. (Enth. Stellen aus den Aphorism. d. Hippocr., sowie aus den Prognostica und de Urinis desselben.)

Theophil Mader (1541—1604) gab in Zürich 1595 (in 4°) heraus: Disput. et Epist. Med. Erasti (i. e. Thomas Liebler aus Baden, 1523—84, Prof. med. in Basel), dessen Schüler er 12 Jahre lang war. (Über Erastus siehe Haller bibl. med. pract. II. 174—176 und Kopp Gesch. d. Chemie I. 107.) Mader heisst aber überall Theophil, nicht Timotheus.

Pap. 1581. 90 Seiten 4°.

Tit. Theses (XVI) de uariis affectibus conscriptae .. Pro **Timotheo Madero** Philiatro. (Am E. einer dieser Thesen: Actum 25 Aug 81 Basileae.) **449**

Digitized by Google

Theophil Mader studirte 1581 in Basel und lehrte nachher ebendas. Athen. Rauric. p. 426. (Timotheus Mader wird nirgends genannt.)

450 Compendium Et Annotationes in Institutiones Medicinae **Leonhardi Fuchsij** 1611. Sangalli in aedibus nostris. (Geschrieben von Seb. Schobinger.) 77 Bll. 4°.

L. Fuchs in Ingolstadt u. Tübingen, Anatom, Pharmaceutiker etc. † 1566.

451 **Collectanea medica.** Alphabetisch. 4°.

452 **Disputatio** de Cataphora. 4°. (17. Jh.)

453 Dissertatiuncula de Phlebotomia Autore J. J. Tannero Helv. S. Gall. 1768. 4°.

454 Buch von der schönen **Melusine** (Übersetzung aus d. Französischen durch Thüring von Ringoltingen vom J. 1456). Abschrift v. Hans Wissach von St. Gallen 1478. 109 Bll. Fol. (Am Ende Familiennachrichten des Abschreibers u. e. Tractat über die Messe, dialogisch zw. Meister u. Jünger, 7 Fol.-Seiten.)

Die erste gedrukte Ausgabe der deutschen Melusine mit Datum ist v. J. 1474.

455 **Pap. XV. Jh. 155 (nur theilweise gez.) Bll. 1- u. 2sp. Fol.**

Bl. 1—35: Incip. opusc. **de vita et moribus philosophorum.** Anf. Thales philos. Asianus. (Endigt mit Boethius). — Bl. 36—41: Tractatus **de modo caute loquendi** Quoniam in dicendo etc. Am E.: nos faciat pervenire Amen. — Bl. 43—59 **(Deutscher Tractat v. d. Pest.)** Anf. Jhesus 1446. Durch besunder begird etc. Am E.: Compilatum per hainricum stainhöwell A. 1446. In wila. — Bl. 60—74: **Dionys. Cato Disticha** de moribus, lat. u. deutsch mit der leonin. Übersetzung am Rande. — Bl. 57—81: **Regimen sanitatis** rhytmice lat. germ. — Bl. 83—101: **Doligamus nigri Adolfi** (a. 1315) Augurio docti fraudes didici muliebres. Mit Interlinear- und Randnoten. — Bl. 105—121: Incipit **alanus de proverbiis.** Mit Erklärung zwischen den Zeilen. — Bl. 123—132: **Jesuida Jeronimi de uallibus** paduani ad petrum donato padue. (Lat. Verse mit Erklärung.) — Bl. 133—141: **Anthonij Barzray Cauterlaria** Comedia. — Zwischen allen diesen Nummern stehn noch mehrere kleinere Stüke.

Schöne Hs. mit minirten Überschrr. u. Anf.buchst. auf Ochsenkopfpap. Bl. 23—26 ausgerissen. Die einzelnen Tractate sind

Digitized by Google

sämmtlich oft gedrukt, zum Theil wohl früher als diese Hs. — „Vita philos." ist dieselbe wie in Incunab. No. 775 und von Walth. Burley verfasst. — Steinhöwel de peste s. b. Hain 15055. — Cato ibid. 4707 u. ff. — Regimen sanitatis (nicht das von Salerno) ibid. 13730. — De fraudibus mulierum b. Leyser hist. poet. p. 2007. — Alanus Hain 386. — Jesuida ebendas. 15838 (und unten bei den Incunabeln No. 904).

Dictionarium Virgilianum. Pars I: Appellativa. P. II: Nomina propria. 1586. Fol. **456**

Pap. XVI. Jh. 33 Bll. Fol. **457**

De l'Erynne francoyse ou civile fureur. Diyisée en cinq liures. Par Ubert Philippe de **Villiers** (Dedication: au Roy).

Gelegenheitsgedicht auf die friedenverheissende Thronbesteigung K. Heinrichs III. (1574) in schöner kalligraph. Ausführung. Ein Philippe de Villiers aus Dijon, Rechtsgelehrter des 16. Jh., schrieb jurist. Werke.

Lebensbeschr. der X ersten **Antistes** der Kirche zu **Zürich** Von Bapt. Ott Chorherr. Fol. **458**

Pap. 1560. 85 Bll. Fol. **459**

Die ordeliche Beschreibung dess grossen f. **herren Schiessen** .. 23 Sept. 60 zue **Stuttgartten** alles Inn ainen Reymen ... durch **Liennhart Flexel** von Augspurg .. Pritzenmaister (mit dessen eigenhänd. Widmung an Burgermeister u. Räthe von „sandt gaulenn als ain stat vnd ort der h. aigenschaufft" gez.: „Leinhart flexell von augspurg").

25 Bll. Reime; 28 Bll. Abbildung der Preisfahnen in illum. Holzschnn.; 14 Bll. Wappen der anwesenden Fürsten und Herrn in illumin. Federzeichn., 13 Bll. Wappen anwesender Bürger; 2 Bll. Abbildung des Preisochsens u. der Fahne dazu; 2 Bll. Gewinnliste. Dieses Schiessen wurde auch von St. Galler Armbrustschützen besucht, welchen die Obrigkeit 60 Gulden dazu schenkte. — Der Reimspruch Flexels ist theilweise gedrukt im Journ. von u. für Deutschl. 1786. 1. 331—36 nach einer andern Hs. Eine dritte Copie in Heidelberg (Nr. 836) vgl. Gödeke Grundriss S. 293.

Pap. 1645. Fol. **460**

Historia Saidi Patricidis Medici Patriarchae Alexandrini Vet. Testamenti eclesiastica. Arabisch mit nebenstehender lat. Übers. von **J. H. Hottinger.**

Schön geschriebene Hs., den St. Galler Herren Seb. Schobinger etc. etc. vom Übersetzer dedicirt und von demselben der Stadtbibl. übergeben 1645.

Digitized by Google

461 **Pap. XVII. Jh. 134 Bll. Fol.**

Tit. **Speculum** et Harmonia mundi d. i. Weltspiegel Mit Vergleichung der Monarchien etc. Auctore **Elisaeo Roslino** D. Med. et philos. Haganoensi. O. J.

Eine Uebersicht der Weltgeschichte. Elisäus Roslin hiess der Leibarzt des Grafen von Hanau, der sich in einer Schrift v. J. 1597 die Erfindung des Tychonischen Systems vindicirte. Vgl. Grässe Lit. Gesch. 3^1. pag. 931.

462 **Pap. XV. Jh. 254 Bll. Fol.**

[Buch der Weisheit.] Anf. Es ist von den alten wisen der geschlecht der Welt dis Buch Des ersten in Indischer sprach geticht etc. Ende: vnnd kundest dir selbs nit rotenn vnd frass in.

Dasselbe Werk wie Incunabel Nr. 815, nur ohne die Bilder. Es ist die altindische Fabelsammlung Pançatandra oder (im Auszug des Bidpai) Hitopadesa; arab.: Kalilah und Dimnah; lat.: Directorium hum. vitae; deutsch: das Buch der Byspel (oder der Weisheit) zuerst gedr. o. O. u. J. Fol. und Ulm Holle 1483. (Hain 4628 — 33.) Unsere H.schrift ist den vier von Holland (Bibl. des lit. Ver. LVI. 1860. S. 192—199) aufgezählten hinzuzufügen. Über die Entstehung dieser alten deutschen auf Befehl des Grafen Eberhard v. Würtemb abgefassten Übersetzung siehe Benfey in: Orient u. Occident 1860. S. 138.

463 **Paläographische Tafeln.** Fol.

464 **Pap. XVI. Jh. 174 Bll. Fol.**

Neuerer Tit.: Commentarii in Junii Juvenalis Aquinatis Satyrarum libros. Anf. Quoniam in exponendis autoribus. Ende: ut equorum et militum ornamenta non desint. Finis hujus libri hic.

Durchgehends dieselbe saubere Schrift ohne Correkturen. O. N. d. Verf. u. Schr.

465 a. u. b **Pap. XVII. Jh. 1343 SS. in 2 Bdn. Fol.**

Chronica von der ankunfft vnd succession der Römischen Bischöff vnnd Päpst vnd wie sich der mer thail in Irem ampt nit zum Besten gehalten. — Bd. I (771 SS.) bis Nicol. V a. 1447; Bd. II bis Pius V a. 1566. — Am Ende das Verzeichniss der benutzten Autoren. — Ohne N. d. Verf.

466 **Pap. XVI. Jh. 266 Bll. Fol.**

Neuerer Tit.: **Commentarii in Organum Aristotelis.** Anf. De homonymis. Homonyma sunt quae *το ονομα* quidem

Digitized by Google

non etc. Am E.: potuit enuntiare. Finis libri primi priorum Analyticorum.

Ungleich und mit vielen Korrekturen geschrieben. Gehörte dem Jacobus Lorhard Minsingensis (aus Würtemberg, seit 1603 Rektor des St. Gall. Gymnasii † 1609). Amandus Polanus empfahl den Lorhard als würtemb. Religionsflüchtigen d. St. Gall. Geistlichkeit durch Brief v. Basel a. 15 März 1602 (s. Tom. B. p. 165 im Archiv der Kirchenvorsteherschaft). S. Biogr. in G. L. Hartmanns Beiträgen S. 95 (ebendas.).

Pap. XVII. Jh. 4°. **467**

Escala del Entendimiento en la qual se declaran las tres artes del licentiado **Pedro de Guevera** (de Grammatica. de Rhetor. de Dialect.) Dedic. ala Infante de Castilla d Isabel Clara Eugenia de Austria (35 Bll.). — Folgt in anderer Schrift: **Ortographia** della Lengua Castillana. Gez.: **Juan Gallo de Andrada** (19 Bll.) und span. Gedichte (Jardin de Venus — Los gustos del Vicentino und Sonette (15 Bll.).

Schön geschriebenes span. Msc.

Dissertatio de orientalismo Sacrae Scripturae, gez.: Fratres juniores Sangalli 1786. 4°. **468**

Pap. XVI. Jh. 4°. **469**

Studienheft, enthd: Briefe, Gedichte, Reden von Seb. Brant, Reuchlin, Ludw. Carbo (an Friedr. III. v. Östr.) Regeln des Briefstyls u. a. Beigebunden ist ein Heft von 29 Bll. in anderer Schrift u. in italien. Sprache, betit.: **Epistola invectiva Bernhardi Occhini** in qua vita et res gestae Pauli Tertii Pont. Max. describuntur (Widmung: Allo S. Ascanio Colonna).

Über diesen Brief B. Occhino's (aus Siena, 1487 — 1564, ital Prediger in Zürich) vgl. Schelhorn Ergözlichk. T. III. S. 1003. Der Brief erschien gedrukt 1549, ist aber vielleicht von einem andern Verfasser.

Pap. 1504. 4°. **470**

„1504. Incipit feliciter. — **Commentarius feudorum.**“ — Hierauf: Doctrina juris. Rasch geschriebenes Studienheft, das unverdientermassen in die Verzeichnisse von Hänel, Pertz etc. übergegangen ist.

Pap. 1581. 4°. **471**

Tit. Prolegomena in Instit. juris Civilis a **Mag. Joh. Leone**

Digitized by Google

dictata Norimbergae, a me in hunc libellum translata a. 1581. — Hierauf: Sequentia Commentaria suscepi Genevae a **D. Julio Paccio** J. C. priuatim.

472 **Pap. XVII. Jh. 4°.**

Collegienheft enthltd: eine Oratio in laudem Dialectices, Annotationes Erotematum Dialectices Luc. Lossii und (in anderer Schrift) Erkl. zu Virgils Georgica.

473 **Pap. XVI. Jh. 4°.**

Tit. **Ludovici Hauwenreuteri** M. D. Commentarius in Aristot. librum de Sensu etc. etc. Recuperatus ex Bibliotheca Goldastina Hanouie a. 1612. Dauid Schobingerus Civ. et Patric. Sangall.

Von J. Ludw. „Havenreuter" sind mehrere in Strassburg 1593 gedrukte Disputationen („respondente C. Burgower") in Hallers Bibl. anat. I. p. 272 aufgeführt. Sie betreffen Schriften des Aristoteles und physiolog. Materien.

474 **Horat. Epistolae,** mit Anm. zwischen den Zeilen. Geschrieben von **David Schobinger** 1545. (Ein Schulheft.)

Über David Schobinger s. oben zu No. 82.

475 **Pap. 1552. 250 Seiten 4°.**

Huldricus Schlumpfius Germanicorum Latinorumque Argumentorum Liber Per D. Fagium academ. Tubing. Dictatorem et per H. Schlumpfium scriptorem compositus A. 1552. (Studienheft.)

Ulr. Schlumpf, Sohn des Brgrm. Ambros. Schlumpf, geb. 1536, Stud. in Basel u. Wittenberg, Prediger seit 1560 im Thurgau, Bündten, Appenzell u. in St. Gallen, † 1575. Im J. 1574 6. April hatte er den lat. Schuldienst in St. Gallen übernommen.

476 **Index** in Iliada Homeri A. 1532. Martini Bavari. 4°.

477 **Compendium** Hist. univ. ecles. et profan. bis 1619. — Commentarius de Statu Reip. Federator. Belgarum. Finis 1644. — nebst e. moral. Abh. (Alles ohne Namen.) 4°.

478 **Dialectica Cesarii** in quaestiones redacta a D. Philippo **Bechio** med. a. 1554 incepta (32 Bll.). — Annotationes in libb. categor. et de interpret. Aristotel. ex praelect. **M. J. Hospiniani** Basileae excudebat Joh. Hochrutiner impens. Huldr. Schlumpfii Sangallens. A. D. 1556. (58 Bll.) 4°.

„Sum Huldrici Schlumpfii sangallens." — Joh. Cäsarius Dialectica erschien Colon. 1526. 8. — Phil. Bech aus Breisach lehrte

Digitized by Google

in Basel u. † 1560. (Athen. Raur. p. 262.) — Über Hospinian und s. Schrr. vgl. Athen. Rauric. pag. 284.

Gedichte von Virgil und **Vadians Ode** in laud. Resurrect. dom. mit Erkl. 1563. Ein Schulheft. **479**

Pap. XVI. Jh. 48 Bll. 4°. **480**

[Albertus de pictura.] Anf. Ad Joannem franciscum Gonzagam III. Princ. Mantuanum Leobaptista Albertus — Hos de Pictura libros etc. Am E.: his paucis sat sit respondisse obtrectatoribus Finis. (In 3 Büchern.)

Schön geschriebene Copie von: Leone Baptista Alberti (Architekten, 1398—1483) de Pictura et Statuis ll. III. Gedrukt: Basel 1540 u. öft.

Oratio Prognostica Das ist: Deutung vnd Spiegel des 88 Jars etc. Durch Wigandum **Spanhemium** Crucenacensem. (Dedic. dem David Schobinger.) 4°. **481**

Die Biogr. des Wigand Spanheim (durch theol. Verfolgung aus s. Heimat, der Pfalz, vertrieben, 1583—89 Lateinlehrer in St. Gallen, später churpfälz. Kirchenrath) siehe in G. L. Hartmanns Beiträgen. S. 88.

Loci communes philologici. 4°. **482**

Pap. XV. u. XVI. Jh. 155 Bll. 4°. **483**

a) **[Apulejus Metamorphoses** s. de asino aureo.] Anf. At Ego tibi sermone isto milesio varias fabulas conseram. Anf. d. Erz.: Thessaliam nam illic originis. Ende: sed quoquo versus obvio gaudens obibam. (Bl. 1—130.) — b) **[Apulejus de deo Socratis.]** Anf. . . Vi me uoluistis dicere ex tempore accipite rudimentum. Ende: audiuit nec accessit. Lucij Apulegij platonici madaurensis de deo socratis liber Explicit feliciter (12 Bll.). — c) In anderer Schrift: **Tractatus Theophrasti de nuptijs** .. Aureolus Theophrasti liber In quo querit an vir sapiens ducat uxorem. (3 Seiten. Von Paracelsus, der v. 1498—1541 lebte.) — d) Auf den letzten Seiten 5 italien. **Sonette** mit der Jahrz. 1424.

Ziemlich abbrev. Schrift. Apulejus Werke sind schon 1469 in Rom gedrukt erschienen.

Pap. 1468. 126 Bll. 4°. **484**

[Blumen der Tugend.] Anf. Hie sich anhebt das puch der lere zucht vnd anweysung genant die plumen der tugent genade vnd züchticheyt. In d. n. d. h. dr. gesegent sey ir

Digitized by Google

nome uber alle lant etc. Ende: Also hat das puch der tugent vnd mein wercke ein Ende got der herre Jesu xre mir armen Elenden **heynrichen Schlüsselfelder** das zu gute sende amen. — Anno Domini 1468. An dem VII vn zwainzigisten tage des Nouembers In der fünften Stunde der nacht opus perfeci. (90 Capitel in deutscher Prosa.)

Schöne deutsche Schrift auf starkem Pap., 24 Zeilen die Seite, mit minirten Capitelüberschrr. und bunten Anf.buchst. In die leer gelassenen Stellen mitten im Text, die wohl für Illustrationen in Handzeichnung bestimmt waren, sowie an den Seitenrand sind 6 alte Kupferstiche eingeklebt; am untern Rande stehn flüchtige Federzeichnungen. Das Buch gehörte Jac. Studer. Wie die italien. Form der Eigennamen zeigt, stammt der Text aus wälscher Quelle und zwar aus den Fiori di virtù des Tomaseo Leoni (um 1320), den schon Konr. Vintler a. 1411 in deutsche Verse brachte. (Gedr.: Augsb. 1486.) Vgl. Gödeke Grundr. I. pag. 85. Eine Prosabearbeitung ist (gedrukt) nicht bekannt.

485 **Pap. XVI. Jh. 684 Bll. 4°.**

Abschriften aus klass. Autoren, 25 Stüke, alles lat., ausgenommen ein griech. Fragm. a. der Odyssee. Dabei: Vadiani ode in laud. resurrect. dom. 1518. und: Vadian. Introductor. s. Epithoma in Geograph. . . Descript. ex Plinio etc. (35 Bll.)

Studienbuch, mit einem Register von der Hand Jo. Rütiners.

486 **Commentar** zu den Institutionen Justinians (l. I, II, III und IV theilweise). Ohne Namen. 202 Bll. 4° (XVI. säc.).

487 **Pap. XVI. Jh. 75 Bll. 8°.**

Tit. **Ars parua** generalis dispositiva ad magnam artem . . . egregii doct. mg. **Raymondi lulii.** Anf. Quoniam obiectum est etc. Am E.: ut corpus hominis de elementis.

Sauber geschriebenes und gehaltenes Ms. Die ars brevis und die Ars. univ. magna (eine mechanisirte Logik oder Rhetorik) sind gedr.: Valent. 1515 Fol. u. öfter.

488 **Loci** communes varii. Sum **Davidis Schobinger.** 8°.

Über David Schobinger s. No. 82 (und 474).

489 **Argumenta** theologica. 8° (16. Jh.).

490 **Aenigmata** collecta a Joh. Cuntzio Gallopolitano. A. 1622. 108 Bll. 8°.

Joh. Cunz, geb. 1606, war seit 1629 Prediger in St. Gallen.

Digitized by Google

Annotationes in historiam Josephi a cap. 27 usque ad Finem libri. Sangalli 1574. 8°. Ohne Namen. 491

Cursus physicus Dictatus a **D. Spanhemio** 1628 (Finis 1629). — Corpus Logicum Finis 1630. („Ex libris Jeremiae Schobingeri 1643.") 8°. 492

Joh. Heinr. Weyssen Campanien (in Holland, Deutschland und Flandern a. 1672). Dat.: Zürich a. 1672. 700 Seiten. 4°. 493

Das **Reisbüchlin** . . Gethuon von **Jeremias Lochern** und v. Hans Zübli. Beide von St. Gallen. A. 1629 (durch die Schweiz u. Frankreich). 8°. 494

Jeremias Locher, Eilfer der Webern (seit 1616), † 1634. Von ihm hat die Stadtbibl. eine Copie der Bullingerschen Reformationsgeschichte v. 1619 („ätatis suae im 30 Jar").

Beschreibung Der in dem Heü und Augst Monath Anno 1727 gethanen **Schweitzer Reiss.** Nammen der H. Reissgefehrten: Hr. **Joh. Casp. Hagenbuch** V. D. M. (und 7 Studiosen). 299 Seiten u. ein Anhang: Inscriptiones. 4°. 495

Den Inhalt gibt ausführlich Haller Bibl. I. 966. Diese Reisebeschreibung handelt auch von St. Gallen und der Vadian. Bibliothek, ihren Mss. und übrigen Merkwürdigkeiten. Über Hagenbuch, den grössten Epigraphiker des 18. Jh. nördlich der Alpen, siehe Zell Epigraphik II. p. 20.

Schweitzer Reise a. 1751 (v. Zürich aus). 263 Seiten 4°. Ohne Namen. 496

Schweizerreise von **Salomo Pfenninger** V. D. M. und 6 andern Zürchern 1755. Mit vielen Prospekten in Originalskizzen und in Kupferstich. Hoch 4°. 497

Joh. H. Traunsdorf J. C. gewesten General Auditoris Politischer Weltspiegel 1644. Dedic. dem Brgmst. u. R. der Stadt St. Gallen. (Von einem gelehrten Mendicanten. Siehe Epistolae ad S. Schobingerum Fol. 600.) 498

Belagerung von Tabor (im 30jähr. Kr.). Von **J. L. Zollikofer,** Hauptmann, von St. Gallen, 1624. Vorrede: An Brgm. u. Rath v. St. Gallen. „Der Statt Tabor Geschichten." 128 Seiten. — Belagerung S. 131—329. Mit 3 getuschten Abbildungen. 4°. 499

Pap. 1471—72. 170 Bll. zweisp. Fol. 839

[Comment. in Aristotel.] Anf.: Circa inicium hujus libri

Digitized by Google

de anima Et circa principium etc. Bl. 61: 1471 In universitate lipsiensi sunt hec pronunciata et parisiis collecta. Hierauf: Sequitur tractatus de celo et mundo. Circa hujus inicium hec movetur questio etc. — Bl. 118: Circa primum librum metheorum movetur primo hec questio. — Bl. 147: Incipit tractatus de sensu et sensato. — Bl. 164: Incipit tractatus de sompno et vigilia. — Am E. Bl. 170: Petrus hawindorn. Persecutor Rusticorum 1472 — und von and. H.: Hunc librum . . Dedit . . Georgius Ichenstarfer . . . . Capellanus Ciuium ligsaltz in monaco Conventui fratr. heremitar. S. Augustini ibidem a. 1476.

Dieses Msc. ist beigebunden dem alten Druk von Euseb. präp. evang. (siehe die Incunabeln) und enth. die sogen.: Copulata super libros de anima iuxta doctrinam S. Thomae de Aquino etc. gedrukt von Quentell in Cöln o. J. Hain 1712.

Digitized by Google

II.

VERZEICHNISS

der

ALTEN DRUCKE.

Digitized by Google

1. **[Petrus de Abano.]** Conciliator differentiarum philosophorum et precipue medicorum. Tractatus de venenis . . . a Boneto Locatello Bergomense . . Octauiani Scoti Medoetiensis impensa . . Uenetijs Idibus martijs 1496. Fol. goth. 265 Bll. 2 Col. **682**

Hain 4. J. Vogt Catal. libr. rarior. (1793) p. 59. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) II. p. 530 ff.

2. **Abdias** Propheta. Vuittembergae In edib. J. Grunenbergii M. D. XXI. 4°. 4 Bll. **896**

Handn. „Jo. Ahenarius Gall." Diesen Separatabdr., der blos den Text (in grossen hebr. Typen) enthält, gab wahrscheinlich für seine Vorlesungen Aurogallus (Math. Goldhahn a. Böhmen, ein Mitarbeiter Luthers an der Bibelübersetz.). Masch Bibl. sacr. I. p. 82.

3. **[Mel. Acontius.]** Tabulae astronomicae. Vitebergae 4°. 4 Bll. röm. Ohne Jahr. **776**

Melchior Acontius, a. Urseren i. Ctn. Uri, ein Schüler Melanchthons, schrieb Poëmata u. a. m.

4. **[Acta** zur Gesch. d. französ. Religionskriege.] Tom. I, 30 Stüke, von 1568—1648, darin: Le songe ou demon veritable sur l'estat de la France. Lyon iouxte la Coppie impr. a Paris 1619. 16 SS. 8°. — Meditations de l'hermite Valerian. Trad. de bon Normand en vieux Gauloix p. un pelerin mont st. Michel 1621. 40 SS. 8°. — Le Porte-Nouvelles ou M. Guillaume venant de l'autre monde. Lyon P. Roussin 1621 (?) 8 Bll. 8°. — Le Mot a l'oreille de M. le Marquis de la Vieville 1624. 21 SS. 8°. — La France en Convalescence 1624. 24 SS. 8°. — Priere des Financiers a la reyne mere 1624. (Verse.) 4 Bll. 8°. — Tom. II, 20 Stüke v. 1589—94: La guide des chemins pour les desvoyez de la s. Union. A Mss. les zelez Cathol. unis Par le Sr. L. J. D. M. Paris Ch. Rogers 1590. 50 SS. 8°. — Advertissement salutaire aux francois. Lyon G. Jullieron. 1594. 19 SS. 8°. — Le Testament de la ligve 1594 (Verse) 8 SS. 8°. — Der übrige Inh. beider Bändchen besteht in franz. Edicts, Remontrances, Traités,

Digitized by Google

Lettres etc. a. d. 16. u. 17. Jh., wovon die zwei ältesten Stüke sind: Edict du Roy contenant declaration . . . Paris J. Dallier 1568. 8 Bll. 8⁰ (gegen Anstellung reformirter Beamten) und: Edict du Roy conten. interdiction Paris J. Dallier 1568. 14 Bll. 8⁰ (gegen reform. Predigt etc.).

Meusel Bibl. histor. 8. 1. p. 354. 364. 393. (Die Edikte Karls IX. ebendas. 7. 2.)

5. **Actes des Martyres** . . dep. Wiclef et Hus iusque à present. L'Ancre de J. Crespin 1564. Fol. o. O. (Genf.)

Von dieser schönen französ. Ausg. führt Grässe Trésor I. p. 434 nur ein lat. Original (Crespin 1556) an.

662 6. **[Aegidius monachus.]** Carmina de vrinarum iudiciis ab . . Egidio c. expos. Gentilis de fulgineo . . p. mag. Avenantium de camerino. Lugd. p. Francisc. Fradin 1505 15. Nov. 8⁰ goth. sign. bis P. 2.

Panzer Ann. Typ. VII. 282. L. Choulant carmina medica Leipz. 1826. 8⁰. Über den Verf. s. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) II. p. 472.

841 7. **Aegidii Romani** Commentaria in octo libros phisicorum Aristotelis. Impr. Venet. p. Andr. Torresan. de Asula 26. Sept. 1502. 229 Bll. 2 Col. goth. — Expositio Egid. Rom. sup. lib. de Aṅima . . Venetiis p. Simonem de Luere 1500. 18. April. Fol. goth. 109 Bll.

Hain 132. Grässe Trésor I. p. 23.

840 **Aegidius Romanus** sup. secundo Sententiarum. — Lucas Uenetus . . . Uenetiis impr. 1482. 4. Non. Maij. Fol. goth. 2sp. sign. bis P. 3 (3 Alph.). Ohne Titel.

Hain 127. Grässe Trésor I. p. 23.

855 8. **Aeneae Platonici** . . dialog. q. Theophrastus inscrib. (Mit: Athenagoras und Xystus Pythagor.) Basel J. Froben Sept. 1516. 4⁰ röm. 46 Bll.

Beste Übers. in einer seltnen Ausg. (des Beat. Rhenanus). Basler Buchdr. Gesch. p. 102. Panzer Ann. Typ. VI. 197. Hoffmann Griech. Bibliogr. I. 22.

762 9. **[Aesopus.]** Esopus moralisatus cum bono commento (des Hildebert). Impr. A. s. 1489. 10. Kal. Aug. 4⁰ goth. 33 (nicht 32) Bll. o. O. u. Dr.

Hain 305. Grässe Trésor I. p. 33. Hoffmann Griech. Bibliogr. I. 73. Freytag App. litt. I. 62. Seemiller Bibl. Ingolst. III. 137. Braun Notitia II. p. 194.

Digitized by Google

10. **Aesopi** Phrygis vita Et Fabellae (graece et lat.) u. a. Basileae Jo. Froben 1518 Jan. gr. 8°. 262 SS. (in duplo). **759.760**

Ebert 216. Basler B. G. p. 103. Grässe Trésor I. p. 32. Hoffmann Griech. Bibliogr. I. p. 63. (1⅔ Thlr. Weigel.)

11. **Aesopi** Fabulae elegant. eiconibus ... Lugd. 1551. 375 SS. 16° m. Hschnn. (Brunet I. p. 85. 4—6 Fr.) — Idem. Lugd. J. Tornaesius 1570. 410 SS. 16° m. Hschnn. — Id. Lugd. J. Roussin 1596. 410 SS. 16° m. Hschnn. — Id. Lugd. P. Rigaud 1607. 412 SS. m. Hschnn. — Id. Genevae J. Tornaes. 1619. 12° m. Hschnn.

12. **Aetii** Amideni Librorum Medicinalium Tomus primus (et unicus.) Venetiis, in aedib. hered. Aldi Manutii et Andr. Asulani Mense Sept. 1534. 177 Bll. Fol. (graece).

Einzige Ausg. Ebert 262.

13. **Agricola** (Rodolphus Frisius) nonnulla opuscula. Axiochus Platonis (et al.). Basileae A. Cratander et Servat. Cruftanus (statt: Cruetanus) 1518. 4° röm. 63 Bll. **854**

Panzer Ann. Typ. VI. 209. Grässe Trésor I. p. 44 (7 sh. Bohn).

14. **Agricola** (Rud. Phris.) Axiochus Platonis. Basileae Ad. Petri 1518. 4° röm. 13 SS. **765**

Basler Buchdr. Gesch. p. 141. Panzer Ann. Typ. VI. p. 208. Hoffmann Griech. Bibliogr. III. 140.

15. **Agricola** (Rud. Rhaetus) Pro rev. Matheo Langio Episc. Gurcensi Siluula p. Rud. Agricolam Rhetum Hydroburgum. Vienne Hieronym. Vietor Philov. 26 Fe. (bruar 1515). 4° röm. 4 Bll. **855**

Hs. Note „Pro dom. Joach. Vadiano Heluetio 1515, 27. Febr." (Der Bischof war am 23. Febr. 1515 in Wien, laut Cuspinians Diarium. Rud. Agricola (Baumann) aus Wasserburg am Bodensee, Prof. eloq. in Wien u. Krakau, war ein Freund Vadians. Autogr. Briefe von ihm in der Vadian. Corresp. I. 12, 13, 110, 111, 121, 147.) Denis Wiens Buchdr. Gesch. p. 315.

16. **Georg. Agricolae** de re metallica ll. XII. Froben Basil. 1556. 502 SS. Fol. m. Hschnn.

Brunet I. p. 113. Wachler Lit. Gesch. IV. p. 311.

17. **Agrippa ab Nettesheim.** De incertitudine et vanitate

Digitized by Google

scientiarum (Cöln) Ap. Euchar. Agrippinatem 1531. 8°. — Idem o. O. Anno 1536. 8°.

Uncastrirte Ausgg. und auf dem Index (auch d. Tridentin.) befindlich. Ebert 284. Schelhorn Amoen. II. p. 513—29. Bayle Dict. s. v. Agrippa.

602 18. [Mag. **Alani** porretani Regule celestis iuris.] Alanus de maximis theologie. 40 Bll. 4° goth. 36 Zeilen. Ohne Anz.

Erste Ausg. mit der Bezeichnung Reg. celest. juris; Drukort: Deventer H. Paffroed (nach A. Dupuis Alain de Lille 1859). Verf.: Alanus ab Insulis, der nur in diesem Buche Porretanus heisst, ein noch jetzt als Poré oder Porret in Flandern vorkommender Geschlechtsname. Über die Identität dieses Porretanus mit Alanus de Insulis s. Dupuis l. c. p. 59 und 72. Die Regulae celestis juris, die im Msc. unter dem Namen Porretanus auch in Basel vorhanden sind, enthalten die gleiche Abh. wie die Regulae theologicae des Alanus (Dupuis S. 30 und 75) Hain 389. Braun Notitia Bibl. S. Ulr. et Afr. II. 57. Seemiller Bibl. Ingolst. IV. 147.

19. Art de bien bastir du Seigneur **Leon Baptiste Albert**... Traduict p. Jan Martin. Paris J. Kerver 1553. Fol. 228 Bll. m. Hschnn.

Ebert 343. Brunet I. 130 (15½ Fr. Hurtault. Jetzt theurer.)

20. Zwei schöne Traktätl . . Contemtus Vitae aulicae . . Durch A. de Guevarra . . . De conviviis et compotationibus. Durch **Aegid. Albertinum** verteutscht. München 1604. 8°.

Diese Ausg. fehlt in Gödeke's Grundr. p. 429.

811 21. **Franc. Albertini** Florentin. Opusculum de Mirabilibus Novae et veteris Vrbis Romae. Basileae Thom. Wolff 1519. 22 Mart. 4° röm. 4, 99 u. 1 Bll. mit 2 Hschnn.

Panzer Ann. Typ. VI. 216. Grässe Trésor I. p. 53 Note. Catal. de la Valliere III. p. 159. (9 Livr.)

882 22. **Albertus Magnus** de adherendo deo. Venet. p. Simonem de Luere 1503. 14. Juni. 16 Bll. 8° goth.

556 23. **[Albertus Magnus.]** Compendium theologice veritatis . . impr. argentine A. d. 1489. Fol. goth. 95 Bll. 2 Col. Ohne Dr.

Hain 442. Grässe Trésor I. 54 Note. — Aarau. Züricher Cantonal-Lehranstalten.

557 a 24. [Sermones **Alberti M.** de tempore et de sanctis.] per michaelem gryff In Rutlingen impr. o. J. 196 Bll.

Digitized by Google

Fol. altgoth. ohne Sign. u. Blattz. 43 Z. m. einminirten Anfangsbuchstaben.

Hain 473. Denis Supplem. z. Maittaire II. p. 484. Grässe Trésor I. p. 55 (2 Thlr. Schmidt). — Zürich C. L.

25. **Albertus M.** de virtutibus al. Paradisus anime. Argentine Martin flach 1498. 4° goth. 2sp. **590**

Hain 481. Grässe Trésor I. p. 55 Note. — Pruntrut.

26. [**Albertus Magnus** Opp. philos.] Aureus liber Metaphisice D. Alberti Magni. Joh. et Gregor. de Gregoriis fratr. Venetiis 1494 18. Dec. 4 und 146 Bll. (Hain 501). — Phisicor. ll. Ibid. 1494. 28. Jan. 124 Bll. (Hain 519). — De generat. et corrupt. Ibid. 1495. 10. Juni. 24 Bll. (Hain 517). — De mineralibus Ibid. 1495. 22. Juni. 22 Bll. (Hain 522). — De coelo et mundo 1495. 6. Juli. 74 Bll. (Hain 512). — Meteoror. ll. 1494. 25. Febr. 74 Bll. (Hain 514). — De anima et de intellectu 1494. 7. Nov. 70 Bll. (Hain 494). 7 Thle. in 1 Vol. Fol. goth. 65 Zeilen in 2 Col. **842**

Grässe Trésor I. p. 55.

27. **Albertus Magnus** Parva naturalia. Venetiis Octav. Scotus Modoetiensis 10. März 1517. Fol. goth. 2 Col. 6 und 233 Bll. **676**

28. **Albertus M.** Liber aggregationis s. liber secretorum de virtut. herbar. . . . Joh. de Annunciata de Augusta 1478. 4° goth. 2 Col. 32 Bll. (Bologna, Joh. Schriber.) **687**

Hain 535. Quétif Scriptt. ord. praed. I. p. 182. Obige Schrift gehört zu den dem Albertus untergeschobenen Werken. Über Alb. M. als Naturforscher vgl. Choulant im „Janus“ 1846 (wo p. 145—161 eine genaue Aufzählung aller Ausgg.).

29. Liber Secretorum **Alberti magni** de virtutibus herbarum etc. Impr. Argentine 1513 prid. id. mar. 32 Bll. goth. 2spalt. 8°. **613**

30. **Albertus M.** De virtutibus herbarum etc. 4° goth. 24 Bll. Ohne Anz. **663**

Nach Zapf (älteste Buchdr. Gesch. Schwabens p. 251) in Memmingen gedrukt, also von Kunne von Duderstat, dem einzigen ältern Memminger Druker.

31. **Alberti magni** de mineralibus libri quinque. Auguste Vindelic. impens. S. Grimm et M. Vuyrsung 1519. 17. Febr. 58 Bll. 4° goth. (2 Exx.) **663. 853**

Digitized by Google

Grässe Trésor I. p. 55 Note. Panzer Ann. Typ. VI. 154. Zapf Augsb. Buchdr. Gesch. I. 121.

853 32. Liber de muliere forti **Alberti magni** (m. e. Epitaph. auf Albert. M. von Rud. Lang). Impr. Colonie Henr. Quentell Nonis maij 1499. 4° röm. sign. bis Z. 3.

Erste schön gedrukte Ausg. Hain 465. Helmschrott Drukdenkm. in Füessen II. 84.

853 33. Drei Bücher **Alberti Magni** Von wundernatürlichen wirkungenn der kreuther, Edelgesteyn vnnd Thier Mit leblicher Conterfeytung derselbigen 1536. Gedruckt zu Franckfurt am Meyn. Bei Christian Egenolph 1536. 4° goth. 19 Bll.

704 34. **Albubather** et Centiloquium Diui Hermetis. Venetiis Jo. Bapt. Sessa 1501. 23. Febr. Fol. goth. 23 Bll.

Panzer Ann. Typ. VIII. 340.

35. Omnia **Andreae Alciati** Emblemata etc. Per Claudium Minoem Diuionensem. Antverp. Chr. Plantin 1574. (Die Nachschr. Plantins v. 1573.) 559 SS. 12° m. Hschnn.

Sehr schöne Ausg.; erste (von sehr vielen) des Mignaut. Niceron (deutsch) 10. p. 340.

36. Emblemata **Andr. Alciati** Latinogallica (laut Privileg. übers. von Cl. Mignaut). Paris J. Richer 1584. 301 Bll. 12°.

Einzige Ausg. nach Niceron 10 p. 342.

37. Machometis.. **Alcoran** etc. (lat. et graece). Basil. Oporin 1543 Fol. (Die histor. de Saracen. orig. mit P. Melanchth. Praefatio.)

Complet u. selten. Ebert 11518. Brunet III. 1308.

38. **Al-Coranus** etc. ed. ex museo Abr. Hinckelmann. Hamburg Ex offic. Schultzio-Schilleriana 1694. 4°.

Erste und seltne Ausg. des ganzen Koran. Ebert 11514. Brunet III. 1306.

39. **Alcoranus** Mahomet... Durch Sal. Schweiggern. Nürnb. 1616. 4°.

Deutsche Uebers. a. d. Ital. Selten. Ebert 11525. Vogt Catal. p. 27.

40. **Ulyss. Aldrovandi** Musaeum metallicum. Bonon. typ. J. B. Ferronii 1648 Fol.

Erste Ausg. und sehr selten. Clement. I. p. 164. Denis Garell. Bibl. p. 328. Ebert 388. Brunet I. p. 155.

Digitized by Google

41. **Ulyss. Aldrovandi** Dendrologiae natur. ll. II. Bonon. Ferronius 1668. Fol.

Erste Ausg. und neben dem Mus. metall. der seltenste Theil des Aldrov. Werks. Sprengel Gesch. d. Bot. I. p. 378. Die Stadtbibl. besitzt 12 von den 13 Bänden der Aldr. Naturgesch. (quadrupeda bisulca mangeln), alle in Bologn. Ausgg., aber die ersten 9 Bde nur in der 2ten Bologn. ed. von 1638—43. Ein ganz gleiches Ex. beschreibt Baumgarten Nachrr. v. merkw. Büch. II. p. 161—175. Über die zoolog. Theile, bes. die Vögel, vgl. noch Haller Bibl. anat. I. p. 281—83.

42. **Aldus Manutius** Eleganze insieme con la copia della lingua Toscana e latina. Venet. Aldus 1575. 8° (Ebert 12997).

43. **Pauli Manutii** (fil. Aldi) epistolae et Praefationes quae dicuntur. In academia Veneta (Aldus filius.) 1558. 8°.

Erste Ausg. Ebert 12987. Brunet III. 1383.

44. **Alexandri Aphrodisei** sup. Phys. quaest. Solutionum Liber (Item: Plutarchi Cheronei Amatoriae narrationes A. Politiano interprete). Basileae Andr. Cratander 1520 Aug. 4° röm. 40 Bll. **869**

Hoffmann Griech. Bibliogr. I. p. 118. Panzer Typ. A. VI. 222.

45. Prima pars doctrinalis **Alexandri** (Galli, de villa Dei) cum sententiis. Impr. Basilea A. d. 1506. Ein starker Bd. in 4° goth. o. Dr. m. d. Zeichen des Jac. de Pfortzheim. **897**

Das bei den Humanisten verrufene Doctrinale Alexandri enthielt doch die erste lat. Syntax. Vgl. Haase de medii aevi stud. philol. Breslau 1852. p. 38. — Die Basl. B. G. notirt nur e. Ausg. des gl. Drukers von 1498 (p. 67). — Panzer An. Typ. XI. 371.

46. Brevis et perutilis compilatio **Alfragani** .. ad rudimenta astronomica... Impr. Ferrarie Andre galli 1493 3. Sept. 4° goth. 30 Bll. zu 35 Z. mit e. Hschn. u. mathemat. Figuren. **696**

Erste Ausg. Hain 822. Grässe Trésor I. p. 74. Panzer Ann. Typ. I. p. 401. No. 56.

47. **Prosper Alpini** De praesagienda vita et morte aegrotantium. Vened. 1601. 4°.

Erste Ausg. neben e. Paduan. d. gl. J. Über das Buch und den Verf. (Begründer der Semiotik) s. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 205.

Digitized by Google

672 48. Liber Theoricae necnon Practicae **Alsaharavii** (Pauli Riccii commendatio). August. Vindel. Sigm. Grimm et M. Vuirsung. 1519. 24 Mart. Fol. röm. 2 Col. 159 Bll.

Grässe Trésor I. 60 ($2^2/_3$ Thl. Lempertz. 3 fl. Butsch). Zapf Augsb. B. G. II. 128. Panzer Ann. Typ. VI. 154. Soll nach de Bure Bibl. instr. II. 470 nicht häufig sein. Auch in: de Bure Catal. d. l. Valliere I. p. 494. (25 Livr.)

49. **Andr. Althamer** Diallage h. e. conciliatio locor. Scripturae etc. Norimb. Fr. Peypus 1528. 8°.

Erste Ausg. einer der ersten protest. Bibelkonkordanzen (auch französ.: Accord de plusieurs passages etc. 1559. 8°. Stadtbibl.). Vgl. Sinceri Neue Nachrr. v. merkw. Büch. p. 196. Althamer aus Brentz in Schwaben war Prediger zu Ansbach.

726 50. **Andree Alzati** (Alciato.) Mediol. in tres posterior. Cod. Justiniani Annotationes. Jo. Schottus Argentinus. 1515. Fol. röm. 4. und 36 Bll.

Laut Dedic. zuerst Bonon. 1513 (Jugler Beitr. III. 28). Panzer Ann. Typ. VI. 73. Niceron Nachrr. 23 p. 43. Savigny Gesch. d. R. R. im M.A. VI. p. 421.

735 51. **Ammiani Marcellini** Opus (ed. Pt. Castellus). Bononiae Hieronym. de Benedictis 1517. 21 April. Fol. röm. 117 Bll. und 6 Bll. Register. (Mit Randnoten Vadians.)

Selten. Grässe Trésor I. p. 104 (5 sc. Gallarini). Panzer A. T. VI. 330. Ebert 525 Note.

52. Nicl. v. Amssdorf Antwort, Glaub vnd Bekentnis auff das schöne u. liebliche Interim 1548. 8°.

Orig.ausg. Grässe Lit. G. 5. p. 742. Pressel Amsdorf (1862) p. 160.

53. Auff die . . Oration . . Dr. Ziegler zu Leipzig 1549. Bäurische u. einfältige Antw. durch **Nic. v. Amsdorff.** Magdeburgk M. Lotther. 14 Bll. 4°.

Interimsschrift, wiederabgedr. b. Pressel S. 71—76 (vgl. S. 161).

642 54. [**Joh. Andreae** J. C. Bonon.) Lectura arboris vtriusque iuris consanguinitatis . . . Impr. p. Melchiorem Lotter (Leipzig) Anno 1500. 37 Bll. Fol. goth.

Fehlt b. Leich Ann. Typ. Lips. Hain 1048. Grässe Trésor I. p. 120 Note.

Digitized by Google

55. Lectura **Jo. an.** abbrev. sup. arbore consanguin. 6 Bll. Fol. goth. Ohne Anz. **642**

Panzer A. T. IX. 164.

56. **[Jo. Andreae]** Arbor Consanguinitatis c. comm. Jo. Cyntholtz 1516. Fol. goth. u. röm. 34 Bll. o. O. u. Dr. (Cyntholtz ist Drukfehler st. Lyntholtz.) **823**

Auf dem Titelbl. das Bild e. Linde in Hschn.

57. Summa **Joannis Andree** sup. secundo decretalium. 6 Bll. goth. 4°. Ohne Anz. **652**

Über diese Schrift s. Savigny Gesch. d. röm. R. i. M.A. VI. 124.

58. **[Andre. de Escobar** Megarens. Episc.] Modus confitendi compos. p. episc. Andream Hispanum. Argentine 1507. Math. Hupfuff. 4° goth. 20 Bll. **592**

(Vgl. Freytag App. lit. I. 583.) Panzer An. Typ. IX. 356.

59. **Jac. Andree** Clare vnd helle Antwort auff den vngegründten, lösterlichen (sic) Gegenbericht Jude Iscarioth, so sich Frieder. Staphylum nennet. Tübingen 1561. 4°. (Strobel Misc. lit. Inh. I. p. 55.) — Dazu: Frid. Staphyli Prodromus in defensionem Apologiae suae . . Lat. redd. p. L. Surium. Colon. 1562. 8°. (Replik auf vor. No. Strobel p. 56.)

60. **Joh. Val. Andreae** Descriptio civis vere Christiani et de Christiani cosmoxeni genitura judicium. Amstelod. 1660. 12°.

Selten wie alle Schrr. dieses Verf. (Würtemb. Hofprediger, angebl. Stifter der Rosenkreuzer, † 1654), s. Schelhorn Ergözl. p. 2255. Obiges früheste Werklein des Andreä (zuerst Mömpelgard 1612) ist gegen die Nativitätssteller gerichtet. Siehe: Summar. Nachrr. v. d. Thomas. Bibl. I. p. 952.

61. **Andronicus** (Tranq. Parth. Dalm.) Oratio contra Thurcas. Augsb. Joh. Miller 1518 Juni. 10 Bll. 4° röm. **903**

V. d. Hardt Autogr. Lutheri III. p. 18. Panzer An. Typ. IX. 381. Grässe Trésor I. p. 124.

62. **Andronicus** ad Deum Contra Thurcas. Dess. Epistola u. and. 8 Bll. 4° röm. Ohne Anz. **903**

Leich Ann. Typ. Lips. p. 39.

63. **Andronicus** (Tranquillus Parthenius Dalmata) Oratio de laudibus eloquentiae Lips. M. Lotther 1518. 4° röm. 10 Bll. **903**

Digitized by Google

Grässe Trésor V. p. 142. Freitag Nachrr. v. seltn. Büch. p. 154. Leich Ann. Typogr. Lips. p. 39. Panzer Ann. Typ. VII. 202. (Vgl. Denis Wiens B. G. p. 402.)

64. Le premier volvme des plus excellents Bastiments de France . . . Par **Jacques Androvet,** de Cerceav Architecte. A Paris Pour ledit Jacques Androvet, de Cerceau MDLXXVI. Gr. Fol. 8 Bll. Text und 67 Bll. Kupferstiche.

Hauptwerk des berühmten Architekten (des Pontneuf und Louvre), aber in diesem Ex. ohne den 2ten Bd. Brunet I. p. 280.

903 65. **Wolfg. Anemorinus** (Windberger) De thermis et earum origine. Viennae p. Hieron. Philovallum et Jo. Singrenium 1511. 4° röm. 19 Bll.

Denis Wiens Buchdr. Gesch. S. 43.

66. **Barptolemy Aneau** Imagination poetique . . Horace en l'Art. A Lyon p. M. Bonhomme 1556. 16°.

Äusserst selten. Brunet I. p. 285. Niceron (deutsch) 16. p. 260.

646 67. **Annotationes** s. reportationes Margaritarum omnium Decretalium sec. alphabeti ordinem. (Sebast. Brant Nicolao Kessler ciui Basil. salutem.) 42 Bll. Fol. goth. 2 Col. ohne Anz. (Basel, N. Kesler.)

Erste Ed. Hupfauer Drukst. v. Beuerberg S. 246—48. Panzer Ann. Typ. VI. 318. Basler B. G. p. 54. Hain 10755.

889 68. **Antilogion** Gvarini et Poggii de praestantia Scip. Africani et C. Jul. Cäsaris, nup. Doct. Augustini Moraui Cura in luc. ed. (mit lat. Versen Vadians). Viennae Prid. Id. Mai 1512 p. H. Vietor et Jo. Singren. 4° röm. sign. bis J. 4.

Denis Merkw. d. Garell. Bibl. p. 247. Grässe Trésor III. p. 168.

69. **Antiquarum** Statuarum urbis Romae . . Icones. Romae Ex typ. Laur. Vaccarii 1584. Kl. Fol. (74 KK. ohne Text). — Ornamenti di Fabriche antichi e moderni . . di Roma . . da Bartol. Rossi fiorentino. Ad instanza di Andrea della Vaccaria Parte Seconda. (Jo. maius Romanus delin. a. 1600.) 24 KK. Kl. Fol. ohne Text. „Seb. Schobinger D. Romae sibi comparavit A. 1608." (O. Müller Archäol. § 37, 3. Füssli A. Kstl. Lex. II. 1351 (Rossi) I. 386 (Maggi).

Digitized by Google

70. **Antiquitatum** variarum volumina XVII. Ascensius 15. Febr. 1512. 171 Bll. Fol. röm. 834

Enthält die Publicationen des Joh. Annius (Nanni) Viterbiensis, die alle von ihm selbst geschmiedet sind. (Verzeichniss bei Niceron 8 p. 249—58.) Grässe Trésor I. p. 137. Engel Bibl. sel. p. 7. Der Druker Ascensius (d. i. Jodoc. Badius aus Asca bei Brüssel, geb. 1462) drukte erst in Lyon und seit 1495 in Paris eine grosse Menge Bücher, meist charactere gothico.

71 a. **[Antithesis Christi et Antichristi.]** Les faitz de Jesus Christ et du Pape. C. Priv. Apost. Impr. a Rome au chasteau s. Ange (Genf?) kl. 8° röm. 44 Bll. mit 34 Hschnn.

Die erste lat. Ausg. erschien in Genf 1557. Obige ist nirgends erwähnt.

71 b. **Aphtonii Sophistae** Praeludia. Parisiis Christ. Wechel 1531. 4°. 20 Bll. (Panzer Ann. Typ. VIII. 149).

72. Novae Theoricae Planetarum Georgii Peuerbachij — a **P. Apiano** redactae et erud. fig. illustr. Impr. Ingolstadii in aedib. Apianis pridie Idus Martij Anno 1528.

79 SS. 8°. (Panzer Ann. Typ. VII. 128. Grässe Lit. Gesch. 3, p. 819.)

73. Quadrans **Apiani** .. Ingolst. in offic. Apiani 1532. 6. Juli. 26 Bll. Fol. (Panzer Ann. Typ. VII. 129. Grässe Lit. Gesch. 5 p. 929 Note 9.)

74. Cosmographia **P. Apiani** p. gemmam Frisium. Paris Viv. Gaultherot 1551. 4° m. Hschnn.

(Schöne bei Brunet fehlende Ausg.)

75. Cosmographia **P. Apiani** p. Gemmam Frisium. Antverpiae ap. Jo. Bellerum 1584. 4°.

Vollständigste Ausg., 16 Schrr. enthaltend und selten nach Clément Bibl. cur. I. p. 403. Genau beschrieben in Meusels Hist. lit. bibliogr. Magaz. III. p. 294—96 (vgl. I. p. 118). (1 Thlr. 20 Gr. Hartung.)

76. De utilitate Trientis Instrum. astron. novi libellus. A **Phil. Apiano** conscr. et nunc prim. ed. Tubingae 1586. 4°. 79 SS. m. Hschnn.

77. **[Petrus Apianus.]** Inscriptiones ss. vetustatis. Ingolstad. in aed. P. Apiani A. 1534. Fol. 536 Bll. (jedes in e. Randeinfassung) mit schönen Initialen und vielen Hschnn. von M. Ostendorfer.

Digitized by Google

Erste grössere Inscriptionensamml., die überhaupt erschienen ist und selten. Zell Epigraphik II. p. 11. Ebert No. 783. Grässe Trésor I. 159 (4 Thlr. R. Weigel). Panzer Ann. Typ. VII. 130. Clément Bibl. cur. I. p. 402 (fort rare). Baumgarten Nachrr. von merkw. B. 5 p. 49. Schelhorn Amön. lit. 5, 286. Vogt Catal. p. 53. (Apianus i. e. Bienewitz war auch als Mathematiker berühmt.)

78. Cosmographicus Liber **Petri Apiani** etc. Landshutae Typ. et formulis D. Jo. Weyssenburgers 1524 Jan. 104 Col. 4° goth. mit Hschnn.

Erste seltene Ausg. Ebert 784. Grässe Trésor I. p. 159 (1⅘ Thlr. vente Naumann).

744 79. **Ap(p)ianus Alexandrinus** de bellis civilibus. Venet. Christoferus de Pensis 1500. 20. Nov. Fol. röm. sign. bis C (2 Alph.). — Vadians Hs. am Rande.

Schön u. selten. Hain 1312. Hoffm. Griech. Bibl. I. p. 216. Grässe Trésor I. p. 169 (3½ fl. Schratt).

80. **Appiani Alex.** Rom. hist. etc. (Genf) H. Stephanus 1592 Fol. (Ebert 845).

730 81. **[Apuleji** Asinus aureus.] Commentarii a Philippo Beroaldo conditi in Asinum Aureum Lucii Apuleij. Bononiae Benedict. Hectoris 1500. Cal. Augusti. Fol. röm. 20 und 282 Bll. (Vadians Hs. am Rande.)

Erste Ausg. der Ed. des Beroaldus. Grässe Trésor I. p. 171 (5 L. Hibbert. 10 L. 10 sh. Sykes). Ebert 857. Hain 1319.

869 82. **Apulei** . . Floridorum ll. IV. De dogmate Platonis l. I. De philosophia l. I. Argentorati Ex aed. Schurerianis August. 1516. 4° röm. 36 Bll.

Grässe Trésor I. p. 172. Panzer Ann. Typ. VI. 81.

598 83. Cathena aurea . . **Sc. Thome de aquino** . . . In Uenetiarum ciuitate benedicti a fonte impens. 1494. 29 April. 4° goth. 2 Col. 341 ungez. Bll.

Hain 1337.

549-552 84. Prima pars summe **s. Thome de aquino** — Prima secunde ptis — Secunda secunde partis — Tertia pars . . per Anthonium Koberger . . Nurnberg . . 1496. 15 Jan. Fol. goth. 2 Col. mit Sign. ohne Blattz. IV Voll. 193, 187, 274 und 175 Bll.

Panzer Ält. Buchdr. Gesch. Nürnb. S. 142. Hain 1436. (Aarau.)

700 85. **Th. de Aquino** sup. libr. de celo et mundo Aristotel.

Digitized by Google

(Pavia) Ant. de carchano 1486. Kl. Fol. goth. 81 Bll. 2 Col. sign. bis O.

Hain 1530.

86. **Th. de Aquino** Quodlibet. Liptzs Baccal. Martinus 1505. 11 Aug. Fol. goth. 2 Col. sign. bis R. **554**

Fehlt bei Leich Ann. Typ. Lips.

87. Sancti **Thome de Aquino** scripta ad Hanibaldum super quatuor libros Sententiarum. Basel Nic. Kessler 1492. Fol. goth. 2 Col. **553**

Basler B. G. p. 61. Braun Bibl. S. Ulr. a Afr. II. 231.

88 a. **Th. de Aquino** Materie . . de Virtutibus. Lyptz Baccal. Martinus. Landessbergk. Fol. goth. sign. bis I. **554**

Fehlt bei Leich. Panzer Ann. Typ. VII. 156.

88 b. **Joh. Arduser** Geometriae theor. et pract. XII Bücher. Zürich 1627. 4°.

Erste Ausg. Wolf Biogr. z. Cult.gesch. d. Schw. 4. p. 32. Von dem ebendas. p. 34 Note angef. Leonh. Zubler ist auf d. Stadtbibl.: Fabrica et usus instrum. chorogr. und: Nov. instrum. Geomet. beides: Basel 1607. 4°; von dems. u. „Phil. Eberhart Steinmetz“: Der erste Traktat v. d. N. Geom. Instr. Basel 1604. 4°; von B. Leemann: Instrum. Instrumentorum Zürich 1605. 4° (Wolf II. 33); von H. J. Fäsi Deliciae astronomicae. M. nothw. Kupfern (geometr. Figg.). Zürich 1697. 4° (Wolf I. 170).

89 a. [**Leonardo Aretino.**] Aquila Volante. Venetia M. Sessa 1531 21 „Zugno“. 211 Bll. kl. 8. **906**

Dem Aretin untergeschoben. Brunet (5. ed.) I. 397.

89 b. **Leonardi Aretini** de Bello Gotthorum . . Libri Quattuor. In Bellovisu Impr. 1507 Pour Jehan Petit. 48 Bll. 4° röm.

Grässe Trésor I. p. 186 ($1^1/_3$ Thlr. Weigel). Panzer An. Typ. VII. 525.

90. [**Ariosto.**] Orlando furioso . . traduzido en Romance Castillano por don Ieronymo de Vrrea . . Anuers Martin Nucio 25 Aug. 1549. 258 Bll. m. Hschnn.

Erste Ed. dieser Übers. Brunet I. 443. Grässe Trésor I. 200. (1 Livr. 1 Sh. Salva. 20 Fr. Asher.)

91. **Aristophanis** comoediae novem (graece). Paris Gormont 1524. kl. 4°.

Digitized by Google

Nicht häufig. Ebert 1079. Brunet I. 452. Grässe Trésor I. 206. (8 Fr. Curée. $4^2/_3$ Thlr. Weigel.)

92. [**Aristotelis** Opp. omn. graece p. Erasm. ed.] Basil. Bebel et Isingrin 1550. Fol.

Erste Ausg. mit Capiteleintheilung. Ebert 1112. Brunet I. 458.

846 93. **Aristoteles** Acroases physicae. Augsb. Sigism. Grimm et M. Vuirsung. 1518. Juni. Fol. röm. 2 Col. 111 Bll.

Zapf Augsb. B. G. II. 107. Panzer Ann. Typ. VI. 150. Hoffmann Griech. Bibliogr. I. p. 325.

846 94. **Aristoteles** De Coelo, de Generatione, Meteor. Augsb. S. Grim et M. Vuirsung 1519. 15 Juni. Fol. röm. 2 Col. 125 Bll.

Zapf Augsb. B. G. II. 128. Panzer A. T. VI. 155. Hoffmann Griech. Bibliogr. I. p. 318.

844 95. [**Aristoteles.**] Textus paruorum naturalium Aristotelis cum comm. (Joh. de Mechlinia) sec. doctrinam Alberti magni. Impr. . . per . . Jo. Koelhoff de Lubeck Colonien. ciu. A. s. 1491. Fol. goth. 2 Col. sign. bis y 4 (152 Bll.)

Grässe Trésor I. p. 217. Denis Supplem. p. 301. Hain 1717. Hoffmann Griech. Bibliogr. I. 327.

901 96. Meteorologia **Aristotelis** Jac. Fabr. Stapul. Paraphrasi. Comm. Jo. Coclaei. Norinbergae Fr. Peypuss 1512. Tertio Idus Nov. 4. röm. 94 Bll. und 5 Bll. Index.

Hoffmann Griech. Bibliogr. I. p. 321. Panzer Ann. Typ. VII. 452. No. 88.

97. **Aristoteles** Organon ed. Grynäus. Basil. Isengrin. MDXLXIX (sic). 8°. (Mit e. Initial a. d. Todtentanz.) — Organon (Aristotelis) Basil. Jo. Bebel. 1536. 4°. 205 Bll. (graece).

841 98. [**Aristoteles.**] Textus trium librorum de anima c. interpr. sc. viam Alberti. Egid. et b. Thom. (edd. Joh. Lyntholtz de Muncheberch et Eberh. Guttenberger). Conr. Baumgarden 1507. 14 April. Fol. goth. 72 Bll. zu 56 Z. (die volle Seite) sign. bis m. 3. Ohne Ort.

Sehr selten wie alle Baumgartenschen Druke. Auf dem Titelbl. der Drukerstok des Baumgarten; am E. ein Wappen (desselben). Diese Ausg. von 1507 fehlt bei den Bibliogr. Hoffmann I. 323 notirt zwar eine solche bei C. Baumgarten, aber von 1514 und nicht aus eigener Ansicht.

Digitized by Google

99. **Aristotelis** Problematum translatio duplex. Venet. Octav. Scotus. 1519. 12 Aug. Fol. goth. 2 Col. 296 Bll. u. Tabula. **845**

Fehlt b. Hoffmann Griech. Bibliogr. (I. p. 345) und überall.

100. Interpretatio scolastica noue logice **Arestotelis.** Agrippine Henr. Quentell 1499. Kl. Fol. goth. 2 Col. 119, 67 und 41 Bll. **848**

Hoffmann Griech. Bibliogr. I. p. 306. Serapeum 1848. No. 24. (Fehlt b. Hain.)

101. Ethica **Aristotelica** Jo. Argyropylo interprete. p. Jac. Pencium de Leuco 1503. 6 Jan. 159 Bll. 8° röm. (Venedig). **882**

Fehlt bei Hoffm. Gr. Bibl. (I. p. 336).

102. Politica et Economica **Aristotelis.** Venet. p. Jacob. pentium leucensem. 1506. 23 Nov. 8° röm. sign. bis x 4. **877**

Hoffm. Gr. Bibl. I. 341 notirt irrig den 21. October. Panzer Ann. Typ. VIII. 381.

103. Rettorica Et Poetica **D'Aristotile** Tradotte Di Greco In Lingua Vvlgare Fiorentina da Bernardo Segni. In Vinegia MDLI. 8°.

Grässe Trésor I. p. 218. Ebert 1185.

104. Habentur hoc in vol. haec Theod. Gaza interpret. **Aristot.** de nat. anim. etc. **Theophrast.** de plant. etc. **Aristot.** problemata **Alexand. Aphrod.** problem. etc. — Venetiis In Aed. Aldi et Andr. Asulani Soceri M. Febr. 1513. Fol. röm. 12 Bl. Vorst. 273 und 16 Bll. **747**

Grässe Trésor I. p. 216. (8 Fr. Bearzi. 14 Fr. Coen. 12 Fr. Tross.) Ebert 1133 Note. Am genauesten beschrieben b. Hoffmann Griech. Bibliogr. I. p. 303. — J. Schück Aldus (1862) p. 39 und 49.

105. [**Aristoteles** opp. omn. graece p. Erasmum.] Basil. Bebel u. Isingrin 1550. Fol.

Erste Ausg. m. Capiteleinth. Ebert 1112. Brunet I. 458.

106. Facetie: Fabule: Motti: del Piouano **Arlotto** Prete Fiorentino . . Stamp. in Vinegia p. Bern. d. Bindoni Milan. del Lago mazore . . 1538. Kl. 8° 2sp. sign. bis L. 4 mit Hschnn.

Vierte Ausg. De Bure Bibliogr. instr. No. 3648. Grässe Trésor I. p. 222 Note. (20 fl. Beck.)

Digitized by Google

684 107. **Arnaldi de villa nova** opera. Lugdun. Jac. myt. 1532. 10 Juni. 318 Bll. Fol.

Panzer Ann. Typ. VII. 352.

108. **[Ant. Arnauld.]** Coppie de l'Anti-Espagnol faict à Paris. A Lyon Pierre Ferdelat 1594. 54 SS. und 1 Bl. 8°.

Brunet I. p. 488.

109. **[Ant. Arnauld.]** La fleur de lys . . . Lyon p. Guich. Juilleron . . 1594. 30 SS. 8°.

Brunet I. p. 487.

661 110. **Articella** nuperrime impressa . . . lugduni Joa. de la place, impens. Barthol. tooth 1515. 4 April. 4° goth. 363 Bll. zu 44 Z. (m. d. rothen Lilie).

Erste Aufl. dieser Ed. Grässe Trésor I. p. 235. Panzer Ann. Typ. IX. 514.

111. **[Astronomi veteres.]** Firmici Materni Astronomicωn ll. 8. p. Nic. Pruckner. — Cl. Ptolem. Quadripart. et al. — Hermetis Aphorismi — Bothem — Almanzor etc. Basil. J. Hervag 1551. Fol.

Selten. Ebert 7581. (Weigel: 4⅓ Thlr.)

112 a. **Jo. Atrocianus** Querela missae. it. Nemo Euangelicus; praeterea Elegia de bello rustico etc. Basil. Fab. Emmeus Juliac. 1529. 64 Bl. 8°. (Dat. Basel 1528 Octob. an Mag. Ulr. Marti Colleg. Bernens. Präpos.)

Panzer Ann. Typ. VI. p. 273 No. 759. (Atrocianus war ein Medicus zu Strassb. u. Colmar.)

112 b. Histoire universelle du S. (Agrippa) **d'Aubigné** compr. en trois T. Ed. sec. augm. et corr. p. le mesme auteur. Amsterdam (Genf) 1626. 3 Voll. Fol.

Die erste Ausg. 1616—20 wurde vom Pariser Parlament zum Feuer verurtheilt und ist desshalb äusserst selten, zumal der dritte Bd. Obige zweite, die der Verf. als Flüchtling in Genf herausgab, ist aus Rüksicht für seine Gastfreunde gekürzt, hat aber auch Zusätze. Über dieses Hauptwerk zur Gesch. Heinrichs IV. vgl. Meusel Bibl. hist. I. 1 p. 139. VIII. 1 p. 145. Clément II. p. 188. Nachrr. v. e. Hall. Bibl. VII. p. 25 u. 29.

525-532 113. **[Augustini** Opera] praef. Leontorius Maulbronnens. 20 Jan. 1506. — Am E. des XI. Theils die Schlussschr.: Jo. tres Amorbachius et Froben Ciu. basil. expres-

Digitized by Google

serunt 1506. 22 Jan. — XI Tomi in VIII Voll. Fol. goth. 2 Col.

Aus Hss., die Amerbach zusammenbrachte, recensirt durch Augustinus Dodo, Canonicus zu St. Leonhard in Basel (einen geb. Friesländer). Grässe Trésor I. p. 253. Panzer Ann. Typ. VI. 181. Das Genauere über die Einrichtung dieser zu ihrer Zeit berühmten Ausg. siehe b. Schönemann Bibl. patr. lat. II. p. 65—67 und 84—86. Schönemann nennt diese Ed. sehr selten, weil er sie nur in 2 Catalogen fand, dem Bodleyanischen und dem Regensburger v. St. Emmeran. Ebert u. Brunet führen sie gar nicht an, weil sie als unvollständig und überhaupt unvollkommen wenig Werth mehr hat. (Aarau.)

114. **Aurelij Augustini** Prima Quinquagena (nebst: sec. et tertia . . in explanat. libri Psalmorum). Basilee p. mag. ioannem de Amerbach A. d. 1497. Fol. goth. 2 Col. 426 Bll. **533**

Hain 1975. Basler Buchdr. Gesch. p. 45. Schönemann Bibl. patr. lat. II. p. 318.

115. **Augustinus** super Johannem. Fol. goth. 205 Bll. 51 Z. 2spalt. sign. bis ff. 5 mit einminirten Anfangsbuchstaben. Ohne Anz. (Strassburg M. Flach 1497). **542**

Alte Handn. a. Ende: „Argentinae 1497." Schrift und Zahl der Zeilen sind dieselben wie in den beigebundnen: Sermones Bernardi und Giliberti. Argentor. M. Flach 1497. — Hain (No. 1982) hielt jedoch den Druk für einen Amerbachschen und Braun (Notitia litt. II. p. 33) für ein Kobergersches Produkt. — Einzige Separatausgabe. Schönemann Bibl. II. p. 289.

116. **D. A. Augustini** de ciuitate dei . . Basel Adam Petri 1515. 15 Aug. Sign. bis K (3 Alph.) Fol. goth. **524**

Basler Buchdr. Gesch. p. 140. Panzer Ann. Typ. VI. 194. Schönemann Bibl. II. p. 274 (Aarau).

117. **D. A. Augustini** de summa Trinitate. Basel Adam Petri 1515. 14 Juni. Fol. goth. sign. bis Q. **524**

Basler B. G. p. 140. Panzer Ann. Typ. VI. 194. Schönemann Bibl. II. p. 254.

118. Sermones **sancti Augustini** ad heremitas. Kl. 4° goth. 108 Bll. 2sp. sign. bis R. 4 ohne Anz. **602**

Die Schrift scheint die des M. Flach in Strassburg zu sein. Braun Notitia II. 53. Gras Bibl. z. Neustift I. p. 209. Gemeiner Bibl. Ratisb. p. 276.

119. Discorsi del **Ant. Agostini** sopra le Medaglie . . in XI

Digitized by Google

Dialoghi. Tradotti dalla l. Spagnuola. Roma A. et G. Donangeli 1592. 239 SS. und 36 Kupfertafeln. 4°.

Erste Aufl. dieser Übers. Ebert 1399 Note.

673 120. Lumen Apothecariorum (**Quirici de Augustis** Terdonens. med.) Cremone Impressum p. M. Petrum de Maliferis Gallicum A. S. 1494. 27 Aug. Fol. goth. 38 und 4 Bll. 2spalt.

Hain 2119. Grässe Trésor I. p. 256. Über den Inhalt (nach e. jüngern Ausg.) Gras Bibl. z. Neustift. Nachtr. p. 32. Über den Verf. Grässe Lit. Gesch. III. p. 552. (Hartung: 3 Thlr. 20 Gr.)

696 121. Abacus atque veter. latinor. per digitos, manusque numerandi (quin etiam loquendi) consuetudo. **A Jo. Auentino** Ed. Ratispone ap. Jo. Khol a. 1532. 11 Bll. 4° röm. mit Hschn.figuren.

Selten. Panzer Ann. Typ. 8, 242. Brunet I. p. 579. Niceron (deutsch) 18 p. 52.

122. **Joh. Aventini** Chronika . . durch H. Nicl. Cisner Frankf. a. M. 1580. Gr. Fol.

Neben einer lat. Ausgabe des gl. J. u. Orts die vollständigste ältere Ausg. Aventins, aus e. Autograph desselben; die frühern, von 1522, von 1554 Ingolst. ed. Ziegler (Stadtbibl.) und 1566 (ed. Schard) enthalten alle Weniger. Ebert 1433. Schelhorn Amön. 5, p. 81—96. Eine neue krit. Ausgabe von Föringer steht in Aussicht.

684 123. **Abhumeron auenzohar** (liber theicrisi dahalmodana vnhaltadabir) 44 Bll. — **Colliget Averroys** 64 Bll. — Venetijs p. Joannem de forliuio et Gregorium fratres. A. s. 1490. 4 Jan. Fol. goth. 4, 40 und 64 Bll.

Erste Ausg. Grässe Trésor I. p. 251. (5 Thlr. Lempertz.) Hain 2186. Inhalt bei Gras Bibl. z. Neustift Nachtrag p. 21—25. Seemiller Bibl. Ingolst. IV. 13.

665-667 124. [**Avicenna** Canonis ll. V in III Tom. Latine.] Gentilis fulginatis expositiones cum textu Auicenne Impr. Uenetiis p. Baptistam de tortis 1492. 15 Mai (lib. I u. II.) 178 und 66 Bll. — (Idem Lib. III.) Uenetiis p. Bapt. de Tortis 1492. 11 Febr. 400 Bll. — (Id. Lib. IV und V cum appendic.) Uenetiis p. Bapt. de Tortis 1492 5 Juli und 1494. 141 und 98 Bll. — Gr. Fol. goth. 2 Col.

Am genauesten beschrieben in: Hupfauer Bibl. v. Beuerberg S. 134—136. Hain 2210.

Digitized by Google

125. Liber Canonis **Auicenne** .. Venetiis per Paganinum de Paganinis 1507. 1 Nov. 4° goth. 2 Col. 573 Bll. **659**

Grässe Trésor I. p. 264.

126. Liber canonis primus q. princeps aboali **abinsceni** (Avicenna) de medicina edidit, translatus a mag. Gerardo cremonensi in toleto. Impr. venetijs op. et imp. Dyonysj berthocum 1490. 10 Sept. Gr. Fol. goth. 2 Col. 362 Bll. zu 66 Z. m. Sign. **668**

Grässe Trésor I. p. 264. Hain 2207.

127. Flores **Auicenne.** Lugd. Gilbert de villiers 1514. 28 Nov. 8° goth. 2 und 208 Bll. **660**

Panzer Ann. Typ. IX. 449.

128. **Auicennae** perhypatetici philos. opera .. per canonicos emend. (In monaster. d. Joan. de viridario. — Cecilius Fabrianensis lectori.) Fol. goth. 112 Bll. Ohne Anz. (Venet. Octav. Scotus.) **675**

Eine von denselben Canonikern besorgte dat. Ausg. dieses Buchs (Venet. sumpt. Hered. Octov. Scoti p. Bonet. Locatellum 1508. 16 Mai Fol.) s. bei Maittaire Index V. I. p. 95.

129. **Andr. Baccius** De venenis et antidotis. Romae 1586. 4°.

Erste Ausg. Der Verf. war Leibarzt Papst Sixtus 5. Haller Bibl. med. pr. II. p. 158.

130. De Thermis **Andr. Baccii.** Venet. Ap. Fel. Valgrisium 1588. Fol.

Zweite Ausg. Ebert 1480 Note. Haller Bibl. med. pr. II. p. 158.

131. **Andr. Baccii** De naturali vinorum historia, de vinis Italiae et de conviviis antiquor. ll. VII. Romae Mutius 1596. Fol.

„Sehr selten und gesucht." Ebert 1481. Haller Bibl. bot. I. p. 367. Denis Merkw. d. Garell. Bibl. S. 341. Brunet I. 599. (135 Fr. la Valliere. 15 Fr. Libri.)

132. **Franc. Baco de Verulam** Opuscula varia posthuma. Amstelod. Jo. Ravestein 1663. 8° (Hsgbr.: Rawley).

Ebert 1499.

133. **Jo. Baderi** ad.. Ludov. com. Palat. de ansere q. Sacramentum ed. dicitur epistola Argentor. 1526. 8°.

Digitized by Google

134. Brüderliche Warnung für den newen Abgöttischen orden der Widertöuffer . . Ein sonderlich gesprech mit Hans Dencken. 1527. **Joannes Bader.** 8°.

859 135. **Hieronymi Balbi** . . . opusculum epigrammaton. industria Johannis Winterburg in . . vrbe Wiennen. A. d. 1494. Kal. aug. 4° goth. 22 Bll.

Zweiter dat. Wienerdruck. Selten. Denis Wiens Buchdr. Gesch. S. 2—7. Grässe Trésor I. p. 279. Hain 2250. Ebert 1534. Über den Verf.: Erhard Gesch. d. W. d. W. III. 311—14; Mohnike in Ersch u. Gruber Encycl.; Dobrowsky Böhm. Lit. I. 246.

136. Scamilli Impares Vitruviani A **Bern. Baldo** Urbinate expl. Aug. Vind. Ad insigne pinus 1612. 53 SS. 4° m. Hschnn.

Über Baldus s. Jöcher, wo auch obige Schr. notirt ist.

137. **Joh. Balaeus** (John Bale) Scriptorum ill. Maj. Britanniae Catalogus. Basil. Oporin 1557 und 1559. Fol.

Selten. Ebert 1562. Brunet I. p. 625. De Bure No. 6061.

138. **[John Bale.]** Les vies des evecques et papes de Rome etc. Geneue Conr. Badius 1561. 705 Seiten. 8°.

Erste Ausg. dieser Übers. Brunet I. 625. (12 Fr. mar. r. Méon.) Grässe Trésor I. 282.

617 139. **[J. Baptista** Spagnoli Mantuanus Carmelita De sacris diebus.] Lugduni Stephan de Basignana 1516. 8° röm. cursiv. Sign. bis q. 4.

Maittaire II. 1. 290. Vgl. Niceron Nachrr. (deutsch) 22 p. 35—51. — Beigebunden: Isaci Hortiboni (d. i. Casaubon) Notae ad Diogen. Laert. Morgiis Jo. le Preux 1583. 8° 274 SS. Vgl. Ebert S. 484.

809 140. Oratio **H. Barbari** ad Federicum Imp. et Maxim. 4° röm. 8 Bll. zu 30 Zeilen mit d. Sign. neben der untersten Zeile. Ohne Anz. (Gehalten in Brügge Aug. 1486).

Zweite Ausg. Hain 2418. Vgl. (über eine andere Ausg.) Panzer Nürnb. B. G. S. 116 und Freytag App. litt. II. 823. (Niceron Nachrr. X p. 289.)

837 141. **Hermolai Barbari** Castigationes Plinianae. Impr. Eucharius Argenteus (Silber) Germanus Romae Id. Febr. 1493. Fol. röm. 348 Bll. (II partes). (Hs. Vadians am Rande.)

Grässe Trésor I. p. 288. (27 Fr. la Valliere.) Hain 2421. Niceron Nachrr. (deutsch) X p. 287.

Digitized by Google

142. Dialogi **Adriani Barlandi,** Vna cum dialogo **Reymarii** Mechlinensis de chartarum ludo ac Barlandi opusc. de insign. oppidis Germaniae inferior. Ap. Sebast. Gryphium Lugd. 1543. 95 SS. 8°.

Dedic.: Lovanii 1524. Adr. Barland Prof. in Löwen † 1542. Augustin Reymarius Dialogi zuerst: Antw. 1526 (s. Jöcher).

143. Vitae Roman. Pontificum ... p. **D. Dr. R. Barns.** Vitebergae ap. Jos. Clug 1536. 8°.

Seltene zweite Ausg.; als erste recensirt von Freytag Analect. p. 71. Clement Bibl. cur. 2. p. 429. Baumgarten Nachrr. v. merkw. Büch. 6. p. 44. Die erste seltenste erschien Wittenb. 1530. vgl. Lit. Wochenbl. II. 26.

144. Ricchardi **Bartholini** de conuentu Augustin. descriptio 1518. 4° röm. 15 Bll. Ohne Anz. (Augsb. Silv. Otmar.) **861**

Wieder abgedr. in Schelhorn Amoen. hist. ecl. et litt. II. p. 657. Zapf Augsb. B. G. II. 103. Autogr. Briefe des Bartholin in der Vad. Corr. I. 77, 79 und 109.

145. **Bartholomei** (de Glanvilla) Anglici opus de rerum proprietatibus. Nürnberg Fr. Peypus 1519. 3. Mai. Fol. goth. 2sp. sign. bis G (2 Alph.). **796**

Eine von Shakspeare benutzte Schrift (Dibdin libr. comp.). Panzer Ann. Typ. VII. 461. Sam. Engel Biblioth. sel. (Bern 1743) p. 37.

146. **Bartholom.** veronens. cepolle (cepola, caepola) Cautele iuris. Paris Joh. petit 1505. 23 April. 4° goth. 2sp. 83 Bll. **652**

Über den Verf. s. Savigny Gesch. d. R. R. i. MA. VI p. 320. Obige Ausg. fehlt b. Panzer A. T., der von diesem Druker nur eine von 1508 notirt.

147. **Basilea** sacra s. Episcopatus ... origo ac series. Bruntruti 1658. 8°.

Im Jesuitencolleg von Pruntrut zu Ehren des neu gewählten Basler Bischofs Conrad in wenig Exx. gedr. u. desshalb selten. Schelhorn Amoen. 2. p. 388. Trouillat Rapp. s. l. Bibl. de Porrentruy p. 83.

148. **Basilii M.** libellus de vet. scriptt. et praesert. poet. libris. Vienne Jo. Singren 1518. 4° röm. sign. bis K 2. **866**

Hoffmann Griech. Bibliogr. I. 415. Denis Wiens B. G. S. 190.

Digitized by Google

149. **Bassantin** Jaq. Escossois Discours Astronomiques. Lion Jean de Tournes 1557 Fol. (mit bewegl. Figuren).

Selten. Brunet I. p. 692.

150. **Joh. Bauhinus.** Ein New Badbuch (Bad zu Boll). Deutsch v. D. Förter. Stuttg. 1602. 4° M. Hschnn.

Vorher lat. 1598. Enth. e. Flora von Boll, die zu den epochemachenden bot. Schrr. gehört. Haller Bibl. bot. I. p. 383. Sprengel Gesch. d. Bot. I. p. 364. Von Joh. Bauhin ist noch auf der Stadtbibl.: Historia plant. univ. Ebrod. 1650—51. 3 Tom. Fol. (Haller Bibl. bot. I. p. 383. Sprengel Gesch. d. Bot. I. p. 365—69. Wolf Biogr. z. Cult. G. d. Schw. 3. p. 70.)

151. **Casp. Bauhin** Phytopinax . . adj. iconib. Basil. 1596. 4°.

Früheste Schr. des jüngern Bauhin (mit der ersten Beschreibung der Kartoffel). Haller Bibl. bot. I. p. 385. Sprengel Gesch. d. Bot. I. p. 370. Wolf 3. p. 71. Von demselben hat die Stadtbibl.: Catalogus plant. c. Basil. sponte nasc. Basel 1622. 8° (der beste ältere Localcatalog. Haller a. a. O. p. 386. Haller Schweiz. Bibl. I. No. 1726); Gynaeciorum Comment. Imag. illustr. Basil. Waldkirch 1586. 4° 3 Tom. (Haller Bibl. med. pr. II. p. 232) sowie mehrere anatom. Werke m. KK. nach Vesalius (worüber vgl. Sprengel Gesch. d. Arzn.k. (2. ed.) III. p. 521.

886 152. **H. Bebel** Commentaria epistolarum conficiendarum (u. a.) Tubingae Thom. Anshelm Bad. 1511. Juli. 4° röm. 3 und 157 Bll. mit e. Index.

Grässe Trésor I. p. 318 (Note). Panzer A. T. VIII. 322. Erhard Gesch. d. W. d. W. III. S. 162.

153. Facetiarum **Henr. Bebelii** ll. III. — Selectae **Poggii** facetiae. — Prognosticon **Joh. Henrichmanni.** Tubing. Ulr. Morhard 1542. 8°. (Am E.: Vulgaris cantio: Ich stund an e. morgen per H. Bebel latine.)

Vierte Ausg. von Bebels Facetiae (die erste 1508). Gödeke Grundr. p. 114. Über das Prognosticon vgl. Flögel kom. Litt. III. p. 369.

642 154. **[Lupold Bebenburg.]** Germanorum veterum principum zelus et feruor in christianam religionem deique ministros. op. et imp. Johannis Bergmann de olpe . . . Basilee Impr. 1497. Id. Maij. 28 Bll. Fol. röm. (ed. Wimpheling).

Fabric. Bibl. med. et inf. latin. I. p. 492. Wedekind Verz. v. raren B. III. 340. Beiträge z. Basler Buchdr. Gesch. (1840) S. 130. Hain 2725. Grässe Trésor I. p. 319 (10 sh. 6 d. Bohn) Aarau.

Digitized by Google

155. Anzeigung vnd **bekantnus** .. zu Augspurg öberantwurt (sic) .. 1530. 4°.

Zweite seltne Ausg. der Augsb. Confession. Panzer's (hinterlassne) Bibl. II. p. 319 No. 8718 oder 8720.

156. [**Joh. bekenhaub** moguntini] Tabula super libros Sententiarum cum Bonauentura. Kl. Fol. goth. 2sp. sign. bis r 3. Ohne Anz. **548**

Erster von 4 Theilen des Bonaventura in Sentent. (Ed. Koberger 15 . . . .? cf. Hain 3543.) — Jo. Bekenhaub war Buchdruker in Mainz.

157. L'histoire de la nature des oiseaux etc. p. **Pierre Belon** de Mans. Paris Gilles Corrozet 1555. Fol. mit Hschnn.

Selten. Ebert 1902. Brunet I. 762.

158. **Petri Bembi** Cardin. Historiae Venetae ll. XII. Venetiis ap. Aldi filios 1551. Kl. Fol.

Erste schöne Ed. Ebert 1924. Brunet I. 767.

159. **Alex. Benedicti** Anatomice s. de Historia corporis humani. Argentor. Jo. Hervag 1528. 8°. (Ohne Fig.)

Alex. Benedetti a. Legnano († 1525) gehört zu den Instauratoren d. Anatomie. Haller Bibl. Anat. I. p. 166. Bibl. chirurg. I. p. 175. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) II. p. 634.

160. **Jo. Bapt. Benedicti** De Gnomonum etc. usu liber. Augustae Taurin. Ap. haered. Nicol. Beuilaquae 1574. 123 Bll. Fol.

Brunet I. 771 (42 Fr. Libri 1857).

161. **Hier. Benzoni** Novae novis orbis historiae ll. III ex Ital. lat. facti. (Genf) Eust. Vignon 1581. 8°.

Nachrr. v. e. Hall. Bibl. 2. p. 182—85. Freytag App. litt. I. 58. Haller Bibl. bot. I. p. 359. Sprengel Gesch. d. Bot. (1817) I. p. 352. Grässe Lit. Gesch. 5. p. 1172 Note 28. (Auch deutsch auf der Stadtbibl.: Erste Theil der New Welt und Indian. Königr. Übers. v. Ab. Scherdiger. Basel 1582. Fol. Freytag App. I. p. 57.)

162. **Joh. Berberii** ex opido yssingachii patrie vallauiensis oriund. Uiatorium vtriusque iuris. 8° goth. 249 Bll. 2spalt. Ohne Anz. **657**

Hain 2793. — Pruntrut.

163. Sermones **s. Bernardi** abbatis clareuallis super Cantica canticor. Impr. Argentine p. Mart. flach 1497. Fol. goth. 2 Col. **542**

Seemiller Bibl. Ing. IV. 90. Hain 2859.

Digitized by Google

873 164. **Phil. Beroaldus.** Orationes et complur. apendiculae versuum. Bononiae Plato de Benedictis 1491. 4° röm. 76 Bll.

Erste Ausg. Hain 2949. Grässe Trésor I. p. 347.

809 165. Opuscula q. in h. vol. contin. h. sunt. Declamatio **Phil. Beroaldi** An orator sit philosopho et Medico anteponendus (nebst 4 and. Tractat.). Index u. 116 am untern Rand bezifferte Bll. 4° röm. Ohne Anz. (Mit Randnoten Vadians.)

Hain 2961 a. (Addenda).

873 166. **Philippi Beroaldi** de felicitate opusculum. Bononiae Platon de Benedictis 1495. 1 April. 4° röm. 36 Bll. (Aarau.)

Grässe Trésor I. p. 348. Hain 2969.

858 167. **Phil. Beroaldus.** Declamatio lepidissima Ebriosi Scortatoris etc. Parisiis Ant. Bonnemere 1508. 12 Bll. 4° röm.

Panzer A. T. VII. p. 530.

664 168. Nusquam ante impressum Collectorium totius fere medicine **Bertrucci** Bononiensis. Lugd. p. Claudium dauost alias de troys 1509. 3 Nov. 4° goth. 2sp. 3 und 254 Bll.

Erste Ed. Grässe Trésor I. p. 351. Panzer A. T. VII. 292. Grässe Lit. Gesch. III. p. 544 und 564.

169. Gr. u. w. **Beschreibung** Wie die Reform. Religion i. Franckreych . . . verfolget worden. A. d. Dialogis Euseb. Philadelphi Cosmopol. . . . gezogen. 1574. 4°.

Der deutsche Réveille-matin (zuerst Basel 1573 u. Genf 1574) Brunet IV. 599.

170. Theatre des Instrumans mathem. et mechaniq. de **Jacques Besson** dauphinois. Lyon Barth. Vincent 1578. Fol.

Die 60 Kupfert. sind a. d. lat. Ausg. wiederholt und von Androvet de Cerceau, René Boyvin u. a. (Brunet I. p. 829.)

171. Susanna. Com. Trag. Per **Xystum Betulium.** Tiguri Chr. Froschouer 1538. 8°.

Gödeke Grundr. p. 134.

172. Christiados Libellus . . a **Joach. de Beust.** Wite-

Digitized by Google

bergae. A. 1572 Excud. Jo. Crato. 232 SS. 8° m. Hschnn. (Viersprachig.)

Über den Verf. vgl. Jöcher.

173. [**Bewährung** dass die Juden irren.] Anf.: IN einem waren cristlichen glauben etc. Am E. (Bl. 46 b Z. 32 u. 33): Dyss buch hat gedruckt Fricz Creussner zu Nürnberg. Nach cristi gepurt, M.CCCC.L.XXIIII. Fol. goth. 46 Bll. zu 32 Z. ohne Blattz. Sign. u. Cust. (Wiederholung e. Ausg. des gl. Dr. v. 1473.) 814

Braun Notit. Biblioth. S. Ulr. u. Afr. I. p. 164. Grässe Trésor III. 495 Note. Hain 3024 (nicht aus Autopsie). Da auch Panzer nur die Ausg. von 1473 Nürnb. Creusner kennt, so scheint obige Ausg. sehr selten zu sein.

174. Icones, id est Verae Imagines Virorum illustrium .. quibus adiectae sunt nonnullae picturae quae Emblemata vocant. **Theodoro Beza** Auctore. Genevae Apud Joannem Laonium M.D.LXXX. 160 ungez. Bll. mit 38 Porträts (worunter Vadian) und 43 Emblemen, alles in Hschn. Kl. 4°.

Ebert 2083. Brunet I. p. 843. Grässe Trésor I. p. 359. (3 Thlr. T. O. Weigel. 12 Fr. Asher.) Schön erhaltnes u. gebundnes Ex. eines gesuchten Werks mit meist guten, authent. Bildnissen. Es enthält noch besondern Werth durch die zwei vordersten Blätter, die der Besitzer „Bartholomeus Schobinger junior" als Studierender in Genf zu einem Album benutzte (wie es damals mit Emblemenbüchern Sitte war) und die folgende Autographa enthalten: Theod. Beza Genf 24 April 1585 (mit 10 lat. Versen); Jo. Tremulens gl. Dat.; Carol. Perrottus, Genf 26 April 85; Ant. Caluus ibid. 5 Mai; Jo. Jacomotus 26 Apr.; Corn. Bertramus (von Thouars in Poitou, 1531—94, Prof. in Genf) 27 Apr.; Isaak Hortibonus (d. i. Casaubon) 5 Mai; Pe. Galesius ohne Dat.; Jo. p. . aldus 1585; Simon Goulart siluanectinus 26 Apr.; Ant. faius (der Biograph Beza's) 4 Mai; Jo. Bapt. Rotanus 4 Mai; Carol. Jouvillans 5 Mai — und ein unleserlicher Name.

175. [**Theod. Beza.**] Histoire ecclesiastique des églises réformées au royaume de France etc. De l'Imprimerie de Jean Remy a Anvers (Genf) 1580. 3 Voll. 8°.

Brunet I. 843. (Selten, gesucht u. theuer. 75—100 Fr.)

176. **Theodori Bezae** V. Poemata varia. Excud. Jac. Stoer. 1599. 12°. (Enth. S. 112—134 die Emblemata mit Hschnn.)

Digitized by Google

Brunet I. p. 842. Dav. Clement III. 301. (Von andern Schrr. Beza's fehlen bei Heppe Th. Beza folgende Ausgg. der Stadtbibl.: Confessio fidei Christ. Nic. Barbirius et Th. Courteau 1563. 8° o. O. Confession d. l. foy chret. 4. ed. Par Jean Durand 1561. 380 SS. 8° o. O. Ad Selneccerum responsio Genf J. Crespin 1571. 8°. De Hypostatica etc. Genf Vignon 1579. 8°.)

177. **Theod. Besze** Discours conten. l'histoire de la vie et de la mort de Calvin 1564. 8°.

Erste Ausg., von Heppe (Beza p. 374) nicht gesehn. Lat. auch in: Calvini Epistolae et responsa. Genf 1575 Fol. (Stadtbibl.)

178. **[Theod. Beza.]** Abrahamus Sacrificans. Lat. a Jo. Jacomot (Genf) J. Stoer 1599. 12° (m. 2 Oden).

(Zuerst französ. Genf 1550. Heppe Beza p. 370.) Brunet I. 843.

500.501 179. **[Biblia latina.]** II voll. bis Bl. 231 und Bl. 461. Die Schlussanz. Bl. 455: Et sic est finis. 1475. Fol. goth. 2 Col. 48 Zeilen ohne Sign. u. Blattz. O. O. u. Dr. (Basel, Bernh. Richel.)

Mit Menardi Epistola ad Jacobum de Ysenaco, über welche beide die Bibliographen nichts wissen. (Masch Bibl. sacra II. 3. p. 44.) Zweite Richelsche Bibel. Masch a. a. O. p. 83. Brunet (5. ed.) I. p. 871 (Vendu 48 Fr. La Valliere). Ebert 2291. Beitr. z. Basl. B. G. S. 18. Hain 3053. Grässe Trésor I. p. 391 (10 fl. 48 kr. Liesching). Serapeum. 1850. N. 2. Exemplare in Aarau u. Zürich, Bibl. d. C. L.

502 180. **[Biblia latina.]** Schlussanz. Bl. 462: Anno 1479 6 Aug. impr. In opp. Nurnbergn. p. Antonium Coburger. — Gr. Fol. goth. 2 Col. 51—53 Zeilen. 1 ungez. 461 gez. und 6 ungez. Bll.

Sehr selten und von Panzer selbst nicht gesehn. Panzer Nürnb. Bib. Ausg. S. 55. Hain 3072. Götze Beschr. s. Bibelsamml. S. 297 und Forts. S. 20. Einige Angaben Götzes berichtigte Steiner Catalog. Bibl. (1798). Aus der Steinerschen Bibelsamml. erwarb sie Zapf, der sie beschrieb in: Bibliogr. Nachrr. v. e. Psalter etc. (1800) p. 24—27. Diese Ausg. fehlte sogar in der Lorkschen, nachher Hz. Würtemb. Bibelsamml. (Adler Bibl. Sereniss. 1787.)

503 181. **[Bibl. lat.]** Schl.schr. Bl. 462: Anno inc. dom. 1480 18 Mai In opp. Nurnbergn. p. Antonium Coburger. — Gr. Fol. goth. 2 Col. 51—53 Z. 468 Bll.

Panzer Nürnb. Bib. Ausg. S. 56. Seemiller II. p. 59. Hain 3076.

504 182. **[Bibl. lat.]** Bl. 402: Anno a. n. d. 1480. 4 Febr. p.

Digitized by Google

Johannem Zainer Vlmensis opidi incolam. — Gr. Fol. goth. 2 Col. 61 Zeilen. 439 ungez. Bll.

Diese Bibel hat zuerst die Casus Summarii. Masch Bibl. sacr. II. 3. p. 45 u. 127. Seemiller Bibl. Ingolst. II. 59. Hain 3079. Hassler Buchdr. Gesch. v. Ulm p. 102.

183. **[Bibl. lat.]** Bl. 529: Fontibus ex grecis hebreor. q. libris etc. MCCCCLXXXII. Fol. goth. 2 Col. 47 Zeilen mit Sign. 570 Bll. O. O. u. Dr. (Basel Jo. Amerbach.) **505**

Die Bibeln fontibus ex graecis sind als Erzeugniss d. Basler Presse zuerst ausgewiesen von den Hsgg. der Beitr. z. Basl. B. G. (was jedoch von d. Ed. v. 1482 widersprochen wird. Serapeum 1846. S. 46) S. 37—39. Hain 3086. Seemiller II. p. 106. Zapf Bibliogr. Nachrr. v. e. alten lat. Psalter etc. (1800) p. 48—52. — Pruntrut.

184. **[Bibl. lat.]** Schl.schr. Bl. 428: impr. Uenetiis per Franciscum renner de hailbrun 1483. 4° goth. 2 Col. 50 Z. mit Sign. 476 Bll. **605**

Masch Bibl. sacr. II. 3 p. 121. Seemiller Bibl. Ingolst. II. 133. Hain 3089. Grässe Trésor I. p. 392. (1 L. 5 Sh. Kerslake.)

185. **[Bibl. lat.]** Bl. 366: in vrbe Venetiarum caracteribus Mag. Joh. dicti magni Herbort de siligenstat alemani . . 1483 pridie Kalend. Nou. Fol. goth. 2 Col. 58 Z. 398 Bll. **506**

Schöner, aber v. vielen Fehlern, z. Bpl. von zweien in der Schlschr. entstellter Druk. Braun Bibl. S. Ulr. et Afr. II. 102. Hain 3090. Masch Bibl. sacr. II. 3. p. 130. Grässe Trésor I. p. 393. (25 sh. Quaritch.) — Zürich Cant. L.

186. **[Bibl. lat.]** Bl. 407: Impens. . . . Nicolai Keslers ciuis Basileen. A. 1487. 24 Nov. Fol. goth. 2 Col. 436 Bll. **507**

Erste Bibel mit einem besondern Titelbl. (worauf das einzige Wort „Biblia"). Wedekind Verz. v. rar. Büch. p. 564. Weniger schön aber vorzüglicher als d. Kobergerschen Bib. Masch Bibl. sacr. II. 3. p. 133. Hain 3100. Stockmeyer u. Reber Beitr. z. Basler B. G. p. 56 (Aarau).

187. **[Bibl. lat.]** Biblia integra: summata etc. Basilee p. Joh. froben de Hammelburgk 1491. 27 Juni. 8° goth. 2sp. 56 Zeilen. **609**

Mit dieser zierlichen Bibel begann J. Froben s. typogr. Wirksamkeit (s. Basl. B. G. p. 86 und 95). Erste Ed. der Vulgata in diesem Format. Sehr schöner Druck. Hain 3017. Braun Bibl.

Digitized by Google

S. Ulr. et Afr. II. 217. Freytag App. litt. II. 721. Masch Bibl. sacr. II. 3. p. 136. Grässe Trésor I. p. 293.

610 188. **[Bibl. lat.]** Tit. Biblia integra: summata: distincta etc. Schl.anz. Bl. 475: Finit. p. Johannem froben de Hamelburgk ciuem Basiliens. A. d. 1495. 6 Kal. Nov. 8° goth. 2 Col. 54 Z. 512 Bll.

Masch Bibl. sacr. II. 3. p. 137. Braun Bibl. S. Ulr. II. 266. Hain 3118. Grässe Trésor I. p. 393 (5/6 Thl. Lempertz). Wedekind Verz. v. rar. B. (1753) p. 565. Catal. la Serna I. No. 27. Basler B. G. p. 96.

508 189. **[Bibl. lat.]** Biblia cum pleno apparatu. Characterib. Venet. Jac. Sacon 1506. 10 Nov. o. O. (Lugduni). — Fol. goth. 2 Col. 457 Bll. nebst: Interpretat. nom. hebr.

Ein Nachdruk der Pariser Bibel von Thielmann Kerver 1504, den Sacon durch das Buchdrukerzeichen des Junta (eine Lilie) und die Worte „Charact. Venet." für e. Venetian. Ed. auszugeben versuchte, nach Masch Bibl. sacr. II. 3. p. 154 u. 174. Panzer A. T. VII. 284. (Diese Bibel ist ohne Hschnn. und hat auf dem Tit. die gleiche rothe Lilie wie die Lyoner Articella No. 661.)

608 190. **[Bibl. lat.]** Biblia cum summariorum apparatu. Lugduni Jac. mareschal 1517. 1 Nov. Kl. 4° goth. 28 Bll. Vorst. 500 Bll. und: Interpret. nom. hebr. nebst: Tota biblia per rithmos descripta p. franc. gotthi.

Diese Ausg. v. 1517 fehlt unter den 10 Edd. des Mareschal bei Masch Bibl. sacr. II. 3. p. 166—168. Über die Rythmen des Gothi siehe ebendas. p. 45.

606.607 191. **[Bibl. lat.]** Bibliorum opus integrum. In Basilea 1522. Am E. des Tom. II: Basileae in Aedib. Thome Volfij A. 1522. 4° röm. cursiv. (Tom. I von Bl. 1—374. Tom. II von 375—770.)

Handexemplar Christoph Schappelers mit vielen Randnoten und eingelegten Scheduln von seiner Hand. — Verbesserte Vulgata Alten Test.s mit Argum. u. Randnoten, die dem Erasmus zugeschrieben werden; Erasm. Übers. des N. T. (Masch Bibl. sacr. II. 3. p. 315.)

509 192. **[Deutsche Bibel.]** **Vierte** deutsche Bibel, der **zweite** Theil. Altes Testament vom Buch der Sprüche an (Bl. 266—408); neues T. von Bl. 1—104, dieses complet. Gr. Fol. goth. 2sp. 57 Zeilen, mit (xylographischen) Initialen und Blattz. O. O. J. und Dr. (Nürnberg Frisner u. Sensenschmid 1470—73.) Mit Hschnn.

Digitized by Google

Man schreibt die vorluthersche deutsche Bibelübers. Nicol. Syber zu. Panzer lit. Nachr. v. d. ält. deutsch. Bib. (1777) S. 30. Dess. Deutsche Ann. S. 13. Zusätze p. 2. Ebert 2165. Hain 3132. Nast Nachrr. v. d. sechs ersten deutschen Bibelausgg. (Stuttg. 1767) pag. 41—58. (Aarau u. Zürich. C. L.)

193. **[Deutsche B.] Fünfte** d. B. Schlussanz. Bl. 532: Diss durchleuchtigost werck.. hat hie ein ende. In der h. k. stat Augspurg etc. — Gr. Fol. goth. zweisp. 58 Z. 421 und 110 gez. Bll. (Ein ungez. Bl. voran und ein halbes bei 185.) 73 Hschnn. O. J. u. Dr. (Günther Zainer 1473—75.) **510**

Panzer lit. Nachr. S. 40. Dess. Augsb. Bib. Ausg. S. 14. Serapeum 1850. N. 1 und 2. Ebert 2166. Hain 3133. Brunet (5. ed.) I. 898. (130 Flor. Vente Butsch. 21 Thlr. Weigel. 30 fl. Beck.) Aarau.

194. **[Deutsche B.] Sechste,** der **erste** Theil von Bl. 6 bis Bl. 319 nebste. w. Bl. (die Schlussanz. im II. fehlenden Bd.: In der h. k. statt augspurg 1477). Gr. Fol. goth. 2sp. 51 Zeilen O. N. d. Dr. (Günther Zainer). Mit Hschnn. **509**

Panzer lit. Nachr. S. 51. Dess. Augsb. Bib. Ausg. S. 19. Ebert 2167. Hain 3134. (Erste deutsche Bibel mit Datum.)

195. **[Deutsche Bibel.] Neunte:** Erster Band bis Bl. 295. Schlussanz. im II. Bd. Bl. 583: Gedruckt durch anthonium koburger in der l. k. reychstat Nürenberg 1483 a. montag nach Invocavit. Fol. goth. zweisp. 50 Z. 583 gez. Bll. mit 109 grossen (alt-illumin.) Hschnn. von M. Wolgemut? (Bl. 577 b der Papst als das Haupt der gefallenen Engel.) **511. 512**

Einzige in Nürnberg vor Luther gedrukte deutsche Bibel. Panzer Nürnb. Bib. Ausg. S. 65. Deutsche Ann. S. 133. Ebert 2170. Hain 3137. Heller Gesch. der Holzschn. S. 71. Murr Journal II. 132. Zapf Nachrr. v. e. Psalter etc. (1800) p. 52—58. Seemiller Incun. Ingolst. II. 137. Eckard Nachr. d. Gymnas. Bibl. v. Eisenach S. 14—30. Götze Versuch e. Gesch. d. Nieders. Bib. S. 77. (25 Thlr. Hartung). — Aarau. Zürich. Solothurn.

196. **[Dieselbe Ausg.]** In einem zweiten Exemplar mit schwarzen Hschnn. **513. 514**

Grässe Trésor I. p. 378. (30 Thlr. Weigel. 21 fl. Beck Grav. col. 111 fl. grav. noir. 37 fl. vente Butsch.) Die Hschnn. sind vielleicht nach Isr. v. Mekenen. s. Dibdin Bibl. Spenc. I. p. 54. Weigel Kunstkatal. 8. N. 133.

Digitized by Google

515. 516 197. **[Deutsche B.] Zehnte** in 2 Bdn. Schlussschr. des II. Bds Bl. 464: Gedr. in .. Strassburg .. 1485. 2 Mai (o. Dr.) Kl. Fol. goth. zweisp. 43 Z. mit Sign. 467 und 464 gez. Bll. (zusammen also 931, nicht 921 Bll., wie Ebert zählt) mit Hschnn.

Panzer Deutsche Ann. S. 154. Ebert 2170. Hain 3138. Nast litt. Nachr. v. Bibeln p. 112. Grässe Trésor I. p. 376. (10 Thlr. Röse.)

517. 518 198. **[Deutsche B.] Zwölfte** in 2 Bdn. Schl.schr. Bd. II Bl. 508: Gedr. durch Hannsen schö(n)sperger in d. l. k. reichstat Augspurg 1490. Fol. goth. mit Sign. zweisp. 42 Z. 503 und 508 gez. Bll. mit Hschnn.

Panzer Augsb. Bib. Ausg. S. 29. Deutsche Ann. S. 182. Ebert 2170. Hain 3140. Grässe Trésor I. p. 376. (1 fl. 48 kr. Beck.)

199. Le premier volume de la **bible en francoys** (195 Bll.). Le second etc. (173 Bll.). Lyon p. Pierre Bailly 1521. 14 Dez. Fol. goth. (mit rohen Hschnn.).

Vorreformat. Übers. der Vulgata v. Guyart des Moulins m. d. Comm. des Comestor. Brunet II. p. 183 (wo obige Ed. übergangen). 60 fl. Beck.

519 200. **[Nov. Testam. graece et lat.]** Novum Testamentum ab Erasmo Roterodamo recognitum. Basileae Jo. Froben 1519. M. Martio. Fol. griech. und röm. 566 Seiten.

Die erste, seltenere, aber fehlerhafte Ausg. des N. T. v. Erasmus (v. 1516) besitzt die St. Gall. Stiftsbibl. Nach obiger 2. Ausg. arbeitete Luther seine Übersetzung. Ebert 22589. Vgl. Schelhorn De secunda Ed. N. T. per Erasm. cur. Amoenit. I. p. 222—247. Über das Bild der Verläumdung (Bl. 1 b unten) siehe Basler B. G. p. 89.

520 201. Tit. **Das neü Testament.** (Darunter ein Hschn. mit dem Zeichen des H. Scheufelein.) Fol. goth. 202 gez. Bll. mit Hschnn. von H. Burgkmayr und Initialvignetten. O. O. J. u. Dr. (Auf dem alten Einband ist d. J. 1523 eingepresst. Der Druker ist Sylv. Otmar in Augsburg.)

Dritter von 13 Augsburger Nachdruken der Wittemberger Originalausg. der Lutherschen Bibel. Panzer Gesch. der Luth. Bib.übers. S. 91. Die Stadtbibl. besitzt noch: N. T. deutsch. Basel Th. Wolff 1523. August. 4°. — Dass. lat. u. deutsch. Zürich Froschauer 1535. 4°. — A. T. Zürich Froschauer 1527—29. 4 Bde. 16°. (deutsch) u. a.

Digitized by Google

202. **La Bible** Qui est toute la Saincte escripture etc. Acheue dimprimer en la Ville et Conte de Neufchastel, par Pierre de wingle, dict Pirot picard. Lan M.D.XXXV le IIIIe iour de Juing. Fol. goth.

Erste französ. Bibel der Protestanten, von Olivetan (nach le Fevre). Brunet I. 889. Ebert 2148. Grässe Trésor I. 374. Sehr selten, weil die meisten Exx. in den Waldenserthälern untergegangen sind. Obiges Ex. ist ganz komplet, aber (wie gewöhnlich) nicht völlig sauber erhalten. (120 Fr. a. 1859.)

203. La **Biblia** . . d. vecchio Testamento Trad. p. **Ant. Brucioli.** Co div. libr. del nuovo Testam. Venetia Barthol. de Zanetti da Bressa 1539. 4°.

Seltne Ausg. der Bruciolischen Übers., die 1532 zuerst erschien, als früheste ital. Übers. aus dem Grundtext und die auf den mailänd. und röm. Index kam. Die Ed. von 1539 ist mit den Typen des Tirante il bianco gedrukt und auf d. Titelbl. mit dem Signet d. Turrisan versehn, daher sie auch zur Aldin. Samml. gerechnet wird. Renouard add. 486. Brunet I. p. 894 (2 L. 8 sh. Butler). Schelhorn Ergözl. I. p. 379 und 645. Über den Einfluss dieser Übers. auf die ital. Reform vgl. Lettre de Mr. le Card. Spinola aux Luquois a Geneve (mit d. Antw. der letztern). Genf 1680. 12°. (Stadtbibl.) — Eine andere Ausg. der italien. Bibel der Stadtbibl.: Vinegia p. Dom. Giglio 1552. 4° trägt den Namen des Brucioli nicht; eine dritte: Nuovo Testam. Lyon Rovillio 1558. 12° (Stadtbibl.) ist nicht von Brucioli. Schelhorn Ergözl. p. 418. Nachrr. v. merkw. Büch. p. 191.

204. Dey **Bibel** mit groter neerstichheyt na d. Lat. text etc. Thantwerpen Henr. Petersen 1541. Fol. Mit zahlr. Hschnn.

Vgl. Ebert 2134. (5 Thlr. 20 Gr. Hartung.)

205. **La Biblia** Que es los sacros libros d. v. e. n. Testam. Trasladada en Espagnol. Ohne Anz. 4°. 1438 und 508 Spalten, mit dem Drukerzeichen e. Bären auf d. Titelbl. Die gedrukte Jahrzahl 1587 ist auf d. Tit. u. am Ende (in eine leere Stelle zwischen die Worte: Anno del Sennor... en Septiembre) aufgepappt.

Sogen. Bärenbibel (zuerst 1569). Ebert 2262. Grässe Trésor I. 386.

206. **Biblia** sacrosancta T. v. et n .... transl. in serm. lat. p. **L. Judae.** Tigur. Froschover 1543. Fol.

Erste und schönste Ausg. dieser Übers. Ebert 2307. Pestalozzi L. Jud. p. 77 u. ff.

Digitized by Google

207. **Testamentum novum.** Interpr. Seb. Castalione Basil. Oporin 1553. Mense Augusto. 501 SS. 8°.

Maehly (S. Castellio p. 100—101) notirt nur Ausgg. v. 1551 und 56.

208. **Biblia** utriusque Testamenti (ed. **Th. Beza**) Oliva Rob. Stephani 1556—57. Fol. (Genf.)

Schelhorn Amoen. III. S. 28. — Von Rob. Stephanus Bibeln sind noch vorhanden: Biblia. Lutetiae 1545. 8°. (Fünfte Ausg. Brunet I. p. 875) und: S. Pauli Epistolae graece. Lutetiae Rob. Stephanus 1546. 7 id. Nov. 12°. Genfer Ausgg. sind: Biblia sacra. Cum fig. et descr. chorogr. Ap. Petrum Santandreanum 1574. 4° o. O. (Genf) und: Genf 1582.

209. **Biblia** . . . durch Joh. Piskator. Herborn 1602—4. 6 Bde. 4°.

Sogen. Strafmichgottbibel wegen Marci 8, 13. Ebert 2185.

210 a. **Biblia** Hebraica, Samaritana etc. Lutet. Paris. 1628—45. X Tom. Fol.

Freytag Anal. p. 96. J. H. Hottinger in e. bes. Dissertation Zürich 1649.

210 b. **Biblia sacra polyglotta.** Ed. Brianus Walton. Londini Th. Roycroft 1657. VI Tom. Fol. (und: Edm. Castelli lexicon heptaglotton ib. id. 1669. II Tom. Fol.)

Nicht die älteste, noch die seltenste oder schönste Polyglotte, aber korrekter und gesuchter als die frühern. Loyal Copy, ohne die Dedicat. a. d. König, mit d. Cartons. Ebert 2106. Brunet I. 852 (4—500 Fr.). Castellis Lex. ist selten, weil im grossen Londnerbrand (1666) 300 Exx. davon verbrannten. Wachler L. G. I. p. 45.

569 211. **G. Biel** in libr. sententiarum. Basil. Jac. de Pfortzen 1508. Fol. goth. 2 Col.

Basler Buchdr. Gesch. p. 70. Panzer A. T. VI. 184. Aarau.

570 212. **[Gabriel Biel.]** Sacri canonis misse Expositio. Expensis Friderici meynberger 1499. (Tübingen.) Fol. goth. 2 Col. 336 Bll. 53—54 Z. (Porrentruy.)

Seemiller Bibl. Ing. IV p. 107. Hain 3179. Grässe Trésor I. p. 422 (4 fl. Butsch).

591 213. Sermones **Gabrielis bile** Spirensis de Tempore (et al.) Hagenau H. gran 1510. 10. Juli. 447 Bll. 4° goth. zweisp. (Aarau.)

Panzer A. T. VII. 76.

214. **Theob. Billicani** De verb. coenae Dom . . ad Urb.

Digitized by Google

Regium Epistola. Responsio Urb. Reg. ad eundem 1526. 8°.

Billican ist Theob. Gerlach aus Billigheim. (Ahlhorn Urb. Rhegius p. 99. Schmidt Melanchth. p. 9 und 168.) Oecolampads Antw. (Stadtbibl.): Ad Theob. Billic. quinam in verbis coenae alien. sensum inferant. Tig. 1526. (Hagenbach Öcolampad p. 134.)

215. **[Th. Billican?]** Renovatio eccles. Nordlingiacensis . . p. Diaconos ibid. 1525. 8°.

Billican war 1525 Prediger in Nördlingen. Schmidt Melanchth. p. 168.

216. **Vdalr. Binder** Dr. Epiphanie Medicorum 1506 o. O. u. Dr. 4° röm. 205 und 2 Bll. (Mit Hschnn.) **658**

Grässe (Trésor I. p. 427) not. e. Ausg. v. 1505.

217. Warh. Verantwortung **Ambr. Blaurer** an e. Rat zu Costentz . . warumb er auss dem Kloster gewichen. 1523. 4°.

Erste Drukschrift Blaurers. Pressel A. Blaurer p. 5.

218. Dry missiven ains layeschen Bürgers zu Costantz betreffende den pfarrer zu Almanssdorff Anno 1524. 7 Bll. 4°.

219. Epistola ministror. verbi ap. Constantiam ad Anth. Pyratum Vicar. fratrum Dominical. 1524. 8° o. O. (Panzer Ann. Typ. IX. 137.)

220. Burgerm. u. Rats der statt Costantz verantwurtung etlicher mären . . . Geben am 7 Juli 1526. 6 Bll. 4°. (Pressel A. Blaurer p. 95.)

221. Warh. Bericht der Handlung zw. Bruder Anthonyn . . vnd **Ambr. Blaurern** 21 Weinm. 1525. 12 Bll. 4° (1526).

Schelhorn Amoen. 5. p. 341. Vgl. Pressel p. 70.

222. Antwurt **Ambr. Blaurers** uff Georgen Nüwdorffers fünff im fürgehalten fragstuck 1526. 14 Bll. 4°. (Wiederabgedr. b. Pressel p. 98.)

223. Antwurt der Prediger des Evang. Chr. zu Costentz auff M. Vattlin Wychbischoffs das. ungegründts büchlin Anno 1526. 8°. (Von **Blaurer, Zwik** u. a.)

224. **Ambr. Blaurer.** Ein Sendbrieff a. d. Chr. Gemeind

Digitized by Google

z. Costentz von Esszlingen auss geschriben im 1532 Jar. 8°.

Wiederabgedr. in Pressels Blaurer p. 213.

914 225. Ain New geschicht wie ain Knäblin bey Yssne . . . wunderbarliche gesicht gehabt . . . Durch **Ambrosium Blarer** beschriben. M.D.XXXIII 4 Bll. goth. (Datum am XVII. tag des Jenners im M.D.XXXIII.) O. O. 4°.

Wider Blarers Willen gedrukt. Siehe Pressel Ambr. Blarer (1861) S. 289.

226. Christenlicher . . vnderricht . . zu ainem säligen stärben . . durch **D. Hans Zwicken.** Mitt ainer vorred **Ambrosii Blaurers** . . Costentz B. Rummetsch 1545. 60 Bll. 8° (Bl. 47—60 enth. geistl. Lieder. Vgl. Wakernagel Bibliogr. des K. L. 482.)

227. Der geistlich Schatz Christenl. vorbereitung . . Gepred. durch **M. ambros. Blaurer** zu Biel (hsg. v. **Jak. Funklin**) Zürich Christ. Froschouer 1561. 8°. (Sämmtl. obige Blaurersche Schriften sind selten — einige sehr selten — wie überh. alle dergl. kleine Piecen zu lokaler Reform.gesch.)

798 228. **Blondi** Flauii Forliuiensis De Roma Instaurata etc. Fol. röm. 146 gez. Bll. mit Sign. u. Cust. Impr. Venetiis per G. (Nicl. Girardengum?) MDX Cal. Jul.

Grässe Trésor I. p. 442. (4 Thlr. Weigel.) Panzer A. T. VIII. 402.

817 229. Hie nach volget der kurcz sin von etlichen frowen von denen **johannes boccacius** in latin beschriben hat, vnd doctor hainricus stainhöwel getütschet. Am E.: Vlm, von Johanne Zainer von Rutlingen. (Die Widm. und der 24ste Hschn. haben d. J. 1473.) Fol. goth. 32—33 Zeilen. 8 ungez. und 140 gez. Bll. mit Hschnn.

Gleiche Hschnn. wie in der lat. Ausg. dess. Drukers. (Päpstin Johanna i. 96 cap.) Grässe Trésor I. p. 447. (16 Thlr. Röse.) Panzer Deutsche Ann. S. 50. Ebert 2600. Hain 3333.

230a. **Bocace** de la genealogie des dieux: contenant la faulse credence etc. Am E.: Cy finit Jehan Bocace etc. Imprime nouvellement a Paris. Lan 1531. 26 Sept. Pour Jehan Petit etc. Kl. Fol. goth. 2sp. 228 und 6 Bll. mit Hschnn.

Digitized by Google

Brunet (5. ed.) I. p. 986. (La Valliere 4 Fr. Schön gebundn. Ex. 102 Fr. a. 1859.)

230 b. [**Jo. Bodin.**] De Magorum Daemonomania . . . durch **J. Fischart** . . A. d. Franz. Strassb. B. Jobin 1591. Fol. (Aarau.)

Dritte Ausg. Gödeke Grundr. S. 394. Grässe Lit. Gesch. 5, p. 981 Note 6.

231. **Jo. Boccatii** de Claris Mulieribus. Bern M. Apiarius 1539. Kl. Fol. röm. 88 Bll. mit 15 Hschnn. von J. K. (d. h. Jacob Köbel s. Heller p. 137.)

Ebert No. 2597 Note. Brunet I. 990. (6 fl. Butsch.)

232. **Boetii** de consolatione philosophie lib. c. comm. b. Thome. — Argentinensium vrbis industria fabrefactus 1491 priedie Non. Martij. 188 Bll. 4° goth. **852**

Handrubr. „Christophori Sertorii alias Schappeler." Hain 3382. Grässe Trésor I. p. 463. Braun Notitia II. p. 214. — Pruntrut. Solothurn.

233. **Boethius** de disciplina scolarium c. notabili commento. Impr. Argentine 1491 in die S. Brigide. (o. Dr.) 4° goth. sign. bis o 4. 95 Bll. **852**

Nicht von Boethius, sondern (nach Fabric. Bibl. lat. II. III. 15) v. Thomas Cantipr. Hain 3422. Grässe Trésor I. p. 464. Panzer Ann. Typ. I. p. 47 No. 223.

234. Hec sunt opera **Boetii** etc. (16 Schrr.) 201 Bll. Fol. goth. 2sp. ohne Anz. (In dem hier fehlenden 2ten Theil die Schlussschr.: Venet. Joh. de Forlivio et Gregor fratr. 1497.) **838**

Grässe Trésor I. p. 462 Note. Hain 3352. Aarau.

235. **J. J. Boissardus.** Vitae et icones sultanorum Turcicorum etc. incisa per Theod. de Bry. Francof. a. M. 1596. 4° mit 47 Kupfern.

(Über Boissard s. Füssli A. K. Lex. II. p. 93.) Ebert 2690. Brunet I. 1069. (15—20 Fr.)

236. **Jani Jac. Boissardi** Vesuntini Emblematum liber . . . ab Auct. delin. a Theod. de Bry sculpt. Francof. a. M. 1593. 4°. Lat. mit franz. Widm. (aber nicht „Cum interpret. german.") 51 Embleme u. 3 and. KK.

Gesucht. Brunet I. p. 1067. (18—24 Fr.)

237. **J. J. Boissardi** Antiquitates Romanae. Francof. 1627. 2 Tom. Fol.

35 Fr. Asher.

Digitized by Google

238. Bibliotheca Calcographica Illustr. Virorum Collect. **J. J. Boissardo** Sculpt. J. Th. de Bry. Francof. Jo. Ammon 1650. (9 Thle. in 1 Bd. mit 438 Portr. in K.) 4°.

Vierte Ausg. Ebert 2688. Brunet I. 1068. (50 Fr.)

545 239. Sancti **Bonaventure** tractatus et libri q. plurimi. Argentine Martin flach 1489. pridie Kal. Nov. Kl. Fol. goth. 2 Col. 2 und 285 Bll.

Panzer Ann. Typ. I. p. 37. No. 150. Braun Bibl. S. Ulr. et Afr. II. 174. Hain 3465. Grässe Trésor I. p. 485. ($1^1/_3$ Thlr. Lempertz.)

543.544 240. Egregium opus parvor. opuscul. **S. Bonauenture** Prima pars. Argentine 1495. Tabula u. 355 Bll. Fol. goth. — Secunda pars Tab. u. 349 Bll. Fol. Am E.: Impressi Argentine A. d. 1495 sexta feria ante festum s. Thome ap. — Mit Sign. u. Blattz. zweisp. Ohne Dr.

Freytag App. litt. I. 316. Braun Bibl. S. Ulr. et Afr. II. 265. Hain 3468. Grässe Trésor I. p. 485. Aarau. Zürich. C. L.

546.547 241. [**Bonaventura,** Perlustratio in libb. IV sententiarum.] Tabula super libros sententiarum cum Bonaventura (sign. bis L). Prima pars (sign. bis S) und sec. pars (sign. bis Z) in Vol. I. Anton Coberger, Nürnberg. — Tertia pars (sign. bis XX) und Quarta p. (sign. bis τ τ) in Vol. II. Am E.: impens. Nurnbg. Ant. Koberger Industria Jacobi sacon in Lugdun. 1515. 20 Aug. Fol. goth.

Grässe Trésor I. p. 485 (Note). Panzer A. T. VII. 309.

242. **Jac. Bongarsi** Epistol. ad Jo. Camerarium. Lugd. Bat. 1647. 12°. (Auch franz. vorhanden: Paris 1668. 12°.)

Orig.ausg. Grässe L. G. 6, p. 332. Meusel Bibl. hist. 8. p. 141.

631 243. Sextus decretalium liber a **Bonifacio VIII.** in Consistorio Lugdunensi editus. 6 Bll. Vorst. 72 Bll. Text u. 4 Bll. Tabula. Basel 17 Nov. 1511. — Extravagantes **Joh. XXI.** 39 und 3 Bll. — Decretales **Gregorii IX.** 10 und 339 Bll. — Glossen u. a. 24 Bll. — (Basel) Joh. Amorbach Peter et Froben 1511. Juni. — Gr. Fol. goth. 2 Col.

Basler Buchdr. Gesch. p. 48. Panzer Ann. Typ. VI. p. 187. Aarau.

244. **B. A. de Boot** Gemmarum et lapidum historia. Fig. illustr. Lugd. Bat. Adr. Toll 1636. 8°.

Erste Ed. u. selten. Brunet I. p. 1108. Schröter Journ. f. Liebh. d. Steinr. I. p. 253.

Digitized by Google

245. **Mathaei Bossi** Veronens. in . . passione . . Sermo. Bononiae Platon de Benedictis 1495. Nov. 4° röm. 12 Bll. **873**

Exx. auf Pgm. s. v. Praet Sec. Catal. I. p. 184 u. 191. Grässe Trésor I. p. 503. Hain 3678.

246. **[Jehan Bouchet.]** Les anciennes et modernes Genealogies des Roys De France (Das 130ste Bl. fehlt m. d. Dat. 1531. 27 Nov.) 4° goth. 10 (st. 14?) und 129 (st. 130) Bll. mit Hschnn.

Brunet I. p. 1159. (Ex. mar. bl. 101 Fr. Bertin.)

247. Geometrie practique, composee par **Charles de Bouelles,** et nouuell. par luy reueue etc. A Paris Chez Gilles Gourbin 1555. 79 Bll. 4° mit geometr. u. a. Fig. in Hschn.

Diese Ausg. fehlt b. Brunet I. 1188.

248. **Tychonis Brahe** Astronomiae instauratae Mechanica. Noribergae (sic) ap. Levinum Hulsium 1602 Fol. mit Hschnn. u. Kupfern.

Zweite Ausg. (selten) Brunet I, 1200. Ebert 2911.

249. **Benj. Brameri** Bericht zu M. Jobst Bürgi sel. Geometr. Triang. instruments. Kassel 1648. 4° mit KK.

Wolf Biogr. z. C. G. d. Schw. I. 62. Von Bramer, dem Schwager des berühmten Bürgi von Lichtensteig, ist noch auf der Stadtbibl.: Trigonometria Planorum mechanica. Marpurg 1617. 4°.

250. **[Seb. Brant.]** Stultifera navis p. Jac. Locher revis. Basil. Henricpetri 1572 Mart. 284 SS. 8°.

Ebert 2927 Note. Brunet I. 1205. (10—15 Fr.) Beck: 4 fl. Hartung: 2 Thlr. 15 Gr.

251. **[Seb. Brant.]** Joh. Bapt. de **Caccialupis** de S. Severino (J.C. Senensis) De modo studendi in utroque jure. 11 Bll. — Expositiones siue declarationes . . omnium titulorum legalium (von S. Brant). Basilee p. Michaelem furter 1490. Kal. Octobr. 4° goth. 168 Bll. **651**

(Beide Schrr. — die von Caccialupis und die von Brant — sind auf dem gemeinschaftl. Titelbl. angegeben.) Exx. in Aarau u. Zürich C. L. Früheste Schrift des Sebast. Brant und in der ersten (oder zweiten?) Auflage. Beitr. z. Basl. Buchdr. Gesch. S. 77. Hain 3725. Die kurze Lit.gesch. im „modus studendi" hat Savigny benutzt. Siehe dessen Gesch. des R. R. im MA. VI. p. 326.

Digitized by Google

656 252. [**Seb. Brant.**] Expositiones etc. Basel p. Greg. Bartholomei de nova Angermundis A. 1514. 12 Januar. 239 und 17 Bll. zu 42 Z. 8° goth. (Mit dem Modus studendi am Ende.)

Auf d. Titelbl. d. Baslerwappen, am Ende der Drukerstok (2 Schlüssel und 3 Hörner). — Eine Ausg., die keineswegs gemein sein kann, da man sie nirgends angeführt findet. Die Vorr. v. Sebast. Brant (an Andr. Helmut) ist dat. von Basel Febr. 1508. Von Gregor Bartholomei kennt Panzer nur Einen Druk (Grammatica Sulpitiana Basel 1509) s. An. Typ. VI. p. 185.

253. **Ant. Musa Brassavola** Examen omn. simpl. medicam. Lugd. 1537. 8°.

Gerühmte botan. Schrift (zuerst Rom 1536). Sprengel Gesch. d. Bot. 1817. I. p. 287. Haller Bibl. bot. I. p. 277. Von dems. Verf. hat die Stadtbibl. die ersten Edd. von: Examen Syruporum Lugd. 1540. 8°. De medicam. cathart. Tig. 1555. 12. Examen omn. Loch etc. Venet. 1553. 8°. (Haller l. c. p. 277 — 78) u. a.

878 254. **Joh. Brassicani** Institutiones grammaticae. Tubingae Thom. Ansh. Bad. 1516. 4°.

Erhard Gesch. d. W. d. W. III. 317. Panzer A. T. VIII. 327. Grässe Trésor I. p. 525.

255. Quadrantis astronom. et geometr. utilitates. Durch **G. Brentel.** Getruckt zu Laugingen in d. F. Pfgr. Truckerey, durch M. J. Winter 1611. 4°.

Brentel war Bürger und Maler zu Laugingen (laut s. Büchereticket in mehrern Werken aus s. Besitz auf d. Stadtbibl. und einem astronom. Msc. desselben im Beckschen Catalog Nr. 67).

848 256. [**Thom. Bricot** Theol. Paris.] Textus abbreviatus Aristotelis super octo libris Phisicorum. Lugduni Jo. de Uingle. 1508. Id. Oct. Kl. Fol. goth. 2 Col. 178 und 180 Bll. — und: Metaphisice. Ibid. Id. Decembr. 42 Bll. Nachdr. e. Ausg. v. 1494 (Paris Wolfg. Hopyl.)

876 257. **Germanus Brixius** Antissiodorensis (d. h. Germain Brie aus Auxerre) Chordigerae navis conflagratio. Argentorat. Schurer 1514 Febr. 12 Bll. 4° röm.

Flögel kom. Lit. II. p. 428. Vgl. Grässe Trésor I. p. 545.

588 258. **Stephani Brulefer** reportata in quatuor s. Bonaventure sententiarum libros — (Basel) Jacob de pfortzheim civ. Basiliensem 1507. 4° goth. 2sp. 439 Bll. —

Digitized by Google

Und: Steph. Brulefer Formalitatum Textus (Dasselbe Datum) 55 Bl.

Basler B. G. p. 70. Panzer A. T. VI. 182 Aarau. Zürich. C. L.

259. Der Christen Practica, durch alle hohe v. nidere stände .. Durch **D. Otho Brunfelss** .. Strassb. J. Cammerlander 1545. 16 Bll. 4° m. Hschnn.

260. Confutatio Sophistices et Questionum curiosarum etc. p. **Othonem Brunfelsum** Moguntinum. Selestadii in aed. Lazari Schurerij M. Maio 1520. 20 Bll. 4° röm. 907

Panzer Ann. Typ. VIII. 291.

261. Herbarum vivae eicones per **Oth**(onem) **Brunf**(elsum) 1530. Argentorati ap. Jo. Schottum. 2 Thle. in 1 Bd. 266 und 199 SS. mit Indices und 86 feinen Pflanzenabb. in Hschn.umrissen. (Auch deutsch vorhanden: Contrafeyt Kreüterbuch D. O. Brunfelss Strassb. H. Schott 1532. 331 SS. Fol.)

Selten. Die Hschnn. von Hans Weyditz (Guidictius); siehe Treviranus Anwend. d. Hschn. z. bildl. Darst. der Pflanzen Leipz. 1855 p. 11. Weigel Kunstkatalog Nr. 12862. Grässe Trésor I. p. 553.

262. De la Puissance legitime du Prince sur le peuple et du peuple sur le Prince ... escrit en Lat. p. **Estienne Junius Brutus** et nouv. trad. en Franc. 1581 (o. O.) Vorrede von C. Superantius .. de Soleurre 1 Jan. 1577. 8°.

Übers. der berühmten „Vindiciae contra tyrannos" des Hubert Languet. Gesuchter als das Original. Brunet I. p. 1308. (8 à 12 Fr.) Grässe Trésor I. 558.

263. **[M. Bucer]** Joh. Bugenhag Psalter wol verteutscht. Basel Ad. Petri 1526. Fol.

Von Bugenhagen nicht anerkannt. Niceron (deutsch) 10. p. 412. Baum, Bucer u. Capito p. 591. (Beck: 5 fl. 24 kr.)

264. **M. Bucer** Apologia qua fidei suae .. rationem simplic. reddit 1526 (nicht 1527) 36 Bll. röm. curs. O. O. 8°.

Von Baum nicht gesehn. Bucer u. Capito p. 591.

265. **M. Bucerus** Enarrationes in Evang. Matth. Marci et Lucae ll. II. Argent. 1527—28. 8°.

Erste Ausg., selten u. von Baum (p. 591) nicht gesehn. Über den Vorzug dieser u. and. in Deutschland erschienenen Bucerschen Schrr. vor den unvollständigen v. Genf vgl. G. J. Voss Epistolae.

Digitized by Google

Augsb. 1691. Fol. 447; über die Seltenheit von Bucers Schrr. überh. Schelhorn Anl. f. Biblioth. II. p. 304.

266. **[M. Bucer]** Vergleichung D. Luthers u. s. gegentheyls .. Dialogus (zw. Sebald u. Arbogast) Strassb. Köpphel 1528. 8° (Freytag App. III. 193).

267. Sacrorum Psalmorum ll V... p. Aretinum Felinum (M. Bucer) Argentor. 1529. 4°.

Für Frankr. u. d. roman. Länder bestimmt. Schmidt P. Martyr (1858) p. 20.

268. **[M. Bucer]** Handlung inn d. öff. gesprech zu Strassburg . . gegen Melchior Hoffmann etc. 1533. Getr. zu Strassb. durch Math. Apiarium 1533. 4°.

Baum, Bucer u. Capito p. 596. Baumgarten Nachrr. v. merkw. Büch. 5, p. 341. Schelhorn Anl. f. Bibl. p. 305.

269. **M. Bucerus** Acta colloquii .. Ratisbonae habiti Argentor. 1542. Febr. 216 Bll. 8° (Zweite bei Baum p. 602 fehlende Ed.) — Dass. deutsch: Ein warh. berichte v. colloquio zu Regensburg Mart. Bucer Strassb. Wendel Rihel 1546. 8 Bll. 4°.

270. **M. Bucerus** De vera Ecclesiarum doctrina etc. Argentorati per Vuendelinum Rihelium 1542. 8° (Das letzte Bl. m. d. Schlussanz. fehlte Baum in s. Ex. p. 603).

271. Historia vera de vita, obitu etc. **Mart. Buceri** et **Pauli Fagii.** Item historia **Cathr. Vermiliae.** ed. Conr. Hubert. Argentorati Paul Macheropäus 1562. 8°.

Erste Ausg. einer sehr interessanten Schrift. Freytag App. litt. I. p. 358. Schmidt P. Martyr (1858) p. 157.

272. **Gerardi Bucoldiani** pro ebrietate oratio, Coloniae dicta. Eiusd. carmen de Musarum in Germaniam profectione. Colon. 1529. 8°.

Wiederabgedr. in C. Dornav. Amphith. sap. Socrat. joco-seriae. Hanov. 1619. II. p. 11. Grässe Lit. Gesch. 5. p. 109. (Bucoldianus ist aber kein Pseudonym; eine and. Schr. von ihm b. Haller Bibl. med. pr. II. 64.)

641 273. Annotationes **Guilielmi Budaei** parisiensis in .. Pandectarum libb. — In chalcographia ascensiana. (Paris. Mit einer von 1508 Nov. dat. Vorr. Fol. röm. 174 Bll. O. O. u. J.) G. Budaeus de Asse et partibus eius. In chal-

Digitized by Google

cogr. ascens. ad Idus Martias 1514. 172 Bll. Fol. röm. (numismat. wichtig).

Erste Ed. der Annotationes (1½ Thlr. Weigel) u. des lib. de Asse (2 Rbd. Salomon.) Freytag App. litt. I. 375—379. Grässe Trésor I. p. 565 und Lit. G. V. 1142.

274. **Joh. Bugenhagen** Eine Schrifft von der jetzigen Kriegsrüstung. Ulm 1546. 8° — und: Wahrh. Historien wie es uns zu Wittemberg in der Stadt.. gangen ist. Wittenb. 1547. 4° (Niceron — deutsche Ausg. — 10. p. 419.)

275. **Bulla Jubilei** in subsid. fabrice eccles. Constantiens. dat. 1512. 14 Oct. Fol. goth. 9 Bll. **646**

Panzer A. T. IX. 167.

276. [**Burgo,** Luca Pacioli oder Baciolo de] Diuina proportione delle Matematiche. Venetiis p. Paganin. de Paganinis de Briscia. 1509 Juni. Fol. röm. 6, 33 und 27 Bll. mit geometr. Figuren a. Rand u. zierlich geschnittenen Anfangsbuchst. **819 b**

Italienisch. Mit 87 Bll. Hschnn. (worunter 23 Bll. Proportionen d. Buchst. d. Alphabets) z. Thl. n. Zeichn. L. da Vinci's. Sehr selten nach Ebert 2788. Siehe Fiorillo kl. Schrr. I. 322. Cicognara Catal. rag. dei libri d'arti Nr. 341. Brunet (5te Ed.) I. p. 1116. Panzer A. T. VIII. 396. Grässe L. G. 5. 885. Grässe Trésor I. p. 497. E. Harzen, in Weigels Archiv f. z. K. 1856. II. p. 231—44, hat den Franciskaner Luca Pacioli, geb. in Borgo S. Sepolcro, wieder in s. angefochtenen Rechte als Verf. eingesetzt. (Dies Buch ist schon mit 121 Fr. bez. w.)

277. **Nicol. Burtius** Bononia Illustrata. Bononiae Plat. de Benedictis 1494. 4° röm. 38 Bll. zu 26 Z. **873**

Hain 4148. Grässe Trésor I. p. 579. Opera rariora in Rebdorf p. 183.

278. **Hermanni Buschii** Pasiphili Lipsica (Dat. 1504. 15 Nov.) 4° goth. 14 Bll. O. O. u. J. (Leipzig). **859**

Erste Ausg. u. sehr selten. Menken Misc. Lips. Nova 7. 3. p. 514—52. Leich Ann. Typogr. Lips. p. 83. Grässe Trésor I. p. 580. Über den Verf. s. Strauss Hutten II. 190 u. a. Burckhard Comm. de U. v. Hutten (1717) nebst Analecta p. 67 und Erhard Gesch. d. W. d. W. 61 u. ff. u. 98. S. Schrr. wurden in die erste Classe des röm. Index libr. prohib. gesetzt.

279. **Andr. Caesalpinus** Quaestionum peripatet. ll V. Daemonum investigatio peripatetica. Quaest. medicin. ll. II etc. Venetiis ap. Juntas 1593. 4°.

Digitized by Google

Baumgarten Nachrr. v. merkw. Büch. 5. p. 420—45. Grässe Lit. G. 5. p. 1076 Note 21. Haller Bibl. anat. I. p. 239. Sprengel Gesch. d. Arzn. III. p. 547 (wonach in den quaest. perip. der kleine Blutkreislauf und in den Quaest. medic. der grosse bereits angedeutet wäre). Von Caesalpin ist ausserdem auf d. Stadtbibl.: Katoptron s. speculum artis med. Francof. 1605. 8° (Haller Bibl. med. pr. II. p. 182).

280. **Caesaris** Comment. c. Henr. Glareani annot. Basil. Nic. Brylinger 1544. 741 SS. 8° (m. Vorr. v. Jocundus und Aldus u. m. Hschnn.) — Id. eod. l. 1563 635 SS. 8° m. Hschn.

Ed. Bipont. in praef.

281. **Caesaris** Comment. Lugd. Gryphius 1549. 16° m. Hschnn.

Schneider praef. p. 48.

282. **C. J. Cesaris . .** Historien. Meyntz Joh. Schöffer 1530 Sept. Fol. (Enth. auch die älteste deutsche Übers. aus Plutarch: Das leben C. J. Cesaris.)

Übers. von Philesius (Ringmann) 3te Ausg. Degen Röm. Übers. I. 27 und: Griech. Übers. II. 296. Würdtwein Bibl. Mog. S. 159. Gras S. 41.

822 283. **Ambros. Calepini** bergomatis Heremitani dictionarium — impr. Venetiis in edib. Petri Liechtenstein Colon. 1518. 3 Jan. Fol. 2spalt. goth. sign. bis T 5.

720 284. **Calpurnii** et **Nemesiani** Buccolium (sic) carmen c. comm. Diomed. Guidalotti Bononiens. Bononiae Caligula Bazalerius 1504. Fol. röm. sign. bis O 3. 97 Bll. (Nemesius beginnt mit Bl. 77.)

Grässe Trésor II. p. 22. Brunet (5. ed.) I. p. 1498. Panzer A. T. VI. 323.

285. **Calvini** Institutio Christiana. Genevae 1559. Fol.

Letzte der von Calvin selbst besorgten Ausgg. Brunet I. p. 1501.

286. Institutione della religione christiana **di Messer G. Calvino** tradotta in volg. ital. p. Giulio Cesare P. Genova Borgese Damodeo e Jachi compagni 1557. 4°.

Brunet I. p. 1502.

287. Institucion de la religion christiana compuesta por **Juan Calvino . .** traduzida in romanze castillano por Cyprian de

Digitized by Google

Valera. En Casa de Ricardo del Campo 1597. 27,1032 u. 55 SS. 4°.

„Livre très rare" Brunet I. p. 1502.

288. **Calvinus Jo.** Catechismus eccles. Genev. h. e. formula erud. pueros. Argentine 1545. 8°.

Brunet I. p. 1500.

289. **J. Calvin.** Interim — adultero-germanum (Genf). Mit dem Signet: „pressa valentior." 8°.

Brunet I. p. 1505. (7 Fr. 50 C. en 1860.)

290. **J. Calvin** Contre la secte phantastique et furieuse des Libertins, qui se nomment spirituelz. Avec une epistre de la mesme matiere contre un certain Cordelier support de la secte: lequel est prisonnier a Roan 1547. 229 SS. 8° (Genf mit d. Buchdr.z. eines Flammenschwerts in d. Wolke).

Vgl. d. Art. Calvin in Ersch u. Gr. Encycl. p. 175 und E. Stähelins Calvin (1863) I. p. 383.

291. De Scandalis quibus hodie plerique absterrentur a pura Ev. doctrina **Jo. Calvini** libellus. Genevae ap. Jo. Crespinum 1550. 4°. (Mit dem Autograph: Ornatissimo viro et eximiae pietatis doctrinaeque viro D. Joachimo Vadiano, Consuli Sangallensi Joannes Caluinus.)

292. **Th. Campanella** De sensu rerum et Magia ll. IV. Tob. Adami recens. Francof. 1620. 4°.

Erste Ausg. u. selten. Niceron (deutsch) 7, 168. Bauer Bibl. I. p. 178.

293. **Th. Campanella** Von der Spannischen Monarchy 2 Thle. A. d. Ital. 2te Aufl. 1623. 4°.

Grässe Lit. G. 5. p. 903.

294. **Th. Campanella** Astrologicorum ll. VII. Francof. Tampach 1630. 4°.

Ebert 3405. Baumgarten Nachrr. VIII. p. 420.

295. Prodromus philos. instaurandae .. ex script. **Thom. Campanellae** (ed. Tob. Adami) Francof. 1617. 4°.

Selten. Niceron (deutsch) 7, 168. Tennemann Grundr. d. G. d. Ph. (1829). p. 344.

296. **Jo. Camertis** Antilogia id est locorum quorundam ap. Jul. Solinum a Joach. Vadiano Heluetio confutatorum 870

Digitized by Google

amica defensio. Vienne authoris sui sumptibus 10 Juni 1522. 4° röm. 24 Bll.

Denis Wiens Buchdr. Gesch. S. 232.

801 297. **Claud. Cantiunculae** (Basil. academ. Leg. Prof.) Topica. Basil. Andr. Cratander Juni 1520. Fol. röm. 4 Bll. Vorst. u. 127 Seiten.

Panzer A. T. VI. 221.

298. **W. F. Capito** Was man halten .. soll von der spaltung zw. M. Luther u. A. Carolstadt. Strassb. 1524. 4°.

Baum, Bucer u. Capito p. 580. Panzer Ann. d. ält. d. Lit. II. Nr. 3052.

299. Der nüwen Zaytung bericht v. erklerung ... (gegen) Dr. Hans Fabri ... (der) **W. Capitons** brieff gefälschet hat. Strassb. 1526. 4°.

Baum, Bucer u. Capito p. 581. Nr. 23.

300. Getrewe Warnung der Prediger des Ev. zu Strassburg (gegen J. Kautz u. H. Denck). Strassb. 2 Juli 1527. 8°.

Baum, Bucer u. Capito p. 592.

584 301. **Caraccioli** (Rob. de Licio) Opus quadragesimale s. de penitentia. Predicationes de adventu. Sermones de timore iudiciorum dei. Epistola ad Jo. de aragonia. Impr. in civ. Uenetiar. p. Franciscum renner de Hailbrun 1479. 4° goth. 2 Col. c. Sign. 426 Bll.

Hain 4462.

585 302. **[Caraccioli]** sermones fratris roberti de peccatis. Uenetiis per Jo. de forliuio et Gregorium fratres. A. d. 1490. 2 Mai 4° goth. 2 Col. 153 gez. und 5 ungez. Bll.

Braun Bibl. s. Ulr. II. 210. Hain 4441.

586 303. **[Caraccioli]** Quadragesimale Roberti de licio de peccatis. — impr. in Offenburg. 1496. 4°. 196 Bll. 2 Col. (o. D.)

Hain 4443.

583 304. **[Caraccioli]** Spechio de la fede volgare. Stampato p. M. Piero de Quarengis Bergomascho del MDXVII. Fol. röm. 155 Bll. Mit Hschnn.

305. **Carol. Carafae** Comm. de Germania sacra restaurata. Francof. 1641. 8°.

Digitized by Google

„Liber rarus“ Panzer Bibl. II. p. 311. Clement Bibl. cur. V. p. 249. (Handelt vom 30jähr. Kr., bei dem Carafa, e. neapolit. Clericus, selbst zugegen war.)

306. **Hier. Cardanus** De malo Medicor. recent. medendi usu libellus. Venet. 1536. 8°.

Jugendschrift des Cardanus in erster Ausg. (selten). Niceron (deutsch) 10. p. 486. Haller Bibl. med. pr. II. p. 19. Bibl. chirurg. I. p. 188. Bibl. bot. I. p. 309. Sprengel Gesch. d. Arzn. III. p. 64.

307. **Hier. Cardanus** De sapientia. Norimb. Jo. Petreius 1544. 4°. (Darin: De libris propriis dat. Mediol. 1543 19 Sept.)

Erste Ausg. Niceron 10 p. 476.

308. **Hier. Cardani** Libelli quinque I De supplemento Almanach etc. Norimb. Petrejus 1547. 4°.

Erste Ausg. Grässe Lit. Gesch. 5, 941. Niceron 10. p. 485.

309. **H. Cardanus** De subtilitate ll. XXI. Norimb. 1550. Fol.

Erste Ausg. (Dazu: Cardanus Offenbarung der Natur v. Pantaleon. Basel 1559 Fol.)

310. **Hier. Cardanus** In Ptolomaei de astrorum judiciis . . comm. (et al.) Basil. H. Petri 1554. Fol.

Erste, uncastrirte Ausg., in der auch die Nativität Jesu ist Brunet I. 1574. Grässe Lit. Gesch. 5, 940. Niceron 10. p. 484.

311. **Hier. Cardanus** De rerum varietate ll. XVII. Basil. H. Petri 1557. Gr. 8°.

Uncastrirte Ausg. Grässe Lit. G. 5, 888. Über den botan. Inhalt: Haller Bibl. bot. I. p. 308. Über Dämonologie u. Astrologie Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. 283 u. 325 ff.

312. **Hier. Cardanus** Somnior. synesiorum ll. IV. Basil. H. Petri 1562. 4°. (Darin: De libr. propr. in dritter Redaktion v. 1560.)

Niceron 10. p. 473. Schelhorn Anl. f. Bibl. I. 336.

313. **Hier. Cardanus** Encomium podograe in: Ars curandi parva. Basil. 1564. 8° (Tom. II).

Grässe Lit. Gesch. 5. p. 108.

314. **Carionis** Chronicon Venet. ex offic. Erasmiana Vinc. Valgrisii 1556. 12°.

Zweite venetian. Ed. Strobel Misc. litt. Inh. 6, p. 182.

315. Was gesagt ist, Sich gelassen, vnd was das wort gelas-

Digitized by Google

senhait bedeut etc. **Andres Bodenstain von Carolstat** ain neuwer Lay (dedic. Wittemb. 20 April 1523). 25 Bll. 4°.

316. **[A. Carlstadt]** Von gelübdten Vnderrichtung **Andreas Bo:** v. C. Dr. etc. (Dedicat. von 1521 Joh. Bapt.) 32 Bll. 4° goth. Ohne Anz. (Grässe Trésor 4, p. 5) — Dasselbe noch einmal „Anno 1522" 35 Bll. 4°. Ohne Anz. — Berichtung dyesser red. Das reich gotis, leydet gewaldt etc. Wittemberg A. Bodenstein v. C. Gedruckt tzu Wittemberg yhm Jar 1521. 12 Bll. 4°. — Predig Andresen Boden. v. C. tzu Wittenberg Von emphahung des h. Sacraments Wittenberg. Gedruckt tzu Wittenberg Nickell Schyrlentz im Jar 1522. 8 Bll. 4° goth. — Dasselbe noch einmal ohne Anz. 8 Bll. 4°. — Byt vnd vermanung an Doctor Ochssenfart. Endressen Boden. v. C. Wittenberg. Gedr. tzu Wittenberg 1522 Jar. Nick. Schyr. 5 Bll. 4° goth. — Sendtbrieff D. Andree Boden. v. C. meldende seiner Wirtschafft. wittemberg (Dedicat. v. A. 22 Sontag Circumcisionis) 4 Bll. 4° goth. Ohne Anz. — Von abtuhung der Bylder, Vnd das Keyn Bedtler vnther den Christen seyn soll. Carolstatt. in der Christlichen statt Wittenberg. Gedr. tzu Wittenberg Nickell Schyrlentz.. 1522. 20 Bll. 4° goth. (Grässe Trésor 4, p. 5. Vgl. Bibl. Panzer II. p. 354. Panzer Ann. II. p. 469.)

620 317. **[A. Carlstadt]** Contra D. Joannem Eckium D. Andr. Bodenstein apologet. propos. pro D. M. Luthero. — Ex wittenbergk 7 Juli 1518. 8 Bll. 4° röm. (Auf der letzten S. ein Hschn.)

Panzer A. T. IX. 71.

910 318. Epitome **Andree Carolostadii.** De impii iustificatione etc. Lipsiae ap. Melch. Lotherum 1519. 16 Bll. 4° röm.

319. **Carpus** Isagogae breves et exactissimae in anatomiam humani corporis (Argentor. 1530) 8° m. rohen Hschnn.

Jac. Berengario aus Carpi († 1550) wird als der früheste ausübende Anatom angesehn. Haller Bibl. anat. I. p. 107 (vgl. Bibl. chirurg. I. p. 181). Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 508.

320. **Barth. Carrichter** Practica. Strassb. 1575. 8°.

Über dieses Buch u. s. Verf. (Leibarzt K. Max. II. u. Ferdinands, e. Charlatan) s. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 416.

Digitized by Google

321. Scipionis **Carteromachi** (Forteguerri) Pistoriens. oratio de laudibus literarum graecarum. Basil. J. Froben 1517. Mart. 4° röm. 14 Bll. 858

Wiederholung d. Aldin. Orig. Ausg. Grässe Trésor II. p. 57 (Note). Panzer A. T. VI. 200. Basl. B. G. p. 102. Über den Verf.: Memorie v. Ciampi Pisa 1811 und: Schück „Aldus M." (Berlin 1862) p. 70. — Aarau.

322. **[B. de las Casas]** Narratio regionum indicarum per Hispanos devastat. Oppenheimii Sumt. J. Th. de Bry. 1616. 4° m. KK.

Ebert 3623 Note.

323. **Is. Casauboni** Epistolae. Ed. sec. cur. G. Graevio. Brunsvigae 1656. 4°.

Niceron (deutsch) III. p. 190. Grässe L. G. VI. p. 332. Vgl. Schelh. Anl. f. Biblioth. I. p. 68.

324. **Cassianus** de Institutis cenobiorum etc. Impresse Basilee A. d. 1485. Fol. goth. 2 Col. 208 Bll. zu 47 Z. o. Dr. (J. Amerbach). 579

Erste dat. Ausg. in schönem Druck. Basler Buchdr. G. S. 36. Schönemann, Bibl. Patr. lat. II. p. 676. Grässe Trésor II. p. 62 (80 Fr. Brienne-Laire). J. L. Bünemann Catal. (1732) p. 28. Hain 4562. Ebert 3642. (Spätere Ausgg. sind auf Befehl d. röm. Curie verstümmelt.) Aarau.

325. **Cassiodori** cl. Senatoris in Psalterium expositio. Basel J. Amerbach 1491. Fol. goth. 340 Bll. 2sp. zu 50 Z. sign. bis y 5 (2 Alph.) 522

Grässe Trésor II. p. 63. (4 fl. Müller.) Braun Bibl. S. Ulr. et Alfr. II. 218. Hain 4574. Basl. B. G. p. 42.

326. **Cassiodorus** senator de anima. 4° röm. 19 Bll. Ohne Anz. (16. Jh.) 870

Siehe oben Msc. Nr. 317. f.

327. **Sebastiani Castellionis** Dialogi IIII de praedestinatione etc. (nebst: defensio ad autorem libelli cui titulus Calumn. nebulonis) Aresdorffii p. Theophil. Philadelphum (i. e. Basel, Perna) 1578. 8°.

Erste Ausg. e. posthumen Schr., hsg. v. Faustus Socinus u. d. N. Felix Turpio. Vgl. Maehly Castellio (1863) p. 75 und p. 83—86. Wegen obigen Druks wurde Perna mit Gefängniss bestraft. Die „Defensio" (gegen Beza) war zuerst 1558 erschienen. Maehly p.

Digitized by Google

51. (Beza's Schrift: ad Sycophantarum calumnias etc. C. Badius 1558. 8° ist auch auf d. Stadtbibl. Vgl. Heppe Beza p. 372.)

632 328. **Paulus de Castro.** (J. C. Senensis) super prima et secunda Digestis (sic) ueteris. Uenetiis p. Andr. de Torresanis de Asula 1495. 19 Jan. Gr. Fol. 299 Bll. goth. 2 Col.

Panzer Ann. Typ. III. 366. Hain 4614. Über den Verf. s. Savigny Gesch. des R. R. i. MA. VI. 281.

679 329. **Cornelius Celsus** (de medicina ll. VIII.) Venetiis per Philippum pinzi sumpt. Bened. Fontana. A. d. 1497. 6 Mai. Fol. röm. 91 und 3 Bll. zu 45 Zeilen.

Grässe Trésor II. p. 99. Ebert 3880. Hain 4838.

F (i.e. Lael. Socinus) 330. **Mini Celsi Senensis** De haereticis capitali supplicio non afficiendis. Adjunctae sunt ejusd. argumenti Theod. Bezae et Andr. Duditii epistolae duae contrariae 1584. 8° o. O.

Minus Celsus a. Siena (kein Pseudonym f. Socin oder Castalio vgl. Schelhorn Ergözl. II. 217 u. in e. bes. Abh.) war Correktor bei d. ital. Druker Perna in Basel, dem Verleger vieler censurwidriger Schrr. Maehly, Castellio p. 75. Obiges Werklein erschien in erster Ed.: Christlingae 1577. 8° (Vogt Catal. p. 187). Die Ausg. v. 1584 (Clement 7 p. 11) ist nur e. neuer Tit. m. Beilagen. „Liber perrarus" Panzer Bibl. II. 305. Weller Falsche Drukorte (1864) p. 247. Beza's Schrift gegen Martin Bellius (pseudon. f. Castellio?) war 1554 erschienen. Heppe Beza p. 371. Maehly Castellio p. 38—50. Über Dudith vgl. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. pag. 253.

879 331. **Conradi Celtis** Protucii Germ. Liber primus Carminum etc. (Enth: Odarum ll. IV) Argentorat. ex offic. Schureriana 1513 Mai. 4° röm. 88 Bll. sign. von A bis O 5. (Beigelegt: C. Celtis Vita und Register der Oden 6 Bll. sign. b mit e. Hschn. auf der letzten Seite.)

Selten. Ebert 3904. Clement Bibl. cur. (1751—60) VII. 17. Grässe Trésor II. p. 101. (12 fl. Beck.) Über den Verf.: Erhard Gesch. II. 146. Über den Holzschnitt: Hellers Dürer II. 2. 792.

692 332. **Champerius** (Campegius, Champier) Symphorianus Rosa gallica aggregatoris Lugdunensis. — Offic. Ascensiana 1518. Kal. Nou. 8. röm. 8 und 136 Bll. (Paris.)

Diese Ed. existirt also, woran Allut zweifelte. Brunet I. 1767. Panzer A. T. VIII. 47. Grässe Trésor II. p. 114 Note. Über den Verf. s. P. Allut Etude Biogr. Lyon 1859. 8°.

333. **Mart. Chemnitzius** Examinis Concil. Trident. opus in-

Digitized by Google

tegrum. Francof. a. M. 1574. Fol. — Id. 1576. 8°. — Dass. deutsch von G. Nigrinus. Frankf. 1576.

Klassisches Hauptwerk des Chemnitz (Neueste Ausg. von E. Preuss. Berlin 1862) s. Pressel M. Chemnitz (1862) p. 30.

334. **Chronic** von an vnd abgang aller welt wesenn .. Künig, Kayser etc. Contrafeit. Frankf. a. M. Christ. Egenolff 1533. 228 Bll. 4° mit Hschn. Medaillons.

Meusel Bibl. hist. I. 1 p. 101. Vgl. v. d. Hardt Tom. III. p. 225.

335. **Chronique** de Flandres etc. par Denis Sauvage. Lyon G. Rouille 1561—62. 3 Tom. in 1 Vol. Fol.

Ältere v. Hsg. modernis. Chronik. Brunet I. p. 1862. (20½ Fr. 1839.)

336a. **Dav. Chytraeus** Historia der Augspurg. Confession etc. Frankf. a. M. 1580. 4°.

(Zuerst lat. Frankf. 1578. 4°.)

336b. **Dav. Chytraei** Regulae vitae etc. Francof. 1582. 8°.

(Zuerst 1555.) Erste luther. Moraltheologie. Pressel Chytraeus p. 10.

337. **M. Tul. Ciceronis ..** libr. de Oratore. Mediolani impensis Philippi Lauaniae a. d. 1477. sexto id nouembr. Kl. Fol. röm. 91 Bll. zu 36 Z. **578**

Grässe Trésor II. p. 161. Hain 5101. Orelli Index Ed. p. 226. (Opp. Cic. Vol. VI.)

338. (Bl. 1b) Marii Fbabii (sic) **Victorini** Rhetoris in rhetoricis **Ciceronis** liber primus incipit (Rhet. vet. 92 ungez. Bll. sign. bis m.) — Cic. ad Herenn. Rhet. nova. (86 ungez. Bll. sign. bis o 2.) Venetiis p. Baptistam de Tortis 1481. 24 Jan. Fol. röm. 178 Bll. mit Sign. 56—57 Zeilen. (Mit hs. Randnoten Vadians.) **712**

Erste Ausg. m. d. Comm. d. Victorinus u. einer der frühesten Druke des B. de Tortis. Hain 5076. Seemiller Bibl. Ingolst. II. 69. Grässe Trésor II. p. 160. (10. Thlr. Weigel.) Orelli Index Ed. p. 219 („Ed. perpulchra").

339. **M. T. C.** Orationes Pro Cn. Pompejo (und 34 andere). — In Verrem. Venetiis p. Bartholameum (sic) de Zanis de Portesio 1499. 13 April und 14 Mai. Fol. röm. 124 u. 49 Bll. **709**

Freytag App. litt. I. p. 265 u. 266. Hain 5128. Grässe Trésor II. p. 163 Note. Orelli Ind. p. 275.

Digitized by Google

711 340. Orationes **M. T. Ciceronis** per Phil. Beroaldum recogn. (Add. Orat. adv. Valerium adhuc incogn.) Venet. Christophor. de pensis 20 Dec. 1505 und 15 „Zenarii" 1506. Fol. röm. 124 u. 49 Bll.

Nachdruk. Ebert 4336 Note. Grässe Trésor II. 163. Pro Valerio ist das Werk e. französ. Philol. d. 15 Jh. (Orelli Praef. ad orat. pro Plancio.)

830 341. Commentarii Philippicarum **M. Ciceronis** cum annot. Phil. Beroaldi et Maturantii. Paris Nicol. de Pratis 1509. 13 Kal. Nov. Fol. röm. 103 Bll.

Grässe Trésor II. p. 165 Note. (1½ fl. Butsch.) Ebert 4384 a. Panzer A. T. VII. 540.

828 342. Hoc Vol. haec continentur. Q. Asconii Pediani in **Ciceronis** orationes. Comm. G. Trabezuntii (sive de artificio cic. orat.) — Anton. Lusci Vicentini super XI cic. orat. — Xicchoni Polentoni sup. X Cic. orat. — Fol. röm. sign. bis G 3. Ohne Anz. (c. 1490).

Panzer Ann. Typ. IV. p. 89. — Hain 1885.

705 343. **Tullius** De Oratore Cum Commento (Omniboni Leoniceni) et alia opera. Venetiis p. Albert Vercellens. 1501. 3 Mart. Fol. röm. 181 Bll.

801 344. **Cicero** pro rege Deiotaro. (Leipzig) M. Lotter 1515. Fol. röm. 7 Bll.

Fehlt bei Leich. Panzer A. T. VII. 185.

642 345. **M. T. Ciceronis** oratio pro Cn. Pompejo. Fol. goth. 12 Bll. Ohne Anz. (Lips. Typ. Wolfg. Stoeklin.)

Hupfauer Drukst. d. Bibl. Beuerberg S. 276.

710 346. [**Ciceronis** Epistolae ad Familiares ed. Hubertinus Clericus.] Ohne Tit. Mediolani L. pachel et Oldericus scinzenceller Kal. Febr. 1483. Fol. röm. sign. bis O im 2ten Alph. Der Text ist auf 3 Seiten vom Commentar umgeben.

Fehlt überall, auch in Grässes Trésor.

711 347. [**M. T. Ciceronis** Epist. Famil. c. comm. Ubertini Clerici, Philetici et G. Merulae.] Venet. Bartholameus (sic) de Zanis de portesio 1500. 16 Dec. Fol. röm. 228 Bll.

Orelli Ind. Ed. p. 283. Grässe Trésor II. p. 167. Hain 5211.

709 348. [**Cic.** Epist. Fam. c. comm. Ubertini, Philetici, Merulae.]

Digitized by Google

Venet. Alb. de Lisona Vercellin. 1502. 4 Mai. Fol. röm. 228 Bll.

Orelli Ind. p. 283. Grässe Trésor II. p. 167. Panzer A. T. VIII. 356.

349. **Ciceronis** Epistol. ad Attic. ad Brutum ad Quintum fr. Venedig Aldus 1513. 8°. 16 und 331 (nicht 351) Bll. Der Strichpunkt als Abkürzungszeichen. **751**

Sehr selten. Ebert 4443. Grässe Trésor II. p. 169. (3½ Thlr. Weigel. 21½ Fr. Chardin.) Renouard p. 61. Nr. 3.

350. **Marci Tullij Ciceronis** Epistole quedam selecte etc. Impr. Colonie .. Quentel. A. D. 1510. 8 Kal. Octobr. 4° röm. 16 Bll. **860**

351. **[M. T. Cicero].** Petri Marsi interpretatio in officia Ciceronis. De amicitia c. comm. Martini Philelthici in Cic. de senectute comm. M. T. C. Paradoxa. — Bernardin. de Nouaria et Bernardin. celleriu. de Luere 1484. 12. Oct. Venetiis impressa. Fol. röm. 182 Bll. **708**

Orelli Ind. p. 339. Grässe Trésor II. 174. (5 Thlr. Weigel.) Hain 5274. Zürich C. L.

352. Omniboni Leoniceni Vicentini . . In **M. T. Ciceronis** Officior. Libros examinata Interpretatio sign. bis t 4. — Omniboni Leoniceni Vicentini In M. T. Ciceronis De Amicitia Opusc. Interpretatio sign. bis c 3. — Martini philelthici in Ciceronem de senectute commentaria sign. bis DD 2. — M. T. C. parodoxorum liber sign. bis bb 3. Fol. röm. 61 Bll. o. O. u. J. **706**

Hain 5303.

353. **[M. T. Cicero]** Tullii de officiis, amicit., senect., Paradoxa. Opus Bened. Brugnoli. Venet. Bartholom. Zanis de Portesio 1506. 22 Dec. Fol. röm. 4 Bll. Vorst. 215 gez. Bll. (Mit vielen hs. Randnoten Vadians.) Ex. in Pruntrut. **835**

Orelli Index p. 341. Grässe Trésor II. p. 175.

354. Officia **Cicero.** Leipzig Wolfg. Monacens. 1510. Fol. goth. sig. bis L 5. **705**

Fehlt b. Leich.

355. **M. T. Ciceronis** Lelius. Lyptzigk 1507. Fol. goth. sign. bis C 2. **705**

Leich Ann. Typ. Lips. p. 86.

Digitized by Google

705 356. **M. T. Ciceronis** Paradoxa. Martin Herbipolens. 1507. Fol. goth. sign. bis B 3.

Leich Ann. Typ. Lips. p. 86. Panzer T. A. VII. 159.

705 357. **M. T. Ciceronis** de Senectute. Lyptzgk Martin Herbipolens. 1507. Fol. goth. sign. bis C 4.

Leich Ann. Typ. Lips. p. 86. Panzer A. T. VII. 158.

707 358. Commentarii **questionum tusculanarum** editi a Philippo Beroaldo. Venetiis p. Simonem dict. Beuilaqua 1502. 10 Sept. Fol. röm. sign. bis T 3. 113 Bll.

Freytag App. litt. I. 255. Ebert 4498 Note. Panzer A. T. VIII. 348. Grässe Trésor II. p. 178. Orelli Ind. p. 369 (Ex. in Zürich).

359. Commentarii questionum Tusculanarum editi a **Philippo Beroaldo.** Parhisii in Bellouiso Pro Jo. Petit 1509 (nicht 1519) Jan. 263 Bll. u. Index. 4° (Das letzte Bl. ist auf beiden Seiten bedrukt) „Sum Conr. Grebelii."

360. **M. T. Cic.** Rhetoricor. ll. quatuor ad Herenn. It. Cic. de Inventione ll. II. Argentorati Ex aed. Schurerij Jan. 1518. 111 Bll. (und eines m. d. Signet).

Maittaire II. p. 318.

361. **M. T. Ciceronis** Topica Cum Comm. Boe.(thii) Wittembergae 1524. 305 SS. 8° (Präf. Phil. Melanchth).

362. **Ciceronis** Tuscul. quaest. Paris Rob. Stephanus 1537. 8° (Orelli Index Edd. p. 371).

363. **Ciceronis** Opp. ex P. Victorii codd. Paris Rob. Stephanus 1538. 39. 2 Tom. Fol.

Saubere, aber nicht theure Ausg. Ebert 4256. Orelli Index p. 200.

364. **M. T. Ciceronis** De inventione ll. II. (et cet. rhet.) Emendat. a. Jo. Sturmio. Argentor. Wendelin Rihel 1548. 8° und: In partit. orat. Cic. Dialogi IV. Argentor. 1545. 8° (von Sturm).

Orelli Ind. ed. p. 216.

365. **Ciceronis** Orat. antequam iret in exilium c. O. Werdmülleri comm. Tigur. Chr. Froschauer 1551. 8°.

Unächte Rede. Orelli Index p. 377.

366. **Ciceronis** Epist. ad Atticum op. Sim. Bosii Antverp. Plantin 1582. 8° (Die Animadv. Bosii fehlen).

Digitized by Google

Über Bosius untergeschobene Handschr. s. Haupt's Berliner Lect. Cat. 1855 (Sommer).

367. **Ciceronis** Opera omnia. access. D. Gothofredi notae. Lugd. sumpt. a Porta 1588. 4°.

Erste, gesuchte Ausg. d. Gothofr. Noten. Orelli Index p. 206.

368. **Marc Tulle Cicero** de Diuination, nagueres translaté de Latin en Francois par Robert de Souchey. On les vend a Paris a l'enseigne du Phoenix pres le college de Reims. Auec Privilege (von 1545). 124 Bll. Kl. 8°.

Einzige Ausg. Brunet II. p. 55 (nach: Péricaud Bibliogr. des traduct. de Cic.).

369. Les Paraboles de **Cicquot,** en forme d'avis sur l'estat du roy de Navarre. Paris jouxte la copie impr. a Lyon 1593. 8°. 64 SS.

Gegen Henry IV. Brunet II. 66.

370. **Nicolai de Clamengis** de lapsu et reparatione iustitiae libellus etc. 131 Seiten 4° röm. Ohne Anz. **896**

Panzer IX. 169.

371. **Claudianus** de raptu Proserpinae (A. Jan. Parrhasius Catelliano Cottae etc. Mediolani Jan. 1500). Fol. röm. 52 Bll. Ohne Anz. (Mailand P. de Leuco 1500?) **710**

Maittaire I. 714 not. 4. Grässe Trésor II. 195.

372. **Claudiani** Opera novissime per D. Jo. Camertem acc. recognita. Viennae H. Vietor. J. Singren. 1510 prid. Non. Octobr. 4° röm. sign. bis G 4. (2 Alph.) **892**

Panzer An. Typ. XI. p. 5. Nr. 23. Denis Wiens B. G. S. 38.

373. [**Clavasio,** Angelus Carletus de] Summa Angelica de casibus conscientie p. v. fratr. Angelum de clauasio. Nurenberge impr. p. Anthonium Koberger 1488. 5 Kal. Sept. Fol. goth. 310 Bll. **581**

Grässe Trésor I. p. 129 (4 Fr. Tross). Panzer Ält. Buchdr. G. Nürnb. S. 109. Hain 5385. Braun Notitia II. p. 671 („Angelus Carletus, patria Ligur, Clavasii, Ordin. minor. Gener. Vicar. floruit XV. säc. fin.") — Solothurn (Catal. d. Stadtbibl. 1841).

374. Ein warhaffte vnderweisung von der person Christi gestelt durch **Eusebium Clebern..** vertriebnen Prediger..

Digitized by Google

durch Anstifftung u. geschwindigkeit D. Jacobs (Andreae) u. s. Anhangs. Heydelberg 1575. 4°.

Schelhorn Amoen. 5. p. 368.

577 375. **[J. Clichtoveus]** Elucidatorium ecclesiasticum ad officia ecclesiae pertin. — iudoco clichtoveo explanatore. Basel Jo. Frobenius 1519. Aug. Fol. röm. 6 Bll. Vorst. 229 gez. Bll. und ein Lagenregister.

Ein Sequentiar, welches für die Geschichte des Kirchengesangs wichtig ist. Vgl. F. Wolf Über die Lais (1841) p. 32 und p. 295. Das vierte Buch enthält die Sequenzen. Sach-, Wörter- u. metr. Erklärungen sind hinzugefügt. Merkw. d. Zapf'schen Bibl. I. p. 161—164. Panzer A. T. VI. 213. Soll nach Clement Bibl. cur. VII. 191 selten sein und fehlt in den Beitr. z. Basler B. G. Der Verf., Josse Cliquedoué, war in Paris Lehrer (z. Bspl. des Beat Rhenanus) in der Dialektik und Physik; mit seiner Schrift „Anti-Lutherus" v. 1524 beginnt in Frankr. der Kirchenkampf. — Ex. in Aarau

376. **Caroli Clusii** Exoticorum ll. X. It. **Petri Bellonii** observationes. Antwerpen Ex offic. Plantiniana Raphelengii 1605. Fol. Mit Hschnn.

Erste Ausg. Sprengel Gesch. d. Bot. (1817) I. p. 318. Über P. Belons Reisebeschreibung (die früheste naturhistorische, zuerst französ. Paris 1553) s. Haller Bibl. bot. I. p. 313 und Sprengel I. p. 354. Das Buch des Clusius enthält ausserdem die Reiseberichte des **G. ab Orta, Monardus** und **C. a Costa** (letzterer auch separat auf d. Stadtbibl. in d. ital. Übers. Venet. 1585. 4°. Haller Bibl. bot. I. 356) s. Sprengel p. 347. Haller Bibl. bot. I. p. 350. Von Clusius oder Charles de l'Ecluse, selbst e. berühmten Reisenden, hat die Stadtbibl. überdies: Rar. plantar. historia (Pannonic. Hispanic.) Antw. Plantin 1601. Fol. und: Curae posteriores Antw. Plantin. Rapheleng. 1611. Fol. (Haller p. 349 u. 50. Sprengel I. p. 318), sowie die an Clusius gerichteten: Epistolae de plantis Creticis, Aegypt. etc. des Honor. Bellus, Arzt auf Creta, dat. v. 1594 u. ff. Haller p. 350. Sprengel p. 359.

377. **Ph. Cluver** Germania antiqua. Lugd. Batav. Elzevir. 1616. Fol. Mit Kupfern.

Erste Ausg. und selten. Ebert 4855. Brunet II. p. 113 (15 Fr. Asher).

378. **Merlini Cocaii** Opus Macaronicorum. Venet. Bevilaqua 1564. 8° m. Fig.

Verf.: Folengo. s. Flögel Gesch. d. Burlesken p. 122 (Beck 3 fl.)

Digitized by Google

379. **Jo. Cocleus** An die Herrn .. zu Bern widder jhre vermainte Reformation. Dresden W. Stöckel 1528. 4°.

B. Haller v. Kirchhofer S. 150.

380. **[Antonius Urceus]** In hoc **Codri** volum. h. contin. Orationes .. Epistole Silue Satyre Ecloge Epigrammata (ed. Phil. Beroaldus jun.). Venetiis Petr. Liechtensteyn Colon. Germ. 1506. 1 Sept. Fol. röm. 72 Bll. (Mit Randbemerk. Vadians.) **725**

Freytag Analecta de libr. rar. p. 258. Baumgarten Nachrr. v. merkw. Büch. X. p. 207. Ebert 4896. Hain 16100. Die Bl. 69 anfangende Vita Codri (des B. Blanchinus) ist die Hauptquelle der Berichte über ihn (z. Bspl. bei Niceron Nachrr. 5. p. 80—86). Grässe Trésor II. p. 209 (1 fl. Crevenna. 11 Sh. Heber). Flögel kom. Lit. II. p. 91.

381. L. J. Moderati **Collumellae** (sic) de cultu hortorum Carm. liber XI. Am E.: Explicit Jul. Pomponii Interpret. in Columellam .. 9 Blätter, sign. Z 2. Ohne Anz. Fol. röm. (Fragment.) Mit Randnoten Vadians. **735**

382. **[Franc. Columna]** Hypnerotomachia Poliphili (italice). Venedig Aldus 1499. Fol. röm. 234 Bll. m. Hschnn. **843**

Erste Ausg. (mit unverstümmelten Priapusopfer; Bl. 103 und 104 sind in gutem Stand). Nicht ausserordentlich selten, aber sehr gesucht wegen der schönen Hschnn., die von e. Künstler d. venetian. Schule (Jac. Montagnana od. Bened. Montagna) gezeichnet und von Bonconsigli od. G. Bellino geschnitten sind. Einige hielten sogar Rafael, Andere Mantegna für den Zeichner. Der Text ist nicht lat., sondern ital., aber mit lat., griech., sogar hebr. Wörtern vermengt, wodurch das Buch zum Muster der sogen. poesia pedantesca (nicht macaronica) wurde. Inhalt und Absicht sind unklar, wahrscheinlich eine Lobpreisnng des klass. Alterthums. Ebert 17609. Hain 5501. Grässe Trésor 5. p. 388. J. Schück Aldus M. (1862) p. 30. Panzer Ann. Typ. III. p. 462 Nr. 2525. De Bure Bibl. instr. Nr. 3766 (50 Thlr. R. Weigel. 4³/₄ L. st. Bohn). Der Verf., Fr. Colonna, nennt sich Poliphilus, als Amant der Polia und sein Werk eine Liebesanfechtung im Traume. Er lebte als Dominikaner zu Venedig und † 1525 (Fabr. Bibl. I. p. 403).

383. **Compendium** iuris canonici. Argentine 1490. Fol. goth. 2 Col. 155 Bll. **613**

Von e. unbekannten Verf. s. Grässe Lit. Gesch. 2. 3. p. 651. Hain 5558.

384. **Confessio** rel. Chr .... per Legatos Civit. Argentorati,

Digitized by Google

Constantiae, Memmingae et Lindauiae exhibita. Argentor. G. Ulr. Andlano Impr. 1531 Sept. 21 Bll. 4°.

Sogen. Tretapolitana in der lat. Orig.ausg., so selten, dass der Memminger Schelhorn sie von Ulm entlehnen musste, Amoen. 6, p. 381. (Anal. ad Hist. Conf. Tetrap.) Die deutsche Orig.ausg., die auch die Apologie enthält, erschien eine Woche früher, am 22. August.

385. **Constantini Imp. Porphyrog.** De administrando imperio. Lib. nunquam antehac ed. Jo. Meursius primus vulgavit. Lugd. Bat. imp. Lud. Elzeviri 1611. 230 SS. 8°.

Ebert 5136.

386. **Constantini Caesaris** select. praecept. de Agricultura ll. XX Jano Cornario interpr. Basil. 1538. 8°.

(D. Orig.ausg. ist: Vened. 1538.) Brunet II. 1539. Haller Bibl. bot. I. p. 143. (Cornarius hiess Hagenbut.)

387. Nicol. **Copernici** Torinensis De Revolutionibus Orbium coelestium Libri VI. — Norimbergae ap. Jo. Petreium Anno MDXLIII. 196 Bll. Fol.

Erste u. seltne Ausg. Ebert Nr. 5190. Grässe Trésor II. p. 260. (30 Thlr. in Berlin a. 1853.)

388. **Jean de Coras** Arrest memorable du Parlam. de Tholose. Paris 1572. 8°.

Der Verf. w. im gl. J. ein Opfer der Bluthochzeit (Jöcher).

768 389. [**Cornel. Nepos** sub Aemilii Probi nomine] Excell. Imperat. Vitae. Venetiis p. Bernardinum Venet. o. J. (zw. 1498 u. 1500) 4° röm. 50 Bll.

Braun Notit. II. p. 42. Grässe Trésor II. p. 269. Ebert 5251. Hain 5732. Bardili praef. ed. de 1820. p. XXII.

390. **Cornel. Nepos** De vita Catonis Sen. **Sext. Aurel.** de vitis Caesarum. **Benvenutus Imolensis** de eadem re. (Am E. d. Dedic.: 4 kal. Martii MDIIII. impressore Hieronymo Soncino.) 8° röm. sign. bis h 2.

Der Druker ist Gerson, fil. Mosis aus und in Soncino (bei Cremona). Panzer, der diesen Druk notirt (A. T. 9. S. 461), setzt als Drukort Fano. Vgl. aber: Zeitschr. der D. Morgenl. Ges. XI.

767 391. [**Cornel. Nepos**] Argentorat. In Aedibus Schurerianis 1506. 12 April. 4° röm. sign. bis O.

Catal. Bibl. Bunav. I. 273. Ed. Fischer (1768) in praef. Grässe Trésor II. p. 270. Ebert 5252. Nach Veesenmeyer Specim. Observ.

Digitized by Google

in Corn. N. (1796) p. 4 und Bibl. Anal. (1826) p. 79 ist statt des gedrukten 1506 vielmehr 1511 das wirkliche Datum (Aarau).

392. **v. Cornelis Adrian.** Historie etc. Amstelred. by Cornelis Claess 1607. 458 SS. 8°. (Auf dem Titelbl. e. Kupferst.: Der Prediger m. d. Ruthe.)

Sehr freie Schilderung des Predigt- und Pönitentiartreibens eines Volkspredigers zu Brügge. Vogt Catal. S. 435. Grässe Lit. Gesch. 5, 809.

393. Von der Concilien Gewalt . . durch **M. A. Corvinum** 1537. 4° (Dialog).

394. Praeclara **Ferdinandi Cortesii** de Nova maris Oceani Hyspania. Narratio per Dr. Petr. saguorgnanum Foro Juliensem ex Hyspan. Idiomate a. 1524. Kl. Mart. (und: De rebus et insulis nouiter Repertis). Frid. Peypus 1524. 49 und 12 Bll. Fol. röm. o. O. (Nürnberg). **801**

Zweiter und dritter Brief des Cortez. Ebert 5324. Panzer Ann. Typ. VII. 466. Grässe Lit. Gesch. 5, 1171, 16. (50 Fr. Asher.)

395. **Ferdin. Cortesii** Von dem Newen Hispanien (übers.) von Xysto Betuleio, und A. Diethero. Augsb. Ph. Ulhart 1550 Fol.

396. **Thom. Cranmer** Defensio . . doctrinae de sacram. corp. et sang. . . Ab autore in vinculis recogn. et aucta. Embdae ap. Gellium Ctematium 1557. 154 Bll. 8°.

Grässe Lit. Gesch. 5. p. 754.

397. **Jo. Crato a Krafftheim** Consilior. et Epistolar. medicin. liber. Francof. 1591. 8°.

Erste Ausg. Haller Bibl. med. pr. II. p. 108. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 155. Von Crato ist noch auf d. Stadtbibl. e. Ausg. v. Montanus Consultat. Basil. 1583. Fol. (Haller Bibl. med. pr. II. p. 78) und: Oratio funebris de . . . Maximiliano II. Francof. 1577. 4°.

398. Tit. De Presenti bello Prutenico (laut Randrubr. von **Andr. Critzius**) 4° röm. 4 Bll. Ohne Anz. **859**

Bl. 1b an den Leser. Bl. 2a „Divo Sigismundo Poloniae rege invicto" (lat. Gedicht). Bl. 2b: In Exercitum Germanum Polonos fugientem Alterius incudis. (Nach beigeschriebener gleichzeitiger Note von: **„Joannes Dantiscus."**) Über Andr. Critzius (Critius, Cricius) vgl. v. d. Hardt Hist. Lit. Ref. V. 83. Dantiscus ist Joh. Flachsbinder aus Danzig, zuletzt Bischof v. Ermeland. Autogr. Briefe von ihm in d. Vadian. Corresp. I. 31, 40, 59, 84.

Digitized by Google

399. Comoedia sacra Cui titulus Joseph .. p. **Cor. Crocum** Amsterod. ludimag. Antverp. in aed. Joan. Steelsii (Typ. Jo. Graphei) 1537. 32 Bll. kl. 8°.

Gödeke Grundr. p. 134.

400. **C. Sec. Curio** Pasquillus ecstaticus una c. al.... dialog. Adj. quoque sunt quaestiones pasquilli etc. 304 SS. 8° o. Anz. (Basel Oporin 1544.)

Urausgabe. Schelhorn Amoen. hist. ecles. I. p. 761. Sinceri Nachrr. v. alt. u. rar. Büch. II. p. 117. Nachrr. v. e. hall. Bibl. 2. p. 409. Flögel kom. Lit. II. 167. Niceron (deutsch) 15. p. 301. Grässe Gesch. d. Lit. 5. p. 50. Grässe Trésor V. p. 152 ($2^5/_6$ Thlr. Maske). Hutten Op. ed. Böcking I. 55, 6.

401. **C. Sec. Curio** pro vera et antiq. Ecclesiae Christi aut. in Anton. Florabellum oratio. Basil. 259 SS. 8° o. J. (um 1547).

Baumgarten Nachrr. v. merkw. Büch. 4, 225. Niceron 15. p. 303.

402. **C. Sec. Curionis** in M. T. Ciceronis Oratorias Partitiones etc. Francof. P. Fabricius Sumpt. J. Oporini 1567. 476 SS. 8°.

Niceron (deutsch) 15. p. 308.

403. Epistola **Vdellonis Cymbri Cusani** de exustione librorum Lutheri. 8 Bll. 4° o. Anz.

Früher Hutten zugeschrieben; s. Burckhard Hutten II. 311.

861 404. Diarium **Jo. Cuspiniani** De congressu Caesar. Maximiliani et Trium Regum etc. In Vrbi Viennen. 17 Juli 1515. 18 (statt 31?) Bll. 4° röm. Ohne Anz.

Ebert 5120. Grässe Trésor II. 314. (10 Fr. Asher.) Panzer Ann. Typ. IX. 59. Göze Merkw. d. Dresdn. Bibl. V. 3. p. 39. Denis Garell. Bibl. p. 261.

405. La Divina Comedia di **Dante Alighieri.** In Firenze p. Dom. Manzani 1595. 8 Bll., 493 SS. (es sind 511) und 30 Bll. (Das Drukfehlerverzeichniss hat nur 4 Bll.; Bl. 111 und 112 sind nicht doppelt vorhanden.)

Erste Ausg. der Crusca (unsauber u. inkorrekt). Ebert 5711. Brunet II. p. 504.

860 406. **Dares Frigius** de bello troiano. 12 Bll. 4° röm. Ohne Anz.

Gleicher Druk wie in der Lyoner Articella (Nr. 661) also: Jo. de la place.

Digitized by Google

407. Elegantiae **Augustini Dathi** Cum commentario Ascensii (et al.). 155 Bll. 4° röm. Ohne Anz. (Auf dem Tit.bl. zwei Basilisken mit dem Baselstab ohne Chiffer.) **895**

408. **Jo. David** Soc. Jesu Occasio arrepta neglecta. Antw. Plantin 1605. 4° m. KK. von Theod. Galle.

Ebert 5830. Grässe L. G. 5. p. 798.

409. Grobianus et Grobiana . . p. **Fr. Dedexindum** (sic). Francof. Ap. Haere. Chr. Egen.(olph) 1575. 96 Bll. 8°.

Diese Ausg. fehlt bei Gödeke S. 366.

410. **Defensorium** inuiolate . . virginitatis . . Marie (lat. germ.) 4° goth. m. Sign. 30 Bll. o. O. u. J. Mit Hschnn. **902**

Hain 6086. Der Verf. ist ein Dominikaner des 14ten Jh. Franc. de Retza in Niederöstreich. Über einen ältern xylographischen Druk vgl. Falkenstein Gesch. d. Buchdr.k. p. 34.

411. **M. A. Delrii** Soc. Jesu Syntagma tragoediae lat. Antwerp. Plantin 1593. 4°.

Ebert 5910.

412. **Nicolai denuse** (de Nysa) Sermones hyemales de tempore. 6 und 215 Bll. — Serm. Estiuales 4 und 147 Bll. — Hagenau Henr. Gran 1510. 4° goth. 2 Col. **599**

Diese Quartausg. fehlt bei Panzer An. Typ.

413. **R. Descartes** Discours de la Methode. Leyde J. Maire 1637. 4° m. Hschnn.

Erste Ausg. (frühestes Denkmal moderner französ. Prosa, wie der Cid v. 1636 für die Poesie). Brunet II. 609 (25 Fr. Salmon).

414. **[Descriptio]** D eerste Boeck Historie van Indien . . . Ghedruckt t Amstelredam by Cornelis Claesz opt Water int Schryf-boeck A. 1588. quer 4° 67 Bll. mit 3 Anhängen (Beschreibungen) und vielen Kupferstichen.

Dies ist die Orig.ausg. der berühmten Reise von Barentz und Hemskerk nach Spitzbergen u. Neuseeland. Brunet IV. 873. Ebert 5999 (wo irrig Fol. statt Quart angegeben ist). Der französ. Text mit den Abbildungen ist wiedergegeben in: Charton Voyages modernes Tom. 4 (Paris 1857).

415. **Dialogi Decoctio** Eckius Monachus amico. (2 Dialoge.) 8 Bll. röm. 4° o. O. u. J. **907**

Von e. Unbekannten (Medicus) nach Pirkheimers Eccius dedolatus ausgearbeitet. Wiederabgedr. bei Böcking Opp. Hutten IV. 544. Grässe Trésor III. p. 401. Panzer Ann. Typ. IX. 171.

Digitized by Google

416. **Dialogus,** das ist, ein lustigs . . . Büchlin v. d. concilio Act. XV. — M. Julio A. 1535. 20 Bll. 4°.

Gödeke Grundr. p. 284.

417. Historia de morte **Diazi** (per Claud. Senarcleum) Cum praef. D. M. Buceri 1546. 8° 178 SS. und 11 Bll. o. O. — Dass. deutsch: D. Joh. Dietzen Gloub vnd leer etc. Zürich 8°.

„Liber rarissimus" Bibl. Panzer III. p. 152. Nach Sekendorf Comm. de Lutheranismo III. 653 kann diese Schrift wegen ihrer Seltenheit unter die verlornen gerechnet werden, Schelhorn Ergözl. p. 862. Vogt Catal. p. 620. Wiederabgedr. in Gerdes Scrin. Antiq. 8. 1. p. 389.

823 418. **Dictionarium** Graecum (Vorr. v. Valentin Curio). Basil. (Cratander) a. 1519. Fol. griech.-lat. 158 Bll. — Dazu gehört: Ammoniou peri homoion (graece) und 4 and. Stüke 26 Bll. Fol., wovon die 9 ersten fehlen. — Ein lat.-griech. W. B. von Anf. bis Bl. 32 defekt. Basileae Andr. Cartander (Cratander) 1519. März. Fol.

Panzer An. Typ. VI. p. 215 Nr. 308. Ebert 6075. Grässe Trésor II. p. 386. Aarau.

681 419. [**Dinus de Garbo** Med. Florentin.] Dynus super quarta fen primi. Venet. p. Georg. Arriuabenum 1514. 10 März. Fol. goth. 2sp. 166 u. 61 Bll.

Panzer A. T. VIII. 418. Nr. 667.

728 420. **Diodori Siculi** . . libri duo . . latinitate donavit Angel. Cospus Bononiens. Viennae p. Hieronym. Vietor 1516. Fol. röm. 98 Bll.

Erste Ausg. dieser Übers. Selten und sehr schön (nur ist das Exempl. am Rande stark von Vadian beschrieben). Denis Merkw. d. Garell. Bibl. S. 263. Grässe Trésor II. p. 395. Ebert 6162. Hoffm. Griech. Bibliogr. I. p. 561.

727 421. **Diogenes Laercius** [vitae et sententiae ed. B. Brognolus]. Venetiis p. Philippum Pinzi Sumpt. dom. Benedicti Fontana A. d. 1497. 22 Juni. Kl. Fol. röm. 96 Bll. Am Ende das Zeichen des Bened. Fontana (Vad. Hs. a. Rande).

Schöner Druk. Opp. rar. in Rebdorf S. 304. Freytag App. litt. II. 793. Hain 6205. Helmschrott Drukdenkm. in Füessen S. 178. Grässe Trésor II. p. 397 (2 fl. Butsch). Hoffmann Griech. Bibliogr. I. p. 568.

Digitized by Google

422. **Diogenis laertii . .** de philos. vita. Jehan Petit. Parisiis Jo. Parvus. 4° röm. 8 und 137 Bll. Ohne J. **869**

Hoffm. Griech. Bibl. I. p. 567 gibt eine genaue Beschreibung. Panzer A. T. 8. 211. Aarau.

423. **Diomedis** de arte grammatica opus. Impr. Venetiis p. Jo. de Tridino Alias Tacuinum 1500 3 Sept. Fol. röm. 79 Bll. **820**

Hain 5223.

424. **Dionis** Romanar. histor. ll. Ex biblioth. regia. Lutetiae Rob. Stephanus 1548. 498 SS. (nebst dem 11. Buch des Dionys v. Halicarn. S. 505—543) Fol.

Erste Ausg. Ebert 6138. Freytag App. II. p. 1310.

425. **Dionysius Alexandr.** et Pompon. Mela. Aethici cosmograph. Solini Polyhistor. Excud. H. Stephanus A. 1577. 4°. (Pgmtband mit dem eingepressten Wappen v. Jac. Rhediger.)

Ebert 6199. Brunet II. 729 (6—9 Fr.).

426. **Dyonis. (sic) Areopagita** De divinis nominibus Marsil. Ficino interpr. Venetiis Jac. de Leucho 1501. 4° röm. 94 Bll. **871**

Hoffmann Griech. Bibliogr. I. p. 580. Panzer A. T. 8, 345. 10, 33.

427. **Dionysii Halicarnasei** originum et antiquitat. rom. ll. Impr. Regii p. me Franciscum de Mazalis A. D. 1498. 12 Nou. Fol. röm. 226 Bll. (Lappus Biragus Florentin. an Pabst Paul II.) **729**

Grässe Trésor II. p. 400. Seemiller Bibl. Ingolst. IV. 101. Hain 6240. Hoffmann Griech. Bibliogr. I. p. 585.

428. **[Dioskorides]** Hermolai Barbari . . Corollarii libri V. (Überstzg. d. Dioskorides) 106 Bll. Fol. röm. — Liber I. Ped. Dioscoridis de materiali medicina. Venet. Aloisius et Franc. Barbari et Jo. Barthol. Astensis in Gregoriorum Fratr. officina 1516 Febr. Fol. röm. 133 Bll. **674**

Grässe Trésor II. p. 403. Panzer A. T. VIII. 429. Hoffmann Griech. Bibliogr. I. p. 601.

429. **Ped. Dioscoridae** de Medica materie. Interpr. Marcello Virgilio. Florentiae per haeredes Philippi Juntae **674**

Digitized by Google

Florentini 1518. Id. Octobr. Fol. röm. 6 Bll. Vorst. 352 Bll. und 6 Bll.

Erste Ausg. dieser Übersetzung. Ebert 6249 Note. Panzer A. T. VII. 27. Grässe Trésor II. p. 403 (6 fl. Butsch). Hoffmann Griech. Bibliogr. I. p. 602.

430. [**Dioscorides** graec. et lat. ed. J. Camerarius.] Basel Bebel 1529. 4°.

Ebert 6248. Brunet II. 734.

431. **Dioscorides** De medicinali materia p. G. H. Ryff. Marb. u. Frankf. Egenolph 1543. Fol. Mit Figg. des Egenolf und Tragus (4 fl. Beck).

Haller Bibl. bot. I. p. 294.

432. **Dodonaei** (Rembert Dodoens) Stirpium historiae pemptades etc. Antwerp. Plantin 1583. Fol. m. Hschnn. (den besten neben den Gesnerschen).

Erste Ausg. Haller Bibl. bot. I. p. 311. Sprengel Gesch. d. Bot. (1817) I. p. 307. Grässe Lit. Gesch. 5. p. 1005 Anm. 3 (2 Thlr. 10 Gr. Hartung). Die Stadtbibl. hat noch von Dodonäus: Historia vitis vinique .. Colon. Cholinus 1580. 8°. (Haller Bibl. bot. I. p. 311); Praxis medica Amsterd. 1616. 8° und: De sphaera. Lugd. Bat. Chr. Plantin 1584. 8°. 109 SS. mit Hschnn.

433. **M. Ant. de Dominis** De republica ecclesiastica ll. X. Londini 1617. Fol.

Orig.ausg. Grässe Lit. Gesch. 6, 382. Der Verf., E.B. v. Spalatro (erster Hsgbr. v. Sarpi's Concil. Trident.), trat z. anglican. K. über und † 1624 im Inquisitionskerker zu Rom; sein Leichnam wurde verbrannt, ebenso s. Schriften.

893 434a. [**Donatus**] Partes orationis quot sunt? Am E.: Fac puer assiduo donatum etc. (2 Verse.) 32 Bll. sign. bis d 5. 20 Zeilen in grossen goth. Typ. Ohne Anz. (Seite 1 in einer geblümten Randleiste mit grossem eingedr. Anf.-buchst. Alle weitern kleinern Anf.buchst. sind auch eingedr. und je das erste Wort eines Abschn. in ganz grossen Missalen.)

Stimmt mit keiner der Ausgg. des 15 Jh. bei Hain, kommt aber am nächsten der Nr. 6358 (Leipz. Lotter).

434b. **Dramata sacra.** Basil. Oporin 1547 März. 2 Tom. in 1 Bd. 8°.

Selten. Ebert 6379. Brunet II. 385. (Auch die lat. Schauspiele

Digitized by Google

des Frischlin sind vorhanden in d. Ausg.: Operum poet. pars scenica 1587. 8°.

435. **Roderici Dubravi** Bohemi Libellus de componendis Epistolis. Impr. Viennae 2 Jan. 1511. 18 Bll. 4° röm.

Denis Wiens B. G. S. 49.

436. **Passio** domini nostri Jesu. ex hieronymo Paduano . . . per fratr. Chelidonium collecta cum figuris **Alberti Dureri** Norici Pictoris. Impr. Nurnberge p. Alb. Durer Anno 1511. Gr. Fol.

Grosse Passion A. Dürers mit d. Text; erste Ausg. nach Heller (während Bartsch und nach ihm Ebert die Exemplare ohne Text für älter ansahen). Höchst selten; weil gewöhnlich zertrennt und beschnitten; gebundne Exx. in der Ambras.samml. in Wien und in Dresden. Das St. Galler Exemplar ist complet, von ziemlich breitem Steg und unbeschädigt, zwei Flecke auf dem weissen Rand ausgenommen. Unter dem gedrukten Titel steht der erste Hschn. (Jesus m. d. Dornenkrone) nebst lat. Versen bis S. 2 unten. Holzschn. Nr. 2: Abendmahl (m. d. Z.: 1513). 3. Ölberg. 4. Gefangennehmung. 5. Geisselung. 6. Ecce Homo. 7. Kreuztragung. 8. Kreuzigung. 9. Vorhölle. 10. Pietà. 11. Grablegung. 12. Auferstehung (Auf der Kehrseite dieses letzten Hschn. steht die obige Schlussschr.) Heller Dürer II. 2. p. 540—551. Ebert 6450. Brunet II. p. 910. (175 Fr. anno 1856.)

437. **Apocalipsis** cum figuris. (Diese Überschr. in Holz geschn.) Unter dem Titel: Johannes zu Füssen Mariae, die Offenbarung schreibend (Holzschn. von **A. Dürer**). Auf der Rüks. des Titelbl. zwei Prologe zur Apocalypse in lat. Sprache, columnenweis mit dem Typen des Koburger. — Zweiter Hschn.: Marter des h. Johannes. 3) Die 7 goldnen Leuchter. 4) Die 24 Alten. 5) Die 4 Pferde. 6) Sternfall. 7) Die 4 Engel. 8) Die 7 Posaunenengel. 9) Die Todesengel. 10) Johannes verschlingt das Buch. 11) Sonnenweib und Drache. 12) Der h. Michael. 13) Drache und Lamm. 14) Das Lamm auf Zion. 15) Die babylon. H. 16) Der Engel bindet den Drachen. — Alle diese Hschnn. sind in verso mit lat. Text bedrukt; auf der letzten Textseite (zu Nr. 15) die Anzeige: Impr. denuo Nurnberge p. Alb. Durer 1511. Gr. Fol.

Zweite (lat.) Ausg. von A. Dürers Apocalypse; vollständige Exx. sind sehr seltèn; obiges ist ebenso gut conditionirt wie die Passion, mit der es zusammengebunden ist. Heller Dürer II. 2. p.

Digitized by Google

635—38 (mit Facsimile des Titels). Ebert 6448. Brunet II. p. 912 (120 Fr. Riva).

438. Vnder weysung der messung mit dem zirckel vnd richtscheyt.. durch **Albrecht Dürer**.. im jar 1525. Gedruckt zu Nüremberg Im 1525 Jar (o. Dr.). 89 unbez. Bll. mit 62 Hschnn. (Das Ex. hat in dem letzten c des Tit. den kleinen Zug wie das eine Dresdn. Ex. und auch die übr. Zeichen der Origin. Ausg. bei Ebert 6438.)

Grässe Trésor II. 452 (5 Thlr. R. Weigel).

439. **Dasselbe Werk.** Nürnb. H. Formschneyder 1538. Fol. mit Hschnn. (2 Exx.)

Grässe Trésor II. p. 452 (5 Thlr. R. Weigel).

440. **[A. Dürer]** Etliche vnderricht, zu befestigung der Stett, Schloss vnd flecken (Über diesem Tit. d. östr. Wappen). Gedrückt zu Nürenberg 1527 M. October. Fol. goth. sign. bis F. 2. Mit Hschnn. Ein Drukfehlerverz. ist nicht vorhanden; es ist die 2te Ausg. von 1527. Der Hschn. mit der Stadtbelagerung (Heller II. 2. 688) ist nicht dabei.

Heller Albr. Dürer II. 3. p. 994. Serapeum 1841 p. 155. Ebert 6440. Grässe Trésor II. p. 452 (5 Thlr. R. Weigel).

441. **Albr. Dürer** Hierin sind begriffen vier bücher von menschlicher Proportion (Nürnberg 1528). Fol. Mit Hschnn. (Das Titelbl. fehlt in d. Ex.)

Ebert 6442. Grässe Trésor II. p. 452 (10 Thlr. R. Weigel).

442. **Dasselbe.** Nürnberg Hier. Formschneyder 1528 Okt. (Wie die vor. Ausg. bis Z 4 sign. und in Druk u. Hschnn. genau copirt, nur ist die lat. Elegie Pirkheimers am Ende in goth. (statt lat.) Buchst. und es folgt ein Drukfehlerverzeichniss, das in der Orig. Ausg. fehlt.)

443. **Alberti Durerl**.. de Symmetria partium in rectis formis hum. corp. Libri in lat. conv... Norimb. excud. Op. aestate a. 1532. In aed. viduae Durerianae Fol. goth. 79 Bll. m. Hschnn. (2 Exx.)

Die 2 ersten Bücher des deutschen Werks v. Dürer übers. von Jo. Camerarius. Grässe Trésor II. p. 452.

557b. c 444. Primus (et secund.) scripti Oxoniensis Dr. Subtilis **Joannis Duns** Scoti super sententias. Venet. Simon de Luere 1506. 20 u. 22 Octobr. 223 und 149 Bll. — Ter-

Digitized by Google

tius (et quart.) scripti etc. Venet. S. de Luere 1506. 26 Oct. u. 3 Nov. 113 und 240 Bll. — Questiones Quodlibetales Jo. Duns Scoti. Venet. S. de Luere 1506. 28 Juli. 62 und 5 Bll. Fol. goth. 2 Col. (Aarau).

Panzer A. T. VIII. 380.

445. [**Jac. de Dusa.** Dousa. van der Does.] Incipit scriptum ethycorum sc. sanct. Thomam de Aquino. Am E.: p. mag. Jac. de Dusa. Fol. goth. 59 Zeilen. 2 Col. 103 Bll. sign. bis n 4. Ohne O. u. J. (15. Jh.) **554**

Hain 6522.

446. Defensio **Joann. Eckii** contra Amarulentas D. Andree Bodenstein. August. Vindelic. 1518. 24 Ausg. 4° röm. 15 Bll. (o. Dr.) **620**

Nicht häufig. Zapf Augsb. B. G. II. 115. Panzer A. T. VI. 151. Nr. 128.

447. Contra Martini Ludder obtusum propugnatorem Andream Rodolphi Bodenstein. Ad Gervasium Vaim Memingensem **Eckius.** 20 Bll. 4° röm. ohne Anz. (Dat. Ingolstadt 3 Dec. 1519.) **912**

448. Disputatio **J. Eccii** (Juli 1519 zu Leipzig). 62 Bll. 4° goth. u. röm. sign. bis P. 3. Ohne Anz. (Enth. 2 Disp. Ecks mit Carolst. und eine mit Luther.) **620**

Selten. Opera rariora in Rebdorf p. 106. Löscher Acta et Docum. Reform. T. III.

449. Libri **Sancti Effrem.** De compunctione cordis (u. 5 and. Tractate dess.). Fol. goth. 19 Bll. 2 Col. 52 Z. Ohne Anz. (Basel Amerbach.) **646**

Grässe Trésor II. p. 482. Hain 6597. Pfeiffer Beitr. z. Kennt. alt. Büch. I. p. 96. Die 29 (statt 19) Bll. bei Hain (Hoffmann und Grässe) sind Drukfehler. Hoffmann Griech. Bibliogr. II. p. 4. Basler B. G. p. 35.

450. **Jo. Effrem** Siri . . Sermones p. Ambros. Camaldul. latinitate donati. Math. Schürerius Argentoraci März 1509. 4° goth. sign. bis S. 4. **624**

Hoffmann Griech. Bibliogr. II. p. 5. Panzer A. T. VI. 46.

451. **Raph. Egli** De syllabarum qualitate et metrorum ratione Erotemata. Tig. 8°.

Über R. Egli s. Simler Samml. a. und n. Urk. VI. p. 803 — 52

Digitized by Google

(mit Bildniss). Über seine Prosodie, die auch in Genf um 1582, mit d. Beifall Bezas, gedr. w., s. ebendas. p. 809.

452. [**Raph. Egli** s. n. Heliophili a Percis] Disquisitio de Helia artista. Marpurgi Typ. Hutwelker 1608. 8°.

Alchymist. Inhalts. Vgl. Simler l. c. p. 837.

859 453. Panegyricus **Jo. Bapt. Egnatii** In Francisci I Francor. Reg. de Heluetiis victoriam. Emissa sunt haec primum Mediolani 1515 pridie Kal. Dec. Ex aedibus Minutianis. Rursus .. Ex aedib. Ascensianis 10 Febr. 1516. 4° röm. 14 Bll.

Über Egnatius (Cipelli) aus Venedig, 1478—1553, Freund des Aldus und Erasmus vgl. Schück Aldus Man. (1862) p. 69. — Brunet (5. ed.) II. p. 952. Panzer A. T. VIII. 29.

914 454. **Enderung** vn. schmach der bildung Marie von de. **jude.** bewissen. vn. zu ewiger gedechtnüss durch Maximilianu. den römische. keyser zu male. verschaffet in der löbliche. stat kolmer. vo. danen sy ouch ewig vertriben syndt. (Dieser Tit. in e. Randverzierung) 34 Bll. 4° goth. o. Anz. mit 12 grossen Hschnn. (Reime).

Nirgends verzeichnet und verschieden von dem kürzern Gedicht Gengenbachs über denselben Gegenstand.

455. **Q. Ennii** Fragmenta c. comm. P. Merulae. Lugd. Bat. Paetsius et Elzevir 1595. 4°.

Ebert 6731. Harles Introd. in Notit. lit. Rom. I. p. 190.

699 456. **Ephemerides** (von 1492—1531). Venet. P. Liechtenstain 1504. 2 Jan. 4° goth. (Von vorn defekt. Die erste Sign. ist B 1.)

457. **Epistola** de non apostolicis quorundam moribus. Am E.: A. 1351 Beelcebub uester specialis amicus. 4 Bll. 4° röm.

Veranlasst durch den Regensburger Convent v. 1524. Strobel Misc. litt. Inh. 2. p. 134. Flögel kom. Lit. 2. p. 421.

458. **Epistole** due sub nom. ecles. s. dei prima ad Anthon. de Vergeyo uocatum episcop. Bisuntin. Alia ad v. senatum eiusd. urbis. Item dialogus cathol. eclesie et filiorum ejus, qui sunt in eadem civitate ... Impressum, in monte Syon .. An. 1525. 7 Bll. 4°.

459. **Epistola** Argyrophilacis Ad GermanoR. Principes. 4 Bll. 8° ohne Anz.

Digitized by Google

460. **Epistolae** obscurorum virorum tertio volumine auctae. Londini ap. editorem 1689. 12°.

Ebert 6842. Meusel Hist. lit. bibliogr. Magazin I. p. 45. III. p. 312. Obige Ausg., die einzige der Stadtbibl. (von mehrern früher daselbst vorhandenen), ist ein ziemlich schlechter deutscher — nicht Londner — Abdruk, jedoch vermehrt mit den Lamentationes obscur. viror.

461. Arte di correggere la vita humana scr. da **Epitteto.** Trad. da M. M. Franceschi. Venet. Franc. Ziletti 1583. 8°. (Neuer Tit. zur ersten Ausg. v. 1581.)

Ebert 6793.

462. **Epithoma** .. amplectens varia .. problemata .. pro processu disputatorio .. Studii Francofordiani .. Conr. Wimpina studiosis .. — 1508 Octob. Nicol. Lamperter et Balthasar Murrher. Fol. goth. sign. bis r. **646**

Über Wimpina a Fagis (d. i. Koch v. Buchheim bei Wimpfen), Prof. in Frankf. a. d. O., vgl. Freytag Appar. lit. II. 1190. Panzer A. T. IX. 463.

463. **Epitome** thesauri antiquitatum i. e. Icones Imp. Or. et Occ. ex musaeo Jac. de Strada. Lugd. 1553. 4°.

Erste seltne Ausg. Freytag App. litt. II. p. 1046.

464. Opuscula Plutarchi nuper traducta **Erasmo Rot.** interpr. (27 Bll.) — Hierauf mit neuer Blattz.: Plutarchi De Tuenda Bona Valetudine Praecepta **Erasmo** Interpr. Basil. Joh. Froben. Hammelburg. August 1514 (25 Bll.) 4° röm. **874**

Zweite Ausg. (die erste ibid. 1513) Beitr. z. Basl. Buchdr. Gesch. p. 100. Hoffmann Griech. Bibliogr. III. p. 201. „Erasmus" in Ersch u. Gr. Encycl. p. 203 Nr. 12. V. d. Hardt Hist. lit. Reform. I. p. 89.

465. **Erasmi R.** *μωριας εγκωμιον.* Basileae in aedib. Jo. Frobenii 1515 März. 4° röm. 1, 111 und 1 Bll. (mit dem Commentar des G. Listrius). **874**

Über diese Ed. (u. frühere) s. Erhard bei Ersch u. Gr. „Erasmus" p. 202. Basl. B. G. p. 100.

466. In h. op. contin. Ludus Ann. Senecae Synesius etc. **Erasmi** Moriae Encomium. Erasmi Epistola apologetica. Basel Jo. Froben 1515. 4° röm. sign. bis C. 4 im 2ten **893**

Digitized by Google

Alph. (In e. and. Ausg. ejusd. loc. et ann. und ohne das Encom. Moriae auch in Nr. 874.)

Erhard b. Ersch u. Gr. p. 202. Hoffmann Griech. Bibl. III. p. 466. Beitr. z. Basler B. G. p. 100. Vom Encomium Moriae, gedr. im März zu 1800 Exx., waren im April noch 60 übrig, daher es sofort neu aufgelegt ward (Basl. B. G. p. 89).

467. Jo. Frobenius lectori S. D. Habes iterum **Moriae encomium** etc. — Basil. In Aed. Jo. Frob. Nov. 1519. 4° röm. 275 SS.

Beitr. z. Basler B. G. p. 106.

468. Stultitiae laus **Des. Erasmi** Cum comm. G. Listrii et figuris Jo. Holbenii. E cod. Academ. Basil. — Basil. Typ. Genathianis 1676. 8° 336 SS. (Zum erstenmal mit den KK. nach Holbeins Orig.zeichnungen.)

Selten. Ebert 6878. Brunet II. p. 1037. (6 — 9 Fr.)

626 469. **D. Erasmi** R. Lucubrationes. Argentorati M. Schurer 1515. Sept. 4° röm. 4 Bll. 285 Seiten u. 8 Bll.

Wiederholung d. Orig. Ausg. Antw. 1509. Grässe Thesaur. II. p. 494. Erhard in Ersch u. Gr. p. 202.

772 470. Catonis praecepta interpret. ab **Erasmo.** Mimi publiani. Institutio hom. Christ. vers. hexam. p. Erasmum. Isocratis Parenesis ad Demonic. Rud. Agricola interpr. (et al.) Argent. Schurer 1515. 53 Bll. 4°. (Letztes Bl. fehlt.)

Über diese Ausg. (sowie über frühere) s. Erhard in Ersch u. Gr. E. p. 203. Hoffmann Griech. Bibliogr. II. p. 484 Nr. 1515.

864 471. **Erasmi R.** Parabolarum s. Similium Liber. Argentorati Ex Aedib. Schurerianis Febr. 1516. 4° röm. sign. bis K 5.

Zweite Ausg. (die erste ebendas. 1514). Siehe Erhard in Ersch u. Grubers Encykl. „Erasmus." p. 203.

884 472. Institutio Princip. Christiani p. **Erasmum R.** Basel Jo. Froben 1516. Mai. 4° röm. sign. bis BB 3. (Enth. auch: Ad Philippum (secundum) Panegyricus 1504; ferner: Epistolae und einige Schriften Plutarchs.)

Zuerst Lovan. 1516. s. Erhard in Ersch u. Gr. Encykl. p. 204. Basl. B. G. p. 102. Hoffmann Griech. Bibliogr. III. p. 203. V. d. Hardt Hist. lit. Reform. I. p. 14.

868. 893 473. Theod. Gazae Grammat. institut. transl. p. **Erasmum** (lat. graec.). Colloquiorum familiarium incerto autore libel-

Digitized by Google

lus. Basel Jo. Froben 1516 Octobr. 4° sign. bis P 3. (In Nr. 893 folgt noch mit fortges. Sign. bis S 3: Cottidian. Colloq. Libellus (gr. et lat.). Basel Jo. Froben. Oct. 1516. 12 Bll. 4°). 2 Exemplare.

Zuerst Löwen 1516 s. Erhard in Ersch u. Gr. Encykl. p. 204. Basler B. G. p. 102.

474. **Erasmi R.** Proverbia. Basel Jo. Froben 1517 5 Dec. Fol. röm. 26 Bll. und 684 SS. **836**

Die erste Ausg. erschien 1508 in Venedig (Aldus) s. Erhard b. Ersch u. Gr. p. 201. Basler B. G. p. 103. Grässe Trésor II. p. 494. (Vgl. Duplessis Bibl. paremiol. und: Am Ende in: Schelhorn Samml. f. Gesch. I.)

475. Sileni Alcibiadis p. **D. Erasmum R.** Cum Scholiis Jo. Frobenii. Basel Jo. Froben 1517 April. 4° röm. 18 Bll. — Scarabeus. Per D. Erasmum. R. Bl. 19—42. Basel Jo. Froben 1517 Mai. 4° röm. **889. 893**

Separatausg. (erste) a. d. Adagia. Grässe Trésor II. p. 494. Basler B. G. p. 103. Erhard in der Encykl. p. 205.

476. Bellum. **Per Des. Erasmum Rot.** (Dulce Bellum Inexpertis) Basil. ap. Jo. Froben. April 1517. 4° röm. 20 Bll. **889. 893**

Separatausg. (erste) a. d. Adagia. Grässe Trésor II. p. 494 Basler B. G. p. 103. Erhard in Ersch u. Gr. p. 205.

477. Aliquot Epistolae **Erasmi R.** In aedib. Froben apud Basileam Jan. a. 1518. 4° röm. 270 Seiten. **865**

Zweite Ausg. (die erste Lovan. 1516) s. Erhard bei Ersch u. Gruber p. 205. Basler B. G. p. 104. Grässe Trésor II. 496 (3 fl. Butsch).

478. Enchiridion militis Christiani .. aut. **Des. Erasmo** (cum al.) Basil. ap. Jo. Froben 1518. Quintili Mense. 4° röm. 395 SS. (Die letzte S. mit 397 statt 395 bez.)

Beitr. z. Basl. B. G. p. 104. Steht schon in der Antwerpn. Ed. der Lucubrat. (v. 1509). Siehe Erhard b. Ersch u. Gr. p. 202. V. d. Hardt Hist. lit. Reform. I. p. 95.

479. **Des. Erasmi** Rot. in novum Testamentum Annotationes. Basileae ap. Jo. Frobenium M. Martio 1519. 579 SS. Fol. **571**

Commentar zu Erasmus N. T. v. 1519 in einem besondern Band. Siehe Erhard in der Encykl. p. 204.

480. In Epistolam Pauli apud Rhomanos (sic) Paraphrasis **618**

Digitized by Google

p. **Desy. Erasmum Rot.** Argentinae Oct. 1519. 8° röm. 132 Seiten.

Die erste Ausg. ist e. Basler v. 1518. Obige ist b. Erhard (Encykl.) unerwähnt geblieben.

481. Paraphrasis in duas epistolas Pauli ad Corinth. p. **Erasm. Roterod.** Basil. J. Froben März 1519. 222 SS. 4°.

618 482. In Epistol. Pauli ad Galatas Paraphrasis **p. Erasmum Roter.** Argentine in Aed. Jo. Prüss 1520 März. 8° röm. 85 Seiten.

Erhard in Ersch u. Gr. E. p. 206.

619 483. Paraclesis .. Autore **D. Erasmo R.** Basel Jo. Froben 1519 April. 8° röm. 23 Seiten.

Die erste Ausg. ist von 1516 (Mainz). Obige ist d. zweite. s. Erhard p. 204. Beitr. z. Basler B. G. p. 105.

910 484. **Erasmi Rot.** Apologia (de trium linguar. stud.) Ohne Anz. (Basel Froben 1519) 72 SS. 4° röm.

Erste Ausg. s. Erhard in Ersch u. Gr. Encykl. p. 207. Basl. B. G. p. 106.

485. **Erasmi** Apologia (de trium ling. stud.) Lovanii. 1519. 4°.

Zweite Ausg. Siehe Erhard b. Ersch u. Gr. p. 207.

619 486. **Erasmi** Ratio s. Compendium verae theologie. Basel Jo. Froben 1519 April. 191 Seiten 8°.

Erschien zuerst mit d. Ausgg. d. N. T. s. Erhard in Ersch u. Gr. p. 204. Basler B. G. p. 106.

863 487. Antibarbarorum **D. Erasmi R.** liber unus. Basileae Jo. Froben Mai 1520. 4° röm. 150 Seiten.

Orig.ed. Siehe Erhard in E. u. Gr. Enc. p. 207. Basl. B. G. p. 108. Grässe Trésor II. p. 496.

755 488. Antibarbarorum **D. Erasmi R.** liber unus. Argentinae ap. Jo. Knoblouchium a. 1520. sign. bis K 3. 8° röm. cursiv.

Erhard in Ersch u. Gr. Encykl. p. 207.

864 489. **Des. Erasmi R.** De Duplici Copia uerborum ac rerum (et al.) Basil Jo. Froben Febr. 1521. 4° röm. 294 Bll. und e. Index.

Die erste Ausg. ist eine Pariser v. 1512. s. Erhard in Encykl. p. 202 u. 3. Basler B. G. p. 106.

755 490. Brevissima maximeque compend. Confic. epistol. for-

Digitized by Google

mula p. **Erasmum Rot.** Basileae a. 1521. (Sept. ap. Ad. Petri) 16 Bll. 8° röm. cursiv.

Ausg. ohne d. Verf. Autorisation (Seine eigene Ed. Basel 1522) s. Erhard in „Ersch u. Gr." p. 207.

491. **Des. Erasmi** Apologia adv. libellum Stunicae cui titulum fecit: Blasphemiae et Impietates Erasmi. 8° (Basel 1522).

Erasmus in Ersch u. Gr. Encykl. Nr. 50. Jac. Lopez Stunica hatte 1522 in Rom gegen Erasmus geschrieben. Hess Erasm. I. p. 403.

492. **D. Erasmus** Ad . . Christophorum Episcop. Basil. de interdicto esu carnium etc. Basil. 1522. 8°.

Erste Ausg. Erasm. i. d. Encykl. Nr. 51. Hess Erasm. II. p. 365. Panzer Ann. Typ. VI. 231. (Diese Schrift kam auf den Index.)

493. Catalogus omnium **Erasmi** Lucubrationum ipso autore Cum al. nonnullis. o. O. u. J. (Die Widmung dat. v. Basel 3 Cal. Febr. 1523.) 46 Bll. 8°.

Vierte oder fünfte Ausg. d. Verzeichn. d. Schrr. d. Erasmus von F. L. Hoffmann, Leipz. 1862.

494. Querela pacis . . autore **Erasmo R.** (et quibusd. al.) Ap Inclyt. Germaniae Basileam (o. O. u. Dr.) 2 Bll. u. 50 SS. — Neues Titelbl.: D. Erasmi R. de Morte Declamatio. S. 55 — 70. 4° röm. Ohne J. u. Dr. (Gehört zu einer Ausg. vermischter Erasm. Schrr.) 865

Erhard in E. u. Gr. Enc. p. 204. Grässe Trésor II. 496.

495. **Erasmi Rot.** Comm. in Nucem Ovidii ad Jo. Morum. Eiusd. comm. in duos hymn. Prudentii ad Margar. Roperam Th. Mori filiam. Basil. Froben 1524. 8°.

Erste Ausg. Erasm. i. d. Encykl. Nr. 58.

496. **D. Erasmus** Detectio Praestigiarum cujusd. libelli germanice scr. . . . Erasmi et Lutheri opiniones de coena Domini. Norimb. Jo. Petreius 1526. 8°. (Gegen Leo Jud.)

Zweite Ausg. Encykl. Nr. 79. Hess II. p. 281. Panzer Ann. Typ. VII. 470.

497. **Erasmi** Varia: Prologus in supputat. calumniar. Natalis Bedae. Responsiunculae ad Propos. a Beda notatas Appendix de Antapologia Petri sutoris et scriptt. Jod. Clichtovaei. 8° ohne Anz. (Basel 1526?)

Digitized by Google

Encykl. Nr. 77. Hess I. p. 414 und 417. Panzer Ann. Typ. VI. 254. Peter Sutor, N. Beda und J. Clichtovaeus waren Sorbonisten, mit denen Erasm. a. 1525 in Fehde stand.

498. **Des. Erasmi R.** De recta Lat. Graecique serm. pronuntiatione Dialog. — Eiusd. Dial. c. tit.: Ciceronianus. Basil. Froben 1528. 8°.

Erste Ausg. Ebert 6874. Encyklop. Nr. 85.

499. **D. Erasmi** Apologia adv. articulos aliq. p. Monachos quosd. in Hispanijs exhib. Basil. 1529. 8°.

Zweite Ausg. Encykl. Nr. 88. Hess I. p. 390. Panzer Ann. Typ. VI. 271.

500. **D. Erasmi** Epistola contra quosdam qui se falso jactant Evangelicos. Frib. Brisg. 1529. 8°.

Erste Ausg. Gegen Vulturius Neocomus d. i. Gerhard Geldenhauer in Nimwegen. Encykl. Nr. 97. Hess II. p. 309—327.

501. Opus epistolarum **Des. Erasmi R.** Basil. 1529. Fol..

„Erste grosse u. klassische Ausgabe." Erhard Erasmus in d. Encykl. Nr. 24. — Dazu als Nachtrag: Des. Erasmi R. Epistolarum Floridarum lib. unus. Basil. Jo. Hervag 1531. Sept. Fol. 147 SS. (in e. and. Bd.) Erhard a. a. O.

863 502. **Des. Erasmi R.** Divae Genovevae praesidio a quartana febre liberati Carmen uotiuum. Frib. Brisg. 1532. 4 Bll. röm. 4°. Excudebat Jo. Emmeus Friburgi Brisgoiae.

S. Erhards Erasmus in Ersch u. Gr. Encykl. p. 210 No. 118.

864 503. De Puritate Tabernaculi p. **Des. Erasm. R.** (und: Epistolae Selectae ed. Erasm.) Basil. J. Froben 1536. 4° röm. 121 SS.

Erste Ausg. s. Erhard in Ersch u. Gr. Enc. p. 211 Nr. 134.

504. Breve .. Leonis X ad **D. Erasmum R.** — Eiusd. ad Henr. Angl. Reg. pro **D. Erasmo.** — Vorr. des Beatus Rhenanus dat. 1516. — Jo. Froben o. O. u. J. 4 Bll. röm. 4°.

Beitr. z. Basler B. G. p. 102.

505. **Thom. Erastus** De nova Medicina Th. Paracelsi pars quarta et ultima. Basil. 1573. 4°.

Erster u. Hauptgegner des Paracelsus u. der Alchymie überh. Kopp Gesch. d. Chemie II. p. 247. Sprengel Gesch. d. Arz. (2. ed.) III. p. 454. Wolf Biogr. z. C. G. d. Schw. III. p. 30. Von Dems. ist

Digitized by Google

a. d. Stadtbibl.: Disputatio de auro potabili Basil. 1584. 8° und: Disput. et epistol. volumen ed. Theoph. Mader Tig. 1595. 4°.

506. **Erclärung** d. R. K. Majestet . . zu Augspurg d. 15 May i. 1548 Jar publiz. Augsb. o. J. (1548) 4°.

„Ed. rarissima." Panzer Biblioth. II. 188. (Sogen. „Interim.")

507. Discorso di **M. Sebastiano Erizzo** sopra le Medaglie de gli Antichi . . Di nuovo in qu. terza Ed. ristamp. In Vinegia Appr. Giov. Varisco e Comp. 1571. (Nur ein neues Titelbl. z. 2ten Ed. Am E.: In Vinegia etc. 1568.) 4°. 780 SS. und 18 unbez. Bogen „Dichiaratione delle monete consulari." Mit Hschnn.

Ebert 6901. Grässe Trésor II. 498. Brunet II. 1047.

508. **Errorres** Atrocissimorum Ruthenorum (Auszug aus: Jo. Sacramus Canon. Cracov.). 4 Bll. goth. 38 Z. Ohne Anz. (Strassburg, Schürer, nach den Typen zu urtheilen die dieselben wie in den Sermones des Effrem sind.) **624**

509. **P. Etterlin** Kronica v. d. l. Eydtgnoschaft. Basel M. Furter 1507. Fol. (Auf der Rükseite des Titelbl. ein Hschn. statt der Dedikat. u. der 2 Briefe.) **802**

Beitr. z. Basl. B. G. p. 83. Panzer D. A. p. 285. Ebert 6992.

510. Euclidis Elementa geometr. (nebst der Catoptrik u. a.) Ed. Phil. Melanchthon. Basil. Hervag 1537. Fol. (Die Praef. Mel. ist dat. v. 1537.) — Idem ejusd. l. et typ. 1558. Fol.

Fehlt in Strobels Biblioth. Melanchth.

511. **Euclidis** Optica et Catoptrica nvnquam antehac graece edita. It. latine redd. p. Jo. Penam. Parisiis Ap. Andr. Wechelum 1557. 43 und 64 SS. 4°.

Ebert 7014. Brunet II. 1091. Grässe Trésor II. p. 511 (4 Thlr. vente Naumann).

512. [**Euripidis** tragoediae XVIII graece.] Basil. Hervag 1537. 8°.

Selten. Ebert 7073.

513. Scholia in septem **Euripidis** Tragoedias ex antiq. exempl. ab Arsenio archiepiscopo edita. Basil. Jo. Hervag 1544. 580 SS. kl. 4°.

Ebert 7074.

Digitized by Google

514. **Euripidis** Tragediae XIX op. G. Canteri. Antw. Ch. Plantin 1571. 809 SS. 16°.

Ebert 7078. Denis Garell. Bibl. p. 487. (Sauber u. correkt. Gute Exx. selten.)

839 515. ( ) **VSEBIVM. Pamphili** de evangelica praep.atione latinu. ex graeco etc. Am E.: M.CCCC.LXXIII. Leonhardus Aurl. o. O. (Venedig) Fol. röm. 149 Bll. zu 37 Z. o. Sign. Cust. u. Bl.z.

Übersetzung des G. v. Trapezunt. Sehr selten. Ebert 7142. Hain 6700. Opera rar. in Rebdorf p. 21. Seemiller I. p. 45. Braun Not. hist. lit. I. p. 152. Brunet II. 1108 (vendu: 51 Fr.). Grässe Trésor II. p. 525 (10 Thlr. Weigel). Hoffmann Griech. Bibliogr. II. 103. Dibdin Bibl. Spencer I. p. 199.

810 516. **Eusebii Caesariensis** episcopi Chronicon .. qvem Hieronymus lat. facere curavit et vsque in Valentem Ces. .. Adiecit Quem Et Prosper deinde Matheus palmerius .. adiicere curauere. — Erhardus Ratdolt Augustensis.. Uenetiis.. A. S. 1483 Id. Sept. 4° goth. 180 Bll. m. Sign. (Hs. Vadians a. R.)

Eines der merkwürdigern Erzeugnisse Ratdolts in kalenderartigem Druk nach seiner eignen Erfindung. Freytag Analecta lit. p. 371. Zapf Augsb. Buchdr. Gesch. I. p. 164. Hain 6717. Catal. d. l. Valliere III. p. 39 (12 Livr.). Grässe Trésor II. p. 526.

781 517. **Eusebius** Caesariens. Episc. opusc. in Hieroclem Zenobio Acciolo Florentin. interpr. 8° röm. 24 Bll. Ohne Anz. (Insigne Ascens.)

Panzer Ann. Typ. VIII. 211.

518. **Eustathii** de Ismeniae et Ismenes amoribus ll. XI. Gilb. Gaulminus Molinensis primus gr. ed. et lat. vertit. Lutet. Hier. Drovart 1617. 447 SS. 8° (Vorr. u. Noten fehlen wie öfter).

Erste und seltne Ausg. Ebert 7165. Brunet II. 1113. Cf. Freytag App. I. p. 230.

779 519. **Eutropii** decem libri. Cracov. Joh. Haller 1510 in vigil. St. Math. Apostol. 4° goth. sign. bis K. 56 Bll. (auf d. Tit.bl. e. Wappen).

Mit Randnoten v. „Conr. Grebel Tigur. Helvet.“, von dem das Ex. an Vadian überging. „Edition d'une rareté excessive et dont on ne connait que quelques exemplaires.“ Weigel Catal. mensuel Nr. 5 (12 Thlr.). Grässe Trésor II. p. 528. Panzer Ann. Typ. VI.

Digitized by Google

546. Antilogia Papae . . Cum praef. Wolfg. Vuissenburgii. Basil. Oporin 1555. 8°.

Seltne und gesuchte Satyre des **Flacius.** Ebert 7605. Brunet II. 1277 (24 Fr. Gaignat). De Bure Bibliogr. instr. Nr. 692. Fabricius-Schöttgen Bibl. med. Lat. 6. p. 395.

547. **M. Flacius** Clavis scripturae sacrae. Basil. 1567. Fol.

Erste Ausg. Ebert Nr. 7601.

548. **Ant. Flaminii** in Psalmos aliquot Paraphras. ad Paulum III. Basil. 1540. 8°.

(Zuerst Venedig 1538.) Über Inhalt u. Ausgg. vgl. Schelhorn Amoen. Hist. Eccles. II. p. 55—80. Die auf Befehl Pabst Pauls (IV.) verbrannte Ausg. ist die von 1558. Vogt Catal. p. 353. Auf den Index kamen übrigens alle Ausgg. und Schrr. des Verf. (Marc-Antonio Flaminio, Freund des P. Martyr Verm.) Schelhorn Ergözl. p. 200. Von demselben Schriftsteller ist noch auf d. Stadtbibl.: Flaminii et Spinulae Psalmi versib. expr. Basil. 1560. 12° (Franc. Spinula wurde 1565 zu Venedig als Ketzer zum Tod verurtheilt).

549. **Florilegium** novum. Oppenheim 1612. Fol. Mit KK. von Th. de Bry.

550. **L. Annei Flori** .. Epitomata quattuor. Liptzk impr. p. Jacobum Thanner. Fol. goth. 38 Bll. o. J. (nach 1487, vor 1494). **642**

Ebert 7671 Note. Hain 7202. Grässe Trésor II. p. 604. Leich Ann. Typ. Lips. p. 103.

551. **L. Flori** Bellor. roman. ll. IV ex vetustissimo exemplari. Viennae H. Vietor et Jo. Singren 1511 10 Aug. 4° röm. 14 und 60 Bll. **870**

Grässe Trésor II. p. 604. Denis Wiens Buchdr. Gesch. p. 53.

552. **L. Flori** libri Historiarum IV a Cuspiniano castig. (Ad lectorem Christ. Crassi Heluetii — J. Cuspinian Joachimo Vadiano et Jo. Mario.) Impr. Vienne p. Jo. Winter(burg) 1511 12 Aug. 4° röm. 9 Bll. Vorst. Text sign. bis m 3. **870**

Grässe Trésor II. p. 604. Denis Wiens B. G. p. 51. Pray Bibl. Budens. (1780) I. 407. Panzer Ann. Typ. IX. p. 6. Nr. 32.

553. **L. Flori** Bellor. Rom. Epitomes ll. IV. Jo. Camertis annotat. Libellus. Viennae p. Jo. Singren a. 1518. 4° röm. sign. bis Z 3. 144 Bll. **780**

Ebert 7673. Denis Wiens Buchdr. Gesch. p. 188. Dessen Merkw. d. Garell. Bibl. p. 267.

Digitized by Google

554. **L. A. Florus.** Cl. Salmasius add. Luc. Ampelium. E cod. msc. nunquam antehac ed. Lugd. Bat. ex Offic. Elzeviriana 1638. 12°. (Seite 200 ist richtig bezeichnet; die Inschr. auf d. Frontispiz ist: S. P. Q. R. In der Vignette vor der Vorr. p. 293 ist keine Maske.)

Erste Ed. des Jahrs. Ebert 7680. Brunet II. 1311 (6—9 Fr.).

555. **Florus** Epitome .. Cum not. Salmasii. Acced. Jo. Graevii annot... add. est L. Ampelius .. Amsterd. Wetstein 1692. 8°. (Mit Abb. von Münzen in K.)

Ebert 7688.

556. **Rob. Flud** Utriusque Cosmi Majoris et Minoris historia. Oppenheim 1617. 2 Vol. Fol.

Selten, weil prohibirt. Ebert 7701. Vogt Catal. p. 354. Mencken Biblioth. p. 815. Die übrigen Theile der Opera fehlen (3 Thlr. 15 Gr. Hartung).

557. **Uberti Folletae** ex univers. hist. rer. Europae suor. temp. Conjuratio J. L. Flisci. Tumultus Neapolitan. Caedes P. L. Farnesii. — Genuae Hier. Bertolus 1587. 4° röm. curs. 93 Bll.

Grässe Trésor II. p. 609 (2 Thlr. Weigel. 6 fl. Butsch).

669a 558. **Jac. Forliuiensis** in primum Auicenne Canonem. Impr. Uenetiis J. Pent. de Leucho 1508 ult. Octobr. Fol. goth. 213 Bll. 2 Col. (Am E. als Drukerzeichen: ein vierekiger Thurm zwischen 2 „Z.“)

Grässe Trésor II. p. 615.

669b 559. **Jac. Forliuiensis** in tres libros Thegni Galeni c. quaest. ejusd. — Venet. Jo. Pentius de Leucho 1508 ult. Octobr. Fol. goth. 187 Bll. 2sp. (Zeichen wie vorhin).

652 560. **Formulare** Aduocatorum et Procuratorum Romane Curie et Regii Perlamenti (sic). Hagenaw H. Gran 1505 3 Non. Jun. 4° goth. 6 und 223 Bll.

Die Edd. d. 15. säc. s. bei Hain 7291—7300. Ein Verfasser wird nirgends genannt. Vgl. Freytag App. litt. II. p. 1455. Panzer Ann. Typ. VII. p. 68.

614 561. Dyalogus **Anthonii fornerii** Luciacens. de peccato origin. et concept. inteme. virgin. Mariae. — parisiis Anthon. denidel. 8° goth. sign. bis f 2. Ohne Jahr (15. Jh.).

Digitized by Google

Hain 7302. Grässe Trésor II. p. 616. Panzer Ann. Typ. II. p. 348.

562. **Jo. Forsterus** Dictionarium Hebraic. novum. Basil. 1564. Fol.

Schelhorn Amoen. 13, 210—12. Wachler Lit. Gesch. 4, 118. (Jo. Forster, 1496—1557, aus Augsburg, Prof. in Wittemberg, von Luther bei s. Bibelübers. zu Rathe gezogen, ist der erste protestant. Verf. e. hebr. Lex.)

563. **Jo. Fox** Rerum in eclesia gestarum .. Pars I. Basil. 1560. P. II. Henr. Pantaleon Basil. 1563. Fol.

(Zuerst Strassb. 1554.) Gesch. der engl. Märtyrer unter Kön. Maria v. e. engl. Religionsverfolgten in der Schweiz. Schmidt P. Martyr p. 155.

564. **Hier. Fracastoro** De sympathia et antipathia rerum; de contagione et contagiosis morbis et eorum curatione. Lugd. 1550. 16°.

Zweite Ausg. Haller Bibl. med. pr. I. p. 522. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 262. Über den Verf. (berühmten Dichter, Arzt u. Polyhistor 1483—1553) s. Wachler Lit. Gesch. 4, 102.

565. Teutscher Tugentspiegel . . . An .. H. Bernharden Hertzogen zu Sachsen (-Weimar). Strassb. 1639. Fol. (Episches Gedicht von **Joh. Freinsheim.**)

Gödeke Grundr. p. 502. Gervinus III. p. 224.

566. [**St. Fridolins** Leben, deutsch, mit Hschnn.] Fol. goth. 28 (statt 40) Bll. zu 28 Zeilen mit Sign. o. O. u. J. **814**

Ein vollständiges Ex. beschreibt Haller Schweiz. Bibl. III. 565; ein zweites defektes war in St. Blasien: Gerbert Hist. Nigr. Silv. II. 304. Göldlin Geist etc. II. 230 sah den Druk für einen Basler des M. Wenssler an; die Basler Buchdr. Gesch. v. 1840 weiss aber nichts davon. Hain, Ebert, Grässe, Panzer übergehen das Buch ganz, welches zu den allerseltensten auf der Vadian. Bibl. und überall zu zählen ist und ohne Zweifel den Siebzigerjahren angehört. Eigenheiten des Druks, der einen grossen, fetten u. scharfen Typus zeigt, sind das „M“, aus zwei in der Mitte sich kreuzenden Giebeln bestehend und das „V“ mit zwei angesetzten Strichlein am linken Schenkel. Das „W“ ist, wie übrigens auch anderswo, aus einem „V“ mit vorgesetztem „2“ geformt. Über das lat. Original (Baltheri vita S. Fridolini) vgl. Panzer Ann. Typ. IV. 93 und Denis Suppl. 504. (Siehe noch G. Scherer St. Gall. Hss. p. 80.)

567. Von Kayserlichen Kriegssrechten etc. durch **Leonhart Fronsperger.** Frankf. a. M. G. Rab (Sigm. Feyer-

Digitized by Google

abend) 1565. 251 u. 21 Bll. nebst Index. Fol. m. Hschnn. von G. Ammann u. 5 grossen rad. Bll.

Originalausg. e. sehr interessanten Buchs. Ebert 7957 Note. (10 fl. 48. Beck.)

568. Die vier Bücher **S. J. Frontini .. Onexander** von den Kriegsshandlungen .. Die lere so Keyser Maximilian in s. ersten jugent gemacht .. Meyntz Ivo Schöffer 1532 16 März. Fol. Mit Hschnn.

Älteste deutsche Übers. des Werks, einzige Ausg. Degen Röm. Übers. I. p. 148. Griech. Übers. II. 141. Würdtwein S. 163. Gras S. 88.

569. Index librorum, quos **Christoph. Froschouerus** Tiguri .. excudit (15)43. 18 Bll. 8°.

Haller Schweiz. Bibl. II. Nr. 1734 notirt nur d. Ausg. v. 1562.

570. **Leonh. Fuchsius** Compendiaria ac succincta admodum in medendi artem Eisagoge. Hagenau Jo Secerius. 1531. 8°.

Erste Ausg., die Haller Bibl. med. pr. I. 524 nicht notirt.

571. **L. Fuchsius** De historia Stirpium comm. Adj... imaginibus Lugd. Balthas. Arnolletus. 15 ... (Titelbl. schadhaft) 8°.

Haller Bibl. bot. I. p. 268. Sprengel Gesch. d. Bot. (1817) I. p. 263. Hanhart, C. Gesner p. 217—24.

572. Ain .. anfang der .. Dialectica, durch **Ortolphum Fuchsperger** von Ditmoning K. Rechts Lic. (Dedicat. aus „Manse" [Monsee?] an den Abt daselbst) 1534. Getruckt in ... Augspurg Durch Alex. Weyssenhorn. 153 Bll. 4°.

Scheint (auch nach der Vorr.) die älteste deutsche Logik zu sein und findet sich nirgends angeführt. Von demselben Verf. hat die Stadtbibl. eine Übers. der Institutionen Justinians Ingolst. 1541. Fol. (Degen I. p. 249.) In Heyse's Bücherschatz (S. 36. Nr. 539) ist von ihm eine deutsche Schrift gegen die Wiedertäufer a. d. J. 1528 angegeben.

573. **Fulgentii Afri** Opera. Antw. Plantin 1574. 8°.

Ebert 8008 Note. Freytag App. litt. II. 1409. Encykl. v. Ersch u. Gr. „Fulgentius" p. 50.

800 574. **Baptistae Fulgosi** (eigtl. Fregose) de dictis factisq. memorabilibus collectanea Camillo Gilino latina facta.

Digitized by Google

Mediolani Jac. Ferrarius 1509 10 Juli. Fol. röm. 6 Bll. Vorst. Der Text sign. bis u u 3 (2 Alph.).

Seltene u. geschätzte Originalausg. nach Ebert 8010. Brunet II. p. 1421 (5. ed.). Panzer A. T. VII. 387. Grässe Trésor II. p. 645 (3 Thlr. Weigel. 5 fl. Butsch). Niceron Nachrr. (deutsch) IX p. 21 — 25.

575. Tit. **Galeni** de affectorum locorum notitia ll. VI. Gui- **678. 680**
lielmo copo Basiliensi interprete. Fol. röm. 39 bez. Bll. Ohne Anz. (Doppelt.)

Diese Ausgabe ist nirgends verzeichnet.

576. **Galenus** de ossibus (graece). Parisiis Ex offic. Mich. Vascosan 1543. 16 Bll. 4°.

Erste Ausg. Brunet II. 1450.

577. **Galeotti** Martii Narn. de homine (G. Merula in Galeot- **830**
tum et Galeotti refutatio). Mediolani Phil. de Mantegatiis 1490. 13 Dec. Fol. röm. 88 Bll.

Grässe Trésor III. p. 10. Brunet II. p. 1453 (5. ed.). Hain 7434.

578. Sidereus Nuncius . . . a **Gal. Galliäo** . . nuper . . observ. in Lunae facie Francof. 1610. 8°.

Galiläi erfand 1609 das Teleskop und sah damit zum erstenmal die Mondberge und Jupiterstrabanten. Humboldt Cosmos II. p. 387.

579. **D. Gallaei De Gallaeis** . . De Proportionum instrumento a se invento Tractatus . . a M. Berneggero ex Ital. in Lat. ling. transl. Argentorati Typ. C. Kiefferi 1613. 104 SS. m. Hschnn.

(Die ital. Ausg. — Padua 1606. Fol. — war nur in 60 Exx. verbreitet.) Wolf Biogr. z. C. G. d. Schw. I. p. 67. Grässe Lit. Gesch. 6. p. 563.

580. **Gallaei** Dialogus de Systemate mundi. August. Triboc. Imp. B. et A. Elzevir 1635. 4°.

Ebert 8089 Note. Brunet II. 1462 (10 Fr. Riva).

581. **Gallaei** Nov-antiqua SS. Patrum . . doctrina de S. Scripturae testimoniis. Aug. Triboc. Impens. Elzevir 1636. 4°.

Sehr selten. Ebert 8090. Brunet II. p. 1462 (30 — 40 Fr. und mehr).

582. Illustrium Imagines ex antiquis marmoribus nomismat.

Digitized by Google

(sic) et gemmis expressae quae exstant Romae Maior Pars apvd Fvlvium Vrsinum. **Theodorus Gallaeus** delin. Romae. 1598 Antverpiae Ex offic. Plantiniana. 151 KK. (ohne Text mit Index u. Vorr.) 4°.

Otfr. Müller Handb. d. K. Archäol. p. 675. Ebert 8100. Über Theod. Galle (a. Antwerpen) s. Huber Handb. V. 118. Füssli Allg. Kstl. Lex. II. p. 408.

583. Origen de los Indios etc. por **Greg. Garcia.** Valencia 1607. 8°.

Erste Ausg. Ebert 8153. Brunet II. 1480.

857 584. Cornutus mag. **Joannis de Garlandria** (st. Garlandia). Hagenaw Heinr. Gran 1489. 4° goth. 1, 57 u. 6 Bll.

Grässe Trésor III. p. 28. Braun Bibl. S. Ulr. et Afr. II. p. 186. Hain 7470.

585. Convivalium Sermonum Liber (Dedic. von **Jo. Gastius,** Basel 1543, an Lud. Martroff Francof.) Basil. Barth. Westhemer 1543 Aug. 8°.

Von zeitgeschichtl. Interesse. Über d. Verf. (geb. i. Breisach, Pfarrer in Basel u. Oecolamp. Freund † 1560) s. „Gast's Tagebuch übers. v. Buxtorf-Falkeisen" 1856.

586. Tomus Primus convivalium Sermonum etc. **(von J. Gast).** Basileae (Brylinger) 1549. 319 SS. kl. 8° (Tom. II fehlt).

690 587. **Marci Gatinarie** de curis egritudinum particulor. noni Almansoris practica et al. Lugdun. p. Simonem beuilaqua 1506 29 Octobr. 4° goth. 2 Col. 3, 91 u. 1 Bll.

Panzer A. T. VII. 286.

860 588. Libertas Germaniae **Hieronymo Gebuilerio** autore (dat. Argentorati 1519) 4 Bll. 4°. Mit e. Hschn.

867 589. **[Geiler von Kaisersberg.]** Navicula s. speculum fatuorum a Jac. Othero collecta (dat. 3 Febr. 1510). 4° o. O. u. J. („in aedibus Schurerianis" n. Ebert) Mit 2 Hschnn. a. Anf. u. Ende.

Selten. Ebert 8235 (6 Thlr. 10 Gr. Hartung).

625 590. **[Geiler v. K.]** Fragmenta passionis Per Jac. Ottherum collecta. Ex edib. Matthie Schurerij Nov. 1511. 4° goth.

Panzer A. T. VI. 53.

Digitized by Google

591. **[Geiler v. K.]** Peregrinus . . a Jac. Otthero congestus. Argentine Ex Aedib. Matthie Schurerij 1513 Febr. 4° goth. **625**

Panzer Ann. Typ. VI. p. 61. Nr. 290. Erste Ausgabe.

592. **[Geiler v. K.]** Sermones de oratione dominica. Per Jac. Ottherum collecti. Argentorati Matthias Schurerius prid. non. decembr. 1515. 4° goth. **625**

593. **[Geiler v. K.]** Navicula Penitentie A Jac. Otthero Collecta. Argentorati In Aed. Matthie Schurerij. Febr. 1517. 4° goth. **625**

Panzer A. T. VI. 84.

594. **Aulí Gelii** (sic) Noct. Attic. commentarii (Phil. Beroaldi) impr. Bononiae p. Benedict. Hectoris 1503 1 Febr. Fol. röm. sign. bis R 4 (2tes Alph.). **736**

Neue Recension. Ebert 8273. Grässe Trésor III. p. 45. Panzer Ann. Typ. 6. 321.

595. **A. Gellii** Noctes Atticae. In easdem Encomium carmine Luscinii ad Huttenum. Argentinae 1521. 8°.

Selten. Strobel Misc. litt. Inh. 4. p. 60. Panzer Ann. Typogr. VI. p. 59. Nr. 583.

596. Summa mag. Jo. **de s. Geminiano** . . . de exemplis et similitud. rerum. (Basel) J. Petri de Langendorff. Joh. Froben de Hammelburg 1499. 4° goth. 2spalt. sign. bis S. 6 (2 Alph.) 342 Bll. **594**

Herausgeber Seb. Brant. Grässe Trésor III. p. 47. Hain 7546. Basler B. G. p. 97.

597. **Geminiano (Joh. de)** Sermones funebres. Lugdun. Jo. clein 1504 22 Aug. 4° goth. 2sp. sign. bis D. (2 Alph.) **592**

Panzer A. T. VII. 280.

598. **[Dasselbe.]** Lugdun. Joh. clein 1515. 4° goth. 2 Col. sign. bis D. **597**

599. Ant. **Geraldini** Bucolicon (vita Christi aeglogis XII). Viennae H. Vietor 1515 Mai. 4° röm. 42 Bll. **859**

Denis Wiens B. G. S. 81.

600. In h. vol. contin. Practica **Geraldi de solo** super nono Almansoris Introductorium iuvenum. Tractatus de gradibus. **690**

Digitized by Google

Libellus de febribus eiusd. — Lugdun. Franc. fradin 1504 25 Mai. 4° goth. 2 Col. 24, 140 und 1 Bl.

Panzer Ann. Typ. IX. 518.

665-668 601. **J. Gerson** Opera IV Tomi. (Argentorati) ap. Jo. Knoblouch 1514. Fol. goth. 2 Col.

Panzer A. T. VI. 64. Zürich C. L.

882 602. Incipit tractatulus de remediis contra pusillanimitatem p. **Jo. Gerson.** Venet. p. Simon. de Luere ultimo Octobr. 1503. 8° goth. 10 Bll.

903 b 603. Christ. doct. **Jo. de Gerson** sermo de passione domini Nuper e Gallico in lat. trad. Argentine 1509 Jan. 4° goth. 46 Bll.

604. Warhafftige v. merkliche **Geschichten** v. d. Schweytzern etc. (den Cappelerkrieg betr.) 1532. 4°.

Haller (Schw. Bibl. 5. 440) kennt es nur aus einer Anführung von Bullinger, der es von Mainzer Geistlichen verfasst glaubte und in seiner Antwort auf Fabers Trostbüchlein widerlegt (Haller 5. 467).

605. **C. Gesneri** De raris et admirandis herbis quae .. Lunariae nominantur etc. Eiusdem descriptio montis fracti etc. (Rhellicani Stockhornias). Tiguri Andr. et Jac. Gesner fr. 1555. 4°.

„Selten u. gesucht." Ebert 8417. Vogt Catal. p. 388. Bunemans Catal. p. 101 (5 Thlr.). Haller Bibl. bot. I. p. 289. Weitere **Gesneriana** der Stadtbibl.: Actuarius De medicam. compos. Succidan. Medic. tabula gr. et lat. Basil. Rob. Winter 1540. 8°. (Zweite Drukschr. G.'s als 25jähr. Prof. in Lausanne. Hanhart C. Gesner p. 79. Haller Bibl. med. pr. II. 53 und Bibl. bot. I. p. 287.) — Historia plantarum Paris J. Rogny 1541. 8° (Hanhart p. 76. Haller Bibl. bot. I. p. 287). — Catalogus plantarum Tig. Froschouer 1542. 4° (Hanh. p. 76. Haller Bibl. bot. I. p. 287.) — Bibliotheca universalis Tig. 1545. Fol. Orig.ausg. in duplo (Hanh. p. 112). — Id. 3te Ausg. von J. J. Frisius Tig. 1583. Fol. — Id. (Auszug m. Zusätzen) Elenchus scriptt. omn. p. C. Lycosthenem (C. Wolfhart) Basil. 1551. 4°. — Pandectarum ll. XXI. 2 Tom. Tig. 1548. Fol. (Erste Ausg. Hanh. p. 124. Jedes Buch dieser Pandekten ist einem berühmten Druker gewidmet und in der Dedic. jedesmal dessen Verlag aufgezählt, z. B. der Aldinische, der Wechelsche, letzterer mit den Preisen. Schelhorn Amoen. 10. p. 1186.) — Onomasticon Propr. Nom. Sec. ed. Basil. 1549. Fol. (Hanh. p. 107) — Historia animalium Tig. 1551 u. ff. Fol. (Orig.ausg. aber ohne

Digitized by Google

lib. II u. V. Hanhart p. 131.) — Dass. deutsch v. Forrer Heidelb. 1606. Fol. — Scriptores optimi de Chirurgia Tiguri Andr. Gesner 1555. Fol. mit guten Hschnn. (Haller Bibl. med. pr. II. p. 54. Ebert 4111. Weigel: 5 Thlr.) — J. L. Vives, Amerbach, Melanchthon de anima. His acc. nunc pr. C. Gesneri de anima liber Tig. (J. Gesner 1563. 8°. Hanh. p. 250.) — De omni rerum fossilium genere Tig. 1565. 8° (Acht Traktate v. Kentmann, G. Fabricius u. a. enthd. Denis Garell. Bibl. p. 509. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 168. Hanhart p. 269.) — Euporista Ped. Dioscoridis gr. et lat. Argentor. Jos. Rihelius 1565. 8° (Hsgbr C. Gesner. Haller Bibl. bot. I. p. 86. Hanh. p. 250). — De remediis secretis 2 P. Tig. 1569. 8° (Haller Bibl. bot. I. p. 288. Bibl. med. pr. II. p. 54. Hanh. p. 194. — Enchiridion rei medic. triplicis Tig. p. Gesneros 1581. 8° (Zuerst 1555 Hsg. C. Gesner. Haller Bibl. med. pr. II. p. 54. — Ant. Schneeberger Catal. med. simplic. Tig. 12° (Hanhart p. 250). — Mithridates C. Waserus recens. Tig. 1610. 8° (Nachrr. v. e. Hall. Bibl. 6, p. 354). — Aeliani de animal. natura P. Gillio et Conr. Gesnero interpr. 1612. 12° (zuerst 1556. Fol. Hanh. p. 156. Gesners Anm. auch in Gronov's Ed. des Aelian Heilbr. 1765. 4°). — Jos. Simler Vita C. Gesneri. It. Epistola Gesneri de libris a se editis Tig. 1566. 4°.

606. (Helinandus) **Gesta rhomanorum** cum applicat. moral. et mistic. Anno 1499. 8 und 93 Bll. Fol. goth. 2 Col. O. O. u. Dr. (Argentor. Jo. Grüninger) **804**

Diese uralte Anekdotensamml. wurde in ihrer Umgestaltung zum Predigerpromptuar auf den Index Libr. prohib. conc. Trid. gesetzt (Paris 1662. p. 361). Siehe auch Schelhorn Amoen. I. 796. Typenmuster obiger Ausg. b. Hupfauer Drukstüke S. 176. Hain 7746. Ebert 8453 Note. Grässe Trésor III. p. 74.

607. Sermones **Giliberti** super Cantica canticorum. Impr. Argentine p. Martinum Flach 1497. Fol. goth. 2 Col. (Gehört zu: Bernardi Sermones sup. cant. cant.) **542**

Hain 2859 (vgl. Hain 7773).

608. **H. Glareani** De Geographia liber unus. Bas. 1527. 4°.

Orig.ausg. Wolf Biogr. z. C. G. d. Schw. I. p. 8.

609. **H. Glareani** annotationes in P. Ovidii N. Item Fragm. quaed. Ovidii. Basil. 1527. 8°.

610. **G. Gnapheus** Acolastus De filio prodigo. Comoedia. Lips. Nic. Faber 1538. 8° (und ibid. 1536).

Gödeke Grundr. p. 134 (wo d. Ausg. v. 1536. 39 Bll. 8° fehlt). Vgl. Nachrr. v. e. hall. Bibl. 4. p. 29.

611. **[Math. Gnidius]** Defensio Christianorum de Cruce id

Digitized by Google

est, Lutheranorum Cum pia admonitione F. Thomae Murnar, lutheromastigis etc. Darunter der Buchdrukerstok. (Dat. Augsb. 1520.) Nebst Briefen, wovon einer dat. v. Hagenow 1520. 12 Bll. 4° röm. Ohne Anz.

Nach Ahlhorn von Urban Rhegius (siehe Dessen U. Rhegius p. 33 und 349). Gödeke Gr. p. 203. Panzer A. T. VII. S. 91. Hardt Autogr. Tom. III. 39.

907 612. [**M. Gnidius** Augustensis u. d. N. Raphael Musäus] Murnarus Leuiathan etc. 4° röm. 16 Bll. mit Hschnn. Ohne Anz.

Handn.: „Joach. Vadiano suo And. Cratander d. d.“ — Gödeke Grundr. p. 203.

613. **Henning Goden** Consilia. Budissin 1575. Fol.

Pütter Litt. d. deutschen Staatsr. I. p. 100 — 102.

614. Fides . . . Aethiopum sub imper. preciosi Joannis . . . Aliq. Epistolae . . Deploratio Lappianae gentis . . **Damiano a Goes** autore. Parisiis ap. Chr. Wechel 1541. 102 SS. 8°.

Grässe Trésor III. p. 102.

615. Paraeneticorum veterum pars I (et unica) cum notis **M. Goldasti.** Ex Bibliotheca Barth. Schobingeri. Insulae ad lacum Acronium (Lindau) J. L. Brehm 1604. 4° (in duplo).

Schelhorn Amoen. 5. p. 259. Seelen Mem. Staden. p. 188 u. 191 (15 Fr. Asher). Obiges Buch enth. auch (p. 252 — 55): Davidis Schobingeri Variantes in Boetium Lectiones. Die von Goldast hier aus St. Galler Hss. abgedr.: Valerian, Columban, König Tyrol und Winsbek existiren in St. Gallen nicht mehr.

616. **Hub. Goltz** Lebendige Bilder . . v. J. Caesare b. a. Carol. 5 u. Ferdinand. 1557 (Die Vorrede dat. v. Antorff d. h. Antwerpen). Gedr. in Aegidij Copenij Diesthemij Truckerey o. O. Fol. (Mit 157 braun abgezogenen Bildnissen in Kupferstich.)

Sehr seltene Orig.ausg. Ebert 8679.

617. **Hub. Goltz** Sicilia et Magna Graecia Brugis 1576. Fol. — C. Jul. Caesar. Brugis 1563. Fol. Fasti. Brugis 1566. Fol. — Caesar Augustus Brugis 1574. Fol.

Orig.ausgg. (Man fügt noch bei: Thesaurus rei antiq. Antw. 1579. 4°.) Ebert 8680. Brunet II. 1653. Hubert Goltz, älter als sein

Digitized by Google

berühmter Landsmann der Kupferstecher Heinr. Goltz, war gleichfalls Künstler und — unzuverlässiger — Numismatiker.

618. La historia general de las Indias (Dedic. v. Franc. Lopez de **Gomara**) impressa.. Caragoca.. Pedro Bernuz 1554 Octob. (Fol. goth. 100 Bll.) — II. Thl.: Cronica de la nueva espanna Con la conquista de Mexico etc. (Am E.: Caragoca Augustin Millan 1554) 113 Bll.

Brunet II. p. 1654 (10 fl. 10 st. Crevenna. 6 L. 10 sh. mar. v. Hibbert).

619. **Fernan Gomez** de Cibda Real Centon Epistolario (hispanice). Burgos MCDXCIX (sic... i. e. 1499). 166 in recto und verso mit arab. Ziffern bez. Seiten 4°. **883**

Ein Buch, das wenige Bibliotheken besitzen. Grässe Trésor III. p. 115 (55 Fr. Taylor). Brunet II. p. 1659 (5. Ausg.). Hain 7792 (nicht nach eigner Ansicht). Die Jahrzahl 1499 ist vermuthlich antedat. und der Druk bedeutend jünger. Hierüber sowie über die Ächtheit der Schrift vgl. Tiknor Gesch. d. sch. Lit. i. Span. II. 540—44 (deutsche Übers.).

620. [**Bernard. de Gordonio,** Med. Montispessulan.] Practica Gordonii dicta Lilium Medicine. Venet. Jo. et Greg. de Gregoriis fratres A. d. 1496 16 Jan. 4° goth. 2 Col. 4 und 271 Bll. **689**

Panzer Ann. Typ. III. p. 883. Grässe Trésor III. p. 119. Hain 7799.

621. **Gorlei Abr.** Dactyliotheca s. Annulor. Sigill. graec. et rom. usus o. O. u. J. 4° mit Kupfern.

Erste Ausg. (16. Jh. fin.) Ebert 8711.

622. Preceptorium **gotscalci** p. me Joh. Koelhoff de lubeck Colonie ciuem 1489. Kl. Fol. goth. 221 Bll. u. Tabula. **575**

Hain 8768. Verf.: Gotschalk Hollen Ord. Erem. S. Augustin. in Osnabrük († 1481). Das Buch enth. e. casuist. und durch Fabeln entstellte Auslegung der X Gebote. Eine Probe (vom E. B. Udo) gibt Baumgarten Nachrr. v. e. Hall. Bibl. VII. 506—9, wo diese Ausg. genau beschrieben ist. Vgl. Fabric. Bibl. lat. med. 7. p. 207.

623. Das buoch lert vns wie wir got vnsern Herren söllen lieb haben . vber alle Ding. — Letzte Zeile Bl. 44 a: volbrach hab etc. Deo gracias. — Die hintersten 4 Bll. enth. e. Register der 22 Capitel. Bl. 44 b ist weiss. **814**

Digitized by Google

— Fol. goth. 44 Bll. zu 30 Zeilen mit eingedrukten Initialen. Ohne Sign. und Bl.z. O. O. u. J. (Conr. Fyner).

Erste und einzige deutsche Ausg. eines Buchs von unbekanntem Verf., das nach Nicl. von Dinkelspühl gearbeitet ist. Hain 7817 (nicht nach eigner Ansicht). Die Typen sind dieselben, womit der Stern Meschiah 1477 bei Conr. Fyner in Esslingen gedrukt ist. Braun Bibl. S. Ulr. et Afr. II. 19 (und Schriftprobe Tab. V. 3). „Ed. rarissima et merito biblioth. cimeliis adnumeratur, cum nec Panzer ullam de ea notitiam sibi adquirere potuit."

670 624. **Gradi** (oder Gradibus, Joa. mathe. ex ferrariis, de) Practica cum textu noni ad Almansorem do. Rasis nuper emendate. Papie Bartholom. de trottis 1497 27 Mai. Gr. Fol. goth. 2 Col. 246 gez. Bll.

Grässe Trésor III. p. 127 Note. Hain 7838.

670 625. **Gradi** (Joh. Math. de) Tabula Consiliorum. Papie a. 1501 Impr. Add. de regimine sanitatis Rabi Moysi .. et Rainaldi ex villa nova ad Arragon. regem. — Fol. goth. sign. bis p. 3. Ohne Schlussanz. (Die Ded. ist von Gabriel carlus Ascen. d. h. von Asti.)

Grässe Allg. Lit. Gesch. III. p. 542.

696 626. **Henr. Grammateus** (Schreiber) Erphordiensis Libellus de compositione regularum pro vasorum mensuratione. Vienne Jo. Singrenius 1518. 4° röm. 16 Bll. Mit e. Tit.hschn., geometr. Figuren u. Tabellen.

Denis Wiens B. G. S. 181.

627. **Cornel. Graphäus** (Scribonius, Schryver) Querela proditi Christi . . . It. in Mart. a Roshem. etc. Antw. 1543. 4°.

Über Scribonius vgl. Jöcher u. Grässe L. G. 5. 1242.

628. Prognostica naturalia, De temporum mutatione, Perpetua. Authore **G. Gratarolo** Bergomate. med. phys. Basil. per Jac. Parcum (Dedicat. v. 1552). 30 SS. 8° o. J.

633 629. **[Decretum Gratiani]** Basel M. Wenssler 1481. 14 Sept. Gr. Fol. goth. 70 und 76 Zeilen 380 Bll. mit Sign.

Schöne mit vergoldeten Initialbildern verzierte Ausg. Beitr. z. Basl. B. G. S. 14. Hain 7895. Seemiller Bibl. Ingolst. II. 85. Grässe Trésor III. p. 139 Note. Panzer Ann. Typ. I. p. 152. N. 30. Aarau.

Digitized by Google

630. [**Decretum Gratiani** cum apparatu] Decreta pat. s. concordia discordantium canonum Gratiani . . c. appar. Johannis ac addit. Bartholom. brixiensis. impens. Antonii Koberger Nurenberge 1493 prid. Kal. Dec. Fol. goth. 2sp. 409 Bll. **634**

Braun Notitia II. p. 247. Panzer Ält. Buchdr. G. Nürnb. S. 128. Hain 7913.

631. [**Decretum Gratiani** c. glossa] Jo. Amorbachius Jo. Peter et Jo. Frobenius Hammelburgensis Basilee 1512 Juli. Gr. Fol. goth. 424 Bll. (mit Vorst. und Anh.) **630**

Letzter Druk des J. Amerbach († 1514). Beitr. z. Basler B. G. p. 49. Panzer A. T. VI. 189. Aarau.

632. **D. Gregorii Nazenzeni** (sic) opera. Übers. von P. Mosellanus und W. Pirkheimer. Sign. bis i i 5. Ohne Anz. 8°.

(Die Dedic. des Mosellanus ist dat. v. 1522.)

633. Expositio b. **Gregorii Pape** sup. Contica canticorum. Basilee 1496. 13 Mart. 4° goth. 22 Bll. (M. Furter.) **589**

Basler B. G. p. 75. Grässe Trésor III. p. 150 Note. Braun Bibl. S. Ulr. et Afr. II. 280. Hain 7938. Aarau.

634. [**Gregorius Magnus** Homeliae sup. Ezechielem] 1496. 4° goth. 2 Col. 102 Bll. o. O. u. Dr. (Basel M. Furter) Exx. in Aarau u. Zürich C. L. **589**

Basler Buchdr. G. p. 75. Grässe Trésor III. 150 Note. Hain 7946.

635. **Sancti Gregorii Magni** . . liber Moralium in beatum Job. Basel Ad. Petri 1514. Fol. goth. 21, 207 und 17 Bll. (Aarau). **541**

Basler Buchdr. G. p. 139. Panzer A. T. VI. 192.

636. **Griechischer Sprach-Ubung.** In's Deutsche gebracht, zur Lehr-Art. Cöthen, Im F. Anhalt 1620. 8°.

Seltenes Schulbuch m. Überss. aus dem Griech., worunter d. älteste deutsche Übers. des Epiktet. Degen, Lit. d. griech. Überss. I. p. 50, 128, 186, 247. II. 42 und Nachtrag p. 13, 46, 107, 108, 119. 195, 328.

637. [**Erhard Grosse**] ( ) ye heben sich an dry bücher des Doktrinals für die leyen gemacht zu tütsch. Fol. goth. 48 Bll. zu 37 Zeilen ohne Sign. Ohne Anz. (Nürnberg Fr. Creussner.) **814**

Das erste Blatt fehlt. ErsteAusgabe. Hain 8083.

Digitized by Google

638. **H. Grotii** Poemata p. Guil. Grotium denuo edita. Lugd. Bat. Hier. de Vogel 1639. 12°.

639. **Hugonis Grotii** Epistolae ad Gallos Nunc primum editae. Lugd. Bat. Ex off. Elzeviriorum 1648. 501 SS. 12°.

Zierliche Orig.ausg.

640. **Jan. Gruterus** Suspicionum ll. IX. Witebergae 1591. 8°.

Zweite Schrift des Gruter in erster Ausg. Ebert 8995. Niceron (deutsch) 10, 259.

641. **Jan. Gruterus** Lampas. Francof. 1602. 8°. 5 Tomi (der 4te fehlt).

Erste Ausg. Ebert 8996. Niceron 10. p. 266. Der Inhalt in Fabric. Bibl. antiquar.

681 642. Practica **Ant. Gualnerii** Papiensis . . et omn. opp... venetiis p. Jacob. pentium de Leucho a. d. 1508 9 Mai. Fol. goth. 146 Bll. 2 Col.

Grässe Allg. Lit. Gesch. III. p. 541.

643. **Rud. Gualtherus** Antichristus i. e. Homiliae quinque etc. 87 Bll. o. O. u. J. 8° (M. d. Zeichen Froschauers.)

Brunet II. 1773 (8 Fr. m. bl. Gaignat). De Bure Bibliogr. instr. Nr. 696.

824 644. [Vocabular. breviloq. **Guarini**] Guarinus Veronens. Floro suo s. Am E.: Finit vocabularius breuuiloquus. Impr. Basilee A. d. 1481. Laus Deo (o. Dr.) Fol. goth. 2 Col. 5 Bll. Vorst. Text sign. bis 8^5 (im 2ten Alph.).

Dritte Ausg. des Erstlingswerks Reuchlins, in s. 22 Jahr verf., als er (1474—77) in Basel lehrte. (Erste Ausg. Basel 1478.) Druker: Joh. Amerbach. Basl. Buchdr. Gesch. S. 35—36. Wegen des geringen Druks u. a. Ursachen sprach Jungendres: Disquis. in Notas Characteristicas (Nürnberg 1740) p. 20—25 dieses Buch dem Amerbach und Reuchlin ab. Reuchlin wird aber als Verf. nachgewiesen von Braun Bibl. S. Ulr. et Afr. II. p. 76. — Pruntrut.

869 645. **Bapt. Guarinus** de modo et ordine docendi ac discendi. Argentorati Ex aedib. Schurerianis 1514 Mart. 4° röm. 14 Bll.

Panzer A. T. VI. 66.

858 646. **[Andr. Guarna** Salernit.] Grammaticale bellum Nominis

Digitized by Google

et Verbi Regum. Argentorat. ex aedib. Schurerianis 1514 Febr. 4° röm. 16 Bll.

(Gras) Bibl. zu Neustift. Nachtrag p. 71. Panzer A. T. VI. 68. Über andere (zahlreiche) Ausgg. dieser zwei Jhh. hindurch beliebten Grammatik s. Brunet (5. ed.) II. p. 1778. Die obige erwähnt auch Grässe Trésor III. p. 168 Note.

647. **Marc. Guazzo** Cronica. Venet. Fr. Bindoni 1553. 435 Bll. Fol.

Ediz. bellissima. Haym. — Ebert 9043. — 8 fl. Butsch.

648. **Marq. Gudii**.. Epistolae Cur. P. Burmanno. Ultrajecti 1697. 4°.

Erste Ausg. Ebert 9048. Schelh. Anl. f. Bibl. I. p. 71. Wachler Lit. Gesch. 4, p. 50.

649. **Casp. Guethel** (Güthel) Schutzrede wider etzliche vngezemte freche clamanten etc. Wittemberg 1522. 4°.

Wiederabgedr. in Olearii Syntagma rer. Thuring. II. 274. Ranke Reform.gesch. II. p. 91. Panzer deutsche Ann. II. Nr. 1467.

650. **Mel. Guilandini** Papyrus h. e. Comm. in Plinii de Papyro capita. Rec. H. Salmuth Amberg 1613. 8°.

(Zuerst 1572.) Haller Bibl. bot. I. p. 321. Sprengel Gesch. d. Bot. I. p. 355.

651. **Gulielmus Tyrius** Belli sacri historia. Basel 1549. Fol.

Erste Ausg. Ebert 9105. Brunet II. 1815.

652. Rethorica Diuina de Orat. domin. **Guillermi** Parisiens. Fol. goth. 2sp. 58 Bll. Ohne Anz. (Basel J. Amerbach.) **646**

Baseler B. G. p. 35. Grässe Trésor III. p. 183 Note. Hain 8303. Braun Notit. II. p. 45.

653. **Petr. Gyllius** Ex Aeliani (Porphyr. Heliodor. Oppiani) de natura animalium. Eiusd. Gyllii de Gallic. et Lat. nominib. piscium. Lugd. Seb. Gryphius 1533. 4°.

654. Quibus Praeiudiciis in Baden Heluetiorum sit disputatum. Epistola **Antonii Hallei.** — It. septem conclus. Dr. Joh. Eckii cum resp. H. Zwinglii. 14 Bll. 8° (in duplo).

Verf. soll der Berner Stadtschreiber Thom. v. Hofen († 1527) und der Drukort Strassburg sein. Haller Schw. Bibl. 3. N. 268, wo aber „Hallei" gedr. ist; im Index libr. prohib. steht richtiger „Haliaeus."

Digitized by Google

704 655. [**Haly** Albohazen, filius abenragel, liber de fatis astrorum.] Impr. a. et imp. Erhardi Ratdolt de Augusta 1485 quarto nonas iulij Uenetijs. Fol. goth. 2 Col. mit Sign. 156 Bll. (Stark abbrev. Druk auf schönem Pap.)

Selten. Zapf Augsb. Buchdr. Gesch. I. 167. Hain 8349. Genaue Inhaltsangabe in: Nachrr. v. e. Hall. Bibl. VII. 137 — 143. Grässe Trésor I. p. 59 (6 Thlr. Weigel). Braun Not. II. 125.

582 656. Glosa continua collectoris super librum psalmorum . . per **Petrum de Harentalis** priorem Floreffiensem Premonstr. ord. . . . in Reuttlingen Impr. 1488 (ohne Dr.). Fol. goth. 2sp. 209 Bll. (Der Druker ist Joh. Othmar.) Ein Ex. in Frauenfeld.

Hain 8367. Seemiller Bibl. Ingolst. III. p. 100. Grässe Trésor III. 210.

657. **Harvetus** Demonstratio veritat. doctr. chym. adv. J. Riolan. Hanov. 1605. 8° — und: Defensio Chymiae adv. censur. Paris (1604. 8°).

Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 449. Riolan betrieb am eifrigsten die 1603 erfolgte Wiederholung des schon 1566 erlassenen Pariser Verbots aller chem. Medicam. bes. des Spiessglanzes. Kopp Gesch. d. Chemie II. p. 7. Hieher gehört noch: **Joh. Riolan sen.** Ad Libavii maniam responsio pro censura scholae Paris. contra Alchymiam lata Paris 1606. 8° (Stadtbibl.) gegen: Andr. Libavius Defensio Alchymiae oppos. Nic. Guibert a Gast. Clave. Apol. contra Erastum Ursellis 1604. 4° (Stadtbibl.); ferner: **T. Mayernii** Apologia Rupellae (La Rochelle) 1603. 8° (Von Seguin und Akakia für den Paracelsisten Mayerne gegen die Paris. Fac. Sprengel l. c. p. 451.) und: Apologia (Anonymi) pro Hippocr. et Galen. adv. Quercetanum Paris 1603. 8° (Sprengel p. 449) sowie: **Quercetani** De priscor. Philos. verae medic. materia Gervasii 1603. 8°.

658 **El. Hasenmüller** Historia Jesuitici ordinis. Francof. ad M. 1593. 4°.

Schelhorn Ergözl. p. 517. De Bure Bibl. instr. Nr. 4579. El. Hasenmüller (kein Pseudonym) anfänglich selbst Jesuit, dann Lutheraner, war ein Schützling des Wittemb. Theologen Polyc. Leyser, welcher letztere obige Schr. herausgab.

592 659. **H. de Hassia** Speculum anime s. soliloquium. Argentoraci a Jo. Knobloucho 1507 17 Aug. 4° röm. 21 Bll. (Hsg. von Wimpheling. Mit einer Elegie von Seb. Brant.) Ein Ex. in Aarau.

Digitized by Google

Grässe Trésor III. p. 241 Note. Erhard Gesch. d. W. d. W. I. 462. Panzer A. T. VI. 38. Nr. 97. Über Henr. de Hassia (von Langenstein in Hessen) s. Grässe Lit. Gesch. III. 325.

660. Woher Thumherrn Canonici heissen etc. Dialogus Durch Er (sic) **Christoff von Haugwitz.** Wittemberg N. Schirlentz 1536. 4°.

In Gödeke's Grundr. nicht aufgeführt.

661. Eyn schoner spruch, so sich eyner Chronica verglycht.. biss vff das 1536. Jar geschehen... 8 Bll. 4° goth. Ohne Anz. (Reime v. **Gabriel Hausknecht.** Nürnberg 1536.) **914**

Erste Ausg. Weller Annalen I. S. 30 (mit etwas abweichend geschr. Tit.).

662. **Christ. Hegendorffinus** Carmen Gratulatorium ad .. Vlr. Pfister. Liptzk Val. Schumann 1519. 4° röm. 4 Bll. **859**

Panzer A. T. VII. 211. Nr. 729.

663. **Hegesippi**.. de bello judaico .. ll. V. Ed. Corn. Gualther Colon. Cholinus 1559. 8°.

Ebert 9363.

664. **Dan. Heinsii** Nederduytsche Poemata. By een vergadert en uytgegeven Door P. S. (Petrus Scriverius) Tot Amsterdam Gedruckt By Willem Ganssen a. 1618. 67 SS. 4° m. KK. (Beigeschrieben in gleichzeit. Hs.: Niederdeutsche Balladen u. a. Gedichte, 32 Bll.)

Zweite Ausg. Grässe L. G. 3. 2. p. 289. Wachler L. G. III. p. 449.

665. Das **Helden buch** mit synen figuren. — hat gedruckt Henrich Gran burger zu Hagenaw in dem Kosten des.. Hansen Knoblauch zu Strassburg A. 1509 jar vff samptag nach Assumptionis. Fol. goth. 2spalt. 44 Zeilen sign. bis M. 4 (im 2ten Alph.) 213 Bll. Mit Hschnn., die verkleinerte Nachbildungen v. denen der ersten Ausg. sind. **813**

Ungemein selten und sehr gesucht. Panzer An. d. deutsch. Lit. p. 313. Vogt Catal. p. 422. Ebert Nr. 9388. Heyse Bücherschatz S. 1. Grässe Trésor III. p. 234 (14 Thlr. 1 Gr. Heyse. 36 Fr. Asher. 27 fl. Butsch. 56 Thlr. Weigel).

666. **Heliodori** Aethiopicorum ll. X. H. Commelini opera. (Heidelberg) Commelin 1596. 8°. — Idem. Lugd. Harsy 1611. 8°.

Ebert 9396 und 9397.

Digitized by Google

667. [Heliodor] Aethiopica Historia. Ein schöne vnnd Liebliche Histori ... (Der Jüngling Theagenes vnnd die Junckfraw Chariclia genant) ... Gedr. ze Strassb. durch Paul Messerschmidt 8° o. J.

Erste Ausg. dieser Übers. des J. Zschorn. Gödeke Grundr. p. 379 (fehlt bei Degen Griech. Übers. I. p. 295 und scheint selten zu sein).

859 668. **Henrici Quarti** Ro. imp. bellum contra Saxones Heroic. carm. (Mit: Epistolium Beati Rhenani und: Gervasii Soupheri Brisgoici Carmen.) Jo. Grüninger Argentinus 1508. 4° röm. 16 Bll.

Handrubr. „Donum Georgii Binder Heluetii Tigurini An. 1517 vienne pan. in fine Rectoratus vadiani."

687 669. [**Herbarius**] Bl. 1 fehlt. Anf. ( ) Ogatu plurimorum inopum nummor. egentium appotecas etc. Letzte Zeile (Bl. 150): — strua. Pandecta. Auicenna. Serapio. 4° goth. 32—34 Zeilen. 3 (statt 4) Bll. Vorst. und 150 gez. Bll. mit 150 illumin. Hschnn.

Der fehlende Tit. lautet: Herbarius Patauie (d. i. Passau) impr. A. d. 85 (1485). Es fehlt ausserdem: Particula secunda De simplicibus laxatiuis (20 Bll.). Hain 8445. Ebert 9460 Note. Seemiller III. 27. Grässe Trésor III. p. 245 (21 fl. vente Butsch. 5 fl. 24 kr. Beck). Treviranus Anw. d. Hschn. b. Darst. d. Pflz. 1855.

686 670. **Herbarius** ~~(so)~~ zu teütsch vnd von aller hand kreüttern. Augsburg H. Schönsperger 1502. Fol. goth. 2sp. sign. bis I 4 (2 Alph.). Mit illum. Abbild. in Hschn.

Sehr selten. Fehlt in Zapf's Augsb. B. G. ~~und überall~~, ausser bei Pritzel Nr. 11893. Grässe (Trésor III. 374) bezweifelt daher die Existenz dieser Ausgabe. Der kleine deutsche Hortus ist nach Choulant Graph. Incun. f. Naturgesch. 1858 p. 20 u. ff. die Grundlage des grössern lateinischen.

671. **Herbarum Imagines uiuae.** Der Kreuter Lebliche Contrafaytung Francof. Christ. Egenolphus excud. 1535. 4° 40 Bll. mit guten Pflanzenabb. in Hschn. nebst den Namen ohne weitern Text und 4 Bll. Index.

671b 672. [Arculanus] Joannis **Herculani** .. in quarti canonis Principis (Avicennae) fen primam. 1489 arte Andree galli ex proprio ipsius originali Ferrarie impressum 24 Januar. Fol. goth. 2 Col. 271 Bll.

Erste Ausg. Hain 1552.

Digitized by Google

673. Pratica (sic) Joannis **Arculani** (auch genannt: Expositio noni libri Almansoris). Venetiis Bernardin. stagnin. de Tridino 1493 Nov. Fol. goth. 2sp. 164 Bll. 671

Seemiller Bibl. Ingolst. IV. p. 39. Hain 13899 (unter: Rhases).

674. **De quattuor hereslarchis** ordin. Praedicatorum . . in ciuitate Bernensi combustis MDIX. 4° röm. 20 Bll mit 2 Hschnn. o. O. u. J. (Bern.) 628

Verfasser: Anselm oder Manuel. Wiedergedrukt in J. H. Hottinger Hist. Ecclesiast. N. T. V. S. 334. Siehe Haller Bibl. III. S. 24. Die gleichzeitige deutsche Ausg. ist wiederholt in Simlers Samml. I. p. 54. Beide sind selten, weil die Dominikaner sie aufkauften und vernichteten nach Stumpf Chron. 13 S. 459.

675a. Divi Germani Altissiodorensis Episc. vita, nunc. pr. typ. excusa autore **Herico** Benedicto Altissiodor. Parisiis ap. Sim. Colineum 1543. 72 Bll. 8°.

Diese hexametr. Biogr. des h. Germanus v. Auxerre von dem Benediktiner Ericus ist a. d. 8ten Jh. Brunet III. p. 119.

675b. V. G. Gn. unser **Hermans** E. B. von Cöln Reformation etc. Bonn Laur. v. d. Müllen 1543. Fol. — und: Nostra Hermanni Archiep. Colon. deliberatio qua ratione reformatio doctrinae . . instituenda sit (mit angehängter Apellatio). Bonnae Mylius 1545. 136 Bll. Fol.

Diesen Reform.entwurf verfassten Bucer und Melanchthon. Siehe M. Decker, Herm. v. Wied EB. v. Cöln (1840). Baum Capito u. Bucer p. 530.

675c. Ein schon bewerts lied von . . . entpfengknuss Marie. Vnd darbey die war histori von den **vier Ketzern** prediger ordens etc. 20 Bll. 4° mit 15 Hschnn. o. O. u. J. 913

Haller 3. 45. Gödeke Gr. S. 201.

676. [**Herodiani** hist. rom. ll. VIII.] In Herodianum Proemium (nebst versch. Überss. und Abbh. Politians). Parrhisiis in aedib. Jod. Bad. Ascensii mense Maio 1512. Fol. röm. 124 Bll. (Beigebunden sind: Nicol. Gerbelii in descriptionem Graeciae Sophiani praefatio etc. Basel Oporin 1555. 79 SS. mit Städteansichten.) Ferner: Beatus Rhenanus in C. Plinium. Basel J. Froben 1526. 110 SS. — und: Jac. Ziegler in Plinium. Basel Henr. Petrus 1531. 454 SS. (mank in der Mitte). 795

Digitized by Google

Über die seltne Schr. v. Gerbel siehe Nachrr. v. e. Hall. Bibl. II. 304 — 7. — Beat. Rhenan. in Plinium s. in Basler B. G. p. 112.

677. **Herodian** .. den .. Politianus i. d. Lat. u. H. Boner i. Teutsch pracht. Augsb. H. Steyner 1531. Fol. — und noch einmal: 1535. Fol.

Erste und dritte Ausg. (die erste selten) Degen griech. Übers. I. p. 305 und 308.

678. **Herodoti** libri novem Una cum Joach. Camerarii praefatione. Basil. Herwag 1541. Fol.

Ebert 9540.

679. **Herodoti** Hal. Histor. ll. IX latine ex Laur. Vallae interpr. Colon. Euchar. Cervicorn. 1537. Fol. (Mit C. Heresbachs Ergänzung der fehlenden Stellen.)

Ebert 9560.

680. **Jo. Herold** Originum ac Germanic. Antiq. libri, leges videl. Salicae Ripuariae Aleman. Boioar. Saxon. etc. Basil. 1557. Fo

Erster Druk der Lex Salica u. and. deutscher Volksrechte (nur die leges Alem. Rip. et Bajor. waren schon vorher durch Schard 1530. 8° hsgbn.) Fabric.-Schöttgen Bibl. med. lat. 6. p. 402.

681. Wunderwerck etc. Auss C. Lycosthenis Lat. durch **Joh. Herold.** Basel Heinr. Petri 1557 Aug. Fol. m. Hschnn. (z. Bspl. Papstesel, Mönchkalb u. Säupfaffe als Monstra.)

Grässe L. G. 5. 991. Ebert 12551.

682. **Les heros de la Ligue** ou la procession monacale, conduite par Louis XIV, pour la conversion des Protestans de son royaume. a Paris Chez Pere Petr[illegible]s a l'Enseigne de Louis le grand 1691. 4°. Tit.bl. 24 Porträts und 1 Bl. Sonnet (auch in Kupfer gest.)

In Holland gedrukt, streng confiscirt, daher selten und sehr gesucht. Die Porträts (in Schwarzkunst) sind Carrikaturen der Hauptpersonen, die den Widerruf des Edikts v. Nantes betrieben und in guten Abdrücken, was in der Ausg. ohne Jahrzahl auf dem Tit. nicht der Fall ist. Ebert 9596. Grässe Trésor III. 258 (15 Thlr. Weigel). Grässe Lit. Gesch. 5. p. 106.

889 683. **Hesiodi** duo libri Georgicon (et al.) graece et lat. ed. Ottomarus Aidos (Nachtigall.) Argentoraci Joh. Knoblauch (o. J.). 30 Bll. 8° (v. 1515).

Selten, aber in diesem Ex. defekt, indem Cato, Cebes etc. mit

Digitized by Google

34 Bll. fehlen. Strobel Misc. litt. Inh. 4 S. 57. Ebert 9614. Panzer Ann. Typ. VI. p. 72. Götze Merkw. d. Dresdn. Bibl. II. 349. Hoffmann Griech. Bibliogr. II. p. 252.

683. **Hesiodi** opp. (gr. et lat. c. comm. Jo. Tzezae). Basil. o. J. u. Dr. 8° (Vorr. von Jo. Birchmann Bibliopola. Cöln 1542).

Selten. Ebert 9592. Brunet III. 140 (5—6 Fr.). Grässe Trésor III. p. 263.

683. **Hesiodi** opp. (gr. et lat. c. comm. Jo. Tzezae). Basileae o. J. u. Dr. 373 und 270 SS. 8° (Dedic. v. Oporin 1544. 6 Cal. Aug.)

In 2 Exx. (dem einen fehlt der Tzezes). Ebert 9594.

684. Psalterium univ. carmine elegiaco redd. p. **Helium Eobanum Hessum.** Par. 1546. 8°.

Grässe Lit. Gesch. 5, 357. Niceron (deutsch) 16. p. 57.

685. **Eob. Hessus** De tuenda bona valetudine libellus comm. a Jo. Placotomo (Bretschneider) illustr. (et al.) Francof. Haeredes Christ. Egenolphi 1564. 8° m. Hschnn.

Enth. auch den hortulus des Walafr. Strabo. Haller Bibl. bot. I. p. 302. Strieder Hess. Gel. Gesch. III. p. 397.

686. **Hesychii** Dictionarium (griech. mit Vorr. d. Aldus v. 1514). Hagenoae Thom. Anshelm 1521. Dec. Fol.

Berichtigter Nachdruk der Aldina. Ebert 9638. Denis Garell. Bibl. p. 532.

687. **Heydenweldt** vnd irer Götter anfängclicher vrsprung... Durch Joh. Herold . . Basel H. Petri 1554. Fol. mit Hschnn. (von H. H.) Darin: Diodori sechs Bücher; Diktys beschreibung v. Troianischen Krieg; Bildschrift etc. (d. i. Horapollos Hieroglyphica).

Degen griech. Übers. I. p. 223, 241 und 402.

688. **Hieroclis** in aureos versus Pythagorae opusculum. Impr. Rome p. Joh. Besicken et Sigism. mayer A. 1493 19 Dec. 4° röm. 64 Bll. **891**

Die Übers. ist von Joh. Aurispa. Hain 8547. Vgl. Beitr. z. Basler B. G. S. 49 (Joh. Besicken war aus Basel). Audifredus Catal. Rom. Ed. p. 316. Grässe Trésor III. p. 273 (5 fl. Butsch). Hoffmann Gr. Bibliogr. II. p. 267. Braun Notitia II. p. 248.

689. [**Hieronymi** opera omnia. Cum argum. et scholiis Erasmi et indice Ocolampadii] P. I: 141 Bll. P. II: 238 Bll. P. **534-538**

Digitized by Google

III: 169 Bll. P. IV: 149 Bll. P. V: 287 Bll. P. VI: 135 Bll. P. VII: 118 Bll. P. VIII: 104 Bll. (und: Quadruplex Psalter. Hebr. Graec. Lat.) P. IX: 203 Bll. — Basileae Joh. Froben 1516 Mai. Fol. röm. IX Tom. in V Voll. (Aarau. Zürich C. L.)

Erste u. schöne Gesammtausg. d. Hieronym. Ebert 9683. Grässe Trésor III. p. 273. V. d. Hardt Hist. lit. Ref. I. p. 39. Wegen der Scholien des Erasmus wurde dieser Kirchenvater in Rom verbrannt a. 1557 (s. Bullinger an Blaurer in: Hottinger Histor. Eccl. IX. p. 408). Schönemann Bibl. Patr. Lat. I. p. 456—459 und 492—497. Basler B. G. p. 89 und p. 101. (Über den Antheil des Amerbach s. ebendas. p. 49.)

539. 540 690. Prima pars Epistolarum beati **Hieronimi.** (213 Bll.) Secunda Pars. Epist. b. Hieron. (277 Bll.) in II Voll. Basel Nicol. Kessler 1489 (laut den Versen Vol. II. Bl. 271). Fol. goth. 2 Col.

Basler B. G. p. 60. Grässe Trésor III. p. 274 Note. Hain 8559. Schönemann Bibl. Patr. Lat. I. p. 478—80.

623 691. Septem **d. Hieronymi** epistole cum Joh. Aesticampiani Epistola. Impr. Lypczk M. Lotter 1508. 4° goth. 47 Bll.

Enth. auch ein Gedicht (in 10 Distichen) von Hutten. Über Joh. Rhagius aus Sommerfeld (daher: Aesticampianus) vgl. Strauss Hutten I. S. 29. Panzer Ann. Typ. VII. 161. Leich Ann. Typ. Lips. p. 87 (und über Rhagius ebend. p. 16).

595 692. Epistola **B. Hieronymi** ad Paulinum Presbyterum (ed. Rud. Agricola jun.) Mense Sept. 1515. 8 Bll. 4° röm. (o. O. u. Dr. Charactere des Hieron. Vietor in Wien.)

Dieser Druk fehlt bei Denis W. B. G. (u. Supplem.). Panzer Ann. Typ. IX. 28.

595 693. Diui **Hieronymi** Contra Jovinianum (nebst: Jul. Obsequens de Auguriis). Viennae Joh. Singrenius 1516. 4° röm. 109 Bll.

Denis Wiens B. G. S. 143.

904 694. **Hieronymi Patavini** Carmen de Jesu Christi Passione (al. Jesuida) u. and. Viennae Heinr. Vietor 1510 7 Oct. 16 Bll. 4° röm. (Disticha des Christ. Schurpf S. Gallens.)

Der Hsgb. Christ. Schurpf (Crassus) war in Wien Vadians Famulus. Denis Wiens B. G. p. 34. (Acht Edd. gingen im 15. Jh. voran.)

Digitized by Google

695. **Higinii** hystoriographi et phylos. argut. libri quattuor. Paris Pasquier Lambert 1517. 4° röm. 40 Bll. mit astronom. Figuren i. Hschn. **695**

Nachdruck. Grässe Trésor III. p. 403. Panzer A. T. VIII. 44. Ebert 10431 Note.

696. Particul. septem. **Apho. Hypp.** (Aphorism. Hippocratis) cum duplici translat. antiq. etc. etc. — Venet. p. J. Pent. de Leucho 1508 ultimo Octobr. Fol. goth. 189 Bll. 2 Col. (Am E. als Drukerzeichen: ein 4ekiger Thurm zwischen zwei „Z.“) **669**

Hoffm. Griech. Bibl. II. p. 292.

697. **Hippocratis** Opera omnia. Gr. et lat. ed. Anutius Foesius. Frankf. Wechel 1595. Fol.

Vorzüglichste Ausg. in der ersten Ed. des Foesius. Haller Bibl. med. pr. I. p. 91. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 20.

698. Oeconomia **Hippocratis** ed. Anut. Foesius. Francof. 1588. Fol.

Erste Ausg. e. klass. Werks. Sprengel l. c. p. 21.

699. **Hippocratis** ac Galeni ll. aliq. ex recogn. Franc. Rabelaisi. Ap. Gryphium Lugd. 1532. 16°.

Wegen des Hsgb.s. gesucht. Brunet III. p. 173 (20 Fr. Riva).

700. **Hippocratis** Aphorismi Ex Franc. Rabelaisi recogn. Lugd. 1545. 12°.

Brunet a. a. O. Haller Bibl. med. pr. I. p. 41. II. p. 76.

701. **Hippocratis** Aphorismi Gr. et lat. (ex vers. N. Leoniceni) una cum Galeni comm. cura J. Davioni. Paris 1542. 8°.

Haller Bibl. med. pr. I. p. 41.

702. **Hippocratis** Aphorismi. Gr. et lat. p. Leonh. Fuchsium. Paris 1545. 8°.

Haller Bibl. med. pr. I. p. 41. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 15.

703. Ad... D. Henr. Semidburg Epistola **Math. Hiscoldi** Benedict. Posaugiens. Dat. Wittembg. 7 Oct. 1519. 4 Bll. 4° röm. **907**

704. **Joh. Hiso** (Heusing) De.. principe Philippo Com. **859**

Digitized by Google

Palat. Electore. Cantilene aliquot bucolice. Liptzck Wolfg. Monacensis 1506. 4° goth. 20 Bll.

Leich Ann. Typ. Lips. p. 86. Panzer A. T. VII. 156.

705. **Histoire** pitoyable dv Prince Erastus Traduite d'Italien etc. A Paris, Par Robert le Magnier 1570. 364 Bll. 12°.

Alle Ausgg. dieser franz. Übers. (a. d. 7 weisen Meistern), deren erste Ed. v. 1564 ist, haben einigen Werth. Brunet III. p. 207.

706. **Histoire** de l'état de France tant de la république que de la religion sous le regne de **Francois II.** 1576. 8°. o. O.

Verf.: Steph. Regnier de la Planche. Meusel Bibl. hist. 7, 2, p. 257. De Bure N. 5216.

707. **Histoire** de la mort déplorable de **Henry IV** ... p. P. Matthieu. Paris 1612. 8°.

Meusel Bibl. hist. 8. I. p. 232.

708. **Historia** Revelationum Christoph. Kotteri, Christinae Poniatoviae, Nicolai Drabicij 1659. 4°.

Aus dem Böhm. übers. v. Comenius. Zweite unvollst. Ausg., selten, weil fast alle Exx. von Ludwig 14 sollen zusammen gekauft sein, nach Bünemann Catal. p. 107. Siehe Jugler Bibl. hist. lit. III. p. 1809—12.

709. **Thom. Hobbes** Opera philos. Amstelod. Blaeu 1668. 2 Voll. 4°. (Nicht der Londn. Nachdr. d. gl. O. u. J.)

Gesuchte und seltne Orig.ausg. Ebert 9871. Brunet III. 239 (15—20 Fr.). De Bure Bibl. instr. N. 1297.

907 710. **Hochstratus** ovans. Dialogus. 4° röm. 23 Bll. o. O. u. J.

Nach Erasmus Angabe um 1521. Nicht von Hutten. vgl. Strauss Hutten I. S. 29. Grässe Trésor III. p. 312 (1 fl. Butsch).

711. **[H. Holbein]** Imagines Mortis. Lugduni Excudebat Joannes Frellonius 1547. 28 (st. 29) Bll.: Titel und Todtentanz; 31 Bll.: Medic. anim.; 10 Bll.: Ratio consol.; 12 Bll.: Cypriani Sermo; 3 Bll.: Oratio und 11 Bll.: Chrysost. de patientia. — Alles mit fortlaufender Sign. von A2 —M5. In 8°.

Handn. „Gehört Conrad Meyer mahler in Zürich." Dritte v. den lat. Lyonerausgg., in denen die Hschnn. nicht in Nachschnitten, sondern in eigentl. und ächten sogen. Holbeinschen Abdrüken enthalten sind; das 36ste Bild, die Herzogin, hat das Monogr. H mit rechts angesetztem L (Hans Lützelburger?). Statt der 3 Kindergruppen, junger Ehemann und junge Ehefrau, welche 5 Bilder nach Angabe der Bibliographen in der 1547er Ausg. sollen hinzu gekom-

Digitized by Google

men sein, enthält obiges Exemplar 4 Kindergruppen und im Ganzen 51 (statt 53) Bilder, wovon ausserdem zwei mit den eingeklebten ältern Abdrüken bedekt sind. Diese aufgepappten Bilder, 5 an der Zahl, geben übrigens dem Ex. einen ganz besondern Werth, denn es sind sogen. Basler einseitige oder „Probe"abdrüke, also Theile der allerältesten Urausgabe: N. 2 (statt des fehlenden Blatts der Lyonerausg.) „Adam Eua im Paradyss;" ganzes Octavbl. m. d. Pap.zeichen e. Kreuzes in der untern Eke links. N. 6 (beschnittenes u. aufgezogenes Bl.) „Der Bapst." N. 7 (unbeschnitten) „Der Keyser." N. 10 (ausgeschnitten und aufgeklebt) „Die Keyserinn." N. 21 „Der Ritter" (ganz). Diese Bezeichnungen sind in röm. Cursiv den Hschnn. übergedrukt, die Holzstöke sind dieselben wie die in dem Buch selbst gebrauchten, nur aber, was die Vergleichung der doppelt vorhandenen Nummern zeigt, weniger ausgenutzt, auf stärkerm Papier und in schärfern Abdrüken. Dass diese Urausg. in Basel 1530 erschienen ist, wie schon früher angenommen wurde, behauptet auch Massmann im Serapeum 1840 p. 245. Hier sind alle bekannten Exemplare aufgezählt, das St. Galler ausgenommen. Die 31 Bll. bei Kaufm. Keller in Schaffhausen aus Conr. Meyers Besitz machten vermuthlich mit unsern 5 Stüken ein Ganzes aus. Von der lat. Lyonerausg. von 1547 nennt Massmann 7 Exemplare; das unsrige wäre also das achte. Siehe Massmann l. c. p. 255. Heller i. Serap. 1845 Nr. 15. Zoller ebendas. 1850 Nr. 8. Brunet III. p. 256. Grässe Trésor III. 318 (85 Fr. Coste. 15 Thlr. R. Weigel. 20 Thlr. T. O. Weigel). Der Grund, warum Holbeins Todtentanz in Lyon und nicht mehr in Basel erschien, ist noch unaufgeklärt.

712. „**Todtentantz.** MDLXI. Getruckt inn der lobl. Reychst. Augspurg durch Dauidt Denecker, Formschneyder." 50 Bll. Fol. goth. mit 42 Hschnn. in Fol. (Complet; auch der Ehebrecher und der Papst mit den 2 Teufeln fehlt nicht.)

Nachbildung der Holbein'schen Holzschnitte: Massmann i. Serapeum (1840) p. 264, wo nur 2 Exemplare notirt sind; das St. Galler ist also ein weiteres. Grässe Trésor III. 318.

713. Opus **Roberti holkot** Sup. sapientiam salomonis. Basilee 1489 (o. Dr.) Fol. goth. 2sp. 223 Bll. (Aarau. Zürich C. L.) **574**

Sam. Engel Bibl. sel. (Bern 1743) p. 76. Seemiller Bibl. Ingolst. III. 143. Hain 8758. Grässe Trésor III. 322 Note.

714 a. **Homeri** poetae Ilias p. Laurent. Vallens. Rom. e graeco in lat. translata. Venet. Jo. Tacuin. de Tridino 1502. 25 Febr. Fol. röm. 97 Bll. (Randnoten Vadians.) **725**

Digitized by Google

Grässe Trésor III. p. 333 Note (3 fl. Crevenna). Panzer A. T. VIII. 353. Hoffmann Griech. Bibliogr. II. p. 334.

725 714 b. **Homeri** Odyssea de erroribus Vlyxis. Argentoraci Jo. Schott. 1510 9 Juni. Fol. röm. 51 Bll. (Randnoten Vadians.)

Übersetzung d. Carol. Aretinus (laut hs. Note Vadians). Panzer A. T. VI. 49. Zuerst angezeigt von Götze Merkw. d. Dresdn. Bibl. II. 123. Grässe Trésor III. 333. Hoffmann Griech. Bibl. II. p. 336.

759. 760 714 c. **Homeri** Batrachomyomachia (graece et lat.). Basel Jo. Froben 1518. 31 S. 8°. — Hierauf mit neuem Titelbl. aber fortlaufender Seitenzahl (34 — 62): Musaeus Poeta vet. De Ero et Leandre. Graec. et lat. Basil. Froben 1518. Jan. — Mit neuem Tit. S. 66—120: Agapetus de officio Regis gr. et lat. (gleiches Dat.) und: Galeomyomachia Tragödia Graeca S. 106—126. Am Ende eine griech. Schl.schr. v. 1518 (2 Exemplare).

Gehört zum Äsop. (s. oben). Hoffmann Griech. Bibl. I. p. 63. II. p. 330. Grässe Trésor III. p. 332 (10 Fr. Coen). Panzer Ann. Typ. VI. 204.

715. **Homeri** Ulyssea. Batrachom. Hymni. Lovan. ex offic. Rutgeri Rescii prid. Id. Aug. 1535. — Homeri Ilias. (Eod. l.) Quarto Idus Octob. 1535. 4° (graece).

„Beide Theile zusammen sind selten." Ebert 9942. Brunet III. p. 270 (2 Liv. Heber).

716. [**Homeri** Odyss. Batrachom. Hymni lat.] Salingiaci J. Soter 1540. 8°.

Ebert 10043 Note.

717. **Homers**.. Odissea.. verdeutscht durch Simon Minervium. Frankf. 1570. 8°.

Die erste Ausg. dieser Prosaübers. des Minervius (Schaidenreisser) erschien 1537. Gödeke Grundr. S. 288. Obiger Abdruk fehlt bei Degen Griech. Übers. I. 388.

718. Rudimenta Cosmographica (**Joh. Honteri** Coronensis, a. Kronstadt i. Siebenbürgen). Tiguri Froschouer 1546. 8° (lat. Gedicht mit Karten i. Hschn.).

Grässe Lit. Gesch. 5. 1147.

719. **R. Hooke** Micrographia etc. London 1665. Kl. Fol. mit 38 KK.

Digitized by Google

Seltene erste Ausg. Ebert 10097. Brunet III. p. 300 (12—15 Fr.). Haller Bibl. bot. I. p. 525. Sprengel Gesch. d. Bot. (1818) II. p. 9.

720. **Horatii Fl.** opera Cum quat. comm. Venet. p. Donin-num pincium Mantuan. 1405 (sic pro 1495) 5 Febr. Fol. röm. 2, 266 und 3 Bll. (Randnoten Vadians.) **714**

Grässe Trésor III. p. 348. Hain 8892. Ebert 10135 Note.

721. **Q. Horatii Fl.** Epodon liber (und: de arte Poetica. Epistolae). Argentorati Ex Aed. Math. Schurerij. 1516 Dec. 4° röm. 56 Bll. (Aarau.) **896**

Panzer A. T. IX. 368.

722. **Q. Horatius Fl.** Epodon Liber. Eiusdem de arte Poetica. Item Epistolarum Libri II. Horat. vita p. P. Crinitum Florentin. T. O. (Dieser Tit. in e. Randverzierung.) Am E.: Basileae ap. Pamphilum G. (engenbach) Mense Junio MDXVII Regn. Imp. Cäs. Max. P. F. Aug. P. P. (Auf dem letzten Bl. 2 Hschnn.: Ein Bischof vor drei Frauen stehend und Mariae Himmelfahrt.) 4° röm. 54 Bll. sign. bis n 4. **868**

Fehlt in Gödekes Gengenbach und überall.

723. **Q. Horatii Fl.** Odarum s. Carminum ll. IV. Argentorati ap. Math. Schurerium 1517. Febr. 4° röm. 68 Bll. (Aarau.) **896**

Panzer A. T. VI. 86.

724. **Q. Horatii Fl.** poemata.. ab H. Stephano illustr. Ed. sec. Paris. H. Stephanus 1588. 8°.

Ebert 10167 Note. Kirchner Horat. Satir. p. XLIII. (Die Stadtbibl. hat ausserdem die Ausgg. Venedig 1540 Fol. und Basel H. Petri 1580 Fol. (Kirchner XL und XLIII.)

725. **Q. Horatii** Epistolarum ll. duo et in eas praelectiones methodicae (ed. Claude Mignaut). Paris. ap. Aegid. Beys 1584. 4°.

Erster Druk (nächst Ramus Werken), worin j und v von i und u unterschieden. Niceron (deutsch) 10. p. 344.

726. **Orl Apollinis** Niliaci Hieroglyphica p. Bernardinum Trebatium de Graecis translata. Basileae ap. Jo. Froben. Febr. 1518. 4° röm. 54 Seiten. **855**

Erste Ed. dieser Übers. Grässe Trésor III. p. 376. Hoffmann

Digitized by Google

Griech. Bibl. II. 385. (Die 544 Seiten bei Hoffmann u. Grässe sind Drukfehler statt 54.) Basl. B. G. p. 104.

685 727. **Ortus Sanitatis** De herbis (sign. bis II) De animal. et lapid. (sign. bis U) De Urinis et Tabula (bis ee). Fol. goth. 2 Col. 55 Z. m. Hschnn. Ohne Anz. (360 Bll. Der Titel auf dem ersten Bl. in recto.)

Hain 8941—43. Als Verf. galt bis jetzt Jo. v. Cuba, Stadtarzt zu Frankf. a. M. L. Choulant (Graph. Incunabeln f. Naturgesch. u. Medic. Leipz. 1858 p. 20 etc.) bezweifelt dies. Grässe Trésor III. 374 (9 Thlr. Weigel).

728 a. **Levin Hulsius** Impp. Romanor. Numismat. Series a C. Jul. Caesare ad Rudolphum II. Francofurti 1603. 305 SS. 8°.

Brunet III. 370. Ebert 10364.

728 b. **Lev. Hulsii** Dritter Tracktat etc. Beschreibung vnd Vnterricht d. Jobst Burgi Proportional Circkels. Frankf. a. M. 1604 (nicht 1607). 4°. (Auch die drei andern Traktate (1603. 4. 5) dieses deutschen Hauptwerks über Mechanik sind auf d. Stadtbibl. Grässe Lit. Gesch. 5. p. 924.) — **Phil. Horcher** Libri tres in quibus primo constructio circini proport. edocetur etc. Mogunt. 1605. 4°. (Kästner Gesch. d. Mathem.)

Über J. Bürgi's (von Lichtensteig) Proportionalzirkel u. seine Priorität als Erfinder neben Galilaei vgl. Wolf Schweiz. Biogr. I. 64—68.

616 729. **Humberti** Montismoretani (de Mormoret) Christis. Venumdantur Lugduni ap. Mich. Parmenterium (o. J.). 8° röm. sign. bis L 4 (um 1520).

Brunet III. p. 371 (24 Fr. m. bl. Coste). Grässe Trésor III. p. 388. Grässe Lit. Gesch. 5. p. 341.

896 730. **[Huss Jo.]** Liber Egregius de unitate ecclesiae. Cuius autor periit in concilio Constantiensi. Am E.: Exud. typ. hoc opus Mense Augusto 1520. 4° röm. 4 Bll. u. 231 Seiten o. O. u. Dr.

Sehr selten und vielleicht v. Hutten bei Scheffer in Mainz ed., wo er auch e. and. alte Hs. (de unitate eccles. conserv.) herausgab. — Dieselbe Schrift wie in folgender Nr., in anderer Ausg. — Panzer A. T. IX. 124. Nachr. von e. Hall. Bibl. I. p. 409—13. V. d. Hardt Autogr. Luth. S. 108. Grässe Trésor III. p. 396. Wiederabgedr. in: Acta et Monum. Joh. Huss. Nürnb. 1715. I. S. 243—318. Zürich C. L.

Digitized by Google

731. **[Huss Jo.]** Tit. De causa boemica. Paulus Constantius etc. — Bl. 4: Johannis Hussitae de Ecclesia caput primum. (Es sind 23 Capp.) Am E.: Explicit Tractatus Magistri Johannis Hus, quem collegit a. D. 1413 et est pronunciatus publice in Ciuitate Pragensi. 4° röm. sign. bis ZZ 5. Ohne Anz. (Wahrsch. e. Nachdr. der vorigen Ausg.) **627**

Selten. Nachrr. von e. Hall. Bibl. I. 426. Grässe III. p. 396.

732. **Joannes Huss** De Anatomia Antichristi (nebst 8 and. Tractaten). Mit einem Appendix Othonis Brunfelsii. 98 u. 10 Bll. 4°. — Jo. Huss Locorum aliquot ex Osee etc. Tomus Secundus. 4 und 74 Bll. („1525" alte Handnote). — Jo. Huss ad Populum. Tom. Tert. 4 und 52 Bll. („1525"). — Processus consistorialis Martyrii Jo. Huss. 21 Bll. 4° („1526"). — Epistola LIIII Nobilium Morauiae pro defensione Joh. Hussi. 10 Bll. 4° röm. **896. 909**

Der erste Theil ist doppelt, der fünfte dreifach auf der Stadtbibl. Höchst seltne erste Ausg. von Hussens Werken. Ebert 10398. Grässe Trésor III. p. 396 (10 Thlr. Weigel).

733. Geistlicher Bluthandel **Johannis Huss.** 22 Bll. 4° goth. o. O. u. J. mit Hschnn. (1520). **909**

Grässe Trésor III. 401 (2 fl. Butsch). Übersetzung des Processus consistorialis (2 Exx.).

734. **[Ulr. v. Hutten.]** De Donatione Constantini (L. Vallae, mit Praefatio Ulr. v. Hutten Ex arce Steckelberg 1517 Dec.) et al. 50 Bll. 4° röm. sign. bis L 4. Ohne Anz.

„Scriptum rarissimum." Panzer Bibl. I. 180. Panzer An. Typ. IX. p. 117. Nr. 110. Nachrr. v. e. Hall. Bibl. I. 417—422. Merkw. d. Zapfschen Bibl. I. p. 391—395. (Handn. „Joachimo suo Vadiano Zwinglius."

735. **[U. v. Hutten.]** Aula Dialogus. Basil. Froben 1518. 8° 32 Bll. röm. **912**

Dritte Ausg. Grässe Trésor III. p. 398. Strauss Hutten I. 315—319. Gödeke Grundr. I. p. 211. Wiederabgedr. b. Böcking Opp. Hutt. IV p. 43. Basler B. G. p. 105.

736. **Virici de Hutten** Equitis ad Bilib. Pirckheymer Patric. Norimberg. Epist. vitae s. rat. expon. Aug. Vindelic. S. Grimm et M. Wyrsung. 1519. 4° röm. 18 Bll. sign. bis D 4. **860**

Zweite Ausg. Strauss Hutten I. 323—330. Gödeke Grundr. I. p. 211. Grässe Trésor III. p. 398.

Digitized by Google

885 737. Hoc in vol. h. contin. **Ulr. de Hutten** Eq. Ad Cäsarem Maximil. ut bellum in Venetia coeptum prosequatur. Exhortatorium (Strauss I. 84—87). Eiusdem ad Cäs. Maximil. Epigr. liber I (Strauss I. 95—100). De piscatura Venetorum Heroicum eiusdem (Str. I. 172). Eiusdem Marcus Heroicum. De non degeneri Germanor. statu Heroic. ejus. (Str. I. 179.) Eodem aut. ad Maximil. Cäs. Ep.la Italiae. — Autore Helio Eobano Hesso Maximiliani ad Italiam responsoria (Str. I. 171. 174. 176). Item varia Hutteni epigram. et eius apud Hadrianum Card. pro Capnione intercessio (Str. I. 226). — In officina excusoria Joann. Miller 4 nonas Januarias A. 1519. 76 Bll. 4° röm. sign. bis T 3 mit 12 guten Hschnn. (von H. Burgkmair?)

Vgl. Böcking Opp. Hutten I. p. 34 sq. Grässe Trésor III. p. 398 (7 fl. Beck. 5 fl. Butsch).

907 738. **[U. v. Hutten.]** Bulla Decimi Leonis. 21 Bll. 4° röm. o. O. u. J. (Doppelt.)

Gödeke Grundr. I. p. 212. Grässe Trésor III. p. 399. Strauss II. 96—99.

739. **[U. v. Hutten.]** In Hieronymum Aleandrum. 32 Bll. 4° o. O. u. J. (Argent. Schott.)

Mit dem Portr. Huttens in Hschn. Zweite Ausg. Grässe Trésor III. 400 Note (3 fl. Beck. 1 Thlr. 12 Gr. Naumann). Strauss II. 171—173.

911 740. **[U. v. Hutten]** ad Principes Germanos ut Bellum Turcis inferant. Mogunt. (J. Scheffer 1519) 8° 46 Bll.

Vollständige Ausg. Gödeke Grundr. I. 211. Grässe Trésor III. p. 398. Strauss I. 294—303. Panzer Ann. Typ. VII. p. 412. Nr. 32. („Editio incastrata rarissima.")

896.910 741. **[U. v. Hutten]** Dialogi Huttenici novi. 4°. 38 Bll. röm. cursiv o. O. u. J. (Die Zueignung: Ex Ebernburgo 1521 Jan.) Mit Huttens Abbildung in Hschn.

Grässe Trésor III. p. 400 (3 fl. Beck). Gödeke Grundr. I. p. 212. Nr. 87. Nach Panzer auf d. Ebernburg selbst gedr. Wiederabgedr. b. Böking Opp. Hutt. IV. 309. Strauss II. 143—166.

903 742. **[U. v. Hutten]** Nemo von Anf. defekt. Dat. Augsb. 11. Kal. Sept. Impr. Aug. in offic. Millerana Maximiliano Austrie Caesare. 8 Bll. röm. 4°.

Grässe Trésor III. 398. Zapf Augsb. Buchdr. Gesch. II. 200. Panzer A. T. VI. 170.

Digitized by Google

743. **Ulr. ab Hutten** .. cum Erasmo .. Expostulatio .. Othonis Brunfelsii Pro U. H. vita defuncto ad Erasmi R. Spongiam Responsio ab autore denuo recognita. 8°.

Hess Erasmus II. p. 152. Gödeke Grundr. p. 213.

744. **Jo. Huttichius** Imperatorum Romanorum Libellus. Wolfg. Cephalaeus Argentinae 1526. 89 Bll. 8°. (Mit Medaillonporträts in Hschn.)

Zweite Ausg. Ebert 10414 Note. Grässe Lit. Gesch. V. p. 1142.

745. **Hymnorum** expositio. Basilee p. Mich. Furter 1497. 4° goth. 53 Bll. 2sp. **600**

Gehört zum „Textus Sequentiarum" desselben Drukers in demselben Band. Basler B. G. p. 79. Denis Supplem. p. 434. Seemiller Bibl. Ing. IV. 82. Hain 6789. Aarau.

746. **Andr. Hyperius** De recte formando Theologiae studio ll. IV. Basil. Oporin 1556. 8°.

Erste Ausg. dieses zu s. Zeit hochgepriesenen Buchs. Freytag App. litt. III. p. 190. Vogt Catal. p. 452. Grässe Lit. Gesch. 5. p. 730. Strieder Hess. Gel. Gesch. 6. p. 308.

747. **Joannis Jacomoti** Barrensis Mvsae Neocomenses. Excud. Matth. Berjon 1597. 8°. 237 SS. Vorgebunden: Agrippa ecclesiomastix Tragoedia. Auct. Jo. Jacomoto Barrensi. Genevae Excud. Matth. Berjon 1597. 95 SS. 8°.

Brunet III. 483. (Zusammen: 10¼ Fr. Soleinne.) Jo. Jacomot aus Bar le Duc war ein Freund Beza's.

748. Ehvd sive Tyrannoktonos. Tragoedia autore **Jo. Jacomoto** Barrensi. Cum aliq. poem. Latinogallicis. Apud Jo. Tornaesium (Genf) 1601. 8 Bll. u. 112 SS. 8°.

Brunet III. 484 (Vendu 21½ Fr. Soleinne).

749. Variorum Poematum Liber. Auctore **Jo. Jacomoto** Barrensi. Ex Typographeio Jo. Tornaesii Lugd. 1601. 160 SS. 8°.

Fehlt bei Brunet.

750. Index eorum etc. **Jamblichus** de mysteriis Aegyptiorum (und 12 andere Tractate der Neuplatoniker in der lat. Übers. des Joh. Ficinus). Venetiis mense Septembri MIIID. In aedibus Aldi. Fol. röm. 185 Bll. 37 Z. mit Sign. u. Cust. **748**

Erste, schöne u. seltene Ausg. Renouard Ann. de l'impr. des Aldes p. 13 Nr. 6. (Ursprünglicher Preis: ½ Dukaten.) Ebert 10707. Hain 9358. Dibdin Bibl. Spenc. III. p. 386. Grässe Trésor III. p.

Digitized by Google

447 (6 Thlr. Weigel. 76 Fr. en 1824). Hoffmann Gr. Bibliogr. II. p. 389. Panzer Ann. Typ. III. p. 420 Nr. 2208.

751. Doctrinae **Jesuitarum** praecipua capita. Alt. ed. Rupellae 1583. 8°.

Verf. Martin Chemnitz. Rupellae (eigentl. la Rochelle) ist hier fingirter Drukort für Basel. s. Weller Falsche Drukorte (1864) p. 247.

613 752. Tractatus **de ymitatione xri** Cum tractatulo de meditatione cordis. A. d. 1492. 12° goth. 8 und 182 Bll. sign. bis Z 4. o. O. u. Dr. (Ohne Namen e. Verf.) — Zürich C. L.

Grässe Trésor III. p. 414. Brunet III. p. 413 (vendu 21 Fr.). Hain 9103.

614 753. **De imitatione Xri.** Parisii pro Joh. paruo 1501 24. April. 12° goth. sign. bis m 2. (Unter dem Namen Gersons.)

Grässe Trésor III. p. 413 not. nur e. Ausg. von 1500 bei Joh. Parvus.

754. **[Index libr. prohibit.]** Ordonnance et edict de Lempereur Charles le Quint etc. Louuain p. Seruais Sassenus. 12 Bll. Les catalogues des liures reprouuez etc. Ebendas. b. dems. 1550. 12 Bll. 4°.

Dritte Ausgabe des Löwner Index (von 1540). Die Stadtbibliothek hat noch: Index expurgatorius. Lyon 1586. 12°.

352 755. **[Ingold, das goldne Spiel.]** Hie hebt sich das buch an das man nent dz guldin spil.. ein priester prediger ordens hiess meister ingold bat (so) dise spil gemacht.. getrückt von ginthero zeiner geborn auss reutlingen.. MCCCCLXXII iar. Fol. goth. 48 Bll. o. Sign. u. Cust. 35 Zeilen. Mit Hschnn. (Augsburg.)

Einzige und seltene Ausg. Ebert 10515. Hain 9187. Panzer Deutsche Ann. S. 65. Meister Beitr. z. Gesch. d. deutschen Spr. I. 160. Marchand Dict. hist. I. 330. Schwindel Thes. bibliogr. I. 122. Grässe Trésor III. p. 423. (Butsch: 18 fl.)

851 756. **Jo. de Colonia** Questiones Magistrales in Scoti volumina. Basilee Ad. Petri de Langendorff. 1510 10. Jan. 4° goth. 2 Col. 24 und 309 Bll. m. Regist. (Zürich. C. L.)

Einer der ersten Drucke des Ad. Petri. Basler B. G. p. 138. Panzer A. T. VI. 186.

Digitized by Google

757. **Johannes abbas Niulcellensis** Concordantie Biblie et Canonum. Fol. goth. 49 Bll. 2sp. zu 54 Z. sign. bis H 4. Ohne Anz. **642**

Ohne Zw. die älteste Ausg. (Joh. Mentelin?) Helmschrott Druckdenkm. I. 165. Hain 9412. Grässe Trésor III. p. 466.

758. **Joannis Pannonii** Episc. quinque eccles. Panegyr. in laudem B. Guarini. — Vienne Hier. Vietor et J. Singren 1512. 4° röm. 21 Bll. **859**

Grässe Trésor V. p. 120. Denis W. B. G. S. 75.

759. **Jani Panonii** quinque ecclesiar. Praesul. Elegiarum aur. opusc. 1514. Wien Hier. Vietor et Jo. Singren. 4° röm. 16 Bll. **855**

Grässe Trésor V. p. 120. Denis Wiens B. G. S. 314.

760. **Joh. Francisc. de paulnis** tractatus Visitationum s. baculus pastoralis. — Paris U. Gering u. B. Rembolt 1508 22. Jan. 4° goth. 84 Bll. 2sp. **590**

Panzer A. T. VII. 528. Bauer Bibl. libr. rar. I. 44. Über den Verf. s. Grässe Lit. Gesch. 2. 3. p. 641.

761. Hist. et Chron. Du tr. chr. Roy S. Loys p. **Jan sire sgn. de Jonuille** (Joinville). Pour Jaques Choët 1595. 320 Seiten. 12°.

Zweite Ausg. Brunet III. 557.

762 a. **Just. Jonas** Adv. Jo. Fabrum Constant. Vicarium scortationis patronum pro conjugio sacerdotali defensio. Tiguri 1523. 4°.

Erste (seltene) Schrift des Jonas von Wittenberg aus. Pressel J. Jonas (1862) p. 51.

762 b. Ursprung des Turkischen Reichs .... Verdeutscht durch **Just. Jonam.** Vorr. Phil. Mel. (v. J. 1537) 4°.

Strobel Bibl. Melanchth. N. 197 (Misc. litt. Inh. 6 p. 19).

763. **Fl. Josephi** .. Historien und Bücher ... darzu mit Biblischen Concordantzen etc. Frankfurt a. M. 1687. Fol.

Übers. des Kunz Lautenbach (v. 1571) in d. 16ten Aufl. Degen Griech. Übers. I. S. 409.

764. **Laur. Joubert.** Traité du ris etc. Item la cause morale du Ris de Démocrite. Paris 1579. 8°.

(Zuerst 1558.) Haller Bibl. anat. I. p. 207.

Digitized by Google

765. **Laur. Joubert.** Erreurs populaires et propos vulgaires touchant la Medicine. Bordeaux Millanges 1579 und Paris Breyer 1580. 2 P. 8°.

Orig.ausg. eines gelehrten und witzigen Buchs. Brunet III. 575 (10—12 Fr.). Haller Bibl. anat. I. p. 207. Bibl. med. pr. II. p. 135. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 246.

766. **Laur. Joubert** Opera omina (lat.). Francof. 1599. Fol.

Über Joubert, Schüler Argentiers, des ersten Gegners von Galen, vgl. Notice de L. Joubert p. Amoreux Montpellier 1814. 8°.

767. **Musaei Joviniani Imagines** . . . Theob. Mvlleri Marpurgens. Musis illustratae. Basil. Ex Offic. P. Pernae 1577 März. 4°. 72 Bll. mit 134 Porträts in Hschn.

In dieser Ausg. nirgends erwähnt.

768. **Irenaei** Opus (adv. haereses) opera D. Erasmi R. Basil. Froben 1526. Fol.

Erste (aber nur lat.) Ausg. Ebert 10540. Hess Erasmus II. p. 376.

769. **Fr. Irenicus** (eig. Friedlieb od. Fr. Andr. Oldenburger) Germaniae Exegeseos Voll. XII. Hagenoae Thom. Anshelm 1518 August. Fol. röm. 256 Bll. (Aarau. Zürich C. L.)

Erste, seltne Ausg. Merkw. d. Zapf'schen Bibl. I. 123—124 Panzer A. T. VII. 85. Nr. 146.

770. **Jos. Iscani** . . De Bello Trojano . . ed. a Sam. Dresemio Dithmarso. Francof. Jo. Thymius 1620. 4°.

Selten nach Ebert 5793. Freytag Anal. p. 490. P. Leyser Hist. poet. med. aevi p. 773. Hamberger Nachr. 4. p. 354. (Josephus, aus Devon in England, erzogen zu Isca, lebte um 1216. Sein Gedicht wurde zuerst unter d. N. des Corn. Nepos oder Dares Phrygius gedrukt.)

771. (**Walther Isenberg** Burger zu Memmingen.) Wie die mechtige Erbkünigreich . . zu . . Österreich vnd Burgundi kommen sein... Gedruckt... Augspurg durch Hanns Schönsperger 1520. 30 Bll. Fol. goth. mit 22 Hschnn. (Unbeschn. Ex.)

Grässe Trésor III. p. 431. (16 fl. Butsch.) Zapf Augsb. B. G. II. p. 144.

614 772. **Isidorus** (Episcopus Hispal.) de summo bono. parisii

Digitized by Google

p. Mag. Petrum le dru pro Joh. petit. 1499 12. Mart. 12° goth. 93 Bll. sign. bis m 4.

Grässe Trésor III. p. 432 Note. Hain 9292.

773. **Isidori** Hisp. Ep. Originum ll. viginti et M. Capellae de nuptiis etc. ll. novem. Basil. p. P. Pernam (1577). Fol.

Ebert 10563.

774. **Isocr.** de bello fugiendo Mosellano interpr. 20 Bll. 4° röm. sign. bis d 3. Auf dem Titelbl. das sächs. Wappen. Am E. das Buchdrukerzeichen des Val. Schumann. Ohne Anz. Die Widmung ist dat. Leipz. 4 „Eidib. August." 1518. **866**

Orig.ausg. Grässe Trésor III. p. 436. Hoffm. Gr. Bibliogr. II. p. 486.

775. **Isocrates** .. oratio de bello fugiendo. (Lat. Uebers. des Petr. Mosellanus, d. h. Peter Schade aus Proteg bei Coblenz.) Basel J. Froben 1519. 4° röm. **776**

Basler B. G. p. 107. Leich Ann. Typ. Lips. p. 41. Panzer A. T. VI. 213. Grässe Trésor III. p. 436 Note. Hoffm. Gr. Bibliogr. II. p. 486.

776. Die Epistel Sant Pauls zu den Ephesiern (a. d. Lat. d. Erasmus) getütscht durch Meister **Leo Jud** lütpriester zu Eynsidlen. Zürich Chr. Froschouer 1521. — Ep. z. d. Philippensern Ibid. e. a. — z. d. Colossenseren ib. e. a. — Z. d. Thessalonic. — zum Timotheo (ebenso). — Paraphrases zu tütsch Römerbrief 1521. Corintherbr. 1522. Galaterbr. 1522. (Jedes Stük mit eigenem Titelbl. in Randeinfassung, theilweise mit Tit.hschnn.; am Ende jedesmal der Buchdrukerstok. Ohne Blattzahlen (ein Stük ausgenommen). 4°. **585 b**

Einer der frühesten Froschauer'schen Druke und sehr rar nach Hess, Erasmus I. p. 238. Selbst die beiden Züricher Bibliotheken haben kein Exemplar davon. Siehe: Altes u. Neues a. d. gel. Welt (Zürich 1717) p. 116. Pestalozzi Leo Judä (1860) p. 70. Ausser obiger ersten Ausg. ist noch die von 1542 (Zürich) auf d. Stadtbibl. Als ein damals fast einziges schweizer. Erbauungsbuch wurde es öfter wieder aufgelegt.

777. Nachuolgung Christi . . . von nüwem vssgangen. Getruckt zu Zürich by Augustin Friess I. J. a. m. z. 1539. 92 Bll. und „Zeyger". 8°. (Ohne Vorrede.)

Digitized by Google

Übers. von **Leo Judä** und so selten, dass Pestalozzi (L. Judä p. 72 und 104) kein Exemplar zu erfragen wusste. Leu Lex. führt eine Ausg. von 1523, C. Gesner Bibl. eine solche von 1545 an. Vgl. Altes u. Neues p. 119.

778. **Juliani Imp.** opera ... omnia a P. Martinio et C. Centoclaro (gr. et lat.). Paris Dion. Duval 1583. 8°.

Erste Ausg. der opp. omn. Ebert 10986.

818 779. **[Speculum humanae salvationis gallice.]** Cy commence le mirouer de la redemption de luman lignage etc. Am E.: translate par .. frere **Iulyen** (Macho) des augustins de lyon imprime Lan de lincarnacion nre Seigneur courrant Mille CCCC LXXVIII. le. XXVI iour daoust. — Fol. goth. 2 Col. 46 Zeilen. 200 Bll. (Das erste ist w., das zweite, mit dem Anf. des Texts, sign. a 2. Die Signatur reicht bis B 4 im 2ten Alph.) Mit eingemalten Anf.buchst. u. vielen Hschnn.

Dieses Buch zählt zu den grössten Seltenheiten der Stadtbibl., indem die Ausg. von 1478 weder bei Hain und Ebert noch in den Catalogen v. de la Vallière etc. noch in den 4 bisherigen Ausgg. von Brunet zu finden war, sondern zum erstenmal in der 5ten Ed. des Manuel erscheint, als älteste Ed., worauf später solche v. 1479 (bisher als die früheste angesehn) und von 1483 folgten. Nach Brunet (V. p. 480 5te ed. 1863) ist der Drukort Lyon und der Druker wahrscheinlich Math. Hucz; die drei besondern Bll. für den Prolog und Index, die Brunet bei der Ausg. von 1478, wie auch bei der v. 1479, notirt, worauf dann der Text mit dem 4ten Bl. und der Signatur a 2 beginnt, fehlen im St. Galler Exemplar; doch kann dies kein Defekt sein, wegen des an der Stelle derselben befindlichen ersten weissen Blatts in unserm Exemplare, das zur Signatur a 2 besser passt als jene 3 Bll. Es müssen also Exemplare, und zwar vermuthlich die allerfrühesten, ohne Prolog erschienen sein. (130 Fr. Le Prevost 1857, für ein Ex., dem das erste Bl. fehlte.) Die Ausg. von 1478 und ihr Verhältniss zu dem deutschen Specul. salvat. wurde zuerst besprochen in Scherers St. Gall. Hs. 1859 p. 20.

780. **Hadriani Jvnii** Medici Emblemata Eiusd. Aenigmata. Antv. Chr. Plantin 1565. 8°. (Mit guten Hschnn. und Randverzierungen auf jeder Seite.)

Ebert 11021.

639 781. **[Justinianus Institutiones cum glossa.]** Nürnb. Ant. Koberger 1486 6. Jan. Fol. goth. 2 Col. 88 Bll.

Panzer Nürnb. B. G. S. 96. Hain 9519. Grässe Trésor III. p. 504 Note. Zürich C. L.

Digitized by Google

782. **[Justinianus Institutiones.]** Lugduni Jo. de vingle *a.* 1600 (pro: 1506) 12. Febr. Fol. goth., 112 Bll. **644**

783. **Casus longi super institutis.** Lugduni Jo. de vingle 1506 17. Febr. Fol. goth. sign. bis f 3. **644**

Über diese Ausg. s. Savigny Geseh. d. R. R. i. M. A. V. p. 349 und ebendas. über die sog. Casus longi, d. h. fingirte Rechtsfälle zur Erklärung des Systems und zwar in der ältern Gestalt (gegenüber den jüngern kürzern).

784. **Institutiones** Imperiales cum casibus longis etc. Lugdun. a Joh. Moilyn alias de Cambrai 1516. 8. idib. octobr. Kl. Fol. goth. 2 Col. 16 und 260 Bll. **650**

Diese Ausg. s. in Savigny Gesch. d. R. R. i. M. A. V. p. 350 Panzer A. T. VII. 314. Nr. 315.

785. **[Justinianus Digestum vetus c. glossa.]** Am E.: Sacri pr. Justiniani pandectarum opus . . . Impens. Anthonij Koburger Nurenberge 1482 10. Dec. Fol. goth. 2 Col. 402 Bll. **635**

(Panzer Ält. Buchdr. Gesch. Nürnbergs S. 73. Hain 9550. Grässe Trésor III. 507 Note. Zürich. C. L.) Handn. Vadians: Ego Joachimus Vadianus . . libros Digestorum Quibus iam quinquennio commoditer usus sum Demum a Compatre meo opt. viro D. Augustino Fechter Notario publico et Scriba Sangallensi . . . emi aureis rhenen. quatuor in promptu . . . persolutis Calendis Augusti A. 1538.

786. **[Justinianus Digestum novum cum glossa.]** Nürnb. Ant. Koburger 1483 12. Mai. Fol. goth. 2 Col. 409 Bll. **636**

Panzer Nürnb. B. G. S. 79. Hain 9585. Grässe Trésor III. p. 507. (Wie das Dig. vetus desselben Drukers nach 5 Mss. ed.) Zürich C. L.

787. **[Justinianus Digestum infortiatum cum glossa.]** Nürnb. Anth. Koberger 1503 5. Jan. Fol. goth. 275 Bll. **637**

Panzer A. T. XI. 468.

788. **[Justinianus Codex cum glossa.]** Nürnb. Ant. Koberger 1488 3. Febr. Fol. goth. 2 Col. 405 Bll. **638**

Panzer Ält. Buchdr. G. Nürnb. S. 108. Hain 9609. Grässe Trésor III. p. 509 Note. Zürich C. L.

789. **[Justinianus Novellae.]** Nürnb. A. Koberger 1504 7. Juni. Fol. goth. 198 Bll. (Dazu 7 Bll. Extravagantes.) **639**

Digitized by Google

798 790. (Tit.) **Justini** Historici. — (Bl. 2) J. Hist. cl. in Trogi Pomp. hist. (cum Floro). — Fol. röm. 54 Bll. zu 61 Zeilen sign. a—i. Ohne Anz. (Am E.: M. A. Sabellicus Jo. Math. Contareno und ein Lagenregister.)

Scheint Nachdruk d. Venet. Ed. von 1497 bei Ebert (11121). — Hain 9653. Panzer Ann. Typ. IV. p. 455 Nr. 2835 (wahrscheinl. Venedig gegen Ende d. 15. Jh.). Grässe Trésor III. p. 511.

780 791. **Justini** in Trog. Pompejum libri 44. Add. p. Jo. Camertem Index. — Viennae p. Jo. Singrenium 1517. 4° röm. 14, 139 und 12 Bll.

Ebert 11128 Note. Denis Wiens B. G. S. 165.

792. **Justini** warh. Historien durch H. Boner a. d. Lat. — Augsp. H. Steiner 1531. Fol. m. Hschnn.

Erste deutsche Übers. in erster Ausg. Degen Röm. Übers. I. p. 260.

716 793. [**Juvenalis** cum comm. Domitii Calderini.] Venetiis p. Bapt. de tortis 1482 3. Aug. Fol. röm. sign. bis n 3 (78 unbez. Bll. das letzte w.).

Grässe Trésor III. p. 517 Note (1 fl. van Gockinga, 10 fl. van Du Bois). Hain 9692.

720 794. **Juvenalis** c. trib. comm. D. Calderini, G. Merulae, G. Vallae. Venet. p. Symonem biuilaqua Papiensem o. J. Fol. röm. sign. bis αα 2. 146 Bll. Mit geblümten Initialen und ein paar griechisch gedr. Wörtern (also zu Ende d. 15. od. Anf. d. 16. Jh.).

Freytag App. litt. II. 1377—82. Grässe Trésor III. p. 518. Hain 9712.

755.756 795. **Juvenalis. Persius.** Venedig Aldus August 1501. 78 ungez. Bll. röm. durchgehends cursiv 8°. (Ohne Anker.)

Erste und ächte aldin. Ausg. in 2 Exx. Renouard p. 29. Nr. 6. Ebert 11215. Grässe Trésor III. 518 (80 Fr. Costabili, 8 L. 8 sh. Williams, 20 Fr. Coen). Schück Aldus (1862) p. 31. (Urspr. Preis: 1/4 Dukaten).

717 796. **Juvenalis** cum comm. Jo. Britannici. Impr. 1503. (o. O. u. Dr.) Fol. röm. 6 und 137 Bll.

Vgl. Ebert 11219.

642 797. **Juvencus** Hispanus Presbiter quatuor evangel. Hexametris. (Ad lectorem: Herm. Busch.) Leipz. Martin. Herbipolens. 1502 12. Aug. Fol. goth. 63 Bll.

Digitized by Google

Leich Ann. Typ. Lips. p. 80. Panzer A. T. VII. 141. Fehlt in Grässe's Trésor.

798. **Kalendarius** Maister Jo. Künigspergers Vnd auch Hyginus etc. Augsb. Jo. Syttich 1512. 4° goth. 63 Bll. (zu Anf. fehlt der ganze Kalender bis an eine Seite). Mit Hschnn. (Beck: 5 fl. 24 kr.) 697

Degen Röm. Überss. Nachtrag S. 159. Zapf Augsb. B. Gesch. II. 61. Panzer Deutsche Ann. S. 350.

799. **[Kalender]** Calendarium Historic. conscr. a Paulo Ebero Kitthingensi. Basil. 1550. 8°. (Ältester histor. Kalender in der ersten seltnen Ausg. Catal. Bibl. Bunav. I. 2 p. 1213. Meusel Bibl. hist. I. 1. p. 257.) — Geistliche immerwärende Practic, auff das MDLX jar, durch M. Gaspar Brunmylleum (sic). Getr. zu Pfortzhaym bei Georg Raben 1559. 4°. 85 bez. Bll. (Kalender mit Reimsprüchen und Abhandlungen, ohne Bilder.) — Zeytweyser Oder Calenderischer Compast (d. i. computus) . . durch Adam Macrobium genannt Sanfftleben (Dat. der Vorr. 1580). Getr. zu Nürnberg durch Val. Newber. 4° m. Hschnn. — Derselbe in anderer Ausgabe. — Calendarium Biblicum. Durch Christ. Reicheldten. Altenburg 1624. 4° (m. geistl. Liedern). — Newer u. alter Kreuter, Artzney und Wunder-Geschichts Calender. Auff.. 1688.. durch Christ. Oelmann d. Med. Dr. Costanz J. Jac. Strauben s. Erben durch J. J. Elgas. — Desselben: Schreibkalender auf 1719 bei J. J. Neher mit Pflanzenabb. — Schreibkalender Mit der Practica etc. Durch Dav. Hautt. Lucern 1694. 4°. — Almanach 1706 Costantz J. A. Köberle. 4° (m. Pflanzenfig.). — Alter u. neuer Schreibkalender 1708. Durch Erasimum Justum SS. Theol. Dr. Costentz Fr. X. Straub 1708. 4°. — Neu. u. alt. Schreibkal. auf 1720 Durch Mart. Frölich Mathem. Costentz Leonh. Parcus. (Mit Hschnn. zu den Anecdoten.) — N. u. A. Schreibk. 1722 Durch Jac. Schönauer Mathem. Gedr. zu Costantz Leonh. Parcus (m. Pflanzenabb.). 4°. — Alter v. Neuer Schreib-Calender Auff d. J. 1707 Durch Jacob Rosium. Basel In Verlegung Jac. Bertsche 4° (mit dem Hschn. bildniss des Rosius u. e. Reimspruch darunter auf der Rückseite d. Titelbl.) — Ders. auf 1785 Basel bei J. H. Decker. (Vgl. Wolff

Digitized by Google

Schweiz. Biogr. I. p. 120 u. ff.) Diese u. viele a. rare Kalender wurden gesammelt und der Stadtbibl. hinterlassen v. d. verst. Artill.hptmn Nicl. Näf in St. Gallen.

800 a. **[Katechismen.]** Catechismus . . d. Churfürstl. Pfaltz . . . **Heydelberg** Joh. Mayer 1563. 96 und 22 SS. 8°.

Höchst seltene Urausgabe des Heidelberger Katechismus. Biblioth. Panzer II. p. 341. Sudhoff Olevianus und Ursinus p. 108. Ersch u. Gr. Encykl. „Heidelb. Katech." (8 Thlr. Hartung.)

800 b. Catechismus . . . in d. H. Georgen Grave zu **Würtenberg** . . Graffschaft Harburg u. Herrsch. Reichenwyler . . Getr. zu Basel, bei Jak. Kündig, im Jar 1547. 31 Bll. 8°. (Darin ein Lied: Reich ist Gott von barmhertzigkeyt.) In duplo.

800 c. **L. Judä** Catechismus. Christl. klare v. einfalte ynleytung in den Willen v. in die Gnad Gottes. Zürich. 12°.

Grosser Katechismus L. Judä's. (Pestalozzi L. Jud p. 57.)

800 d. **[M. Luther]** Deudsch Catechismus. Auffs new Corrigirt vnd gebessert. Wittemberg 1538. Gedr. d. G. Rhaw. 202 Bll. 8° m. Hschnn.

Grosser Katechismus von 1529.

800 e. Parvus Catechismus pro pueris in schola nuper auctus p. **Mart. Luth.** Erfurt Melch. Saxo 1541. 12°. (Zuerst 1529.)

800 f. Catechesis puerilis Aut. **Phil. Melanchth.** Halae Suev. P. Brubachii Anno 40. 8°. — Ders.: Lips. Nic. Wolrab 1543. 8°. — Verteutscht durch C. Bruschen. Nürnb. H. Guldenmundt 1544. 8°.

Strobel (Misc. lit. Inh. Bd. 6) Nr. 227. Die erste Ausg. ist von 1532 Wittemb.

800 g. **Jo. Calvinus** Catechismus ecclesiae Genev. h. e. formula erud. pueros. Argentor. 1545. 8°.

801. **Jo. Kepler** Tabulae Rudolphinae. Ulmae 1627. Fol.

Ebert 11343.

802. **Jo. Kepler** Dissertatio cum Nuncio Sidereo nuper ad mortales misso a Galilaeo. Francof. Zach. Palthenius 1611. 53 S. 8°.

Wiederabgedr., nach der Pragerausg. v. 1610 in Opera Kepleri ed. Frisch (1859) II. p. 485 (vgl. p. 450). Scheibel Mathem. Bücherkenntn. Stük 17 p. 58.

Digitized by Google

803. [**Ulr. Kern,** Rechenmeister u. deutscher Schreiber v. Freysing.] Eyn new Kunstlichs wohlgegr. Visierbuch . . Strassburg Peter Schäffer bei Hansen Schwyntzern 1 April 1531. Fol. goth. 56 Bll. mit Hschnn. (der letzte m. d. Zeichen eines in H. eingeschriebenen G).

804. **Kirchenordnung** wie es mit der christl. Lehre etc. inn d. Pfalzgrauen bey Rhein . . . Churfürstenthumb gehalten wirdt. Gedr. zu Heidelberg durch Joh. Maier, i. j. 1563. 4°. 84 Bll. (Enth. auch den Katechismus.)

Seltne Orig.ausg. Sudhoff Olev. u. Ursin. p. 109.

805. **A. Krantz** Saxonia. Coloniae 1520. Fol. röm. sign. bis S. 4 (2 Alph.). Ex. in Aarau. **799**

Erste Ausg. Ebert 11537.

806. **Kuchenmeisterl** (st. ei?). Strassburg J. Knoblauch 1519. 46 Bll. 4° goth. sign. bis H 5. Auf dem Titelbl. ein Holzschn. (das Innere e. Küche mit Köchin und Mädchen). Anf. Die Vorred. Vil menschen seind sunderlich vnd nit vnbillichen geneygt. 5 Thle. **693**

Diese Ausg. fehlt in der Lit. der Kochbücher von F. Pfeiffer Serapeum 1848 Nr. 18 und 1849 Nr. 4 u. Nr. 21. Weller no. 1204.

807. **Des hellischen Künigs mandat vnd sendbrieff** dat. v. 1508. 4° goth. 6 Bll. zu 34 Zeilen sign. bis a 3 o. O. u. J. (Enth. zwei Episteln an Lucifer.) **905**

Selten. Monum. typogr. in Rebdorf p. 232. Weller no. 444.

808. **H. Kunrath** Amphitheatrum sapientiae aeternae. Hanov. 1609. Fol. m. KK.

Selten. Ebert 11368. Jugler Bibl. hist. lit. III. p. 1816. Nachrr. v. e. Hall. Bibl. 7, 411. Vogt Catal. p. 480. De Bure Bibl. instr. Nr. 1399. (Kunrath war Dr. Philos. u. Medic. in Leipzig und † 1605. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 439.)

809. **Lactantius.** Divin. institut. — de ira dei. — de opificio dei. — de phönice carmen. — Nephythomon. Venet. Theod. de Ragazonibus de Asula 1390 (pro: 1490). 1. April. Fol. röm. sign. bis t 2. **523**

Catal. d. l. Vallière I. p. 156 (21½ Livr.). Ebert 11597 Note. Hain 9815. Schönemann Bibl. Patr. Latin. (Leipz. 1792) I. p. 196.

810. **Lactant.** Opera p. Jo. Parrhasium (nebst: Chrysostomus de Eucha. und Tertullians Apologeticon). Venet. Jo. Tacuinus de tridino 1509 3. Jan. und 9. Nov. Fol. röm. 12, 160 und 21 Bll. **523b**

Digitized by Google

Freytag appar. II. 850. Ebert 11599. Panzer Ann. Typ. VIII. p. 396. Nr. 478. Chr. Goetz Merkw. d. K. Bibl. zu Dresden II. 227 u. ff. Schönemann Bibl. Patr. Lat. I. p. 202.

811. **Joh. de Laet.** Novus orbis etc. Lugd. Bat. Elzevir 1633 m. Karten u. KK. Fol.

Ebert 11625.

812. Opera **Pomp. Laeti** Varia. Moguntiae Jo. Schöffer 1521. 89 Bll. (nebst Index und: H. Bebel de Rom. Magistratibus). 8°.

Panzer Ann. Typ. VII. 414. Nr. 51.

813. **Franc. Lamberti** in Lucae Evangelium commentarii (dat. Wittemb. 1523) Anno 1524. Mense Maio. 293 Bll. 8° (o. O.)

Vierte Schrift des Lambert. Strieder Hess. Gel. Gesch. 7. p. 389. Hassenkamp Fr. Lambert (1860) p. 12. Baum Lambert (1846. 8°) im Anhang.

814. **Fr. Lambert.** De fidelium vocatione etc. 8°. Ohne Anz.

Nach Schelhorn (Amoen. lit. 4. p. 377): Argentor. 1525. Vogt Catal. 497. Hassencamp p. 20.

815. **Fr. Lambert.** Farrago omn. fere rer. theolog. 51 Bll. 8°. Ohne Anz. (1525.)

Strieder 7. p. 391. Vogt Catal. p. 496. Schelhorn Amoen. 4. p. 381. Hassencamp p. 20.

816. **Fr. Lambert.** Commentar. de causis excaecationis multor. secul. 96 Bll. 8°. Ohne Anz. (Nürnberg 1525.)

Strieder 7. p. 393. Schelhorn Amoen. 4. p. 387. (Beide nicht nach eigner Kenntniss.) Hassencamp S. 20.

817. Germanorum Res ... **Lamberto Schafnaburgens.** aut. Tubingae ex aed. Morhardinis 1. Sept. 1533. 256 Bll. 8°.

Zweite Ausg. Ebert 11667 Note.

818. **Lamentationes** Germanicae Nationis ... Excusus ... Ap. Asiae civitat. Lactophagam .. A. 1526. 12 Bll. 4°.

Erste Ausg. Der Drukort ist Schlettstadt (Weller Die falschen Drukorte 1864 p. 243).

801 819. **Christophori Landini** Florentin. Camaldulensium quaestionum libri quatuor. Argentoraci Math. Schürer 1508 26. Aug. Fol. röm. sign. bis L 5.

Panzer Ann. Typ. VI. 42.

Digitized by Google

820. **Hub. Languetl** Arcana sec. XVI s. Epistolae secretae ad Princip. suum Sax. duc. Halae 1699. 8° (ed. J. P. Ludwig).

Grässe L. G. VI. 332. (Languet aus Vitreaux, bekannter Vertheidiger d. Volkssouveränität, ist d. Verf. der Vindiciae contra tyrannos. Siehe oben unter „Brutus".)

821. Oratio **Jo. Langii** Lembergii Encomium theol. disput. Dr. J. Eck. A. Carolst. ac M. Luth. complectens. Lips. M. Lotther. 1519 6. Aug. 8 Bll. röm. 4°. **620**

Panzer A. T. VII. 207.

822. **Jo. Langii** Epistolar. medicin. Vol. denuo recogn. Francof. 1589. 8°.

Haller Bibl. Bot. I. p. 315. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 22 und 198. (Lange, ein Freund Melanchthons und Peucers, war Gegner der Arabisten und Harnpropheten.)

823. **Phil. Lansbergi** Triangulorum Geometriae ll. 4. Lugd. Bat. Ex off. Plantiniana Ap. Fr. Raphelengium 1591. 4° (s. Jöcher).

824. **[Guill. de La Perriere]** Le Theatre des bons Engisn (sic) etc. (Privileg. v. letzten Jan. 1539). Impr. a Paris p. Denis Janot. 8° röm. 107 unbez. Bll. mit Hschnn. u. Randverzierungen.

Erste Ausg. mit den Figuren. Brunet III. p. 829. (6 Fr. la Vallière. 5 Liv. Heber. 27 Fr. a. 1841.)

825. **Constant. Lascaris** de octo partibus orationis. 4° graece et lat. 298 Bll. o. O. u. J. (Venedig Aldus zw. 1498 und 1503.) **750**

Fünfter Druk des Aldus, selten und in vollständigem Ex., da der Anhang von 24 Bll. nicht fehlt. Ebert 11736. Brunet III. p. 857. (39 fl. Meermann. 3 L. 15 Sh. Hanrott.) Renouard Ann. des Aldes p. 262 Nr. 15. Schück Aldus M. p. 52.

826. **Lud. Lavateri** De spectris etc. Lugd. Bat. Luchtmans. 1687. 12°.

(Zuerst deutsch, Zürich 1678. Wolf Schweiz. Biogr. III. 107.) Obige Ausg. ist schön und gesucht wegen der Abb. Brunet III. 887 (4—5 Fr.). De Bure Bibl. instr. Nr. 1410. Von dems. Verf. ist noch auf d. Stadtbibl.: Histor. Erzehlung vast aller der Kometen etc. durch J. J. Wagner. Zürich 1681. 8° und von Wagner: Kurzer Bericht v. d. Erscheinung d. Nebensonnen. Zürich 1675. 8°. Siehe Wolf a. a. O. Neujahrsst. d. Zürch. Chorherrn 1832.

Digitized by Google

827. **Layen Spiegel.** Augsb. H. Otmar 1509. Fol.

Erste Ausg. Panzer Deutsche Ann. S. 307. Scherer St. Gall. Hss. S. 83.

653 828. **Lectura** super titulo de Regulis iuris. Incipit. feliciter. — Liptzck Wolfg. Monacensis 1507 u. 8. 4° goth. 40, 140 und 102 Bll. (über 11 Regulae in antiq. 88 in VI decret. et 212 titul. ff.). Kanon. Rechte betr. Ohne N. e. Verf.

829. **La Legende** De Charles, Cardinal de Lorraine, et de ses freres, de la maison de Guise. Descrite en trois liures, par Francois de l'Isle. A Reims, De l'Imprimerie de Jaques Martin MDLXXVI (Préface und 119 Bll. Am E.: Fin du premier Liure). — Legende de Domp Clavde de Gvyse Abbe de Cluny etc. (o. O.) MDLXXXI. (Sommaire, Epistre von V. T. N. aus Paris 1 Juin 1581 und 256 Seiten. Am E.: Fin.) — La Vie et Faits Notables De Henry de Valois Tout au long, sans rien requerir Ou sont contenues les trahisons etc. de cest Hypocrite et Apostat ennemy de la Relig. Cathol. (92 SS. mit 8 Hschnn., wovon 2 in quer 8° die ermordeten Guisen darstellen.) 8°.

Das ~~erste~~ zweite Stük (Legende der Guise), verf. von Dagoneau, hsgg. von G. Regnault seign. de Vaux, erschien zum erstenmal 1574. Brunet III. p. 937. Die zweite von Louis Regnier de la Planche.

669 b 830. **Nicol. Leoniceni** in libros Galeni (Ars medicinal. etc.) e graeco in lat. ling. a se translat. pref. — Venet. J. P. de Leucho 1508 10. Mai. Fol. goth. 35 Bll. 2spalt.

Panzer A. T. VIII. 393.

831. **Nic. Leoniceni** de Plinii et al. Medic. erroribus etc. Basil. Nic. Henr. Petri 1529. 4°.

Erste Kritik des Plinius und der Araber. Sprengel Gesch. d. Bot. I. p. 252. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 10. Grässe Lit. Gesch. 5. p. 1019.

832 a. Histoire d'vn voyage faict en la terre dv Bresil... par **Jean Lery.** (Genf) Pour Antoine Chuppin 1580. 22 Bll. 382 SS. und 7 Bll. 8° mit 8 Hschnn., wovon einer wiederholt. (Dedic. dem Grafen Coligny.)

Zweite, gesuchte Ausg. Brunet III. p. 1004.

832 b. Le Tableau de la Suisse etc. Par **Marc. Lescarbot**

Digitized by Google

Adv. en Parlem. Paris Adr. Perier 1618. 4°. 79 SS. (Verse u. Prosa).

Selten. Vogt Cat. libr. rar. 407. Freytag Anal. 525. Haller Schw. Bibl. I. 124—126. (31 Livr. in Paris.) Brunet III. 1010 (15—20 Fr. — 35 Fr. Solar).

832 c. **Greg. Leti** Historia Genevrina (italien.). Amsterd. 1686. 5 Tom. 12°.

„Invective mordante contre les Genevois et contre Jac. Spon." Grässe Trésor 4. p. 182. (16 Fr. Coen.)

833. Academia **Leydensis.** Lugd. Bat. 1614. 4° m. Porträts in K.

Von Meursius, aber mit Zusätzen e. and. Hsgbs. Nachrr. v. e. Hall. Bibl. 6. 187. Niceron (deutsch) 21. p. 144.

834. **Libanii** . . epistolae . . cum adiectis Joh. Sommerfelt argumentis (Ed.: Jo. Rhagius baccalaur. stud. Cracov. a. 1504). 4° röm. 154 Bll. sign. bis V 2. o. O. u. J. (Typen Joh. Hallers in Krakau.) 587

Hoffmann Bibliogr. d. gr. Litt. II. 523. Panzer A. T. VI. 449.

835. **Andr. Libavius** Alchymia recognita etc. Praemissa defens. artis; oppos. censura Parisina. Francof. . . Jo. Saurius 1606. Fol.

Die Alchymie d. Libav. († 1616) erschien zuerst 1595, als ältestes Lehrbuch d. Chemie. Kopp Gesch. d. Chemie II. p. 7 und 11.

836. **Liber de cultu vinee domini** al. de visitatione episcop. — Paris Ulr. Gering et B. Rembolt 1508 8. Mart. 97 Bll. 4° goth. 2sp. (Porrentruy.) 590

Verf.: Pet. Subertus. Über Gering (aus Constanz) s. Maittaire I. p. 221—28; Göldlin Geist etc. II. S. 209; Wackernagel in: Basl. B. G. p. VIII. und Wegelin Gesch. d. Buchd. der Schweiz p. 108. Gering, der Gründer des Bücherdruks in Paris (1470), arbeitete mit Rembolt seit 1483.

837. **Libro aureo de Marco Aurelio** . . Nueuamente impresso MDXXIX. Am E.: Fue impresso en . . Enueres p. Jo. Grapheus 1529 Enero. 126 Bll. 4°. (Antwerpen.)

838. **[Dasselbe französ.]** acheue de imprimer le IX iour de Nouembre 1538 p. Est. caueiller. (o. O.) 122 bez. Bll. Kl. 8°. (D. Titbl. fehlt.)

Beide Ausgg. fehlen b. d. Bibliographen.

839. **Libellus Linconensis** de phisicis lineis, angulis et figu- 889

Digitized by Google

ris . . . Ed. Andr. Stiborius. Nürnberg 1503 4. Aug. 4° röm. 6. Bll.

Panzer A. T. XI. 469.

840. **Wencesl. Linck** von Colditz Bapst gepreng, auss dem Ceremonien Buch etc. Strassb. 1539. 4° — und: D. erst teyl d. alten Testam. Annotation in d. V B. Mosi 1543. 4°.

W. Link (1483—1547) früher Augustiner, später Pastor, war einer der ersten Anhänger Luthers. Gödeke Grundr. S. 176.

841. Gründl. Aussführung, wessen sich die h. R. St. **Lindau** zu versehen hat (Ant. Dan. Heider). Nürnb. 1643. Fol.

„Opus egregium et rarum." Bibl. Panzer I. 336. Vogt Catal. p. 413. Feuerl. Catal. I. Nr. 212.

842. **Just. Lipsii** Epistol. selectar. tres centuriae. Antverp. 1601 und 2. 4°. — Id. Epistol. select. chilias. 1618. 8.

843. **Tit. Livius** historiae Ex recens. J. F. Gronovii. Lugd. Batav. Elzevir. 1645. 3 Voll. 8°.

„Treffliche neue Recens." Ebert 12103. De Bure Bibl. instr. Nr. 4808. Brunet III. 1106 (20—30 Fr. mit dem — hier fehlenden — 4ten Bd., der die Noten d. Gronov enthält).

844. **Livius** Röm. Historien etc. Meintz 1530 (nicht: 1533). Fol.

Diese Ausgabe der Übers. des Carbach u. Mycill fehlt bei Degen (Übers. d. Röm. II. 68) und bei Gödeke.

845. **Titus Livius** Vnd Lucius Florus . . . Jetzund auff dass newe auss dem Latein verteutscht (von Z. Müntzer). Getr. zu Strassburg d. Th. Rihel 1598. 887 SS. Fol. (und noch einmal ebendas. 1619).

Mit Hschnn. v. Tob. Stimmer (a. Schaffhausen), die zu s. besten gehören, geschnitten von Boksperger. Heller p. 200—201. Ebert 12135.

846. Stirpium adversaria nova. Authoribus **Petro Pena** et **Mathia de Lobel.** Londini 1571. Thom. Purfoet. Fol. m. Hschnn. (Der Königin Elisabeth dedic.)

Haller Bibl. Bot. I. p. 351—352. (Ebert 12154 und Brunet III. 401 notiren bloss spätere Ausgg.)

889 847. **[Jac. Locher]** Continentur I. h. opusc. a Jacobo Locher Philomuso facili Syntaxi concinnato. Vitiosa sterilis Mule etc. Nürnberg Jo. Veissenburger 1506 16. Dec. 32 Bll. 4° röm. mit 6 Hschnn.

Digitized by Google

Brunet III. p. 1138. (Retiré à 30 Fr. 2° vente Quatremere.) Erhard Gesch. d. W. d. W. III. 191—192.

848. **[Jac. Locher]** Oratio de passione Christi Philomusi (et al.). Augsb. Miller VI. Non. Mart. 1517. 4° röm. 20 Bll. **890**

Erhard a. a. O. III. 195.

849. **[Jac. Locher]** Hoc in vol. etc. M. T. Ciceron. oratio pro Milone (et al.). Augsb. Sylv. Otmar 1517 Nov. 4° röm. u. goth. 52 Bll. **862**

Zapf Jac. Locher (1803) S. 110.

850. **[Jac. Locher]** Hoc in vol. etc. Claudianus de raptu Proserpinae (et al.). Nürnberg F. Peypus 1518 Id. Nov. 4° röm. 44 Bll. **890**

Zapf a. a. O. S. 120.

851. **[Jac. Locher]** Panegyricus Plinii. Nürnberg F. Peypus 1520 Januar. 4° röm. 46 Bll. **890**

Erhard Gesch. d. W. d. W. III. 196. Panzer A. T. VII. 462.

852. **[Jac. Locher]** L. A. Senece Cordub. tres sel. Tragoediae Hercul. fur. Thyestes. Octavia. Nürnberg F. Peypus 1520 pridie Kal. Nov. 4° röm. 88 Bll. **890**

Fehlt bei Erhard.

853. **[Jac. Locher]** Fr. Mataratij Perusini de compon. versib. hexametr. et pentam. Nürnb. J. Stuchs 1520. 4° röm. 24 Bll. **890**

Erhard Gesch. d. W. d. W. III. 196.

854. **[Jac. Locher]** Oratio Divo Hivoni . . a Hieron. Rott . . dicta. — Angelistadij p. Andr. Lutzenn. Berckhamenn. prid. Id. April. 1521. 4° röm. 8 Bll. **890**

Mederer Ann. Acad. Ingolst. I. 113. Opp. rar. in Rebdorf p. 310. Panzer A. T. VII. 127.

855. **[Jac. Locher]** Exhortatio heroica J. Locher Philom. ad Princip. Germ. pro . . Rege Carolo contra hostes s. s. Imper. detestabiles (dat. Ulm 1521, an Leonh. v. Eck). 4° röm. 6 Bll. o. O. u. J. (Lat. Gedicht.) **890**

Erhard Gesch. d. W. III. 196. Panzer A. T. IX. 129. Grässe Allg. Lit. Gesch. III. 748.

856. **Nicol. Barpt. Lochiensis** Christus Xylonicus Tragoedia. Antverp. Vidua Martini Cesaris Impens. Jo. Coccii 1537. 40 Bll. kl. 8°.

Digitized by Google

Diese Ausg. fehlt bei Gödeke Grundr. p. 134.

857. Newer v. kurtzw. Discurs . . von der **Löffeley** . . gedr. i. J. 1623. — Facetiae Pennalium. (Allerley lustige **Schulbossen.**) 94 SS. 8°.

Die Schulpossen sind von Zinkgref. Gödeke Gr. S. 442. Gervinus Lit. Gesch. III. 71.

555 858. **[Petrus Lombardus]** TExtus Sententiarum cum conclusionibus (Henr. Gorichem) ac titul. quaest. s. Thome. Imp. atque sing. op. Nicolai Keslers civ. Basil. 1489 3. Dec. Fol. goth. 2sp. 279 Bll.

Hain 10196. Basl. B. G. S. 60.

859. Les Princesses Malabares ou le célibat philosophique. Tranquebar 1738. 8°. (Verf.: **P. de Longue.**)

Seltnes, naturalistisches Werklein, in Paris 1735 vom Henker verbrannt. Freytag Anal. lit. p. 711. Jugler Bibl. hist. lit. III. p. 1762. (1 fl. 12 kr. Beck.)

860. **Ad. Lonicerus** Naturalis historiae opus novum. C. imag. Francof. Egenolf 1551. Fol.

Erste Ausg. (mit Hschnn. aus Tragus u. a.). Haller Bibl. Bot. I. p. 309. Dasselbe Werk ist auch deutsch u. d. Tit. „Kreuterbuch" Frankf. 1616. Fol. auf d. Stadtbibl.

744 861. **Ann. Lucanus** c. duobus comm. Omniboni. Sulpitii. Venet. p. Bartolom. de Zanis de Portesio 1505 24. Octobr. Fol. röm. sign. bis E (2tes Alph.). (Mit Randnoten Vadians.)

Maittaire Index V. 2. p. 29.

862. **M. A. Lucani** pharsalia p. G. Versellanum recog. in aed. Ascensianis 1514. Fol. röm. 261 Bll.

Fehlt bei Brunet. Ebert 12335.

734 863. **Luciani** opuscula Ex Erasmi interpret. — Thomae Mori Traduct. e. Luciano praefatio. Ex officina Ascensiana Id. Nov. 1506. Fol. röm. 1, 61, 17 und 1 Bll. (Paris) Vadian. Hs. a. Rande.

Erste Ausg. Siehe Erhard in Ersch u. Grubers Encykl. Art. „Erasmus" p. 201. Genaue Beschreibung bei Hoffm. Griech. Bibl. II. p. 549. Über Morus Antheil s. Niceron Nachrr. 23. p. 321.

866 864. **Luciani** Samosatens. Saturnalia (und 18 and. Schrr. d. Lucian) D. Erasmo R. interpr. S. 75—642. Basil. J.

Digitized by Google

Froben Dec. 1517. 4° röm. (Seite 1—52 enth.: Erasmus Querela Pacis — siehe oben Nr. 494.)

Basler B. G. p. 103. Hoffm. Griech. Bibl. II. p. 550. Panzer A. T. IX. 395. Diese Ausg. ist vollständiger als die Florent. v. 1519. S. Erhard „Erasmus" p. 201 (in Ersch u. Gr. Encykl.).

865. **Luciani** Samos. Dialogi duo Charon et Tyrannus. P. Mosellano interpr. Hagenoae ex Academ. Anshelmiana. Oct. 1518. 4° röm. 24 Bll. (2 Exx.) **776.866**

In Nr. 866 die Handn. „Domino Vadiano P. Mosellanus". Panzer A. T. VII. S. 86. Leich Ann. Typ. Lips. p. 41. Hoffm. Griech. Bibliogr. II. p. 551.

866. **Lucianus** de ratione conscribendae historiae ex graeco in lat. trad. (von W. Pirkheimer). Nürnberg F. Peypus 1515 März. 4° röm. 20 Bll. **889**

Erhard Gesch. d. W. III. 50. Panzer A. T. VII. 456. Hoffmann Griech. Bibliogr. II. p. 553.

867. **Lucianus** Samosat. . . lucubrationes p. Jo. A. Brassicanum. Viennae Jo. Singrenius 1527 10. Juli. 4° röm. sign. bis R 2. **779**

Hoffmann Griech. Bibl. II. 551. Denis Wiens Buchd. G. S. 261.

868. In Carum **Lucretium** Comm. a Jo. Baptista Pio editi. Bononiae in ergasterio H. B. de Benedictis etc. 1511 1. Mai. Fol. röm. 4 und 224 Bll. **721**

Ebert 12433. Panzer A. T. VI. 326. Catal. d. l. Vallière II. p. 71 (12½ Livr.). Brunet III. p. 1218.

869. **Lucretii** De rerum natura ll. Restituti ab Ob. Gifanio. Antverp. Plantin 1566. 8° (Ebert 12439. Harles Introd. I. p. 296). — Idem p. eund. Lugd. Bat. 1595. 8° (Ebert 12442). — Id. a Dion. Lambino emend. Lutet. Jo. Benenatus 1570. gr. 4° (Ebert 12440. Harles I. p. 295).

870. **R. Lullus** Ars brevis 1485 14. Febr. 4° röm. 31 Bll. o. O. u. Dr. **887**

Fehlt überall.

871. **R. Lullus** Disputationem quam dicunt Reymundi christiani et Homerii sarraceni etc. Valentiae Joh. Jofredus 1510. 4° goth. 100 Bll. **887**

Diese Ausg. erwähnt Grässe Allg. Lit. Gesch. II. 49.

872. **Raymundi Lullii** nova logica etc. nec non de ascensu **888**

Digitized by Google

et descensu intellectus. Valentia Georg Costilla 1512 9. Dec. 4° goth. 56 u. 64 Bll. sign. bis g 5 und bis H 4.

Nirgends erwähnt und selten, wie alle altspan. Drucke, in Deutschland.

873. **Raimvndi Lvlli** Maioricani de Alchimia opuscula. Apertorium — Magica naturalis — De Secretis naturae. Norimbergae ap. Joh. Petreium 1546. 4° röm. 131 Bll.

874. **Reymundus Offenbarung.** Ist gefunden worden, ynn einem altenn Buch. Vor vil Jarn geschryben. (Dieser Tit. in e. Randverzierung.) Anf. In dem namen Gottes . . . An dem auffarts abent etc. Am E.: das ist der Entchrist Gott sey vnns gnedig. 4 Bll. goth. sign. bis A 2. Ohne Anz. 4°.

Eine Prognostication im Sinne der Reformatoren. Vielleicht von einem andern Raimund als von Lull zu verstehn. Über einen Wahrsager Antonio Raimundo aus Verona, dessen Buch 1549 erschien, siehe Grässe Lit. G. V. 977. Obiges Büchlein war auch in der Bibl. Panzer II. p. 451.

875 a. Graece et latine Moralia quaedam instituta etc. (Dedic. von **Ottomarus Luscinius.**) Aug. Vindel. p. S. ruff. Exp. Sigm. Grim Dec. 1523. 8°.

Strobel Misc. lit. Inh. 4. p. 46. Schelhorn Amoen. lit. 6. p. 460.

903.910 875 b. Acta **F. Martini Luther** August. apud D. Legatum Apostolicum Augustae recognita. 12 Bll. röm. 4°. (Ein Ex. defect am Ende um 6 Bll.)

Zapf Augsb. B. G. II. 203. Panzer A. T. VI. 171. (Ist eher in Leipzig als in Augspurg gedr. und hat denselben Tit.hschn. wie die (Leipz.) Resolutiones Lutheri.)

910 876. Resolutiones disputationum **F. M. Luther.** Lipsiae Melch. Lother. 1518. 4° röm. sign. bis P 3.

896 877. Resolutiones **Luttherianae** sup. proposit. Lypsiae Disputatis. Augustae Vindelic. 1519 13. Sept. 4° röm. 12 Bll. (Ohne Dr.)

Nachdr. der Leipz. Ausg. des Jahrs vorher. V. d. Hardt Autographa Lutheri III. p. 22.

620 878. Contra malign. Jo. Eccii Judicium **M. Lutheri** defensio. 4° röm. 16 Bll. ohne Anz.

Panzer A. T. IX. 110.

620 879. **Acta Lipsiae.** 28. Bll. 4° röm. sign. bis G 3. Ohne

Digitized by Google

Anz. (Enth.: Resolutiones Lutherianae — Epitome Phil. Melanchthon de ead. disput. — Invectio Ecckii et resp. Melanchth.)

880. Disputatio D. Jo. Eccii et **P. Martini Luther** in studio Lipsensi futura An. 1519. 6 Bll. 4°. Ohne Anz. 620

881. Decem Praecepta Vuittenbergensi predicata populo per **P. M. Luther.** Aug. 1518. (Rüks. e. Hschn. Moses m. d. Gesetztafeln.) Lips. Val. Schumann 1518. 4° röm. sign. bis K 3. 910

882. **[M. Luther]** Auslegung der Zehen gepot. Gedr. zu Wittemberg durch Georgen Rhaw. (o. J.) M. Hschnn.

883. Sermo de virtutibus excommunicationis **Fr. M. Luther.** (Darunter e. Hschn.: der leidende Christus.) Lipsiae Val. Schumann 1518. 4 Bll. 4° röm. 910

884. Sermo De penitentia **p. Martin Luther.** Auguste in edibus Syluani Otmar ap. coenob. diue Vrsule cis Lychum. 6 Bll. 4° röm. (O. J.) 910

885. Sermo de Triplici Justitia R. Patris **Martini Lutheri.** August. Vuitenbergen. (In e. Randl. — Rüks. die Himmelf. Mariae.) 4 Bll. goth. Ohne Anz. 910

886. Ad Aegocerotem Emserianum **Lutheri** Additio. — Impr. Vuittenberge per Jo. Grunenberg A. 1519. 4°. 12 Bll. röm. 620

Panzer Ann. Typ. IX. 73.

887. Adversus execrabilem antichristi bullam **Martinus Lutherus.** Wittenbergae a. 1520. 4° röm. 12 Bll. 896

888. Christian. Wittemb. Gymnas. multar. Disputat. paradoxa (auctores sunt: **M. Luther.** A. Carolostad. Ph. Melanch.). 4° röm. 8 Bll. 896

889. **Martini Lutheri** Lucubrationum pars una. Basil. Ad. Petri 1520 Juli. Fol. 26 Bll. Vorst. 542 Seiten u. ein Lagenregister. 521

Selten. Zweite Ausg. d. J. (die erste i. März). Dritte Samml. d. Lutherschen Opuscula. Baumgarten Nachrr. (1752) 4. 22. Blaufuss Verm. Beitr. (1756) II. 195. V. d. Hardt Autogr. I. 94. Basler B. G. p. 143.

Digitized by Google

896 890. Contra Henricum Regem Angliae **Martinus Luther.** Wittembergae 1522. 32 Bll. 4° röm.

891 a. **M. Luther.** Von missbrauch der Messen. Wittemberg 1522. 4°.

891 b. Von menschen leren zu meyden **D. Marti. Luther.** Wittenberg 1522. 13 Bll. 4° o. Anz.

892. **M. Lutheri** Epistolarum farrago (praef. Vinc. Obsopäus). Haganoae excud. Jo. Secer 1525. 8°.

Älteste Samml. Lutherscher Briefe. Panzer Ann. Typ. VII. 95. Grässe Lit. Gesch. 5. p. 710.

893. Catalogus oder Register aller bücher vnd Schrifften **D. Mart. Luth.** durch jn ausgelassen, vom jar 1518 bis jns 33. Gedr. zu Wittemberg, durch Hans Lufft 1533. 16 Bll. 8°. (Vgl.: Jo. Cochläus Historia M. Lutheri teutsch v. J. Ch. Hueber. Ingolst. 1582. 4°. Stadtbibl.)

894. Verlegung des Alcoran Bruder Richardi (Confutatio Alcoran). Verdeutscht durch **D. Mar. Lu.** 1542. o. O. 4°.

Heyse Bücherschatz Nr. 498.

895. Chronica des E. H. D. **Mart. Luth.** Deudsch. Witeberg. Widerumb Gedr. durch Hans Lufft 1551. 8°.

Heyse Bücherschatz S. 34 Nr. 508.

896. Hausspostil **D. Martin Luthers.** Nürnberg Joh. v. Berg u. Ulr. Newber 1558. Fol. m. Hschnn.

897. **Lutheri** Colloquia oder . . . Tischreden. Jhena Tob. Steinman 1591. Fol.

Erste Ausg. d. Stangwaldschen Recension.

896 898 u. 99. Didymi Faventini (i. e. Melanchthon) adv. Thomam Placentinum pro **M. Luthero** Theol. Oratio. Wittembergae. 38 Bll. 4° röm. — D. Erasmi R. Epistola ad Archiepiscop. Mogunt. qua commonefacit . . de causa **M. Lutheri.** Selestadii in offic. Schureriana 1520. 4° röm. 6 Bll.

Schelhorn Anl. f. Biblioth. II. p. 313. Panzer A. T. IX. 101. Vgl. Strobel Bibl. Melanchth. S. 7 Nr. 22 u. 23 (in: Misc. lit. Inh. P. VI). Auch ein Nachdr. des „Didym. Fav." 42 Bll. 4° mit Melanchth. Namen und ein zweiter in 8° röm. cursiv ist auf der Stadtbibl.

564 900. Repertorium . . **Nicolai de Lyra** super bibliam. Impr.

Digitized by Google

Memmingen p. Albertum Kunne de duderstat A. d. 1492. Kl. Fol. goth. 123 Bll. sign. bis r 5 (Aarau).

Erste Ausg. Hain 10397. Braun Bibl. S. Ulr. et Afr. II. p. 235.

901. **[Nicol. de Lyra** glossae in universa biblia.] Biblie iam pridem renovate pars prima c. expos. Nicolai de lyra (Vorr. Sebast. Brants an Joh. Froben v. 1501) Pars I. 377 Bll. P. II. 315 Bll. P. III. 439 Bll. P. IV. 478 Bll. P. V. 244 Bll. P. VI. 280 Bll. Basel J. Froben 1502. Fol. goth. 2sp. (Porrentruy). **558-563**

Basler Buchdr. Gesch. p. 98. Zweite Basler Ausg. des Lyra (von dreien). Masch. Bibl. sacr. II. 3. p. 384. Hain 3172 Note. Eilfte Ausg. m. d. Glossen d. Lyra. Hain 3163—72. Zapf Bibl. Nachrr. v. e. alt. lat. Psalter (1800) p. 40. Knoch Hist. krit. Nachrr. der Braunschw. Bibelsamml. S. 728 u. ff. In der Glosse zu II. Thessal. II. 5 schreibt obige Ausg. „gretia" nicht: „gratia" (in den Worten: ab obedientia eclesie romane a qua iam diu est quod recessit gratia, wodurch sich Lyra unter die Zeugen der Wahrheit stellte).

902. **Nic. Machiavelli** Tutte le opere 1550. 4° o. O. u. Dr. (Genf?) V Tom. in 1 Vol.

Editione della Testina (wegen Machiavells Hschn. porträt auf dem Tit.bl.); zweite von 5 Ausgg. des gleichen Jahrs mit 4 Titelbll. etc.; von der Crusca citirt und in Italien sehr gesucht (wo sie mit 40—50 Fr. bezahlt wird). Ebert 12634. Brunet III. 1275. Gamba Serie dei testi Nr. 520.

903. Lasino doro di **Nic. Macchiavelli** (mit: Mandragola und Clitia). In Roma 1588. 115 Bll. 8° (o. Dr. mit dem Signet der Gioliti).

Selten. Ebert 12676. Brunet III. 1278 (21 Fr. Riva). Flögel Kom. Lit. II. p. 96.

904. Tit. **Macer floridus** De viribus herbaru. (Darunter ein Hschn., der in tergo wiederholt ist.) Bl. 2a: Incipit liber Macri de virib. herbar. Et primo de Arthemisia: Herbarum quasdam dicturus carmine vires. Am E.: Una diagridii sic apta solutio fiet. Finis. — 4° goth. 51 Bll. zu 33 Zeilen sign. bis g (mit 64 Pflanzenabbild. in illum. Hschn.). **688**

Gleicht am meisten der Nr. 10417 bei Hain, ist aber nicht die gleiche Ausg.

905. **Salmonii Macrini** Juliodun. Odarum ll. VI. ad Francisc.

Digitized by Google

Regem. Seb. Gryph Excud. Lugduni a. 1537. 8° röm. curs.

Brunet III. p. 1284.

735 906. **Macroblus** Somnium Scipionis. Fol. röm. 36 Bll. (Ein dazu gehör. Register fehlt.)

907. **A. Macrobii** Opera Jo. Js. Pontanus recens. Acced. J. Meursii br. notae. Lugd. Bat. Fr. Raphelengius 1597. 8°.

Nach e. engl. Msc. mit werthvollen Noten. Ebert 12718. Niceron (deutsch) 15, 275.

663 908. **Magnini** Mediolanensis Regimen sanitatis. Argentine Jo. Prüs 1503. 4° röm. 4 und 105 Bll.

Plagiat aus dem Regim. sanit. des Villanova von e. Mailänd. Arzt des 14. Jh. s. Grässe Lit. G. III. 561, wo auch obige Ausg. notirt ist. — Biblioth. Thomas.

909. **Mich. Majer** Atalanta fugiens h. e. Emblemata nova de secretis naturae chymica. Oppenheim J. Th. de Bry 1618. 4° m. KK.

Das seltenste und merkwürdigste unter den fast unzähligen Büchern des holstein. Arzts Majer. Brunet III. p. 1313 (15—20 L. — 50 L. la Vallière).

910. Des Bapsts vnd seiner Gaistlichen Jarmarckt. Durch **Sebast. Maier** 1535. 4°. 84 Bll. o. O.

M. Kirchhofer Berth. Haller p. 5, 9 u. öfter. Berner Mausol. I. S. 111. Von dems. Verf. ist noch auf d. Stadtbibl.: Commentar. in Apocalypsin Joh. Ap. Tiguri. Fol. — Seb. Maier, früher Carthäuser, war der allererste Reformprediger in Bern.

596 911. fratr. **Oliuerii Maillardi** sermones de aduentu. Lugduni Joh. de Uingle. 1498 5. Nov. 4° goth. 2 Col. 6, 77 und 9 Bll. — Quadragesimale p. fratr. Oliuer. Maillardi Ludguni (sic) Joh. de vingle. 1498 7. (nicht 8.) Dec. 4° goth. 112 Bll.

Beste und gesuchteste Ausg. Nach Brunet III. p. 1316 gehört ein dritter Theil dazu (alle drei 34 Fr. Coste). Catal. d. l. Vallière I. p. 245. (Das Quadragesimale 9¼ Livres.) Gerdes Florilegium (1747) p. 198. Hain 10515. Andere gleichzeitige Ausgg. dieser scurrilen Franziskanerpredigten erschienen in Paris. (Freytag Annal. p. 558. Wachler Lit. Gesch. II. p. 457.

912. **Joh. Major** Carmen in Die Michaelis de officio angelorum. Wittebergae 1565. 8°.

Digitized by Google

Vgl. G. Frank, Joh. Major d. Wittemb. Poet. Halle 1863. 8°. Joh. Major aus Joachimsthal 1533—1600, Prof. eloq. in Wittemberg, Schüler und Nachfolger Melanchthons, als Cryptocalvinist verfolgt, nimmt neben Frischlin und Stigelius einen ehrenwerthen Platz unter den neulat. Poeten der 2ten Hälfte des 16. säc. in Deutschland ein.

913. **[Juniani Maij** parthenopej lib. de priscorum proprietate verborum.] Taruisiae per Bernardum de Colonia A. 1477. Fol. goth. 2 Col. 330 Bll. (Zürich C. L.) **821**

Schöne Ausg. Brunet III. p. 1329 (84 Fr. bel ex. mar. viol. Brienne-Laire. 1 Liv. ex. médiocre. Libri). Hain 10540. Denis Merkw. d. Garell. Bibl. S. 66—69. Braun Bibl. S. Ulr. et Afr. I. p. 190.

914. **Marci Manilii** Astronomicon. Romae p. Jac. Mazochium 1510. 4° röm. 84 Bll. **889**

Ziemlich selten. Ebert 12939. Brunet III. p. 1369 „Ed. regardée comme bonne 10 sh. Pinelli." Harles Introd. in L. lat. II. p. 436. Fabric. (Ernesti) Bibl. lat. I. 503.

915. **Joh. Jac. Manlius de boscho.** Luminare maius (med.). Impr. Papie Anton de carchano 1494. 90 Bll. Fol. goth. 2sp. **673**

Grässe Lit. Gesch. III. p. 552. Hain 10711.

916. **Baptistae Mantuani** Opera omnia. Antw. p. J. Bellerum 1576. 4 Tom. 8°.

Selten, weil ein Theil der Exx. 1576 in Antwerpen verbrannte. Ebert 1606. Vogt Catal. p. 549. Freytag App. III. 18—36. Schelhorn Amoen. II. 396. Flögel kom. Lit. II. p. 93.

917. **Marcelli Palingenii Stellati** Zodiacus Vitae. Basil. Nic. Brylinger 1548. 12°.

Zuerst Venedig o. J. (um 1531); obige Ausg. ist die vierte, auf welche noch über 30 andere folgten, die alle auf den Index kamen. Verf.: Pietro Angelo Manzoli aus Stellata bei Ferrara. Grässe Lit. Gesch. 5 p. 329. Grässe Trésor V. p. 106.

918. [Greg. Reisch Ordin. Carthus.] **Margarita philosophica.** Friburgi p. Jo. Schott. 1503. 4° goth. sign. bis ff (3 Alph.) mit Hschnn. im Text u. zwei Notentafeln. **900**

Diese Ausg. nennt sich in der Schl.schr. die erste. Nach Denis Supplem. p. 651 gibt es jedoch eine frühere von 1496 (nicht 1486, wie Humboldt schreibt), die weder Panzer noch Ebert oder Hain kennen (s. Serapeum 1845 Nr. 23). Ebert 18892. Panzer T. A. VII. 58. Humboldts Kosmus I. 73. Brunet IV. p. 1201. Über den Druker Joh. Schott vgl. Beitr. z. Basl. B. G. p. 83.

Digitized by Google

901 919. [Greg. Reisch] **Margarita philosophica.** Michael furterius imp. Basilee 1517 5. Mart. 4° goth. sign. bis O (2 Alph.). Mit Hschnn.

Letzter Druk des M. Furter. Basler B. G. p. 84. Panzer A. T. VI. 199 Nr. 181.

920. (**Luc. Marineus Siculus**) Cronica dAragon (in's Span. übers. v. Bachiller Juan de Molina). Am E.: Impressa... Valencia . . Juan Jofre 9. Juni 1524. Fol. goth. 67 Bll. mit vielen Verzierungen in Hschn.

Selten nach Brunet III. p. 1431 (1 L. 16 sh. mar. v. Heber. 195 Fr. mar. br. Solar). Ebert setzt irrig 1534.

858 921. Epistola . . **D. Marii** aequicolae in sex linguis dat. Mantua 21. Nov. 1512. Stampata in Bologna. 4 Bll. 4° röm. (In 3fachem Lat. u. 3fachem Italien.)

Nirgends verzeichnet. Andere grössere Werke des Equicola s. b. Brunet II. p. 1034 (5. ed.).

922 a. Topographia antiquae Romae **J. B. Marliano** Patric. Mediol. aut. Ap. Seb. Gryphium. Lugduni 1534. 8°. 313 SS. u. Index.

Wiederholung e. röm. Ausg. desselben Jahrs, vermehrt mit e. Vorrede von Rabelais. Brunet III. 1437.

922 b. Vrbis Romae Topographia ad Franciscum Gallor. Reg. **Barthol. Marliano** autore (ll. 5). Basil. Jo. Oporin 1550. Fol. 166 SS. mit Hschnn. (Die Laokoonsgruppe hat das Monogr. des David Kändler oder Karger. Siehe Heller p. 147.)

Fehlt bei Brunet und Ebert (13151).

923. Opera nova di **Achille Marozzo** Bolognese mastro generale de larte de larmi. Am E.: Mutinae in aed. Venerab. D. Anton. Bergolae Sacerd. Ac Civ. Mutin. 23. Id. Maii 1536. 4° röm. 8 u. 148 SS. mit Hschnn.

Erste Ausg. Brunet III. 1466. (10 sh. Heber. 15 fl. Beck.)

924. Das h. e. Wort gots Zugestelt dem H. Jörgen von Fronsperg zu Mündelhein (sic) Im Jar 1523. (Gezeichn.: **Haug Marschalk** gen. Zoller zu Augsburg.) Augsb. Melcher Ramminger. 12 Bll. 4°.

Ranke Ref. Gesch. II. p. 94.

809 925 a. Joannis Harmonii **Marsi** Comoedia stephanium vrbis

Digitized by Google

Venetae genio publice recitata. Venetiis p. Bernardinum Venetum de uitalibus o. J. 4° röm. 23 Bll. sign. a—f. (16. Ih. init.)

Selten. Brunet III. 1474 (36 Fr. mar. de Soleinne). Ebert 13204.

925b. **[Marsilius Paduanus]** Defensor Pacis. Opus scriptum quidem ante annos ducent. . . . at nunc in lucem primum aeditum 1522. Fol. o. O. u. Dr. (Basel Froben). — Idem. Fr. Gomarus recens. Francof. Joh. Wechel 1592. 8°.

Die Basler Ausg. ist die erste, ein schöner u. seltner Druk; Hsgbr: Val. Curio (laut W. Weissenburg in Antilogia Papae Basel 1555); der Verf. nennt sich in der Vorr. pseudonym „Licentius Evangelus". Ältestes modernes Werk über Staatsrecht (Pütter Litt. d. Staatsr. I. p. 68), geschrieben gegen Pabst Johann 22. für Kaiser Ludwig d. B. Wiederabgedr. in Goldasts Monarchia imperii (1614) II. p. 154. Vgl. Bayle Diction. s. v. Menandrino. Hamberger Nachrr. 4 p. 520. Wachler Lit. G. II. p. 384. Grässe Lit. Gesch. 3 p. 298. Grässe Trésor V. p. 161.

926. **M. V. Martialis** Epigramm. Nova ed. Ex Museo P. Scriverii. Lugd. Bat. Maire 1619. 16°.

Ziemlich selten. Ebert 13255. Vogt Catal. p. 559. Fabric. Bibl. lat. (Ernesti) II. 383. Osmond I. 456 (10 Liv.).

927. De nvper svb D. Carolo Repertis Insulis. **R. Petri Martyris** Enchiridion. Basileae a. 1521. 22 Bll. 4° röm. ohne Dr. (Widm. v. Ad. Petri.) **861**

Auszug aus P. Martyrs grösserem Werk: De rebus oceanicis. (Gras) Bibl. z. Neustift. II. p. 141. Basler B. G. p. 144 (Verf.: Pet. Mart. de Angleria od.: Conte d'Anghiera 1455—1525).

928. **Petr. Martyr** De sacramento Eucharistiae in celeb. Angliae schola Oxoniensi hab. tractatio. Tiguri Andr. Gesner et Rud. Vuyssenbach 1552. 8°.

(Zuerst London 1549.) Früheste Schrift des P. M. Vermigli († 1562), ausser der — auf der Flucht aus Italien geschriebenen und meist vernichteten —: Simplex declaratio. Schmidt P. Martyr (1858) p. 105. — Von **P. Martyr** ist ausserdem auf d. Stadtbibl.: In sel. Pauli prior. ad Corinth. epist. comment. Tiguri Chr. Froschouer 1551. 4°. (Von der Sorbonne sofort verboten.) — In epist. Pauli ad Roman. comment. Basil. P. Perna 1558. Fol. (Erste Ausg. Schmidt p. 202). — Defensio doctrinae de Eucharistia adv. Steph. Gardineri librum. (Dedic. der Kön. Elisabeth. 1. März 1559.) 821 SS. Fol. o. O. u. J. (In Zürich auf engl. Kosten schön gedrukt. Schmidt p. 222.) — Jos. Simler oratio de vita et obitu Petri Martyris Vermilii etc. Tig. 1563. 4° (Schmidt p. 290).

Digitized by Google

929. **Le Martyre** des devx freres etc. (Card. de Guyse et Duc de Guyse) Reveu par l'Autheur etc. 1589. 65 Seiten (die letzte ist 58 st. 65 gez.) und 3 Bll. 8°.

Brunet III. 1509 (60 Fr. m. r. Bergeret).

891 930. **Mich. Tarchaniotae Marulli** Constantinop. epigrammata et hymni (ed. Beatus Rhenanus). Argentorat. Math. Schurer 1509 Juli. 4° röm. 78 Bll. sign. bis o 5.

Brunet III. p. 1512 (Note). Ebert 13325. Panzer A. T. VI. 43.

621 931. **Marci Marulli** Spalatensis bene vivendi instituta (ed. Daniel Agricola). Basel Ad. Petri de Langendorff 1513. 4° röm. 16 u. 279 Bll.

Basler B. G. p. 139. Panzer A. T. VI. 191.

627 932. Evangelistarium **Marci Marulli Spalatensis.** — Basel Ad. Petri 1519 (impens. J. Koburger). 397 Seiten. 4° röm.

Basler B. G. p. 141. Balbinus, Bohem. doct. III. 16 (ed. Ungar).

933. **Nic. Massa** Liber introductorius Anatomiae. Venet. Bindoni 1536. 4°.

Erste Ausg. Haller Bibl. anat. I. p. 173. Bibl. chirurg. I. p. 187. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 507. Die Stadtbibl. hat noch von dems. Verf. (einem Venetianer † 1569): Liber de febre pestilentiali. Vened. 1556. 4° (vorher: 1540. Haller Bibl. med. pr. I. p. 532) und: Libro del mal francese. Vened. 1565. 8° (zuerst lat. 1532. Haller l. c. p. 531).

934. Le Tocsain contre les **massacres** etc. (St. Barthelemy). A Reims De l'imprimerie de Jean Martin 1577. 163 Bll. 8°. O. N. d. Verf. (D. Vorbericht des Drukers dat. vom 25. Juni 1577.)

902 935. Tractatus bonus et magistralis super nauiculam scte vrsule: editus a venerabili viro dno doctore sacro (sic) theologie **mattheo** ordinis predicatorum. (Diese Überschr. auf Bl. 4.) Am E.: Finis perfaustus huius nauicule. — 4° goth. 2spalt. mit Sign. 16 Bll. o. O. u. J. (Statt des Titelbl. e. Hschn.)

936. **Joh. Matthesii** Sarepta oder Bergpostill; darin von allerley Bergwerck etc. sampt der Joachimssthalischen . . . Chronicken. Nürmb. Joh. v. Berg u. Ulr. Newber 1562. Fol.

Digitized by Google

Erste Ausg. (Ebert 13407, Grässe Trésor 4, 242 und Gödeke Grundr. S. 182 nennen nur die von 1564.) Die Stadtbibl. besitzt auch Luthers Leben von Dems. Nürnberg 1580. 4°. (Zuerst 1566.)

937. **P. A. Matthioli** Comm. in ll. sex P. Dioscoridis A. de medica materia. Venet. ex offic. Erasmiana ap. Vinc. Valgrisium 1554. Fol. (m. kleinen Abb., den schönsten bis dahin).

Erste lat. Ausg. bei Haller Bibl. bot. I. 299. Sprengel Gesch. d. Bot. (1817) I. p. 294.

938. **P. A. Matthioli** Les commentaires s. l. six ll. d. Simples de P. Dioscorides. Lyon 1561. Fol. (m. kleinen Abb. in Hschn.).

Übers. des A. du Pinet in erster Ausg. (Das ital. Original erschien 1548.) Haller Bibl. bot. I. p. 299.

939. **P. A. Matthioli** opera omnia a Casp. Bauhin auct. Francof. 1598. Fol.

Mit vielen neuen Pflanzenbeschreib. und -abbild. des Camerarius und eigenen des Hsgb.s (in Hschnn.). Haller Bibl. bot. I. p. 301 und 385.

940. **[Maximiliani Imp. Coronatio]** Coronatio . . regis maximiliani . . in aquisgrano (1486) o. O. u. J. 4° goth. 14 Bll. Ohne Sign. (Die 8 vordern Bll. mit dem Namensverzeichniss der Anwesenden fehlen.) **902**

Hain 10926. Brunet III. p. 1550.

941. Ad Leonem Papam decimum **Maximiliani Caesaris** Responsio (dat.: in oppid. Mechling. ult. Febr. 1517). 4 Bll. röm. Ohne Anz. **861**

942. **Maximi Tyrii** Sermones vert. Cosm. Paccius (Archiepisc. Florentin.). Basel Joh. Froben 1519. Fol. röm. 170 Seiten. Der Tit. in e. Holzschn. bordure (Calumnia), ebenso Bl. 3 und 5. Schöne Initialen (a. d. Kinderalphabet) u. a. Hzstöke zu Anf. jeder Abtheilung. (Ein Ex. in Porrentruy.) **826**

Verbesserung e. röm. Ausg. (v. 1517) durch Beat. Rhenanus. Ebert 13459 Note. Panzer A. T. VI. 210. Hoffmann Griech. Bibliogr. II. p. 587. Basler B. G. p. 105.

943. **Franc. de Mayronis** in categorias Porphyrii et Praedicamenta Aristotelis quas . . . B. Granyo emendav. in civit. Ilerdensi (Lerida). Impress. et ed. mag. Henric. theu- **887**

Digitized by Google

tonious. 1485 25. Octobr. o. O. 4° goth. 70 Bll. Ohne Sign., Cust. u. Blattz.

Dieser offenbar span. Druk scheint sehr selten zu sein, da er nirgends verzeichnet wird.

944. **[Pedro de Medina]** Libro de grandezas E cosas memorables de Espana. Alcala Pedro de Robles 1566. 187 Bll. Fol. goth. mit e. Karte u. vielen Prospecten in Hschn.

Zweite Ausg. Brunet III. 1572 (1 L. 1 sh. Heber). Ebert 13541.

808 945. **Pomponii Melae** de situ orbis ll. tres (Nachschrift v. Jo. Camers Sept. 1512). 4° röm. 44 Bll. und ein Index.

Vgl. Denis Wiens B. G. p. 71.

754 946. **Pompon. Mela.** Jul. Solinus etc. Venedig Aldus 1518. 8°. 233 Bll.

Renouard Ann. d. Ald. (3. ed.) p. 83 Nr. 6. Brunet IV. p. 800 (6—12 Fr.). Ebert 13615.

858 947. De artibus liberalibus Oratio a **Phil. Melanchthone** Tubingae habita. Ex Charisio Thomae Anshelmi Mense Julio o. J. (1517). 4° röm. 10 Bll.

Dritte von 760 gedr. Schrr. Melanchthons. Strobel Bibl. Melanchth. Seite 5 Nr. 3 (in: Misc. lit. Inh. VI und ebendas. V. p. 147).

858 948. **Philippi Melanchthonis** de Rhetorica libri Tres. Vuittenburgii in officina Joan. Grunenburgii 1519. 4° röm. 36 Bll.

Hs. Note „Joachimo Vadiano suo P. Mosellanus 1519" — Strobel a. a. O. Seite 6 Nr. 10 (Erste Ausg.).

862 949. **Philippi Melanchthonis** de Rhetorica libri tres. Basileae ap. Joh. Froben Mai 1519. 4° röm. 131 Seiten.

Fehlt bei Strobel. Panzer A. T. VI. 213. Basler B. G. p. 106.

865 950a. **Phil. Melanchthonis** sermo habitus ap. iuuentutem Academ. Vuittenberg. de corrigend. adolescentiae studiis. — Rod. Agricola Phrisius de studior. omn. colluuie. Basil. ap. Jo. Froben 1519 Jan. 4° röm. 26 Seiten.

Basler B. G. p. 105. Fehlt bei Strobel.

950b. Pv. Terentii Aphri comoediae sex, per **Phil. Melan.** restitutae. Colon. ap. Euch. Cervicornum 1527. 8°.

Fehlt b. Ebert, Strobel u. a.

951. **Phil. Melanchthon** Declamatiuncula in D. Pauli Doctrinam. Basil. A. Cratander 1520 Juni. 4°.

Digitized by Google

(Im gl. J. schon in Wittemb. erschienen.) Strobel Bibl. Mel. Nr. 17. Panzer Ann. Typ. 6, 222. Schmidt Melanchthon (1861) p. 61.

952. Determinatio theol. facult. Paris. sup. doctr. Luther. Adv. furios. Paris. Theologastrorum deor. pro Luth. apologia **Phil. Melanchth.** (Wittemb. 1521.) 4°.

Strobel Nr. 25. Corpus Reformat. I. p. 398. Ranke Ref.gesch. II. p. 11. Schmidt Melanchth. p. 56—58.

953. **Ph. Melanchthon** Loci communes rer. theol. Basil. Ad. Petri 1521. 8°.

Dritte Ausg. neben zwei Wittemb. Edd. des gl. J. und gleich diesen sehr selten. Strobel Nr. 21. Vogt Catal. p. 451. Baumgarten Nachrr. v. merkw. Büch. 7 p. 312. Schmidt Melanchthon (1861) p. 74. Auf der Stadtbibl. ist noch die umgearbeitete Ausg. von 1522 (Basel 8°) und folgende Übersetzung: Die haubt artickel vnd furnemesten punct der gantzen h. schr. durch M. Ph. Mel. Lat. gemacht u. folgent verteutscht. (Dedic. Mel. an Tiloman Pletner, Pfarrer zu Stalberg am Hartz. Ohne Dat.) 128 Bll. 4° goth. Ohne Anz. (Grässe Trésor 4, p. 468.)

954. **Ph. Melanchth.** Annot. in Epistol. ad Roman. etc. ad Corinth. Argentor. Jo. Herwag 1523. 144 Bll. 8°. **618**

Strobel l. l. Seite 9 Nr. 68.

955. **Ph. Melanchth.** Loci communes. Augsb. S. Grim 1524. 95 Bll. 8°. **618**

Strobel l. l. in den Addendis S. 252 Nr. 2.

956. Joach. Camerarius De **Phil. Melanchthonis** Ortu, Vita etc. Lips. Ernest Vögelin Constantiensis 1566. 8°. (Der Custos Bl. 2 ist: stissi.)

Erste Ausg. Ebert 3391. Baumgarten Nachrr. v. merkw. B. 11, 43. Schelhorn Ergözl. III. 864.

957. **Mémoires** de l'estat de la France Sous Charles Neufiesme. A Meidelbourg p. Henr. Wolf 1579. 3 Voll. 8°.

Zweite Ausg., eine Menge Flugschrr. v. 1570—74 enthaltend, unt. and. den berühmten: Discours de Catherine de Medicis (von Henri Etienne, in Tom. III. p. 423). Als Hsgbr. gilt Jo. Serranus. Meusel Bibl. histor. 7, 2, p. 265. — 9, 1 p. 200. Brunet III. 1597 (12—15 Fr.).

958. **[D. Hurtado de Mendoza]** La Vida De Lazarillo De Tormes y de sus fortunas y aduersitades. En Milan, a costa de Juan Bapt. Bidelo Librero M.D.CXV. 173 SS. 12°.

Brunet III. 384. Grässe Trésor III. 394.

Digitized by Google

959. Il Picariglio Castigliano Cioè la vita di **Lazariglio di Tormes** . . trasp. dalla spagn. nell Ital. fauella Secunda Impressione. In Venetia. Presso il Barezzi 1622. 263 SS. 8°.

Ebert 13786. (Die erste Ausg. dieser Übers. erschien im selben J. bei demselben). Grässe Trésor III. p. 395.

960. **Mercurius Rusticus.** Oxford Printed in the year 1646 (nebst: Mercurius Belgicus, auch in engl. Spr.). 8°. Ein Journal oder polit. Jahreschronik.

961. **J. P. des Mesmes** Les Institutions astronomiques. Paris Mich. Vascosan 1557. Fol. m. Figuren.

Selten, aber nicht gesucht. Brunet III. 1670.

696 962. **Messahalah** de scientia motus orbis (ed. J. Stabius). Nürnberg Jo. Weissenburger 1504 3. April. 4° röm. 25 Bll. mit astronom. Figuren.

Brunet III. p. 1672 (Vol. peu commun). Panzer A. T. VII. 443.

683 963. **Mesue** cum expositione mondini super canones u. a. Venetiis 1508 20. Oct. Fol. goth. 379 Bll. (o. Dr.)

Nachdr. e. Ausg. Vened. 1502 (P. Liechtenstein). Siehe: Nachtrag z. Bibl. v. Neustift. S. 101. Brunet III. p. 1675 Note.

964. **Gabriel Meurier.** Propos puerils ordinairement usez etc. (François et Flamen). Anvers J. Waesberge 1565. 72 Bll. 4°. — Deviz familiers etc. 1564. 63 Bll. 4°. — Dialogve cont. les conivgaisons flamen-françoises. Anvers Chr. Plantin 1562. 32 Bll. 4°. — La Guirlande des ieunes filles etc. Anvers J. Waesberghe 1564. 60 Bll. 4°. — Conivgaisons, Regles etc. (Franc. Ital. Espagn. et Flamen.) Anvers J. Waesberghe 1558. 44 Bl. 4°. (Enth. v. Bl. 29 an unter besond. Titel: Breve Instruction contenant la maniere de bien prononcer et lire le Francois Italien Espagnol et Flamen p. G. Meurier — nebst dems. Tit. flamändisch und mit dem gl. Dat.

Brunet III. 1682.

965. Silva de varia lecion co.puesta por . . **Pero Mexia.** En Caragoça p. Barthol. de Nagera 1547 22. Oktob. 240 Bll. goth. 4° (in 3 Theilen).

Die erste Ausg. ist Sevilla 1542. Obige übergeht Brunet. Über den Verf. Wachler Lit. Gesch. III. 172.

Digitized by Google

966. Selva Rinovata di varia lettione di **Pietro Messia.** In Venetia Ambr. e. Barth. Dei 1616. 4° (4 Thle. u. e. Anhg.) m. Hschnn.

967 a. **Joannis Miltoni** Angli pro populo anglicano defensio, contra Claudii anonymi, alias Salmasii, Defensionem regiam. Londini Typis Du Gardianis A. D. 1652. 192 SS. kl. 8°.

Ebert 14095. Brunet III. 1733.

967 b. **Jo. Milton** Literae Pseudo-Senatus Anglicani etc. 1676. 12°.

Posthume Schrift. Niceron (deutsch) III. p. 17. Grässe Lit. Gesch. 6 p. 336.

968. Is liber continet De fienda Cruce Babtistae Rheg. Ep. (und 9 and. Tractate) ed. **Andr. Misbeck** Francus. Viennae H. Philovallis et Jo. Singren 9. April. (Die Nachschr. ist von 1511.) 4° röm. 22 Bll. **859**

Denis Wiens B. G. S. 42.

969. **Mischna**. Cum Maimonid. et Bartenorae comm. Latin. don. G. Surenhusius. Amstelod. Borstius 1698—1703. Fol. 6 PP. mit KK.

Ebert 14143. Brunet III. 1756. Grässe Trésor 4 p. 542 (30 Thlr. Weigel).

970. [**Missale** Constantiense iussu Hugon. de Landenberg Episc. Const.] Augsb. Erh. ratdolt 1504 8. Mai. Fol. goth. 14 Bll. Vorst. 212 gez. Bll. und 44 Bll. commune sanctorum. (2 Exx.) **573 a. b**

Panzer A. T. VI. 133.

971. **Modus** legendi abbreviaturas in utroq. iure. Argentine 1490. Fol. goth. 2sp. sign. bis d 4. Hierauf: Incipit processus iudiciarius .... Joh. de Urbach (und andere Tractat. var. jur.). Argentine 1490. Finit. in vigilia Laurentii (mit fortgehend. Sign. bis v 4). **643**

Über den mod. legend. abbrev. s. Savigny Gesch. d. R. R. i. M. A. V p. 244 und VI p. 499. — Hain 11485.

972. Compendiosus **confitendi modus** pro bon. art. studiosis. 4° goth. sign. bis E. Ohne Anz. **597**

973. **Carol. Molinaeus** Comment. ad edict. Henrici II contra parvas datas et abusus Curiae Romanae. Lugd. 1552. 8°.

Digitized by Google

Wegen dieses Buches musste du Moulin Frankreich verlassen (s. Jöcher).

974. **Charles du Moulin** Conseil sur le faict du Concile de Trente. Lyon Pour ledit Du Moulin 1564. 8°. 88 SS.

Dieser Traktat brachte den Verf. in Verhaft; seine sämmtl. Schrr. wurden vom Pabst Clemens 8. zum Feuer verurtheilt und stehn auf dem Index. Molinaeus erscheint in der päpstl. Venia legendi noch 1772 (für den St. Gall. Clerus. Stiftsarchiv).

975. **Caroli Molinaei** Omnia quae extant opp. Paris 1681. 5 Tom. Fol.

(Molinaeus, protest. Rechtslehrer in Deutschland, † 1566.)

976. Ordonnance Dv Roy Sur le faict et reiglement general de ses **Monnoyes.** A Lyon P. Mich. Joue et Jean Pillchotte 1577. 100 SS. 8° m. Hschnn. — Ordon. du R. s. l. descry des Monnoyes de billon estrangeres. Ibid. eod. a. 8° m. Hschnn.

977. **Arn. Montanus** De Nieuwe en onbekende Wereld etc. Amsterd. Meurs 1671. Fol. m. KK.

Ebert 14294. (A. Montanus war Prediger zu Amsterdam.)

680 978. Consilia (medica) dom. **Bartholomei Montagnane** (und des Anton Cermisoni, nebst e. Tractat Pr. Caballi). Venet. Simon de Luere 1514 9. Sept. Fol. goth. 2spalt. 6 und 413 Bll.

Panzer Ann. Typ. 10, 41. Wachler Lit. Gesch. II. 414.

857 979. Epytoma Sapientie (oder: compendium moral. notabil.) p. Hieremiam iudicem de **montagnone** civ. Paduan. Venet. Petr. Liechtensteyn Colon. 1505 3. Mai. 4° goth. 2sp. Tabula und 146 Bll.

Panzer A. T. VIII. 377.

980. Commentaires de Messire **Blaise de Montluc** Marech. de Fr. Paris Fr. du Carroy 1607. 8°. (2 Tom. in 1 Vol.)

(Zuerst Bordeaux 1592. Fol.) Betrifft die Jahre 1521—69 (und bis 73); Henri IV nannte es die „Soldatenbibel". Meusel Bibl. histor. 7, 2 p. 232.

981. **Olympiae Fulviae Moratae** Orationes etc. Basileae ap. Petr. Pernam 1562. 278 SS. 8° und: 1570. 8°. (Hsgbr.: Cäl. Sec. Curio.)

Selten, aber nicht mehr gesucht. Ebert 14365. Brunet III. p. 1889 (3—4 Fr.). Niceron 15, 307.

Digitized by Google

982. Le premier livre de Chansons Gaillardes, Pavannes, Bransles, Almandes, Fantaisies, reduicts en tabulature de Guiterne par Maistre **Guillaume Morlaye** ioueur de Lut. A Paris De l'Imprim. de Robert Gran Ion et Michel Fezandat, au Mont S. Hylaire, a l'Enseigne des Grandz Jons 1552. (Das Privileg. ist von 1549.) 30 Bll. Noten ohne Text quer 8°. — Le second livre de Chansons etc. Paris M. Fezandat Mt. S. Hil. en l'hostel d'Albret 1553. 32 Bll. — Le troysieme livre etc. par **Simon Gorlier** etc. Paris J. Granion et M. Fezandat. Mt. St Hil. a l'Ens. des Gr. J. 1551. 27 Bll. — Quatrieme livre p. M. Guill. Morlaye et autres bons autheurs. Pariz Fezandat a l'hostel d'Albret 1552. 2 Bll. und 30 bez. Bll. quer 8°.

Äusserst selten und von keinem Bibliogr. erwähnt; nur Grolier erscheint bei Brunet II. p. 1671 (aber für Anderes), wo s. Schrr. „presque introuvable" heissen. Obiges Exemplar ist trefflich conservirt.

983. **Phil. de Mornay** Le Mystere d'iniquité c'est a dire l'histoire de la Papauté . . Saumur Thom. Portau 1611. Fol. (Auf dem Tit.bl. u. weiterhin 2 satyr. Abb.)

Orig.ausg. Brunet III. p. 1912. Vogt Catal. p. 601. Freytag Anal. p. 613. Über Mornay, Heinrichs 4. Freund, vgl. Grässe Lit. Gesch. 5 p. 775. (Auf d. Stadtbibl. ist noch e. Octavausg. des näml. Buchs Genf 1612.)

984. **Thom. Morus** De optimo Reip. statu Deque nova insula Vtopia. Basel J. Froben 1518 Novemb. 4° röm. 168 SS. mit Hschnn. (nach Holbein). **862**

Zweite Aufl. ohne den Brief des Paluadus (in der Löwner Orig.ed. v. 1516). Auch sind die satyrischen Randglossen der Orig.ausg. nur zum Theil beibehalten. Brunet III. p. 1893. Grässe Trésor II. 496. Ebert 14442. Basler B. G. p. 104. Niceron Nachrr. (deutsch) 23 p. 315. Baumgarten Nachrr. v. merkw. B. I. p. 556.

985. Epigrammata **Thom. Mori** e graecis versa. Basel Jo. Froben Dec. 1518. 4° röm. S. 166—355. **885**

Zweiter Theil zur vorangehenden Nr. Der dritte (Erasmus Epigramme) fehlt. Ebert 14442. (Alle 3 Theile: 36 Fr. 2° catal. Quatremere.) Niceron Nachrr. 23 p. 318.

986. Ein glaubwirdige anzaygung des tods, Herrn **Thome Mori** vnnd andrer treffenlicher männer in Engelland, geschehen im jar M.D.XXXV. Darunter e. Hsch. u. d. **914**

Digitized by Google

Jahrz. MD.XXXVI. 12 Bll. 4° goth. O. O. (Am E. ein zweiter Hschn.)

663 987. Tractatus **Rabbi Moysi** de regimine sanitatis ad Soldanum Regem. Aug. Vindelic. 1518 9. Juli. 4° röm. 16 Bll. (o. Dr.).

Ist von Maimonides. (Vgl. Brunet III. p. 1320.) Zapf Augsb. B. G. II. 104. Panzer A. T. VI. 151.

988—94. **Seb. Münster** Kalendarium hebraicum. Basil. 1527. 4°.

Hitzig in Wolfs Schweiz. Biogr. II. p. 4. Die übrigen Münsterschen Schrr. der Stadtbibl. sind: Chaldaica Grammatica (et al.). Basil. Froben 1527. 4°. (Hitzig a. a. O. p. 5—6. Panzer Ann. Typ. VI. p. 258 Nr. 654. Weller Altes II. p. 164). — Dictionarium Trilingue. Basil. H. Petri 1530. Fol. — Biblia hebraica. Basil. Froben 1536. 4° (Ebert 2229. Baumgarten Nachrr. II. p. 99. Eichhorn Einl. i. A. T. II. 1. p. 185. Hitzig a. a. O. p. 4.) — Euangel. sec. Matthaeum (hebr. lat.). Basil. 1537. Fol. (Erste Ausg. Hitzig p. 8.) Messias Christianor. et Judaeor. (hebr. lat.) Basil. 1539. 8°. — Rudimenta mathematica. Basil. 1551. 4°. (Erste Schrift über allgemeine Mathematik Wolf a. a. O. p. 16. Grässe Lit. Gesch. 5 p. 917.) — Cosmographia. Basel 1628. Fol. m. Hschnn. (Sehr späte Ausg. — zuerst 1544 — die einzige d. Stadtbibl. 6 fl. Beck.)

995. Emblemata miscella nova. Durch **Christ. Murern** von Zürych ... (und) J. H. Rordorffen. Zürych Joh. Rud. Wolff 1622. 40 Kupfer mit deutschen Versen. 4°.

J. C. Füssli Gesch. d. besten Künstl. d. Schweiz (1769) I. p. 70.

996. **[Thomas Murner]** Teutsche Jura Regulae LL etc. Frankf. a. M. Chr. Egenolff 1536. Fol.

Selten. Degen Übers. d. Röm. I. p. 250. Gödeke Grundr. p. 202 Nr. 28. Thom. Murner war der erste Autor über röm. Recht in deutscher Sprache. Die Stadtbibl. hat noch eine andere gleichfalls seltene Übers.: Institutionen v. A. Perneder. Ingolst. 1567.

907 997. **(U. H. Muz)** Vdalrici Hugwaldi Durgei adulescentis dialogus stud. suor. proem. Excud. A. 1520 Sept. (o. O. u. Dr.) 40 Bll. 4° röm.

Siehe Leu Lex. s. v. Muz (Mutius a. Wylen b. Bischofzell) Obiges Ex. schikte C. Grebel dem Vadian.

998. **Osvaldi Myconii** Lucernani ad Sacerdotes Heluetiae etc. Tiguri Froschauer 1524 Febr. 51 SS. 8°.

Myconius v. Kirchhofer p. 72. Myc. v. Hagenbach p. 332 u. 378.

Digitized by Google

999. In Evang. Marci **Osvaldi Myconii** Lucern. iam pridem in luc. ed. expositio. Basil. 1538. 8°.

Deutsch im Auszug bei Hagenbach Myc. (1859) p. 414.

1000. De scribenda universitatis rerum historia ll. V. **Christophoro Milaeo** Autore. Basil. Jo. Oporin 1551 März. 317 SS. Fol.

Ziemlich selten u. sehr merkw. Ebert 14601. Wachler Lit. G. 4. 151. Leu Helv. Lex. 13. 504. (Ch. Mylaeus, der früheste Autor üb. Gesch. d. Menschheit, war a. Stäffis.)

1001. **Mythographi** Latini . . Thom. Munkerus emend. Amstel. vidua a Someren 1681. 8° mit KK.

Ebert 14621. De Bure Bibl. instr. 3556.

1002. **Thom. Naogeorgi** (Kirchmeyer) Tragoedia nova Pammachius. Augustae Weissenhorn 1539. 8°.

Zweite Ausg. Ebert 14633 Note. Gödeke Grundr. p. 135. Dasselbe Buch ist auch deutsch auf d. Stadtbibl. s. Scherer St. Gall. Handschrr. p. 88. Über Naogeorgi Leben u. Schrr. handelt am Ende in Strobels Misc. litt. Inh. III. p. 109 — 154 (Pammachius p. 140).

1003. **Thom. Naogeorgi** Tragoedia alia nova Mercator anno (15)40. 8°. (Basel.)

Erste Ausg. Ebert 14635. Gödeke Grundr. p. 135. Strobel l. c. p. 141.

1004. **Thom. Naogeorgi** Hieremias. Basil. 8°. o. J. (Die Widm. v. 1551.)

Erste Ausg. De Bure Bibl. instr. Nr. 2936. Gödeke Grundr. p. 135. Strobel l. c. p. 143.

1005. **Thom. Naogeorgi** Regnum Papisticum 1553. 8°. o. O.

Zweite Ausg. Ebert 14631 Note. Gödeke Grundr. p. 135. De Bure Bibl. instr. Nr. 2930 („fort rare et très recherché"). Strobel a. a. O. p. 134.

1006. Eruditi adulescentis **Chonradi Nastadiensis** Germani Dialogus saneque festivus bilinguium et trilinguium sive de funere Calliopes. (Dat. Lutetiae 5. Mart. 1520.) 8° röm. 14 Bll. o. O. u. J. (Sub scuto Basiliensi venale comperies.)

Panzer A. T. X. 21.

1007. **Jo. Naucler** Memorabilium omnis aetatis et omn. gent. chronici commentarii. Tübingen Thom. Anshelm 1516 März. Tom. I: 8 und 181 Bll. Tom. II: 14 und 317 Bll. Fol. röm. (Aarau.) **792.793**

Digitized by Google

Erste Ausgabe und selten. Brunet IV. p. 21. Ebert 14665. Über den Verf. Erhard Gesch. III. 375.

1008. **Jo. Neander** (Medic. a. Bremen) Tabacologia . . cum figg. Lugd. Bat. Is. Elzevir 1622. 4°.

Erste Ausg. Haller Bibl. bot. I. p. 439 (3—5 Livr.).

907 1009. **Nemo** (Wittembergensis) Encomium Rubii Longipolli. 4° goth. 8 Bll. O. O. u. J.

Verf.: J. Montanus. Nicht zu verwechseln mit Huttens Nemo Panzer A. T. IX. S. 74. Grässe Trésor III. 398 (aber in e. and. Ausg.) s. Weller Falsche Drukorte (1864) p. 242.

907 1010. **Nullus** Lipsensis respondet Nemini Wittembergensi. 4° röm. 4 Bll. o. O. u. J.

Nach Grässe Trésor III. 398. „Lips. impr. Volffgangus Monacens. 1519." (4°. 4 Bll.), wovon in unserm Ex. nichts zu finden.

734 1011. **Nestoris** (Dion.) Nouariensis vocabula. Argentor. Jo. Prüss 1507 2. Mart. Fol. röm. 138 Bll. (Aarau. Zürich C. L.)

Ebert 14718 Note.

822 1012. [**Dasselbe Werk**] Imp. Venetiis Jo. de Tridino 1506 12. Mai. 138 Bll. Fol. röm. 2sp.

1013. Ein Gesprächbuchlein zweyer schuler Wie einer den andern Im zierlichen schreyben vntherweyst. Durch **Johan Newdorffer** Burger und Rechenmeister zu Nürmberg seynen schulern gemacht. Anno M.D.XLIX. (Darunter e. Monogr. des J. N.) Imprimebatur Nurenbergae ap. Joh. Petreium. Fol. 19 Bll. Text und 39 Schriftentafeln. (Auf der ersten, einem Alphabet, das Monogramm bei Heller Hschn.k. S. 108.)

Die Schriften sind vielleicht von Neudörffer bloss gezeichnet und von einem and. geschnitten. Über diesen Künstler (einen Zeitgenossen und Bekannten A. Dürers) s. Heller Gesch. d. H. K. S. 108. Obiges Ex. enthält noch 8 Pgmtbll. mit zierlichen Schriftproben in Msc. in den verschiedensten Formen, Farben und Grössen (aus der gleichen Zeit u. wahrscheinl. vom Verf. selbst). 9 fl. Beck.

1014. **Nicandri** .... Theriaca etc. Interpr. Jo. Lonicero. Colon. J. Soter 1531. 4°.

Ebert 14742.

652 1015. **Nicasius de Voerda** Machliniens. Arbor utrius consanguinitatis etc. Colonie in Edibus Quentell 1504 Jan. 4° goth. 16 Bll.

Digitized by Google

Über den Verf., der v. 3ten Jahr an blind war, s. Savigny Gesch. d. R. R. i. M. VI. 490. Hartzheim Biblioth. Colon. p. 254. Obige Ausg. (1504) fehlt bei Panzer VI. 352—355.

1016. Oratio in funere Rev. d. d. Petri Cardinalis s. Sixti habita a Rev. p. d. **Nicolao episcopo mödrusiensi.** 10 Bll. röm. 30—31 Z. 4°. Ohne Anz. (Ende Fol. 10 a Z. 18: Et sic est finis.) (Rom.) **903**

Erste Ausg. (1474) und sehr selten. Hain 11770. Brunet IV. 67.

1017. Les Navigations, Peregrinations etc. en la Turquie, par **Nicolas de Nicolay,** Daulphinoys etc. En Anvers 1576 p. Guill. Sylvius. 305 SS. kl. 4°.

Mit 60 schönen Hschnn. (Costumbilder) nach Zeichn. v. Nicolas selbst (nicht v. Titian), geschnitten v. Ahasv. de Landfeld od. Londersel. Ebert 14781. Brunet IV. 67. (20 Fr. Morel, 50 Fr. mar. r. Giraud.) Vgl. Bekmann Lit. d. Reisebeschr. I. p. 654.

1018. Rhetia . . **Franc. Nigro** Bassanensi autore. Basil. Jo. Oporin 1547 Jan. 62 SS. 4°. (Lat. Verse.)

Selten und merkwürdig. Haller Schweiz. Bibl. I. p. 225. Über den Verf. (Franc. Negri, Protestant, der nach Cleven flüchtete) siehe Flögel Gesch. d. kom. Litt. II. p. 119.

1019. **Franc. Niger.** De Fanini Favent. ac Dominici Bassan. morte (Rom. pontif. iussu impie occisi) historia. Clavennae 1550. 8°.

„Opuscule rare". Brunet IV. 35. (8 L. 19 s. la Vallière 1784).

1020. Beati Patr. **Nili Episc.** Sententiae morales e greco in lat. versae Bilibaldo Pirkeimero Norimb. Interpr. Basil. ap. Pamphilum G(engenbach) Januar 1518. 4° röm. 8 Bll. **855**

Gödeke Gengenbach S. 687. Hoffmann Griech. Bibl. II. p. 641.

1021. **Niphus** (Euthicus Augustinus Philotheus, med. et astrolog. Suessanus) de diebus criticis. Venet. Jacpentius de leucho 1504. Id. Octobr. Fol. goth. 16 Bll. **680**

Niceron Nachrr. (deutsch) 14 p. 153.

1022. **Niphi** . . . Averroys de mixtione defensio. Venet. Octav. Scot. hered. p. Bonetum Locatellum 1505 April. 6 Bll. goth. 2sp. **702**

Panzer A. T. VIII. 375. Niceron Nachrr. 14. p. 153.

1023. **Nonii Marcelli** Peripatet. Tiburtic. compendiosa doc- **825**

Digitized by Google

trina ad filium de proprietate sermonum .. impressa Parmae MCCCCLXXX (Portilia?). Fol. röm. 144 Bll. (wovon 132 gez. Der Rest bis Bl. 248 mit Festus u. Varro fehlt).

Harles Introd. I, p. 51. Ebert 8780. Hain 11903. Brunet IV. p. 97.

734 1024. **Nonii Marcelli** de verbor. propr. — S. Festi fragm. — Varronis de lingua latina. Impr. Parisius (sic) in Bellouisu p. Jo. Marchand A. d. 1511. Fol. röm. 60, 40 u. 23 Bll. (Bellovisus ist das Quartier Beauregard in Paris.)

Maittaire 2. 1. 225. Ebert 8782 Note. Panzer A. T. VII. 557.

1025. **Nonni** .. Dionysiaca .. Antwerp. Plantin 1569. Gr. 8°.

Sehr seltne erste Ausg. Ebert 14869.

1026. **Nonni** Graeca paraphrasis S. Evang. sec. Joannem. Lugd. Bat. Raphelengius 1589. 8°.

Ebert 14865. Baumgarten Nachrr. v. merkw. B. 7 p. 115.

1027 a. **Notitia** vtraque cum orientis tum occidentis. Froben Basileae M.D.LII. 107 ungez. Bll. mit Hschnn. Fol.

Erste Ausg., sehr selten u. merkw. Ebert 14904. Gutes und completes Ex. (8 fl. Butsch. 28 Fr. Asher.)

1027 b. **Notitia** utraque dignitatum cum orient. tum occid. (et in eam G. Panciroli comm.). Venetiis 1593. Ap. Franc. de Franciscis Senensem. Fol.

Ebert 14905.

1028. Discours politiques et militaires du Seigneur **de la Noue** A Basle De l'Imprimerie de Francois Forest 1597. 710 SS. 4° (m. e. Epitre von De Fresnes. Lausanne 1587).

(Zuerst Genf 1587. 4° und Basel Forest 1587. 8°.) Die schöne Ausg. von 1597 fehlt bei Brunet III. 824 u. Grässe Trésor 4 p. 101. Dieses Buch ist eine Geschichtsquelle für die franz. Relig.kriege wie d'Aubigné und Mornay. Siehe Baumgarten Nachrr. v. merkw. Büch. 4 p. 245.

1029. Grund vnd vrsach aus d. hayl. schrifft .. warumb die .. Pröbst zu **Nürnberg** den missbrauch b. d. h. Messz .. geendert haben. 4°.

Zweite seltne Ausg. Panzer Deutsche Ann. II. p. 300 Nr. 2404.

Digitized by Google

1030. **J. Obsequentis** Prodigiorum lib. (m. P. Vergil. und Jo. Camerarius). Lugd. J. Tornaes. und G. Gazeius 1553. 367 SS. 12°.

Ebert 11009 Note. Freytag App. litt. I. 388. Brunet IV. 147. Die Stadtbibl. hat ausserdem die Ausg. Basil. Oporin 1552. 8° m. Hschnn. (Ebert 11109) und die ital. Übers. von Damiano Maraffi Lyon, de Tournes 1558 m. Hschnn. (Brunet 4. p. 147).

1031. **[Obsequiale Constantiense]** Otto, Bischof v. Constanz, an s. Clerus. 4° goth. sign. bis f 6. o. O. u. J. 52 Bll. zu 33 Z. (schwarz und roth). Bl. 1b ein Hschn. **593**

Ein solches drukte Ratdolt in Augsb. 1502 u. öft. Vgl. Zapf An. Typ. August. S. 47.

1032. Dialogo del Purgatorio Di Messer **Bernardino Occhino** di Siena Pastore della chiesa de Locarnesi in Zuricho MDLVI (dedic. a. Zürich 1550 an Franc. Lismanino) o. O. u. Dr. (Zürich And. u. Jac. Gesner.) 3 Bll. Vorst. 130 SS. u. 4 Bll. Index 8°.

Selten und merkwürdig. Ebert 15001. Flögel kom. Lit. II. p. 140. Vogt Catal. p. 621. De Bure Bibliogr. instr. Nr. 765. Brunet IV. p. 152. (La Vallière 32 Fr. Jetzt 20—30 Fr.) Auf der Stadtbibl. ist dasselbe Buch auch lat. Tiguri ap. Gesner o. J. 8°, weniger selten und gesucht als d. ital. Original. Brunet a. a. O. (6½ Fr. M. Carthy.) De Bure Nr. 766; sie besitzt ferner von Occhino: Liber de corp. Christi presentia. Basil. Perna o. J. 8°. (Ebert Nr. 15006. Brunet IV. p. 153) und folgendes von Ebert unbestimmt gelassene Werklein: Berhardini Ochini Senensis expositio Epistolae diui Pauli ad Romanos, de Italico in latinum translata. Avgvstae Vindelicorum (Randbordüre). Am E.: Avgustae Vindelicorum Philippus Vlhardus excudebat o. J. (2 Bll. Vorst. 101 bez. Bll. und 9 Bll. Index.) 8°. Ein Übersetzer ist nirgends in dem Buch mit Namen angegeben. J. C. Füssli spricht von dieser Ausg. in: Beitr. zu Erl. d. K. Ref.gesch. V. p. 421. Siehe auch Vogt Catal. libr. rar. p. 625.

1033. De amandis pauperibus Gregorii Nazanzeni Episc. (et al.) Interpr. **Jo. Oecolampad.** Augsb. S. Grimm et M. Uuyrsung 1519 14. April. 4° röm. 32 Bll. **896**

Hoffm. Griech. Bibl. II. p. 180. Zapf Augsb. B. G. II. 117. Panzer A. T. VI. 154.

1034. Divi Gregorii Nazanzeni aliquot sermones etc. **Oecolamp.** interpr. Augsb. S. Grimm et M. Vuirsung 1519 22. Mai. 4° röm. 30 Bll. **896**

Digitized by Google

Hoffm. Griech. Bibl. II. p. 180. Zapf Augsb. B. G. II. 116. Panzer A. T. VI. p. 155. Nr. 155.

1035. Index in tomos omn. opp. Hieronymi p. **Jo. Oecolamp.** Basel Jo. Froben 1520 Mai. Fol. röm. 363 SS.

Grässe Trésor III. 273.

910 1036. De Charitate etc. Thalassii Hecatontades quattuor **Jo. Oecolampadio** interpr. August. Vind. S. Grimm et M. Wirsung 1520 Oct. 4° röm. sign. bis D 4.

Ed. princ. S. Grässe Lit. Gesch. II. p. 234.

910 1037. Quantum defunctis prosint viventium bona opera etc, Sermo Jo. Damasceni **Jo. Oecolampadio** interpr. Augustae Vindel. A. 1520. 12 Bll. 4° röm. (o. Dr.)

Panzer A. T. VI. p. 160. Hoffm. Gr. Bibl. II. p. 436.

1038. Graecae Literaturae Dragmata **Jo. Oecolampadio** autore. Basil. 1520. A. Cratander. 253 SS. 8°.

Griech. Grammatik (u. d. Tit. Aehrenbündel) in 2ter Aufl. Panzer Ann. Typ. VI. 222.

910 1039. De moderandis disputationibus Greg. Nazanzeni Sermo **Oecolampadio** interpr. — Augsb. S. Grymmet M. Vuirsung 1521. 4°. 16 Bll. röm.

Hoffm. Gr. Bibl. II. 181.

896 1040. De Laudando in Maria deo **D. J. Oecolampad.** Sermo. Basil. ap. A. Cratander 1521 Juni. 4° röm. 8 Bll.

Grässe Trésor 5. p. 10. Panzer A. T. VI. 228.

1041. **Oecolampadii** Judicium de D. Martino Luthero 1521. 4°.

Ein Brief an B. Adelmann, von Capito public. ohne Oec. Wissen. Hagenbach Oecolamp. (1859) p. 18.

1042. **Jo. Oecolampadius** De confessionis obligatione, divinane sit an humana ? 1521. 4°.

1043. **Jo. Oecolampadius** Quod non sit onerosa Christianis confessio. Basil. 1521. 4°.

Hagenbach a. a. O. p. 18.

1044. Ob die Mess ein opffer sey (Erklärung von 7 Predigern an den Rath zu Basel, verfasst v. **Oecolampad.**). 8°. Ohne Anz.

Eines der wichtigsten Aktenstüke zur Basler Ref.gesch., wiederabgedr. bei Hagenbach (p. 102 und 245).

Digitized by Google

1045. **Jo. Oecolampad.** De genuina verborum domini, Hoc est corpus meum juxta uetustissimos authores expositio. Basil. 1525. 8°. — Deutsch: Vom Sacram. d. Danksag. V. d. waren nateurlichen verstand der worten Christi etc. verteütscht durch Ludwig Hätzer. Zür. 1526. 8°.

Die Übers. des (später hingerichteten) Antitrinitariers Hätzer erschien ohne Oec. Vorwissen. Hagenbach Oec. p. 79 u. ff. Auch den: Propheten Maleachi mit Oec. Auslegung verdeutschte L. Hätzer 1526. 4° (Stadtbibl.). — Laut beigeschriebener alter Note ist von Oecolam.: Epistola christiana . . . ex Bathauis missa (üb. d. Abendmahlsstreit). 8°. (Stadtbibl.)

1046. **J. Oecolampad** Der zehend psalm gepred. i. 25 iar. Mit sampt d. Aussleg. in gsangssweyss begriffen. Basel 1526. 8°.

Gödeke Grundr. p. 176.

1047. Bilibaldi Birckheimheri, de vera Christi carne etc. ad **J. Oecolampad.** responsio. Nürnb. Jo. Petreius 1526. 8° — und: Jo. Oecolamp. Ad Bilib. Pyrkhaimerum de re Eucharistiae responsio. Tig. 1526. 8°.

Erhard Gesch. d. Wiederh. III. 54. Hagenbach Oecolamp. p. 134 und 135.

1048. **Jo. Oecolampadii** ad fratres . . in agro Basiliensi . . epistola. Basil. Val. Curio 1528. 8°.

Hagenbach p. 117.

1049. Jo. Paul. **oliuerius** de Perusio Epistola ad Guill. Casador de Gallor. cede nouissima p. Hispanos Pampilone facta (Ex Logronio 10. Dec. 1512). 4 Bll. röm. 4°. (Doppelt.) 628

1050. **Onosandri** . . de re militari Comm. in Lat. serm. conv. a J. Camerario. Nürnb. P. Kaufmann. 1595. 8°.

Ebert 15121. Freytag App. I. p. 401.

1051. **M. Opitii** Teutsche Poemata etc. Sampt einem anhang etc. Strassb. 1624. 4°.

„Von J. W. Zinkgref ohne Opitz Willen veranstaltete erste Sammlung; sehr wichtig für die Geschichte der neuen Schule; selten. Exemplare in Berlin, Wolfenbüttel, Dresden, Hannover." Gödeke Grundr. p. 444. (Die Stadtbibl. hat ausserdem die dritte Ausg. o. O. u. J. 8°. (Breslau 1637. Gödeke a. a. O. Nr. 48.)

1052. Clare Af-beeldinge . . van dese schrickeliicke ende . . Heere Prince van **Oranglen** — t'Utrecht Ghedr. by

Digitized by Google

Jan Amelissz in't ABC. (Einblattdruk in Fol. m. e. Kupfer.) — Heinrich Slatius (der dem Prinz wolt geben den Schuss) . . abgebildet nach dem Leben 12. Merz 1625. (Ein Foliobogen Text m. e. Kupfer.) — Abbildung des Nationalsynodi 1618. (Ein Bl. Fol. m. e. K.) — Sententia lata . . advers. Jo. ab Oldenbarnevelt . . . XIII Maij 1619 in Arca interiore Aulae Hagae Comit. 4°.

861 1053. **Orationes** duae ab Ill. Gymn. Viennensi et A. 1517 habitae etc. Jo. Singren impr. Viennae 1519. 8 Bll. 4° röm.

Denis Wiens B. G. S. 194.

850 1054. **Nicolai de Orbellis** sup. sententias Compendium. Hagenaw H. Gran 1503. 4° goth. sign. bis g 4 (2 Alph.).

Die erste Ausg. erschien in Paris vor 1488. Grässe Trésor 5, 35. Maittaire Ind. II. p. 105. Panzer A. T. VII. 68.

729 1055. **Paulus Orosius** Historiae. Venet. Bernardin. Venet. de Vitalibus 1500 12. Oct. Fol. röm. 79 ungez. Bll. zu 44 Zeilen. (Mit Randnoten Vadians.)

„mihi a Luca Bibliopola donodatus a. 1511 18. Sept." (Note Vad.) Panzer Ann. Typ. III. p. 481 Nr. 2680. Grässe Trésor V. p. 51. Ebert 15245. Hain 12104. Freytag App. litt. I. 276—279. Brunet IV. p. 237.

1056. **Orosius** Chronica . . . Durch H. Bonern . . verdolmetscht. Colmar Barthol. Grüninger 1539. Fol.

Sehr seltne erste Ausg. Degen Röm. Übers. II. p. 150. Gras p. 160.

1057. Deorum Dearumque Capita Ex museo **Abrah. Ortelii** Antverpiae Philippus Galläus excudebat 1573. 4 Bll. 54 Kupfer und 2 Bll. kl. 4°.

Ursprgl. Ausg. ohne Text wie die v. 1572. Ebert 3491. Brunet IV. 242. (6—9 Fr.) Grässe Trésor II. 42. (Die Ed. v. 1573 wird nirgends genannt.) Über Philipp Galle s. Füssli A. Kstl. Lex. II. 408.

1058. Ain Schöner Sendbryeff Des . . h. Johansen Herrn zu Schwartzenberg . . warumb er sein Tochter auss dem Closter . . hinweggefürt . . **Andreas Osiander.** Nuremberg 1524. 12 Bll. 4°.

Ranke Ref.gesch. II. p. 56. Heller Ref.gesch. v. Bamberg p. 45. Strobel Verm. Beitr. Nr. 1.

Digitized by Google

1059. **Otfridi** Evangeliorum liber (ed. Flacius). Basil. 1571. 8°. o. Dr.

Erste Ausg. und sehr selten. Ebert 15313. Schelhorn Amoen. 5, 257 (und über die Hs. 3, p. 19). v. Seelen Memoria Stadeniana p. 62 u. ff. Hanhart C. Gesner p. 204 (10 Thlr. Weigel).

1060. **Ottonis Phrisingensis Episc.**... Rerum .. gestarum .. Libri octo. Eiusd. De gestis Friderici primi . . Libri duo . . Radevici Phrisingen. Libri duo (Cura J. Cuspiniani). Strassb. M. Schurer 1515. Fol. röm. 210 Bll. (Mit Randnoten Vadians.) Exx. in Aarau, Zürich C. L. **799**

Erste Ausg. nach e. Wiener Msc. und sehr selten. Ebert 15316. Schelhorn Ergözl. III. p. 2230. Brunet IV. p. 258. Grässe Trésor 5, 63. Panzer An. Typ. VI. 74. 395.

1061. Epistole Heroides **Ovidii** (Comm. A. Volsco Ubertino Crescentinate et Omnibono etc.) Domitii scripta in Ibin. Venet. Jo. Tacuinus de Tridino 1505 ultimo Julii. Fol. röm. 140 Bll. Mit Hschnn. **715**

Vgl. Ebert 15391 u. Grässe Trésor V. 72 (welche beide obige Ed. übergangen haben).

1062. **P. Ovidii N.** Libri de Ponto (c. comm. G. Merulae). Mediolan. Leon. Pachel 1509 4. Dec. Fol. röm. 75 und 3 Bll. **718**

Ebert (15481 Note) und Grässe Trésor V. 79 Note setzen: 1507 4. Dec.

1063. **P. Ovidii N.** Fastorum libri (c. comm. Anton. Constantin. Fanensis). Mediolan. Leon. Pachel 1510 17. Febr. Fol. röm. 12 und 199 Bll. mit Hschnn. (Hs. Vadians am Rand.) **718**

Auf dem Tit.hschn. e. unbekanntes Monogramm „Jo. de Legnano." Panzer A. T. VII. p. 387.

1064. **P. Ovidii Nas.** Heroidum epistolae. Argentorati ex offic. Schureriana 1518 März. 4° röm. sign. bis P 5. 92 Bll. **778**

Ebert 15394. Grässe Trésor V. p. 73.

1065. **[Ovid. Heroid.]** Der Griecxser Princerssen . . sendt brieven . . . duer C. van Ghistele overgheset. Thantwerpen H. Laet 1559. 149 Bll. 8°.

Selten. (Ebert 15579 notirt nur spätere Ausgg.)

1066. Picta Poesis **Ovidiana** etc. Ex rec. Nicol. Reusneri.

Digitized by Google

Francof. a. M. p. Joh. Spies imp. Sig. Feyerabend 1580. 8°. m. Hschnn. (nach P. Bernard).

1067. **P. Ouidii N.** Metamorphoses . . m. Fig. u. in Teutsche Reymen gebr. Durch M. Joh. Spreng v. Augsb. Frankf. b. G. Raben, J. Feyerabend etc. 1564. 8°.

Erste Ausg. d. Sprengschen Übers., v. Degen (II. 158) nur unbestimmt verzeichnet. (Vgl. auch Gödeke Gr. p. 426.) Ebert 15556.

1068. La Metamorphose **d'Ovide** Figurée. A Lyon p. J. de Tovrnes 1583. 8° mit Hschnn. und Randverzierungen.

Die Hschnn. (v. Pet. Bernard) sind in dieser Ausg. schon abgenutzt, die Randleisten immerhin sehr zierlich. Brunet IV. 287. Ebert 15592.

1069. **Ovid.** Metamorph. Francof. a. M. Chr. Coruinus imp. J. Feyerabend 1582. 8° mit Hschnn. (Copien nach Pet. Bernard).

1070. **[Ferrante Pallavicino]** Il Divortio celeste . . . In Ingelstatt 1643. Per Josef Arlstozz. 230 SS. 12°.

Dritte Ausg. einer (prohibirten) Satyre gegen d. röm. Hof. Ebert 15697. Brunet II. 774. Flögel kom. Lit. II. 232. Buterweck Gesch. d. ital. Poesie II. p. 512. Grässe Trésor V. p. 111. (⅔ Thlr. Weigel.)

766 1071 a. **Panaegirici** varior. autorum. Vien. Hie. Philouallis et Jo. Singren 1513. 4° röm. sign. bis E (2 Alph.). Mit Vadians Commendatio.

Harles Introd. I. p. 60. Denis Wiens B. G. S. 88. Brunet IV. p. 341. Grässe Trésor V. p. 118.

1071 b. **Panegyrici** veteres . . . a J. Livineio. Antverp. Plantin 1599. 8°.

Grässe Trésor V. p. 119. Ebert 15749. Harles Introd. I. p. 61.

1072. **Onuphrius Panvinius** De ludis circensibus ll. II, de triumphis l. I. Patavii Frambotti 1681. Fol. m. Figg.

Zweite mit Noten von J. J. Mader vermehrte Ed. (zuerst 1642). Sinceri Samml. v. raren Büch. p. 490. Grässe Trésor V. p. 123. (15 Fr. Coen. 5 sc. Gallarini.)

1073. **Paracelsi** Opera lat. reddita (Präf. Ad. v. Bodenstein). Basil. 1575. 2 Tom. 8°.

Zweite Gesammtausg. Wolf Schweiz. Biogr. 3. p. 34.

1074. **Paracelsi** Opera Bücher u. Schrifften. Durch Jo. Hu-

Digitized by Google

serum in Truck gegeben. Strassb. Laz. Zetzner 1603. 2 Vol. Fol.

Grässe Trésor V. p. 127. Ebert 15815. (6 Thlr. Hartung.)

1075. **Paracelsi** Chirvrgia. Basel 1585—86. 2 Thle. Fol. m. Portr. d. Parac. in Hschn. — Id. ed. Jo. Huser 1605. Fol. (Deutsch.)

Ächte Schrift, aber nicht in erster Ausg. Grässe Trésor V. p. 127. (4 fl. 48 kr. Scheible.) Wolf 3. p. 37. Vgl. Sprengel Gesch. d. Arzn. III. p. 391.

1076. **Paracelsus** La grande chirurgie, trad. en Franc. de la vers. lat. p. Claude Dariot. Lyon 1589. 4°.

Grässe Trésor V. p. 127. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 444.

1077a. Histoire de nostre temps . . p. m. **G. Paradin.** Lyon J. de Tournes et G. Gazeau 1552. 757 SS. 12°.

Grässe Trésor V. p. 130 Note. Brunet 4. 359.

1077b. **G. Paradin** Chronique de Savoye. Av. les fig. d. t. les alliances d. mariages . . en la maison de Savoye. Lyon de Tournes 1561. Fol.

Zweite, vermehrte Ausg. (zuerst 1552). Brunet IV. p. 359. Grässe Trésor V. p. 130. (30 Fr. Tochon d'Annecy.)

1077c. **G. Paradin** Mémoires de l'histoire de Lyon. Lyon Ant. Gryphius 1573. Fol.

Brunet IV. p. 359. Grässe Trésor V. p. 130. (3½ fl. Butsch.)

1078. Devises heroiques Par **M. Claude Paradin** Chanoine de Beaujeu. — A Lion Par Jan de Tovrnes, et Guil. Gazeav M.D.LVII. 261 SS. 8° mit 180 Hschn.

Erste schöne Ed. Brunet IV. p. 358. (24 à 36 Fr. In schönen Einb. schon 80 u. 95 Fr.) Grässe Trésor V. p. 129.

1079. **Ambros. Paraeus** Opera chirurgica Recogn. a J. Guillemeau. Francof. Jo. Feyerabend 1594. Fol. m. Abb. nach Vesalius.

Grässe Trésor V. p. 132. (1½ Thlr. Maske.) Haller Bibl. chirurg. I. p. 197—203. Bibl. anat. I. p. 197. Sprengel Gesch. d. Arz. (2. ed.) III. p. 462 u. f. 486 u. f. Ambr. Paré, Chirurg Karls 9., war der einzige Reformirte seines Hofs, der in der Bartholomäusnacht geschont ward.

1080. **Paraldus** (Guilielmus Episcop. Lugdun.) Summa aurea de virtutibus et viciis. Brixie Angelus et Jacobus de **603**

Digitized by Google

Britannicis de pallazolo fratres 1494 24. Dec. 4° goth. 2 Col. 12 und 371 Bll. sign. bis U 4 (2 Alph.).

Braun Notit. II. p. 257. Panzer A. T. I. 253. Über d. Verf. Quétif I. p. 132.

589 1081. **Pascasii Ratperti** Commentaria in Lamentationibus Jeremie. Basel Jac. pfortzhemius 1502. 4° goth. 2sp. 89 Bll. und 8 Bll. Tabula.

Basler B. G. p. 69. Maittaire II. 1. p. 155. Panzer A. T. VI. 175. Grässe Trésor V. p. 149.

828 1082. **Curii Lanciloti Pasii** De rebus non Vulgaribus (in Grammatica institutione). Regii Galliae Togatae Impr. Franciscus Mazalis 1504 7. Aug. Fol. röm. sign. bis q 2.

Erste Ausg. Theoph. Sincerus Notitia (Frankf. 1753) p. 12. Freytag Ap. lit. III. p. 77 unten. Panzer A. T. VIII. 244. Grässe Trésor V. p. 150.

819 1083. [Leben der Heiligen. Sommer- und Wintertheil.] Schlussanz: Ist gedruckt diss **Passional** . das ist der heyligen leben . durch Anthoniu. Koberger.. Nureinberg (so) 1488. Fol. goth. 2sp. 387 Bll. mit Hschnn. (24 Thlr. Weigel.)

Schöne Ausgabe. Ebert 11792 Note. Hain 9981. Panzer D. A. S. 171. Über das Verhältniss dieser Heiligenleben zu Voragine siehe Nachrr. v. e. Hall. Bibl. VI. S. 535—540.

812 1084. Tit. (in Holz geschnitten). Von der kinthait vnnsers herren iesu cristi genant vita christi. — Bl. 2 fängt an: Hie hebt sich an das Register von dem anefang der neüwe Ee vnd des **Passionals** von dem leben Jesu vnd Maria seiner muter ... Am E.: Augsburg Hannns Schaur 1494. Kl. Fol. 59 gez. Bll. 2sp. 42 Zeilen sign. bis Q 4. Mit illumin. Hschnn.

Von Joh. Schauer meinte Zapf (Augsb. B. G. Einl.): „ein im Dunkeln liegender Name", der vermuthlich durch Weglassung der ersten Silbe aus Joh. Froschauer entstanden sei. Er führt aber selbst drei weitere Schrr. mit diesem Namen an, von 1493, 96 und 97 (I. 120. II. 233 u. 236). Ein ähnl. Passional erschien 1503 bei J. Froschauer (Panzer D. A. S. 260); das v. H. Schauer fehlt überall, ausgenommen bei Hanslik Prager Univ.bibl. S. 491. Es muss also sehr selten sein.

1085. **Franc. Patricius** Nova de uniuersis philosophia. Venet. Meiettus 1593. Fol.

Digitized by Google

Zweite, nicht häufige Ausg. Vogt Catal. libr. p. 656. Nachrr. v. e. hall. Bibl. I. p. 209. Brucker Hist. philos. 4, 1, p. 428. Grässe Trésor V. p. 169 (31½ Fr. Labey. 3 L. Libri). Von Patricius ist ausserdem auf d. Stadtbibl.: La militia Romana di Polybio etc. Ferrara Dom. Mamarelli 1583. 4° c. fig. (Grässe Trésor V. p. 169.) Das Buch: De regno et regis instituto. Paris 1578 (Stadtbibl.) ist von einem ältern Fr. Fabricius, Bischof von Gaeta, erschien zuerst 1519 und wird sehr gesucht (Grässe Trésor V. 168).

1086. Historiae Miscellae a **Paulo Aquilegiensi Diacono** prim. coll., post etiam a. Landulpho Sagaci auctae (Dedic. des Pithou). Basil. ap. P. Pernam 1569. 799 SS. 8°.

Erste Ausg. dieser Ed. Ebert 16032. Brunet IV. p. 450. Grässe Trésor V. p. 177.

1087. **Pauli Eginetae** praecepta salubria Guilelmo Copo Basileiensi interprete. Argentorat. M. Schurer 1511 12. Mai. 4° röm. 36 Bll. sign. vón B—G. (Es fehlen zu Anf. ein paar Bll.; Freytag gibt 39 Bll. an.) **903**

Zweite Ausg. Freytag App. Litt. III. 335—338. Panzer A. T. VI. S. 53.

1088. Incipit dyalogus qui vocatur scrutiniu. scripturarum Compositus p. Rev. p. d. **Paulu. de sancta maria** .. Epm. Burgen. Letzte Zeile: secula secnlo (sic) amen. Deo gracias. Fol. goth. 216 Bll. zu 39 Z. ohne Sign. Ohne O. u. J. u. Dr. (Strassburg Mentelin um 1470.) **578**

Eine der ersten Ausgg. des Buchs u. ziemlich selten. Hain 10762. Ebert 16029. Grässe Trésor V. p. 174. Catal. de l. Vallière I. p. 51—52 (50 Livr.). Brunet IV. p. 1151 (Butsch: 18 fl.). Braun Notit. I. p. 13. Über Inhalt und Verf. vgl. Freytag App. Litt. II. 737—741.

1089. **Paulus Venetus** Summa philosophiae naturalis. Venet. hered. Octav. Scoti 1503 Id. Mart. Fol. goth. 6 und 126 Bll. **676**

Diese Ausg. ist nirgends verzeichnet.

1090. **Pauli Warnefrid** ... Historiae Langobardicae Lib. primus u. ff. Augsb. J. Miller 1515 21. März. Fol. röm. 44 Bll. (st. 69. Es fehlt Jornandes). Hsg.: C. Peutinger. **803**

Handr. „bongarsii“ (Duplum aus der Berner Bibliothek). Zapf An. Typ. Aug. p. 59. Opera rariora in Rebdorf S. 213. Panzer A. T. VI. 145. Schelhorn Ergözl. III. p. 2231. Grässe Trésor V. p. 176.

1091. I Vestigi dell' antichità di Roma .. da **Stefano du**

Digitized by Google

Perac Parisino. In Roma appr. Lorenzo della Vaccheria 1575. Fol. Oblong. 40 Bll.

Erste Ausg. Brunet II. 888.

1092. **Ch. Perrault** Les hommes illustres . . en France. Paris 1696. 2 Tom. in e. Vol. Fol. (mit 100 Porträts in K., worunter 49 nebst dem Frontispiz von G. Edelink; die übrigen von Lubin, Schuppen, Duflos, Nanteuil (1 Portr.). — In 2 Exx.

Gewöhnlicher (nicht erster) Abdruk, mit den Porträts von Arnauld und Pascal (nebst Biographie) an ihrem Orte Tom. I. S. 15 und 65. Ebert 16216. Brunet IV. 509. (40—50 Fr.) Weigel 20 Thlr.

763 1093. **Publ. auli persii** familiaris explanatio. Cum Joh. Britannici erud. interpretatione. Lugduni Joh. de vingle 1511 7. octobr. 120 Bll. kl. 4° goth.

Panzer A. T. VII. 296. Grässe Trésor V. p. 211.

1094. **Pet. Petitus** De amazonibus dissertatio. Ed sec. Amstelod. J. Wolters et Ysebr. Haring 1687. 8° m. Münz- und and. Abb. in K.

„Petite dissertation curieuse et assez recherchée.“ De Bure Bibl. instr. Nr. 4793. Brunet IV. 529 (3—5 Fr.). Grässe Trésor V. p. 219.

875 1095. **Franciscus Petrarcha** de Remediis utriusque fortune. Am E.: Laus deo. 4° goth. 4, 112 u. 130 Bll. mit Sign. u. Blattz. 36 Z. Ohne Anz. (Strassburg H. Eggesteyn; nach andern: Basel, Amerbach — oder: Heidelberg H. Knoblochtzer c. 1489.)

Zweite Ausg. Helmschrott Drukdenkm. i. Füessen II. 103. Hain 12791. Ebert 15474 Note. Grässe Trésor V. p. 235.

827 1096. Libror. **Francisci Petrarche** Impressor. Annotatio. Venet. Simon Papiens. dictus Biuilaqua 1503 15. Juli. Fol. röm. 2sp. sign. bis 8 (3 Alph.). — **[Petrarca]** Bucolicum carmen in XII eglogas distinct. e comento Benvenuti Imolensis — p. me Marcum horigono de Venet. 1416 (pro: 1496?) 7. Juli. Fol. röm. 30 Bll. (Weigel 9 Thlr.)

„Impress. Annotatio“ enthält die Opera latina des Plutarch. Grässe Trésor V. p. 234. Ebert 16452. „Bucolic. carm.“ ist der einzige Druk des Horigono. Brunet IV. 569 setzt das Jahr 1516. (Catal. Libri v. 1859 Nr. 3008 „extrêmement rare“ 2 Livr. 12 sh.) Moser im Serapeum 1844 S. 207 supplirt descriptum (statt impressum) zu „per me“, wonach 1416 kein Drukfehler wäre, sondern

Digitized by Google

die Ausg. dem Biuilaqua (1503) angehörte wie der Petrarca, mit dem sie die gothischen und röm. Typen gemein hat. M. Horigonus ist mithin kein Druker, sondern d. Abschreiber.

1097. **Franciscus Petrarcha** .. Von der Artzney bayder Glück etc. Gedruckt zu Augspurg durch Heynrich Steyner 1532. 144 und 178 Bll. (2 Thle.) Fol. mit vielen Hschnn. Der Übers. ist nicht genannt.

Grässe Trésor V. p. 235. (6 fl. Butsch. 10 Thlr. R. Weigel.) Erste, später oft wiederholte Ausg. Als Zeichner gilt H. Burgkmair. Die Hschnn., die voll Charakter sind, haben kein Zeichen (laut Vorr. „nach visierlicher angebung .. Sebastiani Brant.“ Somit hätte Brant doch für Holzschneider gezeichnet, was man auch schon von den Figuren zum Narrenschiff (erste Ausg.) annahm, Heller aber läugnet).

1098. **A. Petronii** Satyricon ejusd. Fragmenta ed. J. Bourdelot. Lugd. Bat. Just. Livius 1645. 12°.

Schöne Ausg. Ebert 16500. Grässe Trésor V. p. 238.

1099. **Petrus de Argellata** (Bonon.) Opus Chirurgiae. Venet. Mag. Benedict. Genuensis 1480 9. Aug. Fol. goth. 2 Col. sign. bis y 3 mit 4 Bll. Vorst. und 180 Bll. (Weigel: 9 Thlr.) **677**

Erste (und Original-) Ausg. Hain 1635. Brunet I. p. 419. Fossi Biblioth. Magbliab. I. p. 143. (Der Verf., im Summar. obig. Ausg. de la certata genannt u. in and. Edd. Largelata † 1423.)

1100. **Casp. Peucer** Comm. de praecip. generibus Divinationum. Witeb. 1576. 8°.

Dritte Ausg. Grässe Lit. Gesch. 5 p. 977. Grässe Trésor V. p. 245.

1101. **G. Peuerbach** Tabulae Eclypsium. — Tabula Primi mobilis Jo. de Monteregio (ed. G. Tanstetter). Wien Jo. Winterburger 1514. Id. Apr. Fol. goth. (Das Exemplar Nr. 838 Geschenk von Collimitius-Tanstetter an Vadian laut des Erstern Handn.) **703.838**

Denis Wiens B. G. S. 107—111. Brunet IV. p. 978. (Weigel 8 Thlr.)

1102. Theoria nova **G. Purbachii.** Jac. Fabri Stapulens. astronomicon. Paris Lesclencher (sumpt. Joh. Parui) 1515. Kl. Fol. goth. 91 Bll. **701**

Panzer A. T. VIII. 23.

1103. Sermones conuiuales **Conradi peutingeri:** de mirandis **808**

Digitized by Google

Germanie antiquitatibus. Argentorat. V Idus Febr. 1506. Jo. Prüs. — 26 Bll. 4° röm. sign. aij—ejjjj.

Erste Ausg. Ebert 16552. Merkw. der Zapfschen Bibl. I. 410—413. Brunet IV. p. 582. Panzer Ann. Typ. VI. p. 34. Nr. 85. Grässe Trésor V. p. 246. (Zürch. C. L.)

685 b 1104. **J. Peylingk** (Czizensis) Philosophie naturalis compendium — Studiosis . . . Joh. Peyligk Czitzensis. Imp. oppido Liptzensi op. Melchiar (sic) Lotter 1499 prid. id. Sept. Fol. goth. 97 Bll. mit anatom. Figuren (die zu den frühesten gehören).

Vgl. Leich de orig. et increm. typogr. Lipsiensis p. 65. Hain 12861. Grässe Trésor V. p. 186. Haller Bibl. Anat. I. p. 154. (Pruntrut.)

880 1105. **Jo. Pfefferkorn** („pefferkorn") Hostis iudeorum. Colon. Henr. de Nussia 1509 März. 12 Bll. 4° goth. (mit einzelnen hebr. gedr. Wörtern).

J. Chr. Wolf Bibl. hebr. III. 942. (Über den Verf. ebendas.) Grässe Trésor V. p. 248. Niceron Nachrr. (deutsch) 23. p. 275.

1106. **Phaedri** Fabulae Rec. J. Meursius. Lugd. Batav. Plantin 1610. 8°. (Ebert 16574.) — Id. c. not. T. Fabri Saumur 1657. 4° und (mit P. Syrus) 1673. 8°. (Ebert 16579 und 16581.) Id. C. annot. J. Schefferi et F. Guyeti. Upsal. Curio 1663. 8°. (Ebert Nr. 16582 setzt irrig d. J. 1664.) — Id. Edit. J. Laurentio. Amstelod. 1667. 8°. (Besond. wegen der Kupfer gesucht. Dasjenige auf p. 276 ist unbeschädigt. Vogt Catal. p. 666. Ebert 16583.)

Über alle diese Edd. vgl. auch Grässe Trésor V. p. 251—52.

1107. **Phalaridis** et Bruti epistolae Gr. et lat. ap. Commelin 1597. 8°. (Übers. d. Naogeorgus.)

Grässe Trésor V. p. 259. Ebert 16642.

1108. **G. Philandri** in Vitruv. de architectura annotat. Paris 1545. 8°.

Grässe Trésor V. p. 263 notirt nur eine römische Ausgabe vom Jahr 1543. — Harles Introd. II. p. 343. (Über Philander vgl. Jöcher.)

832 1109. **Francisci Philelfi** Epistolarum Liber primus. Fol. röm. 245 Bll. zu 37 Zeilen, ohne Sign. u. Bl.z. mit Custoden. Ohne Anz. (Venedig Wendelin de Spira um 1472.)

Erste Ausg. Ebert 16691. Hain 12926. Catal. de l. Vallière

Digitized by Google

II. p. 751 (200 Livr.). Brunet IV. p. 604 (75 Fr. Chardin. 6 Livr. 6 sh. Heber). Grässe Trésor V. p. 264.

1110. **Francisi** (sic) **Philelfi** ad Jac. Ant. Marcellum Patric. Venet. et Eq. aurat. de obitu Valerii filii consolatio. Impr. Romae Kal. Januarii 1475. Fol. röm. 51 Bll. 34 Z. mit Sign. A—G am untersten Rand in der Eke. (Ohne Dr.) **832**

Erste Ausg. in c. unbeschnittenen Ex. Ebert 16687. Hain 12960. Brunet IV. 602 (43 Fr. mar.bl. Gaignat). Grässe Trésor V. p. 263. **871**

1111. **Fr. Philelphi** de educatione liberorum. Tubingae Thom. Anshelm Bad. 1513 Mai. 4° goth. sign. bis mm 4.

Der wirkliche Verfasser ist Mapheus Vegius und nicht Philelphus, dessen kleines Gedicht: de liberor. educatione zu der Verwechslung Anlass gab. Unter dem wahren Namen erschien die erste Ausg. Mailand 1491. Saxe Histor. Typogr. Mediol. p. 329. Grässe Trésor V. p. 264 (wo noch andere Edd.). Panzer A. T. VIII. 324. (Pruntrut.)

1112. La premiere **Philippique** à la France. Lyon Cl. Morillon 1594. 63 SS. 8°.

Brunet IV. p. 610.

1113. **Philostratus** de vita Apollonii Tyanei a Phil. Beroaldo castig. Bonon. Bened. Hectoris MD et Vno. Fol. röm. 2 und 93 Bll. (Mit Randnoten Vadians.) **743**

Hoffm. Griech. Bibl. III. 80. Ebert 16746. Grässe Trésor V. p. 274 Note. Die obige Jahrzahl (1501) nahm Panzer A. T. IX. 413 für 1505.

1114. **Flavii Philostrati** de Vitis Sophistarum ll. II. Bonifino interprete (ed. N. Gerbelius). Argent. Schurer 1516. 4 u. 56 Bll. 4°. (2 Exx.) **773.869**

Hoffmann Gr. Bibl. III. p. 80. (Gras) Bibl. zu Neustift II. p. 175. Ebert 16750. Grässe Trésor V. 274.

1115. Imagines **Philostrati** (graec.) Venet. L. A. Junta 1535 Jan. 368 SS. 8°.

Gehört zum Lucian der gleichen Presse. Grässe Trésor V. p. 273. (1 sc. 50 b. Gallarini.) Ebert 16742.

1116. [**Photii** Bibliotheca] Ed. Hoeschel. Aug. Vind. ad insigne pinus 1601. Fol.

„Erste u. schöne Ausg." Ebert 16774. Baumg. Nachrr. 7. p.

Digitized by Google

506. Schelhern Ergözl. II. 637. Zapf Augsb. B. G. I. 195. (Bibl. Zapf 20 fl.)

1117. **Aless. Piccolomini** Della sphaera del mondo. **Ed. 3.** Vineg. 1553. 4°.

Diese Ausg. fehlt bei Grässe Trésor V. p. 281.

1118. **Archangeli Piccolhomini** Ferrar. in libr. Galeni de humoribus comm. Paris Ap. B. Turrisianum in Aldina Bibliotheca 1556. 8° (mit dem Anker).

Haller Bibl. med. pract. I. p. 241. (Vgl. Sprengel Gesch. d. Arzn. III. 521.)

831 1119. **Jo. Franc. Pici** Mirandulae Dom. De rerum praenotatione ll. novem (nebst 9 andern Schrr. dess.). Argentoraci quae insignis Heluetiorum urbs est 22. Dec. 1506 und pridie Kal. Febr. 1507. Jo. Knobloch. Kl. Fol. röm. sign. bis F (3 Alph.).

Grässe Trésor V. p. 285. Panzer A. T. XI. 357.

595 1120. **Jo. Fr. Pici** Mirand. Hymni heroici tres. Impr. Vienne Austr. p. Hieron. Vietorem A. d. 1517. Mense Martio. 4° röm. 31 Bll.

Diese Ausg. fehlt bei Grässe V. p. 284. — Denis Wiens B. G. S. 171.

1121. **Pieces** diverses pour la défense de la Reine mere (du Roy Louis XIII). Anv. 1637. 8°. 4 Tom. — Dass. Anv. 1643 (v. Math. de Morgues u. d. Tit. Recueil de pieces). — Dass. Anv. 1644. 8° (par div. autheurs u. d. Tit. Pieces curieuses). — Lettre du P. de Chantelouve aux nouvelles chambres de Justice. (Für die Königin gegen Richelieu. Meusel Bibl. hist. 8. I. p. 432.) — Lettre de la Cordonniere de la Reyne mêre à Mr. de Barradas (Günstling Ludwigs 13. Meusel Bibl. hist. 8. I. p. 439). Catholicon Francois ou Plaintes de deux chasteaux De Bissestre et de Vincennes rapportées p. Renaudot. (Meusel a. a. O. p. 444.) Dernier advis a la France p. un bon Chrestien etc. (Von de Morgues. Meusel p. 445.) Le Prophete Francois à M. le C. de Richelieu. (Meusel p. 449.) Recueil de diverses pieces servant à l'histoire de Henry III. Augm. en cette nouv. ed. Cologne p. du Marteau 1666. 8°. (Darin: Journal des choses mémorables adv. dur. le regne de Henry III. (Verf.: Pierre de l'Etoile). Meusel a. a. O. p. 1.

Digitized by Google

1122. **[W. Pirkheimer]** Eccius Dedolatus Aut. Jo. Franc. Cottalambergio. Impressum in Utopia (1520). 20 Bll. 4° röm. (Doppelt.) **907**

Lat. Comoedie in d. Orig.ausg. Erhard Gesch. III. S. 31. Wiederabgedr. in Riederer Beitr. z. d. Reform. (1762) p. 157 und bei Böcking Opp. Hutten IV. p. 515. Grässe Trésor III. p. 401. Hagen Geist d. Reform. I. S. 63. Weller falsche Drukorte (1864) p. 242.

1123. Germaniae ex var. scriptt. perbreuis explicatio. Authore **Billb. Pirkeymero.** Augustae ap. H. Stainer A. 1530. 36 Bll. röm. cursiv 8°.

Erste Ausg. Grässe Trésor V. p. 303.

1124. **Barth. Pitisci** Trigonometriae ll. V. it. Problemat. var. ll. X. . . Aug. Vind. Dominic. Custos 1600. 4°. — Dess. Sinuum, tangentium et secantium Canon manualis. Heidelb. Lancellot 1613. 12°.

Seltene Schriften e. Schülers von Bürgi. Vgl. Wolf Schweiz. Biogr. I. p. 63. Just. Gieswald Justus Byrg. Danzig 1856. 4°. Grässe Trésor 5 p. 306.

1125. **[Pius II. — Aen. Sylv. — Epistolae** familiares ed. Nic. v. Wyle.] Imp. anthonii koberger nuremberge impr. finiunt XVI kls augusti A. s. chr. 1486. 4° goth. 244 Bll. zu 52 Zeilen. (5 Bll.: Numerus et ordo. Bl. 6: Preconizatio Enee siluii. Von Bl. 7 an die Briefe, sign. von b 2 bis hh 4.) Zwei Exemplare. (Auch in Aarau.) **806.807**

Panzer Ält. Buchdr. Gesch. Nürnb. S. 101. Hain 154. Ebert 155.

1126. **Pii Sec. P. M.** Commentarii acc. Jo. Piccolominei comm. ejusd. epistolae. Francof. offic. Aubriana 1614. Fol.

Die Comment. Pius II., redig. von Joh. Gobellinus, erschienen zuerst: Rom 1584. 4° (die Briefe schon im 15. Jh.); die Comment. des Cardinals Jac. Piccolomini — über die Jahre 1464 — 69 — in erster Ausg. Mailand 1506. Meusel Bibl. histor. I. 1. p. 136.

1127. **Les plaisans devis,** recitez p. l. suppost du sgn. de la Coquille Le dimanche 6 Mars 1594. (Tit.hschn.) Lyon p. l. sgn. de la Coquille. 21 Seiten u. 1 Bl. 8°.

Brunet IV. p. 1171 (m. r. Solar, 140 Fr. !!).

1128. **Fel. Plater** De corporis humani structura etc. Iconib. illustr. Basil. Froben 1583. Fol. (mit KK. nach Vesal.)

Erste Ausg. Haller Bibl. anat. I. p. 255. Wolf Schweiz. Biogr. 4. p. 18. Von dems. ist noch auf d. Stadtbibl.: Observationum . . ll. III. Basil. 1614. 8°. Erste Ausg. Haller Bibl. med. pr. II. p. 253.

Digitized by Google

Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 173. Wolf Schweiz. Biogr. 4. p. 16 — und: Praxeos ll. III. Basil. 1609. 8°. Sprengel III. p. 225. (Die Observ. enth. e. ersten Anfang z. patholog. Anatomie, die „Praxis" den frühesten Versuch einer Classification der Krankheiten.)

1129. **Platina** de honesta voluptate et valetudine vel de obsoniis et arte coquinaria ll. X. (Othmari Luscinii Argentini ad Lectorem Hexastichon.) Argentine Jo. Knoblouch 1517. 4° röm. (sign. bis n 5).

Grässe Trésor 5. p. 312. Ebert 17019 Note. Fehlt b. Strobel Misc. lit. Inh. 4. Über das Buch s. Grässe Lit. G. II. 2. p. 557.

1130. **Platonis** opp. omn. gr. et lat. (Übers. d. Ficinus.) Lugd. le Preux 1590. Fol.

„Gute, korrekte u. seltne Ausg.„ Ebert 17031. Brunet 4, 695 (Auct. Larcher 32 Fr.).

713 1131. **Plautus** integer cum interpret. Joa. baptistae pii. Mediolani Vlderic. scinzenzeler 1500 18. Jan. Fol. röm. 422 ungez. Bll.

Göze Merkw. d. Dresdn. B. I. p. 93. Ebert 17162. Hain 13084. Catal. d. l. Vallière II. p. 116. (18 Livr.) Grässe Trésor 5, 326.

765 1132. **Gai. Plinii Sec.** Orat. novoc. Liber illustr. Viror. de Proca rege albanorum. Am E.: Jacobi Andreas et Catharum patria etc. (d. i.: Andreas de Paltasichis Catharensis). Venetiis impr. 1477 9. Juni. 4° röm. 25 Bll. zu 25 Zeilen.

Schöner Druk und erste dat. Ausg., aber nicht besonders selten. Brunet IV. p. 724 (22 Fr. Brienne Laire. 5 Sh. Hibbert). Ebert 1406b. Hain 2136 (unter: Aurel. Victor. Eine andere Ausg. unter dem Namen des Suetonius siehe unten). Grässe Trésor 5. p. 350.

777 1133. **C. Plinii iun.** . . epistolae p. Phil. Beroaldum emend. (mit dem Panegyricus und: de vir. illustr.). Venet. Albertin. Vercellens. 1501 20. Apr. 4° röm. sign. bis n 2. (102 unbez. Bll.)

Ebert 17339. Grässe Trésor 5. p. 345.

758 1134. **Plinii Sec. Novoc.** epistolarum ll. X. Eiusdem Panegyricus. Jul. Obsequens Prodigior. lib. u. a. Venet. Aldus et Andr. Asula 1508. (Erster Druk des Aldus mit dieser Unterschrift. Erste Ausg. des Obsequens.) 12, 525 und 1 Bll. 8°.

Digitized by Google

Selten. Brunet IV. p. 721 (2 L. 5 sh. Butler. 18 Fr. M. r. Coulon). Ebert 17341. Schück Aldus p. 43. Grässe Trésor 5, p. 345.

1135. **Plinii Secundi Novocom.** epistolarum ll. X eiusd. Panegyric. de vir. illustr. Sueton. de cl. gramm. Jul. Obsequens prodigior. lib. etc. Parisiis in aedib. Egid. Gourmont et Hemonis le Febure Juli 1511. 8°. 20 Bll. Vorst. und 525 Seiten. **764**

Nachdruk der vor. Nr. Grässe Trésor 5, p. 345 ($3^1/_6$ Thlr. Weigel). Brunet IV. pag. 721 (11 sh. m. r. Butler). Maittaire II. 1. p. 108.

1136. **C. Plinii S. Jun.** Liber illustr. viror. und: **Suetonii** de Grammat. et Rhetorib. claris libellus. Argentorati ap. M. Schurerium 1510 Mart. 4° röm. 28 Bll. (2 Exemplare.) **765.870**

Grässe Trésor 5, p. 350. Panzer A. T. IX. 358. Nr. 196 b.

1137. **C. Plynii Sec.** Naturalis Historie ll. 37. Paris. imp. Beraldi (sic) et Reginaldi Chalderii 1516 16. cal. Dec. Fol. röm. 18 und 274 Bll. **739**

Grässe Trésor 5, p. 338. Panzer A. T. VIII. 36 (Aarau).

1138. **C. Plinii S.** Liber septimus natur. historiae. Viennae ap. Jo. Singrenium 1519. 4° röm. 23 Bll. (Phil. Gundelius Stud. Juventuti.) **870**

Denis Wiens B. G. S. 196.

1139. **C. Plinii Secundi** prefationes due etc. per Henr. Jo. Bathavum. Colonie imp. p. mag. Cornel. zyrikzee 1514 11. cal. Jan. 4° röm. 26 Bll. **776**

Grässe Trésor 5, p. 342.

1140. **[Plutarchi vitae parall.]** Anf. Thesei vita per Lapum Florentinum ex Plutarco graeco in latinum versa. Am E.: per Nicolaum Jenson Gallicum Venetiis impressae MCCCCLXXVIII die 2 Januarii. Fol. röm. mit Sign. 50—51 Z. II Tomi in II Voll. 233 und 226 Bll. **722.723**

Schöner Druk. Brunet IV. p. 736 (12 L. 6 sh. Pinelli. 58 Fr. v. f. F. Didot). Hain 13127. Ebert 17466. Hoffmann Griech. Bibliogr. III. 195. Catal. d. l. Vallière III. p. 359 (150 Livr.). Grässe Trésor 5, p. 361.

1141. **Plutarchi** Cheronei de Philosophorum Placitis libell. interpr. G. Budeo. Argentorati Ex aedib. Schurerianis Juli 1516. 4° röm. 4, 35 und 1 Bll. **869**

Digitized by Google

Hoffmann Griech. Bibliogr. III. p. 207. Panzer A. T. IX. 368. Grässe Trésor 5, p. 364 (wo irrig Juni steht).

886 1142. **Plutarchi** Regum et Imperatorum Apophthegmata Raphaele Regio interpr. (und 7 andere Schrr. des Plutarch und Plinius). Venetiis Georg de Rusconibus 1508 2. Oct. 4° röm. 101 Bll. sign. bis A 2 (2 Alph.).

Hoffmann Griech. Bibl. III. p. 203. Panzer A. T. VIII. 395. Grässe Trésor 5, p. 363 Note.

724 1143. Vite **Plutarchi Cheronei** . . cum **Aemilii Probi** Vitis. Chalcographia Ascensiana 1514. Id. Nov. Fol. röm. 22 und 393 Bll.

Grässe Trésor 5, p. 361 setzt: Idib. Julii 1520. Maittaire II. 1. 255.

1144. Les vies des Hommes illustres etc. par **Plutarque.** Translatées par J. Amyot etc. Avec les effigies etc. Geneve J. Stoer 1617. 802 Bll. Gr. Fol. — Les oeuvres morales et meslees de Plutarque etc. Geneve J. Stoer 1614. 674 Bll. Fol.

Grässe Trésor 5, p. 367.

914 1145. Eyn verantwortung **Podagrae** vor dem Richter . . . . Zu Meyntz bey Juo Schäffer. Anno M.D.XXXVII. 18 (nicht 16) Bll. 4° goth. mit 3 guten Hschnn. (Reime.)

Gödeke Grundr. S. 282.

1146. **Poematia** aliquot insignia recentium poetarum hactenus a nullis ferme cognita aut uisa: nempe Leuini Cotmanni Gandaui (und 11 anderer Dichter). Basil. Anno 1557. 167 SS. 8°.

Zweite Ausg. Brunet IV. p. 751. Niceron (franz.) Vol. 24, p. 45. (Hsgbr: Gilb. Cousin.) Grässe Trésor 5, p. 374.

1147. **Poetae** graeci principes etc. Anno 1566. Excud. Henr. Stephanus. 781 und 489 SS. Fol. in 2 Bdn.

Sehr schön, selten u. in e. guten Ex. Ebert 17536. Brunet IV. 757 (24—36 Fr.). Grässe Trésor 5, p. 378. Ausserordentl. Preise von Exx. auf grossem Pap. od. in schönem Einbd s. ebendas.

1148. **[Poetae Venatici]** Jani Vlitii Venatio Novantiqua. Ex offic. Elzeviriana A. 1645. 12°. (12 Bll., 491 SS. und 8 Bll.)

Grässe Trésor 5, p. 379. Ebert 17553.

700.830 1149. **Poggii Florentini** Orationes . . et Facetarium liber.

Digitized by Google

Argentine J. Knoblauch 1510. Fol. röm. 72 (nicht 12) und 29 Bll. Mit Bordüre und Initialen in schönem Hschn. (2 Exx.)

Am Ende von Nr. 830 ein eigenhänd. lat. Gedicht Vadians an: Joh. Gremperium. 1 Seite Fol. — (J. Gremper, Inquisitor haeret. pravit., ist einer der Verff. des malleus maleficarum oder Hexenhammers.) — Panzer A. T. VI. p. 48 Nr. 148. — Weigel: 5 Thlr. Kirchhoff: 3 Thlr. — Grässe Trésor 5, p. 382.

1150. Facetie di **Poggio** .. Stampate in Vinegia per Melchiore Sessa A. d. 1531. 44 Bll. m. Hschnn. Kl. 8°.

Brunet IV. p. 709 notirt dieselbe Ed., aber u. d. J. 1527. Ebenso Grässe Trésor 5, p. 384.

1151. **Ang. Politiani** Sylva c. tit. est: Rusticus cum docta... Venumd. ab Ascensio. Und: annotationes doctor. viror.... in Grammaticos Oratores etc. (von Politian, Sabellicus, Beroaldus u. a.) Ascensius Id. Aug. 1511. Fol. röm. 210 Bll. **834**

Panzer A. T. VIII. 210.

1152. **Angeli Politiani** Epistol. ll. XII (und: In Suetonium und: German. Brixius). Argentorat. Ex offic. Schureriana 1513 Aug. und 1514 Febr. 4° röm. 4, 193 u. 19 Bll. **876**

Grässe Trésor 5, p. 390. Panzer A. T. VI. 62. Über den Verf. u. den jurist. Inhalt s. Briefe s. Savigny Gesch. d. R. R. i. M. A. VI. p. 438. Die Schrift in Suetonium enthält eine wichtige Stelle über Aristoteles Autorität.

1153. **Angeli Politiani** Opera. Parrhisiis Jod. Bad. Ascens. 1519 12. Kal. Mart. Fol. röm. 162 u. 103 Bll. **795.826**

Grässe Trésor 5, p. 389. Panzer A. T. VIII. 54.

1154. **Jul. Pollucis** Vocabularium (graece). Venedig Aldus April 1502. Fol. 5 Bll. griech. Index, 408 Columnen u. 1 Bl. (Der lat. Index mit 4 Bll. fehlt in diesem Exemplar.) **745**

Nicht sehr correkte Ed. princ. Grässe Trésor 5, p. 392. Ebert 17651. Hoffmann Griech. Bibliogr. III. p. 260—261 (ausführlich). Brunet IV. p. 785. (12 sh. Heber. 1 L. 4 sh. mar. r. Butler.) Renouard p. 32 Nr. 1. Schück p. 34. (Ursprünglicher Preis: 1 Dukaten.)

1155. Bibliotheca **Fratrum Polonorum** (Fausti Socini, Jo.

Digitized by Google

Crellii, Jon. Schlichtingii, J. L. Wolzogenii). Irenopo. (Amsterdam) 1656. 6 Tom. (statt 9). Fol.

De Bure Bibliogr. instr. Nr. 791. Ebert 2374.

729 1156. **Polybius Historic.** de Primo bello punico et plutarchi Paralelia (sic). Impr. Venet. 1504 8. Nov. (o. Dr.) Fol. röm. 32 Bll. (Randnoten v. Vadian.)

Handn. Vadians: Hoc Polybio me donavit Melchior Suiter Lantspergensis discipul. An. 1511 15. Juni. — Panzer A. T. VIII. 373. Hoffm. Griech. Bibliogr. III. 273. Grässe Trésor 5, p. 395.

1157. **Polybii** . . . Histor. libri interpr. Is. Casaubono. Jac. Gronovius recens. Amstelod. 1670. 3 Voll. 8°.

Eine der seltenern und gesuchtern u. d. Ausgg. cum notis varior. De Bure Bibliogr. instr. Nr. 4850.

1158. **Jo. Pona** Plantae . . . in Baldo monte. Antv. 1601. Fol.

Haller Bibl. bot. I. p. 397. Sprengel Gesch. d. Bot. (1817) I. p. 300. Grässe Trésor 5, p. 404.

749 1159. **[Pontanus, operum Pars III.]** Centum Ptolemei Sententiae ad Syrum Patrem a Pontano e Graeco in lat. tral. etc. Venedig, Aldus et Andr. soc. 1519. 4°. 301 u. 19 Bll.

Ebert 17744. Vollständige Exx. in 3 Theilen sind selten und sehr gesucht. Brunet IV. p. 808. Über den Verf. s. Niceron Nachrr. (deutsch) VIII. p. 321—30.

1160. **J. Pontanus** (Soc. Jes.) Symbol. ll. XVII quib. Virgilii Bucolica . . . declarantur. Aug. Vind. ad insigne pinus 1599. Fol. (c. 3000 Seiten.)

Ebert 23691. Götze Merkw. d. Dresdn. Bibl. II. 244. Fehlt in Zapfs Verzeichniss der Welserschen Druke. (1 Thlr. 10 Gr. Hartung.)

675 1161. **Porchastris** (Sigism. de Porcastris) de Restauratione humidi 1490. Impr. venet. Peregrin. Bonon. o. J. Fol. goth. 2 Col. 6 Bll.

Die Quaestio de restaur. humidi des Sigism. de Porcastris (Prof. med. in Padua 1419—73) erschien zuerst s. l. e. a. (Vicent. 1475.) Hain 13291.

1162. **Jo. Bapt. Porta** Magiae naturalis ll. viginti. Ed. nova Francof. 1597. 8°.

Hauptwerk des Porta, das u. a. die Beschreibung der von Porta erfundnen Camera obscura enthält. Grässe Lit. Gesch. 5, p. 894. Über den botan. Inhalt s. Haller Bibl. bot. I. p. 328.

Digitized by Google

1163. **Jo. Bapt. Porta** De distillationibus ll. IX. Argentor. 1609. 4°.

1164. **G. B. della Porta** La Fisionomia dell' huomo e la celeste LL. sei. Tradotti di Latino in Volgare. In Venet. 1652. 8° con fig.

Nebst drei andern Edd. desselben Buchs: Vicenza 1615. 4° (ital.). Venetia 1644. 4° (ital.). Ursellis 1650. 8° (lat.).

1165. **Prisciani opera** (c. comm. Jo. de Aingre et Daniel Cajetanus). Impr. Venetiis p. Phil. Pincium Mantuanum 1500 19. Mart. Fol. röm. 283 Bll. **820**

Ebert 17944 Note. Hain 13365.

1166. **Valerii Probi Grammatici** de literis antiquis opusculum. 4° röm. 24 Bll. sign. A—F. Ohne Anz. **858**

Mit Vorr. von Theodoric. Gresemundus. Ebert 17966. Die Schrift, die wahrscheinlich nicht dem Grammatiker und Erklärer Virgils (80 p. Chr.) angehört, sondern jünger ist und wegen der Erklärung von Abbreviaturen epigraph. Bedeutung hat, wurde später noch öfter aufgelegt. Vgl. Zell Epigraphik II. p. 10 u. 373.

1167. **Valerii Probi Gramm.** de interpretand. Romanorum literis opusculum — Priscian. de ponderibus — Sueton. de grammaticis. — (Paris De marnef laut dem Drukerstok auf dem Tit.bl.) Das Datum der Dedic. ist 1510. 8° röm. 48 Bll. **769**

Maittaire Index V. 2. p. 183. Brunet (IV. p. 88) beschreibt nur den ersten Theil von 12 Bll., die zwei andern haben aber fortlaufende Signatur und keinen eignen Titel.

1168. Sphaera **Procli** Elia Vineto Santone interpr. Lugd. Batav. Ex off. Plantiniana Ap. Fr. Raphelengium 1593. 30 SS. 8°.

Griech. u. lat., blosser Text. Die frühern Ausgg. s. b. Wachler Lit. Gesch. I. p. 364.

1169. **Procopius** de reb. Gothorum. Basil. J. Hervag 1531. Fol. (ed. Beat. Rhenanus).

Ed. princ. für die Schrift de aedificiis. Ebert 17994.

1170. **[Jo. Lichtenberg.]** Tit. Bl. 1a: Eyn Pronosticatio zu theutsch jm jar. LXXXVIII gemacht etc. Endanzeige Bl. 39a: gedruckt jm jar 1492 20. Juli in Mencz etc. (worauf noch 2 Holzschnn. mit Überschr. folgen). Kl. Fol. goth. 40 Bll. zu 40—50 Zeilen, sign. A—G¦2. Mit 45 Hschnn. **908**

Digitized by Google

Höchst selten und mit keiner der von Hain 10086—88 und Ebert 11964 u. ff. beschriebenen Ausgg. übereinstimmend. Dagegen wird im Serapeum 1842 p. 328 eine bis dahin unbekannt gewesene lat. Ausg. desselben J. 1492 vom 8. Juni angezeigt, welche, abgesehen von der Sprache, durchaus dieselbe Einrichtung wie obige hat; letztere ist also eine Übers. derselben.

1171. Prima (und: Seconda) Parte del **Prontuario** de le Medaglie de piu ill. e fulg. huomini. — In Lione, apresso Gugl. Rovillio 1553. (D. Privigil. für ebendens. o. N. e. Verf.) 172 u. 247 SS. 4°. (Mehr kunsthistor. als numismat. werthvoll.)

Erste Aufl. mit schönen Medaillonporträts in Hschn. Dibdin Decamer. I. 276—78. Ebert 18020. Grässe Lit. G. V. 1142.

1172. **Carminum proverbialium** . . . Loci communes. Accessere Circei Dialogi Decem. Basil. Oporin 1582. 623 SS. kl. 8°. (Die Vorr. v. Herman Germberg; hierauf: S. A. J. ad emptorem.)

Die lat. deutschen Sprichwörter sind v. e. unbekannten Verf. Eine Ausg. v. 1572 ejusd. loci notirt Gödeke Grundr. p. 112.

611 1173. **Psalterium** cum apparatu vulgari (lat.-germ.) Strassb. J. Knoblauch 1508. 4° goth. 4 ungez. und 126 gez. Bll. nebst e. ungez. am Ende.

Baumgarten Nachrr. v. merkw. Büch. (1755) VII. 3—5. Masch Bibl. sacr. II. 3. p. 266. (Asher: 8 Fr.)

612 1174. **Psalterium** cum canticis et hymnis tot. anni. Lugd. p. Jac. Myt 1517 18. Nov. 12° goth. sign. bis Z 4.

(Besitzer: „C. S." d. i. Christoph Schappeler.)

784 1175. **Cl. Ptolemaei** Cosmographia (mit 17 Bll. Anh.: De locis et mirabilibus mundi, von Nic. Donis, dem Übersetzer des Pt.). Ulm Leonhard Hol 1482. Fol. röm. und goth. 30, 69 und 18 Bll. Mit Karten in Holzschn. von Joh. de Armssheim.

Hain 13539. Ebert 18221. Hoffm. Griech. Bibliogr. III. p. 313—16. Braun Bibl. S. Ulr. et Afr. II. 96. Catal. d. l. Vallière I. III. p. 19 (Exempl. ohne d. Register u. den Anh. 62 Livr.). Brunet IV. p. 953 (5 L. St. 2 sh. Libri a. 1859). Obiges Ex. stimmt mit demjenigen überein, das in v. Aretins Beitr. V. 531 als das Schedelsche beschrieben wird und gehört, da es das Register von 29 Bll. und den Anhang von 18 Bll. hat, zu den Exx. der 2ten Ausg. von 1482, die auch Hain nicht kennt. Bl. 1 a ist w. Bl. 1 b enthält: Nota ad inveniendum etc. (½ Spalte). Bl. 2 a: Registrum alphabeticum

Digitized by Google

(sign. a 2 — e 4 29 Bll., das letzte w.). — Der Anhang „de locis" fängt m. einer w. Seite an; Bl. 1 b enthält ein kleines Register und Bl. 2 a den Anfang der Abh. Das Ende ist Bl. 17 a Col. 2 (unterhalb der 11ten Zeile) und lautet: Finis tractat. de loc. et mirab. mundi. Die Kehrseite dieses Bl. ist leer, ebenso das ganze letzte (18.) Bl. Die Bemerkung Eberts (gegen Panzer), als gehörten Register u. Anh. nur der Ausg. von 1486 an, wird von Brunet corrigirt, der die Blattzahl beider richtig auf 47 (eigentlich 48 mit dem hintersten weissen Bl.) angibt, während die Ausg. von 1486 deren 42 und 24 zählt. Der Text des Ptolem. beginnt in d. Ed. v. 1482 auf Bl. 2 b und endigt Bl. 69 b (nicht 2 a und 69 a, wie Ebert und Hoffm. angeben). Am Schluss des Textes heisst es: Hinc seqvntur (nicht seqvvntur). Diese Kleinigkeiten sind übrigens schon von Hain berichtigt. Die Abbrechung der Zeilen in der Ausg. v. 1482 (erste Zeilen der Gebrauchsanweisung z. Register Bl. 1 b — Überschrift des Registers Bl. 2 a — und Anhang) ist durchaus verschieden von der Ausg. v. 1486.

1176. **C. Ptolemei** Cosmographie opus (mit: Supplem. und: Locor. ac Mirabil. Mundi Descriptio). Argentine Jo. Schott 1513. Fol. röm. 74 Bll. und 15 Bll. Anh. Mit 46 Karten u. and. Hschnn. **783**

Ebert 18226. Brunet IV. p. 955. Hoffmann Griech. Bibliogr. III. 317—18. Humboldt Kosmos I. p. 73. Die 17te Karte des Suplem. „Tabula nova Heremi Helvetiorum" ist die älteste gedrukte Schweizerkarte, 9 Jahre älter als die in Hallers Schweiz. Bibl. I. p. 3 angeführte aus dem Ptolemäus des Phrisius. Nr. 20 ist die älteste Karte von Lothringen, nach Beaupré Recherches sur l'imprimerie lorraine p. 83 und der früheste bekannte Farbendruk nach Heller Gesch. d. Holzschn.k. p. 75.

1177. **Ptolemei** Liber Quadripartitus et centiloquium c. centiloquio Haly. Vened. Erh. Ratdolt 15. Jan. 1484. 4° goth. 68 Bll. 42 Z. 2 Col. sign. a—h. **807**

Erste Ausg. Hain 13543. Ebert 18245. Brunet IV. p. 948 (8 sh. Pinelli). Hoffmann Griech. Bibl. III. 322. Seemiller Bibl. Ingolst. III. 7. Schelhorn Amoen. litt. III. 136.

1178. **Ptolemei** lib. quadripartitus (mit: Zabel und: Messahalah). Venet. Bonetus Locatellus 1493 13. Jan. Fol. goth. 2 Col. 152 Bll. Mit mathem. Figuren. **704**

Hain 13544. Ebert 18246. Hoffmann Griech. Bibl. III. p. 322

1179. Almagestum **Cl. Ptolemei**.. Ductu Petri Liechtenstein An. 1515 Die 10. Jan. Venetiis ex offic. eiusdem litteraria. Fol. röm. 2 und 152 Bll. mit mathem. Figg. **703**

Ebert 18247. Hoffm. Griech. Bibl. III. p. 321. — Aarau.

Digitized by Google

1180. **Cl. Ptolemaei** Magnae Constructionis . . Lib. XIII. Theoni Alex. . . comm. L. XI. Basileae ap. Jo. Vvalderum 1538. Fol. 2 Thle. in 1 Bd. (griechisch).

Erste, schöne und sehr seltne Ausg. Ebert 18242. Brunet IV. p. 947.

1181. **M. F. Quintiliani** Orat. institut. ll. XII. Jo. Camerarii, Jo. Sichardi al. op. et stud. Basil. B. Lasius 1541. 8°. — Idem Basil. Winter 1543. 4°.

Ebert 18447 Note und 18454. Niceron (deutsch) 15. p. 73.

1182. Le diverse et artificiose machine del capit. **Agostino Ramelli** etc. A parigi in casa del' autore 1588. Fol. (franz.) 338 Bll. und 195 KK.

Selten und sehr gesucht. Ebert 18615. Brunet IV. p. 1095. (40 Fr. Libri). Catal. d. l. libr. Tross: 80 Fr.

592 1183. **[Ant. Rampigollis]** Biblia aurea. (Argentorati) Joh. Grüninger 1516 Dec. 4° goth. 2 Col. 120 und 2 Bll.

Panzer Ann. Typ. 6, 77.

1184. **Petri Rami** Verom. Dialecticae Institutiones. Parisiis Jac. Bogardus 1543. 2 Tom. (58 und 81 Bll.) 8°.

Erste, sauber gedrukte Ausg. der frühesten Schrift des Ramus, epochemachend für die Gesch. der Philos. und für den Verf., dem sie eine Verurtheilung zuzog; später am häufigsten wiederabgedr. unter s. Schrr. Brunet IV. p. 1098 („prem. ed. devenue fort rare").

1185. **Petri Rami** Basilea Anno 1571. 35 SS. 4° o. O. u. Dr.

Seltene Orig.ausg. (wiederabgedr. in Prael. in Cic. orat. cons. Basil. 1575). Wolf Schweiz. Biogr. II. 42.

601 1186. **[Guil. Duranti]** Rationale divinorum officiorum. Lugduni Jacob Sacon 1510 10. Sept. Kl. Fol. goth. 189 Bll.

Panzer A. T. IX. 510. Dieses oft gedr. Werk des Duranti (nicht Durandi) aus Languedoc berührt auch Savigny Gesch. d. R. R. i. M.A. V. p. 598.

1187. Von der Dignität . . der Papist. Messpfaffen . . . Durch **M. Hieron. Rauscher.** Frankf. 1562. 4°.

Grässe Lit. Gesch. 5, p. 616 Note 13.

642 1188. **Ravennas (Petrus)** Compendium pulcherrimum Juris canonici. Wittenburg Baccal. Wolfg. Monacens. 1504 20. April. Fol. goth. sign. bis O 4. 2sp.

Leich Ann. Typ. p. 84. Panzer Ann. Typ. IX. 65.

Digitized by Google

1189. **Recueil** contenant les choses les plus memorables ad venues sous la ligue 1590—99. 6 voll. 8° o. O. (Genf.)

Zweite Ausg. Hsgbr.: Der Genfer Prediger Simon Goulard. Diese Sammlung ist sehr geschätzt wegen der vielen darin aufgenommenen gleichzeitigen Drukstüke. Meusel Bibl. histor. 8. 1. p. 7. Von Simon Goulard ist noch auf d. Stadtbibl.: Trésor d'histoires . . de nos temps 1610. 8°.

1190. **Reginonis** Monachi Prvmiensis Annales (ed. Sebast. de Rotenhan). Moguntiae Jo. Schoeffer 1521. Fol. röm. 72 Bll.

Erste Ausg. und sehr selten. Ebert 19018. Über die zwei vorzüglichen (Dürerschen?) Hschnn. vgl. Heller Leb. u. W. A. Dürers II. 2. p. 813—15. Siehe auch Vogt Catal. libr. rar. (1793) p. 715. Schelhorn Ergözl. II. p. 522. Über den Hsgbr Seb. de Rotenhan s. Burckhard Analecta ad comm. p. 81 etc. Brunet IV. p. 1182 (Hartung: 3 Thlr.).

1191. **Jo. De Regio Monte** De Triangvlis . . Nic. Cusani De Quadratura circuli. Norimb. Jo. Petreius 1533. 137 SS. Fol. — Ders.: De quadratura circuli dialogus. Norimb. Joh. Petreius 1533 August. 93 SS. Fol.

Einzige Ausg. Panzer Ann. Typ. VII. 481 und 482. Grässe Lit. Gesch. 5, p. 920. Kästner Gesch. d. Math. II. p. 572.

1192. Tit. Das buch **des heiligen römischen reichs unnderhalltung.** (Darunter der Reichsadler.) Rüks. des Titelbl.: ein deutscher Reimspruch. Bl. 2—7: Das Register diszs buchs. Bl. 8 ist w. Bl. 9: Das Erst blat. Keiser Friderichs Reformacion etc. (13 Capitel Reichsabschiede der K. Friedr. III. und Max I.). Auf dem letzten Bl.: Hie enndet sich etc. Gedruckt jn der fürstlichen statt münchen von hannsen schobsser Anno dni tausent fünffhundert vnnd eyn jar am Tag Blasij (darunter das bayr. u. östr. Wappen). Fol. goth. 8, 81 und 1 Bl. 38 Zeilen, sign. bis m 4 und mit Blattz. und Col.tit. 648

Erste Ausg. u. sehr selten. Panzer Deutsche Ann. 252 Nr. 513. Panzer Bibl. I. p. 39.

1193. Dises buchs inhalt ist **die gulden Bulle Kaiser Friderichs reformation. des reichs Landtfridden vnd Camergerichts ordnung** etc. Fol. goth. 6 Bll. Vorst. und 67 gez. Bll. sign. bis L 4. O. O. u. J. (1507.) 649

Panzer Deutsche Ann. S. 279.

Digitized by Google

1194. R. K. Maiestat Abschiedt auff dem **Reichstag** zu Worms A. 1521. 8 Bll. Fol. goth. Ohne Anz. (Mainz Schöffer 1521.)

1195. R. K. M. geordent Camergericht auff dem **Reichstag** zu Worms A. 1521. Gedr. zu Meintz d. Joh. Schöffer A. 1521. 18 Bll. Fol. goth.

1196. LAntfryd durch K. Carol den funfften vff dem **Reichstag** zu Worms Anno 1521 auffgericht. Gedrukt zu Meintz d. Joh. Schöffer A. 1521. 12 Bll. goth.

1197. **Reiner. Reineccius** Historia Julia s. Syntagma heroic. Trium. prior. Monarchiarum. Helmestadii Kirchner 1593—95. Fol. 2 Bde statt 3.

„Ed. rarissima". Panzer Biblioth. Vogt p. 716. (Bek: 10 fl. 48.) Über den innern Werth des Buchs vgl. Wachler Lit. Gesch. 4. p. 138 und 153.

1198. **Thom. Reinesii** Variar. lect. ll. III prior. Altenburg 1640. 4°.

Erste Ausg. Ebert 18882. Freytag Appar. litt. p. 697. Über den bot. Inh. Haller Bibl. botan. I. p. 437.

1199. **Thom. Reinesii** Epistolae ad. Chr. Daumium. Jenae Nisius 1670. 4°. — J. Andr. Bosii et Reinesii Epp. mutuae. Jenae Cröcker 1700. 8°.

Ebert 18884. Schelhorn Anl. f. Biblioth. I. p. 74. Niceron (deutsch) 18, p. 269. Haller Bibl. bot. I. p. 437. Wachler Lit. Gesch. 4, p. 49. (Die Briefe an Daum sind wichtig für die Gesch. des Mitt.alt.)

1200. **Ad. Reissner** Jerusalem. 2 PP. in 1 Vol. Frankf. a. M. 1563. Fol.

Compilation. Meusel Bibl. hist. I. 2. p. 112.

1201. **Reliquiae** sacrae Carolinae or the works of that great Monarch etc. Hagve Printed by Samuel Browne 1657. 16°. 429 Seiten.

Brunet I. p. 1804 und Grässe Trésor II. p. 52 führen nur eine Ed. von 1651 (bei demselben Druker) 8° an. Eine Kupfertafel ist nicht in obigem Ex.

647 1202. Tit. **Remissorium mit sambt dem weichpilde vnd lehenrecht.** (Das Weichbild: 103 gez. und 2 ungez. Bll. — Hie vahet an das lehenrecht 122 Bll. — Hie vahet an das remissorium. 121 Bll.) Augsburg H. Otmar. 1508. Fol. goth. 2sp. mit Sign. u. Blattz.

Diese Ausg. v. 1508 fehlt überall. Vgl. Scherer St. Gall. Hss. p. 82.

Digitized by Google

1203. **[Reuchlin, Joh.]** De verbo mirifico. Fol. röm. 50 Bll. sign. bis g 5. Ohne Anz. (Basel, Amerbach 1494 oder 95.) **748**

Erste Ausg. Beitr. zu Basl. Buchdr.gesch. S. 34. Hain 13880. Erhard Gesch. d. W. d. W. II. 451. Seemiller Bibl. Ingolst. IV. 46. Über den Inhalt (nach d. Ausg. v. 1514) s. Nachrr. v. e. Hall. Bibl. II. 505—9.

1204. **[Reuchlin]** Rabi Joseph Hyssopaevs .. ex hebraica ling. in lat. trad. a J. Reuchlin. Tübingen Th. Anshelm 1512 März. 4° röm. 8 Bll. **859**

Hs. Note Vadians: Hoc exemplari donatus sum A. Capnione viro Arabicae Graecae et Latinae Doctissimo XI. Kalen. Julii 1512. — Erste Ausg. Erhard Gesch. d. W. d. W. II. 455. Niceron Nachrr. (deutsch) 13. p. 267.

1205. **[Reuchlin]** Hippocrates de praeparatione hominis e greco in lat. trad. a J. Reuchlin. Tübingen Th. Anshelm 1512 13. Kal. Mart. 4° röm. 6 Bll. **903**

Vom Verf. am 11. Juni 1512 dem Vadian zugesandt. — Panzer A. T. VIII. 322. Ereytag App. III. p. 338—41. Erhard II. 455. Hoffmann Griech. Bibl. II. 294.

1206. **J. Reuchlin]** Constantinus Magn. de Roman. imperat. J. Reuchlin interpr. Tübingen Th. Anshelm 1513. 4° röm. 12 Bll. **860**

Panzer A. T. VIII. 324. Erhard II. 455.

1207. **[J. Reuchlin]** Clarorum virorum epistolae .. ad Jo. Reuchlin. Tübingen Th. Anshelm Bad. 1514. 4° röm. 51 Bll. (Hsg.: J. Hiltebrant v. Schwetzingen.) **860**

Erste Ausg. Ebert 6849. Erhard II. 455—56. Merkw. d. Zapfschen Bibl. I. 430. Gerdes Florileg. (1740) p. 239. Merkw. d. Dresdn. Bibl. II. 560. (Butsch: 5 fl.)

1208. **[J. Reuchlin]** Athanasius in libr. Psalmorum nuper a J. Reuchlino transl. Tubingae ap. Th. Anshelm. 4° röm. 20 Bll. o. J. (1515 prid. Id. Sextiles.) **595**

Panzer A. T. VIII. 326 Nr. 39. Erhard II. 456. Hoffmann Griech. Bibliogr. I. p. 389.

1209a. **Jo. Reuchlin** Phorc. De Arte Cabalistica ll. III. Haganoae Jo. Secer 1530. Fol.

Die erste Ausg. war 1517 ebendas. erschienen. Über obige zweite s. Panzer Ann. Typ. VII. 107. Brunet IV. 1253. Noch eine andere Ausg. in: Galatini de arcan. cath. veritat. Francof. 1612. Fol. (Stadtbibl.)

Digitized by Google

1209 b. **Jo. Reuchlin Phorc.** Lexicon Hebraicum et Hebraic. Grammat. Comm. Basil. H. Petri 1537. Fol.

1210. Icones s. Imagines virorum literis illustrium. Ex Secunda recognit. **Nicol. Reusneri.** Cur. B. Jobino Argentor. 1590. Mit 100 Portr. in Hschn. (Vadian p. 162.) 8°.

Ebert 18989 Note. Gödeke Gr. p. 383.

1211. Itinerarium totius Orbis etc. Ex recens. **Nicolai Reusneri.** Basel Waldkirch 1592. 8°.

Zweite Aufl. der Hodoeporica mit einer Zugabe von 82 SS. „Seltene und interessante Samml. alter u. neuer poet. Reisebeschreibungen" nach Ebert 18991.

675 1212. **Rhasis, Mohammed,** Liber nonus ad Almansorem et al. Impr. Venetiis p. M. Joh. hertcog de Landoia alemanum 1500 19. Febr. Fol. goth. 112 Bll. 2 Col. — Aphorismi Rabi moysi et al. 48 Bll. Ibid. 1500 10. Januar. (Hs. Bem. Vadians: Ex testamento magri Mathie Quali mihi legatus est hic codex anno dom. 1514.)

Hain 13905.

889 1213. Opusculum de dignitate sacerdotum **Vrbano Regio** (Rhegio) auctore. In officina excusoria Jo. Miller. August. Vindelic. XI. Kalen. Martij 1519. 4° röm. 42 Bll. (Zürch. C. L.)

Ahlhorn U. Rhegius p. 13 u. 346. Panzer A. T. VI. 153.

1214. [**Urbanus Rhegius**] Simon Hessus Luthero ostendit caussas etc. Lege et ridebis. (Dieser Titel in e. Hschn.-bordüre.) 18 Bll. 4°.

Ahlhorn Urban Rhegius p. 31 und 349. Panzer Ann. Typ. 9, p. 128. Über die Identität von S. Hessus und U. Rhegius s. Zwingli Epist. I. 406. Rhegius Name war Rieger (nicht König) und sein Geburtsort Langenargen am Bodensee.

1215. [**U. Rhegius**] Apologia Simonis Hessi adversus dominum Roffensem (d. h. John Fisher, Bisch. v. Rochester) sup. concert. ej. cum Vlr. Veleno: An Petrus fuerit Romae. 4°. Ohne Anz.

Ahlhorn U. Rhegius p. 33 und 349. Gödeke Grundr. p. 244. Die Schrift des U. Velenus Minhoniens. ist auch auf d. Stadtbibl. u. d. Tit.: In hoc libello probatur etc. 24 Bll. 4° röm. o. Anz.

1216. Nova doctrina per **Vrbanum Regium** M.D.XXVI. Eme, lege, Judica. 38 Bll. röm. cursiv. Ohne Anz. 8°.

Panzer Ann. Typ. 9, p. 144. Von Ahlhorn nicht verzeichnet.

Digitized by Google

1217. Materia cogitandi de toto missae negocio . . per **Vrbanum Rhegium.** Excud. p. H. Steiner Aug. Vind. 1528 Dec. 8°.

Ahlhorn U. Rhegius p. 145. Zapf Augsb. B. Gesch. II. 184.

1218. **Urb. Rhegius** Dialogus v. d. schönen Predigt die Christus Luc. 24 . . . gethan hat. Wittemberg Jos. Klug 1539. 4°.

Zweite Ausg. Gödeke Grundr. p. 249.

1219. Homeri Vita ex Plutarcho in Lat. tral. p. **Jo. Rhellicanum.** Item Eiusd. Jo. Rhellicani Stockhornias. Basil. Balth. Lasius et Thom. Platter 1537. 8°.

Haller Schweiz. Bibl. I. Nr. 1443. Freytag App. litt. III. p. 429—34. Haller Bibl. bot. I. p. 317.

1220. **Beati Rhenani** Rer. German. ll. III etc. Basil. Froben 1531. Fol.

Erste Ausg. Panzer Ann. Typ. VI. 278. Grässe Lit. Gesch. 5, 1091.

1221. **Euch. Rhodius** (Röslin) De partu hominis et quae circ. ipsum accidunt. Venet. 1536. 8°.

Übersetzung eines zu s. Z. beinahe klass. Werkleins aus dem Deutschen. (Der schwangeren Frauen u. Hebammen Rosengarten, zuerst 1513.) Haller Bibl. med. pr. I. 517. Bibl. chirurg. I. p. 186. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 494.

1222 a. **[Paulus Ricius Medic.]** In Apostolorum symbolum Dialogus e nova Augustae vindeliciae Officina (sc. Milleriana) 1514 9. Apr. 4° röm. 49 Bll. (Zürch. C. L.) **856**

Erster Druk Millers. Zapf Augsb. B. G. II. 68. Panzer A. T. VI. 142. Paul Ricius (Reitz), ein bekehrter Jude, wurde K. Maximilians Leibarzt. Vgl. Bayle Dict. (Paul Rice.)

1222 b. **Paulus Ricius** de 613 mosaice sanctionis edictis (41 Bll.). — Eiusdem Philosophica (40 Bll.) — Eiusd. in Cabal. Isagoge (26 Bll.). — Eiusd. de novem doctrinar. ordinibus (24 Bll.). Augsb. J. Miller 1514 u. 1515. 4° röm. (Zürch. C. L.) **597**

Zapf Augsb. Buchdr. Gesch. II. 77.

1223. **Rime** di diversi antichi avtori toscani in dieci libri Raccolte (Dante, Cino, Cavalcanti, Dante da Majano, Guittone etc.). Vinegia p. J. A. e Fr. da Sabio 1532. 8°.

Ebert 21439.

Digitized by Google

1224. **Joach. Ringelbergii** (Sterck v. Fortius) Antwerp. Institutiones Astronomicae. Basil. Val. Curio 1528. 89 SS. 8°.

Panzer Ann. Typ. VI. 265.

1225. **Octav. Roboretus** De peticulari febre. Tridenti 1592. 4°.

Haller Bibl. med. pr. II. p. 301. Sprengel Gesch. d. Arzn. III. 123 (nicht n. eigner Ansicht).

881 1226. Congestorium Artificiose Memorie (Mnemonik) **Joannis Romberch de Kyrspe.** Venetiis in edib. Georgii de Rusconibus 1520 9. Juli. 8° goth. sign. bis L 4.

Brunet (4, 1369) und Grässe Lit. Gesch. (5, 710) notiren nur e. jüngere Ausg. (Vened. Sessa 1533). Die obige scheint ziemlich unbekannt zu sein. Der Verf. (ein Deutscher) war Gegner Luthers und Anhänger des Wimpina (auch in dessen Divinationslehren) s. Grässe Lit. Gesch. V. p. 760 (Nr. 6) und p. 978 (12). Kerspe heisst ein Ort im Hzgthm Berg.

596 1227. [**Busti, Bernardinus de**] **Rosarium** sermonum predicabilium. Venet. Georg Arrivabenis 1498. 2 PP. 4° goth. 2 Col. 30 und 261 Bll. (Aarau.)

Hain 4163. Helmschrott Verz. alter Druckdenkm. S. 185—186. Brunet I. p. 1426.

1228. **Fr. Rousset** Traitté nouveau de l'Hysterotomotokie ou Enfantement Caesarien. Paris du Val 1581. 8°. (Ohne Abb.)

Seltne Orig.ausg. einer berühmten Schrift. Brunet IV. p. 1427 (15½ Fr.). Haller Bibl. chirurg. I. p. 240. Bibl. anatom. I. p. 252. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 502—4.

1229. Die Coss **Christ. Rudolffs.** Mit Exempeln Durch Mich. Stifel 1571. 4°. (Am E.: Königsberg Alex. Behm von Luthomisl 1554.)

Die Vorr. Stifels ist dat. v. 1552. Coss (von cosa) = Gleichung. Über Stifel, Prediger in Esslingen, nachher prof. mathes. in Preussen und Sachsen, vgl. Cantor „P. Ramus, M. Stifel, H. Cardanus" in Schlömilchs Zeitschr. f. Math. Bd. II.

1230. Jo. **Ruellius** De natura stirpium ll. III. Basil. Froben 1537. Fol. (Ohne Abb.)

Zweite Ausg. (die erste: Paris 1536). Haller Bibl. bot. p. 271. Sprengel Gesch. d. Botan. (1817) I. p. 255. (Die 2te Ausg. ist m. e. reichen Index vermehrt.)

Digitized by Google

1231 a. De conceptu et generatione hominis .. op. **Jac. Rueff** Chirurgi Tigur. Christ. Froschower excud. Tiguri 1554. 105 Bll. in 4° mit vielen Hschnn. (worunter die Abb. der ersten Zange).

Siebold Gesch. d. Geburtshülfe II. p. 24. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 495 und 545 (wo von der ihm fälschlich zugeschriebenen ersten Entdekung des Kreislaufs die Rede ist). Haller Bibl. anat. I. p. 190.

1231 b. Ein nüw vnd lustig spyl von der erschaffung Adams vnd Hevas .. durch **Jacobum Rueff** Steinschnyder Zürych .. getruckt zu Zürych bey Christoffel Froschouer imm 1550 jar. Kl. 8° sign. bis P 5.

Gödeke Grundr. p. 302.

1232. **Th. Ruinart** Acta primor. martyrum. Ed. sec. Amstelaed. Ex offic. Wetsteniana 1713. Fol.

Mit handschr. vorgesetzter Dedication des Drukers Heinr. Wetstein an die „Alma Sangallensis schola" als seine alumna.

1233. **Ruperti Tuiciensis** De voluntate et omnipotentia dei ll. II. Item vita ejusdem partim ex Trithemio partim ex apologetico ipsius. Norembergae (Jo. Petreius) 1524. 8°. (Hsgbr: Andr. Osiander.)

Rupertus Abt von Deutz (Duyz) bei Cöln † 1135. Über obige erste Ausg. s. Nachrr. v. e. Hall. Bibl. I. p. 403. Hamberger Nachrr. 4, p. 128. Fabricius-Schöttgen Bibl. med. Lat. 6, p. 384. Die Stadtbibl. hat ausserdem v. Dems.: Commentar. in Jonam et Micheam und: Comment. in sex proph. poster. (beides: Noremb. 1524. 8°.) Fabric. Schöttgen a. a. O. p. 382. Rupertus wurde in d. Reformation von den Protestanten als Zeuge gegen die Wandlungslehre hervorgezogen.

1234. **Jan. Rutgersii** Variar. lectionum ll. VI. Lugd. Bat. Elzevir 1618. 4°.

Mit griech. Anecdotis. Ebert 19627. Niceron (deutsch) 24, p. 228.

1235. [**M. Anton Coccus Sabellicus XXX ll. rerum Venetarum**] Venetiis Andr. de Toresanis de Afula (sic) A. 1487 21. Madii (sic). — Gr. Fol. röm. 240 Bll. 791

Erste und schöne Ausg. Hain 14053. Brunet 5, p. 6. Ebert 19673. Helmschrott Verz. (d. Bibl. z. Füssen) I. 92. Braun Bibl. S. Ulr. II. 157. Catal. d. l. Vallière III. p. 167 (15½ Livr.) „Ed. rarissima eaque splendidissima unde jure Bibliothecarum Cimeliis adnumeratur" (Braun).

Digitized by Google

835 1236. In hoc vol. contin. **M. A. Sabellici** Annotationes ex Plinio (und Anderes von Beroaldus, Politianus etc.). Impr. J. Pentius de Leuco 1502 16. Dec. (o. O.) Fol. röm. 19 ungez. Bll. (den Sabellicus enth.) und 85 gez.

Panzer T. A. VIII. 351.

833 1237. Posterior pars eiusdem Rapsodie Historiarum **M. Anton. Cocci Sabellici.** Aed. Ascensianis 1513. Fol. röm. 18 und 355 Bll.

Panzer A. T. VIII. 5. Bibl. Engel. I. p. 139.

1238. **Francisci Floridi Sabini** in M. Actii Plauti al. lat. ling. Scriptt. calumniatores Apologia. — De Jur. civil. Interpret. liber. — De C. Jul. Caesaris Praestantia ll. III. — Eiusd. succisarum lectionum ll. III. Basil. 1540 März. 206, 314 und 32 Bll. Fol. (Complet.)

Über den bedeutenden innern Werth dieses Buchs vgl. Ebert 7656. Wachler Lit. Gesch. 4. S. 20.

700 1239. Textus spere (sic) materialis **Joannis de Sacrobusto.** — Lips. Martin Herbipolens. 1503. Fol. goth. sign. bis g 3. Mit Figuren.

Panzer A. T. VII. 145. Gras Merkw. p. 40. Fehlt b. Leich.

702 1240. **Jo. de Sacro Busto** sphaera — **g. Purbachii** Theorica nova planetarum (u. and. astronom. Tractate). Impressio Veneta p. Jo. Rubeum et Bernardin. fratres 1508 6. Mai. Fol. röm. 4 und 94 und 65 Bll. mit Figuren.

Panzer An. Typ. VIII. p. 394.

1241. Liber **Joh. de** (Sacro-) **Busto,** de Sphaera. Add. est praef. Philippi Mel. ad. Sim. Grynaeum (dat. 1531). Impr. Vitebergae p. Jos. Clug 1531. 8° m. Fig.

Strobel Scripta Melanchth. (in: Misc. litt. Inh.) Nr. 152.

915 1242. REchte ware History, Legend vnd leben, des . . **Nicolausen von der Flü** ... J. (ohann) S. (alat) G. (erichtschreiber) z. (u) L. (uzern). — Darunter e. Vignette (die auf der Rükseite wiederholt ist) u. d. Jahrzahl: M.D.XXXVII. 22 Bll. 4° goth. o. O. u. Dr.

Nur in einer Ausg. v. 1536 bekannt, die nach Haller 3, 1680 so selten ist, dass er kein einziges Ex. davon gesehn. Obige wird vollends nirgends verzeichnet. Vgl. Geschichtsfreund der V Orte 8, p. 151 und Archiv f. Schw. Gesch. 6, p. 40.

Digitized by Google

1243. **[Johannis Salicеti** (Weidmann) **dicti mechinger]** Tractatus de pestilentia und: de fuga pestis. Ex Tuwingen a. 1501. 4° goth. 2sp. sign. bis h 4. **586**

Über den Verf. u. andere Schrr. von ihm s. Grässe Allg. Lit. Gesch. III. p. 600. (Pruntrut.)

1244. **[Baptista de Salis]** Rosella casuum (sogen. Baptistiana) p. fratr. Baptistam trouamalam ord. minor. Venetiis p. Paganinum de paganinis 1499 21. Dec. 8° goth. 2sp. 4, 479 und 10 Bll. **655**

Hain 14186.

1245 a. **Opera Salustiana**... Venumdantur Lugduni a Steph. gueynard (Dedic. des Jod. Bad. Ascensius 1504) a Jo. de vingle impr. 1506 6. Nov. 4° goth. 157 gez. Bll. **782**

Harles Introd. II. p. 251. Maittaire II. 1. p. 178.

1245 b. **C. Sallustii** de conjuratione Catilinae etc. In edibus Ascensianis 1513 9. Nov. 8° röm. 8 und 132 Bll. **781**

Panzer An. Typ. VIII. 4.

1246. **[Sallustius]** Wilh. v. Calchum (Mitgl. d. Fruchtbring. Ges.) Von Catilinarischer Rottierung u. Jugurthischen Krieg verteutscht. Bremen 1629. 4°.

Degen Röm. Übers. II. p. 333 und Nachtr. p. 259.

1247. **Cl. Salmasii** Epistolar. l. I (et unic.) mit 2 Anhg. Lugd. Batav. Wyngaerden 1656. 4° (m. e. treffl. Portr. des Salmas. von J. Suyderhoeff).

Ebert 20119. Schelhorn Anl. f. Bibl. I. p. 74.

1248. **Somnia Salomonis** . . . una cum Danielis proph. somniorum interpretatione. Venet. Melchior Sessa et Petr. de Rauanis soc. 1516 1. Jan. 4° röm. sign. bis R 2. **872**

Bibl. Zapf (1 fl. 15 kr.). Panzer An. Typ. VIII. p. 437.

1249. Aquatilium animal. historiae **Hippol. Salviano** auct. Romae ap. eund. Hipp. Salvianum Mense Octobri 1557. 256 Bll. Fol. mit KK.

Brunet 5, p. 101. Ebert 20150.

1250. Il Granchio Commedia di **Ll. Salviati.** In Firenze 1566. (Figliuoli di L. Torrentino laut Schlschr.) 123 SS. und 8 Bll. Intermedii. 8°.

Selten. Ebert 20155. Brunet 5, p. 102.

Digitized by Google

1251. Emblemata et aliquot nummi antiqui operis **Jo. Sambuci** Tirnaviensis Pannonii. Altera editio. Antverpiae ex offic. Plantini 1566. 272 SS. 8° (mit Hschnn.).

Sehr schön. Ebert 20166. Wachler Lit. Gesch. IV. 105.

1252. Viror. doctor. illustr. qui hoc sec. in Gallia flor. Elogia Auth. **Scaevola Sammarthano.** Excud. Jo. Blancetus Typ. Reg. Augustoriti Pictonum A. 1598 prid. id. Jul. 110 SS. 8°.

Ältester franz. Elogienschreiber. Wachler L. G. III. 192. Grässe Lit. Gesch. V. p. 1134. Brunet 5, 63.

1253. **Jacobi Sannazarii** opera omnia latine scripta. Ex Bibliotheca Aldina. Venetiis 1570. 104 Bll. 8°.

Ebert 20260.

1254. Anabion s. Lazarus Redivivus Comoedia **Jo. Sapido** autore. Argentor. ap. Gratonem (sic) Mylium 1539. 8°.

Diese Ausg., ohne Zw. die erste, fehlt bei Gödeke Grundr. p. 135.

1255. Histoire dv Concile de Trente. Trad. de l'ital. de **Pierre Soave Polan.** (Fra Paolo Sarpi) Genêve p. Estienne Gamonet 1621. 971 SS. 4°.

Erste französ. Übers. (des J. Diodati) in erster Ausg. Niceron (deutsch) I. p. 552.

1256. **P. Paolo** (Sarpi) Discorsi dell origine . . dell inquisitione nella citta . . di Venetia. 1639. 4°.

Niceron I. p. 520 u. 550. (Über die erste Ausg. v. 1638 vgl. Nachrr. v. e. hall. Bibl. 3, p. 440.)

675 1257. **Mich. Savonarole** Canonica (de febribus, pulsibus etc.). Venet. Octav. Scotus 1498 10. Kal. Dec. Fol. goth. 142 Bll.

Seemiller Bibl. Ing. IV. 100. Hain 14489. Mich. Savanarola war der Grossvater des Reformators Hieronym. Sav. Vgl. Muratori Scriptt. 24, p. 1135.

615 1258a. **Fratr. Hieronymi Sauonarolae** Triumphus crucis. Venet. p. Lucam olchiensem 1517 8. Juni. 8° röm. 112 Bll.

Brunet 5, p. 161. Panzer A. T. XI. p. 525 Nr. 880c.

615 1258b. **Fr. Hier. Savonarolae** expositiones in psalmos.

Digitized by Google

Venet. p. Cesarem Arriuabenum 1517. 8° röm. 53 Bll.

Brunet 5, p. 158. Panzer A. T. XI. p. 525 Nr. 880 b.

1259. **Richardi Sbrulii Forojulianl** in .. Maximiliani .. obitum Nenia (Augsb. Febr. 1519). Ein Bgn Reg. Fol. mit e. Hschn. des Hans Springinklee.

Dieser Einblattdruk ist wahrscheinlich die Originalausg. Über e. and. Abdruk s. Panzer A. T. IX. 192. Vom Verf. (Sbroglio aus Udine) spricht Grässe Lit. G. V. 1257. Das Verzeichniss s. insgesammt seltnen Schrr. b. Schöttgen Bibl. Fabric. med. et inf. Lat. p. 238.

1260. M. Verrii Flacci quae extant. Sex. Pompei Festi de verborum significatione libri XX. et in eos **Josephi Scaligeri** Jvl. Caesaris filii Castigationes nunc primum publicatae. Apud Petrum Santandreanum 1575 (o. O.). 12 ungez. Bll. 305 SS. (Verrius Fl.) und 13 Bll. Index. 200 SS. (Festus) 12 SS. Index und 76 SS. Annotationes. 8°.

Erste seltene Ausg. (der Recension des Scaliger), die Bernays: J. J. Scaliger Berlin 1855 p. 279 nicht zu Gesicht bekommen konnte; von Scal. nach der Bartholomäusnacht in Genf verfasst (Bernays p. 43) und bei den heutigen Philologen noch hochgepriesen. **Andere Scaligerana der Stadtbibl.** sind: Varronis Opera .. Conjectanea Jos. Scaliger. Ed. III Paris (Stephanus) 1581. 8° und: Paris Jo. Gueffier 1585. 8° (Bernays p. 270, der letztere Ausg. nicht erwähnt). — P. Virgilii M. Appendix etc. ed. Fr. Lindenbruch. Lugd. B. Plantin 1595. 8° (Bernays p. 275). — Catulli, Tibulli, Propertii nova ed. Ex rec. J. Scaligeri ad Cl. Puteanum. Antverp. Aeg. Radäus 1582. 8° (6 Bll. 274 und 192 SS.) und: Paris Commelin 1600. 8° (Bernays p. 279, wo erstere Ausg. fehlt). — Manilii Astronomicon. Argent. 1655. 4°. (Dritte posthume Ausg. Bernays p. 280.) — De emendatione temporum. Francof. J. Wechel 1593. Fol. 432 SS. — und: Lugd. B. Plantin 1598. Fol. (Bernays p. 77 und 283, wo ersterer Abdruk übergangen wird). — Cyclometrica elementa duo. Lugd. B. Plantin 1594. Kl. Fol. (Sehr schöner Druk. Bernays p. 188.) — Yvonis Villiomari Aremorici In Locos Controversos Rob. Titii Animadversor. Liber. Commelin 1597. 8°. (Von Scaliger. S. Bernays p. 251—66.) — Epistola de vetustate .. gentis Scaligerae .. Lugd. Plantin 1594. 4° (Bernays p. 265). — Hippolyti Episcopi Canon Paschalis. Lugd. B. Plantin 1595. 4° (Bernays p. 48; 167; 285). — L. A. Senecae et P. Syri M. Sententiae .. Ut et nova Versio Graeca Jos. Scaligeri. Lugd. B. 1727. 8° (Bernays p. 286). — J. Gruteri Inscriptiones etc. Auspiciis Jos. Scaligeri etc. Ex offic. Commeliniana 1602. Fol. (Bernays p. 67). — Car. Clusii Exo-

Digitized by Google

ticor. ll. X. Plantin 1605. Fol. (Darin p. 243—52 Noten v. Scaliger. Bernays p. 291.) — Caesaris Opera in 3 Ausgg. von Jungermann. Francof. 1606. 4°; Amsterd. 1621. 8°; ibid. 1630. 16° (Bernays p. 292). — Burdonum Fabulae confutatio (als Anhang zu: Satirae duae Hercules tuam fidem etc. des D. Heinsius). Lugd. Jo. Patius 1699. 455 SS. 8° — und: Lugd. Elzevir 1617. 12° (Bernays p. 87; 214; 295). Gerichtet gegen: G. Scioppii Scaliger Hypobolimaus. Mogunt. 1607. 429 Bll. 4° (Stadtbibl., wo auch die Duplik des Schoppe u. d. N.: Oporin Grubinius. Paris 1611. 8° zu finden ist). — J. Scaligeri Opuscula. Paris Beys 1610. 4°. (Sehr selten. Bernays p. 296.) — J. Scaligeri Poemata omnia. Ex off. Plantin. Raphelenq. 1615. 12°. (Beste Ausg. Ebert 20435. Bernays p. 301.) — J. Scal. de re nummaria — in: Gronov Thesaur. antiq. graec. IX. Bernays p. 304.) — Christ. Becmanus De origin. Lat. ling. Cum praef. Jos. Scal. Witteb. 1616. 8°. (Bei Bernays nicht aufgeführt.) — J. Scal. Diatribe critica (gegen Marcilius) in: Scriver Epigramm. Martialis. Lugd. J. Maire 1619. 12°. Bernays p. 305. — J. Scal. Epistolae. Francof. 1628. 8°. (Bernays p. 306. Briefe von Scal. auch in: Burmann Sylloge Epist. Leyden 1727. 4°. Stadtbibl.) — Scaligeriana Prima c. praef. Fabri. Ultrajecti 1670. (Bernays p. 231.) — Scaligeriana, Thuana etc. Amsterd. 1740. 4°. (Bernays p. 235.) Hierin die für Vadian so ehrenvolle Äusserung des grossen und strengen Scaliger: Helvetii et Germani habuerunt magnos viros Melanchthonem, Glareanum, Camerarium, Gesnerum sed praecipue Vadianum et Agricolam. Germani hodie valde fatui sunt et indocti. — Was neben diesen vielen und meist seltenen Schriften des Scal. der Stadtbibl. zur Vollständigkeit fehlt, z. Bspl. der Thesaurus temporum etc., siehe b. Ebert Nr. 20425—39 und b. Bernays p. 267—307. Die Priapeia Scioppii c. Comm. Jos. Scaligeri et Lindenburch (Patavii 1664. 8° in duplo) verläugnete Scioppius und schrieb sie dem Goldast zu. Der Ausonius des Vinetus ist in der auf der Stadtbibl. befindl. ersten Ausg. Bordeaux 1580. 4° noch ohne die Annot. des Scaliger. — Von Jul. Cäsar Scaliger (Josephs Vater) sind vorhanden: Exotericar. exercitt. ll. XV De subtilitate ad H. Cardanum. Francof. 1601 8° (erschien zuerst 1557 u. enthält u. a. viel Botanisches. Haller Bibl. bot. I. p. 319) — de causis linguae latinae ll. XIII. 1584. 8°.

1261. **Schachtafelen** der Gesunthayt . . verteutscht durch M. Hero zu Strassb. Strassb. 1532. Fol. m. Hschnn.

Weigel: 8 Thlr. Köhler 8 Thlr. 20 Gr. (1859).

787.788 1262. **[Hartm. Schedel, Medic. Norimb. Liber Chronicarum]** Anthonius Koberger Nuremberge impressit 1493 12. Juli. 325 Bll. Fol. goth. Mit c. 2250 Hschnn. von Michael wolgemut. (Doppelt, in einem beschnittenen

Digitized by Google

Ex. u. einem mit breitem Rande. Erstes Buch mit reellen Städteprospekten.)

Erste Ausg. Hain 14508. Ebert 4147. Biblioth. Spencer (26 Seiten). Götze Merkw. d. Dresdn. Bibl. I. 376. Schelhorn Amoen. III. 143. — Solothurn.

1263. [**H. Schedels** Chronik, übers. von G. Alt.] Durch Anthonien koberger zu Nürmberg gedruckt. Volbracht a. 23. Dec. 1493. Fol. goth. 297 Bll. mit Karten u. Hschnn. von M. Wolgemut u. Pleydenwurff. **789**

Erste Ausg. „Zwar seltener als die lat. Ausg., aber weniger gesucht." Ebert 4148. Hain 14510. Panzer Deutsche Ann. S. 204. — Solothurn.

1264. [**Chr. Scheiner**] Tres epistolae De maculis Solaribus scriptae ad M. Velserum (subscr.: Apelles latens post tabulam). Aug. Vindel. Ad insigne pinus 1612 Non. Jan. 8 Bll. 4° mit 2 K.tafeln.

Eines der drei gedr. Aktenstüke zum Prioritätsstreit über die Entdekung der Sonnenfleken (Fabricius 1611. Scheiner 1612. Galilaei 1613) Humboldt Kosmos II. p. 360 und 511. Lalande Astron. (2. ed.) III. p. 386. Scheibel Mathem. Bücherk. St. 17, p. 74. Grässe Lit. Gesch. 6, p. 605 (und 601).

1265. **Henning Scheunemann** Medicina reformata s. Denarius hermet. chymicus. Francof. 1617. 8°.

Von e. Rosenkreuzer u. Paracelsisten, Gegner des Libavius. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 437.

1266. Das erst buch der Geometria.. Durch **Wolffg. Schmid** Rechenmeyster zu Bamberg. Nürnberg J. Petreius 1539. 126 SS. 4°.

1267. **Jo. Schoneri** Opera mathematica. Nürnberg Jo. Montanus et Ulr. Neuber 1551. Fol.

1268. Aug. Imperatorum . . imagines . . a **Jac. Schrenkhio.** Oenipontis Jo. Agricola 1601. 131 Bll. mit 125 KK. Gr. Fol.

Erste Ausg., vollständiges Ex., selten u. theuer (18 Pfd. Longman). Die Bilder sind a. d. Ambrasersamml., gezeichn. v. J. B. Fontana, gest. v. Dom. Custos, wichtig für die Geschichte des Waffenkostüms. Ebert 20657 und über die Künstler: Huber Handb. I. 235. III. 194.

1269. **C. Schwenckfeldts** Epistolar . . Missiven oder Sendbrieff 1566—70. 3 Thle. 4°.

Jugler Bibl. hist. lit. III. p. 1749.

Digitized by Google

1270. Catalogus oder Register der Bücher **H. C. Schwenckfeldts** 1561. 4°. 35 Bll.

854 1271. Liber Phisionomie Magistri **Michaelis Scoti.** Venet. p. Melch. Sessa 1508 Mai. 4° röm. 31 Bll.

Panzer Ann. Typ. VIII. 391. Niceron (deutsch) XI. p. 168.

752 1272. [**Scriptores hist. Augustae**] In hoc Vol. haec contin. Joannis Baptistae Egnatii Veneti de Caesaribus ll. III. Vened. Aldus et Andr. soc. 1516. 8° röm. cursiv, 108 und 290 (statt 295) Bll. (Bl. 291—95 mit der Rede des „Heliogabal", d. i. des Leon. Aretinus, fehlt wie öfter.)

Sehr selten. Ebert 9821.

742 1273. [**Script. hist. Rom.**] Ex Recogn. D. Erasmi R. Suetonius. Dio C. Spartianus etc. Paul. Diaconus. Ammian. M. Pompon. Laetus. J. B. Egnatius Venetus. Basileae Jo. Frobenius Juni 1518. Fol. röm. 38 Bll. Vorst. u. 911 SS. (2 Exx. In dem Einen die Handrubr. „Est C. Hedionis An. XX Mense Sept.")

Basl. Buchdr. Gesch. p. 104. Panzer Ann. Typ. VI. 206 Nr. 226. Harles Introd. I. p. 77.

735 1274. [**Scriptores rei militaris**] S. J. Frontinus de re militari (und: Vegetius. Die übrigen — Aelianus u. Modestus — fehlen in dem Ex.; auch sind in dem vorhandnen Text 6 mangelnde Bll. von Vadian hs. ergänzt). Bonon. J. Ant. de Benedictis ult. Maji 1505 (laut der gleichfalls fehlenden Schl.schr.). Fol. röm. 39 Zeilen sign. bis K. 3. (Mit Vadians Randnoten.)

Ebert 7960.

1275. [**Scriptt. de re milit.**] Vegeti de re militari (nebst Frontin, Aelian u. Modestus). Colon. ap. Jo. Soterem 1524. 8°.

Ebert 23441.

731 1276. [**Scriptores rei rusticae**] Opera Agricolationum: Columellae: Varronis: Catonisq. nec non Palladii c. exscript. et com. D. Philipp. Beroaldi. Regii impens. Dionys. Bertochi Reginensis 1496 14. Kal. Oct. Fol. röm. Sign. bis M 3 (2 Alph.) Vadians Hs. a. Rande.

Ebert 20732. Hain 14569. Brunet 5, 245.

894 1277. [**Scriptores rei rusticae**] Libri de re rustica a Nicol.

Digitized by Google

Angelio recogniti (Cato. Varro. Columella. Palladius). Impr. Florentiae Phil. Junta 1515. 4° röm. cursiv. 20 Bll. Vorst. u. 339 gez. Bll.

Selten. Ebert 20735. Brunet 5, p. 246. Harles Introd. I. p. 68.

1278. Tragoediae **Senecae** (cum comm. Bernardini Marmitae et Dan. Galetani). Venet. 1505 7. Sept. (o. Dr.) Fol. röm. 4 Bll. Vorst. u. 116 Bll. **718**

Panzer Ann. Typ. VIII. 378.

1279. **L. A. Senecae** lucubrationes. Basel J. Froben 1515. Fol. röm. 643 SS. und 11 Bll. Index. **719**

Basler Buchdr. Gesch. p. 100. Ebert 20845. Panzer Ann. Typ. VI. p. 74 Nr. 395.

1280. Probatissimorum Ecclesiae Doctorum **sententiae** (Vorr. v. 12. Mai a. 1520). 14 Bll. röm. Ohne Anz. **903**

Panzer Ann. Typ. IX. 126.

1281. Textus **sequentiarum** c. optimo commento. Basel (M. Furter) 1497. 4° goth. 110 Bll. 2sp. **600**

F. Wolf Über die Lais (1841) p. 294. Basl. B. G. p. 79. Panzer Ann. Typ. I. 182. Seemiller IV. 82 (2 fl. Butsch).

1282. **Sereni** (Q. Samonici) hexametri precepta medicine continentes. — Rhennii Fannii pondera medica. Lips. Val. Dammander (Schumann) 1515. 4° röm. 32 Bll. **695**

Ebert 21005. Freytag App. litt. I. 106—9. Leich Typ. Lips. p. 96. Wachler Lit. Gesch. I. p. 302.

1283. Il Primo libro d'Architettura, di **Sabastiano Serlio** Bolognese (mis en langue franc. etc.) a Paris Impr. de Jehan Barbé 1545. Fol. (Enth. bis Bl. 23 das erste Buch und bis Bl. 74 das zweite, m. Hschnn.) — Il Terzo Libro di Sabastiano Serlio Bolognese, nel qual si figurano, e descrivono le antiquita di Roma et le altre che sono in Italia, e fuori d'Italia. Impresso in Venetia per Francesco Marcolino da Forli 1540 März. Fol. röm. 155 SS. m. Hschnn. — (Viertes Buch:) Regole generali di Architettura di Sabast. Serlio.. Vened. Fr. Marcolino 1540 Febraro. Fol. röm. 76 Bll. mit Hschnn. (Beigebunden: 24 Fol. Bll. architekton. Alterthümer in Kupferstich.) — Quinto libro d'Architettura di Sabastiano (sic) Serlio. Traduict en Francois etc. A Paris Mich. de Vascosan 1547. Fol. 33 Bll. m. Hschnn.

Digitized by Google

„Höchst seltne Originalausg.“ Ebert 21013. Brunet 5, p. 304; besterhaltnes Exemplar. Über Marcolino, Druker und Formschneider, siehe Serapeum 1850 p. 65.

1284. **P. Severinus** Idea medicinae philos. Basil. 1571. 4°.

Einziges Buch des namhaftesten Paracelsisten (k. dän. Leibarzts) in erster Ausg. Haller Bibl. anat. I. p. 240. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 408—413.

859 1285. **Georgii Sibuti Daripini** . . Siluula in Albiorim (Wittenberg) illustratam. Impressum Lipcz. per Baccalaur. Martinum lantzberg Herbipolitanum. 4° goth. 28 Bll. o. J. (c. 1507?)

Mit Versen für Hieronym. Schorff und Heinr. Gruber, beide aus St. Gallen. Hain 14717. Leich Ann. Typ. Lyps. p. 101. Panzer An. Typ. VII. 233. Freytag App. litt. II. 982—87.

912 1286. De diui Maximiliani Cesaris aduentu in Coloniam . . . **G. Sibuti Daripini** Panegiricus. (Enth. u. a. poet. Anreden an Leonardus Martius de s. Gallo philos. mag. und an H. Gruber de S. Gallo.) 4° goth. 44 Bll. Ohne Anz. (Leipzig.)

1287. **Sibyllinorum Oraculorum** ll. octo . . p. Xystum Betuleium. Basil. J. Oporin 1545 März. 8°. (Mit d. Autograph.: Venerando Patri do Ambrosio Blaurero Ecclesiasti Constantiensi do suo Xistus Betuleius d. d.)

Erste vollständige griech. Ausg. Ebert 21168. Brunet 5, p. 370.

1288. **Sibyllina oracula** . . a Jo. Opsopaeo c. interpr. lat. Seb. Castalionis. Paris 1599. 8°.

Schöne Ausg. Ebert 21171. Freytag App. litt. III. 85—92. Die Übers. des Castellio erschien zuerst Basel 1546. Siehe Maehly Castellio (1863) p. 62 und 100.

1289. **Sibyllina oracula** . . . Parisiis 1607. 8° m. e. Frontispiz und 10 KK.

Vollständiges Ex. in 3 Abtheilungen. Ebert 21172. Brunet 5, p. 370.

805 1290. **Sigiberti** Gemblacensis coenob. Chronicon . . Venale habetur in officina Henrici Stephani vbi impressum est (Expens. Joh. Parui 1513 calendis Junii Parisiis). 164 Bll. 4° röm.

Über diesen Druk des ältesten Stephanus s. Maittaire II. 1. p. 87—89. Panzer Ann. Typ. VIII. 6. Brunet 5, p. 378.

Digitized by Google

1291. **Silius Italicus** c. interpr. Petri Marsi. Venet. p. Bapt. de tortis 1483 6. Mai. Fol. röm. 178 Bll. **741**

Handn. Vadians: „Haec carmina desunt octavo libro. Reperit Baptista Veronensis e Gallia petiti: Nunc ad nos magni descendet corporis umbra etc.“ 1 Seite msc. — Erste Ausg. m. d. Comm. des P. Marsus. Ebert 21217. Hain 14739. Catal. de la Vallière II. p. 101 (40 Livr.). Brunet 5, p. 382.

1292. Opus Pandectarum medicine **Math. siluatici.** Nouis p. Simon biuilaqua 1512 15. Jan. Fol. goth. 2 Col. 212 und 3 Bll. **678**

1293. Opus Pandectarum **Mathei Syluatici.** Venet. Simon de Luere 1511 12. Jan. Fol. goth. 198 Bll. **679**

Panzer Ann. Typ. VIII. 404. Über den Verf. (Arzt zu Pavia) und das Werk, das von Arzneimitteln handelt und u. a. durch sein schlechtes Latein berufen ist, s. Grässe Lit. Gesch. 3, 533.

1294. **[Silvester de Prierio]** Summa Summarum que Sylvestrina dicitur (ed. Ottomar Luscinius d. i. Nachtigall). Argentoraci Jo. Grieninger in vigilia Matthie 1518. Fol. goth. 2 Col. 488 Bll. **640**

Panzer Ann. Typ. VI. 86. In Strobel Misc. litt. Inh. 4 (Leben u. Schrr. O. Nachtigalls, von C. C. am Ende) ist diese Ausg. übergangen.

1295. **[Silv. de Prierio]** Summa summarum que Siluestrina nuncupatur. Kl. 4° goth. 2sp. 360 und 2 Bll. Ohne Anz. **654**

1296. **[Sixtus IV** Tractatus de sanguine Christi] Explicit tractatus de sanguine Christi. Impressus Nure.berge per Fridericum Creussner Anno d. 1474. Fol. goth. 33 Zeilen, 87 Bll. (Bl. 88—96 fehlt.) **844**

Selten. Hain 14798. Braun Bibl. S. Ulr. et Afr. I. 163 u. d. Schriftprobe Taf. VI. Nr. 2.

1297 a. **J. Sleidanus** De statu religionis et reipubl., Carol. V Caes., comm. Argent. ap. hered. Rihelii 1555. Fol.

Orig.ausg. Ebert 21320. Brunet V. p. 409 (42 Fr. la Vallière).

1297 b. **[Faustus Socinus]** De Loco Pauli Ap. in Epist. ad Rom. cap. 7 Prosperi Dysidaei Disputatio. Cracoviae Alex. Rodecius a. 1583. 134 SS. 8°.

Prosp. Dysid. ist Pseudonym. für F. Socinus, Neffe des Laelius. Freytag Annal. litt. p. 217. Jöcher. Grässe (s. v. F. Socinus).

1298. **Sonnen Uhren** zu ryssen nach mancherley art. Getr.

Digitized by Google

z. Zürych in der Froschow. 1589. 11 Bll. in 4° m. Hschnn. (worunter einige Medaillonporträts berühmter Astronomen. Dieselben Porträts nebst vielen andern, im Ganzen 40, jedes mit e. vierzeiligen deutschen Reimspruch, auf einem Bilderbogen „Zu Zürich by Eustachin Froschouer“ in einen Fol.band der Stadtbibl. eingeklebt. Das erste Bild ist „Cham“, das letzte das des Glareanus).

735 1299. **J. Solinus** De Mirabilibus Mundi. Brixiae per Jacobum Britannicum impr. An. 1498 20. Nov. Fol. röm. 34 gez. und 6 (statt 16) ungez. Bll. (Mit Randnoten Vadians.)

Ebert 21393. Hain 14884. Freytag App. litt. I. p. 121. Braun Notit. II. 301.

774 1300. **Jvlii Solini** Polyhistor sive de mirabilibus mundi opus a Phil. Beroaldo emendat. Impr. Bononiae p. Benedictum Hectoris An. Jubil. MD. 4° röm. sign. bis L. 78 Bll.

Ebert 21395. Hain 14886. Panzer Ann. Typ. I. p. 239 Nr. 276.

1301. **C. J. Solini** Polyhistor ed. Jo. Camers. Viennae Jo. Singrenius 1520. Fol. röm. 335 SS. und 25 Bll. (Ein Ex. in Porrentruy.)

Der Tit. lautet: Joannis Camertis .. In C. J. Solini *πολυιστορα* enarrationes. Ebert 21398. Freytag App. litt. III. 646—49. Panzer Ann. Typ. IX. p. 43 Nr. 234. Denis Merkw. d. Garell. Bibl. p. 271.

808 1302. **C. J. Solini** Polyhistor. Coloniae Euch. Cervicornus et Heron. Fuchs 1520 Dec. 4° röm. 92 Bll. m. Index.

Ebert 21399.

775 1303. **Solinus** de memorabilibus (sic) Mundi. Jehan Petit Parisiis o. J. 4° röm. 4 und 44 Bll.

576 1304. **Speculum exemplorum** omnibus christicolis salubriter inspiciendum. Argentina 1490 altera die post dom. Invocavit. Kl. Fol. goth. 285 Bll. Ohne Dr.

Selten nach Bauer Bibl. Libb. rarior. II. p. 99. Ebert 21588 Note. Hain 14918. Brunet 5, 476.

1305. **Speculum Phlebothomye** (Rüks. des Titelbl. ein Porträt in Hschn. m. d. Z. 1510). Fol. röm. sign. bis I. Ohne N. d. Verf. u. ohne Anz.

Digitized by Google

1306 a. **[L. Spengler]** Ein trostliche Christenliche anweisung vnd artzney in allen widerwertikaiten (Dedic. von L. Spengler an s. Schwester Margaretha verehl. Hirnkofen). Gedr. zu Nürnbergk durch Friedr. Peypus im jar 1521. 10 Bll. 4° goth.

1306 b. **[B. de Spinoza]** Tractatus Theologo-Politicus . . . Hamburgi (Amsterdam) Ap. Henr. Künrath (sic) 1670. 4°. (Ohne Errata am Ende.)

Seltne Orig.ausg. Ebert 12612. Vogt Catal. p. 802. Nachrr. v. e. Hall. Bibl. I. 58—69. Niceron (deutsch) I. p. 277. Wachler Lit. Gesch. I. p. 43. Brunet 5, p. 492.

1307. **d. S. B.** (Benedict de Spinoza) Opera posthuma 1677. 4°. 2 Thle. in 1 Bd. o. O. (Amsterdam.)

Erste, im Todesjahr Sp.'s erchienene Ausg. seiner Ethik u. a. Schrr.; selten, weil prohibirt. Ebert 21613. Vogt Catal. p. 803. Nachrr. v. e. Hall. Bibl. I. p. 103. Jugler Bibl. hist. lit. III. p. 1703 (De libris damnatis). Wachler Lit. Gesch. I. p. 43 (2 Thlr. Weigel. 4 fl. 48 kr. Beck).

1308. De Nagelate Schriften van **B. d. S.** (Spinoza). Gedr. in't Jar 1677. 4°.

Ebert 21613.

1309. **Statii** Papinii Neapolit. Achilleidos ll. 2. R. A. R. (d. i. Rud. Agricola Rhaetus). Viennae per H. Vietor. 1515 Mai. 20 Bll. 4° röm. **859**

Denis Wiens B. G. S. 137.

1310. Ducum, Judicum, Regum Israhelitici populi . . hystor. Methodus p. **Barpthol. Stenum** conscr. (Dedicat. von Thom. Venatorius.) Nuremb. Hier. Holtzel 29. Aug. 1523. 12° (in schönem goth. Druk).

Über Stenus u. Venatorius s. Jöcher.

1311. **Stephanus** De Vrbibus (graece). Vened. Aldus 1502. Fol. 80 Bll. **745**

Ed. princ. u. ziemlich selten. Ebert 21736. Hoffmann Griech. Bibliogr. III. p. 441. Schück Aldus p. 36. (Urspr. Preis: 1/4 Duc.) Brunet 5, p. 530.

1312. Anthologia gnomica. Illustr. vir. Graec. com. scriptorum Sententiae prius ab **Henr. Stephano** . . nunc Joh. Posthii Germersh. ausp. a Christ. Egenolpho 1579. Impr. Francof. a. M. ap. G. Corvinum Imp. Sigism. Feyer-

Digitized by Google

abendii 1579. 190 Bll. 8°. (Mit „scutorum natalitiorum imagines“ in 12 Hschnn., deren jeder c. 10mal wiederholt ist.)

Die treffl. Hschnn. sind aus dem „Stam- oder Gesellenbuch“ des berühmten Hschn. Jost Amman. Brunet II. p. 1080. I. p. 235. (Gesucht und theuer, bes. in Frankr.) Über J. Amman vgl. die Monographie von C. Beker Leipz. 1854 und Hellers Gesch. d. Hschn.k. p. 197.

1313. Seminarium et Plantarium (**Caroli Stephani**). Paris. Ex offic. Rob. Stephani 1540. 8°. Ohne Abb.

Haller Bibl. bot. I. p. 273.

1314. Alphabetum Graecum. Addita sunt Theod. Bezae Scholia in quib. de germana Graecae linguae pronunciatione disseritur. Oliva (Genf) **Rob. Stephanus** 1554. 36 Bll. 8°. — Alphabetum Hebraicum. Oliua **Rob. Stephanus** 1554. 147 SS. 8°.

Von Beza's Scholien notirt Heppe Beza p. 378 u. 79 nur spätere Ausgg.

1315. De abusu Linguae Graecae . . admonitio **H. Stephani** Anno 1573. Excud. Henr. Stephanus. 107 SS. 8°.

Ebert 6961.

1316. Epistolia, Dialogi breves etc. Anno 1577. Excud. **H. Stephanus.** 8°.

Ebert 6853.

1317. **[H. Stephanus]** L'introduction au traité de la conformité des merveilles anciennes avec les modernes etc. Sur les hasles 1607. 8°.

Zwölfte unter den ältern Ausgg. dieser berühmten protestant. Satyre (die erste erschien 1566. Auf d. Stadtbibl. ist auch die neuere Ed. v. Duchat La Haye 1735. 8°. 2 Tomes). Ebert 6971. Niceron (deutsch) 20, p. 32. Flögel Kom. Litt. II. p. 506.

1318. Sim. Stevin Festung-Bawung .... durch G. Artus. Frankf. a. M. 1608. 4°.

Orig.ausg. Grässe 5, p. 953.

696 1319. **Andr. Stiborius** et G. Tanstetter. De Romani Calendarii Correctione Consilium. Viennae Jo. Singrenius (1514). 4° röm. 9 Bll. (nebst Bulle Leo's X.: De correctione Romani Calendar. 6 Bll. 4°).

Denis Wiens B. G. S. 316. (Asher: 3 Fr.)

Digitized by Google

(Eine zweite Ausg. erschien 1612.) Meusel Bibl. hist. 7, I. p. 354.

1331. **J. W. Stucklus** Antiquitatum convivalium ll. III. Ed. sec. Tig. 1597. Fol.

1332. **J. W. Stucklus** Irene gallica. Basil. 1601. 8°.
Meusel Bibl. hist. 8, 1, p. 214.

1333. **Jo. Sturmii** In partit. orat. Cic. Dialogi IV. Argent. ap. Cratonem Mylium 1545 Septemb. 300 SS. 8°.
Grässe Lit. Gesch. 5, p. 681.

1334. **Jo. de Stynna** Speculator abbreviatus (jur.) MDXI. Fol. goth. 199 Bll. Ohne Anz. **646**
Erste und einzige Ausg. Panzer A. T. IX. 112. Über den Verf. s. Savigny Gesch. d. R. R. im MA. VI. 498.

1335. Epistola **petri Suauenii** Mosellani discipuli — Responsio . . Jo. Cellarii (dat. 1519). 4 Bll. 4° röm. Ohne Anz. (Leipzig.) **858**
Panzer An. Typ. VII. p. 212.

1336. **Leo Suavius** Th. Paracelsi philos. et medic. compendium . . vita Paracelsi . . Catal. opp. Basil. 1568. 8°.
Pseudonym, von: Jac. Gohory, Prof. math. in Paris, frühestem Paracelsisten in Frankreich. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 443.

1337. Commentationes conditae a Phil. Beroaldo in **Suetonium Tranquillum.** Bened. Hectoris impr. Bononie 1506 9. Nov. Fol. röm. 326 Bll. (Hs. Vadians am Rand.) **737**

1338. Commentationes condite a Phil. Beroaldo in **Suetonium Tranq.** — Impr. Parhisiis ap. Mag. Jo. Philippi 1512. Fol. röm. 334 Bll. u. Index. (Zürch. C. L.) **738**
Freytag App. litt. III. 655—663. Maittaire II. 1. 235—37. Panzer An. Typ. VII. p. 567. Ebert 21899.

1339. **Suetonii tranq.** illust. viri. Argentine Jo. Knoblouch 1510. 48 Bll. 4° röm. **770**
Panzer A. T. VI. 48.

1340. **Suetonii Tranq.** de uita XII Caesarum Libri XII. Argentor. Schurer 1515. 4° röm. 144 gez. Bll. **771**
Panzer A. T. VI. 74.

1341. **C. Suetonii Tranq.** XII Cesares. S. A. Victoris excerpta. Eutrop. de gest. rom. ll. X Pauli Diaconi ll. VIII. **757**

Digitized by Google

Venet. Aldus et Andr. Soc. 1516. 8° röm. cursiv 32 und 320 Bll. (Mit Randnoten des urspr. Besitzers Dominik
886 Zili, der das Buch in Wien 1519 „Crucigeris 43“ kaufte.)

Gutes Ex. und selten. Ebert 21920. Renouard Ann. de l'impr. d. Aldes 3te Ed. p. 77 Nr. 5. Brunet 5, p. 581.

1342. **C. Suetonii** Tr. XII Caesares. L. Torrentii Comment. Antwerp. Plantin (1591). 4° m. Hschnn.

Ebert 21919.

1343. **C. Suetonius** Tr. Von Geburt . . der XII ersten Röm. Kaiser. Strassb. J. Cammerlander 1536. Fol.

Erste Ausg. der ersten deutschen Übers. d. Sueton. von Jac. Polychorus (Vielfeld). Selten. Degen II. p. 413.

745 1344. **Suidas** (graece). Venedig Aldus et Andr. soc. 1514. Fol. griech. 391 Bll.

Hoffmann Griech. Bibliogr. III. p. 461. Ebert 21976. Brunet 5, p. 587. (25 Fr. Giraud.)

1345. **Sylloge** Epistolarum a var. illustr. script. per B. Burmannum. Leidae Sam. Luchtmans 1727. 5 Tomi gr. 4°.

Grösste Samml. gelehrter Briefe u. selten, weil nur in 400 Exx. gedrukt. Ebert 3185. Schelhorn Anl. f. Biblioth. I. 67 (35 Fr. Tross).

905 1346. **Symmachi Cons. Rom.** Epistolae familiares. 46 (st. 56) Bll. 4°. (Strassburg Schott 1510.)

Selten. Ebert 22069. Brunet 5, p. 612.

705 1347. **Bonifacii Symonetae** . . de christiane fidei et Romanor. pontif. persecutionibus. Basilee Nic. Kesler 1509 Dec. Fol. röm. 156 Bll.

Letzter Druk Kesslers. Basl. B. G. p. 65. Maittaire II. 1. 197. Panzer An. Typ. VI. p. 124 Nr. 69.

1348. **P. Corn. Taciti** EQ. Ro. Historia Augusta etc. Basil. ap. Jo. Froben Mense Aug. A. 1519. Fol. röm. 379 Seiten. (Zürich C. L.)

Ausg. des Beat. Rhenanus. Ebert 22140. Basler B. G. p. 106.

1349. Der Röm. Keyser historien . . durch **C. Tacitum.** Meyntz Jvo Schöffer 1535 10. März. Fol.

Erste Ausg. der frühesten deutschen Übers. d. Tacitus von Jak. Mycillus (Moltzer). Degen II. 425.

1350. **Taculn** Sanitatis Elluchasem Elimithar. Argent. Schott 1531. Fol. m. Hschnn.

Digitized by Google

Haller Bibl. med. pr. I. p. 304. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) II. p. 429. Weigel Bibl. Ölsner. („Livre rare et très curieux.“) Verf.: Jahiah ben Dschesla (11. säc.).

1351. **Gasp. Taliacotii** De Curtorum Chirurgia per insitionem add. iconib. Venet. 1597. Fol.

Ältestes rhinoplastisches Werk; Tagliacozzi war Prof. in Bologna. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 472.

1352. Artificium de Applicatione Astrologie ad Medicinam .. **G. Collim. Tansteteri** Canones et al. (mit Vorr. v. O. Brunfels). Argentorati G. Ulricherus 1531. 61 Bll. 8°.

Erste Ausg. Panzer Ann. Typ. VI. 120. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 191.

1353. **[Valastus de Tarent.]** Practica Valesci de Tharanta que alias Philonium dicitur. lugd. p. Joh. Cleyn alemanum 1481 18. Dec. 4° goth. 2 Col. 12 u. 360 Bll. **691**

Fehlt bei Hain u. Panzer. Über den Verf. (e. Portugiesen?) s. Fabric. bibl. lat. med. et inf. aet. 6. p. 780.

1354. Expositio **mag. Petri Tartereti** in summulas Petri Hyspani (sign. bis m 5) — super textu logices Aristotelis (129 Bll.) — totius philos. nec non metaphisice (146 Bll. u. Tabula). Impr. Nicolai wolff alemani 1503 29. Nov. Fol. goth. **849**

Nicol. Wolf drukte in Paris u. Lyon. Der Scotist Tarteretus (Franciscaner u. Regens Parisiensis im 15. Jh.) ist einer der Scholastiker, deren Bücher die Studenten in Löwen statt Luthers Schriften ins Feuer warfen. Obige Ausg. fehlt überall.

1355. **[Terentii Comoediae.]** Bl. 1 fehlt in diesem Ex. Bl. 2: Terentii vita. Bl. 4: Aelii Donati gramm. cl. Sex P. Terentii Afri Comoedias examinata Interpretatio. — Mediolani Leonardus pachel et Vldericus sinczinczeler.. die XV Martii MCCCCLXXXIII. Fol. röm. 156 ungez. Bll. sign. bis ♌ 4 (2tes Alph.). Text auf 3 Seiten vom Commentar umgeben; letzterer zu 59 Zeilen. Mit Hschnn. (Hs. Noten Vadians.) **712**

Diese Ausg. ist bei Panzer (A. T. II. p. 50) und Hain (15384) bloss mit „Mediolani 1483“ angeführt und scheint demnach ziemlich unbekannt.

1356. **[Terenz Eunuchus deutsch.]** Am E.: Diese Comedia hat Hanns Nythart zu Vlm lassen trucken den Cunrat Dinckmut. Nach Crists geburt MCCCCyyyvi Jar. — Kl. **816**

Digitized by Google

Fol. goth. mit Sign. u. Blattz. 8 und 93 Bll. Mit Holzschnn.

Defektes Ex. Erste u. einzige Ausg. Hain 15436. Panzer D. A. S. 164. Zapf B. G. Schwabens S. 94. Degen Übers. d. Röm. II. p. 483 u. Nachtr. p. 283.

1357. Las seys Comedias de **Terencio** . . traduz. por P. S. Abril. Barcelona, Empreuta de Jayme Cendrat 1559. 344 Bll. 8°.

Ebert 22546 Note.

1358. **Theatrum Diabolorum.** Frankf. a. M. Peter Schmid 1575. Fol. — Idem. 1587. Fol.

Heyse Bücherschatz Nr. 290. Gödeke Grundr. p. 380 Nr. 25. (Die Ausg. v. 1575, mit 24 Schrr., 10 Thlr. Weigel.)

1359. **Theatrum de veneficis.** Frankf. a. M. 1586. Fol.

(3 fl. 48 kr. Beck.)

829 1360. **Theodoriti Cyrensis Episcopi** de Curatione Grecarum affectionum libri XII. Zenobio Acciaolo interprete (contra infideles Graecos). Parisiis in aedib. Henr. Stephani Mense Julio 1519. Fol. röm. 112 Bll.

Mit vielen griech. gesetzten Stellen und in schöner röm. Schrift, während der älteste Stephanus sonst meist goth. drukte. Über diese Ausg. s. Maittaire II. 1. p. 88. Hoffmann Griech. Bibliogr. III. p. 497.

1361. **Theodoriti** Episc. Cyr. rer. eclesiast. ll. V conv. i. Lat. a Joach. Camerario (et al.). Basil. Joh. Hervag 1536. Fol.

Panzer Ann. Typ. VI. 312. Niceron (deutsch) 15, p. 76.

1362. **Theophrasti** de Historia et cavsis plantarum, Libri Quindecim Theodoro Gaza interpr. Parisiis ap. Egid. Gourmont. (Ex offic. Christ. Wechel) 1529. 8°. 343 und 354 SS. (2 Thle.)

Ebert 22849 Note. Haller Bibl. bot. I. p. 35 u. 37.

1363. **Theophrasti** Opera (graece). Basel Oporin 1541. Fol. (m. Vorr. von H. Gemuseus).

Erste bes. Ausg. aller Werke. Ebert 22821.

678 1364. **Thesaurus Aromatariorum.** Venetiis per Gregorium de Gregoriis 1512 15. Nov. Fol. goth. 38 und 2 Bll.

Verf. des Buchs, das fast ganz aus dem Lumen Apothecar. des Quiricus (s. oben) stammt, ist Paulus Suardus (16. saec. init.) Grässe L. G. 3, 553. Panzer A. T. VIII. 406.

Digitized by Google

1365. [**Caietanus de Thienis, Vicentinus**] Aristotelis Meteoror. ll. cum comm. Gaietani de Thienis. Fol. goth. 2 Col. 70 u. 54 Bll. (mit dem Drukerzeichen des Octav. Scotus in Venedig). **842**

Über Cajetanus Tienäus s. Grässe Lit. Gesch. 3, 654.

1366. **Thucydidis Atheniensis** de bello Peloponnesium (lat.). In edibus Ascensianis 1513 3. Id. Julias. Fol. röm. 122 Bll. und Tabula (Porrentruy). **726**

Übers. des L. Valla. Hoffmann Griech. Bibliogr. III. p. 557.

1367. **Thucydides** c. comm. antiq. (graece). Florentiae ap. B. Juntam a. 1506 (Drukf. st. 1526) 2. Nov. Fol. 6 und 160 Bll.

Schön und selten. Ebert 22922.

1368. **Thucidides** c. comm. Jo. Camerarii. Basil. Hervag 1540. Fol.

Ebert 22923.

1369. **Leonh. Thurneisser** Erfüllung der verheissung etc. (zu Berlin A. 1580). Nürnberg 1581. Fol. m. Figg.

Selten. Von Dems. ist noch auf d. Stadtbibl.: Historia .. Aller .. Erdgewechssen. Berlin 1578. Fol. — und: Zehen Bücher von Kalten, Warmen etc. Wassern durch J. R. Saltzmann. Strassb. 1612. Fol. (Zuerst 1572. Siehe Kopp Gesch. der Chemie II. p. 54.) Über den Verf. Thurneisser, einen Charlatan, vgl. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 399. Wolf Schweiz. Biogr. III. p. 32.

1370. **Thurnierbuch** (von G. Rüxner). Frankf. a. M. 1566. Fol. m. Hschnn. (von Feyerabend und Amman), worunter das grosse Turnier in Wien.

(Zuerst: 1530.) Verrufen wegen der erdichteten Wappen, aber gesucht wegen d. Holzschnitte. (Die Ausg. v. 1566: 10 Thlr. Weigel.)

1371. **Tibullus. Catullus. Propertius.** (c. Comm.) Venet. Joh. de Tridino 1500 19. Mai. Fol. röm. 181 ungez. Bll. **715**

Ebert 3754. Hain 4766.

1372. (Catullus) **Tibullus. Propertius.** Venedig Aldus 1502. 8°. (Defekt um 44 Bll. mit dem ganzen Catull.) **756**

Selten. Freytag App. litt. I. 488. Harles Introd. I. p. 315. Schück Aldus M. p. 37 und (üb. d. Hsgb. H. Avancius) p. 74. Ebert 3755. (Urspr. Preis: $^1/_4$ Duc.)

1373. Acta Concilii **Tridentini** a. 1546 celebrati .. Item

Digitized by Google

Ratio, cur qui confess. August. profit. non esse assentiendum . . . p. Ph. Melanchthonem A. 1546. 8°.

Älteste Samml. der Trident. Beschlüsse von e. Unbekannten; von Melanchthon ist nur die Protestation (eine frühere Verwahrung erschien bereits 1537). Schelhorn Amoen. hist. ecles. II. p. 381. — Auf der Stadtbibl. ist auch die (fünfte) Protestschrift der evangel. Fürsten u. d. Tit.: Stattliche Ausführung etc. 1564. 4°. Schelhorn l. c. p. 385.

1374a. Concilium **Tridentinum** (nebst zwei Schriften des Reginald Polus und einer des P. Fontidonius). Lovanii 1567. Fol.

„Hanc collectionem nondum mihi videre contigit." Schelhorn Amoen. Ecles. II. p. 399. (Sie wird von Labbe als vorzüglich gerühmt.)

1374b. [**S. Trismosin**] Avreum Vellus Oder Guldin Schatz vnd Kunstkammer . . Von . . Salomone Trissmosino (so . . Paracelsi Praeceptor gewesen) . . disponiert, vnd in das Teutsch gebracht. Getruckt zu Rorschach am Bodensee Anno 1598 (am Ende 1599). 117, 102 und 248 SS. 4° goth. mit vielen illum. Hschnn. (worunter das Porträt des Paracelsus).

Druker: L. Straub, der früheste Druker St. Gallens. Erste Ausg. und äusserst selten. Die drei Theile des Buchs enth. alchymist. Tractate von Paracelsus, Korndorffer, Biltdorffer, Crinot u. Trismosin. Letzterer, eigentl. Pfeifer, geb. aus Sachsen, schrieb das Aureum Vellus a. 1490, nach Andern erst 1570; Paracelsus soll von ihm die Kunst a. 1520 in Constantinopel gelernt haben. Laut Tit. ist obige Sammlung „durch einen der Kunst liebhabern a. d. Originalia zusamengebracht u. a. Tag geben." Kopp Gesch. d. Chemie II. p. 179. Grässe Lit. Gesch. III. 649. (Von L. Straub hat die Stadtbibl. ausserdem: Testimonia de praecipuis verae Religionis capitibus per Davidem Weterum. Sangalli Ex offic. Leonh. Straubij 1580 kl. 8° röm. cursiv; Silvvulae poeticae sacrae Authore Martino Farnero Tigurino. Sangalli Ex off. L. Straub 1582 kl. 8°; Agenda . . pro Ecclesiis diöc. Curiensis. Rosac'ii ex off. L. Straub A. 1590 4° röm., schwarz und roth mit Melodien, 219 SS. in schönem Druk u. a. Vgl. P. Wegelin Beitr. z. Buchdr. u. Lit.gesch. St. Gallens 1835. 8°.)

1375. La Italia Liberata da' Gotthi De l **Trissino.** Stamp. in Roma p. Valer. e. Luigi Dorici 1547 Mai. 175 Bll. 8°. (9 Bücher. Ein 2ter u. 3ter Bd. erschien: Venedig 1548.)

„Ziemlich seltne Orig.ausg." Ebert 23097. (Alle o sind darin m. e. Omega gedrukt. Schelhorn Anl. f. Bibl. I. 347.)

Digitized by Google

1376. **Jo. Tritheim** De laudibus sct. matris anne. Mainz Petr. Fridbergensis 1494 12. Kal. Aug. 4° goth. 32 Bll. **902**

Schöner Druk. Braun Bibl. S. Ulr. et Afr. II. p. 259. Hain 15632. Ziegelbauer hist. rei lit. Ord. Benedict. III. 262.

1377. **Jo. Tritemii** Liber Octo questionum ad Maximil. Cesarem. Impr. Oppenheym Imp. Joh. Haselbergens. de Augia Constant. dyoces. A. d. 1515 20. Sept. 4° röm. 40 Bll. **912**

1378. Compendium s. Breuiarium . . Annal. Histor. **Jo. Trithemii** . . Abbat. — Mogunt. Jo. Schöffer 1515. Fol. röm. sign. bis L 3. **798**

In der Schl.schr. Schöffers wird 1450 als Anf. der Drukerkunst und 1452 als Jahr ihrer Vervollkommnung angegeben. Panzer A. T. VII. 409. Merkw. d. Zapfschen Bibl. p. 449—453.

1379. **Turisani** (monachi Carthus.) Plusquam comm. in microtegni galieni etc. Venet. impr. 154 (sic) XI. mai. Fol. goth. 141 Bll. 2sp. **669 b**

Der Verf. (Torrigiano Rustichelli) erhielt von obigem Buch den Beinamen des Plusquam-Commentators. s. Fabric. bibl. lat. med. et infim. aet. VI. 778. Obige Ausg. b. Wachler Lit. Gesch. II. 411.

1380. Familiae Romanae quae reper. in antiq. numismat. ex Biblioth. **Fulvi Vrsini.** Romae Imp. haered. Francisc. Tramezini ap. Jos. de Angelis 1577. Fol. 403 SS. mit vielen Kupfern.

In diesem Werk sind zum erstenmal die Familienmünzen von denen der Kaiser getrennt dargestellt. Grässe Lit. G. V. 1143 u. 45.

1381. Chronicon **Abbatis Vrspergen.** (ed. C. Peutinger). Augsb. J. Miller 1515. Fol. röm. sign. bis Y 4. 2 Col. (Mit Randnoten Vadians.) **801**

Erste Ausg. Panzer Ann. Typ. VI. p. 144 Nr. 84. Ebert 4151. Zapf Ausgb. B. G. II. 83—85. Schelhorn Ergözl. III. 2231.

1382. (**Diego de Valera**) La cronica de Espanna abreuiada por mandado de la . . Isabel Reyna de Castilla — impressa . . Seuilla en casa de Juan cronberger a. 1534 31. Aug. 100 Bll. Fol. goth. 2sp. mit Hschn. Vignetten.

1383. **Jo. Petr. Valeriani** Praeludia quaedam etc. Ex aedib. Jo. Tacuini ed. 1509 declinante Sextili. 4° röm. 64 Bll. **858**

Panzer A. T. VIII. 397. Brunet 5, p. 1042.

Digitized by Google

1393. **Laurentii Valle** Dialectice libri tres. aedib. Ascens. 1509 Sept. Fol. röm. 2sp. 45 Bll. (Zürch. C. L.) **830**

Panzer A. T. VII. 537.

1394. **Pet. della Valle** Reisebeschreibung in untersch. Theile der Welt. Genff 1674. Fol.

(Zuerst ital. 1650.) Selten u. geschätzt.

1395. La Suocera Commedia di M. Benedetto **Varchi.** In Fiorenza Appr. Barthol. Sermatelli 1569. 134 SS. 8°.

Brunet 5. p. 1086 (6—12 Fr. in Italien). Ebert 23384.

1396. Delle Vite de' Piu Eccellenti Pittori etc. da **M. Giorgio Vasari.** In Fiorenza, appr. i. Giunti, 1568. 4°. 3 Bde mit Hschn.porträts. (In zierlich mit Gold gepresstem Pgmtband aus d. Bibl. v. J. Studer.)

Zweite, vermehrte Originalausg., nicht sehr correkt, aber selten und sehr gesucht. Ebert 23406. Brunet 5, p. 1096 (60—70 Fr.).

1397. **Ren. Vegetii** Artis veterinariae s. mulo-medicinae ll. IV. Basil. J. Faber Emmeus Juliac. 1528. 4.

Ed. princ. Ebert 23460. Brunet 5, p. 1112.

1398. **Maphei Vegii** inter inferiora corpora sc. terram Aurum et superiora praesertim solem . . disputatio. Paris. Berth. Rembolt et Joh. Waterloes 1511. 4° röm. 16 Bll. **776**

Panzer A. T. VII. 550. Über den Verf. s. Savigny Gesch. d. R. R. i. M.A. VI. p. 427.

1399. **Maphei Vegii** Laudens. De perseverantia religionis ll. VII. Parisius B. Rembolt et J. waterloes 1511 23. Oct. 4° röm. 8 und 96 Bll. **871**

Panzer A. T. VII. 550.

1400. [**Mapheus Vegius**] Philalethes. Ad Lectorem Rudolphus Wasserburgensis 1512. Impr. Cracovie p. florianum Vnglerium. 4° goth. 16 Bll. **855**

Ein Dialog zwischen Philalethes und Veritas.

1401 a. **Casp. Ursini Velii** (Vel) Poematum ll. V. Basel J. Froben 1522. sign. bis I. 3 (2 Alph.). 4° röm. **885**

Selten. (Gras) Bibl. zu Neustift. II. p. 264. Gerdes Florileg. (ed. II. 1747) p. 288. Beitr. z. Basl. B. G. p. 109. Autogr. Briefe des Ursinus Velius in der Vad. Corr. I. 81 und 84.

1401 b. La Bibliotheque **d'Ant. du Verdier.** Lyon 1585. Fol. (Mit c. lat. Supplem. zu Gesners Bibliotheca.)

Vollständige Exx. sind selten. De Bure Nr. 6021.

Digitized by Google

854 1402. **Petr. Paul. Vergerii** de ingenuis moribus una cum comm. Jo. Bonardi (et al.). Venetiis p. Jo. Tacuinum de Tridino 1502 19. Juli. 4° röm. 76 Bll. sign. bis K 2.

Eine oft gedr. Schr. des P. P. Vergerius Senior († 1428), nicht zu verwechseln mit dem jüngern P. P. Vergerius († 1565), dem Verf. vieler gegen das Pabstthum gerichteten Schrr. — Panzer T. A. VIII. 357.

1403a. Qva Pompa etc. Julius III P. M. coronatus est Autore **Vergerio** A. D. 1550. 30 SS. röm. curs. 8° o. O. (Basel.)

Von dem jüngern Vergerius gegen d. röm. Prunksucht geschrieben.

1403b. **P. P. Vergerius** ad s. Sigismund. de Legato Papae in Poloniam destinato etc. 1558. 8°.

Vgl. Gesner Biblioth.

809 1404. **Polydori Vergilii Urbinatis** de inventoribus rerum libri tres. Venet. Joh. de Cereto de Tridino alias Tacuinum 1503 13. Juli. 4° röm. sign. bis L 2.

Panzer T. A. VIII. 361.

685b 1405. **[Joh. Versor]** Parva Naturalia. De generatione et corruptione Aristotelis 1488. Fol. goth. 44 Bll. o. O. u. Dr. (Die quaestiones sup. de Coelo et mundo und Meteor. fehlen mit 48 Bll.)

Hain 16046.

1406. **Andr. Vesalii** suorum de Humani corporis fabrica librorum epitome. (Antverp. Plantin 1566.) Fol.

Erste Schrift des Vesalius (zuerst Basel 1542); hier als Anhang zu den Imagines in folgender Nr. Haller Bibl. anat. I. p. 181 (oben). Brunet 5, p. 1152.

1407. Vivae Imagines partium corporis humani aereis formis expressae. Antv. Christ. Plantin 1566. Fol.

Die urspr. Vesal. Abb. sind hier verkleinert und mit andern vermehrt in Kupferstich separat herausgegeben. Haller Bibl. anatom. I. p. 184 (wo aber obige erste unter den Plantinschen Separatedd. übergangen ist). Die Stadtbibl. besitzt auch die Originaltafeln des Vesal in Hschn. (die im vor. Säc. durch Zufall wieder aufgefunden wurden) in der Ausg. von Leveling: Erkl. d. Originalfig. etc. Ingolst. 1783. Gr. Fol. Diese Hschnn. sind von Joh. v. Kalkar, nach Zeichnungen, die man früher dem Titian zuschrieb, verfertigt. (Ebert 23587.) Von Vesal ist noch auf d. Stadtbibl.: Paraphrasis in nonum librum Rhazae. Lugd. 1551. 12°.

1408a. Augustarum Imagines aereis formis expressae Vitae

Digitized by Google

quoque etc. Ab **Aenea Vico** Parmense. Venetiis 1558 (o. Dr.). 192 SS. mit KK. u. Hschnn. 4°.

Schön in Druk und Abb. Siehe Huber Handb. d. Kupferst. III. p. 179.

1408b. Primorum XII Caesarum . . Imagines ex antiquis numismatibus desumptae Per **Aeneam Vicum** Parmens. Edit. tertia. Romae ap. Jac. Muscardum 1614. 4° mit KK.

Über Aen. Vico und seine Münzwerke s. Bartsch Peintre-Graveur XV. p. 275 und Füssli A. Künstl. Lex. II. p. 3019.

1409. Chirurgia e Graeco in Lat. conv. **Vido Vidio** Florent. interpr. Lucet. (sic) P. Galterius 1544. Fol. m. Hschnn.

Schöne und nicht häufige Ausg. von Überss. aus Hippocr., Galen und Oribasius mit Comm. Ebert 4110. Brunet I. p. 1845. Haller Bibl. chirurg. I. p. 195. Über Guido Guidi vgl. Sprengel Gesch. d. Arzn. (2. ed.) III. p. 229.

1410. **Nic. Villagagnoni** De bello Melitensi . . Paris 1553. 4°.

Brunet 5, 1236. Niceron (deutsch) 16, p. 387. (Villegaignon war Malteserritter.)

1411. [**Vincentii** speculum historiale] p. Antonium koburger nurenberge 1483 in vigilia S. Jacobi. Gr. Fol. goth. 2 Col. Ohne Sign. u. Blattz. (Zürch. C. L. Frauenfeld.) **785**

Panzer Nürnb. Buchdr. G. S. 81. Panzer A. T. II. 195.

1412. Speculum Doctrinale **Vincentii.** Venet. Herm. liechtenstein 1494 Januar. Fol. goth. 2 Col. 10, 265 und 1 Bll. (Zürch. C. L.) **786**

Panzer A. T. III. 352.

1413. Speculum Morale **Vincentii.** Venetiis Herman liechtenstein 1493 octob. Fol. goth. 2 Col. 266 Bll. (Ist nicht von Vinc. Bellov.) **786**

Panzer A. T. III. 335.

1414. **P. Viret** Instruction Chretienne. Geneve Jean Rivery 1564. — Exposition de la doctrine de la Foy Chretienne ibid. ejusd. an. Fol. Zusammen 2 Tom. (Ein dritter Band — „Declaration de la Doctrine“ laut Ankündigung in Tom. I — ist auch in St. Gallen nicht vorhanden und existirt ohne Zw. gar nicht.)

Selten wie alle Schriften Viret's. Schmidt Farel u. Viret (1860) p. 54 und 68.

Digitized by Google

1415. **P. Viret** Exposition familiere sur le Symbole des Apotres . . faite par Dialogues. Gen. 1560. 12°.

Dritte Ausg. Schmidt p. 44 und 68.

1416. **P. Viret** Exposition familiere des principaux poincts du Catechisme . . . en forme de Dialogue 1561. 12°.

Erste Ausg. Schmidt p. 68.

1417. Metamorphose Chrestienne Faite par Dialogues Par **Pierre Viret.** Geneve Jaques Bres 1561. 8° 558 SS.

Brunet 5, p. 1265.

1418. **P. Virgilii M.** Opera. Venet. L. A. Junta 1533 (am Ende: 1532). Fol.

Schlechter Druk, Pap. u. Hschnn. — trotz der berühmten Officin. Harles Introd. II. p. 303. Ed. Bipont. Virg. II. 298.

1419. Ph. Melanchthon Scholia in Georgic. **Virgilii.** Basil. Westhemer 1544. 8°.

Göze Merkw. II. 309. Ed. Bip. Virg. II. p. 302.

1420. **Vergilii** . . dreyzehn Eneadische bücher (Übs. v. Thom. Murner ohne s. Namen). Strassb. Christ. Müller 1559. 8° (und dieselbe Übers. Frankf. a. M. Dav. Zöpffel 1559. 8°). Beide m. Hschnn.

Ebert 23787.

1421. **P. Virgilius M.** Gedichte . . übers. Joh. Valentin. Frankf. 1671. 8°.

Degen II. 548. (Die erste Ausg. dieser ältesten deutschen Übers. aller Werke Virgils erschien 1660.)

1422. L'Eneide di **Virgilio** Del c. Annibale Caro. In Venetia appr. Bern. Giunti 1592. 4°.

Zweite schöne Ausg. Ebert 23771.

580 1423. **Liber Vitaspatrum** sancti Hieronimi . . impressus per Johannem Zainer in opido Vlm o. J. (um 1474.). Fol. goth. 40—41 Zeilen. 10 ungez. u. 375 gez. Bll.

Seemiller (Ingolst. Incun.) I. 128. Zapf Buchdr. G. Schwab. S. 140. Hain 8594. Das Typenmuster bei Braun Bibl. S. Ulr. I. Tab. 7 Nr. 6. Catal. d. l. Vallière (80 Livres) III. 81. Grässe Trésor III. p. 276 (3 Thlr. Weigel).

775 1424. **Vita omn. philosoph. et poetar.** (131 Capitel.) Jehan Petit o. O. u. J. 4° röm. 60 Bll.

Der in den ältern Ausgg. genannte Verf. ist Walther Burleigh (Gualtherus Burläus), Lehrer des engl. K. Eduard III. (lebte noch 1337). J. G. Schneider in Wolf Analekten St. 3, S. 227.

Digitized by Google

1425. **Vitellio** *Περι οπτικης* De natura etc. radiorum visus etc. quam vulgo perspectivam vocant. Norimb. 1535. Fol.

Erste Ausg. des Grundwerks der neuern Optik (nach Alhazen) v. e. Italiener des 13. Jh. Panzer An. Typ. 7, 484. Grässe L. G. 3, 848.

1426. Oratio per R. Patr. d. **Erasmum Vitellium** ... ad Cäs. Maximilianum 20. Aug. 1518. Impr. Basileae apud Pamphilum Gengenbach. 4° röm. 6 Bll. **861**

Gödeke Gengenbach S. 687.

1427. Hoc in vol. h. op. continen. **L. Vitruvii P.** de architectura ll. decem. S. Jul. Frontini de Aquaeductibus lib. un. (nebst zwei Schrr. Politians). Florentiae impr. a. 1496. Fol. röm. Ohne Dr. **732**

Das Typenmuster bei Hupfauer Drukstüke S. 184. Ebert 23824. (An der Existenz dieser Ausg. zweifelte noch de Bure Bibliogr. instr. (1764) II. p. 566.) Frontinus de aquaeduct. enthält auch epigraph. Urkunden. Siehe Zell Epigraph. II. p. 10.

1428. **M. Vitruvius** per jocundum solito castigatior factus cum Figuris etc. Venetiis Joh. de Tridino alias Tacuino A. D. 1511 22. Mai. Fol. röm. 4, 110 und 9 Bll. Mit Hschnn. (Zürch. C. L.) **733**

Sehr schöne Ausgabe, die erste mit Hschnn. Ebert 23825. Göze Merkw. d. Dresdn. Bibl. III. 377. Harles Introd. II. p. 342. Brunet 5, p. 1327. (24 Fr.)

1429 a. **Vitruvius** Teutsch Durch D. Gualth. H. Riuium Medi. et Math. Zu Nürnberg Truckts Jo. Petreius A. 1548. Fol. 320 Bll. m. Hschnn.

1429 b. Der fürnembsten, nothw., der gantzen Architectur angehör. Mathem. v. Mechan. künst eygentl. bericht .. zu rechtem verstandt der lehr **Vitruuij** .. Durch G. H. Riuium .. Nürnb. J. Petreius 1547. Fol. mit Hschnn. von E. Schön.

Erste Ausg. Ebert 23842. Kästner II. 187. Götze Merkw. d. Dresdn. Bibl. 2, 391. Degen Lat. Übers. II. 636 u. Nachtrag p. 300.

1430. (Bl. 1 ist sign. a2) Incipit **vocabularius** Juris vtriusque. — Am E.: impr. insigni in ciuitate Basilien. 1483 20. Aug. (Auf e. Prolog folgt: et primo de A. hierauf: Abauus. Letzte Vocabel: Zizania.) Fol. goth. 51 Zeilen 2 Col. Sign. bis t 4. 152 Bll. Ohne Anz. (Porrentruy. Zürch. C. L.) **645**

Digitized by Google

Der Verf. (e. Geistlicher?) ist unbekannt, und ebenso, wie es scheint, obige Ausgabe. (Vielleicht Panzer A. T. IV. p. 31?) Über das Buch s. Savigny Gesch. d. R. R. im M.A. VI. p. 499.

1431. **Vocabulario** degli Accademici della Crusca. In Vinegia Giov. Alberti 1612. Fol. (mit der Mühle auf d. Tit.bl.).

Urausg. Ebert 23848. Grässe Lit. Gesch. 5, 55. Auf dem Vorst.bl. des Ex. liest man hs.: Auctore operis hujus praecl. praecipuo Sebast. de' Rossi Nobil. Florentin., viro certe optimo, qui novitatibus aulicis abhorrens tam more quam sermone prisco et in utroque simplicitate gaudebat unice, in Lingua Hetrusca addiscenda praeceptore sum usus, cum postliminio Italiam peragrans agerem Florentiae 1608 Seb. Schobinger.

1432. Ein . . Sumari Büchlin Aller Sonnen Uur . . Getr. zu Strassb. d. **Heinr. Vogtherren** 1559. 33 Bll. 4° m. Hschnn.

Über Vogtherr, Maler zu Wimpfen u. Buchdruker zu Strassburg (auch geistl. Liederdichter), vgl. Heller Gesch. d. Hschn.k. p. 92. Gödeke Grundr. p. 175.

797 1433. Commentariorum Vrbanorum **Raphaelis Volaterrani** 38 Bll. In aedib. Ascensianis Juli 1511. Fol. röm. 414 Bll. — Xenophontis Oeconomicus p. R. Volaterr. conversus. Paris. Ascens. 1511. Fol. röm. 8 Bll.

Panzer Ann. Typ. VII. 553.

604 1434. [**Jac. de Voragine**] Lombardica hystoria. Argentin. 1496. 4° goth. 2 Col. 16 und 327 Bll.

Seemiller Bibl. Ingolst. IV. 70. Gemeiner Nachrr. p. 214. Panzer A. T. I. 57. Über Inh. u. Werth d. Buchs s. Nachrr. v. e. Hall. Bibl. IV. 513—532. (Neueste Ed. v. Grässe Dresden 1846.)

1435. **Ger. Jo. Vossii** Epistolae. Aug. Vind. 1691. Fol.

Zweite vollständigste Ausg. Schelhorn Anl. f. Bibl. I. p. 79.

1436. **Waldenser**-Chronik . . in's Teutsch gebr. durch J. J. Grasser. Basel M. Wagner 1623. 8°.

Nachrr. v. e. Hall. Bibl. I. p. 222.

1437. **Waldenser**-Chronik . . . Schaffhausen 1655. 12°.

Nachrr. v. e. Hall. Bibl. I. p. 223.

572 1438. Sermones de tempore in euangeliis **mag. Pauli wann.** Hagenaw Heinr. Gran 1501 22. Nov. Fol. goth. 2 Col. — **Michaelis lochmair** sermones de sanctis cum viginti

Digitized by Google

sermon. Pauli wann connexis. Hagenaw H. Gran 1507 14. Mart. Fol. goth. 2 Col.

Panzer Ann. Typ. VII. 71.

1439. **[Phil. Weiss,** Schöff und Rathsh. in Frankf.] Von künstlicher Abmessung aller grösse etc. Frankf. Chr. Egenolph März 1536. Fol. goth. 18 Bll. mit Hschnn. (2 Exx.)

1440. **[Buch der Weisheit]** Bl. 1a ist w. Bl. 1b ein Hschn.: Der König mit dem Arzte. Bl. 2a: ES ist vo. den alten wysen der geschlächt | der welt dis buch des erste. jn yndescher | Sprauch gedicht Vnnd darnach in die | etc. — Bl. 4b: Diss ist das ennd der vorred | REgierender herr des richs zu Edom wz ein gewaltige' | kung by siner zyt. — Bl. 5a—5b Registrum (der 17 Capitel). — Bl. 110b die letzte Zeile: — raten vnd frass jn da nüchter, (darunter der letzte Holzschnitt in der Mitte des Bl., der Raum am Fusse w. — Fol. goth. 110 Bll. zu 42—44 Zeilen ziemlich kleiner und compresser Schrift; Satzzeichen nur das Komma; das dünne und bräunliche Papier hat das Zeichen des goth. P.; die Anfangsbuchstaben, wo sie eingedrukt, sind meist geblümt, die grössten aus Menschen- und Thierfiguren componirt; die einfachsten scheinen die nämlichen wie in Nr. 814 (Liebhabung Gottes), die C. Fyner zugeschrieben wird. Der Tit.holzschnitt findet sich auch in Geilers Paternoster, Strassburg M. Hupfuff 1515 (einem übrigens weit jüngern Druk als der vorliegende). Ohne Sign., Cust. u. Blattz. Mit 125 (nicht 128) rohen Hschnn. Ohne Anzeigen. 815

Panzer Zusätze S. 22. Ebert 3095. Hain 4028 (nicht nach eigner Ansicht). Stälin Würtemb. Gesch. III. 760 setzt den Druk um 1481 bei Konr. Fyner zu Urach. Vgl. den Wiederabdruk des Buchs v. Holland (Bibl. d. lit. Ver. 1860) S. 202 u. ff., wo unser Exemplar hinzuzufügen ist.

1441. Der **Weiss Kunig** . . Von Marx Treitzsaurwein. Wien 1775. Fol. Mit 237 Hschnn. von H. Burgkmair (geschnitten von dems., von H. Springinklee und H. Schäufelein), nach d. Orig.platten abgedr.

Einzige Ausg. Ebert 23079. Bartsch peintr. grav. 7, 224. (R. Weigel: 32 Thlr. T. O. Weigel: 60 Thlr.)

Digitized by Google

1442. **Wer** horen wil wer die gantze welt arm hat gemacht, der mag lesen dises büchlein. 8 Bll. 4°.

Burckhard Hutten III. 318.

620 1443 a. Farrago Rerum Theologicarum **Wesselo Groningensi** Autore. Basileae ap. Ad. Petri 1522 Sept. 4° röm. 4, 127 und 1 Bl. (Zürch. C. L.)

Auf Luthers Veranlassung herausgegeb. von J. A. Bergellanus, Wittenberg 1522. Siehe Erhard Gesch. d. W. d. W. I. 344. — Beitr. z. Basl. B. G. p. 144.

1443 b. **Georg Wicellus**, Catechismus Eclesiae. Freyburg i. Br. 1536. 4°. (Butsch: 1 fl. 48.) — Derselbe: Typus ecclesiae prioris Anzeyg wie d. h. Kirche etc. V. neuw gedr. 1541. 4°. — Ritus Baptizandi . . . durch **G. Wicel.** verdeutschet. Gedr. zu St. Victor ausserhalb Mentz durch Franc. Behem 1541. 4°.

Selten, wie alle Schrr. Wizels. Vgl. Gödeke Grundr. S. 217.

1444. **Jo. Wiclefi** dialogorum ll. IV. Excusum 1525 7. Mart. (Basel.) 6 und 175 Bll. 4°. (Hsgbr: O. Brunfels?)

Höchst selten. Ebert 23982. Vogt Catal. p. 900. (In England schon m. 200 fl. bezahlt.) De Bure Bibliogr. instr. Nr. 628 (die meisten Exx. sollen dem Feuer übergeben worden sein). Freytag Anal. p. 1091. Hamberger Nachrr. 4. p. 619.

694 1445. [**Joh. Widman von Eger**] Behend vnd hüpsch Rechnung uff allen Kauffmanschafften. Hagenaw Thom. Anshelm 1519. 8° goth. 154 Bll.

602 1446. [**Jac. Wimpheling**] Oratio querulosa contra Inuasores Sacerdotum etc. 4° goth. 8 Bll. 35 Z. mit Sign. o. O. u. J. (Endigt Bl. 8 a Zeile 9 mit dem Wort: palude.)

Nach K. Friedrichs III. Tode (1493) gegen Pabst Alexander VI. geschrieben. Selten, wie alle Schrr. Wimphelings. Hain 16193. Riegger Amoenitt. litt. Friburg. II. 178. Panzer Ann. Typ. IV. 169. Braun Notitia II. p. 7 (über eine etwas verschiedene Ausg.).

860 1447. Hic subnotata continentur Vita M. Catonis. Sextus Aurelius de vitis Caesarum etc. Epithoma rerum Germanicarum usque ad nostra tempora (von Jac. Wimpheling). Hsgbr: **Thom. Wolphius junior.** Joh. Prüs in aed. Thiergarten Argentine impr. a. 1505 5. Id. Mart. sign. bis P. 3. 4° röm. (Auf der letzten Seite das Wappen des Thom. Wolph jun.) Exx. in Aarau u. Pruntrut.

Digitized by Google

Panzer A. T. VI. 32. Erhard Gesch. I. 459. Grässe Lit. Gesch. IV. 1161. Die Epitoma des Wimpheling ist wiederabgedr. bei Schard Rer. Germ. Scriptt. I. 170—199.

1448. **Jac. Wimpheling** Divus Bernardus in symbolum Apostolorum etc. Thom. Wolf Junior in psalm. Benedicam. Strassb. Jo. Knobloch Math. Schurer 1507. 4° röm. sign. b. F 3. **624**

Erhard Gesch. d. W. I. 462.

1449. **Jac. Vuim**(pheling) Contra turpem libellum Philomusi (dat. 1510). 4° röm. 18 Bll. mit 2 Hschnn. o. O. u. J. (Siehe oben unter Jac. Locher Nr. 889.) **628**

Panzer A. T. IX. 196. Erhard Gesch. d. W. I. 462.

1450. **Jac. Wimpheling Heinr. de Hassia** contra . . predicationes fratrum mendicantium. (Die Widm. Wimphelings ist von 1516.) 4° goth. 24 Bll. Ohne Anz. (Typis Renati Bek, laut Postscr.) Ein Ex. in Aarau. **595**

Wird von Oudin einem ältern H. de Hassia zugeschrieben, s. Grässe Lit. G. 3, 27. Panzer A. T. IX. 368. Miscell. lit. Inh. von Strobel IV. 69.

1451. **Jac. Wimpheling. Erasmi Roterod.** Epistola ad Archiepiscop. Moguntiacum. Schletstadt Schurer 1520. 4°.

Panzer A. T. VIII. 291.

1452. **Thom. Volphius jun.** in psalmum domine quis habitabit. Argentoraci Jo. Grüninger 1508 26. Mai. 4° röm. 24 Bll. (Doppelt.) **592.624**

Bei Vers 6 „munera non accepit super innocentem“ ein Lobspruch auf K. Max und ein Ausfall gegen Wilh. Bischof v. Lodéve. Panzer A. T. VI. 39. Thomas Wolf junior, Prof. decret. in Strassburg, starb zu Rom 1509.

1453. Nova Musices Organicae tabulatura . . . Durch **Joh. Woltzen** Burgern v. Heylbronn. Basel J. J. Genath A. 1617. Fol.

(Darin die Melodien zu 53 deutschen geistl. Liedern, wovon Nr. 41—53 mit d. vollständ. Text.)

1454. **[Xenophontis historia graeca]** Xenophontis omissa: quae et graeca gesta appellantur (graece). Vened. Aldus 1503. Fol. 156 Bll. (Ursprgl. Preis: 1 Dukaten.) **746**

Schönes Ex. mit breitem und durchaus unbeschriebenem Rande. Ed. princeps und selten. Ebert 24099. Hoffmann Griech. Bibliogr. III. 589. J. Schück Aldus p. 38. Brunet 5, p. 1494.

Digitized by Google

826 1455. **Ulr. Zasii** lucubrationes. Basel Jo. Froben 1518. Fol. röm. 126 Seiten (ed. D. Erasmus). Mit Frontispiz i. Hschn. v. Urse Graf und Randverzierung des 2ten Blattes. (Zürch. C. L.)

Panzer A. T. VI. 209. Erhard Gesch. II. 483. Baumgarten Nachrr. v. merkw. Büch. X. p. 211. Über den Verf., Reformator der Rechtswissenschaft neben den oben genannten Alciato u. Budé, s. Wachler Lit. Gesch. 4, 341.

1456. **Math. Zell v. Kaisersberg** Christeliche verantwortung vber Artikel v. Bischoffl. Fiskal 1523. 4°.

1457. **J. W. Zincgref** Der Teutschen Scharpfsinnige kluge Sprüch, Apophthegmata genannt. Strassb. 1628. 12°.

Erste Ausg. (Auch die Amsterd. 1653 ist vorhanden.)

1458. **Theod. Zvinger** Theatrum humanae vitae. Basil. 1586—87. 4 Tom. Fol.

Dritte Ausg. (die erste 1565, die fünfte 1604) mit e. hs. Dedication des Verf. an David Schobinger und einem eingehefteten autograph. Brief Theod. Zw.s. an Ebendens. („bei Hrn Josua Bouwmann in Schaffhausen") d. dat. 25. Mai 1587 Basel. — Vgl. Meusel Bibl. hist. I. 1. p. 283. Wachler Lit. Gesch. 4. p. 4. Andere **Zwingeriana** der Stadtbibl.: Von dems. Theod. (I) Zwinger: In artem medicin. Galeni tabulae. Basil. 1561. Fol. (Haller Bibl. anat. I. p. 222.) Hippocratis comment. tabul. illustr. Bas. 1579. Fol. (Sprengel Gesch. d. Arzn. III. p. 23.) Psalmorum Analyses etc. (mit Beilage des Hsgbrs Jac. Zwinger). Basil. Seb. Henricpetri 1599. Fol. Physiologia medica Theophrasti Paracelsi (nach der Methode des P. Ramus, Zwingers Lehrers) ed. Jac. Zwinger. Basil. 1610. 8°. (Sprengel l. c. III. p. 422. Wolf Schweiz. Biogr. 3, p. 120.) — Von Jac. Zwinger (des Vor. Sohn und gleich seinem Vater, ein Conciliator zwischen Galen und Paracelsus): Principiorum Chymicor. Examen. Basil. 1606. 8°. (Sprengel l. c. p. 423.) — Von Theodor (II) Zwinger, Antistes, in Basel, Enkel Theodors I: Analyt. Recensio epistolae Pauli ad Rom. Basil. 1655. 4°. — Von Joh. Zwinger, Theodors II Sohn: Tractatus de festo corp. Christi. Basil. 1685. 4° und: Tractat. theol. de rege Salomone peccante. Bas. 1696. 4°. — Von Theodor (III) Zwinger, Sohn des Vor.: Scrutinium Magnetis physico-medicum. Bas. 1697. 8° (Wolf 3, p. 125); Theatrum Botanicum ed. Friedrich Zwinger (Sohn Theodors III). Basil. 1744. Fol. (Wolf Biogr. 3, p. 125) und: Paedojatreia practica. Basil. 1722. 4°. (Wolf p. 128.)

Digitized by Google

Berichtigungen und Zusätze.

Seite 25, Zeile 14 von oben, lies: Haltmayer statt Mittelholzer.
» 26, » 6 von unten, l.: Collimitii st. Callimitii.
» 34, » 17 von oben, l.: Vidae st. Vidac.
» 83 (zu Nr. 313): Nach Prof. Halm's gef. Mittheilung sind die von A. Mai als unedirt herausgegebenen Stüke des Boethius nichts weiter als abgelöste Theile von dessen Abhandlung de differentiis topicis.
» 89 (zu Nr. 321): Sechs Urkunden aus den Acta Augiae in: C. B. A. Fickler Quellen und Forschungen zur Geschichte Schwabens und der Ostschweiz 1839 p. 75—80.
» 107, Zeile 1, lies Schappeler's. statt Schappeler,
» 116 (Nr. 399), lies: palmarium st. pulmarium.
» 134. J. L. Havenreuter, Prof. philos. aus und in Strassburg, l. von 1548—1618.
» 153 setze die Nummer 906 zu 89b statt zu 89a.
» 213 Nr. 508 lies: Errores statt Errorres.
» 222, Zeile 2, lies: J. Ammann statt G. Ammann.
» 224 (zu Nr. 867). Die Ausg. des Narrenschiffs ist verschieden von der Schurerschen bei Ebert und scheint nirgends angeführt als im Catal. der Bibl. des Fürsten O. (S. Calvary 1864.) Sie hat 26 Bll. Vorst. und die Sign. A—S (2. Alph.). Das Datum ist «III Idus Febr.» und der zweite Hschn. steht am Ende des Index, nicht des Buches.
» 226 lies: 565—568 statt 665—668.
» 242 (zu Nr. 711): Von C. Meyer hat die Stadtbibl. 84 Blätter Originalskizzen, theils mit der Feder gezeichnet, theils ausgetuscht, in einem Band in quer 4°, mit der Ueberschrift: Rudolf Meyers Todten-dantz Ergäntzet u. hsgg. durch Conrad Meyern Maalern in Zürich 1648.
» 282 (Nr. 379) lies: 587 st. 857.
» 289, Zeite 16 von unten, l.: Bernhardini st. Berhardini.
» 299, Nr. 1099 Note, l.: Magliab. st. Magbliab. — und: cerlata st. certata.
» 336, Zeile 3, tilge die Zahl 886.
» 337, letzte Zeile, setze ein L in die Jahrzahl.

Digitized by Google

Digitized by Google